WOLFGANG AMADEUS MOZART

Serie II

Bühnenwerke

WERKGRUPPE 5
BAND 8: LA FINTA GIARDINIERA
TEILBAND 1: AKT I

VORGELEGT VON
RUDOLPH ANGERMÜLLER UND DIETRICH BERKE



BÄRENREITER KASSEL · BASEL · TOURS · LONDON
1978

Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)

En coopération avec le Conseil international de la Musique

Editionsleitung:

Wolfgang Plath · Wolfgang Rehm
Rudolph Angermüller · Dietrich Berke

Zuständig für:

BRITISH COMMONWEALTH OF NATIONS
Bärenreiter Ltd. London

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
Bärenreiter-Verlag Kassel

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK
VEB Deutscher Verlag für Musik Leipzig

FRANCE
Éditions Bärenreiter Tours

SCHWEIZ
und alle übrigen hier nicht genannten Länder
Bärenreiter-Verlag Basel

Aussetzung des Continuo in den Rezitativen: Heinz Moehn

Als Ergänzung zu dem vorliegenden Band erscheint: Rudolph Angermüller und Dietrich Berke, Kritischer Bericht zur *Neuen Mozart-Ausgabe*, Serie II, Werkgruppe 5, Band 8.

Ferner erscheinen ein Klavierauszug (BA 4578a) und das vollständige Aufführungsmaterial (BA 4578) auf Anfrage.

Alle Rechte vorbehalten / 1978 / Printed in Germany
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.

Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)

Die Editionsarbeiten der „Neuen Mozart-Ausgabe"
werden gefördert durch:

Stadt Augsburg
Stadt Salzburg
Land Salzburg
Stadt Wien
Bundesministerium für Forschung und Technologie, Bonn
Stiftung Volkswagenwerk, Hannover
Ministerium für Kultur der Deutschen Demokratischen Republik
Bundesministerium für Unterricht und Kunst, Wien

Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)

INHALT

Teilband 1

Zur Edition VII

Vorwort VIII

Faksimile: Eine Seite aus dem zur Zeit nicht zugänglichen Autograph XXII

Faksimile: Seite 1 der „Kopie Wien" XXIII

Faksimile: Eine Seite aus der „Kopie Náměšť" XXIV

Faksimiles: Titelseite, Personenverzeichnis und Beginn des ersten Aufzuges aus dem deutschen Textbuch, Augsburg 1780 XXV

Faksimiles: Titelseite und Widmung aus dem Libretto für Pasquale Anfossis *La finta giardiniera*, Rom, Karneval 1774 XXVI

Personen, Orchesterbesetzung 2

Verzeichnis der Szenen und Nummern (Teilband 1) 3

Overtura 5

Atto primo — Erster Aufzug 12

Teilband 2

Verzeichnis der Szenen und Nummern (Teilband 2) V

Atto secondo — Zweiter Aufzug 255

Atto terzo — Dritter Aufzug 484

Anhang

Änderungen für die deutsche Singspielfassung Augsburg 1780 575

Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)

ZUR EDITION

Die *Neue Mozart-Ausgabe* (NMA) bietet der Forschung auf Grund aller erreichbaren Quellen – in erster Linie der Autographe Mozarts – einen wissenschaftlich einwandfreien Text, der zugleich die Bedürfnisse der musikalischen Praxis berücksichtigt. Die NMA erscheint in zehn Serien, die sich in 35 Werkgruppen gliedern:

I: Geistliche Gesangswerke (1–4)
II: Bühnenwerke (5–7)
III: Lieder, mehrstimmige Gesänge, Kanons (8–10)
IV: Orchesterwerke (11–13)
V: Konzerte (14–15)
VI: Kirchensonaten (16)
VII: Ensemblemusik für größere Solo-Besetzungen (17–18)
VIII: Kammermusik (19–23)
IX: Klaviermusik (24–27)
X: Supplement (28–35)

Zu jedem Notenband erscheint gesondert ein Kritischer Bericht, der die Quellenlage erörtert, abweichende Lesarten oder Korrekturen Mozarts festhält sowie alle sonstigen Spezialprobleme behandelt.

Innerhalb der Werkgruppen und Bände werden die vollendeten Werke nach der zeitlichen Folge ihrer Entstehung angeordnet. Skizzen, Entwürfe und Fragmente werden als Anhang an den Schluß des betreffenden Bandes gestellt. Skizzen etc., die sich nicht werkmäßig, sondern nur der Gattung bzw. Werkgruppe nach identifizieren lassen, werden, chronologisch geordnet, in der Regel an das Ende des Schlußbandes der jeweiligen Werkgruppe gesetzt. Sofern eine solche gattungsmäßige Identifizierung nicht möglich ist, werden diese Skizzen etc. innerhalb der Serie X, Supplement (Werkgruppe 30: *Studien, Skizzen, Entwürfe, Fragmente, Varia*), veröffentlicht. Verschollene Kompositionen werden in den Kritischen Berichten erwähnt. Werke von zweifelhafter Echtheit erscheinen in Serie X (Werkgruppe 29). Werke, die mit größter Wahrscheinlichkeit unecht sind, werden nicht aufgenommen.

Von verschiedenen Fassungen eines Werkes oder Werkteiles wird dem Notentext grundsätzlich die als endgültig zu betrachtende zugrunde gelegt. Vorformen bzw. Frühfassungen und gegebenenfalls Alternativfassungen werden im Anhang wiedergegeben.

Die NMA verwendet die Nummern des Köchel-Verzeichnisses (KV); die z. T. abweichenden Nummern der dritten und ergänzten dritten Auflage (KV³ bzw. KV⁶) sind in Klammern beigefügt; entsprechend wird auch die z. T. abweichende Numerierung der sechsten Auflage (KV⁶) vermerkt.

Mit Ausnahme der Werktitel, der Vorsätze, der Entstehungsdaten und der Fußnoten sind sämtliche Zutaten und Ergänzungen in den Notenbänden gekennzeichnet, und zwar: Buchstaben (Worte, dynamische Zeichen, *tr*-Zeichen) und Ziffern durch kursive Typen; Hauptnoten, Akzidenzien vor Hauptnoten, Striche, Punkte, Fermaten, Ornamente und kleinere Pausenwerte (Halbe, Viertel etc.) durch Kleinstich; Bogen und Schwellzeichen durch Strichelung; Vorschlags- und Ziernoten, Schlüssel, Generalbaß-Bezifferung sowie Akzidenzien vor Vorschlags- und Ziernoten durch eckige Klammern. Bei den Ziffern bilden diejenigen zur Zusammenfassung von Triolen, Sextolen etc. eine Ausnahme: Sie sind stets kursiv gestochen, wobei die ergänzten in kleinerer Type erscheinen. In der Vorlage fehlende Ganztaktpausen werden stillschweigend ergänzt.

Der jeweilige Werktitel sowie die grundsätzlich in Kursivdruck wiedergegebene Bezeichnung der Instrumente und Singstimmen zu Beginn eines jeden Stückes sind normalisiert, die Partituranordnung ist dem heutigen Gebrauch angepaßt; der Wortlaut der originalen Titel und Bezeichnungen sowie die originale Partituranordnung sind im Kritischen Bericht wiedergegeben. Die originale Schreibweise transponierend notierter Instrumente ist beibehalten. In den Vorlagen in c-Schlüsseln notierte Singstimmen oder Tasteninstrumente werden in moderne Schlüsselung übertragen. Mozart notiert einzeln stehende 16tel, 32stel etc. stets durchstrichen (d. h. 𝅘𝅥𝅯, 𝅘𝅥𝅰 statt ♪, 𝅘𝅥𝅯), bei Vorschlägen ist somit eine Unterscheidung hinsichtlich kurzer oder langer Ausführung von der Notationsform her nicht möglich. Die NMA verwendet in diesen Fällen grundsätzlich die moderne Umschrift 𝅘𝅥𝅯, 𝅘𝅥𝅰 etc.; soll ein derart wiedergegebener Vorschlag als „kurz" gelten, wird dies durch den Zusatz „[𝅘𝅥𝅯]" über dem betreffenden Vorschlag angedeutet. Fehlende Bögchen von Vorschlagsnote bzw. -notengruppen zur Hauptnote sowie zu Nachschlagsnoten, ebenso Artikulationszeichen bei Ziernoten sind grundsätzlich ohne Kennzeichnung ergänzt. Dynamische Zeichen werden in der heute gebräuchlichen Form gesetzt, also z. B. *f* und *p* statt *for:* und *pia:* Die Gesangstexte werden der modernen Rechtschreibung angeglichen. Der Basso continuo ist in der Regel nur bei Secco-Rezitativen in Kleinstich ausgesetzt.

Zu etwaigen Abweichungen editionstechnischer Art vergleiche man jeweils das Vorwort und den Kritischen Bericht.

Die Editionsleitung

Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)

VORWORT

Die Aufführungsgeschichte von Mozarts Dramma giocoso *La finta giardiniera* (bisher als „Opera buffa" bezeichnet) hat Robert Münster in fünf Aufsätzen (seit 1965) eingehend geschildert[1]. Er konnte sich dabei auf mehrere neue Quellen stützen, die auch für die Edition des Werkes im Rahmen der *Neuen Mozart-Ausgabe* (NMA) wichtige Grundlagen bilden. In einer Ausstellung unter dem Thema *La finta giardiniera. Mozarts Muenchener Aufenthalt 1774/75* in der Bayerischen Staatsbibliothek München vom 13. Januar bis 28. Februar 1975 hat Münster zudem einen Großteil des Materials der Öffentlichkeit präsentiert. Münsters einschlägigen Arbeiten zum Themenkreis der Mozartschen *La finta giardiniera* sind auch die nachfolgenden Ausführungen in vielem verpflichtet.

I. Entstehungsgeschichte

Die Anregung, für den Münchner Hof den *Finta-giardiniera*-Stoff zu vertonen, ist mit großer Wahrscheinlichkeit von Rom ausgegangen. Dort ging Ende Dezember 1773 (wohl am 26. Dezember) oder Anfang 1774 in der Vertonung von Pasquale Anfossi (1727—1797) das dreiaktige Dramma giocoso *La finta giardiniera* im renommierten Teatro delle Dame zum erstenmal in Szene. Der kurbayerische Gesandte am päpstlichen Stuhl, Gian Francesco Catena, berichtete am Neujahrstag 1774 nach München:

„Nel teatro di Torre Argentina fu messo il Dramma in musica L'Ezio che riscosse una mediacre [recte: mediocre] approbazione dal Publico il quale molto più gradi la farza della Finta Giardiniera rappresentata nell'altro teatro detto delle Dame e messo in musica dal celeberrimo Maestro di Cappella Anfossi."[2]

Zu dieser Aufführung hat sich ein Libretto erhalten[3], das wahrscheinlich auch Mozart benutzt hat. Ein Textdichter ist hier wie auch in den übrigen *Finta*-Libretti, die aus dem 18. Jahrhundert bekanntgeworden sind[4], nicht genannt. Die Frage nach dem Textdichter der Oper hat darum in der Mozartforschung zu mancherlei Spekulationen und Fehlzuweisungen geführt. Die älteste Zuweisung stammt von dem Kustos der Musikabteilung der Österreichischen Nationalbibliothek Wien, Joseph Mantuani (1860—1933), der Raniero de' Calzabigi (1714 bis 1795) als Textdichter nennt, mit dem Zusatz *„textum auxit Marcus Coltellini, in linguam germanicam vertit . . . Schachtner?"*[5] Mantuani scheint demnach die Autorschaft Schachtners für die deutsche Übersetzung angezweifelt zu haben, Quellen für seine Zuweisung an Calzabigi und Coltellini nennt er nicht. Alfred Einstein sah in der dritten Auflage des *Köchel-Verzeichnisses* keinen Grund, an Mantuanis Angaben zu zweifeln (die ersten beiden Auflagen des *Köchel-Verzeichnisses* nennen keinen Textdichter), und auch die sechste Auflage nennt als Textdichter *„vermutlich"* Calzabigi und hält an der Überarbeitung durch Coltellini fest. Bereits 1934 hatte Siegfried Anheißer in seiner deutschen Bearbeitung des Werkes Calzabigis Autorschaft jedoch eindeutig bestritten[6]. Schließlich gibt es einen Hinweis, nach dem der Stoff aus dem Französischen stammen soll[7].

Das Libretto für die Uraufführung von Anfossis *La finta giardiniera* enthält jedoch einen von der For-

[1] *Die verstellte Gärtnerin. Neue Quellen zur authentischen Singspielfassung von W. A. Mozarts La finta giardiniera*, in: *Die Musikforschung* 18 (1965), Heft 2, S. 138—160 (= Münster I); *Die Singspielfassung von W. A. Mozarts „La finta giardiniera" in den Augsburger Aufführungen von 1780*, in: *Acta Mozartiana* 13 (1966), Heft 2, S. 43—48 (= Münster II); *W. A. Mozarts „Gärtnerin aus Liebe". Italienische opera buffa und deutsches Singspiel*, in: *19. Deutsches Mozartfest der Deutschen Mozart-Gesellschaft 23.—28. Mai 1970 in Augsburg*, S. 22—24, 26—28, 30—32, 34—35 (= Münster III); Einführung in die Ausstellung *La finta giardiniera* (Text des am 13. Januar 1975 zur Ausstellungseröffnung im Musiksaal der Bayerischen Staatsbibliothek München gehaltenen Referats), in: *La finta giardiniera. Mozarts Muenchener Aufenthalt 1774/75* [Katalog], München, Bayerische Staatsbibliothek 1975, S. 5—11 (= Münster IV); *Mozarts Münchener Aufenthalt 1774/75 und die Opera buffa „La finta giardiniera"*, in: *Acta Mozartiana* 22 (1975), Heft 2, S. 21—37 (= Münster V).

[2] Geheimes Staatsarchiv München, Bayerische Gesandtschaft, Päpstlicher Stuhl, 692 (Münster V, S. 23).

[3] LA FINTA / GIARDINIERA / Dramma giocoso / DA RAPPRESENTARSI / NEL TEATRO / DELLE DAME / Nel Carnevale dell'Anno 1774. / DEDICATO / ALLE / DAME ROMANE / IN ROMA / Per Giovanni Bartolomichi / Con licenza de' Superiori. / Si vendono dal sudetto incontro / il Palazzo di Piani al Corso.
84 S., 8°, Exemplar: Rom, Biblioteca S. Cecilia, Signatur: *Fondo proprio, No. XVIII 85.*

[4] Sämtliche bekanntgewordenen *Finta*-Libretti sind beschrieben bei: Rudolph Angermüller, *Wer war der Librettist von „La Finta giardiniera?"*, in: *Mozart-Jahrbuch 1976/77*, Kassel etc. 1978, S. 1—8.

[5] Eintrag auf dem Katalogzettel der in Abschnitt IV/b beschriebenen Quelle Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Signatur: *Cod. mus. 18.639*; vgl. auch KV⁶, S. 224.

[6] Berlin, Reihe Deutscher Musikverlag in der Universal-Edition, Nr. 11.178.

[7] Vgl. *Köchel-Verzeichnis*, 6. Auflage (Wiesbaden 1964), S. 224.

Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)

schung bisher übersehenen indirekten Hinweis auf den wahren Verfasser des Librettos. In der Widmung an die *„Nobilissime Dame"* berufen sich die unterzeichnenden *„Interessati"* — und das waren nach damaligem Theaterbrauch Prima Donna, Primo Uomo, Komponist, Impresario und Textdichter — auf ihr erfolgreiches Zusammenwirken bei der vorjährigen Stagione, also in der Karnevalszeit 1772/73, und sie nennen in diesem Zusammenhang das Dramma giocoso *L'incognita perseguitata*, vertont ebenfalls von Pasquale Anfossi. Textdichter dieser Oper ist nachweislich Abbate Giuseppe Petrosellini (geb. 1727, gest. um 1799), päpstlicher Kammerdiener und Mitglied mehrerer Akademien, ferner erfolgreicher Librettist, dessen Texte außer Anfossi Domenico Cimarosa, Giovanni Paisiello, Niccola Piccinni und Antonio Salieri vertont haben. Der Schluß liegt nahe, daß Petrosellini auch das Textbuch zur *Finta giardiniera* verfaßt hat. Petrosellini kannte den Geschmack seiner römischen Mitbürger, hatte zudem bereits früher erfolgreich mit Anfossi zusammengearbeitet, und es ist darum völlig unwahrscheinlich, daß Anfossi für die Karnevalsoper 1774 den in Rom weithin unbekannten Calzabigi herangezogen haben sollte. Wenngleich es für die Autorschaft Petrosellinis keine eindeutigen Beweise gibt, so sprechen doch alle Indizien eher für ihn als für irgendeinen anderen Librettisten[8].

Auf deutschem Boden erlebte Anfossis Oper am 26. (?) August 1774 in Würzburg ihre Erstaufführung[9]. Eine Partitur oder ein Libretto für diese Aufführung sind nicht überliefert.

Wer verschaffte Mozart die Scrittura für München? Joseph Heinz Eibl nimmt an[10], daß es der Bischof von Chiemsee, Ferdinand Christoph Graf Waldburg-Zeil (1719—1786) war, der längere Zeiten die Angelegenheiten des Erzstiftes Salzburg in München besorgte. Zeil, seit dem 13. Dezember 1745 Domherr in Salzburg, 1753 Salzburger Domdechant, 1772 Bischof von Chiemsee, war Zeit seines Lebens ein Gönner Mozarts. Robert Münster hingegen vertritt die Auffassung, daß Mozart die Scrittura von dem kurfürstlichen Hofmusik- und Hoftheater-Intendanten Joseph Anton Graf von Seeau bekommen habe (Münster V, S. 22).

Beide Thesen schließen einander nicht aus: Es ist durchaus möglich, daß Graf Waldburg-Zeil seinen Einfluß geltend gemacht und seinen jungen Salzburger Landsmann als Komponisten der neuen Oper vorgeschlagen hat; den definitiven Kompositionsauftrag dürfte Mozart allerdings von dem zuständigen Theaterintendanten Graf Seeau selbst erhalten haben.

Die Scrittura mag Mozart im Spätsommer oder Herbst 1774 in Salzburg erreicht haben. Teile der Oper, vor allem die Rezitative, müssen noch in der Salzachstadt entstanden sein: Bereits am 14. Dezember 1774 schreibt Leopold Mozart nämlich seiner Frau aus München: *„die opera des Wolfgang wird also noch vor Weihnachten* [geprobt] *und ich glaube am 29ten das erste mahl gegeben."* Leider liegen keine Berichte über die Kompositionsstadien der *Finta giardiniera* vor, Berichte, wie wir sie über die für Italien geschriebenen Opern und über den *Idomeneo* kennen.

Am 6. Dezember 1774 reisten Wolfgang und sein Vater Leopold Mozart in die bayerische Residenzstadt. Die Mozarts stiegen in München am Frauenplatz 4 (gegenüber dem Südportal der Frauenkirche) ab, der befreundete kurfürstliche Rat und Kanonikus Johann Nepomuk von Pernat (1734—1794) gewährte ihnen Quartier. Die ersten Besuche der Mozarts galten dem zuständigen Intendanten Graf Seeau. Am 9. Dezember berichtet Leopold Mozart seiner Frau: *„wegen der opera kann dir noch nichts schreiben. Heute haben wir erst die Personen kennen gelernt, welche alle mit uns sehr Höflich waren, und sonderlich: S^e: Ex: Graf Seeau."*

Über Seeaus Tätigkeit als Intendant besitzen wir einen zeitgenössischen Bericht (1777) des Wiener Schauspielers Johann Heinrich Friedrich Müller, jenes Müller, der Teile von Marie-Justine Benoîte Favarts, Charles-Simon Favarts und Harny de Guervilles *Les Amours de Bastien et Bastienne* ins Deutsche übertragen hat[11]:

---

[8] Zu weiteren Einzelheiten vgl. Rudolph Angermüller, a.a.O.

[9] J. G. Wenzel Dennerlein hat die Besetzung der Würzburger Aufführung von Anfossis *La finta giardiniera* mitgeteilt; vgl. *Geschichte des Würzburger Theaters von seiner Entstehung im Jahre 1803—04 bis zum 31. Mai 1853, nebst einem chronologischen Tagebuch und einem Anhang. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Theaters*, Würzburg 1853, S. VIII.

[10] *Mozart. Briefe und Aufzeichnungen*. Gesamtausgabe, gesammelt (und erläutert) von Wilhelm A. Bauer und Otto Erich Deutsch (4 Textbände = Bauer-Deutsch I—IV, Kassel etc. 1962/63), auf Grund deren Vorarbeiten erläutert von Joseph Heinz Eibl (2 Kommentarbände = Eibl V und VI, Kassel etc. 1971), Register, zusammengestellt von Joseph Heinz Eibl (= Eibl VII, Kassel etc. 1975); Eibl V, S. 344. — Bei Verweisen auf ganze Briefe und bei wörtlichen Zitaten aus Bauer-Deutsch im laufenden Text dieses Vorwortes wird in der Regel lediglich das Briefdatum als Nachweis verwendet.

[11] Vgl. NMA II/5/3, Vorwort, S. VIII—IX.

Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)

„Der Herr Graf von Seau, (welcher vormahls in kaiserl. Diensten gestanden haben soll) ist hier Direktor der Schaubühne. Alle Einnahmen, sowohl von der italienischen Oper als bey dem deutschen Theater, fliessen in seine Hauskasse. Vom Churfürsten empfängt er jährlich einen Beytrag von neun tausend Gulden. Er nimmt auf und dankt ab, schließt Kontrakte mit Individuen beyder Gesellschaften und zahlt die Besoldungen derselben aus. Doch die Tänzer kosten ihm nichts, diese hält der Churfürst und leßt sie abwechselnd bey der Oper und deutschen Stücken tanzen." [12]

Seeau veranstaltete demnach italienische Opern und deutsche Schauspiele, seine Veranstaltungen — jedermann konnte gegen Bezahlung zugegen sein — fanden im alten Hoftheater bei der Salvatorkirche, dem Salvatortheater, statt, das seit dem Jahre 1654 bespielt wurde. Das neue Hoftheater, auch Residenztheater genannt, wurde von François de Cuvilliés d. Ä. erbaut und im Jahre 1755 eingeweiht. *La finta giardiniera* war für das alte Hoftheater bestimmt (Münster V).

Wann mit den Probearbeiten begonnen wurde, läßt sich heute nicht mit Sicherheit sagen, doch dürfte die erste Probe nicht vor dem 22. Dezember 1774 stattgefunden haben, da Mozart eine Zahnerkrankung hatte. Die für den 29. Dezember in Aussicht genommene Premiere fand jedenfalls an diesem Tage nicht statt. Am 28. Dezember berichtet Leopold seiner Frau nach Salzburg:

„Eben den Tag als ihr bey S^{r}: E: gr Sauerau [13] waret, war morgens um 10 uhr die erste Prob von des Wolfg: opera, die so sehr gefallen, daß sie bis auf den 5ten Jenner 1775 verschoben worden, damit die sänger solche besser lernen, und wenn sie die Musik recht im Kopf haben, sicherer agieren können, damit die opera nicht verdorben wird, welches bis den 29 Decemb: eine übereilte sache gewesen wäre. Kurz! die Composition der Musik gefällt erstaunlich, und wird also den 5ten Jenner aufgeführt werden. Nun kommt es nur auf die production im Theater an, die wie hoffe gut gehen soll, weil die acteurs uns nicht abgeneigt sind."

Am vorgesehenen Premierentag besuchte Mozart im Salvatortheater eine Aufführung des dreiaktigen Lustspiels seines Bekannten Franz Reinhard Heufeld (1731—1795) *Die Haushaltung nach der Mode oder: Was für eine Frau soll man nehmen.*

Am 30. Dezember ist Leopold fest davon überzeugt, daß die Oper seines Sohnes am 5. Januar in Szene gehen wird:

„die Nannerl kommt eben recht zur opera, denn am Mittwoche [4. Januar] nachmittag wird sie ankommen, und am Donnerstage [5. Januar] wird sie aufgeführt. kommt H: von Mölk [wahrscheinlich Franz von Mölk] auch mit, so sieht er sie auch; kommt er aber später, so sieht er nichts mehr davon bis Ostern: denn alsdann werden die operetten nicht mehr im theater, sondern auf dem Reduttensaal, und zwar nur Intermezzi gegeben. [. . .] Nun must Du wissen, daß der Maestro Tozi der heuer die opera Seria schreibt vorm Jahr eben um diese zeit eine opera Buffa geschrieben, und sich so bemühet solche gut zu schreiben um die opera Seria [*Achille in Sciro*], die vorm Jahr der Maestro [Pietro Pompeo] Sales [ca. 1729—1797] schrieb niederzuschlagen, daß des Sales opera wirklich nicht mehr recht gefallen wollen. Nun eraignet sich der zufall, daß des Wolfgangs opera eben vor der opera des Tozi gemacht wird. und da sie die erste Probe hörten, sagte alles, nun wäre Tozi mit gleicher Münz bezahlt, indem die opera des Wolfg: die opera des Tozi niederschlage. dergleichen sachen sind mir nicht lieb, ich suche dergleichen reden zu stillen, so viel möglich, protestiere ohne End: allein das ganze orchester und alle die die Probe gehört sagen daß sie noch keine schönere Musik gehört, wo alle Arien schön sind. Aller Orten, wo wir hinkommen, weis man es schon. Basta! Gott wird alles gut machen." (Leopold Mozart an seine Frau am 30. Dezember 1774)

Leopold Mozart sollte nicht recht behalten: Die offizielle Karnevalsoper, die Azione teatrale *Orfeo ed Euridice*, Text von Raniero de' Calzabigi mit Änderungen von Marco Coltellini (?) in der Vertonung von Antonio Tozzi (geb. ca. 1736, gest. nach 1812), ging am 9. Januar in Szene [14]. Die angesetzte Erstaufführung der *Finta giardiniera* für den 5. Januar 1775 dagegen unterblieb. Welche Gründe für diese nochmalige Verschiebung maßgeblich waren, kann nur vermutet werden: Brauchte man mehr Proben als erwartet, wollte man erst Tozzis

[12] *Abschied von der k.k. Hof- und National-Schaubühne*, Wien 1802, S. 219 (vgl. Münster V, S. 22).

[13] Joseph Gottfried Reichsgraf von Saurau (1720—1775), Salzburger Domherr, seit 1772 Domdechant, später Hochfürstlicher Geheimer Rat (Eibl V, S. 190, Kommentar zu Nr. 128/46).

[14] Bis Ende Februar wurde sie siebenmal — jeweils montags — wiederholt. Mozart hat eine dieser Aufführungen gesehen.

Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)

offizielle Karnevalsoper geben, nahm man auf den Salzburger Erzbischof Colloredo Rücksicht, der nach München kommen wollte?[15]

Werke der Mozarts wurden während der aufgeschobenen Proben in der Domkirche zu Unserer Lieben Frau aufgeführt: So erklangen am Neujahrstag 1775 während der „Ewigen Anbetung" Leopolds Sakramentslitanei[16] und Wolfgangs *Litaniae de venerabili altaris Sacramento* KV 125[17]. Weitere Nachrichten über diese Aufführungen fehlen.

Am 4. Januar 1775 um 14 Uhr kam Nannerl Mozart in der Reisekutsche der Frau Maria Aloisia von Robinig nach München. Sie logierte im Hause des Handelsherrn Leopold Spatzenreiter am Petri-Platz im 3. Stock (heute Marienplatz 23) bei Frau von Durst, der Witwe des 1772 verstorbenen Hofrates und Salzmayrs zu Reichenhall, Franz Xaver Durst. (Das Logis der beiden Mozarts kam, da Pernat Geistlicher war, nicht in Frage.)

Am 5. Januar nennt Leopold in einem Brief an seine Frau einen neuen Termin für die Premiere: *„daß die opera des Wolfg: erst den 13ten aufgeführt wird, wirst du vom H: Schulz schon erfahren haben."* Der Tenorist Franz Karl Schulz, Mitglied der Salzburger Hofkapelle, Chorvikar und Gesangslehrer im Kapellhaus, hatte also die Neuigkeit an Mozarts Mutter weitergeleitet. Den Stand der Dinge schildert Wolfgang seiner Mutter am 11. Januar:

„wir befinden uns alle 3 gott lob recht wohl. ich kan ohnmöglich viel schreiben, dan ich mus den augenblick in die probe. morgen ist meine hauptprob, und freytag als den 13ten geht sie in scena. die Mama darf sich nicht sorgen, es wird alles gut gehen." [Nachschrift Leopolds:] „denn itzt müssen wir zur opera Probe."

Die Generalprobe der *Finta giardiniera* fand am Donnerstag, 12. Januar 1775, im Salvatortheater statt. Im Redoutenhaus an der Prannergasse bestand keine Möglichkeit zum Probieren, da man hier eine deutsche Komödie gab[18].

[15] *„Hier geht die Rede, daß der Erzbischof nach München kommen wird, und zwar sagte es mir Se: Ex: Gr: Seeau selbst."* (Leopold Mozart an seine Frau, 5. Januar 1775.)

[16] NMA X/28/Abt. 3–5/Band 1.

[17] NMA I/2/1, S. 23–134.

[18] Der damals am Bayerischen Hofe weilende sächsische Legationsrat Christian Gottlieb Unger vermerkte am 12. Januar 1775 in seinem Tagebuch: *„LL. AA. EE. et RR. se trouvèrent jeudi à l académie en masque, où à la place d'un opera buffa, on donna la représentation d'une comédie allemande suivie d'un ballet pantomime."* Staatlicher Archivfond der DDR, Dresden, *Loc. 3292* (Münster V, S. 36).

II. Die Aufführungen der italienischen Fassung München 1775

Mozarts *La finta giardiniera* hatte am Freitag, dem 13. Januar 1775, im Salvatortheater Premiere. Mozart war maßgeblich an der Einstudierung des Werkes beteiligt, dirigierte aber nicht selbst. Als Kapellmeister kommen Antonio Tozzi oder der kurfürstliche Vizekonzertmeister Johann Nepomuk von Cröner (ca. 1737–1785), den Leopold Mozart am 18. November 1777 im Zusammenhang mit den Aufführungen der *Finta giardiniera* nennt, in Frage. Das Münchner Orchester soll *„zahlreich, aber in ziemlicher Unordnung"*[19] gewesen sein. Seine Stärke dürfte der von 1774 entsprochen haben: *Il re pastore* von Pietro Guglielmi (1724–1804) wurde am 10. Juni 1774 von 23 Orchestermusikern bestritten. Die genaue Besetzung der Mozartschen Oper ist nicht bekannt geworden. Gesichert ist allein die Darstellerin der Sandrina, Rosa Manservisi. Sie war von 1772 bis 1776 Mitglied des Seeauschen Theaters, Schubart pries ihre Stimme und Musikalität[20], Charles Burney, der sie im Sommer 1772 in München gehört hatte, schrieb über sie: *„Ihre Figur ist angenehm, ihre Stimme ist zwar nicht stark, aber doch wohlklingend, sie hat in ihrer Manier nichts gemeines, bleibt im Tone, und beleidigt das Ohr niemals."*[21] Münster (V, S. 29) zieht noch zwei weitere Sänger in Erwägung: den Sopran-Kastraten Tommaso Consoli (geb. ca. 1753, gest. nach 1811: Ramiro) und den Bassisten Felice Rossi (Nardo). Allerdings, so argumentiert Münster, sei Consoli deshalb fraglich, weil er in Tozzis *Orfeo ed Euridice* sang. Münster gibt in seiner Arbeit von 1970 (III, S. 23) folgende Besetzung:

Sopran: Sandrina, ‚Gärtnerin aus Liebe'	Rosa Manservisi
Sopran: Serpetta	Teresa Manservisi
Sopran: Arminda	?
Sopran: Ramiro (Kastratenrolle!)	Tommaso Consoli (?)
Tenor: Contino di Belfiore	Joh. Bapt. Walleshauser
Tenor: Podestà	Augustin Proper Sutor
Baß: Nardo	Giovanni Rossi oder Giovanni Paris

[19] Christian Daniel Schubart, *Schubart's Leben und Gesinnungen. Von ihm selbst, im Kerker aufgesetzt. 1. Teil*, Stuttgart 1791, S. 259.

[20] *Deutsche Chronik*, 34. Stück, 27. April 1775, S. 268.

[21] *Tagebuch einer musikalischen Reise*, Band II, Hamburg 1773, S. 109; Faksimile-Nachdruck: Kassel etc. 1959.

Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)

Eibl (V, S. 350) nennt als gesichert nur Rosa Manservisi (Sandrina) und Tommaso Consoli (Ramiro) und zieht darüber hinaus Teresina Manservisi (Serpetta) und Felice Rossi (Podestà) in Erwägung. Es ist aber ausgeschlossen, daß der Bassist Felice Rossi die Tenorpartie des Podestà gesungen hat. Otto Michtner[21a] nennt neben Rosa Manservisi (Sandrina) und Teresa Manservisi (Arminda) Joseph Matthias Souter für die Rolle des Nardo.

Im Anschluß an Mozarts Oper wurde das Ballett *La ninfa spergiura, proteta per amore* gegeben, Musik von Niccola Piccinni (?), Choreographie von dem kurfürstlichen Ballettmeister Antoine Trancart. Das Ballett (so Münster V) könnte Peter Glonner (ca. 1740—1794) dirigiert haben, der Ballettdirigent in München war. Die Erstaufführung dieses Balletts für 21 Tänzer (4 Haupttänzer: Antoine und Maria Anna Trancart, Mademoiselle Vavoque, Pierre Constant, 9 Figuranten, 8 Figurantinnen) fand bereits am 10. Juni 1774 im Hoftheater in der Residenz statt.

Über die Premiere der *Finta giardiniera* hat Mozart seiner Mutter am Samstag, dem 14. Januar 1775, anschaulich berichtet:

„*Gottlob!* Meine opera ist gestern als den 13ten in scena gangen; und so gut ausgefallen, daß ich der Mama den lärmen ohnmöglich beschreiben kan. Erstens war das ganze theater so gestrozt voll, daß vielle leüte wieder zurück haben müssen. Nach einer jeden Aria war alzeit ein erschröckliches getös mit glatschen, und viva Maestro schreyen. S: Durchlaucht die Churfürstin [Maria Anna Sophie, Tochter des Kurfürsten Friedrich August III. von Sachsen, Gemahlin des Kurfürsten Maximilian III. Joseph], und die verwitwete [Maria Anna Walpurgis (1724 bis 1780), Schwester Maximilians III. Joseph, Witwe des Kurfürsten Friedrich Christian von Sachsen († 1763)], |: welche mir vis à vis waren :| sagten mir auch bravo. wie die opera aus war, so ist unter der zeit wo man still ist, bis der ballet anfängt, nichts als geglatscht und bravo geschryen worden; bald aufgehört, wieder angefangen, und so fort. Nach dem bin ich mit meinem papa in ein gewisses Zimmer gangen, wo der Churfürst [Maximilian III. Joseph] und der ganze hof durch Muß und hab s: d: den Churfürste und Churfürstin und den hoheiten die händ geküst, welche alle sehr gnädig waren. heunt in aller frühe schickt S: fürstlichgnaden bischof in Chiemsee [Graf Waldburg-Zeil] her, und läst mir gratuliren, daß die opera bey allen so unvergleichlich ausgefallen ist. wegen unserer rückreise wird es so bald nichts werden, [...] Eine rechte und nothwendige ursache ist, weil den künftigen freytag [20. Januar] die opera abermahl geben wird, und ich sehr nothwendig bey der Production bin — — sonst wurde Man sie nicht mehr kennen — — — — dan es ist gar curios hier."

Schubart, der der Premiere oder einer der folgenden Aufführungen beiwohnte, schrieb über Mozarts jüngste Oper:

„Auch eine Opera buffa habe ich gehört von dem wunderbaren Genie Mozart. Sie heißt: La finta Giardiniera. Genieflammen zucken da und dort, aber es ist noch nicht das stille, ruhige Altarfeuer, das in Weihrauchwolken gen Himmel steigt. Wenn Mozart nicht eine im Gewächshaus getriebene Pflanze ist, so muß er einer der größten Komponisten werden, die jemals gelebt haben."[22]

Am Montag, 16. Januar, kam hoher Besuch aus Salzburg nach München: Fürsterzbischof Colloredo sah sich im Residenztheater Tozzis *Orfeo ed Euridice* an. In seinem Gefolge fanden sich mehrere gute Bekannte der Mozarts: der Oberstallmeister Leopold Joseph Maria Graf Kuenberg (1740—1812), der Hofratsdirektor Franz Thaddäus von Kleinmayrn (1733 bis 1805), der Konsistorialrat Albert von Mölk (1749 bis 1799), der Domherr Ignaz Joseph Graf Spaur (1729—1779), der Hauptmann der Leibgarde des Fürsterzbischofs, Leopold Graf Lodron.

Am Mittwoch, den 18. Januar, gibt Leopold Mozart einen farbigen Bericht über die Reaktionen des Erzbischofs auf Mozarts Opernerfolg:

„Daß die opera einen allgemeinen Beyfall hatte wirst du aus meinem letzten schreiben so wohl als aus andern Briefen die nach Salzb: gekommen und nun von H: [Joseph Franz Xaver] Geschwendner [Geschwendtner (1740—1800), Stadtrat und Handelsmann] selbst hören oder gehört haben. Stelle dir für wie verlegen S[e]: Hochf: Gden seyn musten von aller Churfürst: Herrschaft und dem ganzen Adl die Lobeserhebungen der opera anzuhören und die feyerlichsten Glückwünsche, die sie alle ihm machten, anzunehmen. Er war so verlegen, daß er mit nichts als mit einem Kopfneigen und Achsel in die Höhe ziehen antworten konnte. Noch haben wir nicht mit ihm gesprochen, dann er ist noch mit Complimenten der Noblesse zu viel umgeben. Er kam nachts gegen halbe 7 uhr an, da eben die grosse opera [*Orfeo ed*

[21a] *Das alte Burgtheater als Opernbühne*, Wien 1970, S. 127.

[22] *Deutsche Chronik*, 34. Stück, 27. April 1775, S. 267.

Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)

Euridice] angefangen und tratt in die Churf: Loge, die übrigen Ceremonien wurden zu lange dauern, wenn ich sie schreiben wollte. Die opera Buffa des Wolfg: wird der Erzbischof nicht hören, dann weil alle Täge ausgesteckt sind so trift sie an einen freytag: diesen freytag kann sie nicht seyn, weil der Jahrtag des verstorbenen Bayr: Kaysers [Karl VII. (1697—1745), Vater des Kurfürsten Maximilian III. Joseph, gestorben 20. Januar 1745] dahin einfält. und wer weis obs bis den andern freytag den 27ten kann aufgeführt werden, weil die zweyte Sängerin [wahrscheinlich Teresina Manservisi] schwer krank geworden. Ich bedaure, daß so viel Leute von Salzburg so zu sagen umsonst gekommen. wenigst haben sie die grosse opera gesehen."

Colloredo, der, wie wir erfahren haben, *La finta giardiniera* nicht sehen konnte, besuchte statt dessen die Opera buffa *La Pupilla e il Ciarlone* von Giuseppe Abbos (1716—1796) und das Ballett *Arlequin déserteur*[23]. Daß die übrigen Salzburger die *Finta giardiniera* ebenfalls nicht sehen konnten, hat Leopold sehr bedauert:

„Die opera des Wolfg: kann von den hiesigen Salzburgern niemand hören, das thut mir sehr leid, dann eine Sängerin ist in der that sehr Krank geworden, [...] Wenn sie besser wird, so soll die opera kommenden freytag am geburtstag des wolfg: seyn. Es kommen nun die 2 Herzogen v Zweybrücken, und dann der Churfürst von der Pfalz hieher. wir müssen also noch hier bleiben, bis die opera wieder aufgeführt wird. [...] Bey H: [Johann Lorenz] Hagenauer werden sie wohl auch schon von München wegen des Wolfg: Opera einige Nachricht gehabt haben." (Brief Leopold Mozarts an seine Frau vom 21. Januar 1775)

Colloredo reiste mit seinem Gefolge am 24. Januar ab, neue, prominente Gäste trafen ein: am 26. Januar Herzog Christian IV. von Zweibrücken, am 27. Januar Herzog Karl III. August von Zweibrücken, am 29. Januar Kurfürst Karl Theodor von der Pfalz (1724—1799), der von der Wahl Gian Angelo Graf Braschis zum Papst Pius VI. (1775—1799) in Rom zurückgekehrt war und in München einige Tage Station machen wollte. Die drei Wittelsbacher hatten Gelegenheit, die zweite Vorstellung der *Finta giardiniera* am 2. Februar zu hören. Die Aufführung fand während einer maskierten Akademie im Redoutenhaus, also nicht im Salvatortheater, statt. Nach der Reprise meldete Leopold Mozart in einem undatierten, zwischen 21. Januar und 21. Februar 1775 geschriebenen Brief seiner Frau:

„die opera des wolfg: ist abermal aufgeführt worden, aber man hat sie wegen der Kranken sängerin abkürzen müssen. was diese sängerin anbetrift wäre vieles zum schreiben, sie ware miserabl."

Welche Kürzungen vorgenommen wurden, ist nicht bekannt, da das entsprechende Material verlorengegangen ist. Der sächsische Legationssekretär Christian Gottlieb Unger, der der zweiten *Finta-giardiniera*-Aufführung beiwohnte, schrieb in seinem Journal:

„LL. AA. SS. EE. et RR. ... se trouvèrent le soir à l'academie en masque où l'opéra bouffa la finta giardiniera fut représenté et suivi d'un ballet pantomime. S.A. S. l'Electeur Palatin, qui s'était trouvé également à ce spectacle, partit d'ici le meme jour après le souper pour s'en retourner à Manheim."

Im weiteren Verlauf des Februars kam es zu keiner weiteren Aufführung der *Finta giardiniera*. Die Mozarts besuchten am 14. Februar eine Redoute mit Salzburger Bekannten. Wolfgang unternahm in diesem Monat ein Wettspiel auf dem Klavier mit Hauptmann Ignaz von Beecke (1733—1803) im Gasthof „Zum schwarzen Adler" in der Kaufingergasse.

Die dritte und zugleich letzte Aufführung der *Finta giardiniera* fand am Donnerstag, dem 2. März, statt. Unter den Zuhörern befand sich Kurfürst Maximilian III. Joseph. Unger hat auch diese Aufführung in seinem Journal notiert:

„Jeudi LL. AA. SS. EE. et RR. se trouvèrent le soir à la représentation de l'opéra buffa la finta giardiniera de la composition de Mozard, suivi du ballet des branconniers."

Wer das Ballett schrieb, ist nicht bekannt, auch weitere Nachrichten über die dritte Aufführung sind nicht überliefert. Am Dienstag, dem 6. März, verließen die Mozarts München. In ihrer ursprünglichen Gestalt ist *La finta giardiniera* jedenfalls zu Mozarts Lebzeiten dann nie mehr in Szene gesetzt worden. Nachrichten über *La finta giardiniera* sind in der Mozartschen Korrespondenz nach 1775 sehr spärlich. Erbost schreibt Mozart am 12. November 1778 aus Mannheim an seinen Vater:

„wissen sie wohl, was ‹der verfluchte kerl seau› hier gesagt hat? — Meine opera buffa zu München seye ausgepfiffen worden! — unglücklicherweise hat er es aber in einem ort gesagt, wo man mich gar zu sehr kennt! —"

Auffallend ist, daß die Arie des Podestà *„Dentro il mio petto io sento"* (No. 3) in zahlreichen Quellen

[23] Eintrag im Journal des sächsischen Legationsrates Unger.

Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)

separat überliefert ist (vgl. dazu den Kritischen Bericht). In Salzburg scheint das Stück besonders beliebt gewesen zu sein. Hier wurde es am 18. März 1780 in einer Akademie gespielt. Leopold berichtet Wolfgang am 2. Dezember 1780 nach München, daß er für Emanuel Schikaneder diese Arie abschreiben lassen müsse.

III. Die deutsche Singspielfassung Augsburg 1780

Eine deutsche Schauspielergesellschaft unter der Direktion von Johann Heinrich Böhm (geb. zwischen 1740 und 1750, gest. 1792) gastierte von Anfang April bis Anfang Juni 1779 und von Anfang September 1779 bis zum Beginn der Fastenzeit 1780 in Salzburg[24]. Im Herbst/Winter 1779/80 wurde Mozarts *La finta giardiniera* für Böhms Truppe zu einem deutschen Singspiel umgearbeitet. Die Übersetzung ins Deutsche — weder der Librettist des italienischen Originals noch der Übersetzer sind genannt — besorgte vermutlich ein Mitglied der Böhmschen Truppe, der Baßbuffo und Schauspieler, Darsteller von ernsthaften Alten, Tyrannen und Vätern, Johann Franz Joseph Stierle (1741, gest. nach 1800)[25]. An die Stelle der italienisch textierten Secchi traten deutsche Dialoge, die inhaltlich eine freie Nachbildung der italienischen Rezitativtexte darstellen. Die vier orchesterbegleiteten Rezitative aus dem zweiten Akt (in No. 19, 21 und 22) und aus dem dritten Akt (in No. 27) hat Mozart in der Singstimme umgeformt und den deklamatorischen und rhythmischen Gegebenheiten der deutschen Texte angepaßt. In der vorliegenden Ausgabe wurden diese Stücke in den Anhang gestellt (S. 575—594). In den geschlossenen Nummern hat Leopold Mozart selbst den deutschen Text in der Originalpartitur unterlegt (vgl. zu Einzelheiten den Kritischen Bericht).

Eine Salzburger Aufführung der deutschen Singspielfassung ist indes offenbar nicht zustandegekommen. Vom 28. März bis Mai 1780 gastierte die Böhmsche Truppe in Leopold Mozarts Geburtsstadt Augsburg. Hier stellte Böhm die deutsche Fassung von *La finta giardiniera* unter dem Titel *Die verstellte Gärtnerin* am 1. (?) Mai 1780 zum ersten Male vor. Eine weitere Aufführung fand am 17. oder 18. Mai statt[26].

Wer die Augsburger Aufführungen geleitet hat, ist nicht gesichert. In Frage kommt der damalige Musikdirektor der Böhmschen Truppe, Anton Mayer. Auch die Besetzung der Augsburger Aufführungen ist unbekannt, da Theaterzettel fehlen (vgl. jedoch weiter unten). Wichtigstes Dokument der Augsburger Aufführungen ist ein bei Slansky in Augsburg gedrucktes Libretto (Titelblatt: siehe das Faksimile auf S. XXV), das Robert Münster in der Bayerischen Staatsbibliothek München (Signatur: *Slg. Her 595*) aufgefunden hat. Aus diesem Libretto geht hervor, daß für die Augsburger Aufführungen Kürzungen vorgenommen worden sind: Im zweiten Akt wurden die Nummern 17, 19 und 21 und im dritten Akt die Nummern 24 und 26 gestrichen. Ob diese Striche mit Einwilligung Mozarts erfolgten, wissen wir nicht (vgl. unten Abschnitt V/b).

Die Böhmsche Truppe gastierte im Sommer 1780 in Ulm und Nürnberg, im September in Frankfurt/Main und im Winter 1780/81 in Köln, Düsseldorf und Aachen. Ob *Die verstellte Gärtnerin* in einer dieser Städte zur Aufführung kam, ist nicht belegt. Am 2. April 1782 hat Böhm jedoch das Werk unter dem Titel *Sandrina oder Die verstellte Gräfin* in Frankfurt/Main aufgeführt. Der erhaltene Theaterzettel läßt Rückschlüsse auch auf die Besetzung der Augsburger Aufführungen zu. Er lautet[27]:

„Mit gnädigster Erlaubniß / Eines Hochedlen und Hochweisen Magistrats / der Kaiserl. Freyen Reichs-Wahl- und Handels-Stadt Frankfurt am Mayn / wird heute Dienstags den 2. April 1782. / die / Schauspieler-Gesellschaft unter der Direction des Herrn Böhm / aufzuführen die Ehre haben: / Sandrina, / oder / Die verstellte Gräfin. / Ein aus dem Italiänischen übersetztes / Singspiel in drey Aufzügen. / Wobey Mademoiselle Jonassohn und Herr Grünberg, zwey neue Sänger, die Ehre haben werden

[24] Vgl. dazu Ernst Hintermaier, *Das fürsterzbischöfliche Hoftheater zu Salzburg (1775—1803)*, in: *Österreichische Musikzeitschrift* 30 (1975), Heft 7, Juli 1975, S. 351—363; Hans Georg Fellmann, *Die Böhmische Theatergruppe und ihre Zeit*, Leipzig 1928; Münster I und II; Heinz Friedrich Deininger, *Die Deutsche Schauspielergesellschaft unter der Direktion von Johann Heinrich Böhm, einem Freunde der Familie Mozart, in Augsburg in den Jahren 1779 und 1780*, in: *Augsburger Mozartbuch. Zeitschrift des Historischen Vereins für Schwaben*, Band 55/56 (1942/43), S. 299—397.

[25] Zu Stierle vgl. Karl Maria Pisarowitz, *Die beiden Stierle, Hans und Franz! Eine schwierig-heikle Mozart-Angelegenheit; neu angepackt und abgefaßt . . .*, in: *Mitteilungen der Internationalen Stiftung Mozarteum* 17 (1969), Heft 1/2, S. 16—24, ders., *Stierle-Paralipomena. Zur 1969-Februar-Publikation von . . .*, in: *Mitteilungen der Internationalen Stiftung Mozarteum* 18 (1970), Heft 1/2, S. 11—14.

[26] Vgl. Fellmann, a.a.O., S. 83.

[27] Berkeley/California, Einstein-Nachlaß.

Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)

die Rollen der / Arminda und des Ramiro zu spielen. / Die Musik ist von Herrn Motzart dem jüngern

Personen:

Der Amtshauptmann von schwarzen See.	Herr Böhm.
Arminda, seine Nichte.	Mad. Jonassohn.
Der Ritter Ramiro.	Herr Grünberg.
Der Graf Belfiore.	Herr Zimmerl.
Serpetta, Mädchen im Haus des Amt[s]hauptmanns.	Mad. Zimmerl.
Sandrina.	Mad. Böhm.
Nardo.	Herr Gatto.

Alsdann wird Mademoiselle Böhm eine kleine Anrede in Versen halten. / Den Beschluß macht / ein von Herrn Vogt verfertigtes großes neues / Ballet, / genannt: / Das Fest des Tanzes. / Wobey Herr und Madame Schwab zwey neue Täntzer zum erstenmale die Ehre haben werden aufzutreten. / Der Anfang ist mit dem Glockenschlag 6 Uhr. / Die Person zahlt in den Logen und Parquet einen Gulden, eine ganze Loge zu 8. Gulden, Parterre 10. Batzen, / Gallerie 20. Kreutzer, und auf dem letzten Platz 12. Kreutzer. / Der Schauplatz ist im neuerbauten Comödien-Hauß im Junghof. / Wer vorher Billets verlangt, beliebe solche bey Hrn. Sprenkel an der Allée Lit. E No. 193. abholen zu lassen, können aber / nicht länger als denselben Tag gültig seyn."

Am 12. September 1782 wurde die Oper nochmals in Frankfurt aufgeführt — diesmal unter dem Titel *Die edle Gärtnerin*. 1789 folgten weitere Aufführungen des Werkes in Frankfurt und Mainz. Im 18. Jahrhundert wurde *La finta giardiniera* nachweislich noch zweimal aufgeführt, und zwar italienisch in Prag am 10. März 1796 und deutsch als *Die schöne Gärtnerin* am 25. Februar 1797 in Oels[28].

IV. Die Quellen

a) Das Autograph

Das Autograph von Mozarts *La finta giardiniera* ist heute verschollen (Akt I) bzw. nicht zugänglich (Akt II und III). Die Eigenschrift des ersten Aktes fehlte bereits kurz nach Mozarts Tod oder schon zu seinen Lebzeiten. Am 27. Februar 1800 schreibt Constanze, Mozarts Witwe, an den Offenbacher Verleger Johann Anton André (1775—1842):

„Finta giardiniera, erster Theil, wäre vielleicht in Original oder Copie zu bekommen von Hr. Drexler (Gewürzkrämer oder dergl.) in Wels in Oberoesterreich, der einmal ein Liebhabertheater entreprenirt hatte."

Vielleicht hat Mozart dem Handelsmann Anton Dessler[29], der 1754 (aus Wien kommend) in Wels das Bürgerrecht erworben hatte, das Autograph geliehen. Es ist aber unwahrscheinlich, daß Mozart Dessler nur den ersten Akt gegeben hat. Wenn Dessler tatsächlich eine Aufführung in Wels geplant haben sollte, so hätte er das ganze Werk gebraucht, nicht nur den ersten Akt. Aus der Korrespondenz der Mozarts geht im übrigen hervor, wie sehr Leopold und Wolfgang auf die Autographe geachtet haben. Warum sollte also Mozart den ersten Akt — wem immer er ihn auch geliehen haben mag — nicht zurückgefordert haben?

Im Jahre 1800 verkaufte Constanze die Akte II und III an Johann Anton André, 1873 gelangten sie an die Preußische Staatsbibliothek Berlin. Während des Zweiten Weltkrieges wurden sie zusammen mit einer großen Zahl anderer Mozart-Autographe ausgelagert und sind bis heute nicht zugänglich geworden. Die alte Mozart-Ausgabe (AMA) konnte für ihre Edition der Akte II und III das Autograph noch benutzen.

b) Abschriften

Eine wohl auf das Autograph zurückgehende, heute verschollene Kopie der deutschen Fassung ließ Mozarts Schwester, Maria Anna (Nannerl), Freifrau von Berchtold zu Sonnenburg, dem Verlag Breitkopf & Härtel in Leipzig im Jahre 1800 zukommen. Über den Verbleib dieser Abschrift ist nichts bekannt[30], was um so bedauerlicher ist, als sie einen guten Ersatz für das verschollene Autograph, vornehmlich des ersten Aktes, hätte bieten können.

Der Revisionsbericht der AMA nennt für die Edition des ersten Aktes folgende Vorlagen:

[28] Vgl. zur Prager Aufführung Alfred Loewenberg, *Annals of opera 1597—1940*, New York 1970, Sp. 342. — Zur Oelser Aufführung vgl. *Schlesische Provinzialblätter*, Februar 1797, S. 199: *„. . . den 25. zum erstenmal die schöne Gartnerinn, ein komisches Singspiel in 3 Aufzügen, im Manuscr. die Musik ist von Mozart, welche sich vor vielen anderen Mozartschen Meisterstücken durch ganz vorzüglich schöne Musik sehr vortheilhaft auszeichnet."* Möglicherweise steht mit dieser Aufführung die heute in der Sächsischen Landesbibliothek Dresden aufbewahrte Abschrift *Oels 85* in Verbindung. Die Kopie enthält nur deutschen Text und weist gegenüber anderen Quellen eine erweiterte Bläserbesetzung auf. Zur „Oelser Fassung" vgl. unten, Abschnitt IV/d/1.

[29] Zu Dessler vgl. Münster I, S. 138.

[30] Vgl. hierzu auch Nannerls Korrespondenz mit Breitkopf & Härtel aus den Jahren 1800 und 1801, insbesondere Bauer-Deutsch IV, Nr. 1280, S. 311 ff., Nr. 1300, S. 359 f., Nr. 1308, S. 366 f., Nr. 1311, S. 370 f., Nr. 1313, S. 372 f., Nr. 1317, S. 377 f. und Nr. 1327, S. 396 f.

Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)

„1. Eine Partitur-Abschrift im Besitze der königl. Hofbibliothek zu München.
2. Eine Partitur-Abschrift im Besitze der königl. Bibliothek zu Berlin.
3. Eine Partitur-Abschrift im Besitze der Gesellschaft der Musikfreunde zu Wien.
4. Der bei Heckel in Mannheim erschienene Klavierauszug der Oper mit dem Titel ‚Die Gärtnerin aus Liebe', Oper in drei Aufzügen."
Da Signaturangaben fehlen, sind die genannten Partitur-Abschriften nicht sicher identifizierbar, doch dürfte es sich bei der Berliner Kopie um die heute in der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin (West) aufbewahrte Kopie aus der Sammlung Aloys Fuchs handeln (Signatur: *Mus. ms. 15 141/1*); die genannte Münchner Kopie, im folgenden entsprechend Münster (I, S. 140) „Mü I" genannt, ist heute verschollen, ebenso die Abschrift Wien (Gesellschaft der Musikfreunde). Über den Quellenwert des Heckelschen Klavierauszuges siehe unten (Abschnitt IV/d). Für eine Neu-Edition des Werkes stehen darüber hinaus heute folgende relevante Quellen zur Verfügung:

1. Eine dreibändige Partiturkopie, geschrieben um oder vor 1800, mit italienischem und deutschem Text (Titel: *La finta Giardiniera per Amore*) aus Náměšťer Beständen, die heute im Mährischen Museum Brünn aufbewahrt wird (Signatur: *A 17.036*^{a,b,c}), im folgenden „Kopie Náměšť" genannt. Sie enthält als einzige bekannte Quelle in allen drei Akten italienisch textierte Secchi und italienischen Text in den geschlossenen Nummern. Der offensichtlich später nachgetragene deutsche Text weicht von dem des Augsburger Textbuches ab.

2. Eine dreibändige Partiturkopie, geschrieben um 1800, mit dem Titel *Die Gärtnerin (La finta Giardiniera)*, aufbewahrt in der Österreichischen Nationalbibliothek Wien (Signatur: *Cod. mus. 18.639*), im folgenden „Kopie Wien" genannt. Diese Abschrift überliefert nur die geschlossenen Nummern mit deutschem Text, enthält folglich auch keine Secchi und bringt von den deutschen Dialogen nur Stichworte im Anschluß an die Musiknummern.

3. Eine unvollständige Partiturkopie (es fehlen Overtura und die Nummern 2–4, 8, 9a und b, 10–12, 15, 16 und 26) mit deutschem Text in der Bayerischen Staatsbibliothek München (Signatur: *Mus. Ms. 5593*), entsprechend Münster (I, S. 145 ff.) im folgenden „Mü II" genannt. Die Abschrift überliefert als einzige Quelle die oben (Abschnitt III) bereits genannten, für die deutsche Fassung umgeformten Accompagnati aus den Nummern 21 und 22 des zweiten Aktes.

c) Libretti

Ein Libretto für die italienische Fassung von Mozarts *La finta giardiniera* ist – wie bereits gesagt – nicht bekanntgeworden. Wir wissen auch nicht, welches italienische Textbuch Mozart als Vorlage benutzt hat. Mit einiger Sicherheit ist jedoch anzunehmen, daß er das Libretto der römischen Uraufführung von Anfossis *La finta giardiniera* (Karneval 1774) verwendet hat, denn es zeigt gegenüber Mozarts Text nur geringfügige und erklärbare Abweichungen (vgl. den Kritischen Bericht). Das im Revisionsbericht der AMA genannte Textbuch für eine Wiener Aufführung von Anfossis Oper aus dem Jahr 1775 weist demgegenüber derartig starke Abweichungen von Mozarts Text auf, daß es bei der vorliegenden Edition ganz außer Betracht bleiben konnte.
Es gibt demnach nur ein authentisches Textbuch zu Mozarts Oper, und das ist das Libretto der deutschen Singspielfassung für die Augsburger Aufführung von 1780 (vgl. das Faksimile des Titelblattes auf S. XXV), das, von Robert Münster aufgefunden, für die vorliegende Ausgabe des Werkes erstmals herangezogen werden konnte.

d) Bewertung der Quellen

Aus dem Quellenüberblick geht hervor, daß die Quellenlage zur *Finta giardiniera* sich heute teils schlechter, teils günstiger darstellt als zu der Zeit, da das Werk in der AMA ediert wurde. Zu bedauern ist, daß das Autograph des zweiten und dritten Aktes nicht zur Verfügung steht. Die NMA stützt sich deshalb bei der Edition dieser beiden Akte auf die AMA als einziger kritischer Ausgabe, die für diese beiden Akte nach Auskunft des Revisionsberichts Mozarts Autograph benutzt hat. Weitere, im Abschnitt IV/b genannte Quellen wurden nur in wenigen Zweifelsfällen zu Rate gezogen, über die der Kritische Bericht Auskunft gibt.
Für die Edition des ersten Aktes kannte die AMA Partiturkopien, die ausschließlich die deutsche Singspielfassung der geschlossenen Nummern überliefern, folglich auch keine Rezitative enthielten. Die AMA hat deshalb von dem ersten Akt nur die geschlossenen Nummern mit deutschem Text edieren können, während sie vom zweiten und dritten Akt die italienische Fassung vollständig, also einschließlich

Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)

der Secchi, und die deutsche Textfassung wenigstens in den geschlossenen Nummern nach dem Autograph vorlegen konnte. Den deutschen Text der geschlossenen Nummern hat Leopold Mozart selbst — wie bereits in Abschnitt III gesagt — in das Autograph eingetragen. Für eine vollständige Edition der deutschen Singspielfassung fehlten der AMA jedoch die Dialoge, von denen laut Revisionsbericht im Autograph *„von einer dritten Hand"* nur Stichworte im Anschluß an die geschlossenen Nummern geschrieben sind, ein Verfahren übrigens, das sich auch die meisten Partiturkopien der deutschen Fassung zu eigen gemacht haben[31]. Das deutsche Textbuch lag den Editoren der AMA noch nicht vor; so bildet die Edition der *Finta giardiniera* innerhalb dieser Ausgabe in doppelter Hinsicht einen Torso: Es fehlen die italienische Fassung im ersten Akt und die Dialoge der deutschen Singspielfassung im ganzen Werk. Darüber hinaus hat die AMA laut Revisionsbericht für die Edition des ersten Aktes eine Abschrift herangezogen — die heute verschollene Kopie Mü I —, die dem Autograph ziemlich ferngestanden haben dürfte und eine Reihe von Sinnwidrigkeiten der deutschen Textfassung enthalten haben muß (Münster I, S. 142 f.).

Wenngleich bei der Neu-Edition des Werkes im Rahmen der NMA auf das Autograph vorerst verzichtet werden muß, so hat sich die Quellenlage doch insgesamt gegenüber der AMA verbessert: Die Entdeckung neuer Quellen, vor allem der Kopien Náměšť und Mü II sowie des Augsburger Textbuches, ermöglicht erstmals eine vollständige Edition beider Fassungen, der italienischen und der deutschen. Darüber hinaus steht für die Edition des ersten Aktes mit der Kopie Wien eine Partitur zur Verfügung, die dem Autograph ganz offensichtlich nähersteht als die von der AMA herangezogene verschollene Kopie Mü I. Dennoch sei aber betont, daß die für die NMA benutzten musikalischen Quellen — vornehmlich des ersten Aktes — untereinander ungleichwertig sind. Eine abschließende Begründung hierfür kann erst gegeben werden, wenn das Autograph der Akte II und III wieder zur Verfügung steht. Auf einige bereits jetzt sichtbare Probleme sei jedoch im folgenden aufmerksam gemacht.

[31] Sie finden sich auch in den Kopien Wien und Mü II. Eine vollständige Zusammenstellung der Stichsätze aus den der AMA vorliegenden Quellen (Mü I und Autograph des zweiten und dritten Aktes) gibt der Revisionsbericht der AMA, S. 48 bis 49.

1. Die Kopien Náměšť und Oels

Die Kopie Náměšť ist deshalb von Bedeutung, weil sie als einzige Quelle die italienische Fassung für alle drei Akte überliefert. In welchem Verhältnis sie zum Autograph steht, ist ungewiß. Mit Sicherheit ist diese Partitur, die gegen Ende des 18. Jahrhunderts geschrieben wurde, nicht direkt vom Autograph kopiert worden, das zu jener Zeit bereits unvollständig war (vgl. oben Abschnitt IV/a). Da der in der Kopie Náměšť ebenfalls enthaltene deutsche Text später nachgetragen worden ist und in keinerlei Zusammenhang mit dem Text des deutschen Librettos steht, darf angenommen werden, daß die Kopie Náměšť auf eine — heute verschollene — Zwischenquelle zurückgeht, die allein die italienische Fassung des Werkes enthalten haben muß und darum in den Bereich der Münchner Uraufführungsfassung gehört. Mit Recht vermerkt Münster (I, S. 151), daß sich in München von der Uraufführung her eine Abschrift des Werkes befunden haben muß.

Gegenüber der AMA und anderen musikalischen Quellen weist die Kopie Náměšť Abweichungen auf. Sie enthält in den einzelnen Nummern durchweg eine meist durch Bläser erweiterte Besetzung und ein um Klarinetten und Pauken vermehrtes Gesamtinstrumentarium. Die Kopie überliefert das Werk also in einer Bearbeitung, die, so geschickt sie im einzelnen auch sein mag, in ihrer Authentizität höchst zweifelhaft ist. Dies gilt auch für die Fassung des Werkes in einer Handschrift der Sächsischen Landesbibliothek Dresden (Signatur: *Oels 85*), die dasselbe erweiterte Instrumentarium und auch sonst einige Gemeinsamkeiten mit der Kopie Náměšť aufweist[32]. Der deutsche Text der Kopie Oels ist von dem des deutschen Librettos unabhängig (allerdings auch von dem in der Kopie Náměšť nachträglich eingetragenen deutschen Text).

[32] Hermann Abert, *W. A. Mozart*, Leipzig 7/1955, Band I, S. 385 f., Anmerkung 3, hat die Fassung Oels überaus positiv beurteilt und deren Authentizität aus musikalischen Gründen nicht ausgeschlossen, räumt jedoch ein: *„Freilich lassen uns die übrigen Zeugnisse darüber im Stich. Nimmt man dagegen einen fremden Bearbeiter an, so muß dieser ein ausgezeichneter Mozartkenner und außerdem ein Künstler von besonders feinem und sicherem Geschmack gewesen sein."* Auf der Oelser Quelle beruht die folgende Ausgabe des Werkes: *Wolfgang Amadeus Mozart. Die Gärtnerin aus Liebe. La finta giardiniera. Komische Oper in 3 Akten, herausgegeben nach einer in Dresden aufbewahrten Handschrift aus der Bibliothek zu Oels von Karl Schleifer. Text und szenische Neugestaltung nach dem Italienischen des Raniero Calzabigi von Ernst Legal und Hans Henny Jahnn. Partitur*, Hamburg—Berlin 1956.

Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)

Wenngleich es nicht unbedingt als erwiesen anzusehen ist, daß die Kopie Oels direkt auf die Kopie Náměšť zurückgeht (Münster I, S. 150), so darf doch als sicher gelten, daß beide Abschriften demselben Überlieferungsstrang angehören.

Für die italienische Textfassung und für die Secchi des ersten Aktes wird man die Kopie Náměšť dennoch guten Gewissens heranziehen dürfen. Da sie mit der italienischen Fassung und den Secchi des zweiten und dritten Aktes in der nach dem Autograph edierten AMA weitgehend übereinstimmt, besteht Hoffnung, daß sie auch für den ersten Akt in Bezug auf die italienische Textfassung verläßlich ist. Hierfür spricht auch die Übereinstimmung mit dem römischen Anfossi-Libretto von 1773. Die zusätzlichen Bläser und Pauken blieben in der vorliegenden Edition allerdings unberücksichtigt.

Im Überlieferungsstrang Náměšť/Oels ist möglicherweise auch der Ursprung des traditionellen, vom deutschen Libretto abweichenden Werktitels *Die Gärtnerin aus Liebe* zu suchen. Die Kopie Náměšť trägt den italienischen Titel *La finta Giardiniera per Amore*, entsprechend Sandrinas Schlußworten im letzten Rezitativ vor dem Finale (No. 28) im dritten Akt. Sollte, wie Münster annimmt, die Kopie Oels tatsächlich auf die Kopie Náměšť zurückgehen, so wäre deren Titelfassung *Die Gärtnerin aus Liebe* — die Kopie Oels ist der älteste bekannte Beleg für diese Formulierung — als Versuch einer annähernd exakten Verdeutschung des italienischen Titels der Kopie Náměšť anzusehen. Auch die im *Köchel-Verzeichnis* genannte *„Erstausgabe" (Auswahl der vorzüglichsten Arien und Gesänge aus der komischen Oper die Gärtnerin aus Liebe im Clavierauszuge*, Leipzig: Thonus, später Hoffmeister & Kühnel 1801) benutzt die Oelser Titelformulierung, was nach den Forschungen Robert Münsters allerdings nicht verwundert: Die *„Erstausgabe"* geht mit Sicherheit auf die Quellengruppe Náměšť/Oels, nicht aber auf das Autograph zurück (Münster I, S. 151). Der auch im Revisionsbericht der AMA als Vorlage erwähnte Klavierauszug von Heckel (Mannheim 1829), der — zumindest was den zweiten und dritten Akt betrifft — möglicherweise über Zwischenstufen auf das Autograph zurückgeht (Münster I, S. 152), verwendet zwar auch den Titel *Die Gärtnerin aus Liebe*, doch könnte er sich zu dieser Zeit bereits eingebürgert haben. Sowohl Mozarts Witwe als auch Mozarts Schwester zitieren in ihrer Korrespondenz mit den Verlagen das Werk jedenfalls ausschließlich mit seinem originalen italienischen Titel. Offensichtlich hatten sie von der neuen deutschen Titelfassung um 1800 noch keine Kenntnis.

2. Die Kopien Wien und Mü II

Beide Kopien waren den Editoren der AMA nicht bekannt. Mü II hat Robert Münster aufgefunden und ausführlich beschrieben (Münster I, S. 145 ff.). Münster, der die Kopie Wien zu jener Zeit (1965) noch nicht kannte, ging es vor allem um den Nachweis, daß Mü II dem Autograph nähersteht als alle 1965 bekannten Quellen. Er stützt seine Argumentation u. a. auf folgende Tatsachen: Die in Mü II überlieferten Nummern der Akte II und III — die Quelle ist, wie bereits gesagt, inkomplett — stimmen mit denen in der AMA nach dem Autograph edierten, die Gesangstexte mit dem Augsburger Libretto überein (was in der nach Mü I edierten Fassung des ersten Aktes in der AMA oftmals nicht der Fall ist); die in Anhang 1 und 4 wiedergegebenen Accompagnato-Teile aus den Nummern 19 und 27 zeigen in Mü II die von Mozart umgeformten Fassungen, und in der Partitur stehen, wie im Autograph, nur die italienischen Rollenbezeichnungen, nicht die des deutschen Librettos; hinzu kommen Übereinstimmungen im zweiten und dritten Akt zwischen AMA und Mü II in Einzelheiten des musikalischen Textes. Die von Münster für Mü II genannten Kriterien treffen in vollem Umfang auch auf die Kopie Wien zu; in einigen Fällen bietet sie gegenüber Mü II für die deutschen Gesangstexte sogar die bessere, dem deutschen Libretto entsprechende Lesart. Damit dürfte feststehen, daß wir in den Kopien Wien und Mü II zwei gleichrangige, in enger Abhängigkeit vom Autograph stehende, jedoch voneinander unabhängige Quellen zur Verfügung haben (zu näheren Einzelheiten vgl. den Kritischen Bericht). Für die Edition des ersten Aktes bietet die Kopie Wien gegenüber Mü II jedoch den Vorteil der Vollständigkeit; sie bildet deshalb für die Edition des ersten Aktes im Rahmen der NMA die musikalische Primärquelle.

V. Zur Edition

a) Generelles

In der vorliegenden Ausgabe erscheint Mozarts Oper *La finta giardiniera* zum ersten Mal in beiden autorisierten Fassungen, der Münchner Uraufführungsfassung von 1775 mit italienischem Text und der deutschen Singspielfassung, die im Mai 1780 in Augsburg erklang. Erstmals findet auch der Werktitel des deutschen Textbuches *Die verstellte Gärt-*

Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)

nerin in einer kritischen Ausgabe Verwendung (der traditionelle Titel, *Die Gärtnerin aus Liebe*, dessen Authentizität zweifelhaft ist — vgl. oben, Abschnitt IV/d/1 — wird lediglich in Parenthese mitgeführt).

Aufgrund der in Abschnitt IV dargelegten Quellenlage für *La finta giardiniera* wurde auf die sonst in der NMA übliche typographische Differenzierung zwischen Original und Herausgeberzutat verzichtet: Zwar stehen der NMA für die Edition des ersten Aktes bessere Quellen zur Verfügung als der AMA, doch bleibt festzuhalten, daß es sich bei den musikalischen Quellen nach wie vor um sekundäres Material handelt, über dessen Abhängigkeit vom Autograph zur Zeit noch keine endgültigen Aussagen möglich sind. Typographische Differenzierung würde somit bei der Edition des ersten Aktes ein Maß von Authentizität des graphischen Befundes suggerieren, das nicht gegeben ist. Für die Edition des zweiten und dritten Aktes diente die AMA als Quelle, die ihrerseits in diesen beiden Akten nachweislich auf das Autograph zurückgeht. Doch wurde auch hier auf typographische Differenzierung verzichtet, denn diese für den Augenblick sicherlich unbefriedigende Lösung bietet immerhin den Vorteil, daß sie einer späteren Revision der beiden Akte nach dem wieder zur Verfügung stehenden Autograph nicht vorgreift und das Bild der Edition nicht durch die Vermischung ungleichwertiger Quellen trübt.

Für die Edition der deutschen Singspielfassung, namentlich der in die Partitur integrierten Dialoge, diente das Textbuch für die Augsburger Aufführung von 1780 als Quelle. Auch das Libretto für die Uraufführung von Anfossis *La finta giardiniera* im Karneval 1774 in Rom wurde zu Rate gezogen und bot vor allem für die Vervollständigung der Regieanweisungen eine wertvolle Quelle. Weitere Einzelheiten zur italienischen und deutschen Fassung bringt Abschnitt V/b.

Die Overtura erschien zusammen mit dem nachkomponierten Final-Allegro KV 121 (207[a]) als *Sinfonie in D* in NMA IV/11: *Sinfonien · Band 5*, vorgelegt von Hermann Beck; zu Einzelheiten und zu den Quellen vgl. das dortige Vorwort (S. VII f.) und den dazugehörigen Kritischen Bericht (S. e/23 ff.).

b) Italienische Fassung und deutsche Singspielfassung

Alle italienischen Textteile (Akt- und Szenenangaben, Regie-Anweisungen, Gesangstexte) erscheinen in der vorliegenden Partitur der NMA aus Gründen der besseren Lesbarkeit in kursiver, alle deutschen (einschließlich der Dialogtexte, die jeweils unterhalb der ihnen entsprechenden Secchi stehen) in gerader Type. Die Edition der beiden Texte stützt sich auf die musikalischen Quellen, wobei die Libretti (italienisch: 1774, Anfossi; deutsch: Augsburg 1780) selbstverständlich mit herangezogen wurden. Dabei wurden im italienischen Text veraltete Lautformen, soweit sie nicht sinnentstellend sind, beibehalten, ansonsten aber, wie auch im deutschen Text, Schreibweise und Interpunktion modernisiert. Allerdings haben die Herausgeber davon Abstand genommen, den deutschen Text stilistisch zu verbessern, was bei einer Aufführung der deutschen Fassung sicherlich notwendig ist.

Die Szenen- und Regie-Anweisungen wurden den beiden Textbüchern entnommen bzw. nach ihnen ergänzt. Anweisungen, die in dem einen oder anderen Textbuch fehlen, wurden jeweils übersetzt und mit aufgenommen, damit bei einer Realisierung des Werkes für beide Fassungen ein möglichst großes Maß an Information gegeben ist. Bei der Wiedergabe der Szenen- und Regie-Anweisungen wurde auf die Anwendung eines Kennzeichnungssystems für beide Libretti verzichtet (über alle Einzelheiten unterrichtet der Kritische Bericht).

Abweichende Rollenbezeichnungen des deutschen Textbuches finden nur in den Szenenanweisungen außerhalb der Partitur und in den Dialogen Verwendung; in der Leiste und innerhalb der Partitur stehen — in Übereinstimmung mit der Praxis im Autograph (Akt II und III) und in der Kopie Wien (Akt I) — nur die italienischen Rollenbezeichnungen.

Über die Szeneneinteilung des Werkes geben die relevanten musikalischen Quellen und die beiden herangezogenen Libretti unterschiedliche Auskünfte. Dies gilt insbesondere für den ersten Akt, weil hier die musikalischen Quellen in ihren Angaben unvollständig sind. Aber auch im zweiten und dritten Akt ergeben sich Divergenzen zwischen der Zählung in den Textbüchern und der in der AMA. Der Grund hierfür liegt einmal in offensichtlichen Fehlern in den Libretti, vor allem aber in der Streichung der Nummern 17, 19, 21, 24 und 26 im deutschen Textbuch. Da diese Nummern in der AMA und folglich auch in Mozarts Autograph in beiden Textfassungen vorhanden sind und es durchaus zweifelhaft ist, ob Mozart die Streichungen autorisiert hat, folgt die NMA in den Akten II und III auch in dieser Hinsicht der AMA, die ihrerseits in der Szenenzählung der

Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)

Akte II und III mit der des römischen Librettos (Anfossi) übereinstimmt.

Wesentlich komplizierter liegen die Zählungen der Szenen in den Quellen zum ersten Akt. Bis zur zehnten Szene stimmen die herangezogenen musikalischen Quellen mit den beiden Textbüchern überein. Ab der elften Szene fehlen in der Kopie Wien jegliche diesbezügliche Angaben, und in der Kopie Náměšť wird, in Übereinstimmung mit dem italienischen Libretto, nur noch der Beginn einer zwölften Szene markiert; weitere Angaben fehlen. Die beiden Textbücher divergieren untereinander ab der elften Szene.

Angesichts dieser Divergenzen waren die Herausgeber gezwungen, zwischen einer höchst unbefriedigenden Überlieferung und einer sinnvollen, in sich stimmigen Dramaturgie einen glaubhaften Kompromiß zu finden. Da die beiden musikalischen Hauptquellen über die zehnte Szene des ersten Aktes hinaus keine oder nur unvollständige Angaben machen, folgt die NMA in der Szenenzählung dieses Aktes der einzigen auf Mozart bezogenen Quelle mit vollständiger Zählung: dem deutschen Textbuch, wobei offensichtliche Fehler und Unstimmigkeiten beseitigt wurden. Das italienische Libretto kann demgegenüber nur sekundären Rang beanspruchen, da es Mozart allenfalls als Vorlage gedient hat, es aber nicht auf Mozarts Werk hin erstellt worden ist. Die Szenenzählung in der italienischen Fassung des ersten Aktes wurde deshalb der deutschen angeglichen. (Eine Konkordanz der Szenenzählung aller drei Akte zwischen NMA und den herangezogenen Quellen bringt der Kritische Bericht.)

c) Einzelbemerkungen

Zu den Abweichungen von den auf S. VII (*Zur Edition*) aufgeführten Editionsprinzipien der NMA bei der vorliegenden Ausgabe sei auf die im Abschnitt V/a angegebenen Sonderregelungen verwiesen. Darüber hinaus ist folgendes zu bemerken:

1. Auf eine Wiedergabe der alten c-Schlüssel in den Gesangsstimmen als Vorsatz zu Beginn einer Nummer bzw. eines Rezitativs wurde verzichtet; sie sind statt dessen im Personenverzeichnis auf S. 2 mitgeteilt.

2. Die sonst in der NMA weitgehend übliche Praxis, Pausensysteme grundsätzlich mitlaufen zu lassen, wurde in den umfangreichen, stark besetzten Nummern 1 (Introduzione), 12 (Finale des ersten Aktes) und 23 (Finale des zweiten Aktes) zugunsten der sogenannten variablen Akkolade durchbrochen. Pausensysteme sind überall dort eingespart, wo es die Einteilung erfordert. Zur Verdeutlichung wird in diesen Nummern zu Beginn jeder Akkolade die Besetzung in abgekürzter Form als „Leiste" wiederholt. Angaben wie *a 2* oder *I^mo* und *II^do* werden von Akkolade zu Akkolade wiederholt, wenn dies zur Vermeidung von Mißverständnissen notwendig erscheint. Personennamen (in der Regel in der italienischen Form) werden zur Verdeutlichung des Einsatzes meist auch innerhalb der Akkolade in geraden Versalien wiederholt.

3. In den geschlossenen Nummern, in denen Holzbläser mitwirken, ein Fagott jedoch nicht eigens notiert ist, darf, der Aufführungspraxis der Zeit entsprechend, ein Mitgehen des Fagotts mit dem Baß als selbstverständlich angesehen werden.

4. In Fußnoten hinzugefügte Fermatenauszierungen, die Generalbaßaussetzung in den Secchi, ferner die Hinweise zur Ausführung von Appoggiaturen[33] in den Rezitativen stellen Vorschläge dar. Verbindlich können sie nicht sein, eher wollen sie die eigenschöpferische Improvisationslust der Interpreten anregen. Der Generalbaß in den Secco-Rezitativen sollte, der Praxis der Mozart-Zeit entsprechend, vom Violoncello mitgespielt werden.

5. Die bereits mehrfach erwähnten Accompagnato-Teile der deutschen Fassung in den Nummern 19 (Takt 1—46), 21 (Takt 76—104), 22 (Takt 109—143) im zweiten Akt und in No. 27 (Takt 1—60) im dritten Akt bilden in der vorliegenden Ausgabe den Anhang (1—4). Ihrer Aufnahme an den entsprechenden Stellen des Hauptteils standen insofern Schwierigkeiten entgegen, als einmal der Accompagnato-Teil von No. 19 um zwei Takte länger ist als die entsprechende italienische Fassung, und weil zum anderen in allen vier Abschnitten Mozart die Singstimme bei der Anpassung an den deutschen Text außerordentlich stark verändert hat. Die Teile wurden jedoch in die Partitur integriert — sowohl die AMA als auch Münster (I, S. 154—160) bringen nur Singstimme und Instrumentalbaß — und damit erstmals der Bühnenpraxis zugänglich gemacht. Darüber hinaus wurde den vier Stellen im Haupttext, also bei der italienischen Version, eine moderne deutsche

[33] Zur Ausführung der Appoggiaturen bei Mozart vgl. die grundlegenden Bemerkungen von Luigi Ferdinando Tagliavini in NMA II/5/5, S. X ff., von Franz Giegling in NMA I/4/1, S. VIII f., und von Daniel Heartz in NMA II/5/11, S. XXVIII ff.

Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)

Übersetzung von Walther Dürr in eckigen Klammern beigegeben, um im Ablauf des deutschen Textes im Hauptteil der Edition keine Lücken entstehen zu lassen. Ebenfalls in eckige Klammern gesetzt sind einige Stellen in den Secchi des ersten Aktes, die in der Kopie Náměšť fehlen: Sie wurden von den Herausgebern ergänzt.

6. In der sogenannten „Stammbaum-Arie" (No. 8 in Akt I / Szene VIII) ergibt sich zwischen italienischer und deutscher Fassung in der Frage der Rollenverteilung folgende Divergenz: Nach dem Anfossi-Libretto, der Náměšťer und der Wiener Kopie singt diese Arie der Contino Belfiore, der sich mit seinen Prahlereien an den Podestà wendet (und ihn zum Lachen reizt). Nach dem deutschen Textbuch nimmt der Podestà dem Contino die Stammbaumrolle aus der Hand und versucht nun seinerseits, die ebenfalls anwesende Serpetta mit der stolzen Ahnenreihe des Contino zu beeindrucken (was ihm, wie aus dem anschließenden, in der Fassung des deutschen Librettos bereits zur neunten Szene gehörendem Text hervorgeht, natürlich nicht gelingt). Zweifellos handelt es sich hier um einen Eingriff der deutschen Bearbeitung in die Rollenverteilung des italienischen Originals, um einen Eingriff allerdings, der dramaturgisch sinnvoll erscheint: Die „Stammbaum-Arie" verleiht dem Contino in einem Maße buffoneske Züge, die dem Charakter der Rolle, vor allem im zweiten und dritten Akt, seltsam widersprechen. Die Herausgeber haben sich deshalb entschlossen, die Arie in der deutschen Fassung für beide Rollen anzubieten. Welche der beiden Möglichkeiten bei einer modernen Inszenierung gewählt wird, die dem italienischen Original entsprechende oder die dramaturgisch durchaus sinnvolle Alternative des deutschen Textbuches, muß dem jeweiligen Regiekonzept anheimgestellt werden.

*

Die Herausgeber danken abschließend allen, die am Zustandekommen dieser Edition mitgewirkt haben: allen im Vorwort und im Kritischen Bericht genannten Persönlichkeiten und Institutionen; unserem Kollegen in der Editionsleitung der NMA, Herrn Dr. Wolfgang Rehm (Kassel) für Rat und Hilfe; Herrn Heinz Moehn (Wiesbaden) für die Continuo-Aussetzung in den Secco-Rezitativen und für viele sachdienliche Hinweise im Zuge der Korrekturarbeiten; Herrn Jürgen Sommer (Kassel) für seine Hilfe bei den Vorschlägen zu den Fermaten-Auszierungen; Herrn Professor Dr. Walther Dürr (Tübingen) für seine Durchsicht des italienischen Textes; Herrn Professor Dr. Joseph Heinz Eibl (Eichenau/Obb.) für seine kritische Durchsicht des Vorwortes; Frau Leonore von Haupt-Stummer (Salzburg), den Herren Professoren Dr. Marius Flothuis (Amsterdam) und Karl Heinz Füssl (Wien) für ihre Hilfe beim Lesen der Korrekturen.

Salzburg und Kassel, Frühjahr 1978

Rudolph Angermüller
Dietrich Berke

Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)



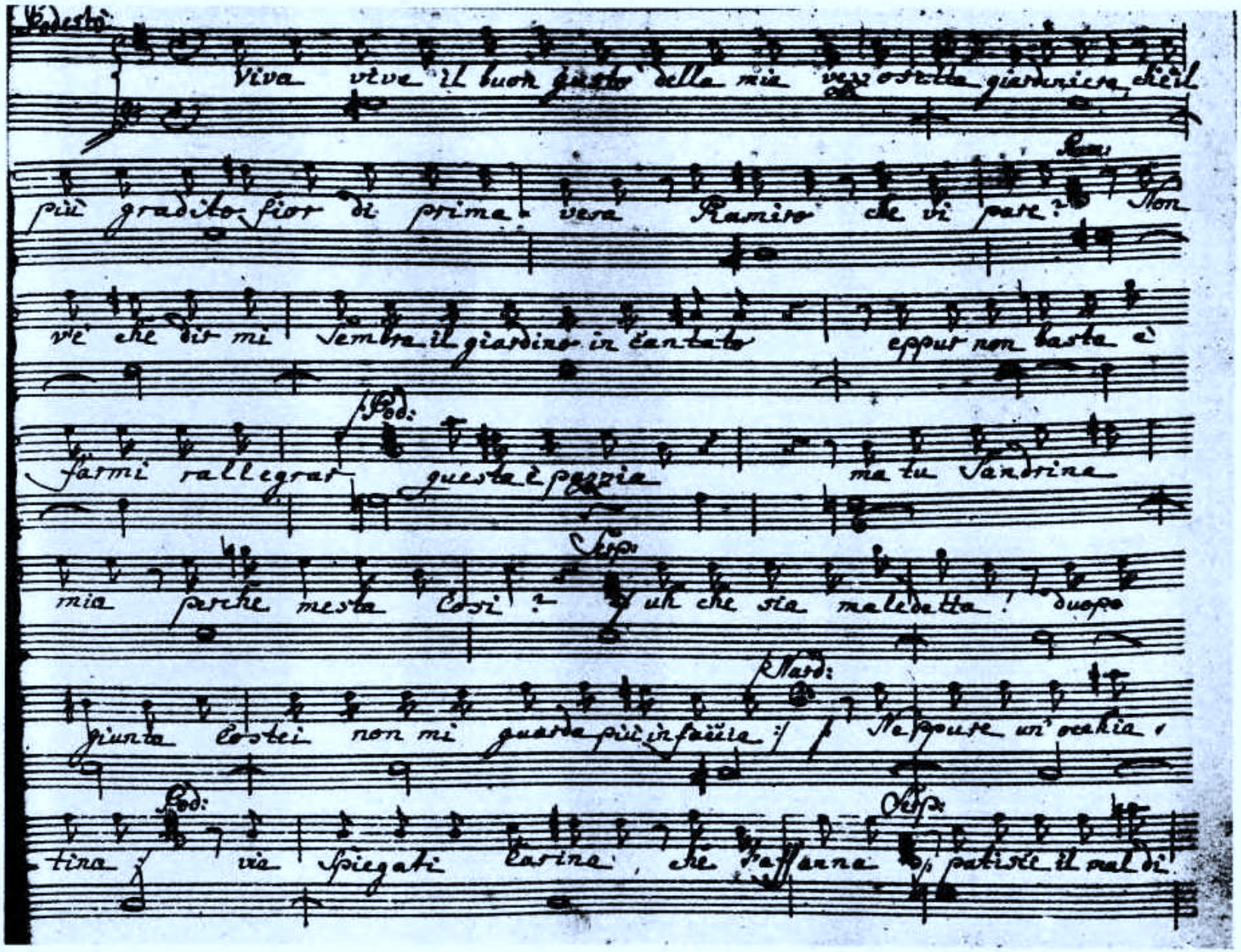
Eine Seite aus dem zur Zeit nicht zugänglichen Autograph aus den Beständen der ehemaligen Preußischen Staatsbibliothek Berlin, nach: Ludwig Schiedermair, *W. A. Mozarts Handschrift in zeitlich geordneten Nachbildungen*, Bückeburg und Leipzig 1919, Tafel 20: Beginn der Arie (No. 21) *„Crudeli, fermate, crudeli"* — „ Ach haltet, Barbaren, ach haltet". Vgl. Vorwort (IV/a) und Seite 397, Takt 1–7.

Internationale Stiftung Mozarteum. Online Publications (2006)



Seite 1 der „Kopie Wien" (Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Signatur: *Cod. mus. 18.639*):
Beginn der Overtura. Vgl. Vorwort (IV/b und d) und Seite 5, Takt 1–8.

Internationale Stiftung Mozarteum. Online Publications (2006)



Eine Seite aus der „Kopie Nam̆ěšť" (Brünn, Mährisches Museum, Signatur: *A 17.036*[a,b,c]): Beginn des Rezitativs *„Viva, viva il buon gusto della mia vezzosetta giardiniera"* vor No. 2. Vgl. Vorwort (IV/b und d) und Seite 40–41, Takt 1–16.

Internationale Stiftung Mozarteum. Online Publications (2006)

Die verſtellte

Gärtnerinn

ein

Singſpiel

in

drey Aufzügen.

Aus dem Italieniſchen ins Teutſche überſetzt.

Die Muſik, von Herrn Mozart Hochfürſtlich-Salzburgiſchen Kapellmeiſter.



Augsburg,
gedruckt bey Johann Anton Slansky.

Perſonen.

Die Gräfinn Violante Oneſti, unter de Namen Sandrina, als Gärtnerinn.
Der Graf von Belfiore.
Arminda, Nichte des Amtshauptmanns.
Der Ritter Ramiro, Armindens Liebhaber.
Der Amtshauptmann von Schwarzenſee.
Robert, Diener der Violante unter dem Namen Nardo, ebenfalls als Gärtner.
Serpetta, Wirthſchafterinn des Amtshauptmanns.

Erſter Aufzug.

Erſter Auftritt.

Ein angenehmer Garten im Schloß des Amtshauptmanns.

Der Amtshauptmann, der Ritter Ramiro, und Serpetta; Sandrina und Nardo, welche letztere mit Arbeit beſchäfftiget ſind.

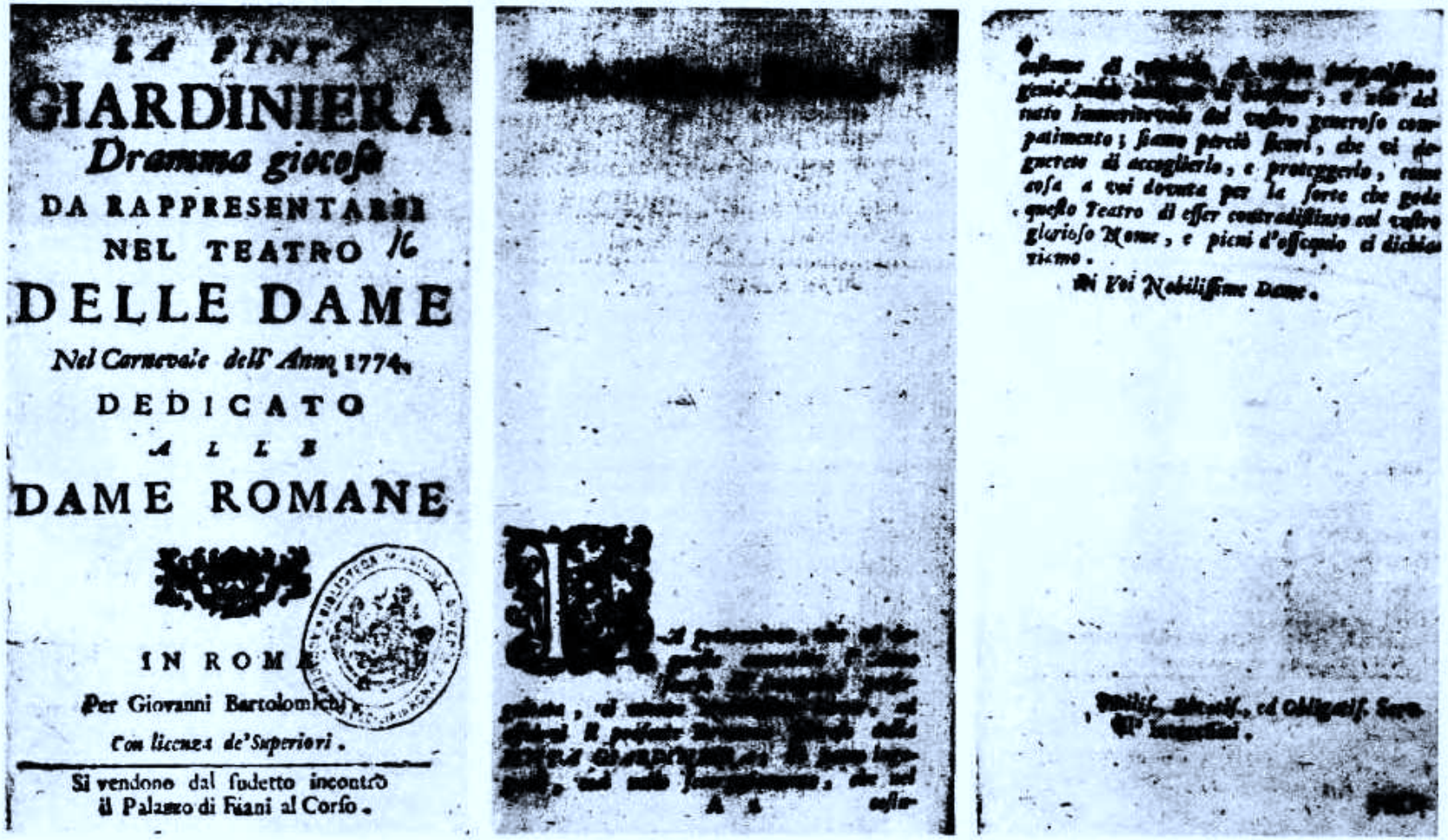
Alle

Welches Vergnügen, welch froher Tage?
Welch ſchöne Gegend, welch ſchöne Lage?
Wonne und Liebe verbreiten ſich hier!

Ramiro. Verborgnes Leiden, macht mich verzagen!
Mein Herz empfindet ſtets neue Plagen,
Freud und Zufriedenheit, fliehen von mir.
Amtsh. Wer kann dieß Mädchen genugſam ſchätzen?
An ihrem Reitze ſich ſatt ergötzen?
Für ſie allein ſey mein Herz aufbewahrt.
Sand. Ach! welche Schwermuth drückt meine Seele!
Ich noch die Urſach davon verhehle.
Verfolgt das Schickſaal, wohl jemand ſo hart?

Titelseite, Personenverzeichnis und Beginn des ersten Aufzuges aus dem deutschen Textbuch Augsburg (1780). Exemplar: München, Bayerische Staatsbibliothek.

Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)



LA FINTA
GIARDINIERA
Dramma giocoſo
DA RAPPRESENTARSI
NEL TEATRO
DELLE DAME
Nel Carnovale dell' Anno 1774.
DEDICATO
ALLE
DAME ROMANE

IN ROMA
Per Giovanni Bartolomeo
Con licenza de' Superiori.

Si vendono dal ſudetto incontro
il Palazzo di Fiani al Corſo.

Titelseite und Widmung aus dem Libretto für die Aufführung von Pasquale Anfossis *La finta giardiniera*, Rom, Karneval 1774. Exemplar: Rom, Biblioteca S. Cecilia. Vgl. Vorwort (I).

International Stiftung Mozarteum. Online Publications (2006)

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin
(Die Gärtnerin aus Liebe)

DRAMMA GIOCOSO IN DREI AKTEN
TEXT VON GIUSEPPE PETROSELLINI (?)
DEUTSCHE ÜBERSETZUNG
VON JOHANN FRANZ JOSEPH STIEHRLE D. Ä. (?)
KV 196

Begonnen: Salzburg, September 1774
Erste Aufführungen:
München, 13. Januar 1775 (italienisch)
Augsburg 1. (?) Mai 1780 (deutsche Singspielfassung)

Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)

PERSONEN

Don Anchise, Podestà di Lagonero, amante di Sandrina	Der Amtshauptmann von Schwarzensee	Tenore
La Marchesa Violante, amante del Contino Belfiore, creduta morta, sotto nome di Sandrina, in abito di giardiniera	Die Gräfin Violante Onesti, unter dem Namen Sandrina, als Gärtnerin	Soprano
Il Contino Belfiore, primo amante di Violante, ed ora di Arminda	Der Graf von Belfiore	Tenore
Arminda, gentildonna Milanese, prima amante del Cavaliere Ramiro, ed ora promessa sposa al Contino Belfiore	Arminda, Nichte des Amtshauptmanns	Soprano
Il Cavalier Ramiro, amante di Arminda, dalla stessa abbandonato	Der Ritter Ramiro, Armindens Liebhaber	Soprano
Serpetta, cameriera del Podestà, innamorata del medesimo	Serpetta, Wirtschafterin des Amtshauptmanns	Soprano
Roberto, servo di Violante, che si finge suo cugino sotto nome di Nardo, in abito da giardiniero, amante di Serpetta, da lei non corrisposto	Roberto, Diener der Violante unter dem Namen Nardo, ebenfalls als Gärtner	Basso
La scena si finge nella terra di Lagonero	[Die Handlung spielt im Gebiet von Schwarzensee.]	

ORCHESTERBESETZUNG

2 Flauti, 2 Oboi, 2 Fagotti; 2 Corni, 2 Trombe; Timpani; Archi
Continuo in den Rezitativen: Cembalo, Violoncello.

VERZEICHNIS DER SZENEN UND NUMMERN

(Teilband 1)

Overtura 5

Atto primo

SCENA I

No. 1 Introduzione *Che lieto giorno, che contentezza* (Sandrina, Serpetta, Ramiro, Il Podestà, Nardo) . 12

Recitativo *Viva, viva il buon gusto della mia vezzosetta giardiniera* (Il Podestà, Ramiro, Serpetta, Nardo, Sandrina) 40

No. 2 Aria *Se l'augellin sen fugge* (Ramiro) . . . 45

SCENA II

Recitativo *Presto, Nardo, Serpetta andate* (Il Podestà, Serpetta, Nardo, Sandrina) 55

No. 3 Aria *Dentro il mio petto io sento* (Il Podestà) 60

SCENA III–IV

Recitativo *Della nemica sorte* (Sandrina, Nardo, Ramiro) 88

No. 4 Aria *Noi donne poverine* (Sandrina) 95

Recitativo *Sarei felice appieno* (Ramiro) 103

SCENA V

Recitativo *Io per me non capisco* (Nardo) 104

No. 5 Aria *A forza di martelli* (Nardo) 105

SCENA VI

Recitativo *Mia cara nipotina* (Il Podestà, Arminda, Serpetta) 115

SCENA VII

No. 6 Aria *Che beltà, che leggiadria* (Il Contino) . 119

Recitativo *Sposa, Arminda, mio sole* (Il Contino, Arminda, Il Podestà, Serpetta) 126

No. 7 Aria *Si promette facilmente* (Arminda) . . 134

SCENA VIII

Recitativo *Che dite, signor Conte* (Il Podestà, Il Contino, Serpetta) 143

No. 8 Aria *Da Scirocco a Tramontana* (Il Contino) . 148

Recitativo *Evviva, evviva i consoli Romani* (Il Podestà) 165

Ouvertüre 5

Erster Aufzug

ERSTER AUFTRITT

No. 1 Introduktion Welches Vergnügen, welch frohe Tage (Sandrina, Serpetta, Ramiro, Amtshauptmann, Nardo) 12

Dialog Ha! es lebe der gute Geschmack meiner artigen Gärtnerin! (Amtshauptmann, Ramiro, Serpetta, Nardo, Sandrina) 40

No. 2 Arie Die Lerche, die von Maschen (Ramiro) . 45

ZWEITER AUFTRITT

Dialog Serpetta! Nardo! geschwind, hurtig! (Amtshauptmann, Serpetta, Nardo, Sandrina) 55

No. 3 Arie In meiner Brust erschallet (Amtshauptmann) 60

DRITTER UND VIERTER AUFTRITT

Dialog Grausames Schicksal! (Sandrina, Nardo, Ramiro) 88

No. 4 Arie Wir armen, guten Mädchen (Sandrina) 95

Dialog Hätte ich nie eine Arminda gekannt (Ramiro) 103

FÜNFTER AUFTRITT

Dialog Zum Henker! (Nardo) 104

No. 5 Arie Der Hammer zwingt das Eisen (Nardo) 105

SECHSTER AUFTRITT

Dialog Nun, liebe Nichte (Amtshauptmann, Arminda, Serpetta) 115

SIEBENTER AUFTRITT

No. 6 Arie Welche Pracht! welch seltne Schönheit! (Graf) 119

Dialog Arminda! meine englische Braut! (Graf, Arminda, Amtshauptmann, Serpetta) 126

No. 7 Arie Wenn die Männer sich verlieben (Arminda) 134

ACHTER AUFTRITT

Dialog Nun, Herr Graf, was halten Sie von meiner Nichte? (Amtshauptmann, Graf, Serpetta) 143

No. 8 Arie Hier vom Osten bis zum Westen (Graf oder Amtshauptmann) 148

SCENA IX

Recitativo *In questa casa* (Serpetta) 165

No. 9a Cavatina *Un marito, oh Dio, vorrei* (Serpetta) 167

Recitativo *Come in questa canzone* (Nardo) . . . 169

No. 9b Cavatina *Un marito, oh Dio, vorresti* (Nardo) 169

Recitativo *Bravo, signor buffone* (Serpetta, Nardo) 171

No. 10 Aria *Appena mi vedon* (Serpetta) 174

SCENA X–XV

No. 11 Cavatina *Geme la tortorella* (Sandrina) . . 182

Recitativo *Io son la tortorella* (Sandrina, Arminda, Il Contino) 188

No. 12 Finale *Numi! che incanto è questo* (Sandrina, Serpetta, Arminda, Ramiro, Il Contino, Il Podestà, Nardo) 193

NEUNTER AUFTRITT

Dialog Wer zum Geier sollte nicht lachen? (Serpetta) 165

No. 9a Kavatine Das Vergnügen in dem Ehstand (Serpetta) 167

Dialog Schau, schau! (Nardo) 169

No. 9b Kavatine Das Vergnügen in dem Ehstand (Nardo) 169

Dialog Vortrefflich, Herr Spaßmacher! (Serpetta, Nardo) 171

No. 10 Arie Sobald sie mich sehen (Serpetta) . . . 174

ZEHNTER BIS FÜNFZEHNTER AUFTRITT

No. 11 Kavatine Seufzend beklagt das Täubchen (Sandrina) 182

Dialog Das wird wohl das Gärtnermädchen sein (Arminda, Sandrina, Graf) 189

No. 12 Finale Himmel! welch seltner Zufall! (Sandrina, Serpetta, Arminda, Ramiro, Graf, Amtshauptmann, Nardo) 193

Overtura



*) Fagott ad lib.; vgl. Vorwort (V/c).

© 1978 by Bärenreiter-Verlag, Kassel


20
26
32
f
fp
p
tr




61
68
74


80
86
92
a 2



*) Ossia: Andantino grazioso; vgl. Krit. Bericht.


28
35
42
48

*ATTO PRIMO**)

Vago giardino con spaziosa scalinata per cui si ascende al palazzo del Podestà.

Scena I

IL PODESTÀ, cavalier RAMIRO e SERPETTA che scendono dalla scalinata; SANDRINA e NARDO applicati alla coltura del giardino.

ERSTER AUFZUG*)

Ein angenehmer Garten im Schloß des Amtshauptmanns.

Erster Auftritt

Der AMTSHAUPTMANN, der Ritter RAMIRO und SERPETTA; SANDRINA und NARDO, welche letztere mit Arbeit beschäftigt sind.

Nº 1 Introduzione

Allegro moderato



*) Zu den beiden Fassungen München 1775 (mit italienischem Text) und Augsburg 1780 (mit deutschem Text) vgl. Vorwort (II, III und V/b).
**) Fagott ad lib.; vgl. Vorwort (V/c).


7
a 2
Ob.
Cor. (in Re)
V. I
V. II
Va.
Vc. e B.
f
13
p
18


24
Ob.
a 2
p
Cor. (in Re)
a 2
p
V. I
V. II
Va.
p
p
p
San. Serp.
SANDRINA / SERPETTA
f
Che lie - to gior - no, che con - ten - tez - za,
Wel - ches Ver - gnü - gen, welch fro - he Ta - ge,
R.
RAMIRO
f
Che lie - to gior - no, che con - ten - tez - za,
Wel - ches Ver - gnü - gen, welch fro - he Ta - ge,
P.
IL PODESTÀ
f
Che lie - to gior - no, che con - ten - tez - za,
Wel - ches Ver - gnü - gen, welch fro - he Ta - ge,
N.
NARDO
f
Che lie - to gior - no, che con - ten - tez - za,
Wel - ches Ver - gnü - gen, welch fro - he Ta - ge,
Vc. e B.

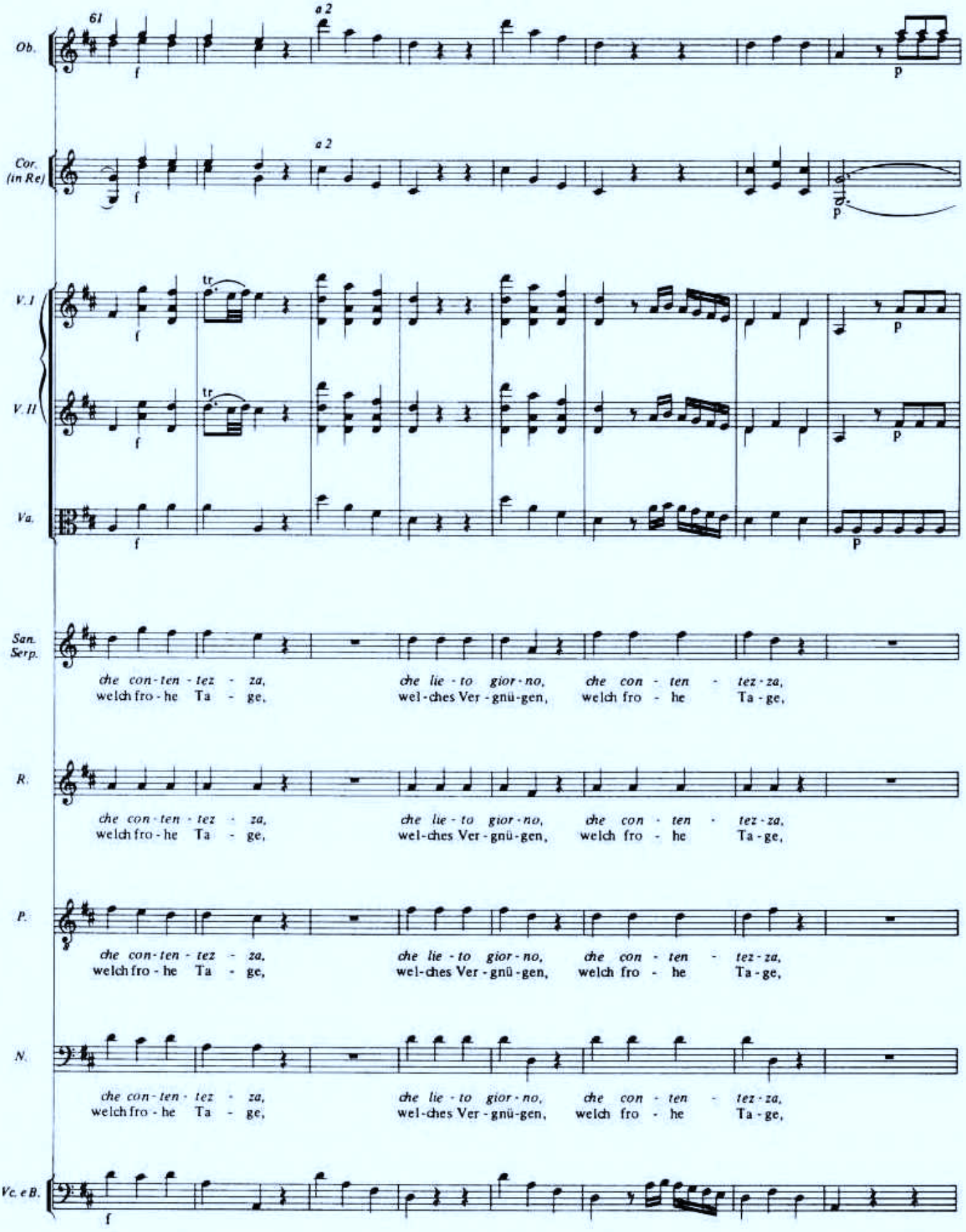

31
a 2
Ob.
Cor. (in Re)
V. I
V. II
Va.
Son. Serp.
R.
P.
N.
Vc. e B.
qui d'o - gn'in - tor - no spi - ra al - le - grez - za, spi - ra al - le - grez - za,
welch schö - ne Ge - gend, welch schö - ne La - ge, welch schö - ne La - ge,

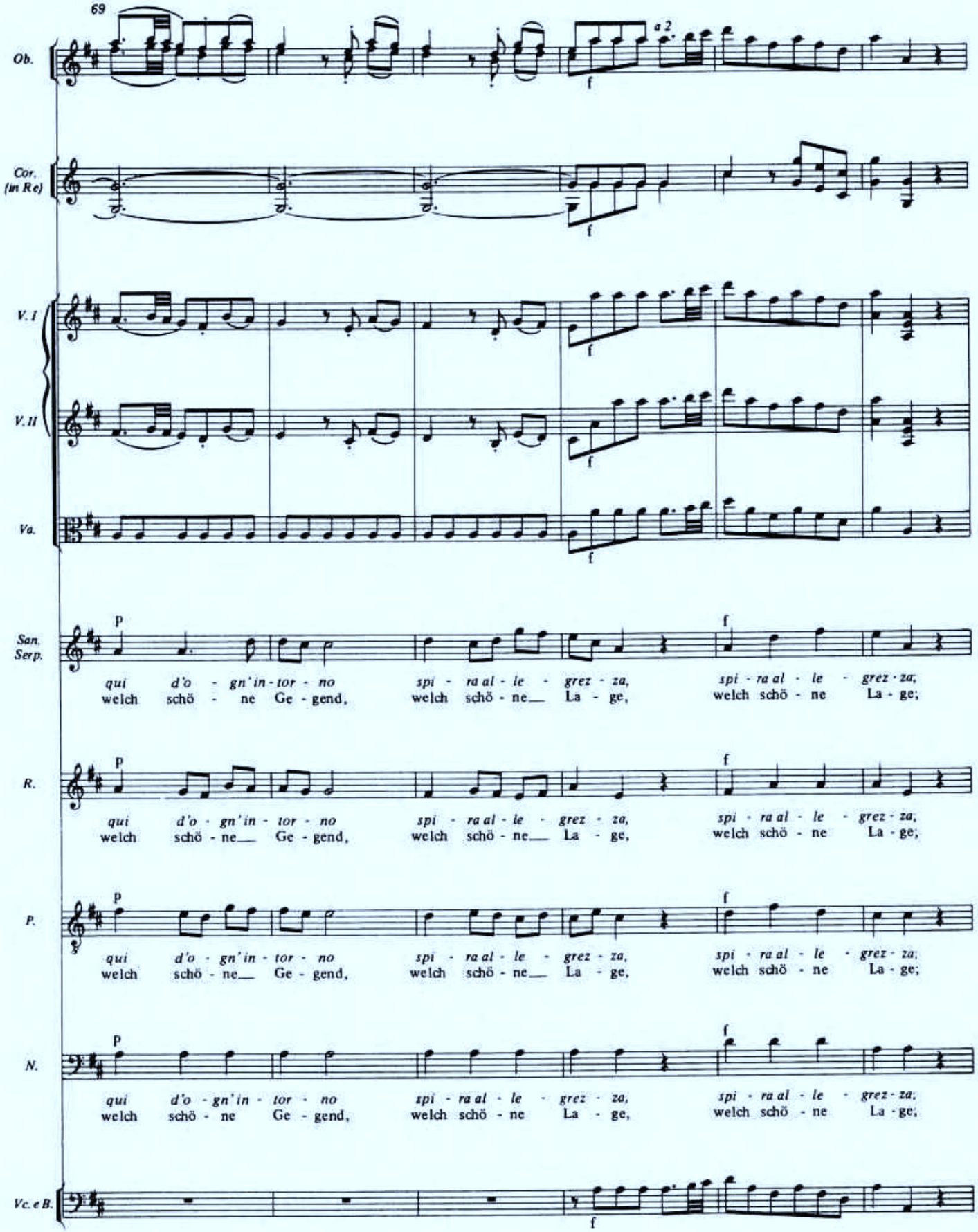

37
Ob.
a 2
f
Cor.
(in Re)
f
V. I
p
f
V. II
p
f
Va.
p
f
San.
Serp.
p
f
A - mor qui giu - bi - la, bril - lan - do va,
Won - ne und Lie - be ver - brei - ten sich hier,
A - mor qui giu - bi - la,
Won-ne und Lie - be ver -
R.
p
f
A - mor qui giu - bi - la, bril - lan - do va,
Won - ne und Lie - be ver - brei - ten sich hier,
A - mor qui giu - bi - la,
Won-ne und Lie - be ver -
P.
p
f
A - mor qui giu - bi - la, bril - lan - do va,
Won - ne und Lie - be ver - brei - ten sich hier,
A - mor qui giu - bi - la,
Won-ne und Lie - be ver -
N.
p
f
A - mor qui giu - bi - la, bril - lan - do va,
Won - ne und Lie - be ver - brei - ten sich hier,
A - mor qui giu - bi - la,
Won-ne und Lie - be ver -
Vc. e B.
p
f


43
Ob.
Cor. (in Re)
V. I
V. II
Va.
San. Serp.
bril - lan - do va, A - mor qui_ giu - bi - la, bril - lan - do va, A - mor qui_
brei - ten sich hier, Won - ne_ und_ Lie - be ver - brei - ten sich hier, Won - ne_ und_
R.
bril - lan - do va, A - mor qui_ giu - bi - la, bril - lan - do va, A - mor qui_
brei - ten sich hier, Won - ne_ und_ Lie - be ver - brei - ten sich hier, Won - ne_ und_
P.
bril - lan - do va, A - mor qui giu - bi - la, bril - lan - do va, A - mor qui
brei - ten sich hier, Won - ne und Lie - be ver - brei - ten sich hier, Won - ne und
N.
bril - lan - do va, A - mor qui_ giu - bi - la, bril - lan - do va, A - mor qui
brei - ten sich hier, Won - ne_ und Lie - be ver - brei - ten sich hier, Won - ne_ und
Vc. e B.

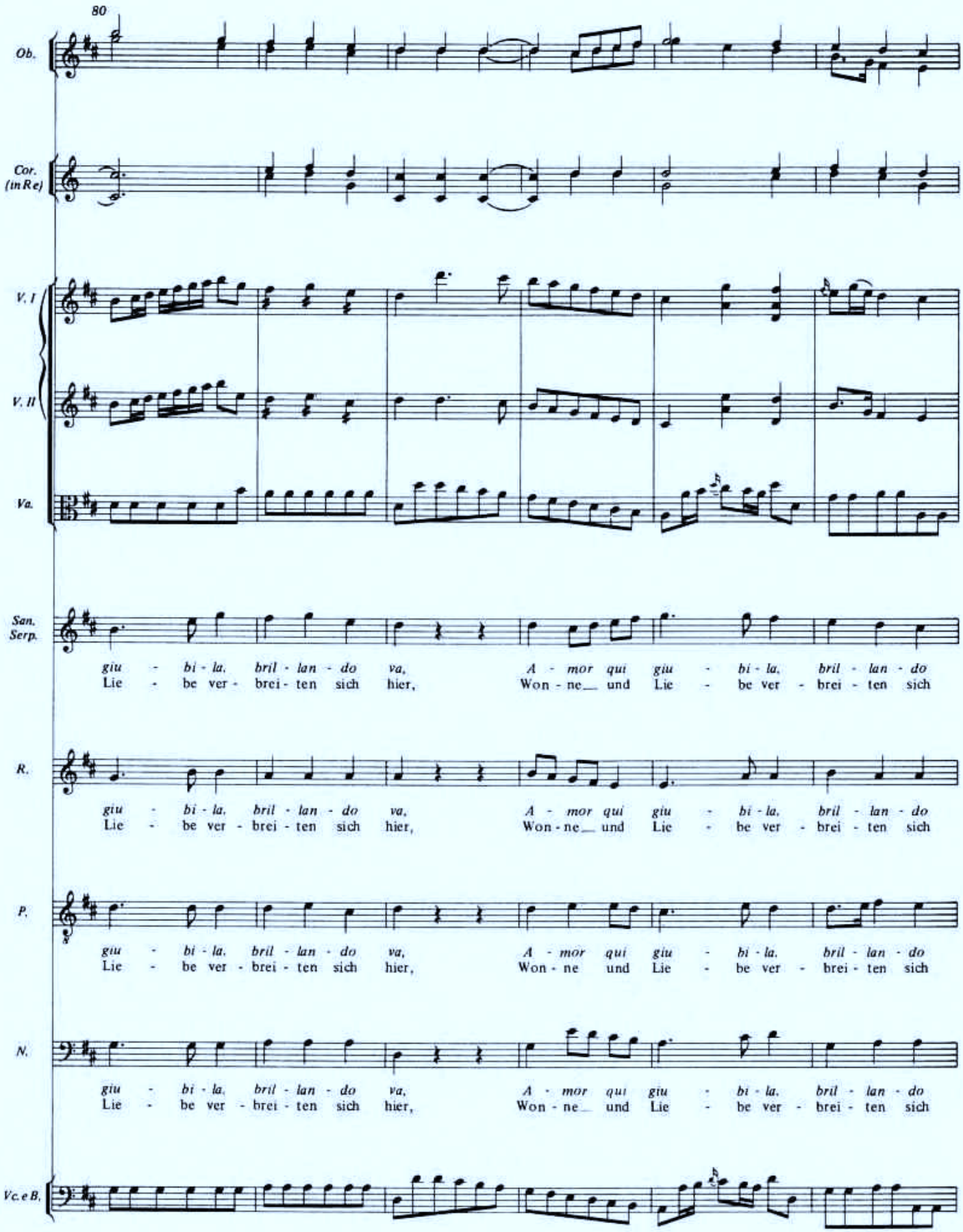

50
Ob.
Cor. (in Re)
V. I
V. II
Va.
San. Serp.
R.
P.
N.
Vc. e B.
p
giu - bi - la, bril - lan - do va, bril - lan - do va
Lie - be ver - brei - ten sich hier, ver - brei - ten sich hier.

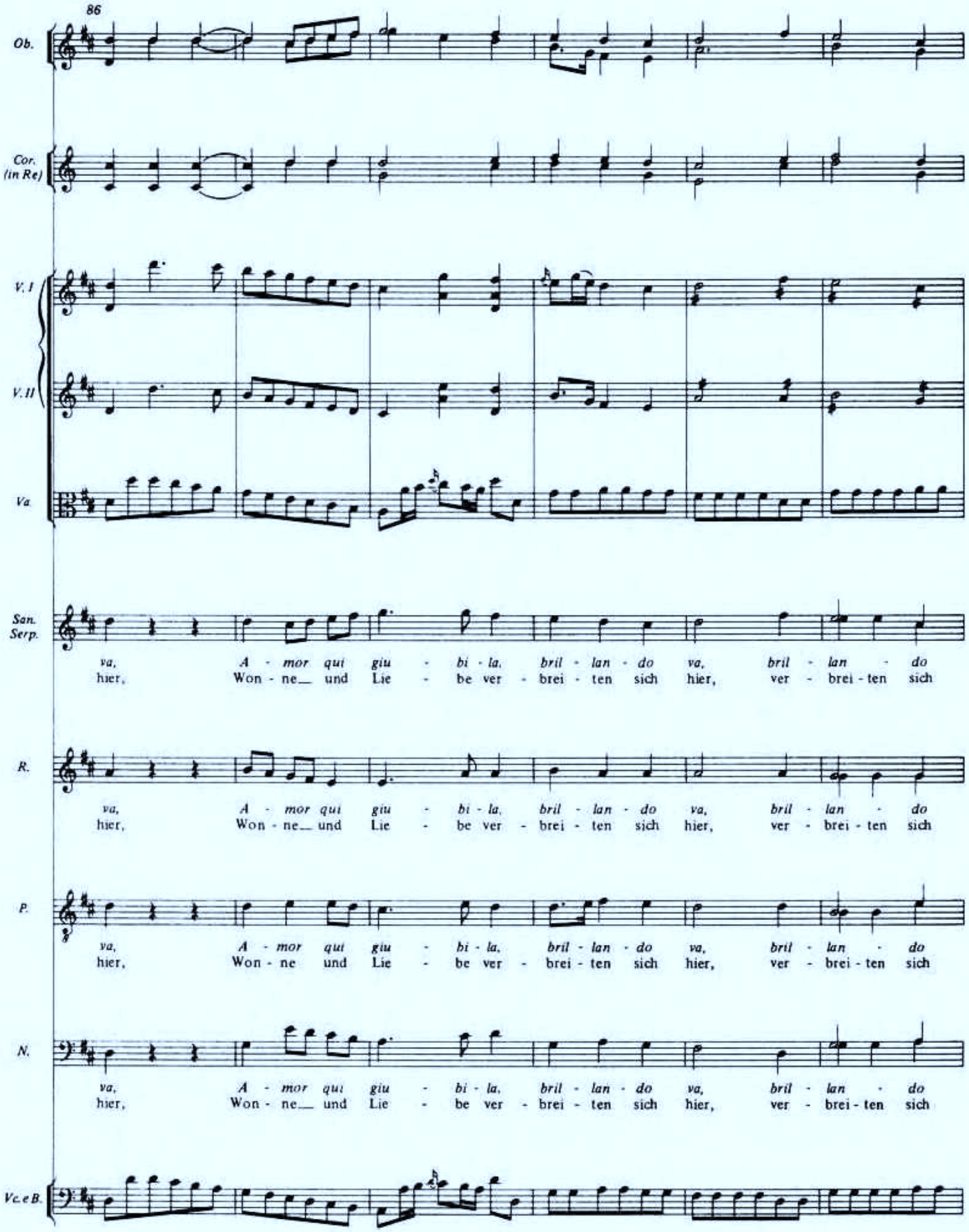

55
Ob.
Cor. (in Re)
V. I
V. II
Va.
San. Serp.
Che lie - to gior - no,
Wel-ches Ver - gnü - gen,
R.
Che lie - to gior - no,
Wel-ches Ver - gnü - gen,
P.
Che lie - to gior - no,
Wel-ches Ver - gnü - gen,
N.
Che lie - to gior - no,
Wel-ches Ver - gnü - gen,
Vc. e B.

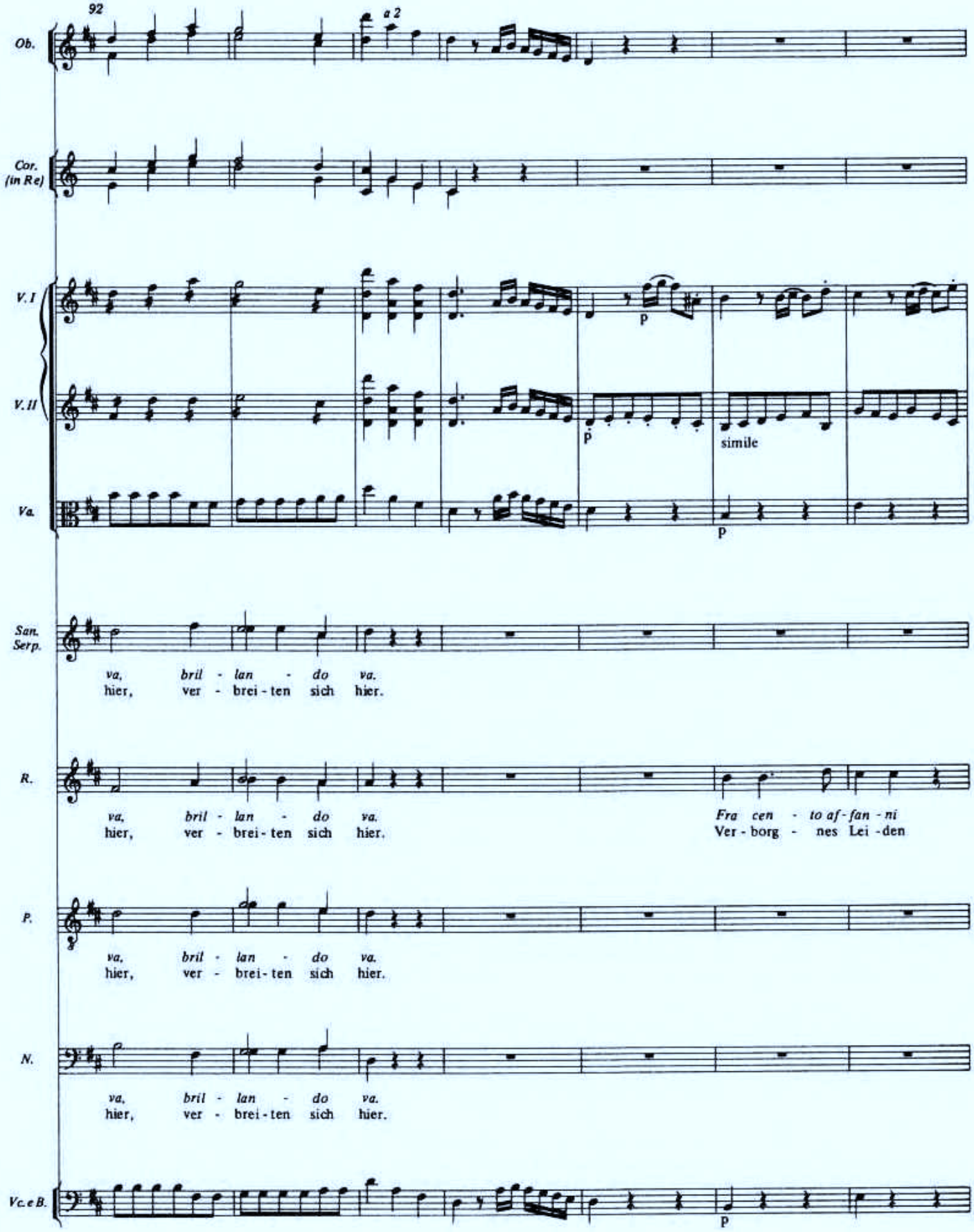

61
a 2
Ob.
Cor. (in Re)
V. I
V. II
Va.
San. Serp.
R.
P.
N.
Vc. e B.
che con-ten-tez-za, che lie-to gior-no, che con-ten-tez-za,
welch fro-he Ta-ge, wel-ches Ver-gnü-gen, welch fro-he Ta-ge,


69
Ob.
a 2
f
Cor. (in Re)
f
V. I
V. II
Va.
f
San. Serp.
p
f
qui d'o - gn'in - tor - no spi - ra al - le - grez - za, spi - ra al - le - grez - za;
welch schö - ne Ge - gend, welch schö - ne La - ge, welch schö - ne La - ge;
R.
p
f
qui d'o - gn'in - tor - no spi - ra al - le - grez - za, spi - ra al - le - grez - za;
welch schö - ne Ge - gend, welch schö - ne La - ge, welch schö - ne La - ge;
P.
p
f
qui d'o - gn'in - tor - no spi - ra al - le - grez - za, spi - ra al - le - grez - za;
welch schö - ne Ge - gend, welch schö - ne La - ge, welch schö - ne La - ge;
N.
p
f
qui d'o - gn'in - tor - no spi - ra al - le - grez - za, spi - ra al - le - grez - za;
welch schö - ne Ge - gend, welch schö - ne La - ge, welch schö - ne La - ge;
Vc. e B.
f


75
Ob.
Cor. (in Re)
V. I
V. II
Va.
San. Serp.
R.
P.
N.
Vc. e B.
p
f
A - mor qui giu - bi - la, bril - lan - do va,
Won - ne und Lie - be ver - brei - ten sich hier,
A - mor qui
Won - ne und


80
Ob.
Cor. (in Re)
V. I
V. II
Va.
San. Serp.
giu - bi - la, bril - lan - do va, A - mor qui giu - bi - la, bril - lan - do
Lie - be ver - brei - ten sich hier, Won - ne und Lie - be ver - brei - ten sich
R.
giu - bi - la, bril - lan - do va, A - mor qui giu - bi - la, bril - lan - do
Lie - be ver - brei - ten sich hier, Won - ne und Lie - be ver - brei - ten sich
P.
giu - bi - la, bril - lan - do va, A - mor qui giu - bi - la, bril - lan - do
Lie - be ver - brei - ten sich hier, Won - ne und Lie - be ver - brei - ten sich
N.
giu - bi - la, bril - lan - do va, A - mor qui giu - bi - la, bril - lan - do
Lie - be ver - brei - ten sich hier, Won - ne und Lie - be ver - brei - ten sich
Vc. e B.


86
Ob.
Cor. (in Re)
V. I
V. II
Va.
San. Serp.
va, A - mor qui giu - bi - la, bril - lan - do va, bril - lan - do
hier, Won - ne__ und Lie - be ver - brei - ten sich hier, ver - brei - ten sich
R.
va, A - mor qui giu - bi - la, bril - lan - do va, bril - lan - do
hier, Won - ne__ und Lie - be ver - brei - ten sich hier, ver - brei - ten sich
P.
va, A - mor qui giu - bi - la, bril - lan - do va, bril - lan - do
hier, Won - ne und Lie - be ver - brei - ten sich hier, ver - brei - ten sich
N.
va, A - mor qui giu - bi - la, bril - lan - do va, bril - lan - do
hier, Won - ne__ und Lie - be ver - brei - ten sich hier, ver - brei - ten sich
Vc. e B.

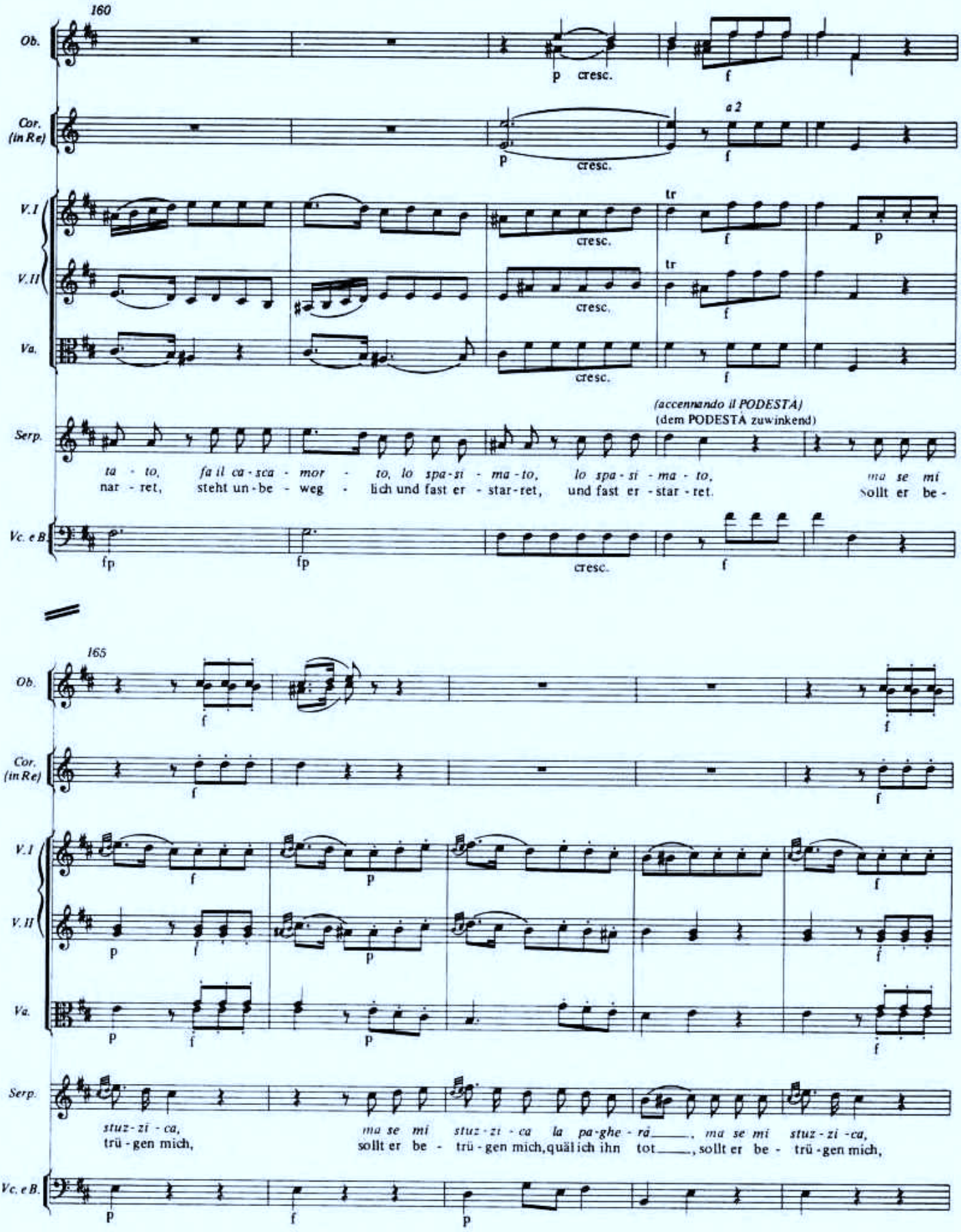

92
a 2
Ob.
Cor. (in Re)
V. I
V. II
Va.
p
p
simile
p
San. Serp.
va, bril - lan - do va.
hier, ver - brei - ten sich hier.
R.
va, bril - lan - do va.
hier, ver - brei - ten sich hier.
Fra cen - to af - fan - ni
Ver - borg - nes Lei - den
P.
va, bril - lan - do va.
hier, ver - brei - ten sich hier.
N.
va, bril - lan - do va.
hier, ver - brei - ten sich hier.
Vc. e B.
p


99
V.I
V.II
Va.
R.
so - spi - ro e pe - no,
macht mich ver - za - gen,
per me non splen-de
mein Herz emp-fin - det
mai di se - re - no,
stets neu - e Pla - gen,
Vc.e B.
105
per me non tro - va - si fe - li - ci - tà,
Freud und Zu - frie - den - heit flie - hen von mir,
per me non tro - va - si
Freud und Zu - frie - den - heit
111
tr
fe - li - ci - tà.
flie - hen von mir.
P
IL PODESTÀ
Il cor mi bal - za per il pia - ce - re,
Wer kann dies Mäd - chen ge - nüg - sam schät - zen?
tra suo-ni e can - ti do-vrò go -
Die schön-ste Zo - fe soll mich er -


116
V. I
V. II
Va.
P.
de-re, do-vrò go-de-re:
göt-zen, soll mich er-göt-zen:
San-dri-na a-ma-bi-le pur_ mia sa-rà,
Nur für San-dri-nen mein Herz ist_ be-wahrt,
San-dri-na a-
nur für San-
Vc. e B.
123
Ob.
p
SANDRINA
San.
So-no in-fe-li-ce, son sven-tu-ra-ta, mi vuo-le op-
Ach, wel-che Schwermut drückt mei-ne See-le, da-von die
ma-bi-le pur mia sa-rà.
dri-nen mein Herz ist_ be-wahrt.
130
fp
pres-sa_ la_ sor-te in-gra-ta, di me più mi-se-ra no non si dà_,
Ur-sach_ ich_ jetzt noch ver-heh-le. Ver-folgt das Schick-sal wohl je-mand so hart_,


138
Ob.
Cor. (in Re)
V. I
V. II
Va.
San.
no non si dà, no non si dà.
je - mand so hart, je - mand so hart?
N.
NARDO
Nep-pur mi guar - da, nep-pur m'a -
Sie denkt nicht ein - mal, mich an - zu -
Vc. e B.
fp
144
scol - ta, nep-pur mi guar - da, nep-pur m'a - scol - ta; fa - rà co - ste - i dar-mi di vol - ta,
schau-en, sie denkt nicht ein - mal, mich an - zu - schau-en, auf Wei-ber - treu - e ist nicht zu bau - en,

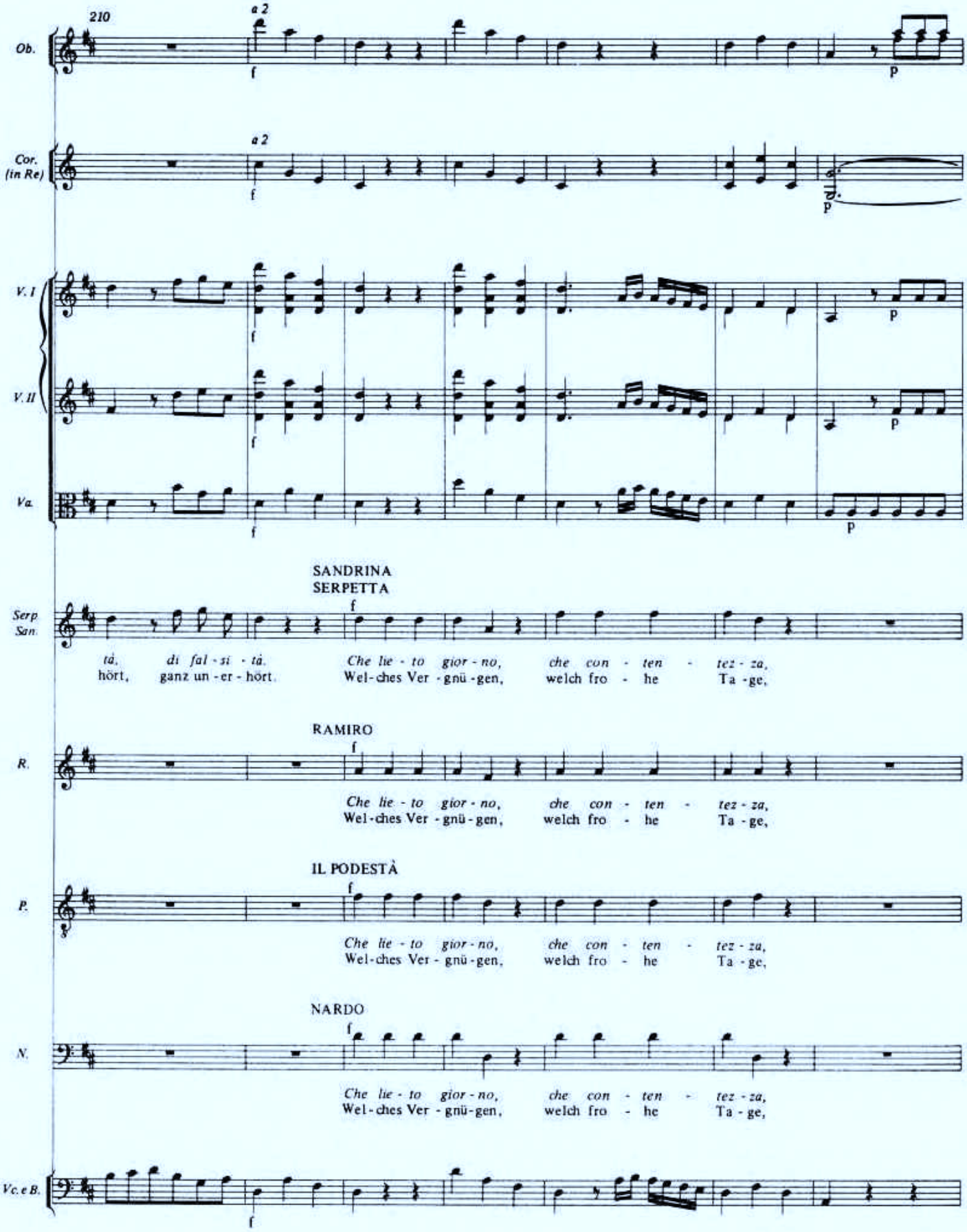

149
Ob.
Cor. (in Re)
V. I
V. II
Va.
(accennando SERPETTA)
(SERPETTA zuwinkend)
N.
si, dar-mi di vol-ta, che don-na bar-ba-ra sen-za pie-tà,
nein, ist nicht zu bau-en. Der fal-sche Wech-sel-balg hat mich zum Spott,
Vc. e B.
155
Ob.
Cor. (in Re)
V. I
V. II
Va.
fp
SERPETTA
Serp.
Con quel-la scim-mi-a già s'è in-can-
In die-ses Af-fen-g'sicht ist er ver-
N.
che don-na bar-ba-ra sen-za pie-tà.
der fal-sche Wech-sel-balg hat mich zum Spott.
Vc. e B.
fp

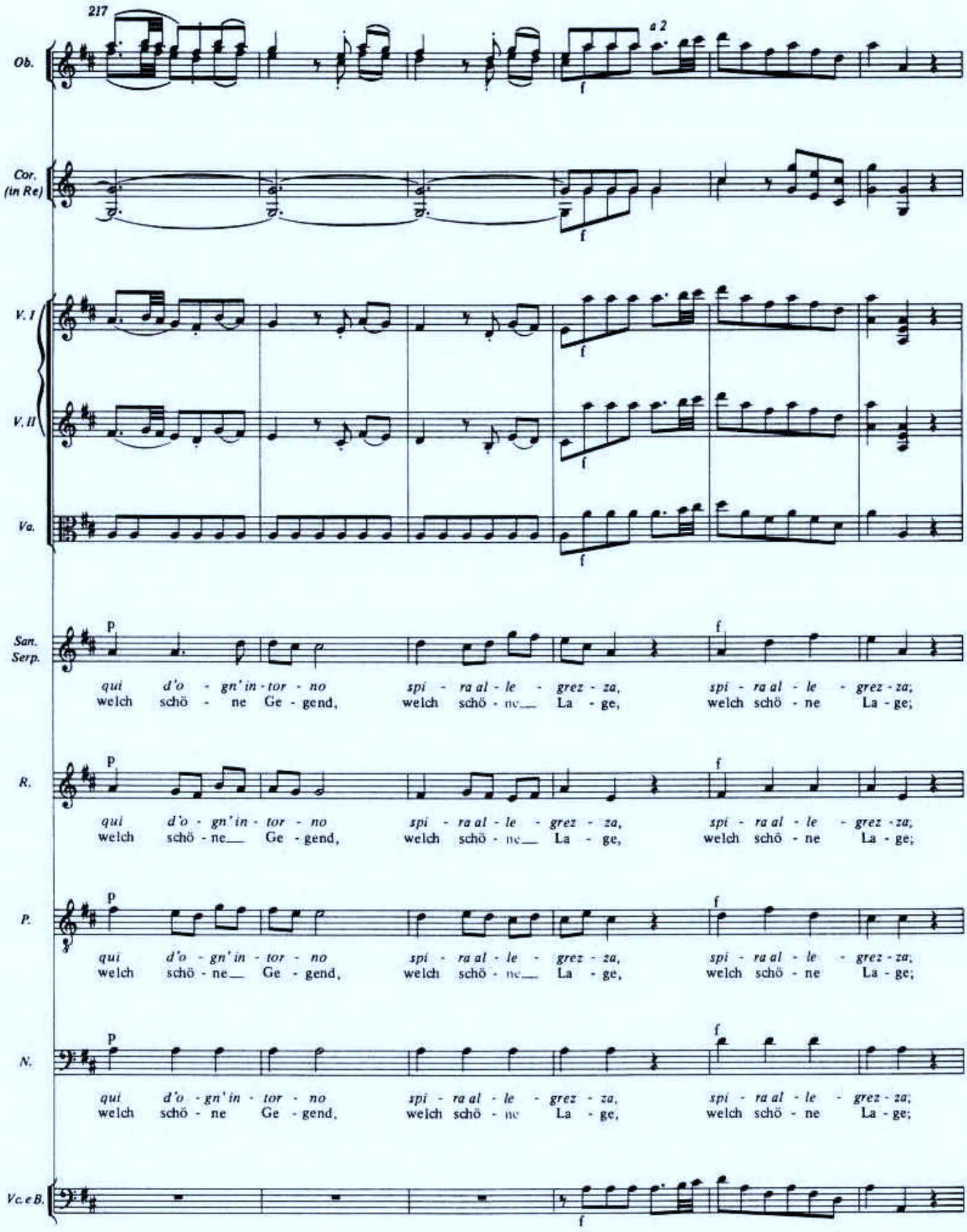

160
Ob.
p cresc. f
Cor. (in Re)
a 2
p cresc. f
V.I
V.II
Va.
tr
cresc. f p
(accennando il PODESTÀ)
(dem PODESTÀ zuwinkend)
Serp.
ta - to, fa il ca - sca - mor - to, lo spa - si - ma - to, lo spa - si - ma - to, ma se mi
nar - ret, steht un - be - weg - lich und fast er - star - ret, und fast er - star - ret. Sollt er be -
Vc. e B.
fp fp cresc. f
165
Ob.
Cor. (in Re)
V.I
V.II
Va.
Serp.
stuz - zi - ca, ma se mi stuz - zi - ca la pa - ghe - rà, ma se mi stuz - zi - ca,
trü - gen mich, sollt er be - trü - gen mich, quäl ich ihn tot, sollt er be - trü - gen mich,
Vc. e B.


170
Ob.
Cor. (in Re)
V. I
V. II
Va.
Serp.
ma se mi stuz - zi - ca la pa-ghe - rà, la pa-ghe-rà.
sollt er be - trü - gen mich, quäl ich ihn tot, quäl ich ihn tot.
RAMIRO
R.
Ce - lar con - vie - ne
Mein bit - - tres Lei - den
Vc. e B.
175
la pe - na ri - a.
muß ich ver - heh - len.
IL PODESTÀ
P.
Via sol - le - va - te-vi. San - dri - na
Gu - tes San - drin - chen, nichts soll dich
180
tr
SANDRINA
San.
Son trop - pe gra - - zi - e, trop - pa bon -
So vie - ler Gü - - tig-keit bin ich nicht
mi - a, San - dri - na mi - a.
quä-len, nichts soll dich quälen.

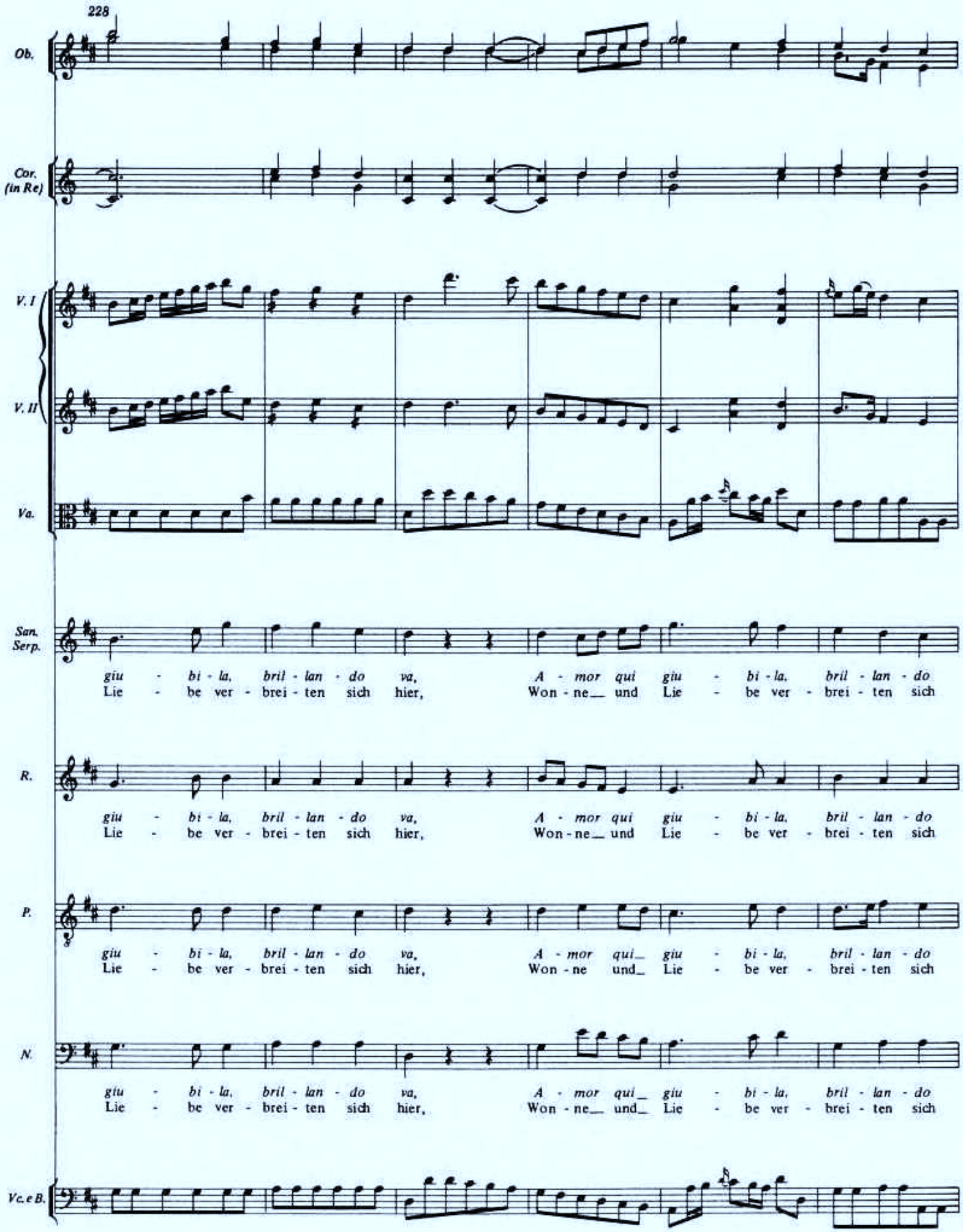

186
Ob.
V.I
V.II
Va.
San.
tà, son trop - pe gra - zi - e, trop - pa bon - tà.
wert, so vie - ler Gü - tig - keit bin ich nicht wert.
RAMIRO
R.
Ve - drò pla -
Wird sich wohl
Vc. e B.
192
Ob.
tr
f
p
Cor. (in Re)
fp
V. I
V.II
Va.
R.
ca - ta l'in - i - qua stel - la, l'in - i - qua stel - la.
en - den mein her - bes Lei - den, mein her - bes Lei - den?
IL PODESTÀ
P.
Non so la -
Von die - ser
Vc. e B.


199
Ob.
Cor. (in Re)
V. I
V. II
Va.
fp
fp
fp
SERPETTA
Serp.
Son pie - ni
Der Män - ner
P.
sciar - la ch'ë trop - po bel - la, ch'ë trop - po bel - la, trop - po bel - la.
Schön - heit kann ich nicht schei - den, kann ich nicht schei - den, kann ich nicht schei - den.
Vc. e B.
fp
205
Ob.
Cor. (in Re)
V. I
V. II
Va.
Serp.
gl'uo - mi - ni di fal - si - tà, di fal - si - tà, son pie - ni gl'uo - mi - ni di fal - si - tà, di fal - si -
Falsch - heit ist ganz un - er - hört, ganz un - er - hört, der Män - ner Falsch - heit ist ganz un - er - hört, ganz un - er -
P.
Vc. e B.


210
a 2
Ob.
Cor. (in Re)
V. I
V. II
Va.
SANDRINA
SERPETTA
Serp. San.
tà, di fal - si - tà.
hört, ganz un - er - hört.
Che lie - to gior - no,
Wel - ches Ver - gnü - gen,
che con - ten - tez - za,
welch fro - he Ta - ge,
RAMIRO
R.
IL PODESTÀ
P.
NARDO
N.
Vc. e B.


217
a 2
Ob.
Cor. (in Re)
V. I
V. II
Va.
San. Serp.
R.
P.
N.
Vc. e B.
qui d'o - gn'in - tor - no spi - ra al - le - grez - za, spi - ra al - le - grez - za;
welch schö - ne Ge - gend, welch schö - ne La - ge, welch schö - ne La - ge;


223
Ob.
Cor. (in Re)
V. I
V. II
Va.
San. Serp.
R.
P.
N.
Vc. e B.
p
f
A - mor qui giu - bi - la, bril - lan - do va,
Won - ne und Lie - be ver - brei - ten sich hier,
A - mor qui
Won - ne und


228
Ob.
Cor. (in Re)
V. I
V. II
Va.
San. Serp.
giu - bi - la, bril - lan - do va, A - mor qui giu - bi - la, bril - lan - do
Lie - be ver - brei - ten sich hier, Won - ne_ und Lie - be ver - brei - ten sich
R.
giu - bi - la, bril - lan - do va, A - mor qui giu - bi - la, bril - lan - do
Lie - be ver - brei - ten sich hier, Won - ne_ und Lie - be ver - brei - ten sich
P.
giu - bi - la, bril - lan - do va, A - mor qui_ giu - bi - la, bril - lan - do
Lie - be ver - brei - ten sich hier, Won - ne und_ Lie - be ver - brei - ten sich
N.
giu - bi - la, bril - lan - do va, A - mor qui_ giu - bi - la, bril - lan - do
Lie - be ver - brei - ten sich hier, Won - ne_ und_ Lie - be ver - brei - ten sich
Vc. e B.


234
Ob.
Cor. (in Re)
V. I
V. II
Va.
San. Serp.
va, A - mor qui giu - bi - la, bril - lan - do va, bril - lan - do
hier, Won - ne__ und Lie - be ver - brei - ten sich hier, ver - brei - ten sich
R.
va, A - mor qui giu - bi - la, bril - lan - do va, bril - lan - do
hier, Won - ne__ und Lie - be ver - brei - ten sich hier, ver - brei - ten sich
P.
va, A - mor qui giu - bi - la, bril - lan - do va, bril - lan - do
hier, Won - ne und Lie - be ver - brei - ten sich hier, ver - brei - ten sich
N.
va, A - mor qui giu - bi - la, bril - lan - do va, bril - lan - do
hier, Won - ne__ und Lie - be ver - brei - ten sich hier, ver - brei - ten sich
Vc. e B.


240
a 2
Ob.
Cor. (in Re)
a 2
V. I
V. II
Va.
San. Serp.
va, bril - lan - do va.
hier, ver - brei - ten sich hier.
R.
va, bril - lan - do va.
hier, ver - brei - ten sich hier.
P.
va, bril - lan - do va.
hier, ver - brei - ten sich hier.
N.
va, bril - lan - do va.
hier, ver - brei - ten sich hier.
Vc. e B.

Recitativo



*) Zur Continuo-Aussetzung und zu den Herausgeber-Vorschlägen für die Ausführung von Appoggiaturen vgl. Vorwort (V/c).

AMTSHAUPTMANN

Ha! es lebe der gute Geschmack meiner artigen Gärtnerin! Wie hübsch sie meinen Garten herausgeputzt hat! Doch sie selbst ist wohl die schönste Blume darin? Flosculus Amoris, nicht wahr, Ritter?

RAMIRO

Sicher! doch so vortrefflich dieser Garten auch immer ist, so kann er mich doch nicht ganz von meiner Schwermut heilen.

AMTSHAUPTMANN

Ei! das ist Torheit! Aber Sandrinchen! warum machst du denn so betrübte Gesichter?



SERPETTA (für sich)
(Wenn sie nur beim Henker wäre! — Seitdem dies Fratzengesicht hier im Hause ist, sieht mich der Alte nicht einmal mehr an.)

NARDO (zu SERPETTA)
Gibst du mir heute keinen Blick?

SERPETTA
Laß mich zufrieden.

AMTSHAUPTMANN (zu SANDRINA)
Nun, wo fehlt's denn, mein Liebchen?

SERPETTA
Mir scheint sie hat Herzweh!

SANDRINA
Ich bin Ihrer Güte nicht wert: Es überfällt mich zuweilen eine gewisse Schwermut, die mich niederschlägt und mir alle Fröhlichkeit raubt.



NARDO (zu SERPETTA)

Aber bedenke doch, mein Kind!

SERPETTA

Mir vergeht alle Geduld.

AMTSHAUPTMANN

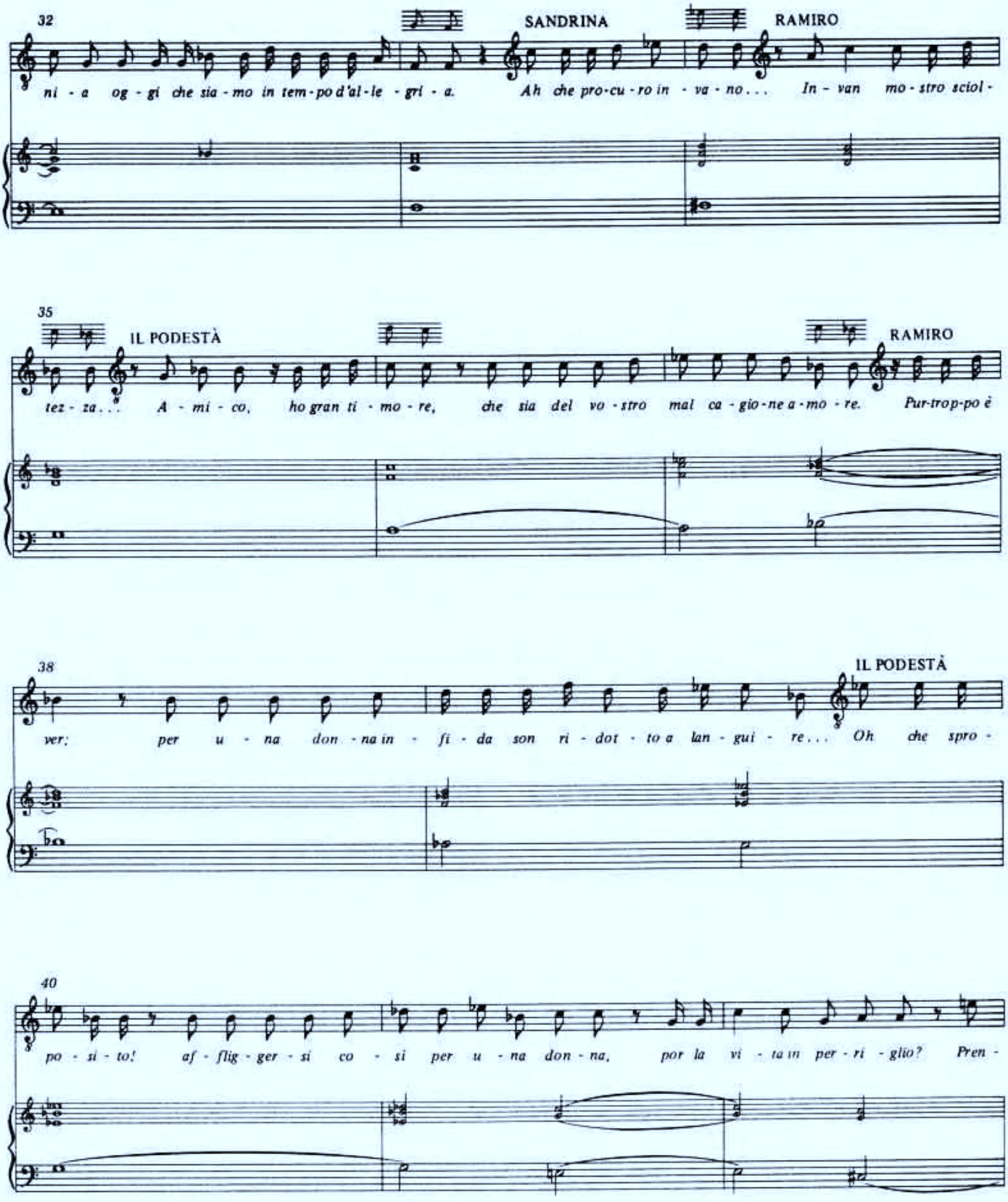
Ritter, Sandrina! munter! aufgeräumt! Ich erwarte alle Augenblick meine Nichte, die Braut des Grafen Belfiore. Sie kann keine traurigen Gesichter leiden. Fort! was zum Henker soll dies melancholische Wesen zu einer Zeit, da alles tanzen, springen und lustig sein soll. Gaudeamus laetemur!

SANDRINA

Dazu werd ich sehr wenig aufgelegt sein.

RAMIRO

Mich kann nichts erheitern.



AMTSHAUPTMANN

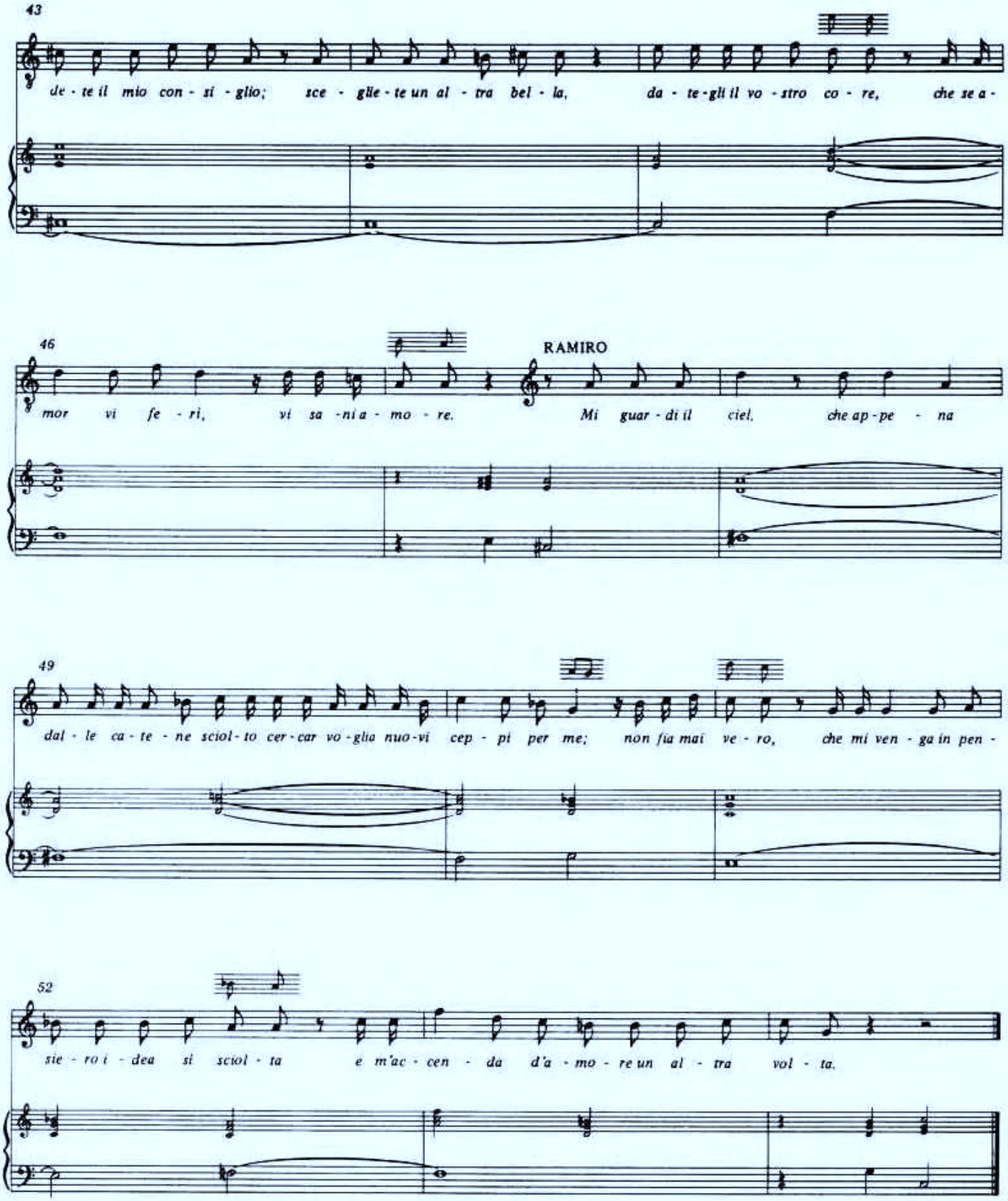
Freund, ich fürchte immer, die Liebe hat Ihnen einen schlimmen Streich gespielt. Amor Ludificus Proditor.

RAMIRO

Nur allzuwahr, Freund! Ich seufze um eine Ungetreue, eine Undankbare.

AMTSHAUPTMANN

Lächerlich! ha, ha, ha! — Wie lächerlich, sich um ein Frauenzimmer zu kränken, sich das Leben um sie verkürzen! Folgen Sie meinem Rat: schenken Sie Ihr Herz einer andern. Vis vi repellatur! Die Liebe hat Sie verwundet, die Liebe soll Sie wieder heilen.



RAMIRO

Davor bewahre mich der Himmel! Ich sollte mir neuerdings Fesseln anlegen? Nein, nein! nie soll mir wieder ein solcher Gedanke kommen.


Nº 2 Aria
Allegro
Violino I
Violino II
Viola I, II
RAMIRO
Violoncello e Basso
5
10


14
19
Se l'au - gel - lin sen fug - ge
Die Ler - che, die von Ma - schen
24
dal - la pri - gio - ne un gior - no,
sich ein-mal frei - ge - wun - den,
dal - la pri - gio - ne un gior - no,
sich ein - mal frei - ge - wun - den,


29
fp
p
al cac - cia - to - re in - tor - no,
läßt sich nicht zwei - mal ha - schen,
al cac - cia - to - re in - tor - no non
läßt sich nicht zwei - mal ha - schen, sie
34
fp
f
p
più scher - zan - do va
nimmt sich wohl in acht
38
non più scher - zan - do va.
sie nimmt sich wohl in acht.


42
Se l'au-gel-lin sen fug-ge dal - la pri-gio - ne un gior-no,
Die Ler-che, die von Ma-schen sich ein-mal frei - - ge - wunden,
46
f p f p
dal - la pri-gio - ne un gior - no, al cac-cia-to - re in - tor - - no non
sich ein-mal frei - ge - wun - den, läßt sich nicht zwei - mal ha - - schen, sie
50
più scher - zan - do va, non più, non più scher - zan - do va, non più scher -
nimmt sich wohl in acht, sie nimmt sich wohl in acht, sie nimmt sich wohl in

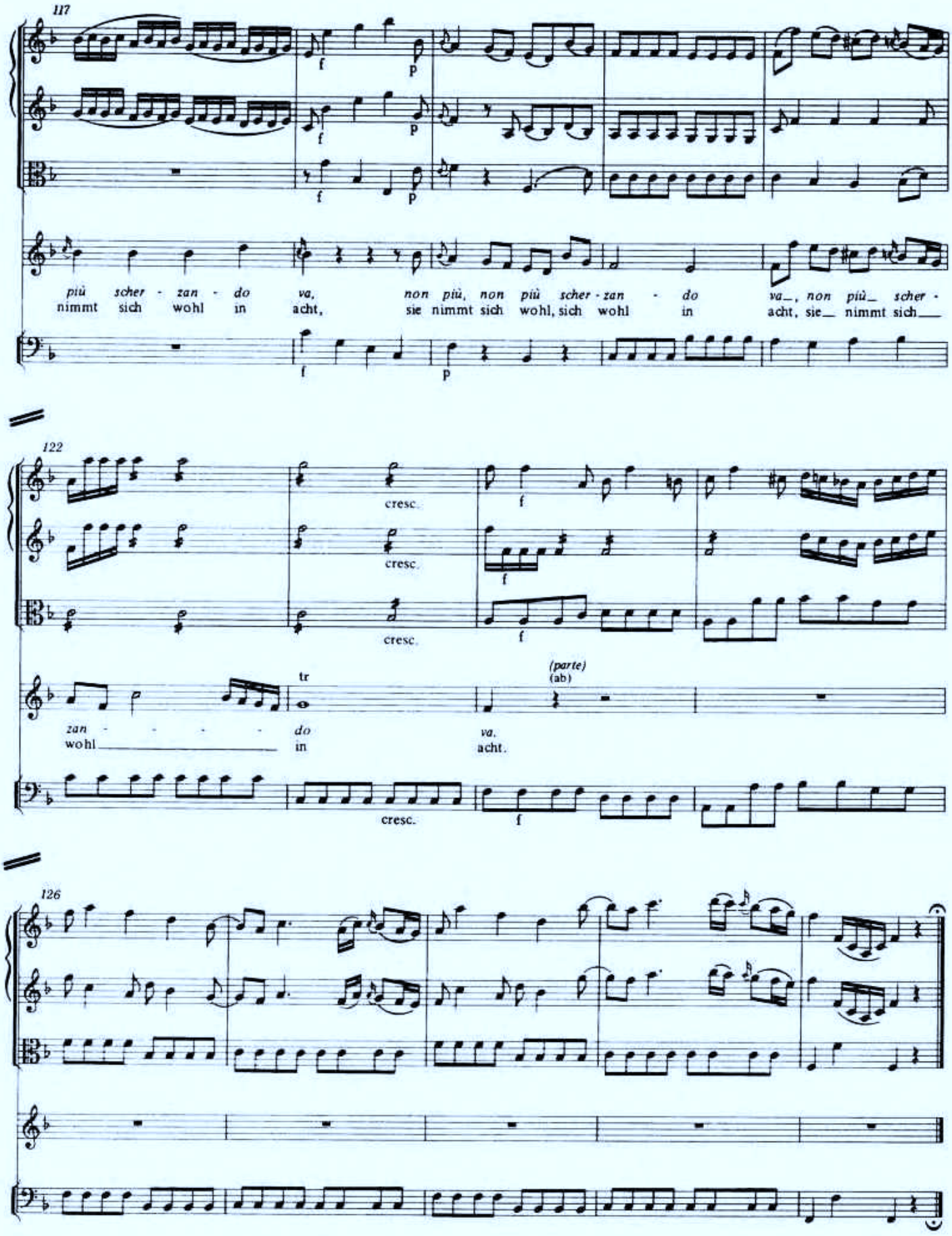

55
cresc.
f
cresc.
f
cresc.
f
tr
zan - - - - do va.
acht, in acht.
cresc.
f
60
[♪]
p
p
64
p
Li - be - ro u - sci - to ap - pe - na da un a - mo - ro - so im -
Da es mir jetzt ge - lun - gen, mich aus dem Netz zu
p


67
pac - cio, da un a - mo - ro - so im - pac - cio, l'i -
zie - hen, mich aus dem Netz zu zie - hen, will
70
dea d'un al - - tro lac - cio, l'i - dea d'un al - - tro
ich in Zu - - kunft flie - hen, will ich in Zu - - kunft
73
lac - cio ah che tre-mar mi fa, ah che tre-mar mi
flie - hen A - - - mors be-trog-ne Macht, A - - - - mors be-trog - ne


77
cresc.
cresc.
cresc.
fa ah che tre-mar mi fa.
Macht, A - - - - mors be-trog - ne Macht.
cresc.
82
Se l'au - gel - lin sen fug - ge
Die Ler - che, die von Ma - schen
87
dal - la pri-gio - ne un gior - no,
sich ein-mal frei - ge - wun-den,
dal - la pri - gio - ne un
sich ein - mal frei - ge -


92
tr
fp
gior - no,
wun - den,
al cac - cia - to - re in - tor - no,
läßt sich nicht zwei - mal ha - schen,
al cac - cia - to - re in-
läßt sich nicht zwei - mal
97
tor - no
ha - schen,
non più scher - zan - do
sie nimmt sich wohl in
va
acht
101

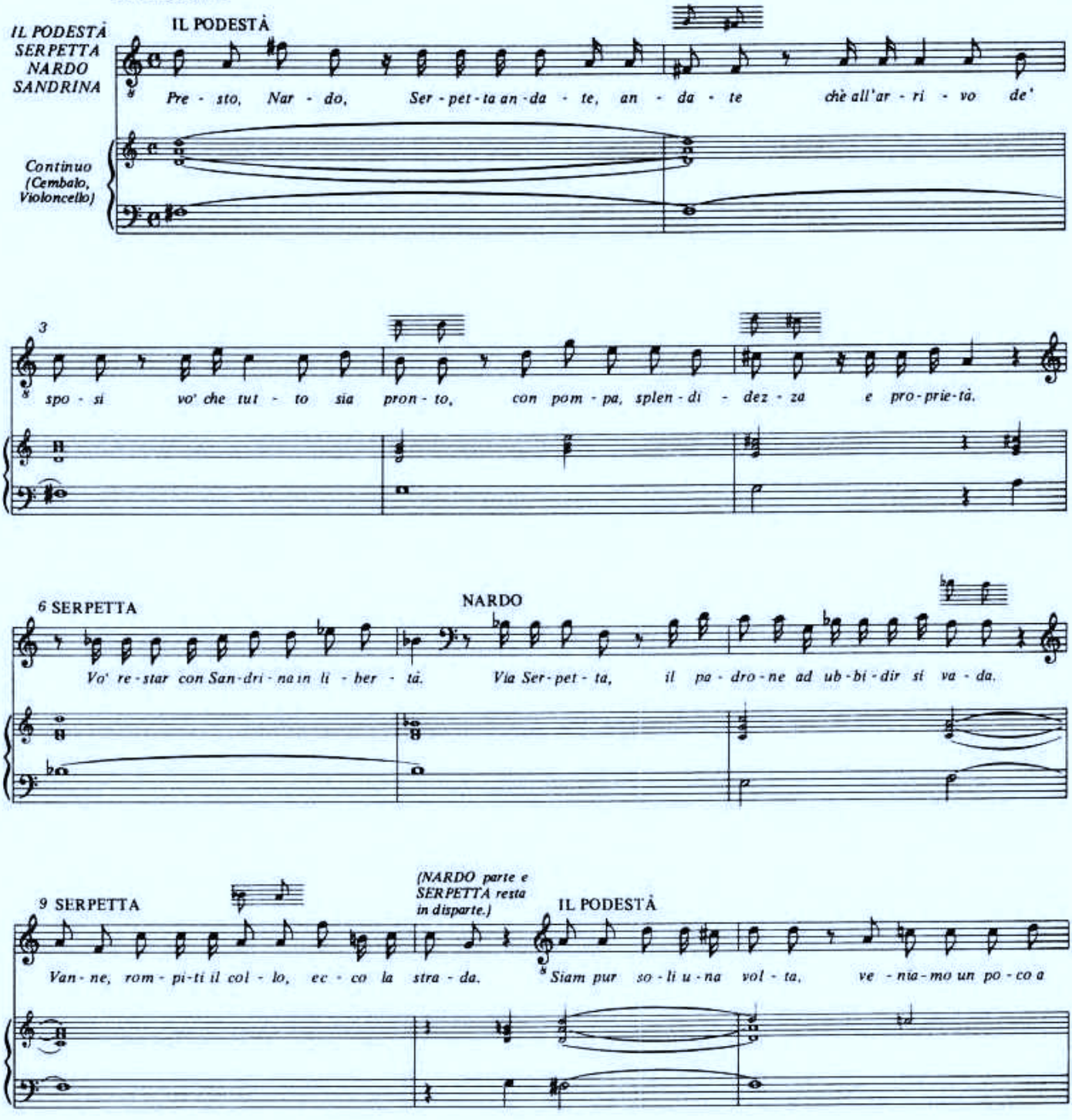

105
non_ più_ scher - zan - - - do va.
sie_ nimmt sich_ wohl in acht.
109
Se l'au-ge-lin sen fug-ge dal - la pri-gio - ne un gior-no,
Die Ler-che, die von Ma-schen sich ein-mal frei - - ge-wun-den,
113
f p f p
f p f p
f f p
dal - la pri-gio - ne un gior - no, al cac-cia-to - re in - tor - - - no non
sich ein-mal frei - ge - wun - den, läßt sich nicht zwei - mal_ ha - - -schen, sie
f


117
più scher - zan - do va, non più, non più scher - zan - do va_, non più_ scher -
nimmt sich wohl in acht, sie nimmt sich wohl, sich wohl in acht, sie_ nimmt sich_
f p
122
cresc.
tr
(parte)
(ab)
zan - - - - - do va.
wohl in acht.
126

Scena II

IL PODESTÀ, SANDRINA, SERPETTA e NARDO.

Recitativo



Zweiter Auftritt

Der AMTSHAUPTMANN, SANDRINA, SERPETTA, NARDO.

AMTSHAUPTMANN

Serpetta! Nardo! geschwind, hurtig! Seht zu, daß bei der Ankunft der Brautleute alles prächtig und in guter Ordnung sei.

SERPETTA

Haha! Wir sind ihm hier ungelegen! Er will mit seinem Gärtnermädchen allein sein.



NARDO

Gehen wir, Serpetta.
(geht ab)

SERPETTA

Geh, brich dir den Hals, Dummkopf.
(Sie geht bis in den Grund des Theaters, verbirgt sich und lauert auf.)

AMTSHAUPTMANN

Endlich sind wir allein! Nun wollen wir näher miteinander sprechen, Sandrinchen! Deine Schönheit, dein Reiz, dein artiges, einnehmendes Wesen hat mich völlig bezaubert. Der Blitz deiner schönen Augen hat mein Herz in Brand gesteckt. Comburor ab intus! Und wenn du nicht löschen hilfst, so wird der ganze Palast meines Körpers zu Asche verbrennen.

SANDRINA

Was sagen Sie, mein Herr? ein armes Bauernmädchen.

SERPETTA (hervor)

Soll Sandrina nicht auch helfen?

AMTSHAUPTMANN

Was willst du? Apage! Sandrina soll hier bleiben. Heu impudentem!



SERPETTA

Wie Sie befehlen.
(für sich)
(Die verdammte Hexe!)
(geht ab)

AMTSHAUPTMANN

Nun, Sandrinchen! du balsamisches Oleum popoleum meines Herzens! Was meinst du? Sprich!

SANDRINA

Aber erwägen Sie einmal! Ihr Stand und der meinige; welcher Unterschied!

AMTSHAUPTMANN

Ei was, Unterschied! Die Liebe kennt keinen.

SANDRINA

Aber kann ein ehrbares Mädchen zugeben, daß Ihr ansehnliches Haus durch sie entehrt werde?

SERPETTA

Verzeihen Sie, Herr Amtshauptmann, wenn ich Sie störe.

AMTSHAUPTMANN

Was zum Teufel schon wieder?

SERPETTA

Wo soll ich der Braut ihren Putztisch hinstellen?



AMTSHAUPTMANN (zornig)
He! in die Stube — in den Keller — in den Kamin — auf den Heuboden — wohin du willst.

SERPETTA
Ich bitte um Vergebung.
(für sich)
(Das Affengesicht!)
(geht zurück)

AMTSHAUPTMANN
Heus molestam! — Genug, mein Schatz! Deine Schönheit entehrt keineswegs, sondern erhebt vielmehr den Glanz meines hochansehnlichen Hauses.

SANDRINA
Was verlangen Sie denn also?

AMTSHAUPTMANN
Dich zu meinem süßen Weibchen zu machen.



SERPETTA
Was werden Sie wohl denken, wenn ich . . .

AMTSHAUPTMANN
Daß du ein unverschämtes, boshaftes und naseweises Ding bist, die . . .

SERPETTA
Erlauben Sie nur ein paar Worte . . .

AMTSHAUPTMANN
Geh zum Henker, du Überlästige.

SERPETTA
Geduld, Geduld! Ich gehe schon.
(für sich)
(Warte, Mensch! Du sollst es mir entgelten.)
(geht ab)

SANDRINA
Mit Dero Erlaubnis, mein Herr!
(will fort)

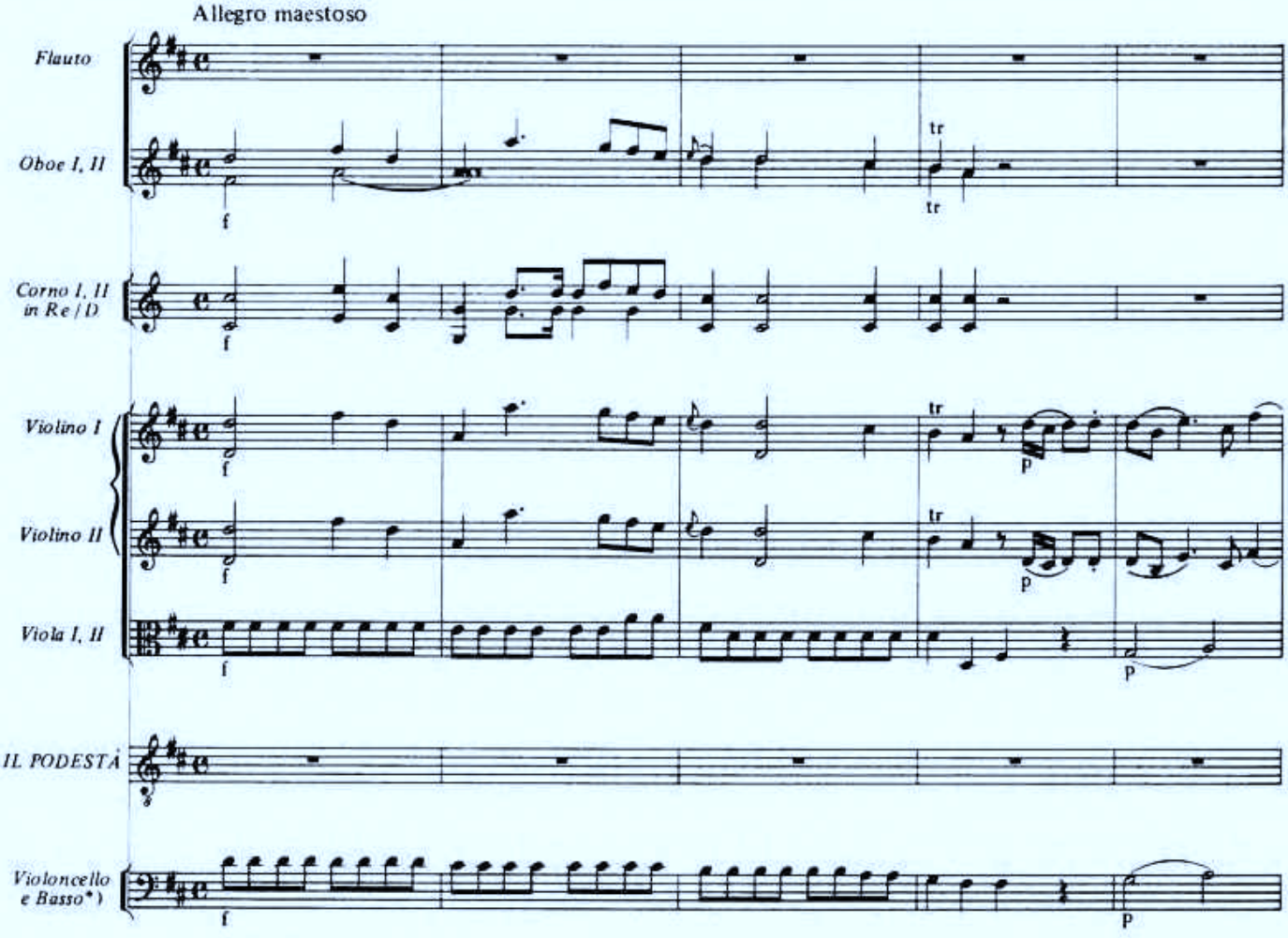


AMTSHAUPTMANN

Wohin, mein Herzchen? Warte, höre mich! Ach! wenn du wüßtest — ich weiß nicht, wo mir der Kopf steht. Alles geht bei mir drunter und drüber. Mein Herz schlägt mir, ich weiß nicht, ist's Freude, Furcht oder Hoffnung.

No3 Aria

Allegro maestoso



*) Fagott ad lib.; vgl. Vorwort (V/c).


6
f
f
f
II
p
p
p
p
p


15
19
tr
f
p


24
f
27
Den - tro il mio pet - - - to io
In mei - ner Brust _____ er -


32
p
tr
sen - to, io sen - to un suo - no, u-na_ dol - cez - za, un suo - no, u-na_ dol - cez - za di
schal - let, er - schal - let ein lieb - li - ches Er - tö - nen, ein lieb - li - ches Er - tö - nen der
38
p
flau - ti e di o - bo - e, di flau - ti e di o - bo - e, di
Flö - te und der O - bo - e, der Flö - te und der O - bo - e, der


42
f
cresc.
p
flau - ti e dt o - bo - e.
Flö - te und der O - bo - e.
Che gio - ia, che con - ten - to,
Die Lust mein Herz durch-wal - let,
46
che con - ten - to,
mein Herz durch-wal - let.
man - co per l'al - le - grez - za,
Kann ich die Freud ge - wöh - nen?
più bel pia - cer non
Ich weiß nicht, wo ich


51
a 2
p
v'è,
steh!
Den - tro il mio pet - to io sen - to un suo - no, u - na dol - cez - za, u - na dol -
In mei - ner Brust er - schal - let ein lieb - li - ches Er - tö - nen, ein Er -
56
p
p
cez - za di flau - ti e di o - bo-e, di flau - ti e di
tö - nen der Flö - te und der O - bo-e, der Flö - te und der


60
o - bo - e. Che gio - ia, che con - ten - to, che gio - ia, che con - ten - to,
O - bo - e. Die Lust mein Herz durch - wal - let, die Lust mein Herz durch - wal - let.
65
man - co per l'al - le - grez - za, più bel pia - cer non v'è, più bel pia -
Kann ich die Freud ge - wöh - nen? Ich weiß nicht, wo ich steh, ich weiß nicht,


70
p
cresc.
f
a 2
p
cresc.
f
cresc.
f
cresc.
f
cresc.
f
tr
tr
cer non vè, più bel pia · cer non vè.
wo ich steh, ich weiß nicht, wo ich steh!
cresc.
f
74


77
tr
p
Che gio - ia, oh che con - ten - to, che gio - ia, oh che con - ten - to, man-co,
Die Lust mein Herz durch-wal - let, die Lust mein Herz durch-wal - let, kann ich,
82
fp
f
man - co per l'al - le - grez - za, più bel pia - cer non v'è, più
kann ich die Freud ge-wöh - nen? Ich weiß nicht, wo ich steh, ich


86
fp
fp
cresc.
cresc.
f
p
cresc.
cresc.
cresc.
bel pia - cer non v'è ___, più ___ bel pia - cer non v'è, no, no, no,
weiß nicht, wo ich steh ___, ich ___ weiß nicht, wo ich steh, wo, wo, wo,
cresc.
90
Ob. I
Ob. II
no.
wo?
Den - - tro il mio pet - - - to io
In mei - ner Brust ___ er -

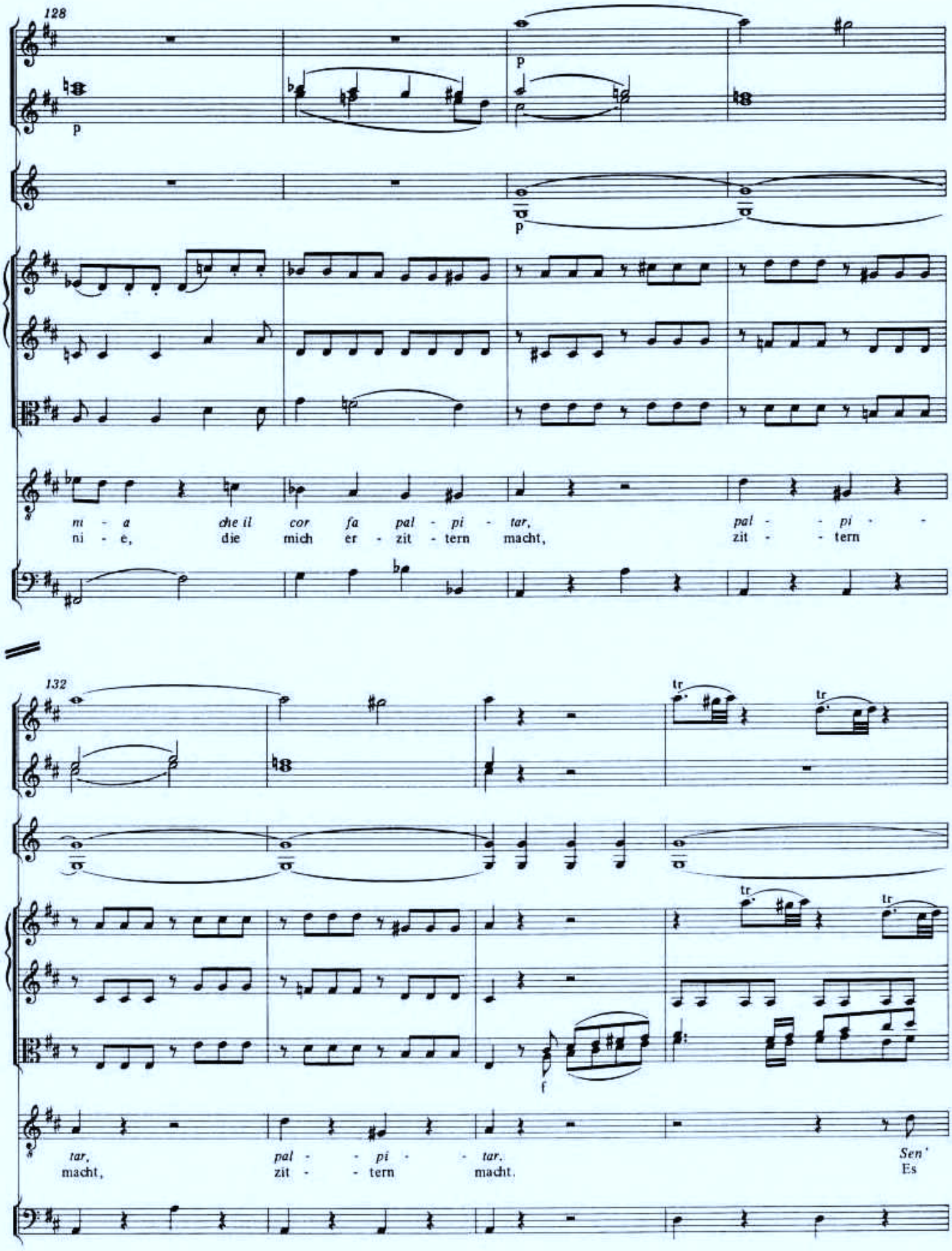

94
Ob. I, II
tr
tr
sen - to, io sen - to un suo - no, u - na dol - cez - za, un suo - no, u - na dol -
schal - let, er - schal - let ein lieb - li - ches Er - tö - nen, ein lieb - li - ches Er -
99
p
p
cez - za di flau - ti e di o - bo - e, di flau - ti e di
tö - nen der Flö - te und der O - bo - e, der Flö - te und der


103
f
cresc.
o - bo-e, di flau - ti e di o - bo-e. Che
O - bo-e, der Flö - te und der O - bo-e. Die


107
p
gio - ia, che con - ten - to, man - co per l'al - le - grez - za, più bel pia - cer non
Lust mein Herz durch - wal - let. Kann ich die Freud ge - wöh - nen? Ich weiß nicht, wo ich


112
v'è, che gio - ia, che con - ten - to, che gio - ia, che con -
steh! Die Lust mein Herz durch - wal - let, die Lust mein Herz durch -
116
ten - to, man - co per l'al - le - grez - za, più bel pia - cer non
wal - let, Kann ich die Freud ge - wöh - nen? Ich weiß nicht, wo ich


120
p
cresc.
cresc.
cresc.
cresc.
cresc.
tr
tr
v'è, più bel pia - cer non v'è, più bel pia - cer non
steh, ich weiß nicht, wo ich steh, ich weiß nicht, wo ich
cresc.
124
fp
fp
f
p
v'è, Ma oh Dio, che all'im - prov - vi - so si can - gia l'ar - mo -
steh! Doch wie, was muß ich hö - ren? Welch schwar - ze Har - mo -


128
p
p
mi - a che il cor fa pal - pi - tar,
ni - e, die mich er - zit - tern macht,
pal - - pi - -
zit - - tern
132
tr
tr
tr
tr
f
tar,
macht,
pal - - pi - tar.
zit - - tern macht.
Sen'
Es


136
tr
en - tran le vi - o - le,
sind hier die Brat - schi - sten,
sen' en - tran le vi -
es sind hier die Brat -


139
p
o - le, e in te - tra me - lo - di - a,
schi-sten mit düst - rer Me - lo - die,
mi ven - go-no a tur - bar, mi
die mich in Angst ge - bracht, die


144
ven - go - no a tur - bar, mi ven - go - no a tur - bar, a tur -
mich in Angst ge - bracht, die mich in Angst ge - bracht, in Angst ge -
Presto
148 a 2
Oboe I, II
a 2
Fagotto I, II
Corno I, II in Re / D
Tromba I, II in Re / D
Timpani in Re - La / D - A
Violino I
Violino II
Viola I, II
IL PODESTÀ
bar. Poi sor - ge un gran fra - cas - so, li tim - pa - ni, le
bracht. Jetzt kommt ein gro - ßes Lär - men von Pau - ken und Trom -
Violoncello e Basso

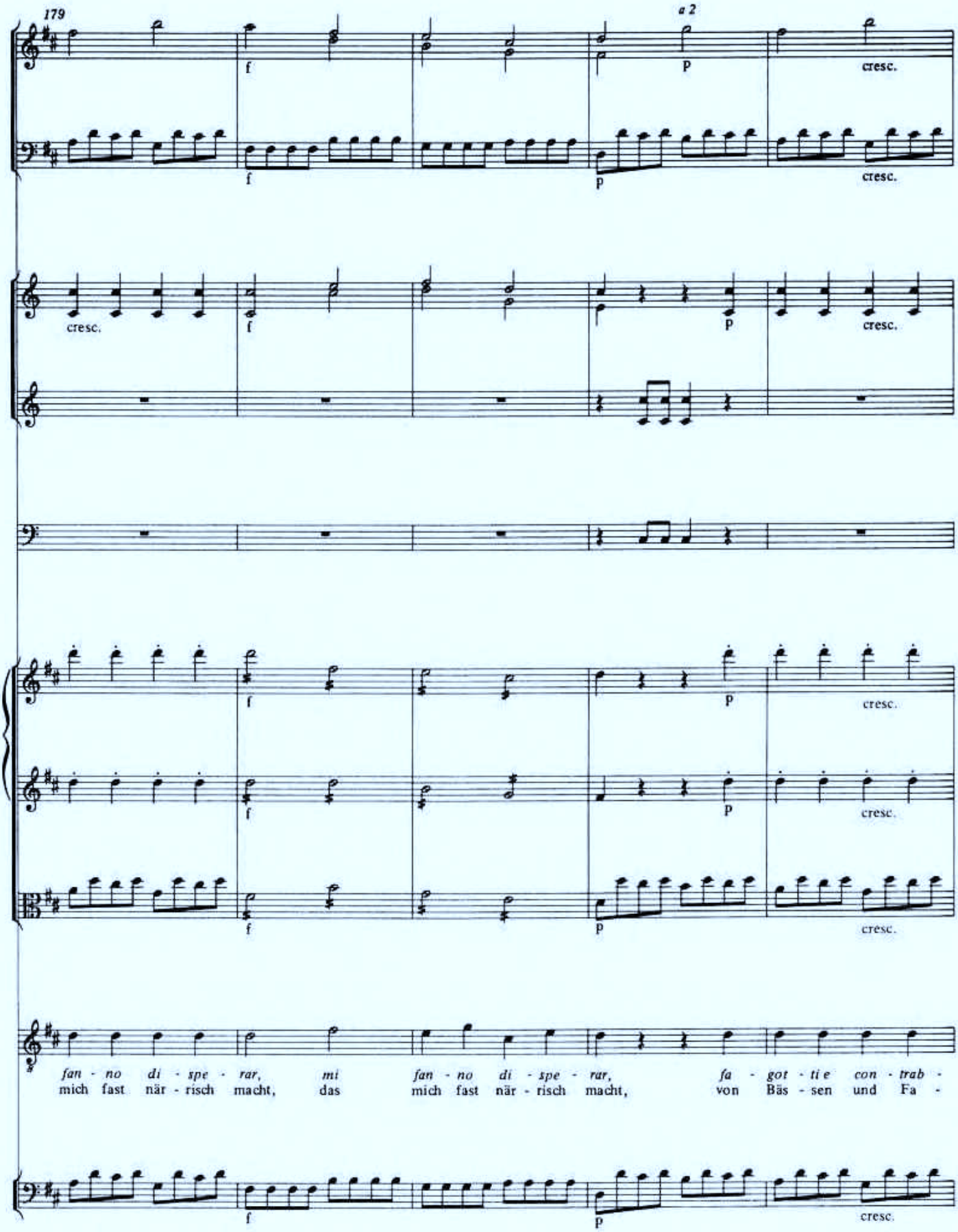

152
f
p
cresc.
f
f
p
cresc.
f
f
p
cresc.
f
f
p
cresc.
f
trom - be, fa - got - tie con - trab - bas - so mi fan - no di - spe - rar, mi
pe - ten, von Bäs - sen und Fa - got - ten, das mich fast när - risch macht, das
f
p
cresc.
f


157
a 2
fan - no di - spe - rar,
mich fast när - risch macht,
li tim - pa - ni,
von Pau - ken,
le trom-be,
Trom-pe-ten,
fa -
von


163
a 2
p
cresc.
f
got - ti e con - trab - bas - so mi fan - no di - spe - rar, mi fan - no di - spe -
Bäs - sen und Fa - got - ten, das mich fast när - risch macht, das mich fast när - risch


168 a 2
a 2
rar.
macht.
Poi sor - ge un gran fra - cas - so,
Jetzt kommt ein gro - ßes Lär - men,
poi sor - ge un gran fra - cas - so,
jetzt kommt ein gro - ßes Lär - men
li tim - pa - ni,
von Pau - ken,

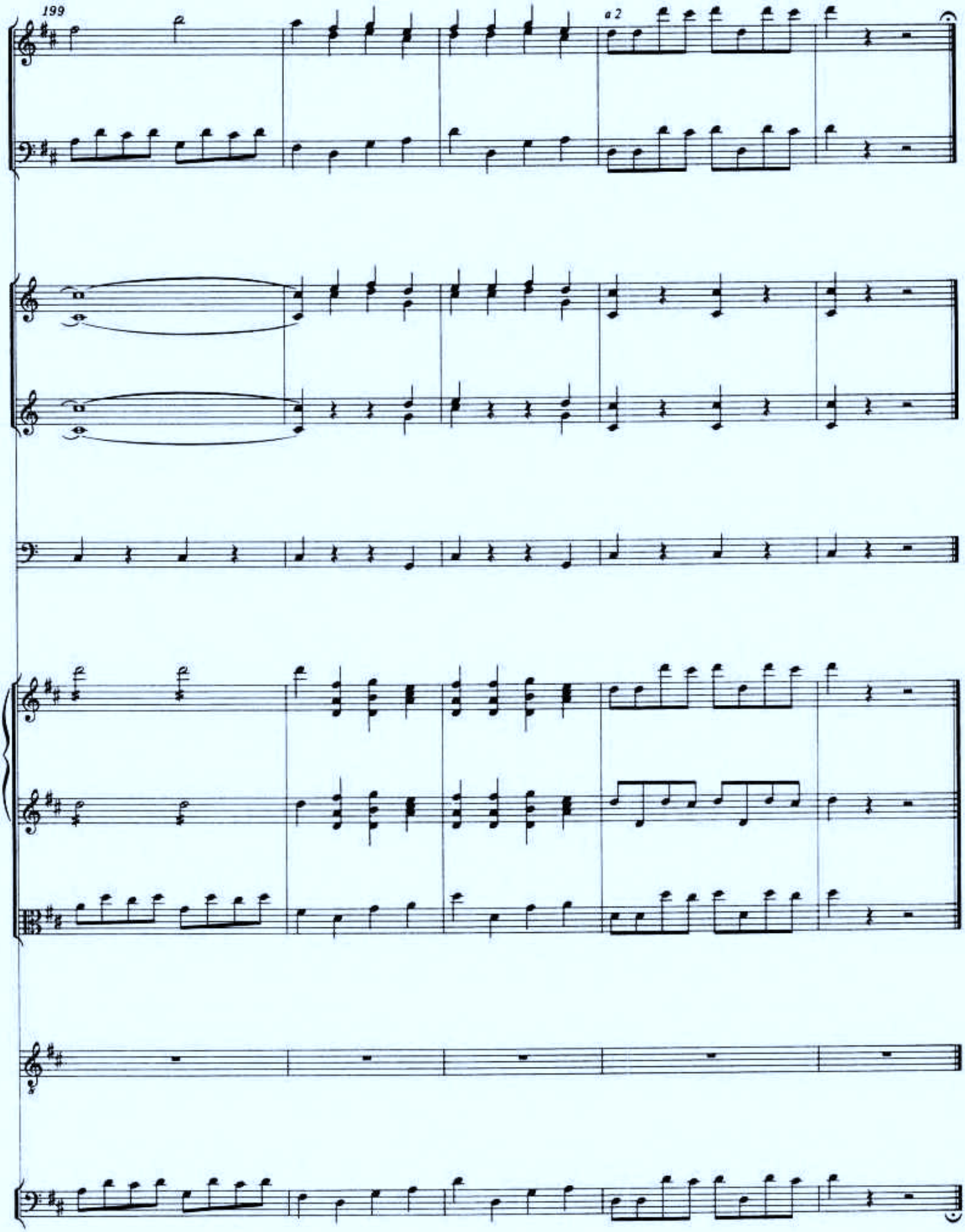

174
a 2
p
cresc.
a 2
p
cresc.
p
p
cresc.
p
cresc.
p
cresc.
le trom-be,
Trom-pe-ten,
fa - got - ti e con - trab - bas - so mi
von Bäs - sen und Fa - got - ten, das
p
cresc.


179
a 2
f
p
cresc.
fan - no di - spe - rar, mi fan - no di - spe - rar, fa - got - ti e con - trab -
mich fast när - risch macht, das mich fast när - risch macht, von Bäs - sen und Fa -


184
a 2
f
p
bas - so mi fan - no di - spe - rar, mi fan - no di - spe - rar, fa -
got - ten, das mich fast när - risch macht, das mich fast när - risch macht, von


189
cresc.
f
got - tie con - trab - bas - so mi fan - no di - spe - rar, mi fan - no di - spe -
Bäs - sen und Fa - got - ten, das mich fast när - risch macht, das mich fast när - risch

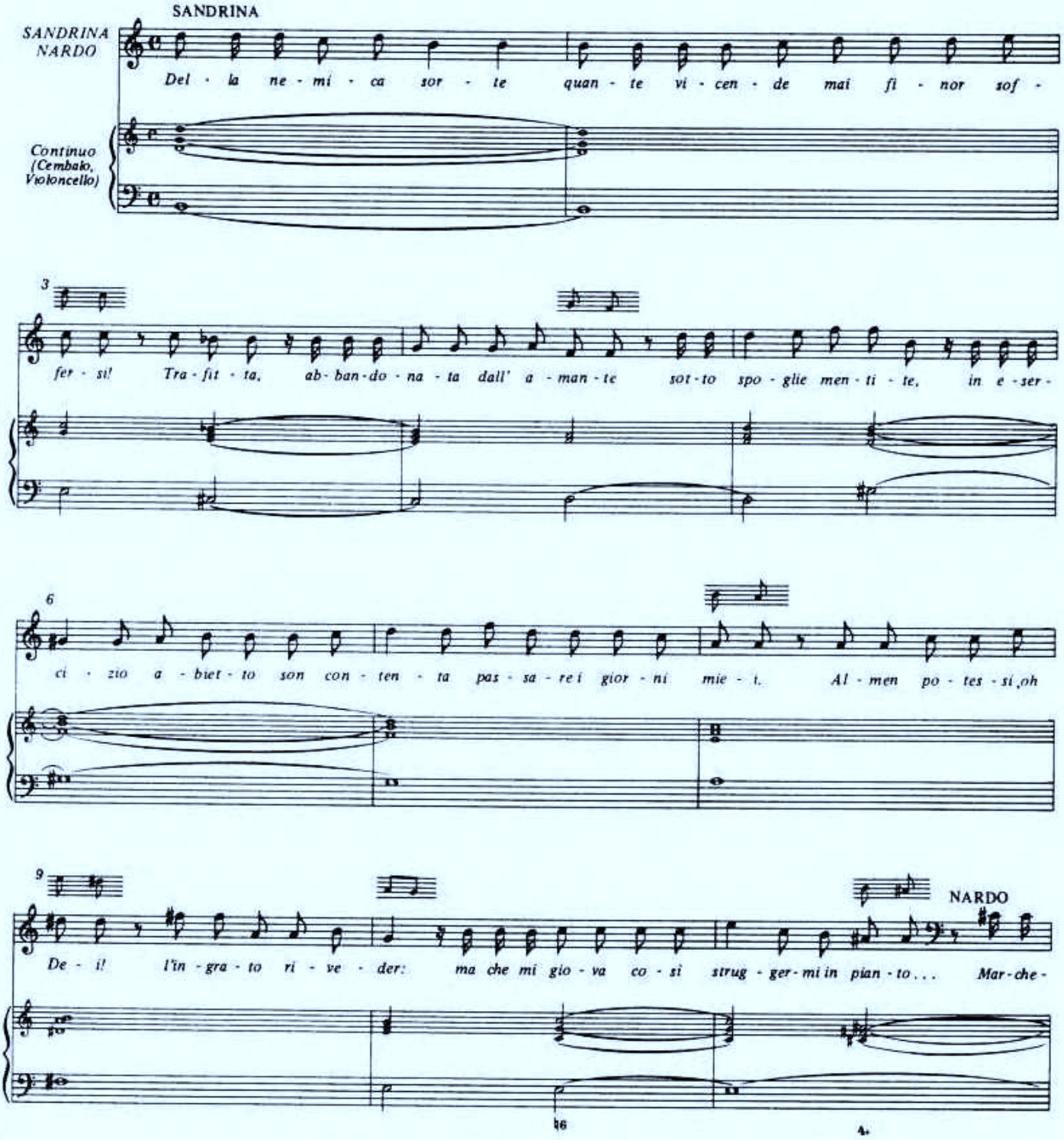

194
a 2
(parte)
(ab)
rar, mi fan - no__ di - spe - rar, mi fan - no__ di - spe - rar.
macht, das mich fast__ när - risch macht, das mich fast__ när - risch macht.


199
a 2

Scena III

SANDRINA, poi NARDO.

Recitativo



Dritter Auftritt

SANDRINA, hernach NARDO.

SANDRINA

Grausames Schicksal! wie lange willst du mich noch verfolgen? Von dem einzigen Gegenstande, der mir so teuer ist, aus blinder Eifersucht verwundet und dann verlassen, muß ich meinen Stand verleugnen und unter erborgter Kleidung bei niedriger Arbeit meine Tage hinweinen. Und doch — wollte ich alles vergessen, könnte ich den Undankbaren nur noch einmal sehen — . . .



NARDO

Gnädige Frau! . . .

SANDRINA

Unvorsichtiger, schweige! Wenn dich jemand hörte . . .

NARDO

Wer soll uns hören? Wir sind ja allein.

SANDRINA

Du weißt, daß heute die Jahreszeit jener traurigen Nacht ist, wo der Graf Belfiore, aus toller Eifersucht gereizt, auf mich den Degen zog, mir eine tödliche Wunde versetzte und, als er mich tot glaubte, eilfertig die Flucht nahm?

NARDO

O des abscheulichen Zufalls! Ich muß weinen, sooft ich daran denke.



SANDRINA

Du weißt, mein treuer Robert, daß ich, bloß in der Absicht, meinen Geliebten aufzusuchen, mich in diese Kleider gesteckt und mit dir, den man für meinen Vetter hält, mich unerkannt in die Welt gewagt habe. Nun bin ich kaum eine kurze Zeit hier und schon droht mir ein neues Ungewitter.

NARDO

Ungewitter? Wo soll das herkommen? Wir sind in guten Händen. Der Herr Amtshauptmann liebt Sie ja, und er . . .



SANDRINA

Eben seine Liebe ist's, die mich zwingt, auf meine Abreise zu denken. Wie kann ich die ewigen Seufzer und die unaufhörlichen Zudringlichkeiten eines ungestümen, lächerlichen Liebhabers länger aushalten, ohne . . .

NARDO

Ei zum Henker! wer kann Sie denn zwingen, ihn zu lieben? Machen Sie es wie andere Frauenzimmer — schmeicheln Sie ihm zum Scheine! Verstellen Sie sich — bohren Sie ihm den Narren! Wie es jetzt bei den Weibern Mode ist!



SANDRINA

Diese Mode ist nicht für mich! und ich wollte auch selbst zum Zeitvertreib es nicht wagen, mich in eine neue Liebe einzulassen. Ich kenne zu sehr die Gefahr, die man bei Männern läuft! Ich will sie alle fliehen.
(will gehen)

RAMIRO e detti.



Vierter Auftritt

RAMIRO, Vorige.

RAMIRO (der die letzten Worte mit angehört und SANDRINA aufhält.)
Lieben müssen Sie die Männer, nicht fliehen.

NARDO
Das war ein gescheites Wort.

RAMIRO
Was für Grund haben Sie denn, die Männer zu hassen?

SANDRINA
Ihre Untreue, Eifersucht und Falschheit.

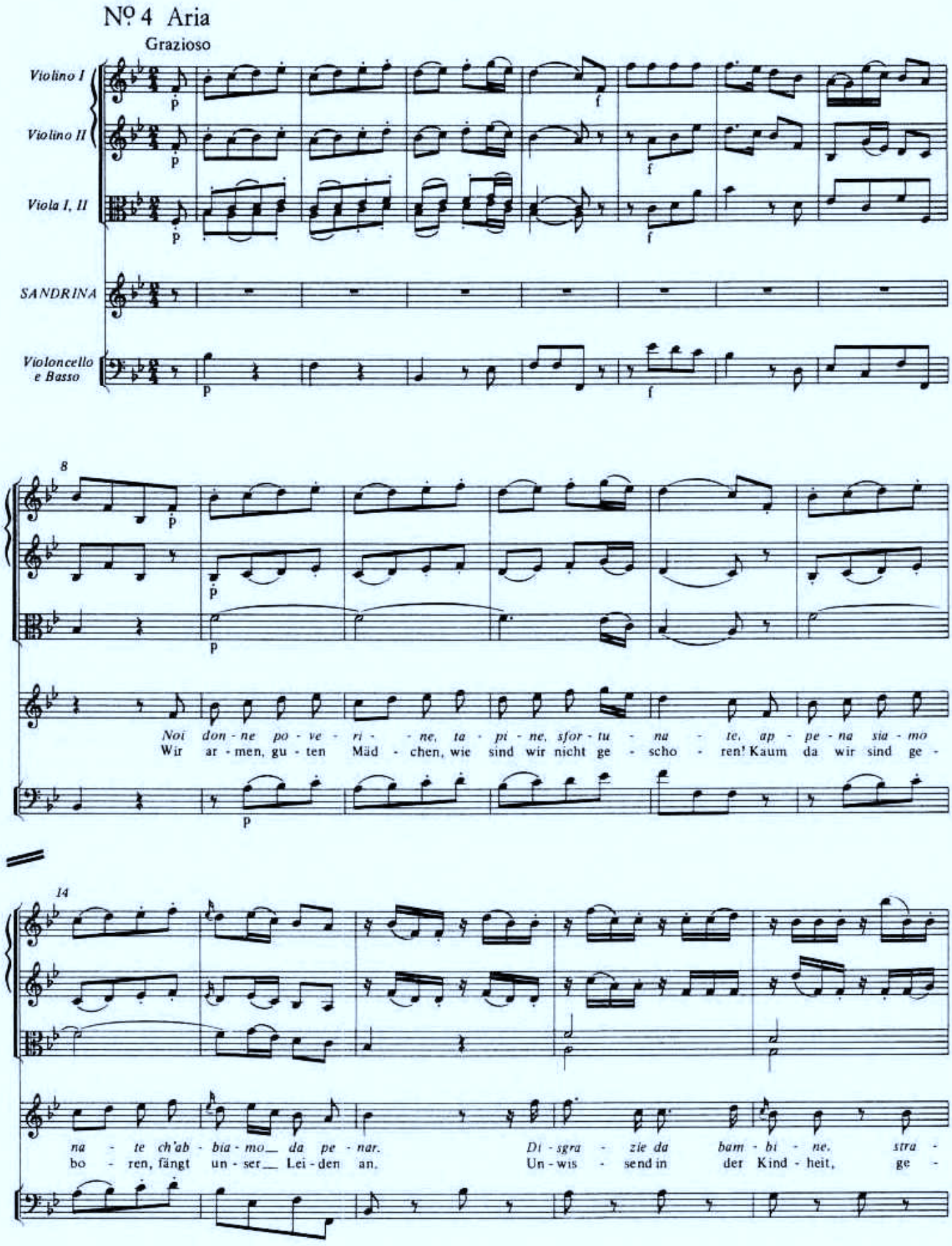


RAMIRO

Und doch gibt es Männer, die alle diese Fehler nicht haben. Ich selbst darf mich darunter zählen. — Ich liebte eine junge, reizende Person von Stand, mit dem reinsten, aufrichtigsten Herzen. Die Zeit unsrer Verbindung war da; doch, unglückliche Erinnerung! statt ihre Hand mir zu reichen, vergaß sie Ehre, Pflicht und Schwüre; verließ mich beschimpft, verraten, und . . .

SANDRINA

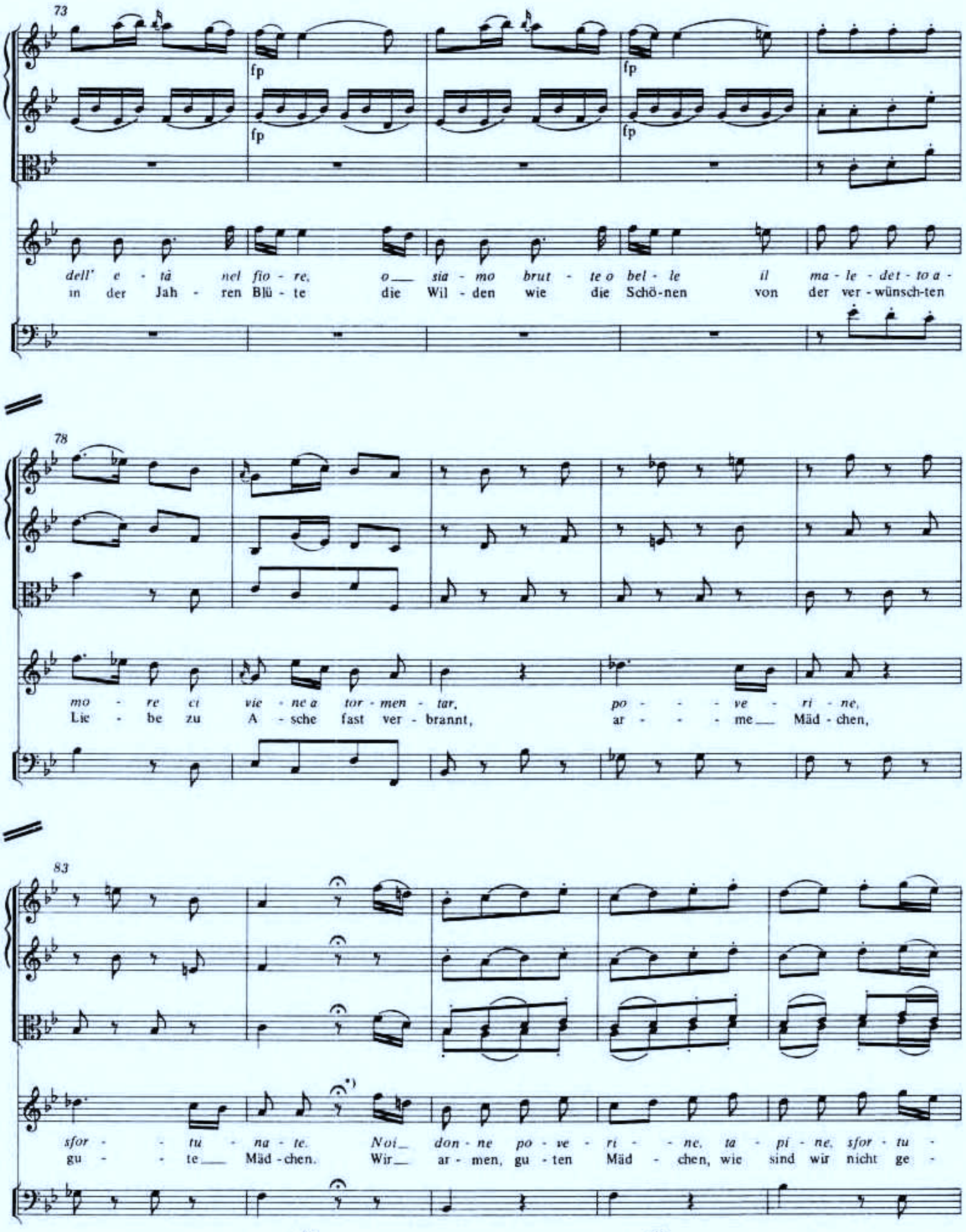
Da haben wir es! Wir armen Mädchen müssen die Schuld tragen! Wir sind der Ursprung allen Übels. Armes Frauenzimmer! wie hart ist doch unser Schicksal! Weder Schönheit noch Verstand kann uns glücklich machen.


Nº 4 Aria
Grazioso
Violino I
Violino II
Viola I, II
SANDRINA
Violoncello e Basso
8
Noi don - ne po - ve - ri - ne, ta - pi - ne, sfor - tu - na - te, ap - pe - na sia - mo
Wir ar - men, gu - ten Mäd - chen, wie sind wir nicht ge - scho - ren! Kaum da wir sind ge -
14
na - te ch'ab - bia - mo da pe - nar. Di - sgra - zie da bam - bi - ne, stra -
bo - ren, fängt un - ser Lei - den an. Un - wis - send in der Kind - heit, ge -


19
fp
fp
fp
fp
fp
paz - zi gran - di - ccl - le, e dell' e - tà nel fio - re, o
plagt in uns - rer Ju-gend, sind in der Jah - re Blü - te die
25
fp
fp
sia - mo brut - te o bel - le il ma - le - det - to a - mo - re ci vie - ne a tor - men - tar,
Wil - den und die Schö-nen von der ver - wünsch-ten Lie - be zu A - sche fast ver - brannt,
31
fp
fp
fp
fp
o sia - mo brut-te, o sia - mo bel - le il ma - le - det - to a - mo - re ci
so die Wil-den und die Schö-nen von der ver-wünsch-ten Lie - be zu


37
vie - ne a tor - men - tar___, a tor - - men - tar___, a tor - - men - tar. Noi_
A - sche fast ver - brannt, zu A - sche ver - brannt, zu A - sche ver - brannt. Wir_
43
don - ne po - ve - ri - ne, ta - pi - ne, sfor - tu - na - te, ap - pe - na___ sia - mo na - te ch'ab -
ar - men, gu - ten Mäd - chen, wie sind wir nicht ge - scho - ren, kaum da wir_ sind ge - bo - ren, fängt
49
bia - mo da___ pe - nar___, sì da pe - nar. Noi don - ne po - ve - ri - ne, ta -
un - ser Lei - den an___, ach, un - ser Leiden! Wir ar - men, gu - ten Mäd - chen, wie

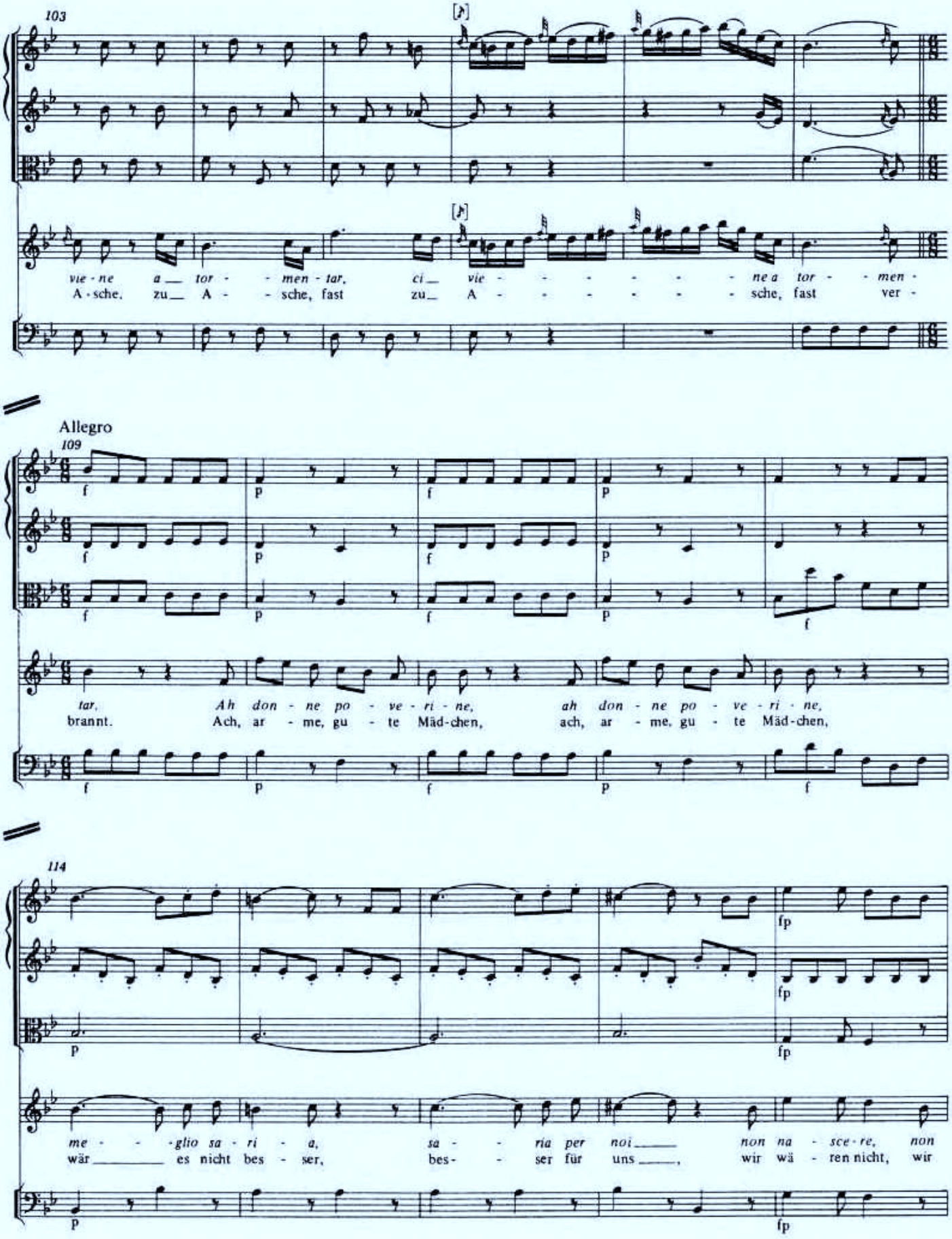

56
pi - ne, sfor - tu - na - te, ap - pe - na sia - mo na - te ch'ab - bia - mo da pe - nar. Di -
sind wir nicht ge - scho - ren! Kaum da wir sind ge - bo - ren, fängt un - ser Lei - den an. Un -
62
sgra - zie da bam - bi - ne, stra - paz - zi gran - di - cel - le, di - sgra - zie da bam -
wis - send in der Kind - heit, ge - plagt in uns - rer Ju - gend, un - wis - send in der
67
fp
fp
tr
tr
fp
fp
bi - ne, stra - paz - zi, stra - paz - zi gran - di - cel - le, e
Kind - heit, ge - plagt, ge - plagt in uns - rer Ju - gend, sind

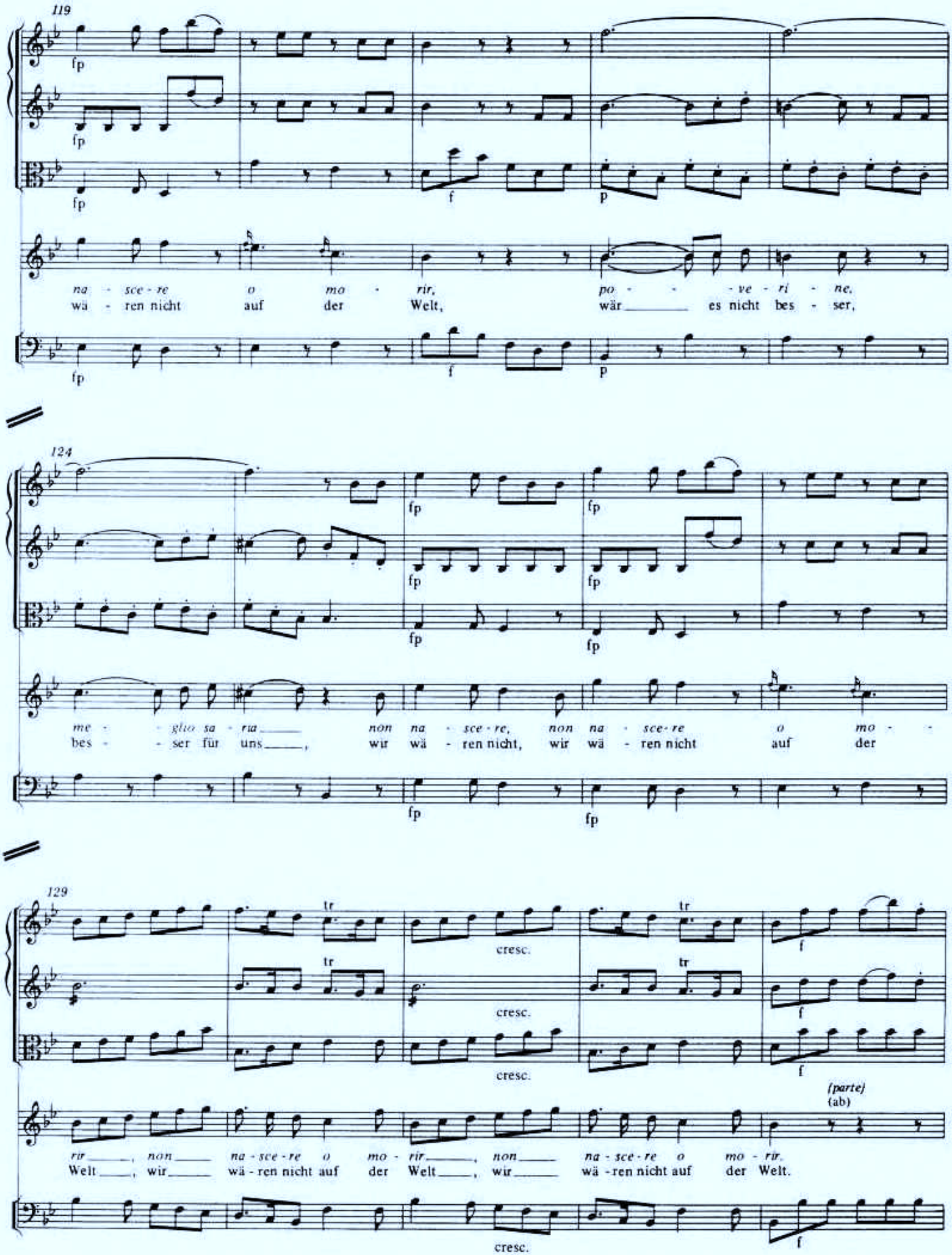


Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)

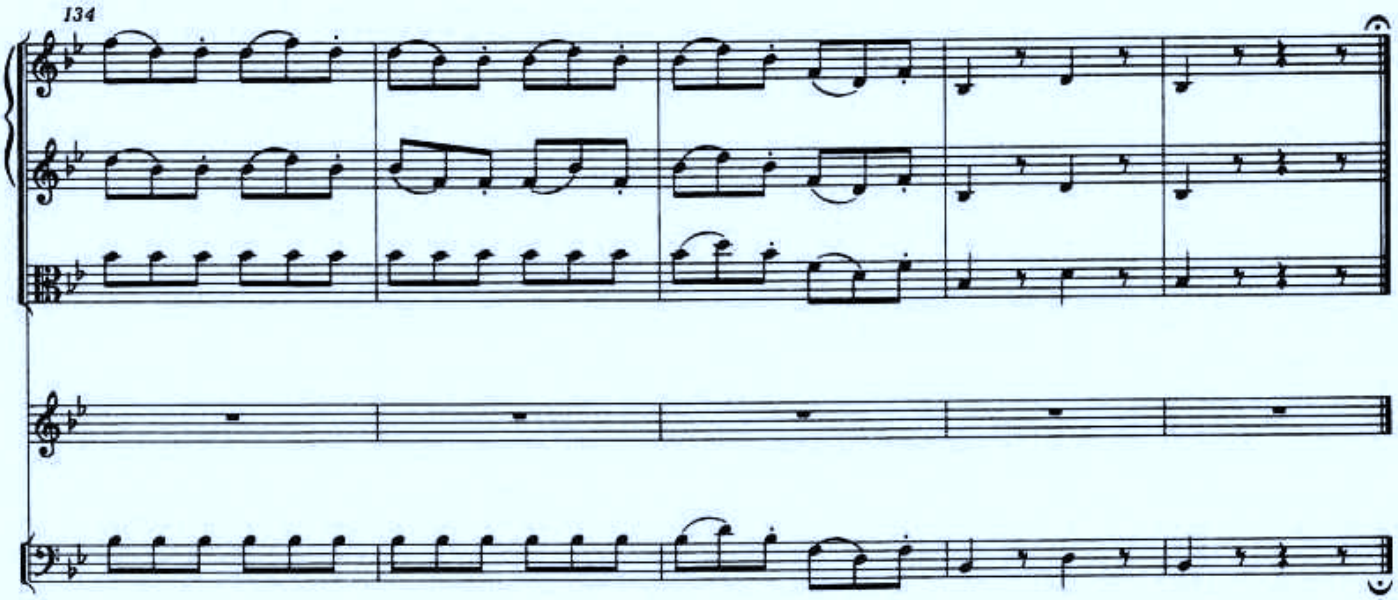


Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)


103
vie - ne a tor - men - tar, ci vie - ne a tor - men -
A - sche, zu A - sche, fast zu A - sche, fast ver -
Allegro
109
tar, Ah don - ne po - ve - ri - ne, ah don - ne po - ve - ri - ne,
brannt. Ach, ar - me, gu - te Mäd - chen, ach, ar - me, gu - te Mäd - chen,
114
me - glio sa - ri - a, sa - ria per noi non na - sce - re, non
wär es nicht bes - ser, bes - ser für uns wir wä - ren nicht, wir



Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)



Recitativo

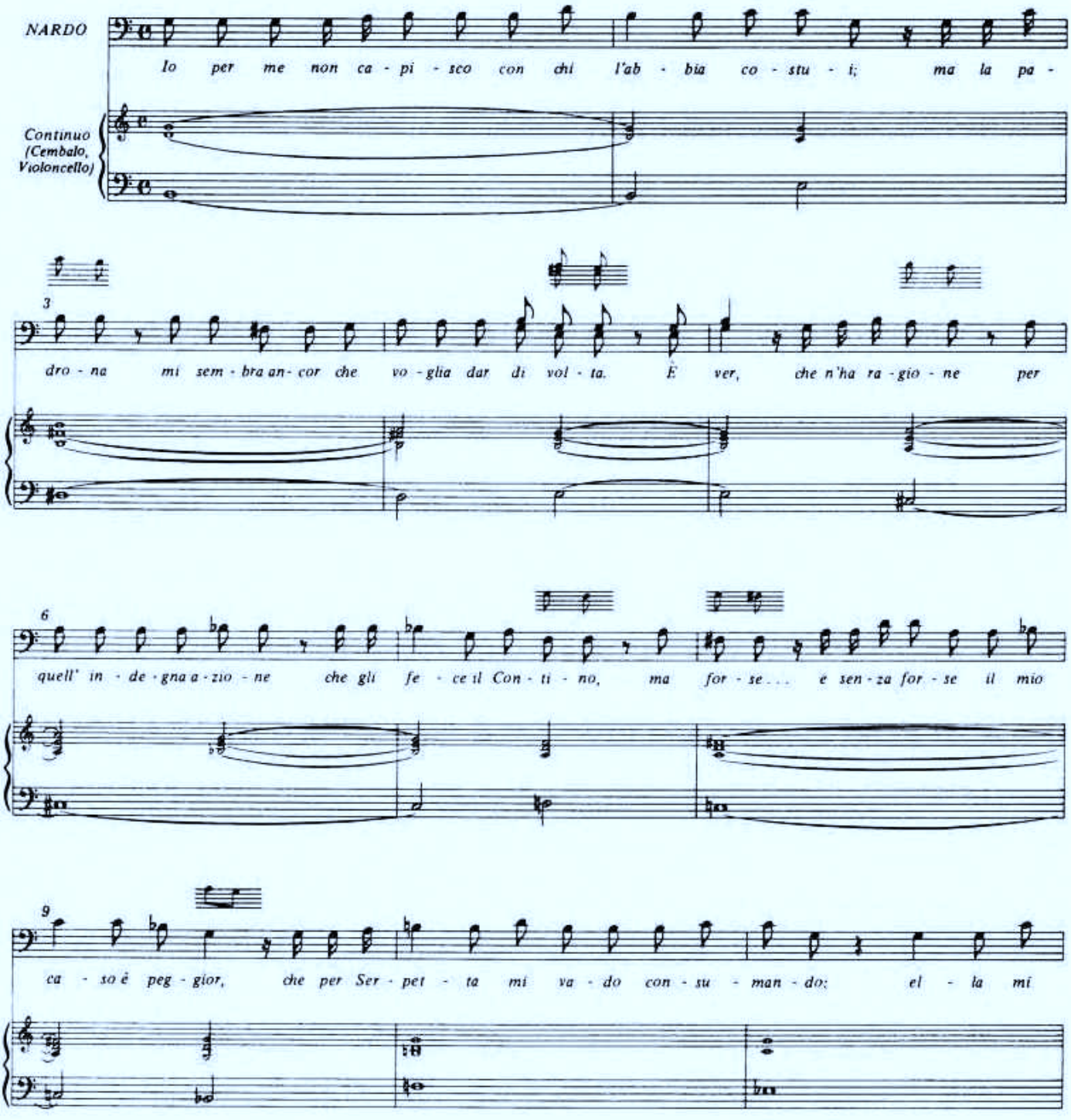


RAMIRO
Hätte ich nie eine Arminda gekannt, so wäre ich ruhig und glücklich!
(geht ab)

Scena V

NARDO

Recitativo



Fünfter Auftritt

NARDO

NARDO

Zum Henker! meine Gräfin will schon wieder Reißaus nehmen? Der verdammte Streich! Ha, vielleicht! — ja, nichts, vielleicht! — ich bin selbst verlegener als sie. Serpetta hat mir das rechte Gift gegeben! Ich möchte vor Liebe krepieren, und doch ist die Unbarmherzige so hart, so unempfindlich wie ein Klotz, immer weicht sie mir aus. Was soll ich doch tun, um sie in mich verliebt zu machen? —



Ich will bitten, seufzen, weinen — daß es — aber was wird es helfen? Heutzutage hat das Weibsvolk Herzen wie Marmor, Stahl und Eisen.

No. 5 Aria




6
a 2
p
p
p
A
Der
p
13
p
for - za di mar - tel - li, di mar - tel - li il fer - - - ro, il fer - ro si ri -
Ham - mer zwingt das Ei - sen, zwingt das Ei - sen, das Ei - - - sen er - weicht durch Feu - er -
19
a 2
f
p
du - ce, a for - za di scar - pel - li, di scar - pel - li il mar - - - mo, il
hit - ze. Der Mar - mor läßt sich for - men, läßt sich for - men, der Mar - - - mor durch


25
mar - mo si la - vo - ra; di don - na il cuor o - gno - ra nè fer - ro, nè mar - tel - lo, nè a -
schar - fer Mei - ßel Spit-ze. Doch wer kann mir er - wei - sen, daß Ham - mer o - der Ei - sen, daß
31
a 2
cresc.
mo - re tri - sta - rel - lo la può ri - dur - re a se - gno, la può ca - pa - ci - tar, ca - pa - ci -
selbst das Lie - bes - feu - er hab je - mals ü - ber-wun - den der Wei - ber Ei - gen - sinn, den Ei - gen -
38
tar. Di don - na il cuor o - gno - ra nè fer - ro, nè mar - tel - lo,
sinn. Doch wer kann mir er - wei - sen, daß Ham - mer o - der Ei - sen,


45
ad libitum
a tempo
p
nè a - mo - re tri - sta - rel - lo, tri - sta - rel - lo,
daß selbst das Lie - bes - feu - er, Lie - bes - feu - er,
nè a - mo - re tri - sta - rel - lo la
daß selbst das Lie - bes - feu - er hab
52
può ri - dur - re a se - gno, nè a - mo - re tri - sta - rel - lo la può ca - pa - ci - tar, la
je - mals ü - ber - wun - den, hab je - mals ü - ber - wun - den der Wei - ber Ei - gen-sinn, der
58
a 2
cresc.
f
può ca - pa - ci - tar, la può ca - pa - ci - tar,
Wei - ber Ei - gen-sinn, der Wei - ber Ei - gen-sinn?


65
A for - za di mar - tel - li il fer - ro si ri -
Der Ham - mer zwingt das Ei - sen, er - weicht durch Feu - er -
71
a 2
cresc.
du - ce, a for - za di scar - pel - li il mar - mo si la - vo - ra, si la - vo - ra;
hit - ze. Der Mar - mor läßt sich for - men durch schar - fer Mei - ßel Spit - ze, Mei - ßel Spit - ze;
77
a for - za di mar - tel - li, di mar - tel - li il fer - ro, il
der Ham - mer zwingt das Ei - sen, zwingt das Ei - sen, das Ei - sen er -


83
a 2
f
fer - ro si__ ri - du-ce, a for - za di scar - pel - li, di scar - pel - li il mar - - -
weicht durch Feu - er - hit - ze. Der Mar - mor läßt sich for - men, läßt sich for - men, der Mar - - -
89
f
p
mo, il mar - mo si__ la - vo - ra; di don - na il cuor o - gno - ra nè fer - ro, nè mar -
mor durch schar - fer Mei - ßel Spit - ze. Doch wer kann mir er - wei - sen, daß Ham - mer o - der
95
tel - lo, nè a - mo - re tri - sta - rel - lo la può ri - dur - re a se - gno, la può ca - pa - ci -
Ei - sen, daß selbst das Lie - bes - feu - er hab je - mals ü - ber - wun - den der Wei - ber Ei - gen -


101 a 2
cresc.
tar, ca - pa - ci - tar, di don - na il cuor o - gno - ra nè
sinn, den Ei - gen - sinn? Doch wer kann mir er - wei - sen, daß
107
ad libitum
fer - ro, nè mar - tel - lo, nè a - mo - re tri - sta - rel - lo, tri - sta -
Ham - mer o - der Ei - sen, daß selbst das Lie - bes - feu - er, Lie - bes -
113
a tempo
rel - lo, nè a - mo - re tri - sta - rel - lo la può ri - dur - re a se - gno, nè a - mo - re tri - sta -
feu - er, daß selbst das Lie - bes - feu - er hab je - mals ü - ber - wun - den, hab je - mals ü - ber -


120
rel - lo la può ca - pa - ci - tar, la può ca - pa - ci - tar, la può ca - pa - ci -
wun - den der Wei - ber Ei - gen - sinn, der Wei - ber Ei - gen - sinn, der Wei - ber Ei - gen -
cresc.
Allegro
126
tar.
sinn?
Siam paz - zi tut - ti quan - ti,
Sind wir nicht al - le Nar - ren,
siam paz - zi tut - ti quan - ti che an - dia - mo ap - pres - so a
nicht blin - de, dum - me Nar - ren, be - tro - gen von der
131 a 2
fem - mi - ne.
Wei - ber - list?
si sprez - zi - no, si scac - ci - no, si fug - ghi - no, si pian - ti - no, si la - sci - no cre - par, cre -
Ver - ach - tet sie, ver - spot - tet sie, ver - la - chet sie und flie - het sie; sie sind kein Teu - fel wert, sie


135
par, cre - par, si la - sci - no cre - par.
sind kein Teu - fel, sind kein Teu - fel wert.
Siam paz - zi, paz - zi, paz - zi,
Sind wir nicht al - le Nar - ren,
140
a 2
cresc.
siam paz - zi tut - ti quan - ti che an - dia - mo ap - pres - so a fem - mi - ne.
recht blin - de, dum - me Nar - ren, be - tro - gen von der Wei - ber - list?
si sprez - zi - no, si scac - ci - no, si
Ver - ach - tet sie, ver - spot - tet sie, ver -
144
fug - ghi - no, si pian - ti - no, si la - sci - no cre - par, cre - par, cre - par, si la - sci - no cre -
la - chet sie und flie - het sie; sie sind kein Teu - fel wert, kein Teu - fel wert, sie sind kein Teu - fel


148
p
p
p
tr
par, si la - sci - no cre - par, si la - sci - no cre - par, si
wert, sie sind kein Teu - fel wert, sie sind kein Teu - fel wert, sie
p
153
p
cresc.
cresc.
cresc.
cresc.
la - sci - no cre - par, si la - sci - no cre - par, cre - par, cre -
sind kein Teu - fel wert, sie sind kein Teu - fel wert, kein Teu - fel
cresc.
158
f
f
f
f (parte)
(ab)
par,
wert.
f

Scena VI

Galleria

IL PODESTÀ, ARMINDA, poi SERPETTA.

Recitativo



Sechster Auftritt

Saal im Schloß des Amtshauptmannes.

Der AMTSHAUPTMANN, ARMINDA, hernach SERPETTA.

AMTSHAUPTMANN

Nun, liebe Nichte, ruhen Sie hier ein wenig aus. Ich hoffe, Ihr Bräutigam wird bald eintreffen.

ARMINDA

Das ist in der Tat wider allen Anstand, daß er mich auf sich warten läßt.

AMTSHAUPTMANN

Vielleicht weiß er noch nicht . . .

ARMINDA

Er weiß freilich noch nicht, daß ich sehr empfindlich bin und meine eigenen Grillen habe.



AMTSHAUPTMANN
Sein Sie nicht böse, liebste Nichte! Es läßt sich alles mit guter Art richten. Patientia, moderatio!

ARMINDA
Setzen wir uns!

AMTSHAUPTMANN
He! wo bleiben denn die Stühle, werden sie bald kommen?

SERPETTA (bringt Sessel.)
Hier sind sie, hier sind sie! Das ist ein Geschrei, als wenn man taub wär.

ARMINDA
Wer ist sie?

SERPETTA
Kammerjungfer, Wirtschafterin, was Sie wollen.

AMTSHAUPTMANN
Juris utriusque.

ARMINDA
Und Ihr beobachtet nicht Eure Schuldigkeit? Ihr kommt nicht, mir die Hand zu küssen?



SERPETTA
Eben wollt ich es tun.
(will ihr die Hand küssen)

ARMINDA
Gut, gut!

AMTSHAUPTMANN
Geh nur.

SERPETTA
Wie Sie befehlen.

ARMINDA
He! Mädchen!

SERPETTA (für sich)
(Hier wird es Geduld brauchen!) — Was befehlen Euer Gnaden?

ARMINDA
Hast du noch nichts von meinem Bräutigam gesehen?

SERPETTA
Nein, Ihro Gnaden! Aber ich glaube . . .

ARMINDA
Geh nur!

AMTSHAUPTMANN
Ja, geh nur!



*) Ergänzung der Herausgeber; vgl. Vorwort (V/c).

SERPETTA (für sich)
(Wir zwei werden nicht gut miteinander auskommen.)
(geht ab)

ARMINDA
Sagen Sie mir, Herr Oheim, ist mein Bräutigam schön, artig, wohlerzogen?

AMTSHAUPTMANN
O, was das betrifft...

SERPETTA
Geschwind! Euer Gnaden! Eben ist ein Wagen angekommen.

ARMINDA
Das wird wohl der Graf sein!

AMTSHAUPTMANN
Ich will ihm entgegengehen. Holla! he! wo sind meine Leute, daß jeder seine Schuldigkeit beobachte...
(zu ARMINDA)
Hören Sie, Nichte!...
(zu SERPETTA)
Rufe Kammerdiener, Lakaien und alle...

SERPETTA
Hier kommt schon der Herr Bräutigam.

AMTSHAUPTMANN
Zum Teufel! Meine Leute!... Nun muß ich mir ein Ansehen geben.

Scena VII

IL CONTINO BELFIORE e detti.

Siebenter Auftritt

Der GRAF BELFIORE, Vorige.

Nº 6 Aria

Andante maestoso



*) Fagott ad lib.; vgl. Vorwort (V/c).


13
p
tà,
Pracht!
che leg - gia - dri - a,
welch selt - ne Schön-heit!
che splen - do - - - re, e - ter - ni De - i!
wel - cher Glanz, ihr gro-ßen Göt-ter!
che splen -
wel-cher


17
cresc.
f
p
do - re,
Glanz,
e - ter - ni De - i,
ihr gro - ßen Göt-ter!
e - ter - ni De - i!
ihr gro - ßen Göt-ter!
Guar - do il so - le, e guar - do
Selbst die Son - ne muß ihr


22 p
le - i, e__ col - pi - to da_ quei ra - i par - mi,oh Dio! di__ va - cil -
wei - chen, kann ihr Feu - er nicht er - rei - chen, das_ mein Herz zu__ A - sche
26
lar, e__ col - pi - to da_ quei ra - i par - mi,oh Dio! di__ va - cil -
brennt. Selbst die Son - ne muß ihr wei - chen, kann ihr_ Feu - - er__ nicht er -


30
p
lar,
rei - chen,
par - mi.oh Dio!
das mein Herz,
par - mi.oh Dio!
das mein Herz
di_ va - cil - lar
zu_ A - sche brennt
34
fp
f
par - mi.oh Dio! di_ va - cil - lar, di_ va - cil -
das mein Herz zu_ A - sche brennt, zu_ A - sche


38
lar, di_ va - cil - lar.
brennt, zu_ A - sche brennt.
Che bel - ta, che leg - gia - dri - a,
Wel - che Pracht, welch selt-ne_ Schön-heit!
43
che splen - do - re, e - ter - ni_ De - i!
wel - cher Glanz, ihr gro - ßen Göt-ter!
Guar - do il so - le, e guar - do_
Selbst die_ Son - ne muß ihr_


48
p
le - i e col - pi - to da quei ra - i par - mi.oh Dio! di va - cil -
wei - chen, kann das Feu - er nicht er - rei - chen, das mein Herz zu A - sche
52
f p f p f p f
p f p f p f p f
simile
simile
lar, e col - pi - to da quei ra - i par - mi.oh Dio! di va - cil -
brennt, selbst die Son - ne muß ihr wei - chen, kann ihr Feu - er nicht er -


56
p
lar,
rei - chen,
par - mi,oh Di - o!
das mein Herz,
par - mi,oh Dio! di _ va - cil - lar
das mein Herz zu _ A - sche brennt
60
fp
f
p
par - mi,oh Dio _ ! di _ va - cil - lar,
das mein Herz _ zu _ A - sche brennt,
di _ va - cil -
zu _ A - sche



Recitativo



GRAF

Arminda! meine englische Braut! Der Graf Belfiore wirft sich der aufgehenden Sonne seiner künftig glücklichen Tage in Ehrfurcht zu Füßen.

ARMINDA

Englischer Graf! Stehen Sie auf! Sie sollen einen Platz in meinem Herzen finden.
(für sich)
(Ein artiges Närrchen: er gefällt mir nicht übel.)



AMTSHAUPTMANN (ganz gravitätisch)

Illustrissime nec non venerandissime Comes, ac futurissime Nepos.
(Er will ihn umarmen, der Graf entschlüpft ihm.)
Empfangen Sie in dieser Umarmung die Versicherung meiner Hochachtung und Freundschaft.

GRAF

Erlauben Sie, schönste Braut, daß ich auf diese schneeweiße Alabasterhand . . .

(zum AMTSHAUPTMANN)

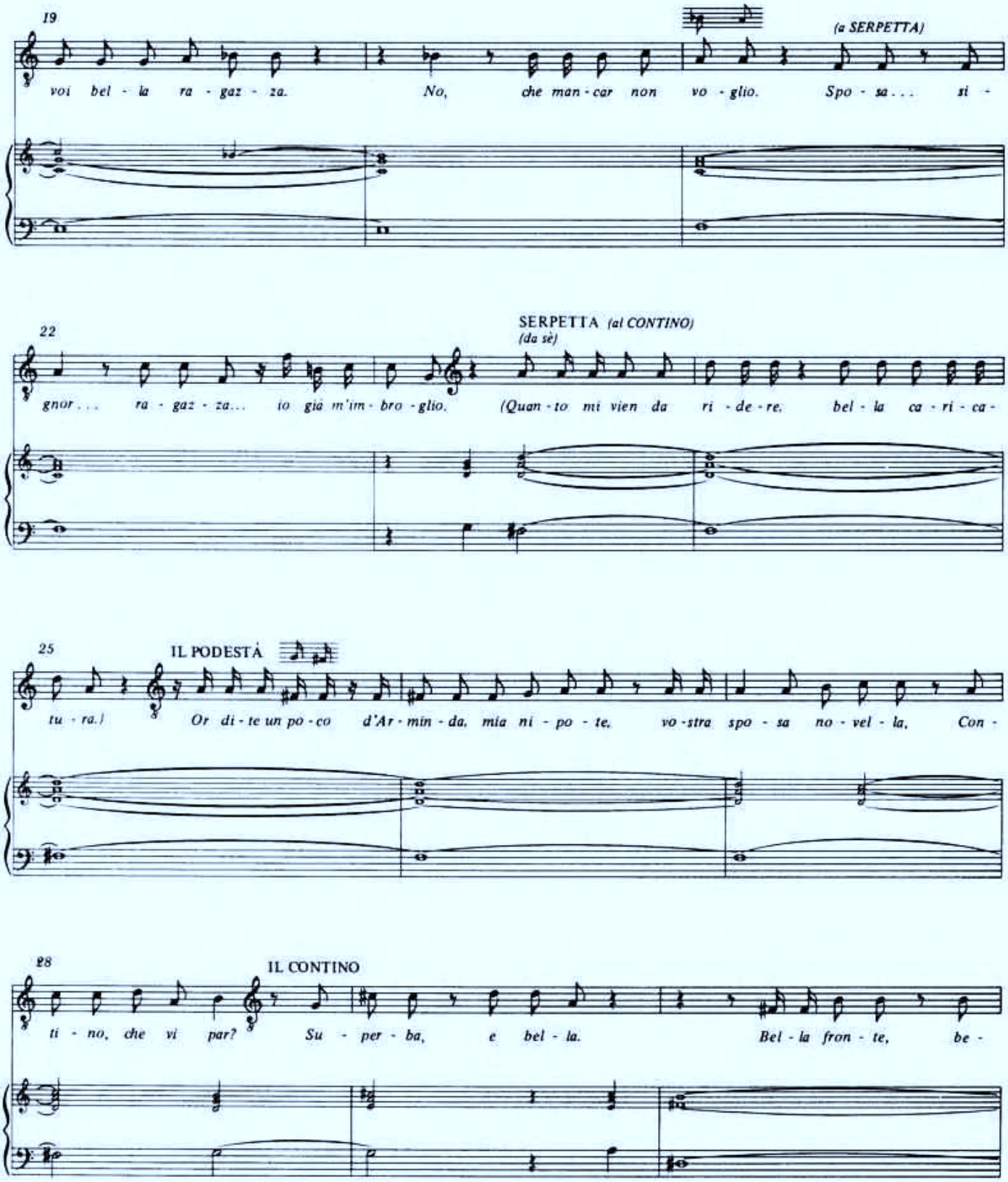
Ach verzeihen Sie, ich irrte mich, ich, ich . . . Die Schuldigkeit erfordert, daß ich . . .

(zu SERPETTA)

Artiges Mädchen! Ich bin Ihr . . .

(Er läuft hin und her.)

Englisches Fräulein . . . mein Herr . . . hübsches Kind . . . ich bin . . . ganz . . . verwirrt . . . Ich weiß nicht, was ich sagen soll!



SERPETTA

Ich muß von Herzen über den Narren lachen.

AMTSHAUPTMANN

Nun, Herr Graf! wie gefällt Ihnen meine Nichte?

GRAF

Unvergleichlich! ein Meisterstück der Natur! eine hohe Stirn, blitzende Augen, rosenfarbige Wangen, eine majestätische Nase! Ach, sie beschämt Lilien und Rosen.



*) Ergänzung der Herausgeber; vgl. Vorwort (V/c).

ARMINDA

Und Sie sind eine Sonnenblume, ein Wetterhahn, der sich nach allen Winden dreht.

GRAF

Wie meinen Sie das, meine Göttin?

ARMINDA

Ich meine, daß Sie leichtsinnig und flatterhaft sind. Was sagen Sie, Herr Oheim?

AMTSHAUPTMANN

Erlauben Sie mir doch, ein wenig Ihr Gesicht zu sehen. Secundum Lineamenta zu urteilen, halte ich ihn für einen Getreuen.



GRAF

Sagen Sie für den Getreuesten . . .

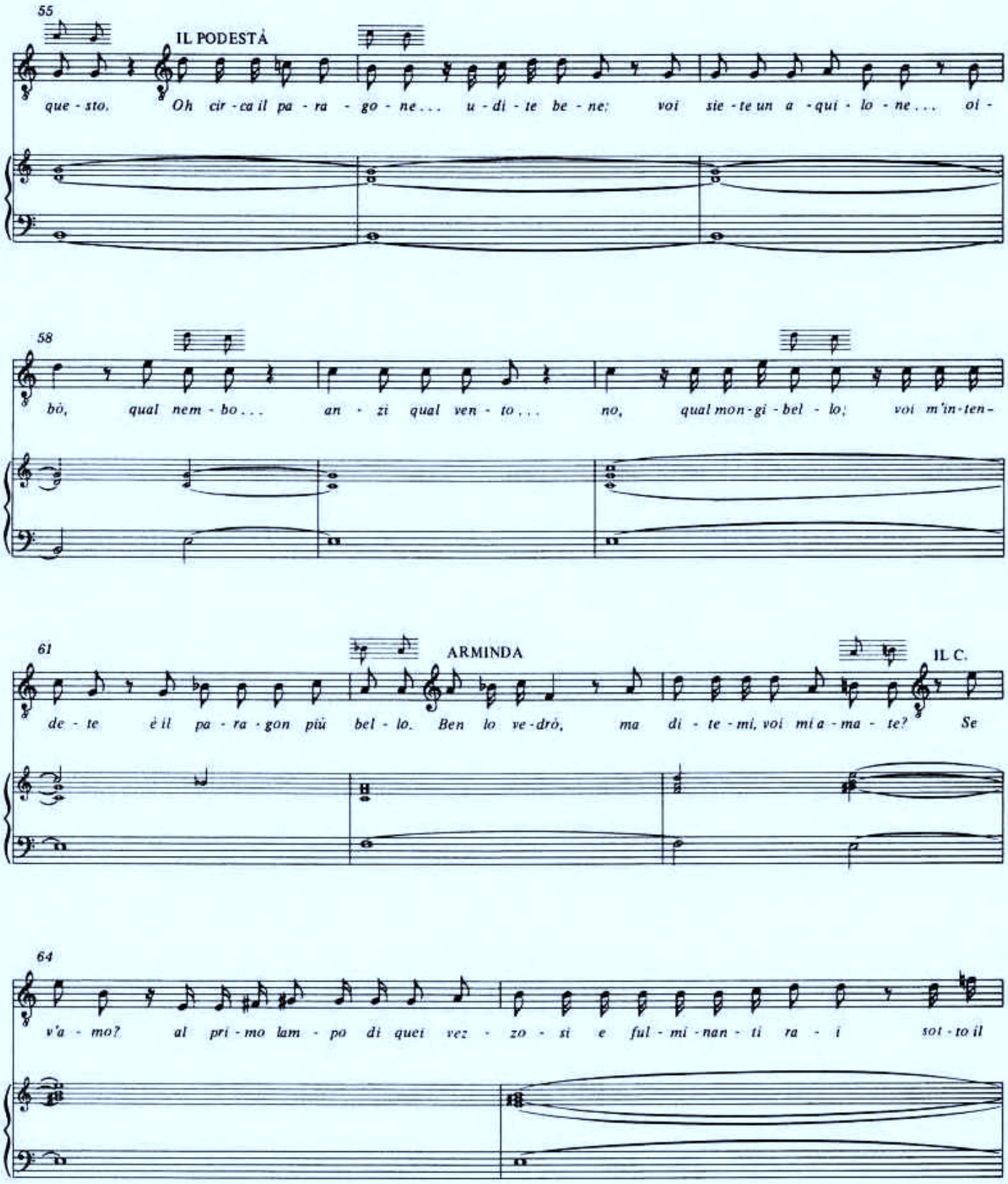
AMTSHAUPTMANN

Beständigen und standhaften . . .

GRAF

Standhaftesten Liebhaber! Gleich einem Felsen, welcher — oder vielmehr einem Schiffe, das vom heftigsten Sturm an eine Klippe geworfen, in Stücke zerschmettert — nein, nein, das aller Gefahr trotzt und den brausenden Wellen entwischt. Sie werden dieses schöne Gleichnis verstehen.

Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)



AMTSHAUPTMANN

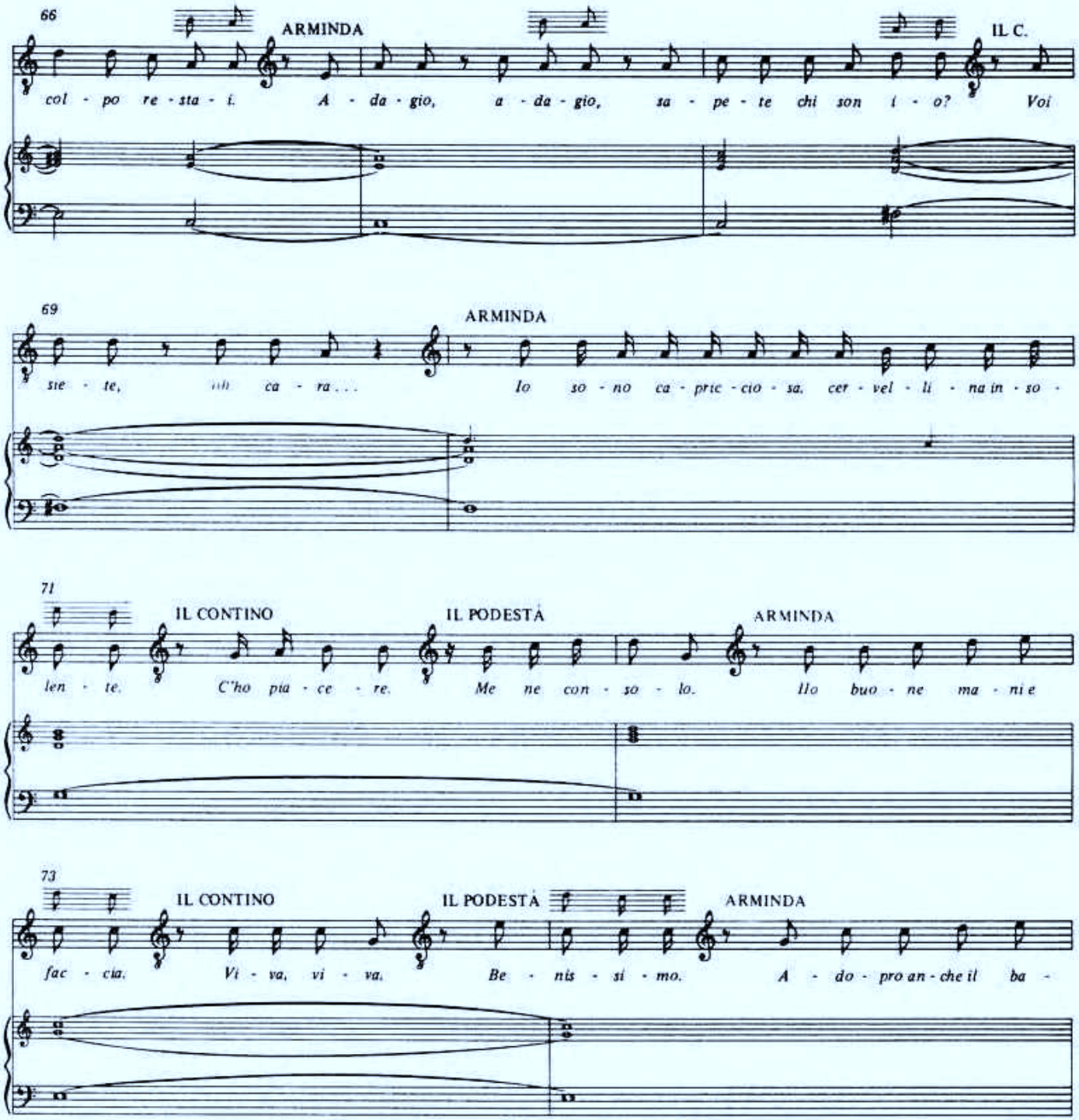
Wenn es auf Gleichnisse ankommt, so könnte man dem Ihrigen andere entgegensetzen! Exempli gratia. Sie sind ein stürmender Nordwind — oder melius ein feuerspeiender Vesuvius — ein Wirbelwind — ein Orkan — nein, nein! ein sanft säuselnder Zephir. Das ist das schönste Gleichnis.

ARMINDA

Gut, es wird sich zeigen. Nun, Graf! sagen Sie mir: lieben Sie mich?

GRAF

Ob ich Sie liebe? Gleich beim ersten Anblick hat mich das Feuer Ihrer Augen entzündet, bezaubert, be- be-



AMTSHAUPTMANN
Bene.

ARMINDA
Geduld! Kennen Sie schon mein Temperament?

GRAF
O, Sie sind die Allerliebste ...

ARMINDA
Ich bin wunderlich, eigensinnig, empfindlich ...

GRAF
Das ist mir lieb!

AMTSHAUPTMANN
Optime!

ARMINDA
Ich bin freundlich, gutherzig, habe aber auch gute Hände ...

AMTSHAUPTMANN
Optissime!
(zum GRAFEN)
Gratulor ex animo!

ARMINDA
Die Sie für jede Untreu züchtigen wird.



AMTSHAUPTMANN

Welch edle Offenherzigkeit! Da sieht man wohl, daß sie meine Nichte ist. Non procula stipite Pomum!

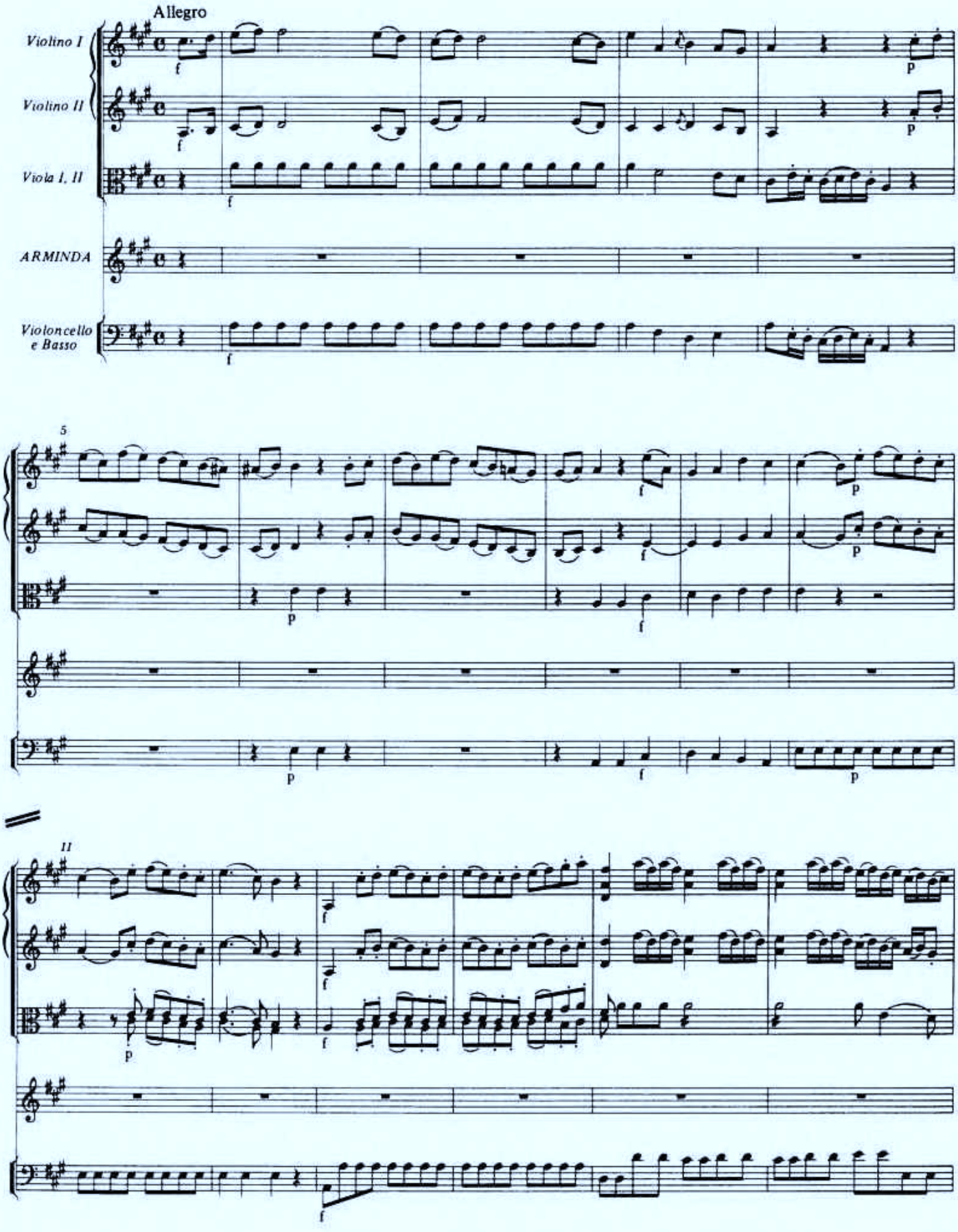
GRAF

Schön brav! Zum Entzücken! Welcher Geist, welche Grazie! Ich bin ganz hingerissen.

ARMINDA

Sie wissen jetzt, woran Sie sind; ich werde Sie lieben! Aber weh Ihnen, wenn ich Sie auf einer Untreue ertappe! Sie bekommen es mit mir zu tun und wenn es mitten auf der Straße wäre.

Nº 7 Aria

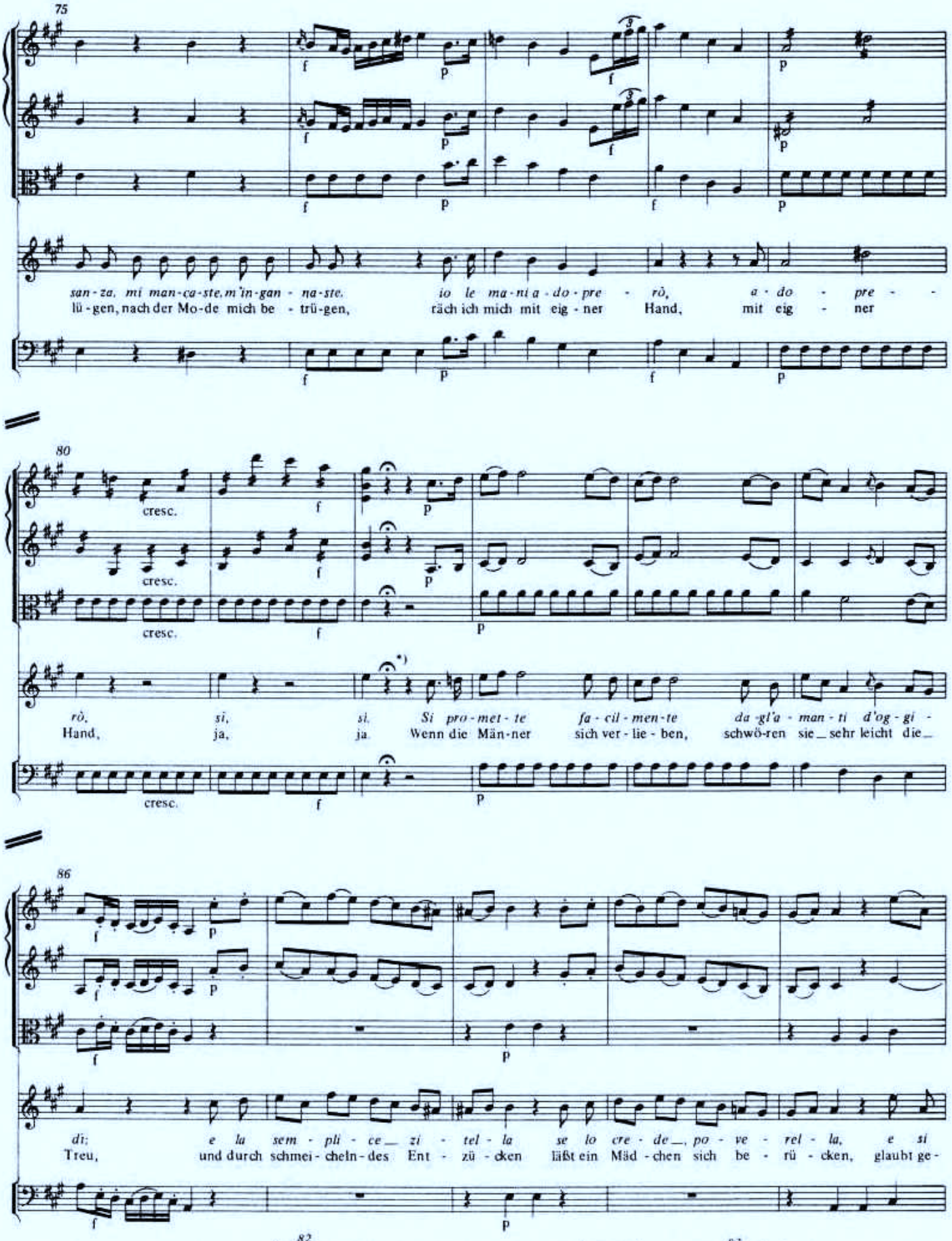

Allegro
Violino I
Violino II
Viola I, II
ARMINDA
Violoncello e Basso
5
II


17
Si pro - met - te fa - cil - men - te da - gl'a - man - ti d'og - gi - di; e la
Wenn die Män - ner sich ver - lie - ben, schwö-ren sie ganz leicht die Treu; und durch
22
sem - pli - ce zi - tel - la se lo cre - de, po - ve - rel - la, e si fi - da a dir di
schmei-chein - des Ent - zü - cken läßt ein Mäd - chen sich be - rü - cken, glaubt ge-schwind, daß es so
27
si, a dir di si, si fi - da. Io pe - rò non fo co -
sei, daß es so sei, sie glaubt es. Doch bei mir geht es nicht


32
si:
so.
Pat-ti chia-ri e pat-ti schiet-ti,
Erst muß al-les rich-tig ste-hen,
pria di dir-vi si o no, pat-ti chia-ri e pat-ti
eh ich ja sag o-der nein, erst muß al-les rich-tig
37
cresc.
schiet-ti, pria di dir-vi si o no, si o no, si o no.
ste-hen, eh ich sag ja o-der nein, ja o-der nein, ja o-der nein.
Voi sa-
Sie al-
42
re-te l'i-dol mi-o, il mio ben, la mia spe-ran-za, la
lein nur sind mein Le-ben, Ih-nen will ich mich er-ge-ben. Sie al-


46
mi - a spe - ran - za.
lein nur sind mein Le - ben.
Ma se mai, com' è l'u - san - za. mi man-
A-ber wenn Sie mich be - lü - gen, nach der
51
ca - ste, m'in - gan - na - ste, io le ma - ni a - do - pre - rò, io le ma - ni a - do - pre -
Mo - de mich be - trü - gen, räch ich mich mit eig - ner Hand, räch ich mich mit eig - ner
56
rò, io le ma - ni a - do - pre - rò, io le ma - ni a - do - pre - rò.
Hand, räch ich mich mit eig - ner Hand, räch ich mich mit eig - ner Hand.


61
65
Si pro - met - te, si pro - met - te fa - cil - men - te
Wenn die Män - ner, wenn die Män - ner sich ver - lie - ben,
70
da - gl'a - man - ti, da - gl'a - man - ti d'og - gi - di; ma se mai, com' é l'u -
schwö - ren sie_, schwö - ren_ sie sehr leicht die Treu, a - ber wenn Sie mich be -



Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)


91
fi - da a dir di si ___, a dir_ di_ si ___,
schwind, daß es so sei ___, daß es_ so_ sei ___,
si fi - da.
sie glaubt es.
Io pe - rò, io pe -
Doch bei mir, doch bei
97
rò non fo co - si;
mir geht es nicht so.
Pat - ti chia - ri e pat - ti schiet - ti,
Erst muß al - les rich-tig ste - hen,
pria di dir - vi si o
eh ich sag ja o - der
102
cresc.
cresc.
cresc.
no, pat - ti chia - ri, pat - ti schiet - ti, pria di dir - vi si o no, si o no, si o no.
nein, erst muß al - les rich - tig ste - hen, eh ich sag ja o - der nein, ja o - der nein, ja o - der nein.


107
Voi sa - re - te_ l'i - dol mi - o, il mio ben, la_ mia_ spe - ran - za, la
Sie al - lein nur_ sind_ mein Le - ben, Ih-nen will ich_ mich_ er - ge - ben, Sie
112
mia spe - ran - za. Ma se mai, com'è_ l'u - san - za, mi man - ca - ste_, m'in - gan -
sind mein Le - ben. A - ber wenn Sie_ mich be - lü - gen, nach der Mo - de_ mich be -
cresc.
118
na - ste, io le ma - ni a - do - pre - rò, io le ma - ni a - do - pre - rò, io le
trü - gen, räch ich mich mit eig - ner Hand, räch ich mich mit_ eig - ner_ Hand, räch ich


123
ma - ni a - do - pre - rò, si, si, si, si, io le ma - ni a - do - pre - rò, io le
mich mit eig - ner Hand, mit eig - ner Hand, räch ich mich mit eig - ner Hand, räch ich
128
cresc.
cresc.
cresc.
ma - ni a - do - pre - rò, si, si, si, si, io le ma - ni a - do - pre - rò, a - do - pre - rò, a - do - pre -
mich mit eig - ner Hand, ja, ja, ge - wiß, räch ich mich mit eig - ner Hand, mit eig - ner Hand, mit eig - ner
cresc.
134
f
f
f
(parte con SERPETTA)
(mit SERPETTA ab)
rò.
Hand.
f

Scena VIII

IL CONTINO e IL PODESTÀ.

Recitativo



Achter Auftritt

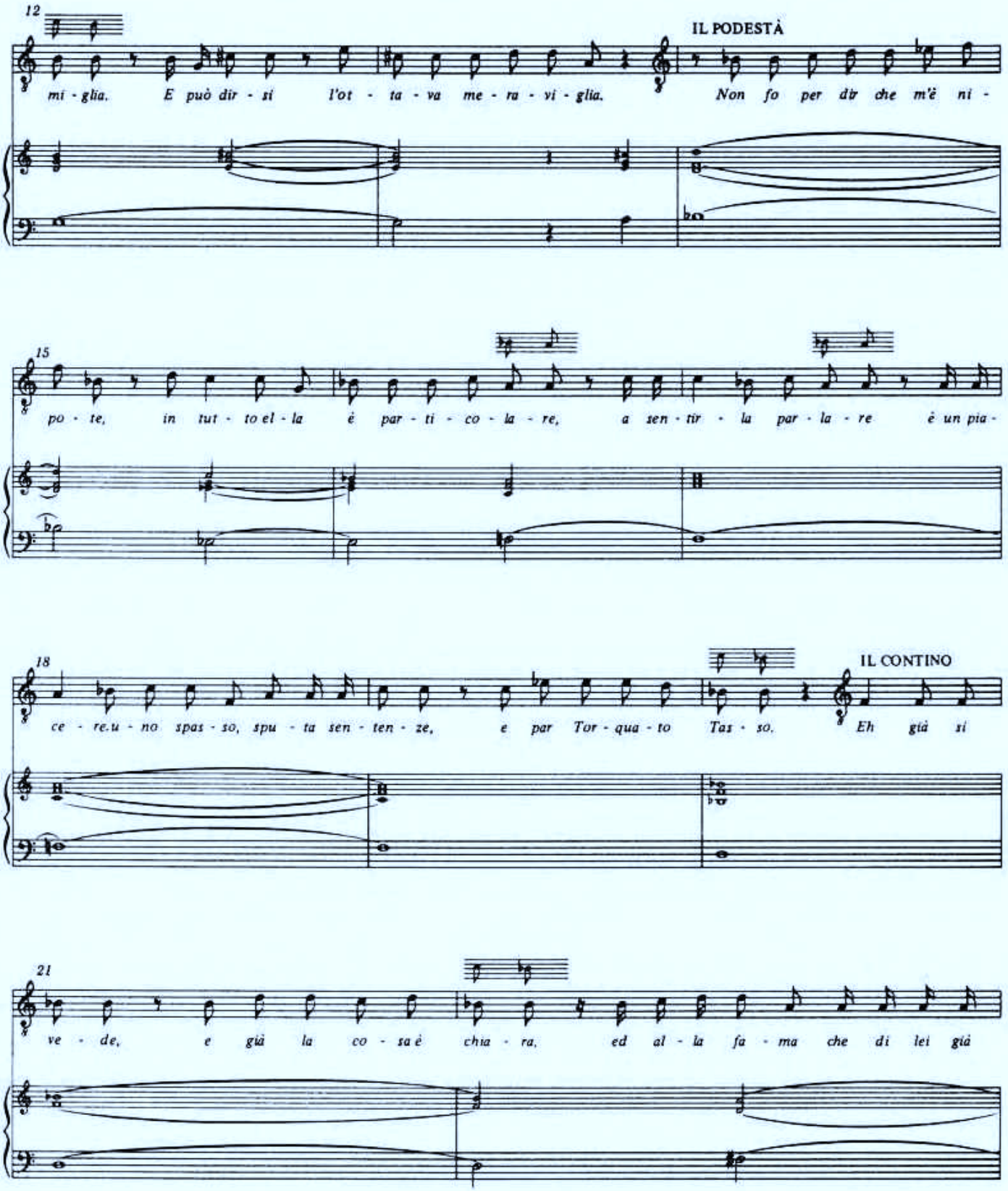
Der GRAF BELFIORE, der AMTSHAUPTMANN, SERPETTA.

AMTSHAUPTMANN

Nun, Herr Graf, was halten Sie von meiner Nichte?

GRAF

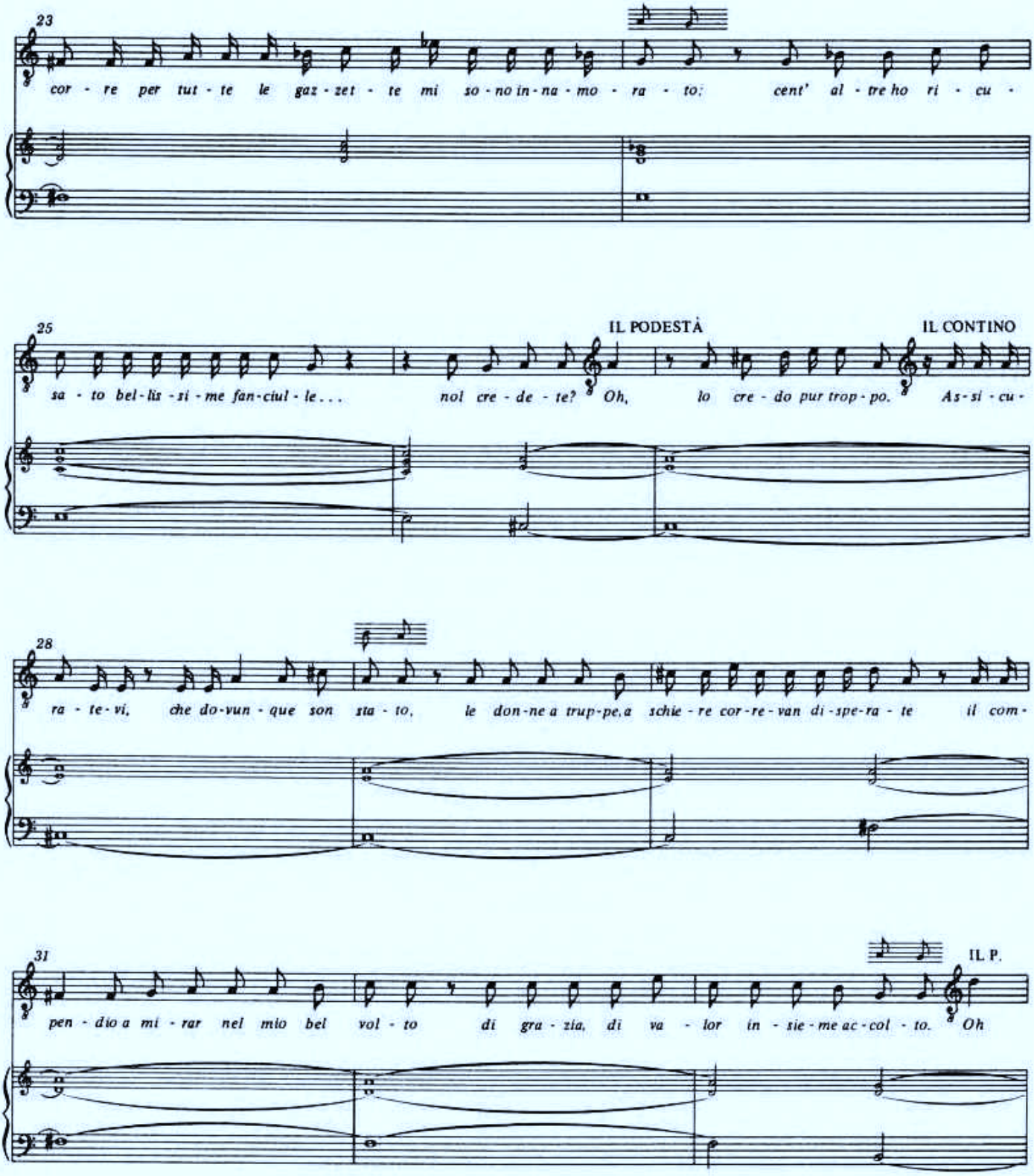
Ihr Feuer reißt mich hin! Welch Glück für mich, ein Frauenzimmer



wie sie gefunden zu haben! Doch, was sage ich? Sie ist eine Göttin, die an Witz, Verstand, Schönheit und Reiz von keiner Sterblichen übertroffen wird. Kurz, sie ist das achte Weltwunder.

AMTSHAUPTMANN

Ich sollte es zwar nicht sagen, weil ich ihr Oheim bin! Doch hat sie in der Tat ganz was außerordentliches. Es ist eine Freude, sie



zu hören. Ihre Reden sind Sentenzen und Machtsprüche! Sie ist ein zweiter Cicero.

GRAF

Ja, das ist die Wahrheit! Und damit Sie es nur wissen: Ich verliebte mich schon in ihren Verstand, ehe ich sie kannte. Glauben Sie gewiß: Ich habe mehr als hundert der schönsten Mädchen wegen ihr den Korb gegeben.

AMTSHAUPTMANN

Haud minimum dubito.

GRAF

Seien Sie versichert: An allen Orten, wo ich immer war, sind mir die Frauenzimmer in Menge nachgelaufen, um die Schönheit und Majestät meines Gesichtes zu bewundern. Denn Sie müssen wissen, ich bin wirklich ein schöner Mann.



AMTSHAUPTMANN

Certissime! Ich bewundere Sie ordentlich, Herr Graf. Ein zweiter Narzissus! profecto!

GRAF

Ich bin ein Kavalier von großem Geist, reich und vornehm. Mein Blut fließt aus den Adern der ältesten Geschlechter griechischer und römischer Helden. Ich bin mit den größten Monarchen der Welt versippschaftet. Hier, hier sehen Sie den unumstößlichen Beweis! meinen Stammbaum.

(Er zieht einen ziemlich großen Stammbaum hervor.)

AMTSHAUPTMANN

Mit Dero gütigsten Erlaubnis — Heus obstupesco! Dürfte ich wohl meiner Nichte die unbeschreibliche Freude machen, ihr solchen sogleich ad inspiciendum zu übersenden?



GRAF
Ich will ihr die Gnad erweisen.

AMTSHAUPTMANN
He, Serpetta! Serpetta!

SERPETTA (für sich)
(Immer muß man laufen) — was befehlen Sie?

AMTSHAUPTMANN
Hier, bringe meiner Nichte das glorreiche Testimonium ihres zukünftigen großen Glückes, das preiswürdige Stammesregister ihres hochadligen Herrn Bräutigams ...
(SERPETTA will damit fort.)
Doch warte! Ich will dir die Sache erst ein bißchen erklären, damit du die wichtige Wichtigkeit dieser Legation einsiehst, mit der man dich als eine respektive Abgeordnete honoriert.
(Er eröffnet den Stammbaum und hält ihr denselben vor.)
Verbeuge dich und neige dich — erige Aures Pamphile! Öffne deine Augen, spitze die Ohren und erstaune.



*) Zur Frage der Rollenzuordnung dieser Arie in den herangezogenen Quellen vgl. Vorwort (V/c).
**) Fagott ad lib.; vgl. Vorwort (V/c).


12
a 2
f
fp
p
ta, è pa - le - se in - tor - no, in - tor - no la mia an-
Haus, ist schon längst be - kannt ge - wor-den mein sein hoch -
17
cresc.
ti - ca no - bil - tà.
a - de - li - ges Haus.
Ho gran feu - di ed ho vas - sal - li, ho più non - ni ma - re -
Ich hab Gü - ter, Le - hen - trä - ger, Städ - te, Dör - fer, gro - ße
Er hat

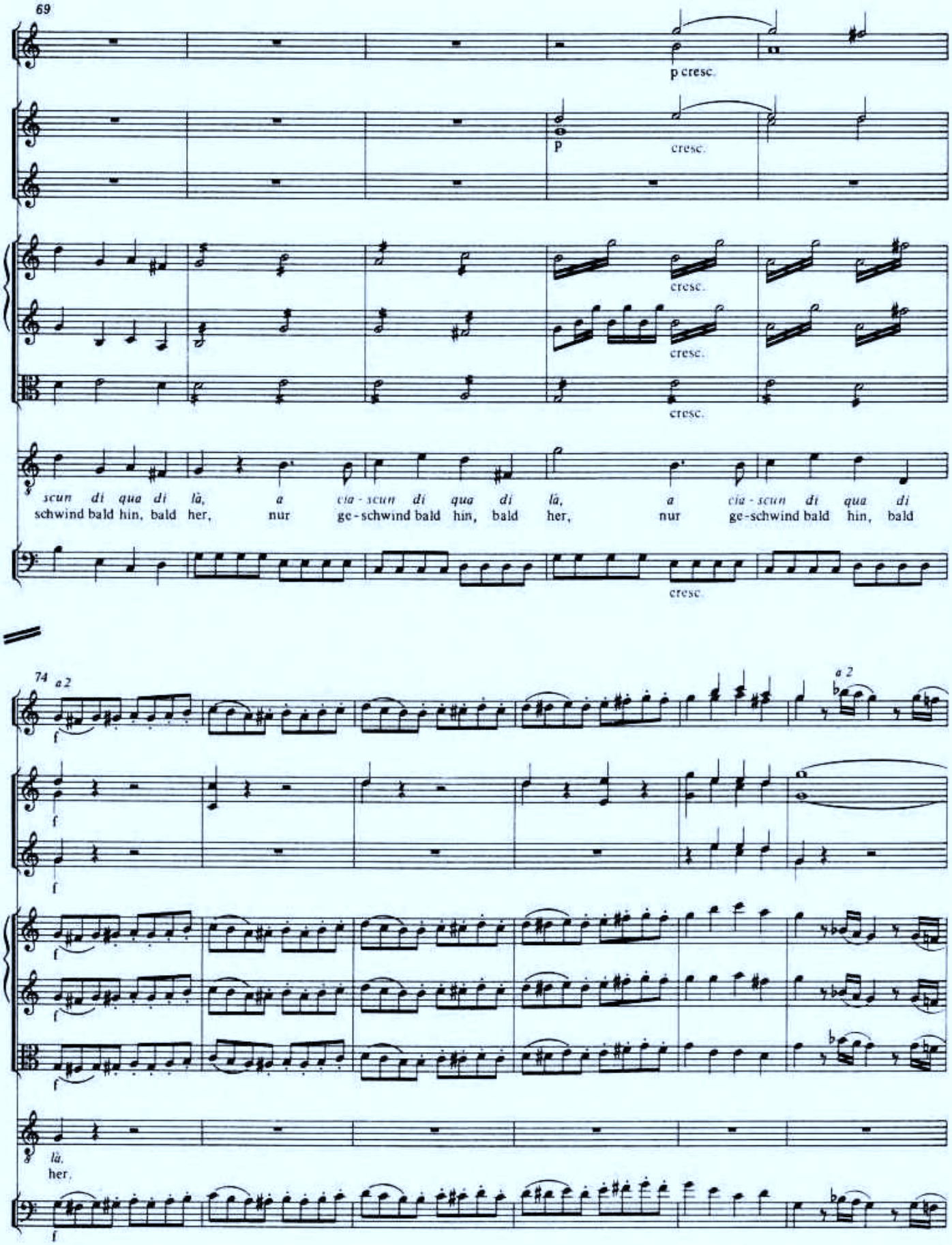

22
scia - li, più so - rel - le prin - ci - pes - se, tre re - gi - ne, sei con - tes - se,
Schwä-ger, Für - sten, Gra - fen, Ge - ne - ra - le, Kai - ser, Kö - nig, Ad - mi - ra - le,
25
fp
cresc.
di - ci con - so - li ro - ma - ni ed i prin - ci - pi i so - vra - ni non si pos - son nu - me -
Dik - ta - to - ren, Bür - ger - mei - ster, Hel - den Roms und gro - ße Gei - ster zählt mein sein Stam - me oh - ne


29
a 2
rar. Ma co - spet - to! voi ri - de - te? si - gnor mi - o, non li ve -
Zahl. Doch zum Teu - fel! war - um lacht Ihr? lachst du? wel - cher Zwei - fel? wollt Ihr willst du sie
33
Allegro
cresc.
de - te, non li ve - de - te. Ec - co Nu - ma, ec - co Sci - pio - ne, Mar - co Au -
se - hen, wollt Ihr willst du sie se - hen? Hier ist Nu - ma, dort ist Sci-pio, Marc Au -


38
re - lio, Mar - co A - grip - pa, Mu - zio Sce - vo - la e Ca - to - ne, e quel
rel und Marc A - grip - pa, Mu - zio Scae - vo - la und der Ca - to, auch der
42
due che van - no a spal - la Don Ti - be - rio e Ca - ra - cal - la, con ri - spet - to sa - lu -
gro - ße A - lex - an - der ist mein sein näch - ster An - ver - wand - ter, mit der größ - ten Ehr - furcht


47
fp
f
ta - te - li, spro-fon-da - te-vi, in-chi - na - te - vi a cia - scun di qua di là. Ec-co Nu-ma, ec-co Sci-pio-ne, sa - lu -
bü - cket Euch, ver - beu - get Euch und nei - get Euch nur ge-schwind bald hin, bald her! Hier ist Nu - ma, dort ist Sci - pio, tief
bü - cke dich, ver - beu - ge dich und nei - ge dich
54
ta - te - li, Mar - co Au-re - lio, Mar - co A - grip - pa, spro - fon - da - te - vi, Mu - zio Sce - vo - la e Ca -
bü - cket Euch, Marc Au - rel und Marc A - grip - pa, ver - nei - get Euch, Mu - zio Scae - vo - la und der
bü - cke dich, ver - nei - ge dich,

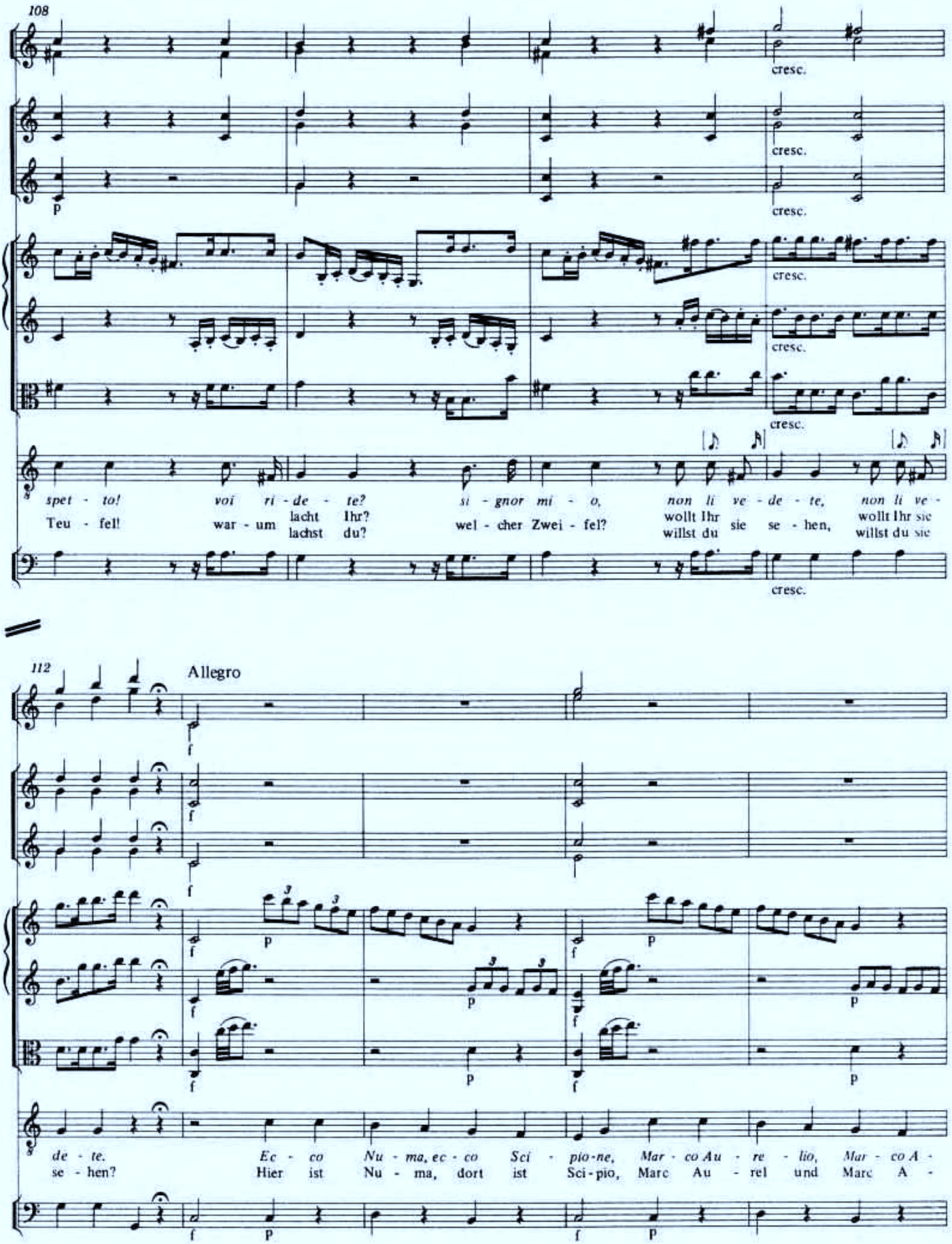

59
64
to - ne, in - chi - na - te - vi e quei due che van - no a spal - la Don Ti - be - rio e Ca - ra -
Ca - to, ver - beu - get Euch, ver - beu - ge dich, auch der gro - ße A - lex - an - der ist mein sein näch - ster An - ver -
cal - la, con ri - spet - to sa - lu - ta - te - li, spro - fon - da - te - vi, in - chi - na - te - vi a cia -
wand - ter, mit der größ - ten Ehr - furcht bü - cket Euch, ver - beu - get Euch und nei - get Euch bü - cke dich, ver - beu - ge dich und nei - ge dich nur ge -


69
p cresc.
p
cresc.
cresc.
cresc.
cresc.
scun di qua di là, a cia - scun di qua di là, a cia - scun di qua di
schwind bald hin, bald her, nur ge - schwind bald hin, bald her, nur ge - schwind bald hin, bald
cresc.
74 a 2
f
a 2
là,
her,


80
Primo tempo
fp
Da Sci - roc - co a Tra - mon - ta - na,
Hier vom O - sten bis zum We - sten,
86
a 2
f
p
da Le - van - te a mez - zo gior - no
dort vom Sü - den bis zum Nor - den
è pa - le - se in - tor - no, in -
ist schon längst be - kannt ge -


92
fp
f
cresc.
p
tor - no
wor-den
la
mein
sein
mia an- ti - ca no-bil - tà.
hoch - a - de - li -ges Haus.
Ho gran feu-di ed ho vas -
Ich hab
Er hat
Gü - ter, Le - hen -
98
tr
sal - li, ho più non - ni ma - re - scial - li, più so - rel - le prin - ci - pes - se, tre re - gi - ne, sei con -
trä - ger, Städ - te, Dör - fer, gro - ße Schwä - ger, Für - sten, Gra - fen, Ge - ne - ra - le, Kö - nig, Kai - ser, Ad - mi -

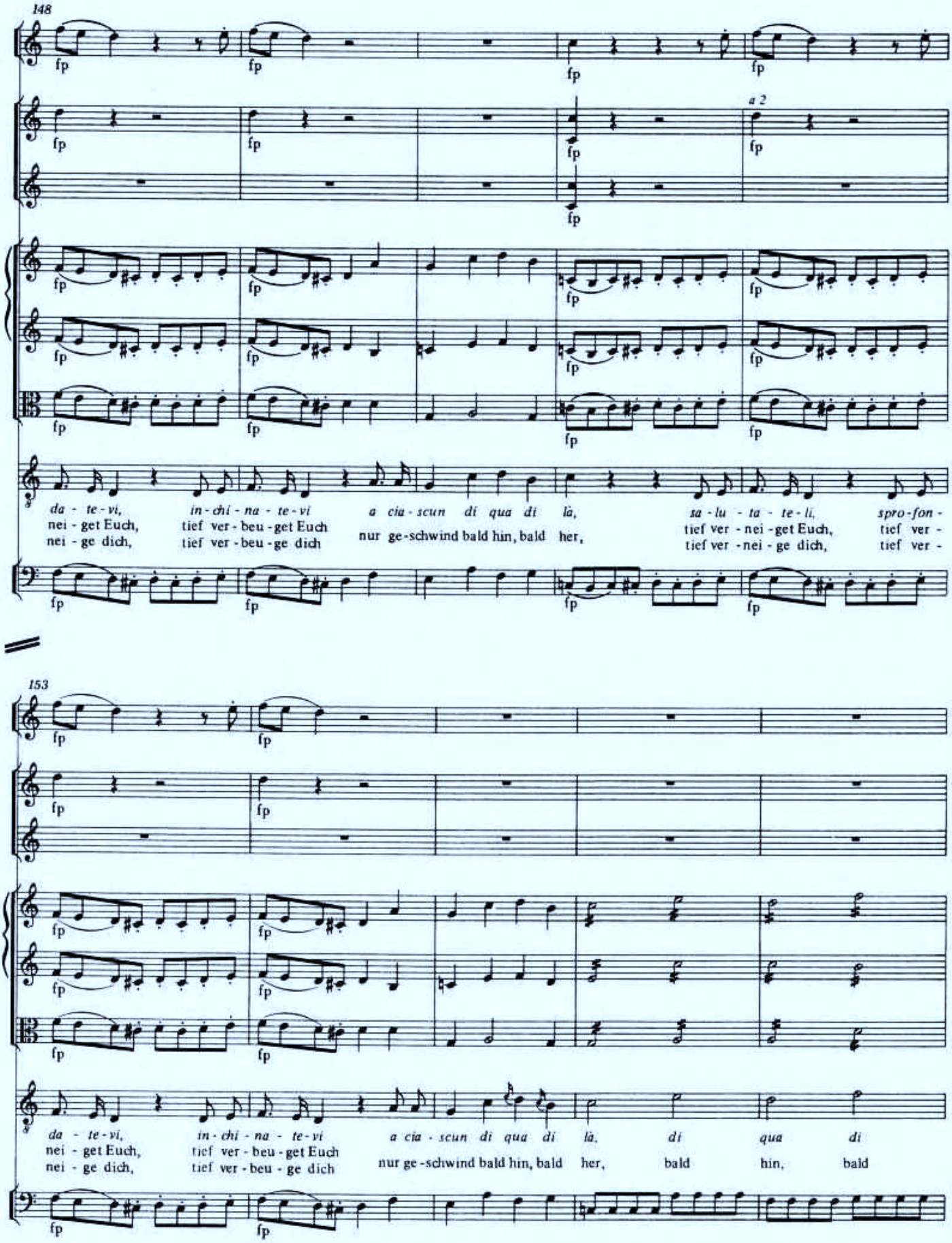

101
tr
tr
fp
fp
fp
fp
fp
fp
fp
tes - se,
ra - le,
die - ci con - so - li ro - ma - ni ed i prin - ci - pi i so -
Dik - ta - to - ren, Bür - ger - mei - ster, Hel - den Roms und gro - ße
104
p
cresc.
f
p
p
cresc.
f
p
f
fp
fp
cresc.
f
p
fp
fp
cresc.
f
p
fp
fp
cresc.
f
p
vra - ni non si pos - son nu - me - rar, non si pos - son nu - me - rar. Ma co -
Gei - ster zählt mein Stam - me oh - ne Zahl, zählt mein Stam - me oh - ne Zahl. Doch zum
fp
fp
cresc.
f
p

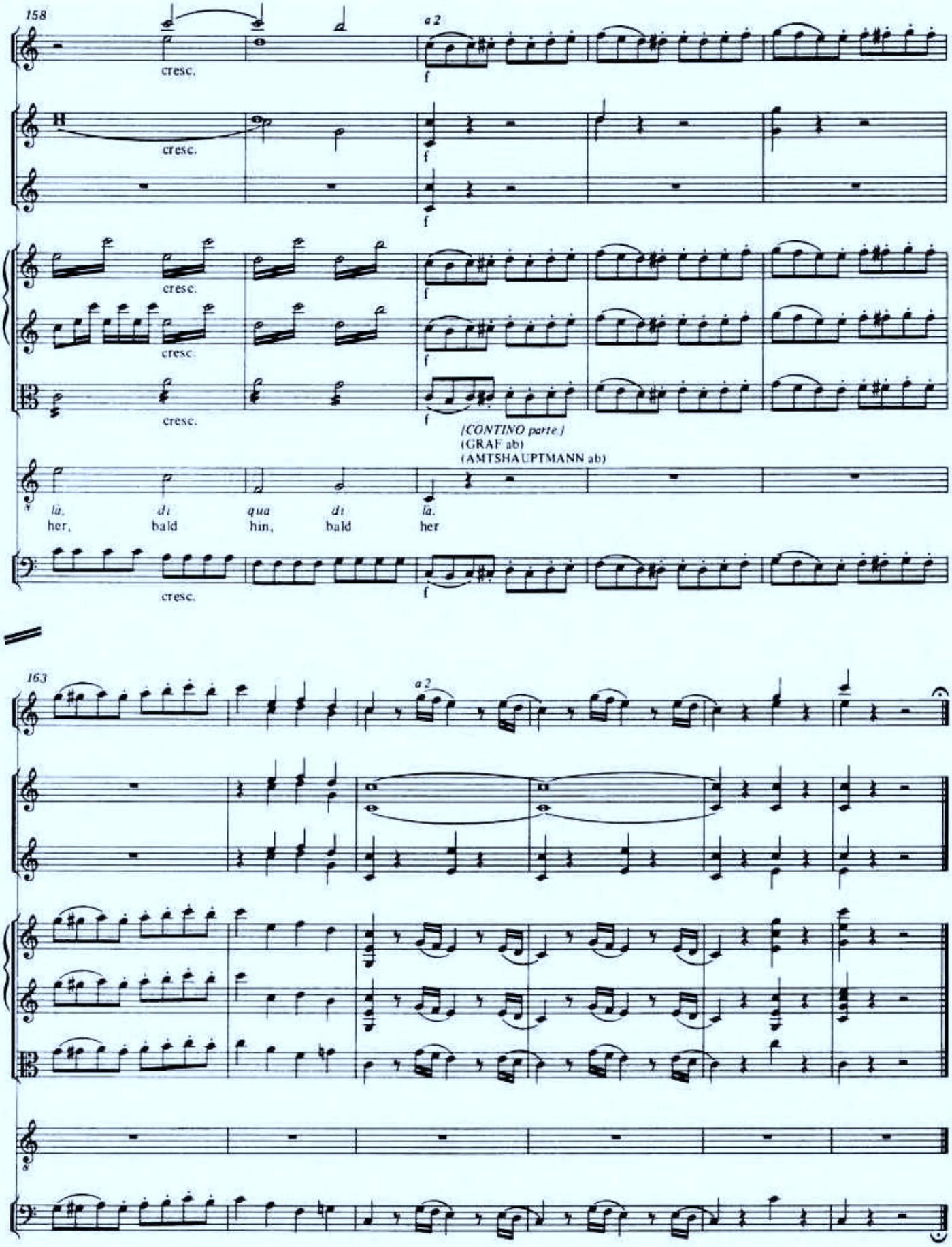

108
cresc.
p
spet - to! voi ri - de - te? si - gnor mi - o, non li ve - de - te, non li ve -
Teu - fel! war - um lacht Ihr? lachst du? wel - cher Zwei - fel? wollt Ihr sie se - hen, willst du sie
112
Allegro
de - te. Ec - co Nu - ma, ec - co Sci - pio-ne, Mar - co Au - re - lio, Mar - co A -
se - hen? Hier ist Nu - ma, dort ist Sci-pio, Marc Au - rel und Marc A -


117
grip-pa, Mu - zio Sce-vo-la e Ca - to-ne, e quel due che van - no a spal-la Don Ti -
grip-pa, Mu - zio Scae-vo-la und der Ca-to, auch der gro - ße A - lex - an-der ist mein sein
122
be - rio e Ca - ra - cal - la, con ri - spet - to sa - lu - ta - te - li, spro-fon-da - te-vi, in-chi-na - te-vi a cia -
näch - ster An - ver - wand-ter, mit der größ-ten Ehr-furcht bü - cket Euch, ver - beu - get Euch und nei - get Euch nur ge -
bü - cke dich, ver - beu - ge dich und nei - ge dich


128
scun di qua di là.
schwind bald hin, bald her.
Ho gran feu - di ed ho vas - sal - li,
Ich hab Gü - ter, Le - hen-trä-ger,
Er hat
ho più non - ni ma - re-scial - li,
Städ-te, Dör - fer, gro - ße Schwä-ger,
più so -
Für-sten,
134
rel - le prin - ci - pes - se,
Gra - fen, Ge - ne - ra - le,
tre re - gi - ne, sei con - tes - se,
Kai-ser, Kö - nig, Ad - mi - ra - le,
die-ci con - so - li ro -
Dik-ta - to - ren, Bür - ger -


139
fp
cresc.
f
ma - ni, ed i prin - ci-pi i so - vra - ni non si pos - son nu - me - rar. Ma co - spet-to! voi ri -
mei - ster, Hel-den Roms und gro - ße Gei - ster zählt mein sein Stam-me oh - ne Zahl. Doch zum Teu-fel! war-um
144
a 2
de - te? si - gnor mio non li ve - de - te, non li ve - de - te. Sa - lu - ta - te - li, spro-fon -
lacht Ihr? wel-cher Zwei-fel, wel-cher Zwei - fel? wollt Ihr sie se-hen? Ver - nei - get Euch, tief ver -
lachst du? willst du Ver - nei - ge dich, tief ver -


148
a 2
da - te - vi, in - chi - na - te - vi a cia - scun di qua di là, sa - lu - ta - te - li, spro - fon -
nei - get Euch, tief ver - beu - get Euch nur ge - schwind bald hin, bald her, tief ver - nei - get Euch, tief ver -
nei - ge dich, tief ver - beu - ge dich tief ver - nei - ge dich, tief ver -
153
da - te - vi, in - chi - na - te - vi a cia - scun di qua di là, di qua di
nei - get Euch, tief ver - beu - get Euch nur ge - schwind bald hin, bald her, bald hin, bald
nei - ge dich, tief ver - beu - ge dich


158
a 2
cresc.
f
(CONTINO parte)
(GRAF ab)
(AMTSHAUPTMANN ab)
la, her, di bald qua hin, di bald la, her
163
a 2



Scena IX

SERPETTA, poi NARDO con cestino di frutti.



Neunter Auftritt

SERPETTA, hernach NARDO mit einem Obstkorb.

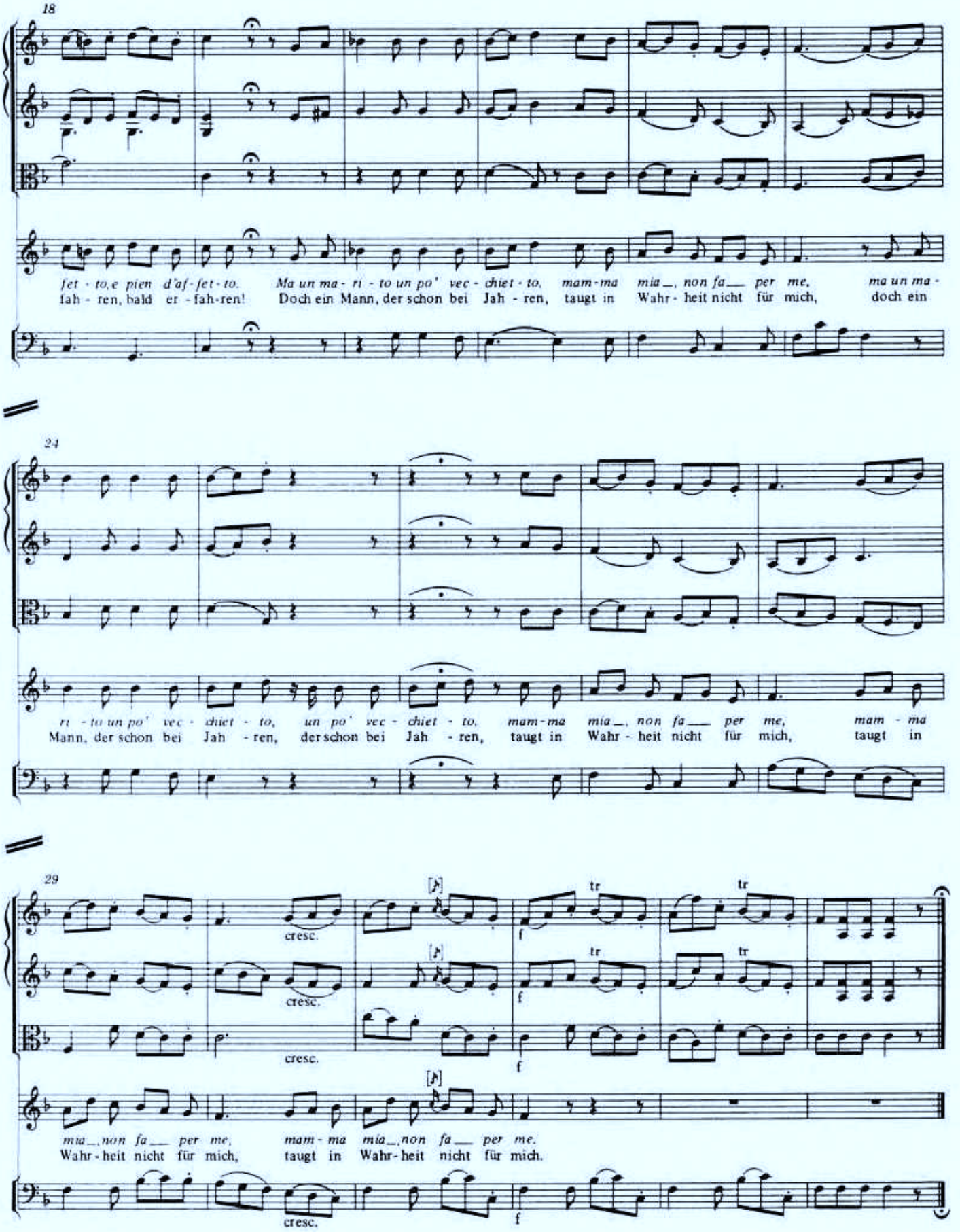
SERPETTA

Wer zum Geier sollte nicht lachen? — Ha! es leben alle die Herrn Stukkatoren, Bürgermeister, Zivio und alle die großen Perücken des hochadeligen Stammbaums! — Das ist ein wahrer Spaß mit



solchen Narren . . . Bei all dem ist es, wenns so fort geht, in diesem Haus nicht mehr auszuhalten. Seitdem diese Braut angekommen, ist weder Rast noch Ruhe. Alle Augenblicke ruft sie, schreit sie, klingelt, zankt, befiehlt! Wo bist du? Warum kommst du nicht? Wo bleibst du? Tu dies, mach das! Geh fort! Bleib hier! alles in einem Atem. — Da müßt ich meine Füße gestohlen haben und mich zu Tod laufen. Nein, das ist nichts für mich! Ha, hier kommt Nardo. Der wird mir wohl seine Liebe wieder vorseufzen. Ich will tun, als wenn ich ihn nicht sähe und zum Spaß ein Liedchen singen, daraus er merken kann, daß er von mir nichts zu hoffen hat.


Nº 9a Cavatina
Grazioso
Violino I
Violino II
Viola
SERPETTA
Violoncello e Basso
Un ma - ri - to, oh Dio, vor - re - i a - mo - ro - so e pien d'af-
Das Ver - gnü - gen in dem Eh - stand möcht ich ger - ne bald er -
6
fet - to, a - mo - ro - so e pien d'af - fet - to, ma un ma - ri - to un po' vec - chiet - to, mam-ma mia_, non fa per
fah - ren, möcht ich ger - ne bald er - fah-ren! Doch ein Mann, der schon bei Jah - ren, taugt in Wahr - heit nicht für
12
me_, mam - ma mia, non fa per me. Un ma - ri - to, oh Dio, vor - re - i a - mo - ro - so e pien d'af -
mich_, taugt in Wahr-heit nicht für mich. Das Ver - gnü - gen in dem Eh - stand möcht ich ger - ne bald er -


18
fet - to, e pien d'af - fet - to. Ma un ma - ri - to un po' vec - chiet - to, mam - ma mia_, non fa__ per me, ma un ma -
fah - ren, bald er - fah-ren! Doch ein Mann, der schon bei Jah - ren, taugt in Wahr - heit nicht für mich, doch ein
24
ri - to un po' vec - chiet - to, un po' vec - chiet - to, mam - ma mia_, non fa__ per me, mam - ma
Mann, der schon bei Jah - ren, der schon bei Jah - ren, taugt in Wahr - heit nicht für mich, taugt in
29
cresc.
cresc.
cresc.
cresc.
f
f
f
f
tr
tr
tr
tr
mia_, non fa__ per me, mam - ma mia_, non fa__ per me.
Wahr - heit nicht für mich, taugt in Wahr - heit nicht für mich.

Recitativo



NARDO (der die ganze Arie rückwärts mit angehört hat, für sich)
(Schau, schau! sie stichelt mit ihrem Liedchen auf mich. Aber Geduld!
ich will ihr durch ein anderes auch meine Meinung sagen.)

Nº 9b Cavatina

Grazioso






12
te___, fi - glia mia, non fa per te. Un ma - ri - to, oh Dio, vor - re - sti a - mo - ro - so e pien d'af-
dich___, taugt in Wahr - heit nicht für dich. Das Ver - gnü - gen in dem Eh - stand wün-schest du bald zu___ er -
18
fet - to, e pien d'af - fet - to, ma un ma - ri - to gio - vi - net - to, fi - glia mia___, non fa___ per te, ma un ma-
fah - ren, zu___ er - fah-ren? Doch ein Mann, noch jung von Jah - ren, taugt in Wahr - heit nicht für dich, doch ein
24
ri - to gio - vi - net - to, gio - vi - net - to, fi - glia mia___, non fa___ per te, fi - glia
Mann, noch jung von Jah - ren, jung von Jah - ren, taugt in Wahr - heit nicht für dich, taugt in



Recitativo



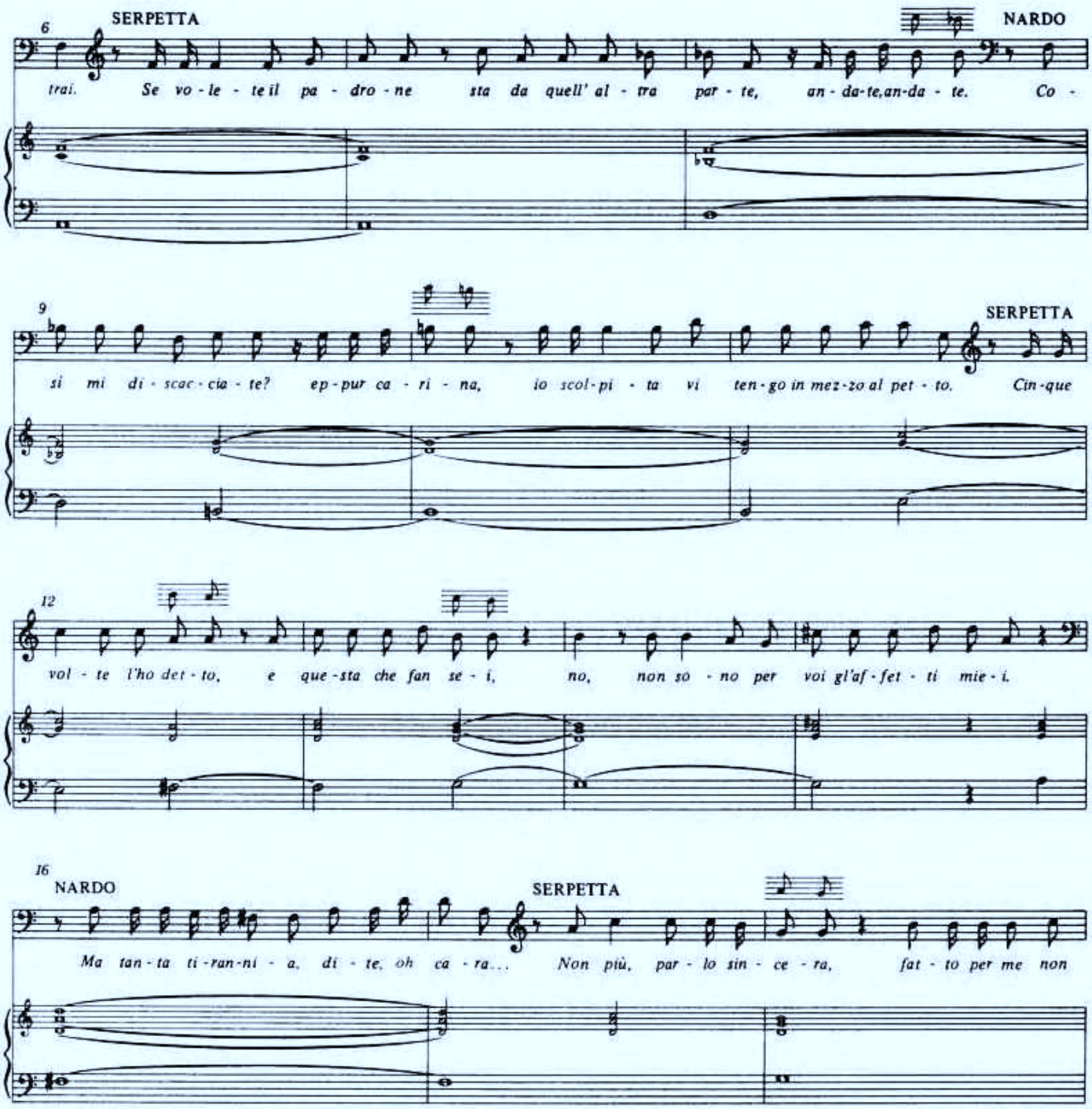


SERPETTA

Vortrefflich, Herr Spaßmacher! Wer hat dir die Erlaubnis gegeben, mir so nahe zu kommen?

NARDO

Liebstes Serpettchen! Nimm mir es nicht übel! Ich fand die Türe offen und da ging ich herein.



SERPETTA
Wenn du den gnädigen Herrn suchst, so geh nur dort hinüber, dort wirst du ihn finden. Geh, geh fort!

NARDO
Jagst mich schon wieder fort und bist mir doch so tief ins Herz gewachsen.

SERPETTA
Ich habe dir schon oft gesagt, du bist nichts für mich. Soll ich es nochmal wiederholen?

NARDO
Nein, nein! Ich verlang es nicht mehr zu hören. Serpettchen!

SERPETTA
Nun?

NARDO
Sei doch nicht so grausam!

SERPETTA
Und du nicht so überlästig! Ein für allemal! du bist kein Mann für mich.

NARDO
Aber bin ich denn nicht ebensowohl eine Mannsperson wie ein anderer?



SERPETTA

Du gefällst mir nicht.

NARDO

Ruh, nur Geduld! du wirst noch einmal froh sein, mich zu kriegen.

SERPETTA

Ha! ha! ha!

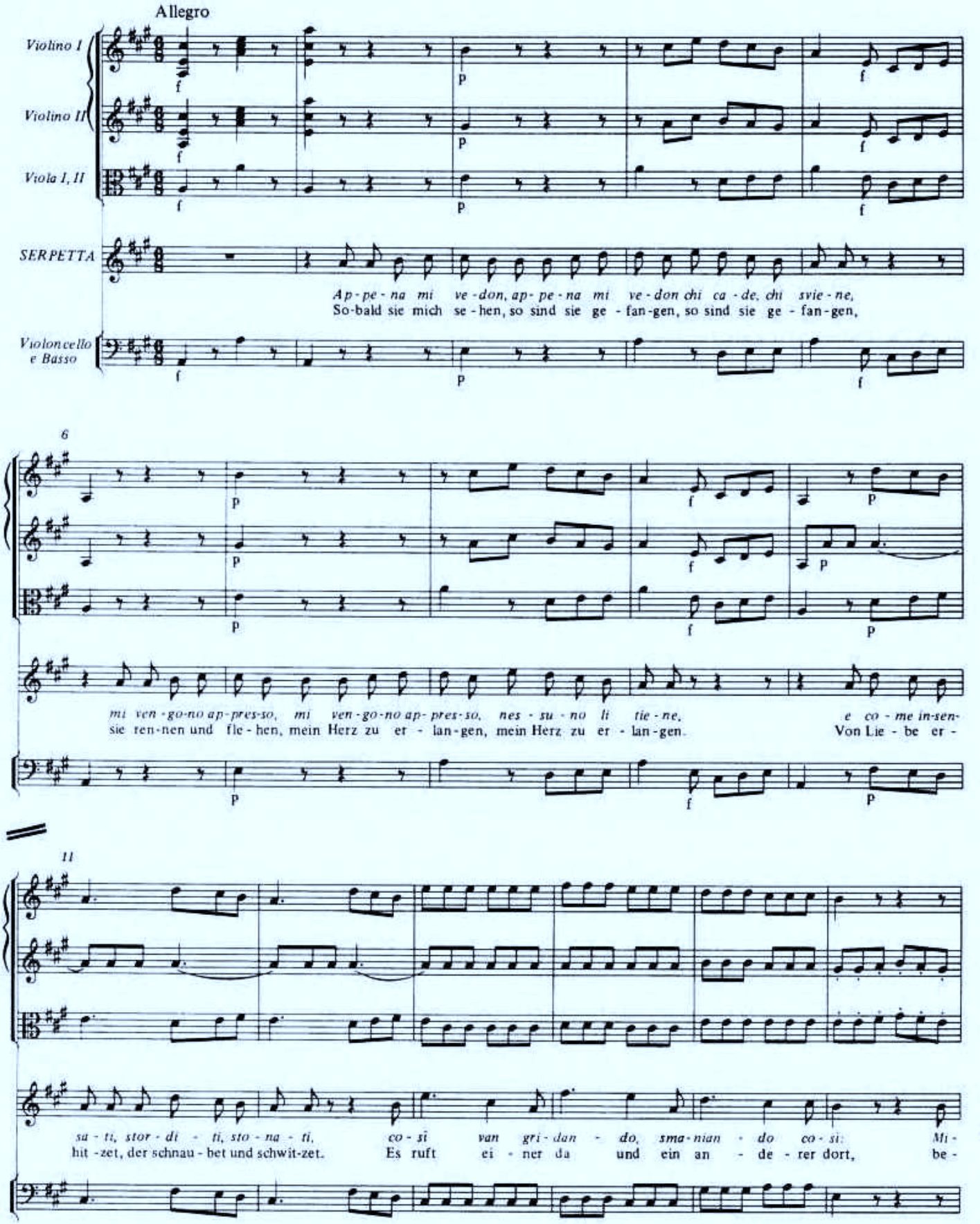
NARDO

Du lachst?

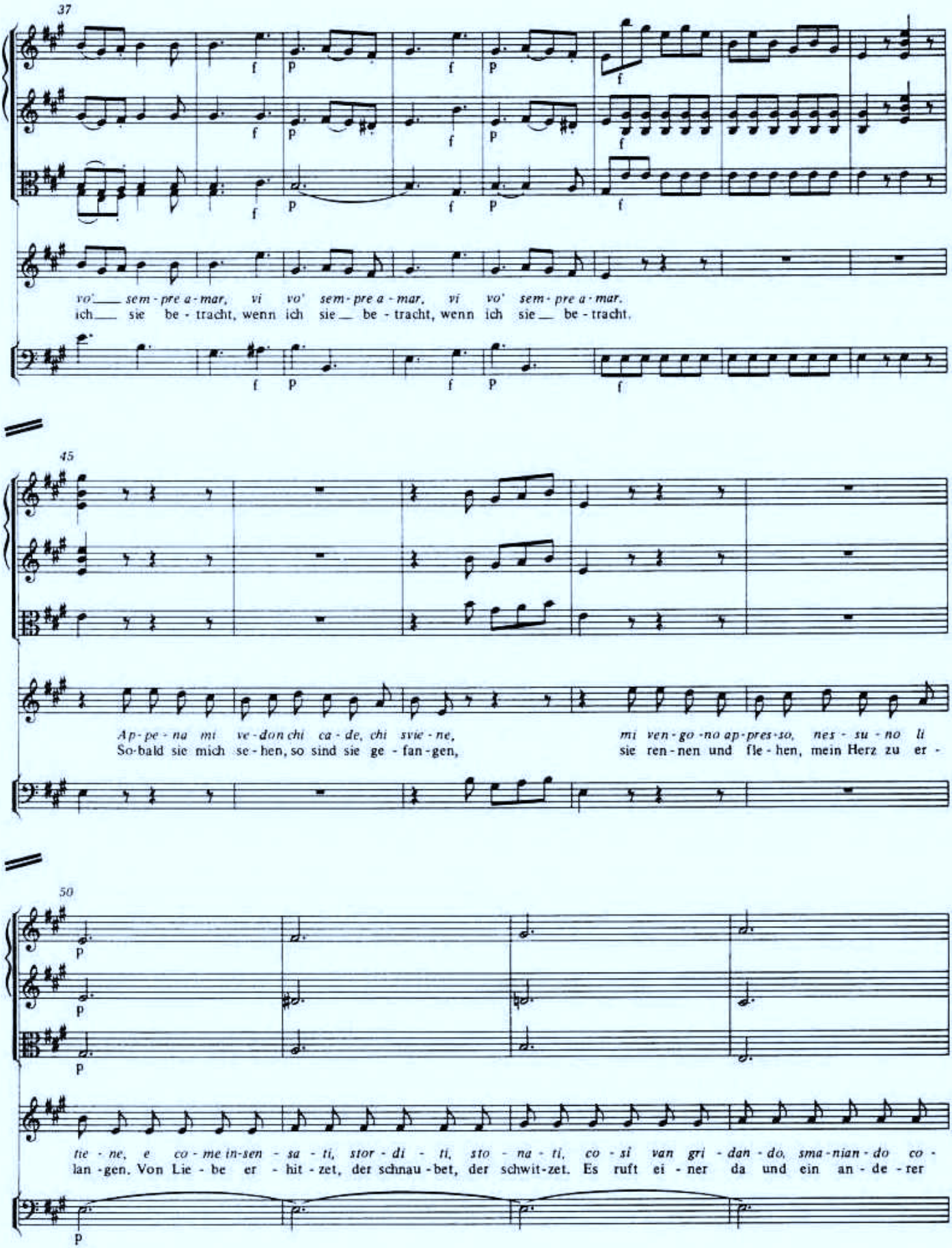
SERPETTA

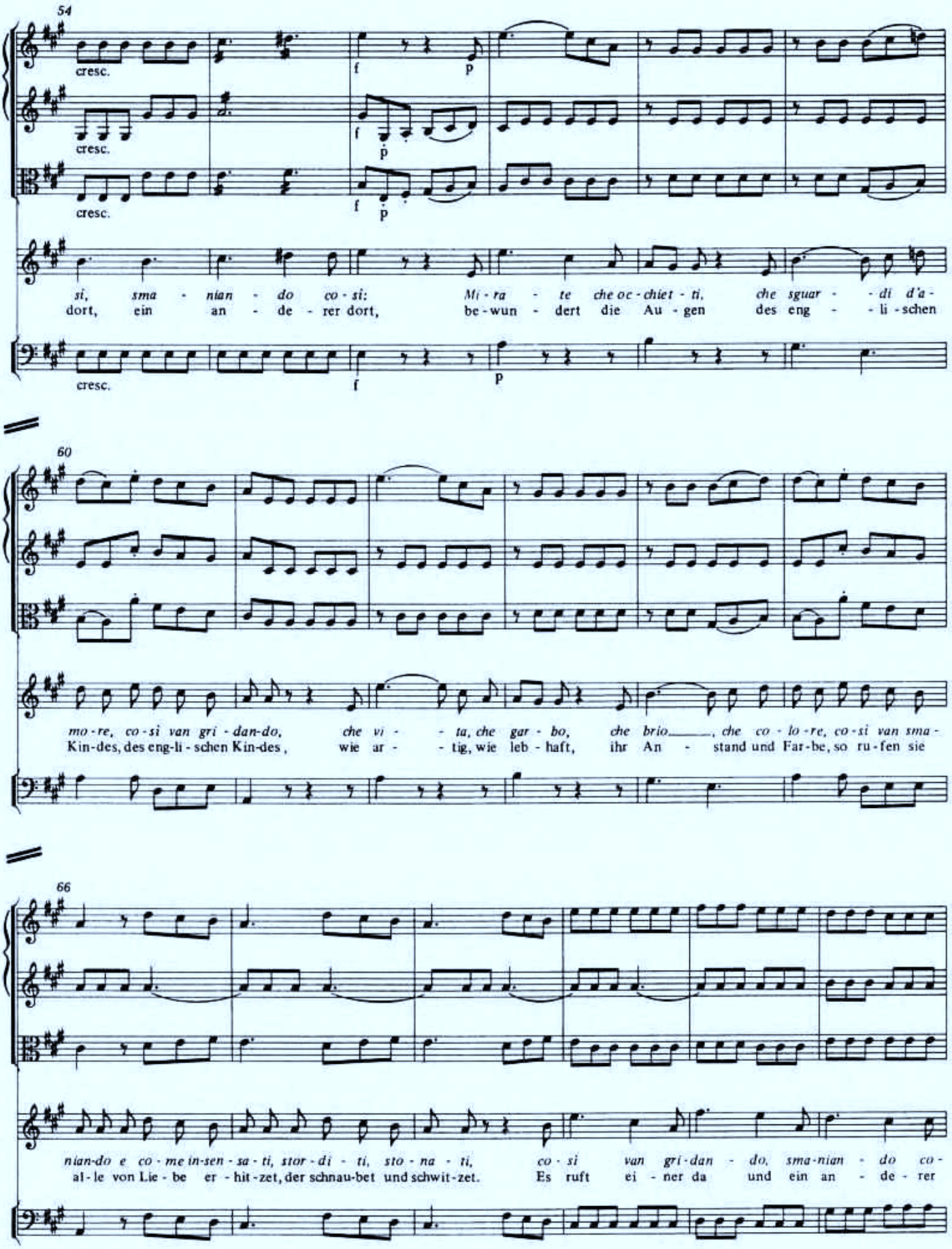
Ja, ich muß lachen, weil der Narr glaubt, daß man auf ihn anstehen wird. Dummkopf! Männer kann ich genug haben: ich darf nur die Hand ausstrecken, so laufen sie zu ganzen Haufen, nur um sie zu küssen.

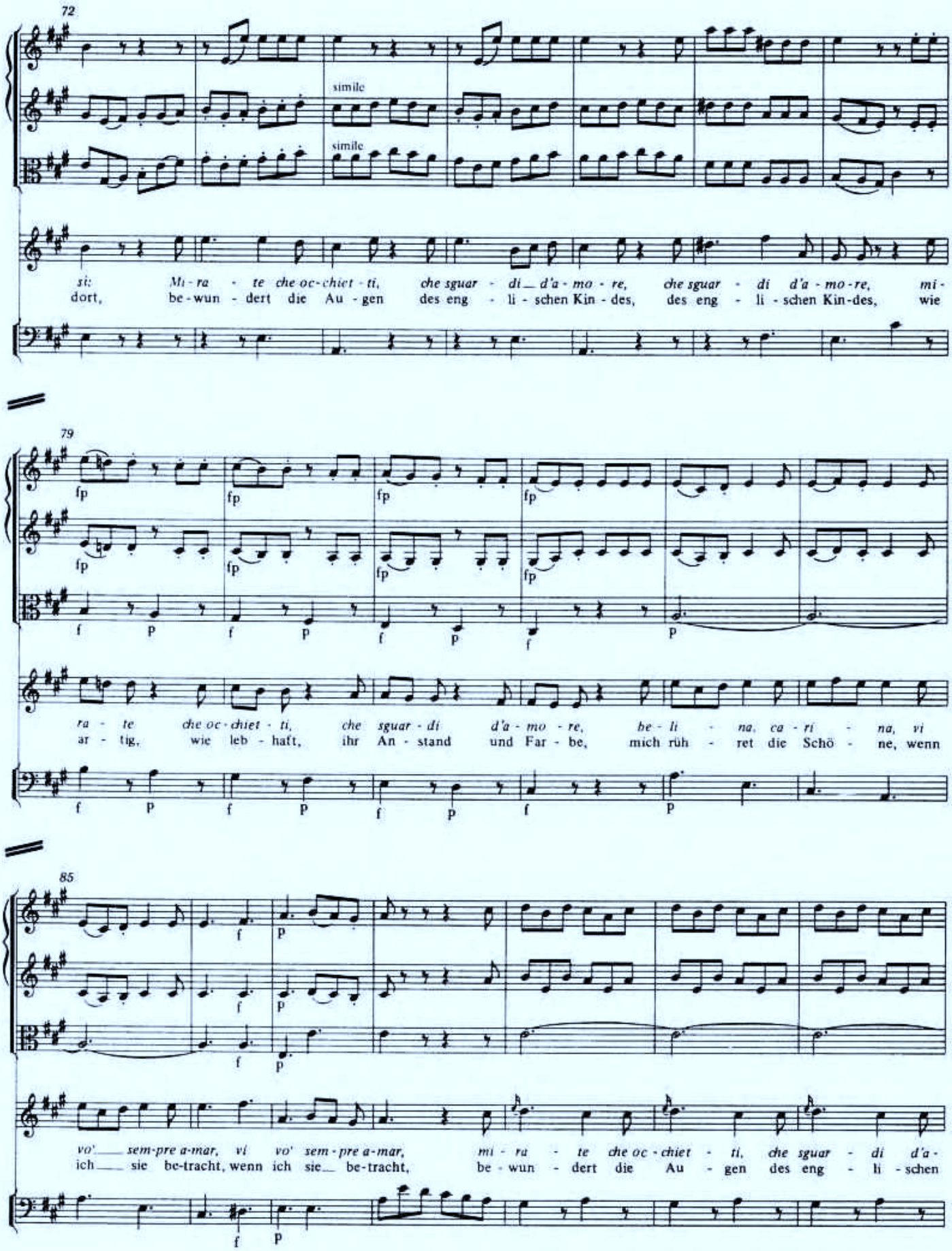
Nº 10 Aria


Allegro
Violino I
Violino II
Viola I, II
SERPETTA
Violoncello e Basso
Ap-pe-na mi ve-don, ap-pe-na mi ve-don chi ca-de, chi svie-ne,
So-bald sie mich se-hen, so sind sie ge-fan-gen, so sind sie ge-fan-gen,
6
mi ven-go-no ap-pres-so, mi ven-go-no ap-pres-so, nes-su-no li tie-ne, e co-me in-sen-
sie ren-nen und fle-hen, mein Herz zu er-lan-gen, mein Herz zu er-lan-gen. Von Lie-be er-
11
sa-ti, stor-di-ti, sto-na-ti, co-sì van gri-dan-do, sma-nian-do co-sì: Mi-
hit-zet, der schnau-bet und schwit-zet. Es ruft ei-ner da und ein an-de-rer dort, be-


17
simile
simile
ra - te che oc-chiet - ti, che sguar - di d'a - mo - re, che sguar - di d'a - mo-re, che
wun - dert die Au - gen des eng - li - schen Kin - des, des eng - li - schen Kin-des, wie
23
fp
vi - ta, che gar - bo, che bri - o, che co - lo - re, bel - li - na, ca - ri - na, vi vo'___ sem-pre a -
ar - tig, wie leb - haft, ihr An - stand und Far - be, mich rüh - ret die Schö - ne, wenn ich___ sie be -
30
f
p
mar, vi vo' sem - pre a - mar, bel - li - na, ca - ri - na, vi
tracht, wenn ich sie___ be - tracht, mich rüh - ret die Schö - ne, wenn


37
vo'___ sem - pre a - mar, vi vo' sem - pre a - mar, vi vo' sem - pre a - mar.
ich___ sie be - tracht, wenn ich sie___ be - tracht, wenn ich sie___ be - tracht.
45
Ap - pe - na mi ve - don chi ca - de, chi svie - ne, mi ven - go - no ap - pres - so, nes - su - no li
So bald sie mich se - hen, so sind sie ge - fan - gen, sie ren - nen und fle - hen, mein Herz zu er -
50
tie - ne, e co - me in - sen - sa - ti, stor - di - ti, sto - na - ti, co - sì van gri - dan - do, sma - nian - do co -
lan - gen. Von Lie - be er - hit - zet, der schnau - bet, der schwit - zet. Es ruft ei - ner da und ein an - de - rer


54
cresc.
cresc.
cresc.
f
p
f
p
f
p
si, sma - nian - do co - si:
dort, ein an - de - rer dort,
Mi - ra - te che oc - chiet - ti,
be - wun - dert die Au - gen
che sguar - - di d'a -
des eng - - li - schen
cresc.
f
p
60
mo - re, co - si van gri - dan-do,
Kin-des, des eng-li - schen Kin-des,
che vi - - ta, che gar - bo,
wie ar - - tig, wie leb - haft,
che brio_____, che co - lo - re, co - si van sma -
ihr An - stand und Far-be, so ru - fen sie
66
nian-do e co - me in-sen - sa - ti, stor - di - ti, sto - na - ti,
al - le von Lie - be er - hit - zet, der schnau-bet und schwit - zet.
co - si van gri - dan - do, sma - nian - do co -
Es ruft ei - ner da und ein an - de - rer


72
simile
simile
si: Mi - ra - te che oc-chiet - ti, che sguar - di_ d'a - mo - re, che sguar - di d'a - mo-re, mi-
dort, be-wun - dert die Au - gen des eng - li - schen Kin - des, des eng - li - schen Kin-des, wie
79
fp
f p
ra - te che oc-chiet - ti, che sguar - di d'a - mo - re, be - li - na, ca - ri - na, vi
ar - tig, wie leb - haft, ihr An - stand und Far - be, mich rüh - ret die Schö - ne, wenn
85
f
p
vo'_ sem-pre a-mar, vi vo' sem - pre a-mar, mi - ra - te che oc - chiet - ti, che sguar - di d'a -
ich_ sie be-tracht, wenn ich sie_ be-tracht, be - wun - dert die Au - gen des eng - li - schen


92
mo - re, che vi - ta, che gar - bo, che bri - o, che co - lo - re bel - li - na, ca-
Kin - des, wie ar - tig, wie leb - haft, ihr An - stand und Far - be, mich rüh - ret die
98
ri - na, vi vo' sem - pre a-mar, vi vo' sem - pre a-mar, bel - li - na,
Schö - ne, wenn ich sie be - tracht, wenn ich sie be - tracht, mich rüh - ret
105
ca - ri - na, vi vo' sem - pre a-mar, vi vo' sem - pre a-mar, vi vo' sem - pre a -
die Schö - ne, wenn ich sie be - tracht, wenn ich sie be - tracht, wenn ich sie be -

Andante

112

mar. Io tut - ta mo - de - sta ab - bas - so la te - sta, ab - bas - so la te - sta, nep - pur gli ri -
tracht. Ich schla - ge die Li - der der Au - gen dann nie - der, der Au - gen dann nie - der und schwei - ge ganz

121

spon - do, nep - pur gli ri - spon - do, li la - scio pas - sar, io tut - ta mo - de - sta ab -
züch - tig, und schwei - ge ganz züch - tig mit al - lem Be - dacht; ich schla - ge die Li - der der

128

bas - so la te - sta, ab - bas - so la te - sta, nep - pur gli ri - spon - do, nep -
Au - gen dann nie - der, der Au - gen dann nie - der und schwei - ge ganz züch - tig, und

Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)


135
pur gli ri - spon - do, li la - scio pas - sar, li la - scio pas -
schwei - ge ganz züch - tig mit al - lem Be - dacht, mit al - lem Be -
141
f p
sar, li la - scio, li la - scio pas - sar, li la - scio pas -
dacht, und schwei - ge mit al - lem Be - dacht, mit al - lem Be -
147
cresc.
tr
(SERPETTA e NARDO partono.)
(SERPETTA und NARDO ab)
sar, li la - scio pas - sar.
dacht, mit al - lem Be - dacht.

Scena X

Giardino pensile.

SANDRINA, indi ARMINDA.

Zehnter Auftritt

Garten.

SANDRINA, hernach ARMINDA.

Nº 11 Cavatina*)

Andante *)



*) Zur Satz- und Tempobezeichnung vgl. Krit. Bericht.


12
p
p
p
Ge - me la tor - - - to - rel - la
Seuf - zend be - klagt das Täub - chen,
16
3
3
3
3
coll' arco
lun - gi dal - la com - pa - - - gna, del suo de -
fer - ne von sei - - nem Männ - - chen, sein trau - - - ri -
20
tr
tr
tr
pizzicato
stin si la - gna, si la - gna, e par che in sua fa -
ges Ver - häng - nis, Ver - häng - nis und sucht nach sei - ner


24
cresc.
f
p
coll' arco
pizzicato
tr
vel - - la vo - gli de - star pie - tà ___, vo - gli ___ de - star ___ pie -
Spra - - che Mit - leid in sei - nem Schmerz, Mit - leid ___ in ___ sei - - - nem
29
tà, vo - gli de - star ___ pie - tà ___
Schmerz, Mit - leid in sei - - - nem Schmerz ___
33
, vo - gli ___ de - star ___ pie - - - tà.
, Mit - leid ___ in ___ sei - - nem Schmerz.


37
p
f
p
Ge - me la tor - to - rel - la lun - gi dal-la com - pa - gna,
Seuf - zend be-klagt das Täub - chen, fer - ne von sei - nem Männ - chen,
41
ge - me la tor - to - rel - la lun - gi
seuf - zend be - klagt das Täub - chen, fer - ne
45
coll' arco
dal - la com - pa - gna, del suo de - stin si
von sei - nem Männ - chen, sein trau - ri - ges Ver -


49
tr
tr
pizzicato
tr
la - gna, si la - gna, e par che in sua fa - vel - la
häng - nis, Ver - häng - nis und sucht nach sei - ner Spra - che
53
cresc.
f
p
cresc.
coll'arco
f
pizzicato
p
vo - gli de - star pie - tà,
Mit - leid in sei - nem Schmerz,
vo - gli de - star pie - tà,
Mit - leid in sei - nem Schmerz,
coll'arco
f
pizzicato
p
58
tr
tr
vo - gli de - star pie - tà, de - star
Mit - leid in sei - nem Schmerz, in sei -


62
coll' arco
, de - star pie - tà, e par che in sua fa - vel - la
- - - nem, in sei - nem Schmerz, und sucht nach sei - ner Spra - che
67
pizzicato
vo - gli de-star pie - tà , de-star pie - tà , de-
Mit - leid in sei-nem Schmerz , in sei - - - nem Schmerz , in
71
cresc.
cresc.
star pie - tà , de - star pie - tà , de -
sei - - - - nem Schmerz , in sei - nem Schmerz , in


75
cresc.
f
p
star pie - tà.
sei - nem Schmerz.

Recitativo


SANDRINA
SANDRINA
ARMINDA
Io son la tor - to - rel - la che mi la - gno lun - gi dal mio te - so - ro.
Continuo
(Cembalo,
Violoncello)
4
sen - za tro - var sol - lie - vo al mio mar - ti - ro. Ar - mu - ta di co - stan - za fa - rò coi miei so -
7
spi - ri im - pie - to - sir le stel - le e il ca - ro a - man - te fin - ch'io non tro - ve - rò tor - to -
10
ARMINDA (da sè)
rel - la in - fe - li - ce o - gnor sa - rò. (Que - sta sa - rà la bel - la giar - di - nie - ra.)



ARMINDA
Das wird wohl das Gärtnermädchen sein, von der man so viel Wesens macht. He! Mädchen, geh her!

SANDRINA
Was befehlen Sie?

ARMINDA
Sage mir, was fehlt dir, daß ich dich so traurig sehe?

SANDRINA
Mein unglückliches Schicksal . . .

ARMINDA
Ha! ich verstehe dich; du bist verliebt, und deine Seufzer gehen nach dem Amtshauptmann . . .

SANDRINA
O ich bitte! verschonen Sie mich — ich bin ein ehrbares Mädchen und weiß den Unterschied.

ARMINDA
Halts Maul, du Zofe! Bedenke, daß du mit Fräulein Arminda sprichst, die . . .



SANDRINA

Ihro Gnaden verzeihen! Ich wußte nicht . . .

ARMINDA

Nun gut, so wisse es jetzt, daß ich die Nichte vom Hause und die Braut des Grafen Belfiore bin.

SANDRINA

Weh mir! Was sagen Sie? Belfiore Ihr Bräutigam?

ARMINDA

Ja, ja! Belfiore mein Bräutigam, und noch heute wird unsere Vermählung vollzogen.

SANDRINA

O Himmel, ich vergehe! Ich — fühle — den — Tod.

ARMINDA

Was ist dir? Du entfärbst dich?



SANDRINA
Ich weiß nicht. Ein heftiger Schmerz überfällt mich auf einmal — er drückt mir das Herz ab. — Ich werde — schwach — der Angstschweiß — ach ich bin — des — Todes! — (Sie wird ohnmächtig.)

ARMINDA
Das arme Mädchen! He! zu Hilfe! Ist niemand da?



Scena XI

IL CONTINO e detti.



Elfter Auftritt

Der GRAF BELFIORE, Vorige.

GRAF

Was gibts? Hier bin ich.

ARMINDA

Hier, liebster Graf, stehen Sie diesem armen Mädchen bei! Ich laufe nach Lebensbalsam, um sie wieder zurecht zu bringen. Ich bin gleich wieder da.

Nº 12 Finale

Recitativo

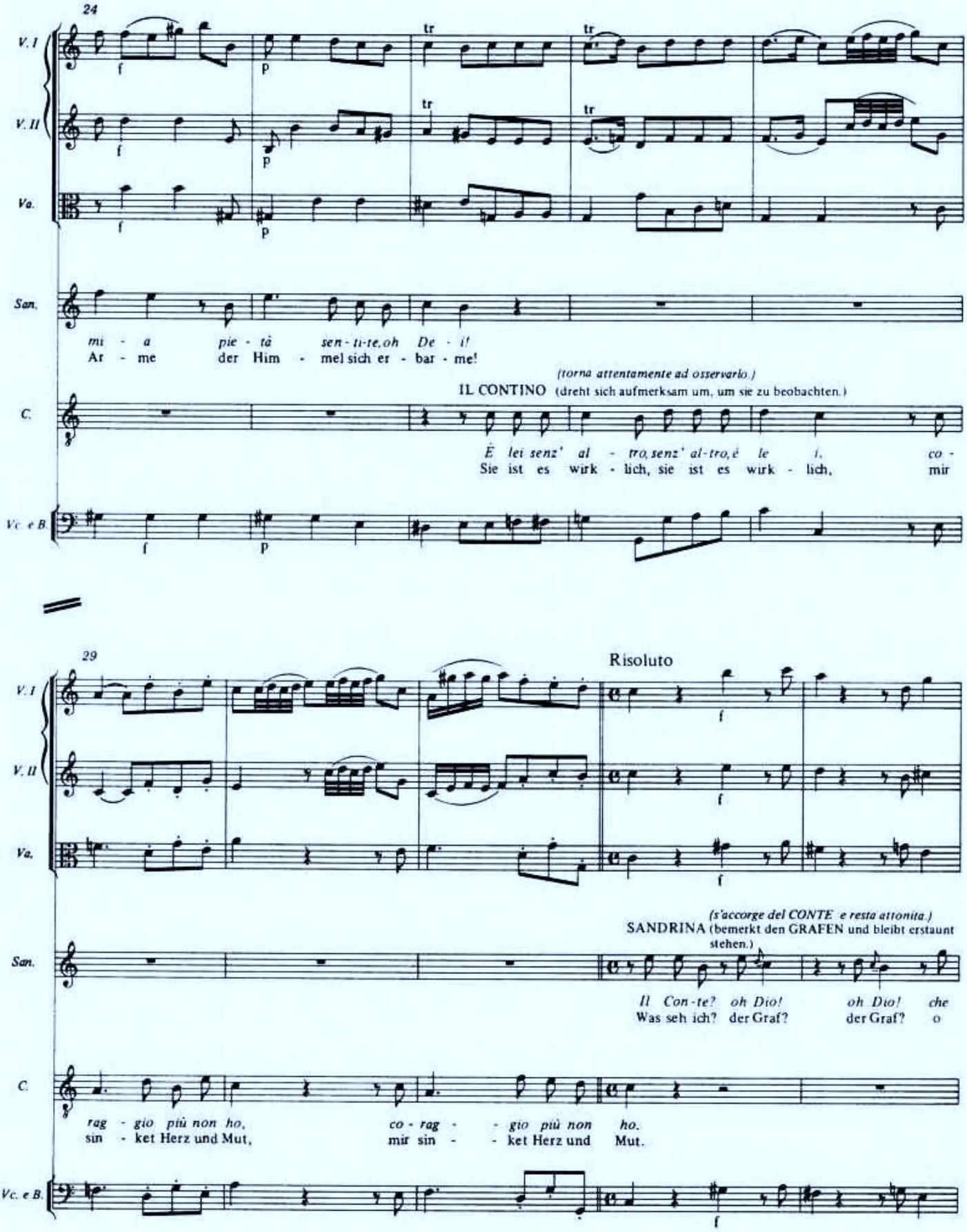
Allegro



*) Fagott ad lib.; vgl. Vorwort (V/c).


Andante
Ob.
V. I
V. II
Va.
C.
Vc. e B.
vi - va? oi - mè!
lebt noch? weh mir!
Tre - mo da ca - po a piè,
Ängst-lich er-bebt mein Herz,
tre - mo da ca - po a piè:
ängst - lich er-bebt mein Herz.
SANDRINA
San.
(S'accosta a SANDRINA svenuta e resta spaventato e sorpreso.)
(Nahert sich der erschoptten SANDRINA und bleibt besturzt und überrascht stehen.)
Deh vie - ni in - gra - to co - re,
Ach Un - dank - ba - rer, kom-me,
guar - da-mi,
se - he mich,
guar - da - mi son_
se - he mich aus_
do - ve mi sia non so.
Ach, wel-che Pein und Schmerz.
Cont. (Cemb., Vc.)


14
Cor. (in Sol)
p
V. I
V. II
Va.
tr
(Nello svenimento si muove e poi torna ad abbandonarsi.)
(In der Ohnmacht bewegt sie sich, fällt dann wieder in Ohnmacht zurück.)
San.
tr
pur_ quel - la.
Lie-be ster - ben.
IL CONTINO
C.
La vo - ce è di Vio - lan - te, il ci - glio, il bel sem - bian - te.
Ih-re Stimm und ih-re Zü - ge, wenn ich mich nicht be - trü - ge.
Vc. e B.
Recitativo
20
a tempo
fp
SANDRINA (rinviene.)
(kommt wieder zu sich.)
Ah del-la pe-na
Ach, daß ü-ber mich
(sempre con ammirazione e stupore)
(immer mit Bewunderung und Staunen)
Ma co-me in que-ste spo-glie sa-rà la fan-ta-si-a, me-glio l'os-ser-ve - rò.
Doch was soll die-se Klei-dung? Ich könn-te mich noch ir-ren, ich muß sie nä-her schaun.


24
V. I
V. II
Va.
San.
mi - a pie - tà sen - ti-te, oh De - i!
Ar - me der Him - mel sich er - bar - me!
(torna attentamente ad osservarlo.)
IL CONTINO (dreht sich aufmerksam um, um sie zu beobachten.)
C.
È lei senz' al - tro, senz' al-tro, è le i, co -
Sie ist es wirk - lich, sie ist es wirk - lich, mir
Vc. e B.
29
Risoluto
(s'accorge del CONTE e resta attonita.)
SANDRINA (bemerkt den GRAFEN und bleibt erstaunt stehen.)
Il Con-te? oh Dio! oh Dio! che
Was seh ich? der Graf? der Graf? o
rag - gio più non ho, co - rag - - gio più non ho.
sin - ket Herz und Mut, mir sin - - ket Herz und Mut.

Scena XII

ARMINDA, RAMIRO e detti.

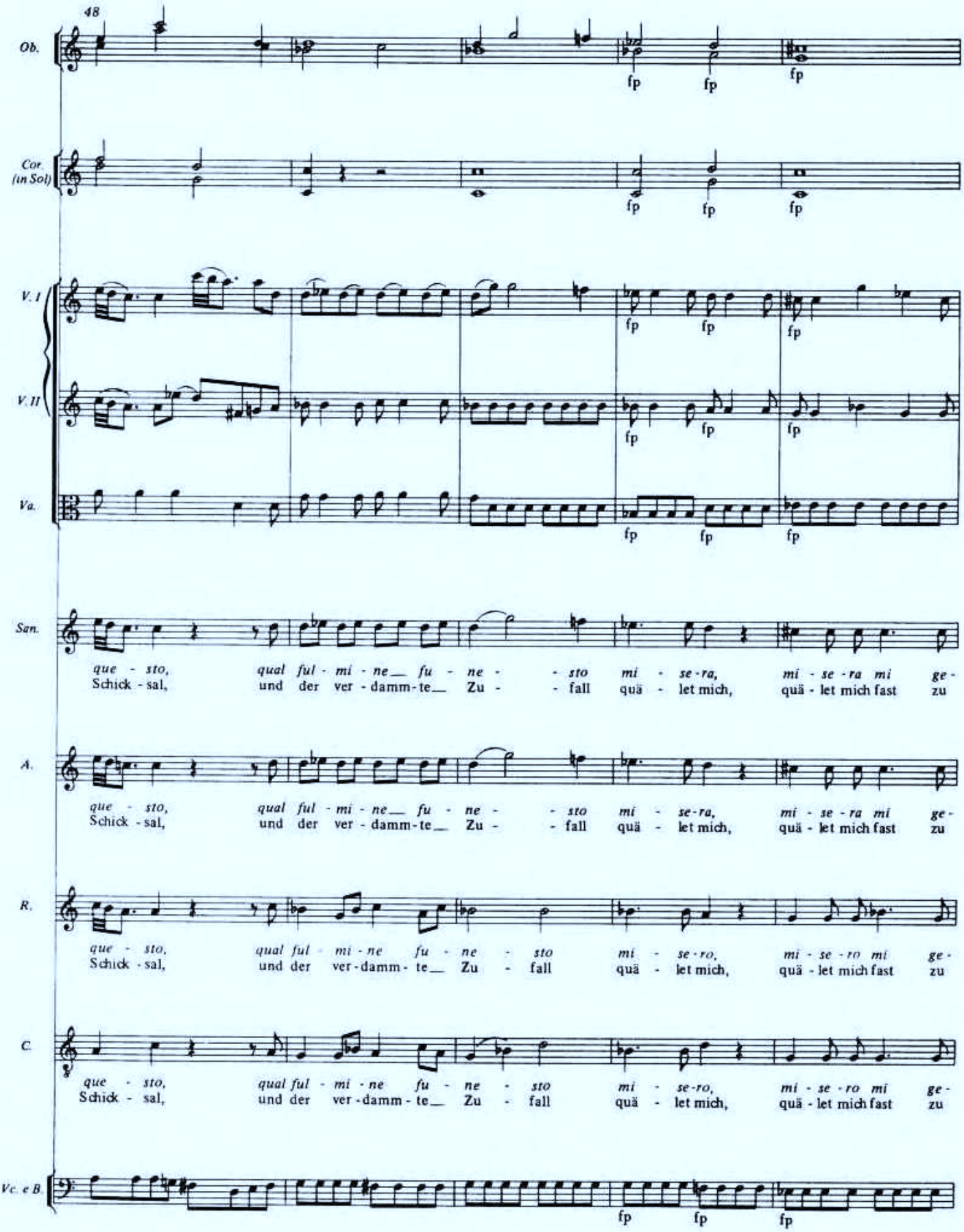
Zwölfter Auftritt

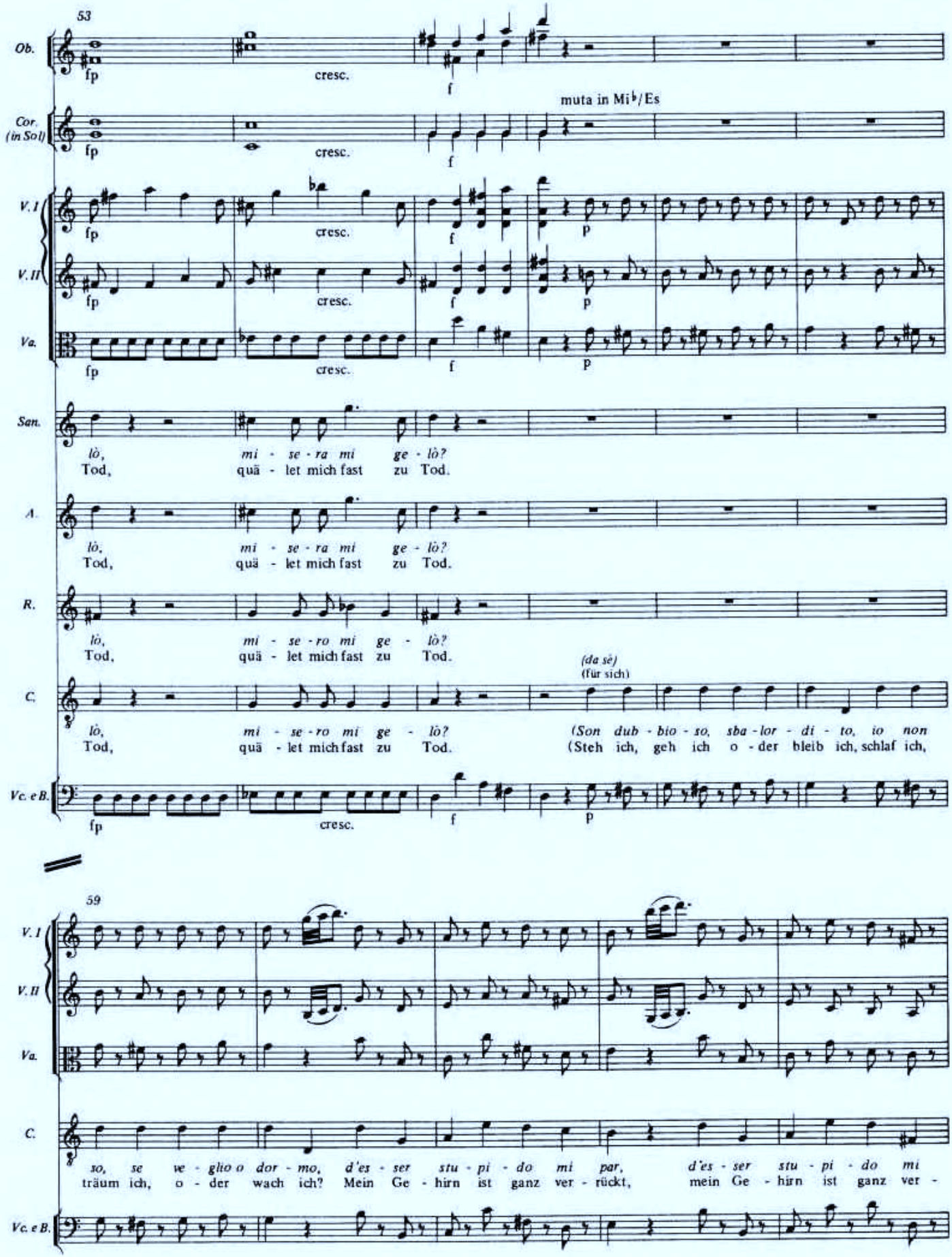
ARMINDA, RAMIRO, Vorige.




39
Ob.
Cor. (in Sol)
V. I
V. II
Va.
San.
SANDRINA (da sè) (für sich)
(Che di - co?)
(Was sag ich?)
A.
ARMINDA
Che fa - rò?
Was soll ich tun?
R.
min - da?
min - da?
Che fa - rò?
Was soll ich tun?
C.
IL CONTINO (a SANDRINA di nascosto) (heimlich zu SANDRINA)
Dim - mi chi se - i?
Sag mir, wer bist du?
Vc. e B.
p
f


43
Ob.
Cor. (in Sol)
V. I
V. II
Va.
San.
A.
R.
C.
Vc. e B.
p
f
Ah che gran col - po è que - sto,
O un - er - hör - tes Schick - sal,
ah che gran col - po è
o un - er - hör - tes
(da se)
(für sich)
(Che di - rò?)
(Was ist zu tun?)
(ad ARMINDA)
(zu ARMINDA)
Bar - ba - ra!
Grau - sa - me!


48
Ob.
Cor. (in Sol)
V. I
V. II
Va.
San.
A.
R.
C.
Vc. e B.
fp
que - sto, qual ful - mi - ne fu - ne - sto mi - se - ra, mi - se - ra mi ge -
Schick - sal, und der ver - damm - te Zu - fall quä - let mich, quä - let mich fast zu


53
Ob.
Cor. (in Sol)
muta in Mi♭/Es
V. I
V. II
Va.
San.
A.
R.
C.
Vc. e B.
fp
cresc.
f
p
lò, mi - se - ra mi ge - lò?
Tod, quä - let mich fast zu Tod.
lò, mi - se - ro mi ge - lò?
Tod, quä - let mich fast zu Tod.
(da sè)
(für sich)
(Son dub - bio - so, sba - lor - di - to, io non
(Steh ich, geh ich o - der bleib ich, schlaf ich,
59
so, se we - glio o dor - mo, d'es - ser stu - pi - do mi par, d'es - ser stu - pi - do mi
träum ich, o - der wach ich? Mein Ge - hirn ist ganz ver - rückt, mein Ge - hirn ist ganz ver -


64
V. I
V. II
Va.
SANDRINA (da sè) (für sich)
San.
(Son con - fu-sa, ho il cor sma - ri - to, è si bar - ba - ro il do - lo - re che mi for - za a la - cri -
(Ich emp - find in mei - nem Her - zen un - er - meß - lich bit - tren Schmerz, der mich wei - nend seuf - zen
C
par.)
rückt.)
Vc. e B.
fp
70
f
p
mar
che mi for - za a la - cri - mar, che mi
macht
der mich wei - nen und seuf - zen macht, der mich
76
for - za a la - cri - mar.)
wei - nen und seuf - zen macht.)
RAMIRO (da sè) (für sich)
R.
(Che stu - por, so - no in - sen - sa - to, re - sto im - mo - bi - le, mi
(Mei - ne Sin - ne sind ver - rü - cket, von dem Zu - fall un - ter -


82
V. I
V. II
Va.
R.
per - do, io non so che mai pen - sar, che mai pen - sar, io non
drü - cket, ich ver - lie - re den Ver - stand, den Ver - stand, ich ver -
Vc. e B.
86
f p
f p
fp
fp
ARMINDA (da sè) (für sich)
A.
(Che m'av - ven - ne, cos' è sta - to, non com - pren-do più me stes - sa, par - mi,oh
(Ich weiß nicht, was vor - ge - gan - gen, noch was ich jetzt soll an - fan - gen, zit - ternd,
so che mai pen - sar.)
lie - re den Ver - stand.)
fp
fp
92
Dio! di va - neg - giar, par - mi,oh Dio! di va - neg-giar, par - mi,oh Dio! di va - neg -
be - bend steh ich da, zit - ternd, be - bend steh ich da, zit - ternd, be - bend steh ich


97
Ob.
V. I
V. II
Va.
p
tr
SANDRINA (da sè, e resta immobile. / für sich, bleibt unbeweglich stehen.)
San.
(Sen-to l'al - ma in sen op - pres - sa, non ho fia - to da par - lar, non ho
(Mei-ne See - le ist ganz ent - kräf - tet, mir stockt je - des Wort im Mund, mir stockt
A.
(resta immobile. / bleibt unbeweglich stehen.)
giar. (Sen-to l'al - ma in sen op - pres - sa, non ho fia - to da par - lar, non ho
da. (Mei-ne See - le ist ganz ent - kräf - tet, mir stockt je - des Wort im Mund, mir stockt
RAMIRO (da sè, e resta immobile. / für sich, bleibt unbeweglich stehen.)
R.
(Sen-to l'al - ma in sen op - pres - sa, non ho fia - to da par - lar, non ho
(Mei-ne See - le ist ganz ent - kräf - tet, mir stockt je - des Wort im Mund, mir stockt
IL CONTINO (da sè, e resta immobile. / für sich, bleibt unbeweglich stehen.)
C.
(Sen-to l'al - ma in sen op - pres - sa, non ho fia - to da par - lar, non ho
(Mei-ne See - le ist ganz ent - kräf - tet, mir stockt je - des Wort im Mund, mir stockt
Vc. e B.
105
Adagio ma non molto
Ob.
V. I
V. II
Va.
San.
fia - to da par - lar, non ho fia - to da par - lar.)
je - des Wort im Mund, mir stockt je - des Wort im Mund.)
A.
fia - to da par - lar, non ho fia - to da par - lar.)
je - des Wort im Mund, mir stockt je - des Wort im Mund.)
R.
fia - to da par - lar, non ho fia - to da par - lar.)
je - des Wort im Mund, mir stockt je - des Wort im Mund.)
C.
fia - to da par - lar, non ho fia - to da par - lar.)
je - des Wort im Mund, mir stockt je - des Wort im Mund.)
Vc. e B.

Scena XIII

IL PODESTÀ e detti.

Dreizehnter Auftritt

Der AMTSHAUPTMANN, Vorige.




118
Ob.
Cor. (in Mib)
V. I
V. II
Va.
San.
SANDRINA (da sè) (für sich)
(Che ri - spon-do?)
(Kann ichs sa - gen?)
A.
R.
RAMIRO (da sè) (für sich)
(Son per -
(Wel-che
C.
IL CONTINO (da sè) (für sich)
(Io qui m'im-bro-glio.)
(Wel-che Pla - gen?)
P.
ce - te?
fro - ren?
Su par - la - te,
Nun so sprecht!
co - sa c'è,
was geht hier vor,
co - sa c'è?
was geht hier vor?
Vc. e B.


121
Ob.
Cor. (in Mi♭)
V. I
V. II
Va.
ARMINDA (da sè) (für sich)
A.
(Non ar - di - sco.)
(Ich ver - za - ge.)
R.
ples - so.)
Fra - ge?)
IL PODESTÀ
P.
Non in - ten - do, non ca - pi - sco, non ca - pi - sco. Ma la
Al - les ist mir un - be - greif - lich, un - be - greif - lich! Hier ist
Vc. e B.
124
a 2
co - sa non va_ schiet - ta, non è_ li - scia per mia fè_.
et - was vor - ge - gan - gen, mit der Spra - che nur her - aus_,
non è_ li - scia, non è_
mit der_ Spra - che nur her -


127 a 2
Ob.
V. I
V. II
Va.
SANDRINA (al CONTE) (zum GRAFEN)
San.
Tu sei quel-lo? Ah che gi - ra il mio cer - vel - lo, va bal -
Bist du je - ner? Mein Ge - hirn ist in Ver - wir - rung, es hüpft
ARMINDA (a RAMIRO) (zu RAMIRO)
A.
Tu sei quel-lo? Ah che gi - ra il mio cer - vel - lo, va bal -
Bist du je - ner? Mein Ge - hirn ist in Ver - wir - rung, es hüpft
RAMIRO (ad ARMINDA) (zu ARMINDA)
R.
Tu sei quel-la? Ah che gi - ra il mio cer - vel - lo, va bal -
Bist du die - se? Mein Ge - hirn ist in Ver - wir - rung, es hüpft
IL CONTINO (a SANDRINA) (zu SANDRINA)
C.
Tu sei quel-la? Ah che gi - ra il mio cer - vel - lo, va bal -
Bist du die - se? Mein Ge - hirn ist in Ver - wir - rung, es hüpft
P.
li - scia per mia fè! Ah che gi - ra il mio cer - vel - lo, va bal -
aus, nur, nur her - aus. Mein Ge - hirn ist in Ver - wir - rung, es hüpft
Vc. e B.
f p f p


130
Ob.
V. I
V. II
Va.
San.
A.
R.
C.
P.
Vc. e B.
zan - do qua e là, va bal - zan - do qua e là, va bal -
drin bald hin und her, es hüpft drin bald hin und her, es hüpft


132
Ob. I
Ob. II
Cor. (in Mi b)
muta in Re/D
V. I
V. II
Va.
(Partono SANDRINA e IL CONTE da una parte, ARMINDA e RAMIRO dall' altra, resta solo IL PODESTÀ che fa atti di meraviglia.)
(SANDRINA und der GRAF, ARMINDA und RAMIRO gehen nach verschiedenen Seiten ab. Der AMTSHAUPTMANN bleibt allein erstaunt zurück.)
San.
zan - do qua e là.
drin bald hin und her.
A.
zan - do qua e là.
drin bald hin und her.
R.
zan - do qua e là.
drin bald hin und her.
C.
zan - do qua e là.
drin bald hin und her.
P.
zan - do qua e là.
drin bald hin und her.
Vc. e B.

Scena XIV

IL PODESTÀ, poi SERPETTA e NARDO.

Vierzehnter Auftritt

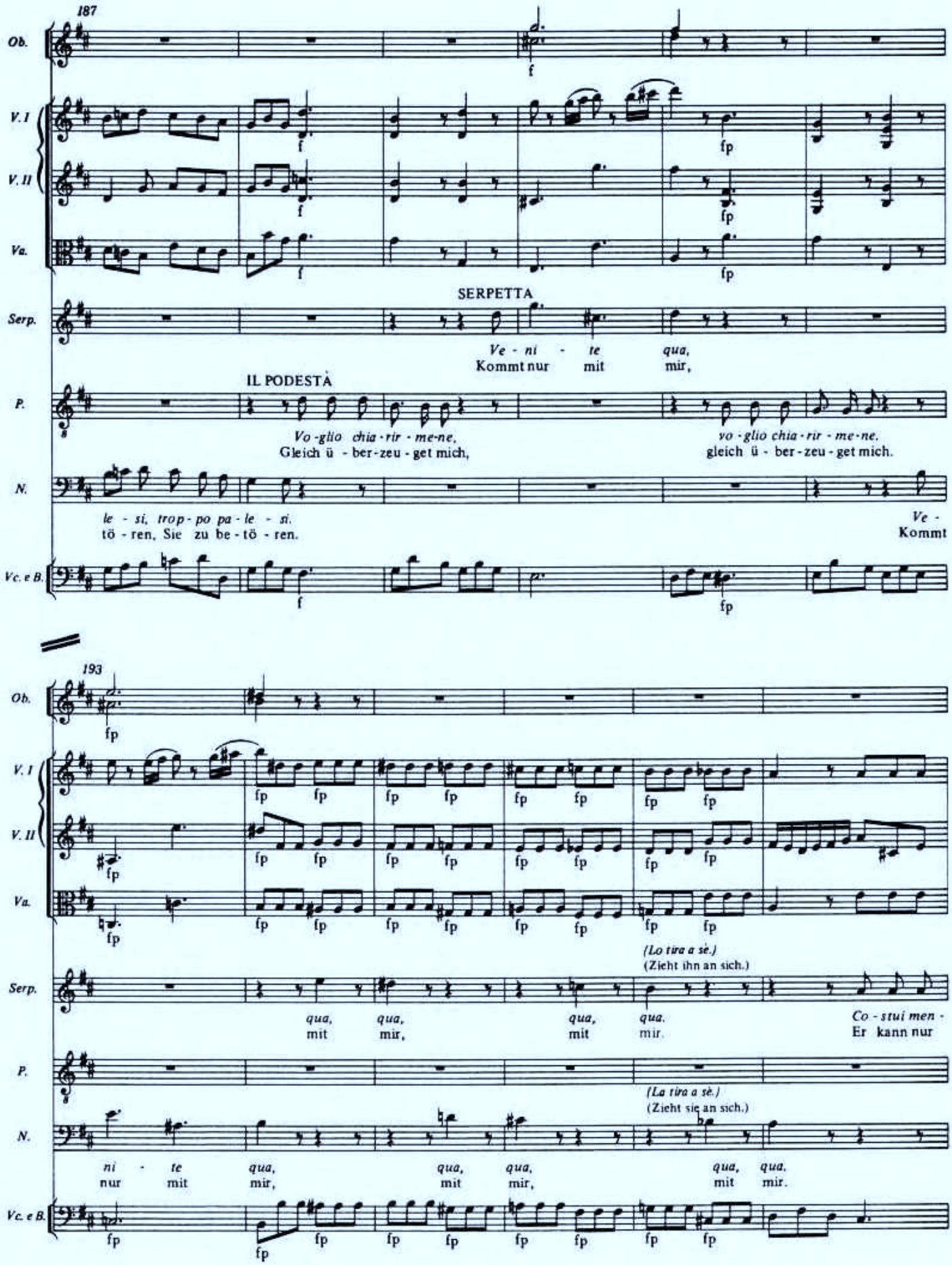
Der AMTSHAUPTMANN, gleich hernach SERPETTA und NARDO.

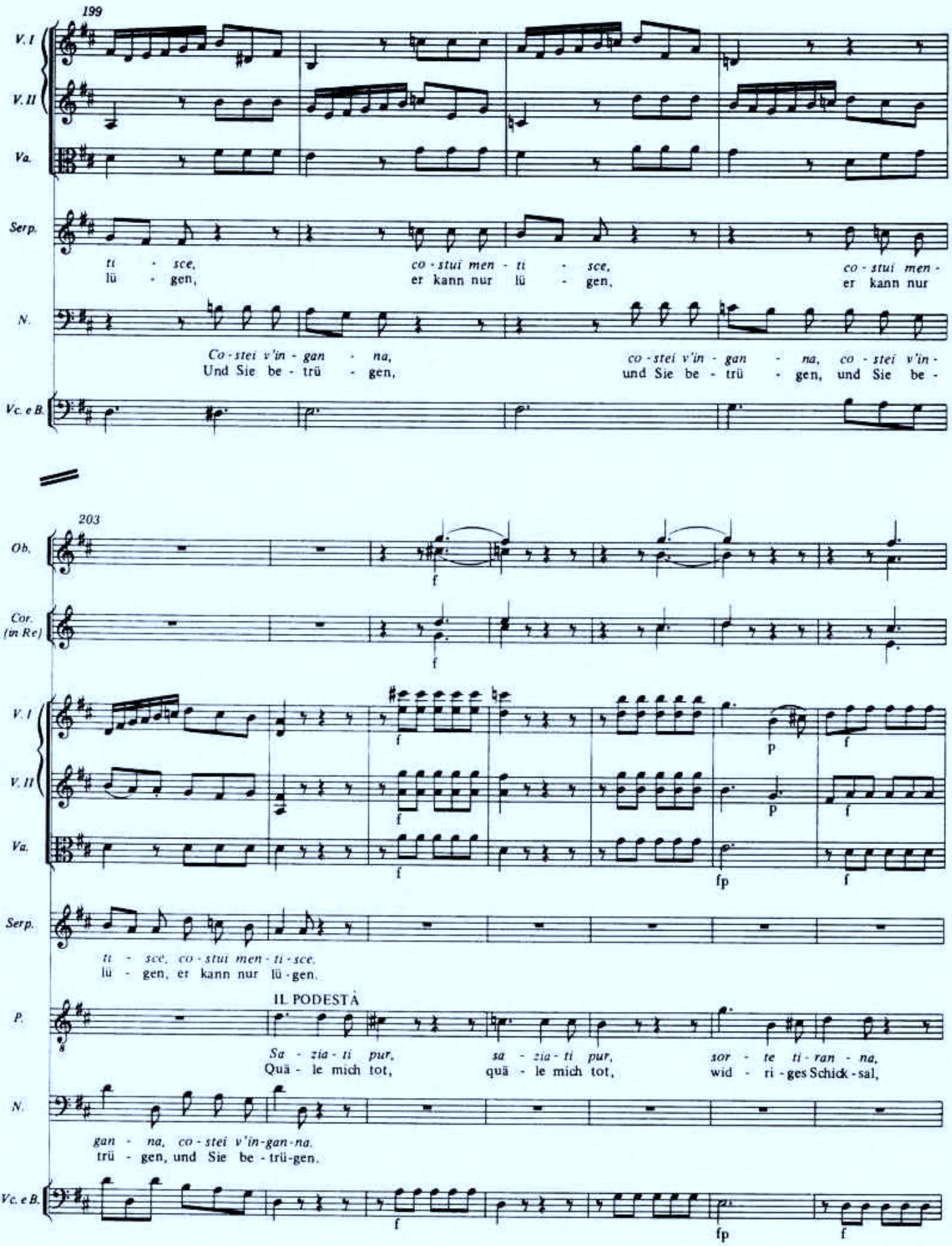



148
V. I
V. II
Va.
P.
tut - ti, li man-do al dia-vo-lo, met-to da par - te il gra-do, il ti-to-lo, il ne - po - ti - smo,
Teu-fel, macht mir nicht ban - ge, ich will nichts wis-sen von Eu - rem Ran-ge, vom Ne - po-tis - mus
Vc. e B.
154
Serp.
SERPETTA
Oh mi ral -
Lu-stig ich
(Va per partire ed è fermato da SERP.)
(Will abgehen und wird von SERP. aufgehalten.)
la no - bil - tà, il ne - po - ti - smo, la no - bil - tà,
und A - delsstand, vom Ne - po-tis - mus und A - delsstand.
160
le - gro, ca - ro si - gno - re, la giar - di - nie - ra con il Con - ti - no fan - no l'a - mo - re qui nel giar -
brin - ge Euch hüb-sche Nach-richt, das Gärt-ner - mäd - chen mit ih-rem Gra - fen küs-sen und drü - cken un-ten im


165
V. I
V. II
Va.
(Va per partire ed è fermato da NARDO.)
(Will abgehen und wird von NARDO aufgehalten.)
Serp.
di - no con tut - ta pa - ce, con li - ber - tà,
Gar - ten, mit al - ler Frei - heit, ru - hig und still,
con tut - ta pa - ce, con li - ber - tà.
mit al - ler Frei - heit, ru - hig und still.
IL PODESTÀ
P.
E do - ve
Teu - fel und
Vc. e B.
170
Ob.
Cor. (in Re)
V. I
V. II
Va.
P.
so - no . . .
Höl- le,
la ge - lo - si - a . . .
das sollt ich lei - den!
NARDO
N.
Non gli cre - de - te, quest'è bu - gi - a, quest'è un com -
Glaubt nicht den Lü - gen des lo - sen Mäd - chens, sie will Euch
Vc. e B.


175
Ob.
Cor. (in Re)
a 2
V. I
V. II
Va.
Serp.
SERPETTA
Se con quest' oc - chi, con quest' o -
Hier die - se Au - gen, hier die - se
N.
pen - dio di fal - si - tà, quest'è un com - pen - dio di fal - si - tà.
schi-cken in den A - pril, sie will Euch schi - cken in den A - pril.
Vc. e B.
181
Ob.
Cor. (in Re)
a 2
V. I
V. II
Va.
Serp.
re - chie non os - ser - va - ta l'ho vi - sti e in - te - si, l'ho vi - sti e in - te - si.
Oh - ren muß-ten es se - hen, konn-ten es hö - ren, konn-ten es hö-ren.
N.
NARDO
So - no men - zo - gne trop-po pa-
Schreck-li-che Lü - gen, Sie zu be-
Vc. e B.


187
Ob.
V. I
V. II
Va.
Serp.
P.
N.
Vc. e B.
SERPETTA
Ve - ni - te qua,
Kommt nur mit mir,
IL PODESTÀ
Vo-glio chia-rir-me-ne,
Gleich ü - ber-zeu-get mich,
vo-glio chia-rir-me-ne.
gleich ü - ber-zeu-get mich.
le - si, trop-po pa-le - si.
tö - ren, Sie zu be-tö - ren.
Ve -
Kommt
193
(Lo tira a sè.)
(Zieht ihn an sich.)
qua, qua, qua, qua.
mit mir, mit mir.
Co-stui men -
Er kann nur
(La tira a sè.)
(Zieht sie an sich.)
ni - te qua, qua, qua, qua, qua.
nur mit mir, mit mir, mit mir.


199
V. I
V. II
Va.
Serp.
ti - sce, co - stui men - ti - sce, co - stui men -
lü - gen, er kann nur lü - gen, er kann nur
N.
Co - stei v'in - gan - na, co - stei v'in - gan - na, co - stei v'in -
Und Sie be - trü - gen, und Sie be - trü - gen, und Sie be -
Vc. e B.
203
Ob.
Cor. (in Re)
f
p
fp
Serp.
ti - sce, co - stui men - ti - sce,
lü - gen, er kann nur lü - gen,
IL PODESTÀ
P.
Sa - zia - ti pur, sa - zia - ti pur, sor - te ti - ran - na,
Quä - le mich tot, quä - le mich tot, wid - ri - ges Schick - sal,
N.
gan - na, co - stei v'in - gan - na,
trü - gen, und Sie be - trü - gen,
Vc. e B.


210
Maestoso
Ob.
Cor. (in Re)
V. I
V. II
Va.
P.
Vc. e B.
fp
f
p
tr
sor - te ti - ran - na.
wid - ri - ges Schick - sal.
Ec - co bur - la - to, ec - co tra - di - to un uo - mo ce - le - bre, un
Se - het ver - spot - tet, seht hin - ter - gan - gen je - nen be - rühm - ten Mann, den
216
Allegro
Serp.
SERPETTA
Or or ve - dre - mo, lo sco - pri -
Wir wol - len ge - hen und nun gleich
Po - de - stà,
Po - de - stà,
un uo - mo ce - le - bre, un
je - nen be - rühm - ten Mann, den
Po - de - stà. Or or ve - dre - mo, lo sco - pri -
Po - de - stà. Wir wol - len ge - hen und nun gleich
N.
NARDO
Or or ve - dre - mo, lo sco - pri -
Wir wol - len ge - hen und nun gleich


220
V. I
V. II
Va.
Serp.
re - mo e chi men - ti - sce la pa - ghe - rà,
se - hen, die Wahr - heit zei-get sich dort o - der da,
lo sco - pri - re - mo e chi men -
die Wahr - heit zei-get sich, die Wahr - heit
P.
N.
Vc. e B.
f
p
225
Cor. (in Re)
muta in Do / C
(partono)
(ab)
ti - sce la pa - ghe - rà,
zei-get sich dort o - der da,
e chi men - ti - sce la pa - ghe - rà.
die Wahr - heit zei-get sich dort o - der da.

Scena XV

Fünfzehnter Auftritt

SANDRINA ed IL CONTINO, poi IL PODESTA, SERPETTA e NARDO in osservazione da una parte; ARMINDA e RAMIRO dall'altra.

SANDRINA, der GRAF, gleich darauf der AMTSHAUPTMANN mit SERPETTA und NARDO, hernach ARMINDA und letztlich RAMIRO.




242
Ob.
V. I
V. II
Va.
San.
io _____, il vo - stro dol - ce a - mor _____,
wäh - let Ar - min - dens schö - ne Hand _____,
non son io _____, il vo - stro dol - ce a -
schon ge - wäh - let Ar - min - dens schö - ne
C.
Vc. e B.
248
Ob.
Cor. (in Do)
V. I
V. II
Va.
San.
mor.
Hand.
IL CONTINO (a SANDRINA) (zu SANDRINA)
Ah per pie - tà par - la - te, par - la - te, via di - te - mi ____ ca - ri - na, voi sie - te Vio - lan -
Ach, mei-ne Lie - be ken-net, sie ken-net die Spra - che und ____ die Mie-ne, Sie sind ja Vio - lan -
C.
Vc. e B.


254
V. I
V. II
Va.
C.
ti - na, re - gi - na del mio cor _____,
ti - ne, der ich mein Herz ver - pfand _____,
Vio - lan - ti - na, re -
Vio - lan - ti - ne, der
Vc. e B.
259
fp
SERPETTA (al PODESTÀ, accennando SANDRINA ed il CONTE.)
(zum AMTSHAUPTMANN, indem sie auf SANDRINA und den GRAFEN zeigt.)
Serp.
Ve - de - te quan - te smor - fi - e gli fa quel - la fra - schet - ta, gli fa quel - la fra -
Sie sehn, mit wel - cher Zärt - lich - keit die Buh - le - rin ihm schmei - chelt, die Buh - le - rin ihm
gi - na_ del mio cor.
ich mein Herz ver - pfand.
263
f
p
schet - ta.
schmei - chelt.
IL PODESTÀ
P.
Lo ve - do, lo ve - do, ah ma - le - det - ta, ma - le - det - ta, la
Ich seh es, ich seh es. Daß sie kre - pie - re, daß sie kre - pie - re! Ich


267
Ob.
Cor. (in Do)
V. I
V. II
Va.
P.
vo - glio su - bis - sar, la vo - glio su - bis - sar.
rä - che mich an ihr, ich rä - che mich an ihr.
NARDO (da sè) (für sich)
N.
(Il Con - te? oh che di - sdet - ta! po -
(Der Graf? ach wel-cher Zu - fall! wie
Vc. e B.
fp
tr
273
cresc.
SANDRINA
Voi sie-te in gran er - ro - re.
Sie sind in gro-ßer Ir - rung.
ARMINDA
Da un per - fi - do bur - la - ta do -
Ihr Hin - ter-list und Mein-eid hat
IL CONTINO (da sè) (für sich)
(Ah que-sto è un gran stu - po - re.)
(Him - mel, welch ei - ne Ver-wir-rung.)
tes - si ri - me - diar.)
helf ich ihr her - aus?)


279
Ob.
Cor. (in Do)
V. I
V. II
Va.
San.
A.
R.
Vc. e B.
SAN. (risoluta al CONTE) (entschlossen zum GRAFEN)
Bar - ba - ro, Grau - samer,
vrò co - si re - star.
Ih - ren Stand ent - ehrt.
RAMIRO (ad ARMINDA) (zu ARMINDA)
È po - co a un'al - ma in - gra - ta av - vez - za ad in - gan - nar.
Das Herz, das sie be - le - bet, nur schwar - ze Falsch - heit nährt.
285
bar - ba - ro sen - za fe - de è que - sta la mer - ce - de del mio co - stan - te a - mor?
Grau - sa - mer, oh - ne Scho - nen, kann man so schlecht be - loh - nen mein zärt - lich treu - es Herz?


291
Ob.
V. I
V. II
Va.
San.
Mi - se - ro, in che_ man - ca - i,
Nen - ne mir mein Ver - bre - chen,
dim - mi che fe - ci_ mai,
dann magst dich an_ mir_ rä-chen!
per - fi - do tra - di -
Fühl - lo-ser oh - ne
Vc. e B.
fp
296
Ob.
Cor. (in Do)
p
V. I
V. II
Va.
San.
tor, tra - di - tor,
Ehr, oh - ne Ehr,
per - fi - do tra - di - tor!
Fühl - lo-ser oh - ne_ Ehr.
IL CONTINO
C.
Si, che l'in - gra - to io so - no, io so - no,
Al - les ich jetzt be - reu - e, be - reu - e.
Vc. e B.


302
Ob.
Cor. (in Do)
a 2
V. I
V. II
Va.
fp
San.
C.
(s'inginocchia)
(kniet nieder)
t - do - lo mio, per - do - no, ah, per - do - no, ca - ra Vio - lan - te
En - gel, ach, mir ver - zei - he, ach, ver - zei - he, himm - li - sche Vio - lan -
Vc. e B.
307
SANDRINA
Eh non son io già quel - la, Vio - lan - te la me - schi - na di - ce - va pur co -
Eh - mals man sie so nann - te, nun a - ber ist Vio - lan - te, das ar - me Kind, da -
bel - la...
ti - ne...

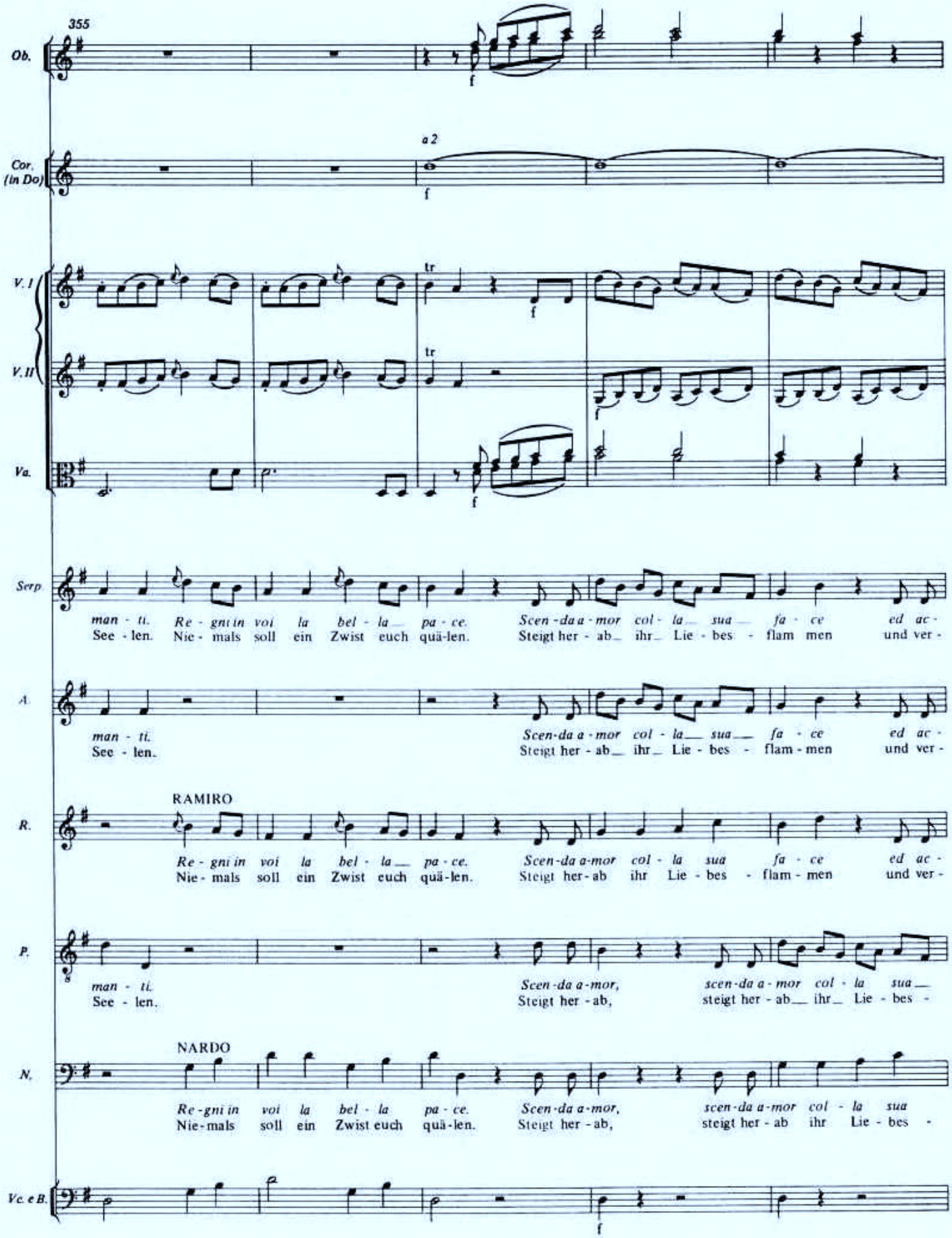

312
Ob.
V. I
V. II
Va.
San.
si, ma oh Di - o! oh Di - o! ch'el - - la, ch'el - la mo - ri,
hin, o Him - mel, o Him - mel, sie ist, sie ist tot,
Vc. e B.
319
(stando IL CONTE in quell' atto vien sorpreso da tutti)
(dabei wird der GRAF von allen überrascht)
si mo - ri.
sie ist tot.
Serp
SERPETTA
Non tre -
Nicht ge -
A
ARMINDA
Se - gui - ta - te!
Sprecht nur wei - ter!
R.
RAMIRO
Si - gnor Con - te!
Graf, hübsch mun - ter!
P.
IL PODESTÀ
Ri - spon - de - te!
Gebt mir Ant - wort!

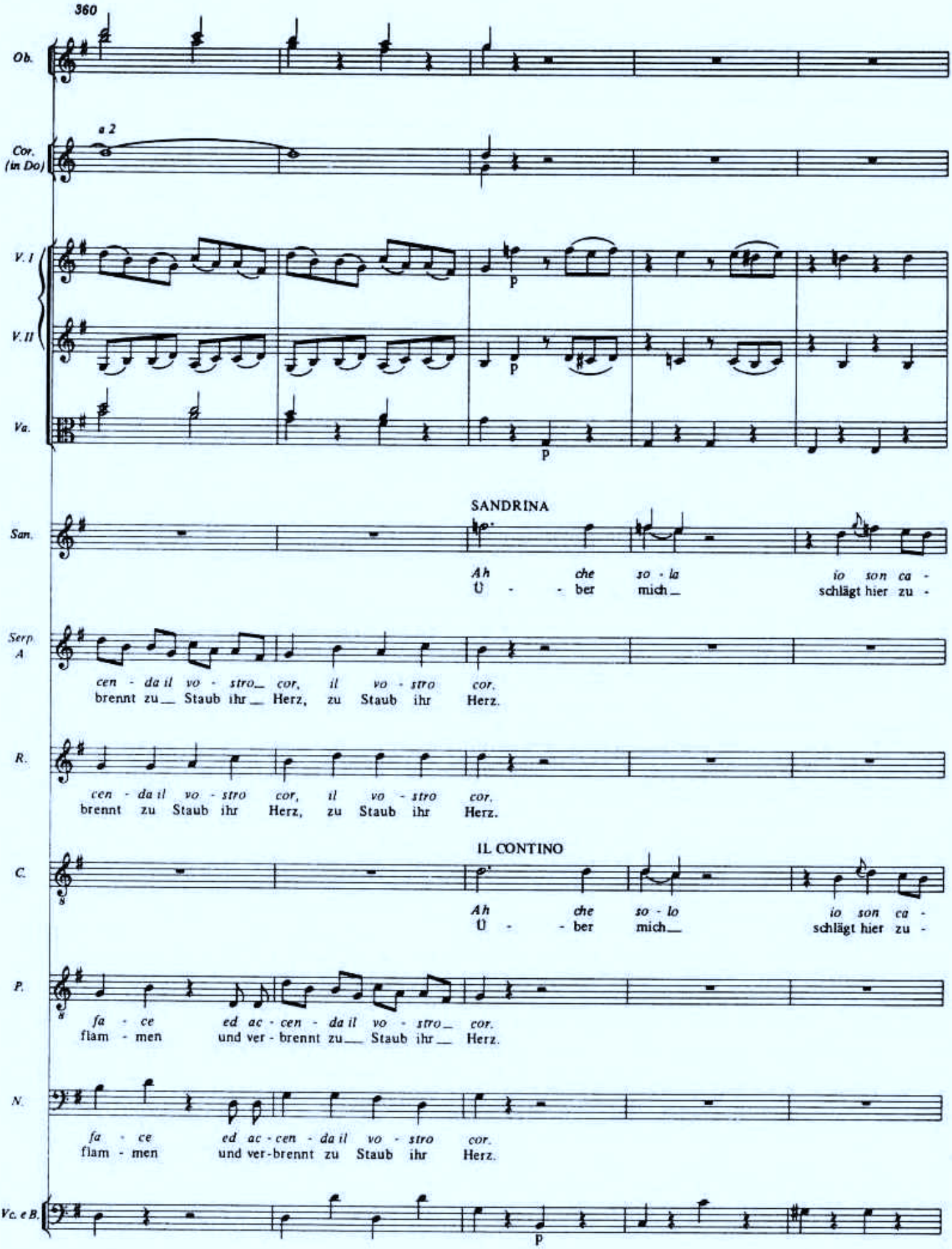

325
Ob.
Cor. (in Do)
V. I
V. II
Va.
San.
SANDRINA
(da sè) (für sich)
(Pur con - vien ch'io sof - fra e tac - cia.)
(Al - les muß ich schwei - gend dul - den.)
Serp.
ma - te!
zit - tert!
C.
IL CONTINO
(da sè) (für sich)
(Già la
(Ach, sie
N.
NARDO
(da sè) (für sich)
(Non so co - me fi - ni - rà__, fi - ni - rà.)
(Wo will al - les dies hin - aus__, dies hin - aus?)
Vc. e B.


331
Ob.
Cor. (in Do)
V. I
V. II
Va.
f
SERPETTA
Serp
Che si di - ce, che si fa, che si fa?
Al - le schwei-gen, was ge - schieht, was ge-schieht?
ARMINDA
A
Che si di - ce, che si fa, che si fa?
Al - le schwei-gen, was ge - schieht, was ge-schieht?
RAMIRO
R.
Che si di - ce, che si fa, che si fa?
Al - le schwei-gen, was ge-schieht, was ge-schieht?
C.
spo - sa mi mi - nac - cia, mi mi - nac - cia.)
bü - ßet mein Ver - schul-den, mein Ver - schul-den.)
IL PODESTÀ
P.
Che si di - ce, che si fa, che si fa?
Al - le schwei-gen, was ge - schieht, was ge-schieht?
NARDO
N.
Che si di - ce, che si fa, che si fa?
Al - le schwei-gen, was ge-schieht, was ge-schieht?
Vc. e B.


337
Imo solo
Ob.
V. I
V. II
Va.
p
ARMINDA (al CONTINO con ironia)
(ironisch zum GRAFEN)
A.
A - mo - ro - so_ mio Con - ti - no.
Graf, die Lieb wird Sie ver - zeh - ren!
Vc. e B.
343
RAMIRO (ad ARMINDA con ironia)
(ironisch zu ARMINDA)
R.
Mi con - so - la_, mi di -
Ich er - freu - e_ mich mit
IL PODESTÀ (a SANDRINA con ironia)
(ironisch zu SANDRINA)
P.
Giar - di - nie - ra sem - pli - cet - ta.
Sol - che Ein - falt muß man eh - ren!

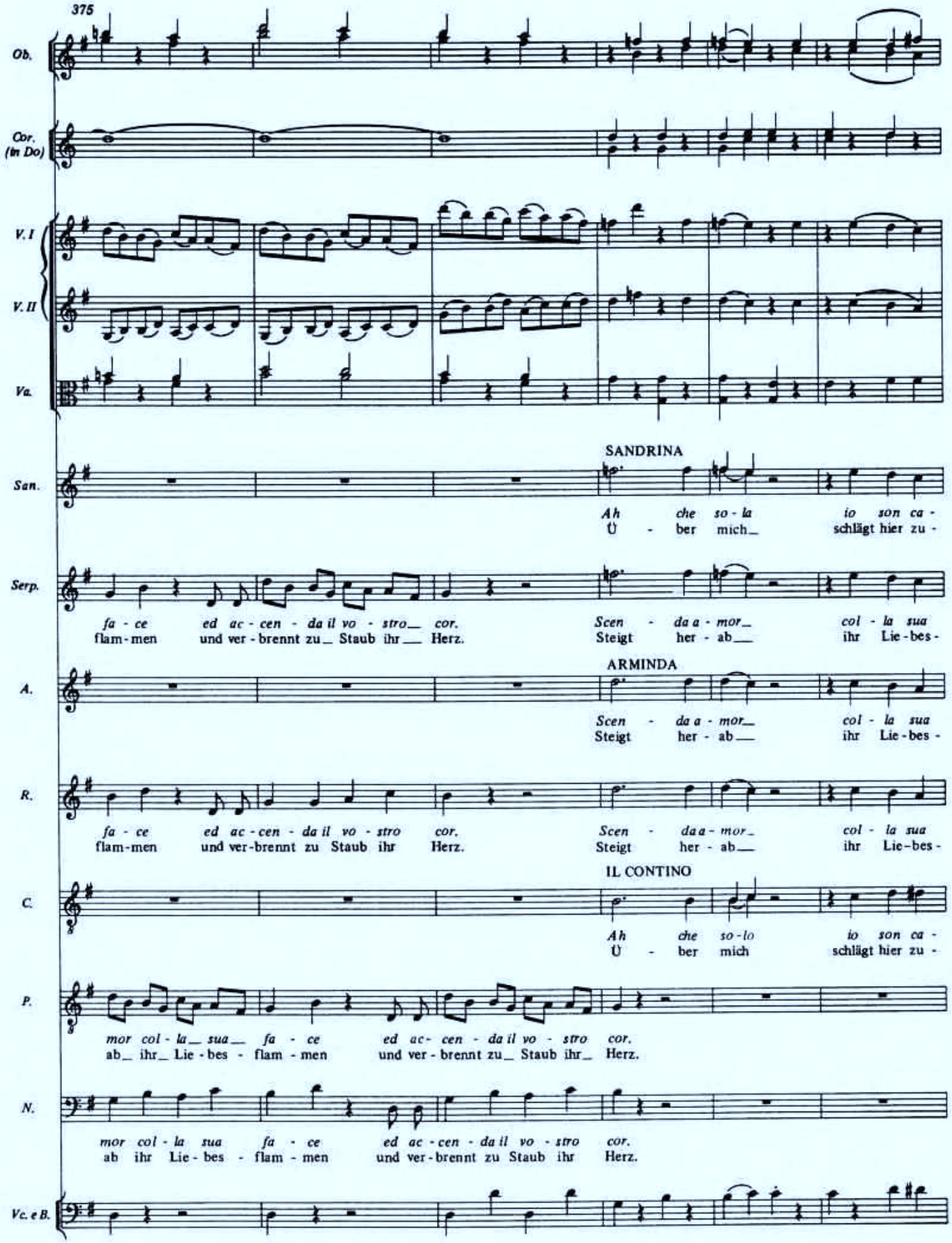

349
I^mo solo
Ob.
Cor. (in Do)
V. I
V. II
Va.
SERPETTA (a SANDRINA come prima) (zu SANDRINA wie vorher)
Serp.
Che bel vol - to mo - de - sti - no! Su go - de - te, ca - ri a -
Wel - che un - schulds - vol - le Mie - nen? Lebt ver - gnügt, ver - lieb - te
ARMINDA
A.
Su go - de - te, ca - ri a -
Lebt ver - gnügt, ver - lieb - te
R.
let - ta.
Ih - nen!
IL PODESTÀ
P.
Su go - de - te, ca - ri a -
Lebt ver - gnügt, ver - lieb - te
N.
Vc. e B.


355
Ob.
Cor. (in Do)
a 2
V. I
V. II
Va.
Serp
man - ti. Re - gni in voi la bel - la pa - ce. Scen - da a - mor col - la sua fa - ce ed ac -
See - len. Nie - mals soll ein Zwist euch quä-len. Steigt her - ab ihr Lie - bes - flam men und ver -
A.
man - ti. Scen-da a - mor col - la sua fa - ce ed ac -
See - len. Steigt her - ab ihr Lie - bes - flam - men und ver -
R.
RAMIRO
Re - gni in voi la bel - la pa - ce. Scen-da a-mor col - la sua fa - ce ed ac -
Nie - mals soll ein Zwist euch quä-len. Steigt her-ab ihr Lie - bes - flam - men und ver -
P.
man - ti. Scen - da a - mor, scen-da a - mor col - la sua
See - len. Steigt her - ab, steigt her - ab ihr Lie - bes -
N.
NARDO
Re - gni in voi la bel - la pa - ce. Scen-da a-mor, scen-da a-mor col - la sua
Nie-mals soll ein Zwist euch quä-len. Steigt her - ab, steigt her - ab ihr Lie - bes -
Vc. e B.


360
Ob.
a 2
Cor. (in Do)
V. I
V. II
Va.
p
p
p
SANDRINA
San.
Ah che so - la io son ca -
Ü - - ber mich schlägt hier zu -
Serp. A
cen - da il vo - stro cor, il vo - stro cor.
brennt zu Staub ihr Herz, zu Staub ihr Herz.
R.
cen - da il vo - stro cor, il vo - stro cor.
brennt zu Staub ihr Herz, zu Staub ihr Herz.
IL CONTINO
C.
Ah che so - lo io son ca -
Ü - - ber mich schlägt hier zu -
P.
fa - ce ed ac - cen - da il vo - stro cor.
flam - men und ver - brennt zu Staub ihr Herz.
N.
fa - ce ed ac - cen - da il vo - stro cor.
flam - men und ver - brennt zu Staub ihr Herz.
Vc. e B.
p


365
Ob.
Cor. (in Do)
V.I
V.II
Va.
tr
tr
San.
pa - - ce di tor - men - to e di do - lor__, ah che
sam - men al - - les__ Un-glück und al - ler Schmerz, ü - ber
Serp.
R.
C.
pa - - ce di tor - men - to e di do - lor__,
sam - men al - - les__ Un-glück und al - ler Schmerz,
P.
N.
Vc. e B.

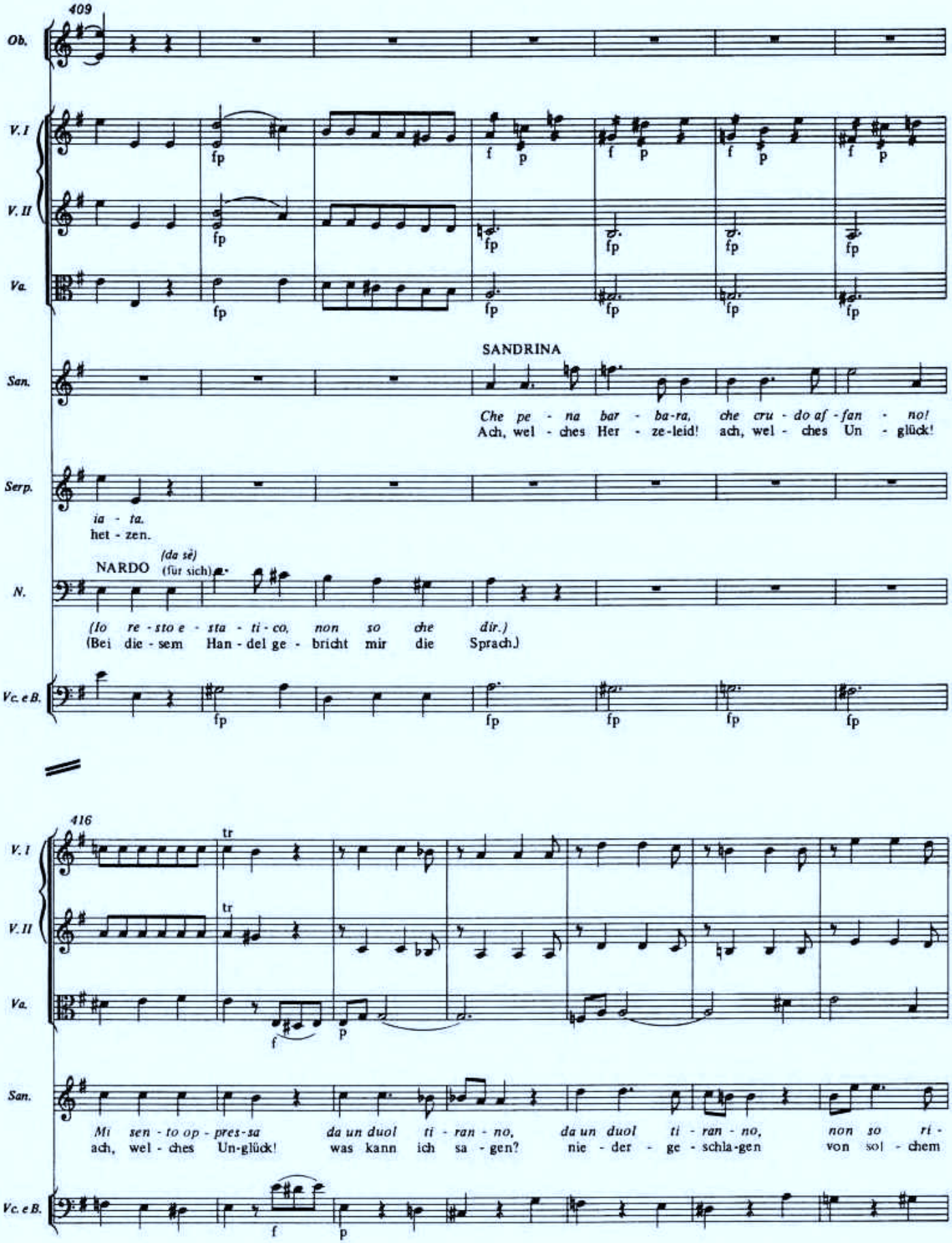

370
Ob.
Cor. (in Do)
a 2
p
f
V. I
V. II
Va.
San.
so - la io son ca - pa - ce di tor - men - to e di do - lor e di do - lor.
mich schlägt hier zu - sam - men al - les Un - glück, al - ler Schmerz und al - ler Schmerz.
A.
Serp.
SERPETTA
Scen-da a - mor col - la sua
Steigt her - ab ihr Lie - bes -
R.
RAMIRO
Scen-da a - mor col - la sua
Steigt her - ab ihr Lie - bes -
C.
IL CONTINO
ah che so - lo io son ca - pa - ce di tor - men - to e do - lor.
ü - ber mich schlägt hier zu - sam - men al - les Un - glück, al - ler Schmerz.
P.
IL PODESTÀ
Scen-da a -
Steigt her -
N.
NARDO
Scen-da a -
Steigt her -
Vc. e B.


375
Ob.
Cor. (in Do)
V. I
V. II
Va.
SANDRINA
San.
Ah che so - la io son ca -
Ü - ber mich schlägt hier zu -
Serp.
fa - ce ed ac - cen - da il vo - stro cor.
flam - men und ver - brennt zu Staub ihr Herz.
Scen - da a - mor col - la sua
Steigt her - ab ihr Lie - bes -
ARMINDA
A.
Scen - da a - mor col - la sua
Steigt her - ab ihr Lie - bes -
R.
fa - ce ed ac - cen - da il vo - stro cor.
flam - men und ver - brennt zu Staub ihr Herz.
Scen - da a - mor col - la sua
Steigt her - ab ihr Lie - bes -
IL CONTINO
C.
Ah che so - lo io son ca -
Ü - ber mich schlägt hier zu -
P.
mor col - la sua fa - ce ed ac - cen - da il vo - stro cor.
ab ihr Lie - bes - flam - men und ver - brennt zu Staub ihr Herz.
N.
mor col - la sua fa - ce ed ac - cen - da il vo - stro cor.
ab ihr Lie - bes - flam - men und ver - brennt zu Staub ihr Herz.
Vc. e B.

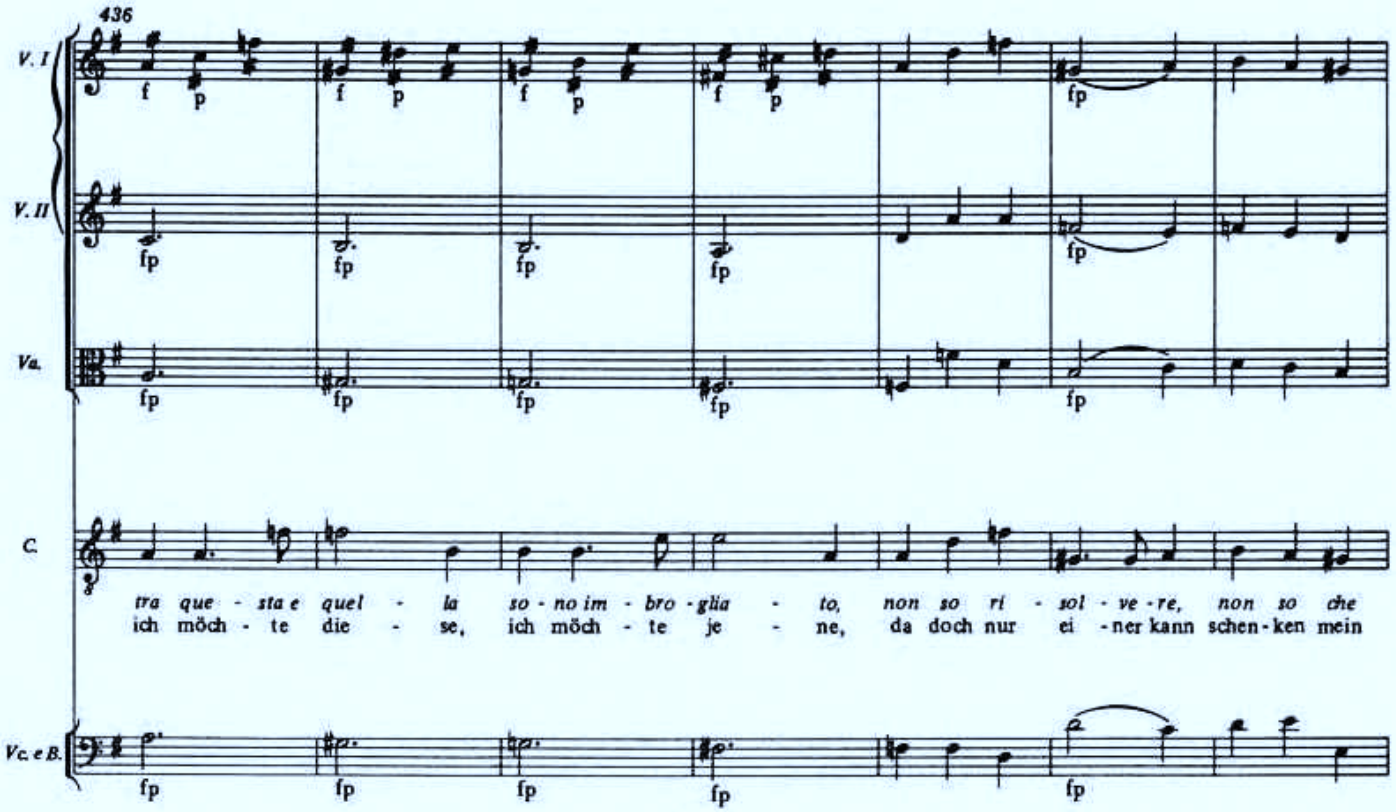

381
Ob.
Cor. (in Do)
V. I
V. II
Va.
San.
pa - ce di tor - men - to e di do - lor, di tor -
sam - men al - les Un - glück und al - ler Schmerz, al - les
Serp.
fa - ce ed ac - cen - da il vo - stro cor, ed ac -
flam - men und ver - bren-net zu Staub ihr Herz, und ver -
A.
fa - ce ed ac - cen - da il vo - stro cor, ed ac -
flam - men und ver - bren-net zu Staub ihr Herz, und ver -
R.
fa - ce ed ac - cen - da il vo - stro cor, ed ac -
flam - men und ver - bren-net zu Staub ihr Herz, und ver -
C.
pa - ce di tor - men - to e di do - lor, di tor -
sam - men al - les Un - glück und al - ler Schmerz, al - les
IL PODESTÀ
P.
Ed ac -
Und ver -
NARDO
N.
Ed ac - cen - da il vo - stro cor, ed ac -
Und ver - bren - net zu Staub ihr Herz, und ver -
Vc. e B.


387
Ob.
Cor. (in Do)
muta in La/A
V. I
V. II
Va.
San.
men - to e di do - lor.
Un - glück und al - - ler Schmerz.
Serp.
cen - da il vo - - stro cor.
bren-net zu Staub ihr Herz.
A.
cen - da il vo - - stro cor.
bren-net zu Staub ihr Herz.
R.
cen - da il vo - - stro cor.
bren-net zu Staub ihr Herz.
C.
men - to e di do - lor.
Un - glück und al - - ler Schmerz.
P.
cen - da il vo - - stro cor.
bren - net zu Staub ihr Herz.
N.
cen - da il vo - stro cor.
bren - net zu Staub ihr Herz.
Vc. e B.

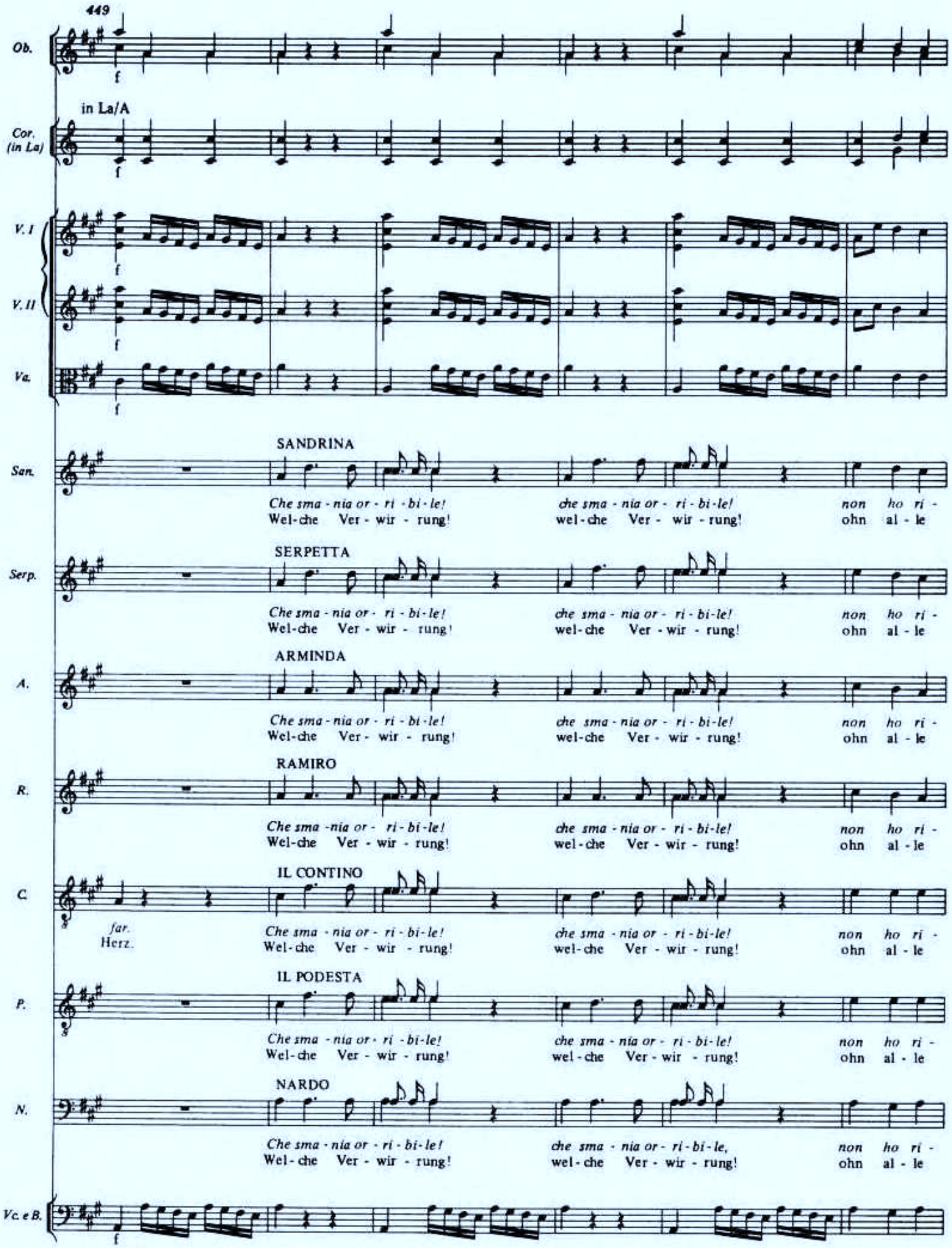

Allegro
392
V. I
V. II
Va.
ARMINDA (al CONTE con sdegno)
(zornig zum GRAFEN)
A.
Per-fi-do! in-de-gno, in-de-gno, vor-rei stra-par-ti dal pet-to il co-re.
Un-mensch! Ver-rä-ter, Ver-rä-ter, könnt ich dein Herz in Stü-cke zer-rei-ßen.
Vc. e B.
399
RAMIRO (ad ARMINDA)
(zu ARMINDA)
R.
Ma tan-to sde-gno, tan-to fu-ro-re non so ca-
Den gro-ßen Ei-fer und Ih-re Hit-ze be-greif ich
404
Ob.
SERPETTA (a SANDRINA)
(zu SANDRINA)
Serp.
Vor-rei sbra-nar-ti, brut-ta sgua-ia-ta, brut-ta sgua-
Könnt ich Sie aus dem Haus mit Hun-den het-zen, mit Hun-den
pir.
nicht.
IL PODESTÀ (a SANDRINA con rabbia)
(wütend zu SANDRINA)
P.
Vo-glio e-si-liar-ti, don-net-ta in-gra-ta.
Kannst mei-ne Gü-te so we-nig schät-zen?

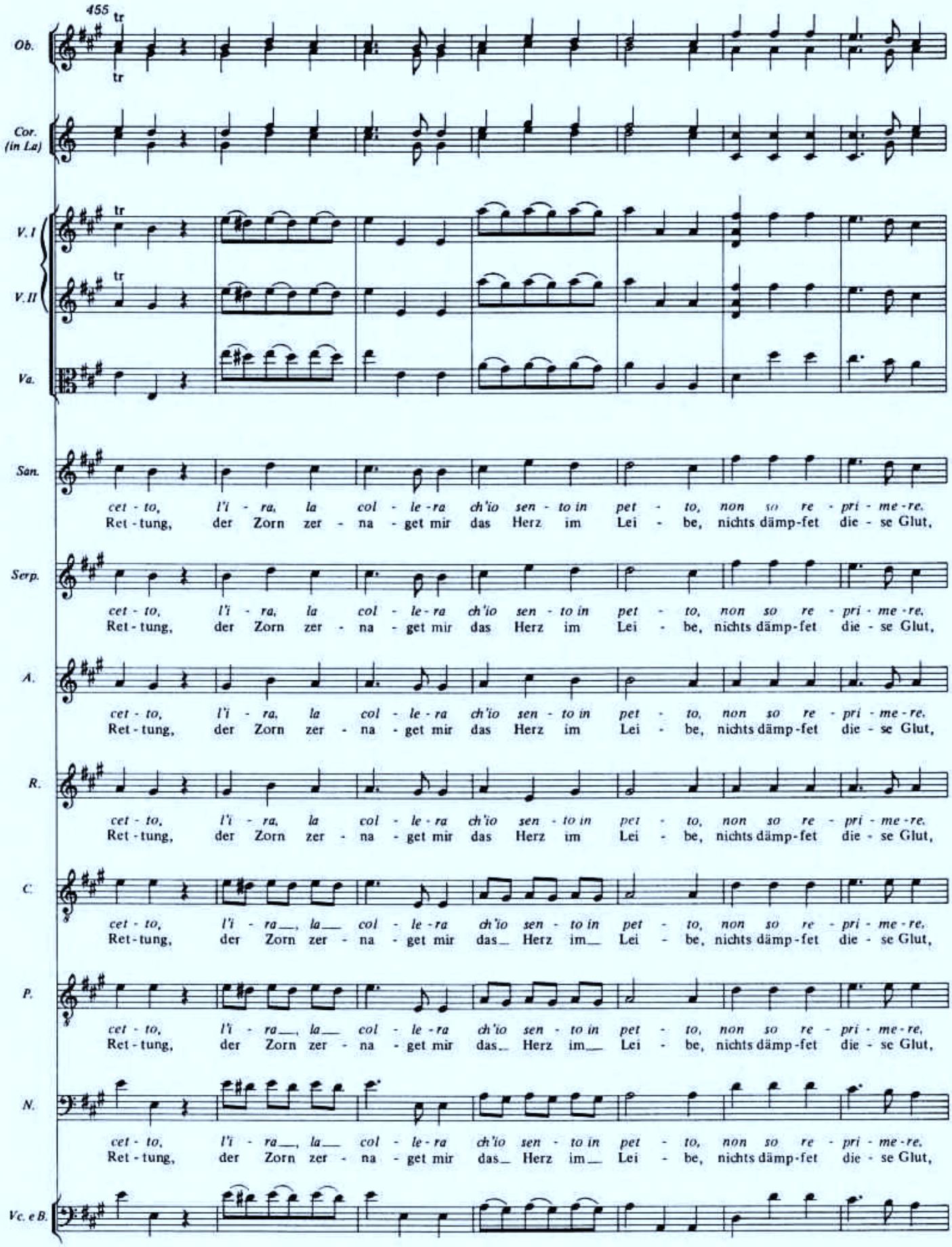

409
Ob.
V. I
V. II
Va.
San.
SANDRINA
Che pe - na bar - ba-ra, che cru - do af - fan - no!
Ach, wel - ches Her - ze-leid! ach, wel - ches Un - glück!
Serp.
ia - ta.
het - zen.
NARDO (da sè) (für sich)
N.
(Io re - sto e - sta - ti - co, non so che dir.)
(Bei die - sem Han - del ge - bricht mir die Sprach.)
Vc. e B.
416
tr
Mi sen - to op - pres-sa da un duol ti - ran - no, da un duol ti - ran - no, non so ri -
ach, wel - ches Un-glück! was kann ich sa - gen? nie - der - ge - schla-gen von sol - chem

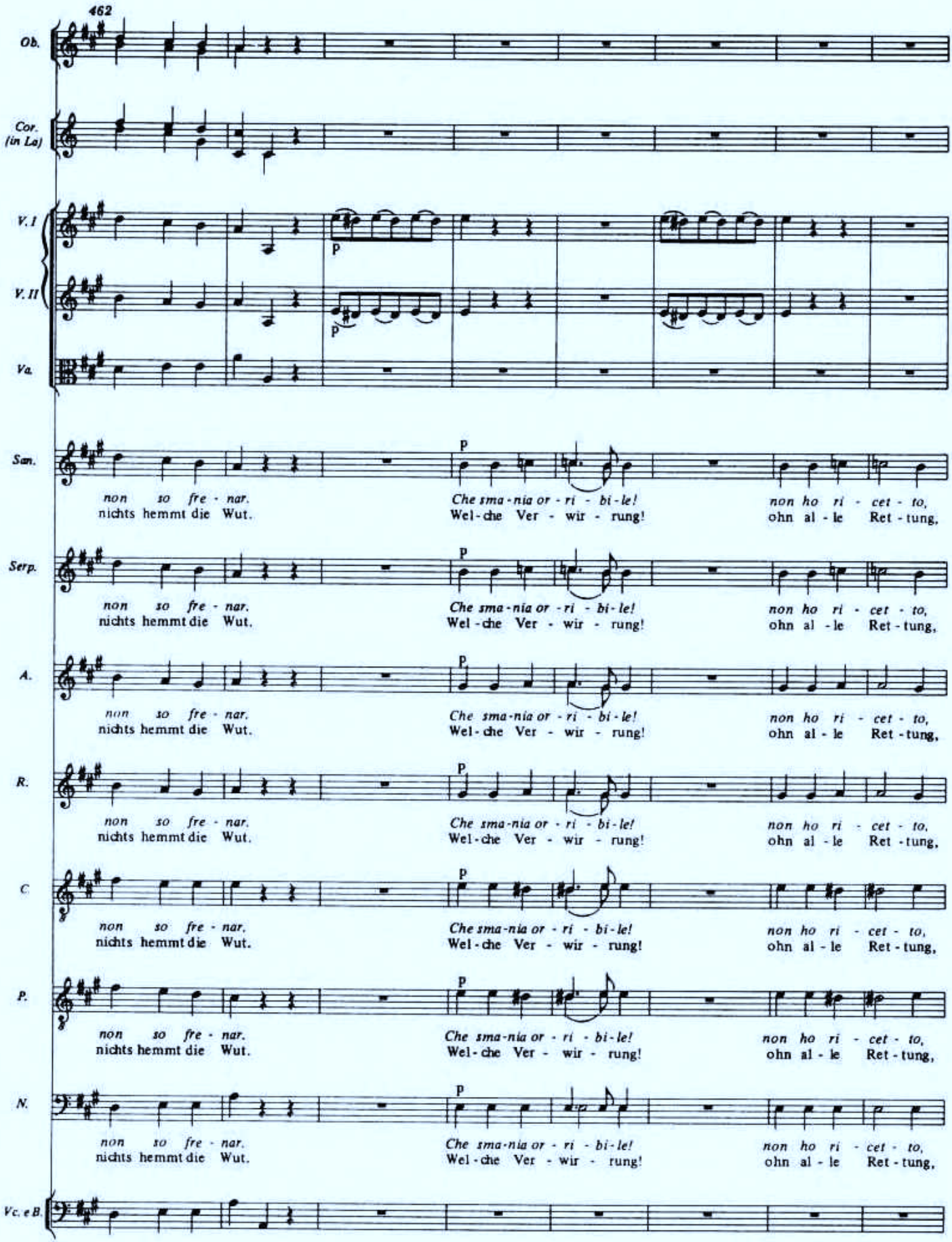

423
V. I
V. II
Va.
San.
tr
spon - de-re, non so par - lar,
Her - ze-leid und sol-chem Schmerz,
non so ri-spon-de-re, non so par-lar,
von sol-chem Her-ze-leid und sol-chem Schmerz,
non so par-
und sol-chem
Vc. e B.
431
Ob.
V. I
V. II
Va.
San.
lar,
Schmerz.
IL CONTINO
C.
Che gior-no cri-ti-co in-as-pet-ta-to!
Welch selt-nes A-ben-teu-er, wel-che Sze-ne!
che gior-no in-as-pet-ta-to!
welch selt-nes A-ben-teu-er!
Vc. e B.

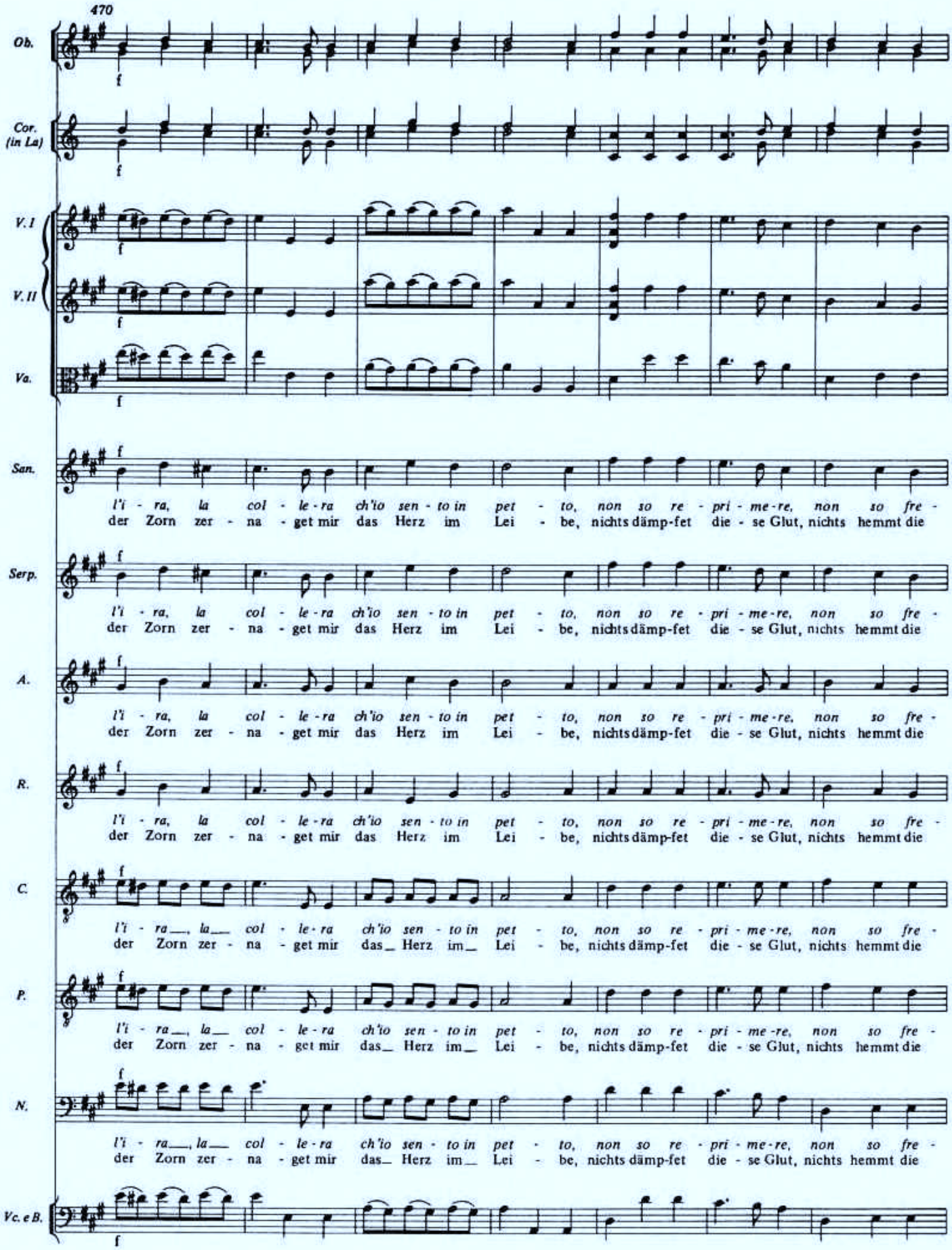

436
V. I
V. II
Va.
C.
Vc. e B.
tra que - sta e quel - la so - no im - bro - glia - to, non so ri - sol - ve - re, non so che
ich möch - te die - se, ich möch - te je - ne, da doch nur ei - ner kann schen - ken mein

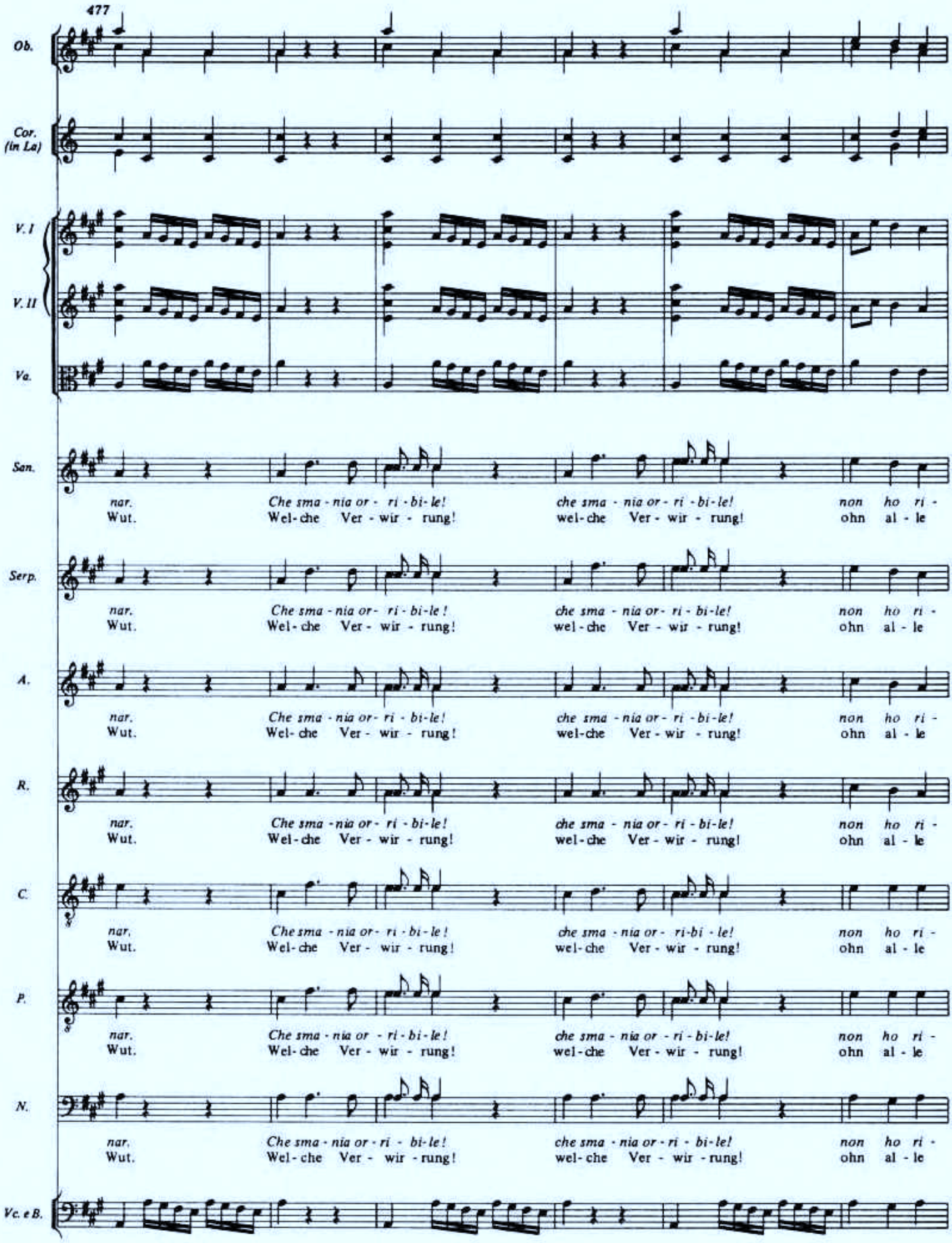

443
V. I
V. II
Va.
C.
Vc. e B.
far, non so ri - sol - ve - re, non so che far, non so che
Herz, da doch nur ei - ner kann schen - ken mein Herz, schen - ken mein


449
Ob.
f
in La/A
Cor. (in La)
f
V. I
V. II
Va.
f
SANDRINA
San.
Che sma - nia or - ri - bi - le! che sma - nia or - ri - bi - le! non ho ri -
Wel - che Ver - wir - rung! wel - che Ver - wir - rung! ohn al - le
SERPETTA
Serp.
Che sma - nia or - ri - bi - le! che sma - nia or - ri - bi - le! non ho ri -
Wel - che Ver - wir - rung! wel - che Ver - wir - rung! ohn al - le
ARMINDA
A.
Che sma - nia or - ri - bi - le! che sma - nia or - ri - bi - le! non ho ri -
Wel - che Ver - wir - rung! wel - che Ver - wir - rung! ohn al - le
RAMIRO
R.
Che sma - nia or - ri - bi - le! che sma - nia or - ri - bi - le! non ho ri -
Wel - che Ver - wir - rung! wel - che Ver - wir - rung! ohn al - le
IL CONTINO
C.
far.
Herz.
Che sma - nia or - ri - bi - le! che sma - nia or - ri - bi - le! non ho ri -
Wel - che Ver - wir - rung! wel - che Ver - wir - rung! ohn al - le
IL PODESTA
P.
Che sma - nia or - ri - bi - le! che sma - nia or - ri - bi - le! non ho ri -
Wel - che Ver - wir - rung! wel - che Ver - wir - rung! ohn al - le
NARDO
N.
Che sma - nia or - ri - bi - le! che sma - nia or - ri - bi - le, non ho ri -
Wel - che Ver - wir - rung! wel - che Ver - wir - rung! ohn al - le
Vc. e B.
f

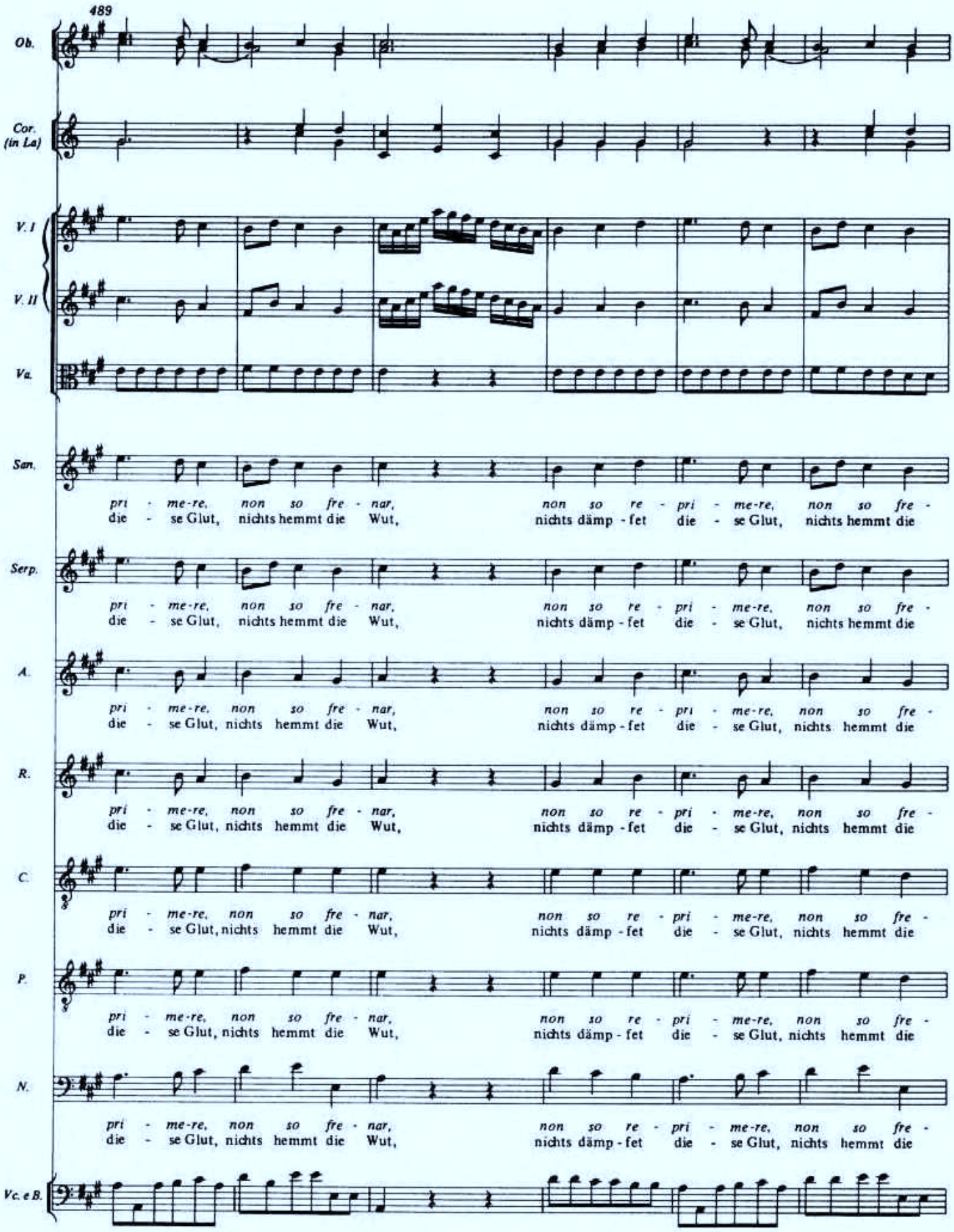

455
Ob.
Cor. (in La)
V. I
V. II
Va.
San.
Serp.
A.
R.
C.
P.
N.
Vc. e B.
cet - to, l'i - ra, la col - le - ra ch'io sen - to in pet - to, non so re - pri - me - re.
Ret - tung, der Zorn zer - na - get mir das Herz im Lei - be, nichts dämp - fet die - se Glut,


462
Ob.
Cor. (in La)
V. I
V. II
Va.
p
Sen.
Serp.
A.
R.
C
P.
N.
Vc. e B.
non so fre - nar.
nichts hemmt die Wut.
Che sma-nia or - ri - bi-le!
Wel-che Ver - wir - rung!
non ho ri - cet - to,
ohn al - le Ret - tung,

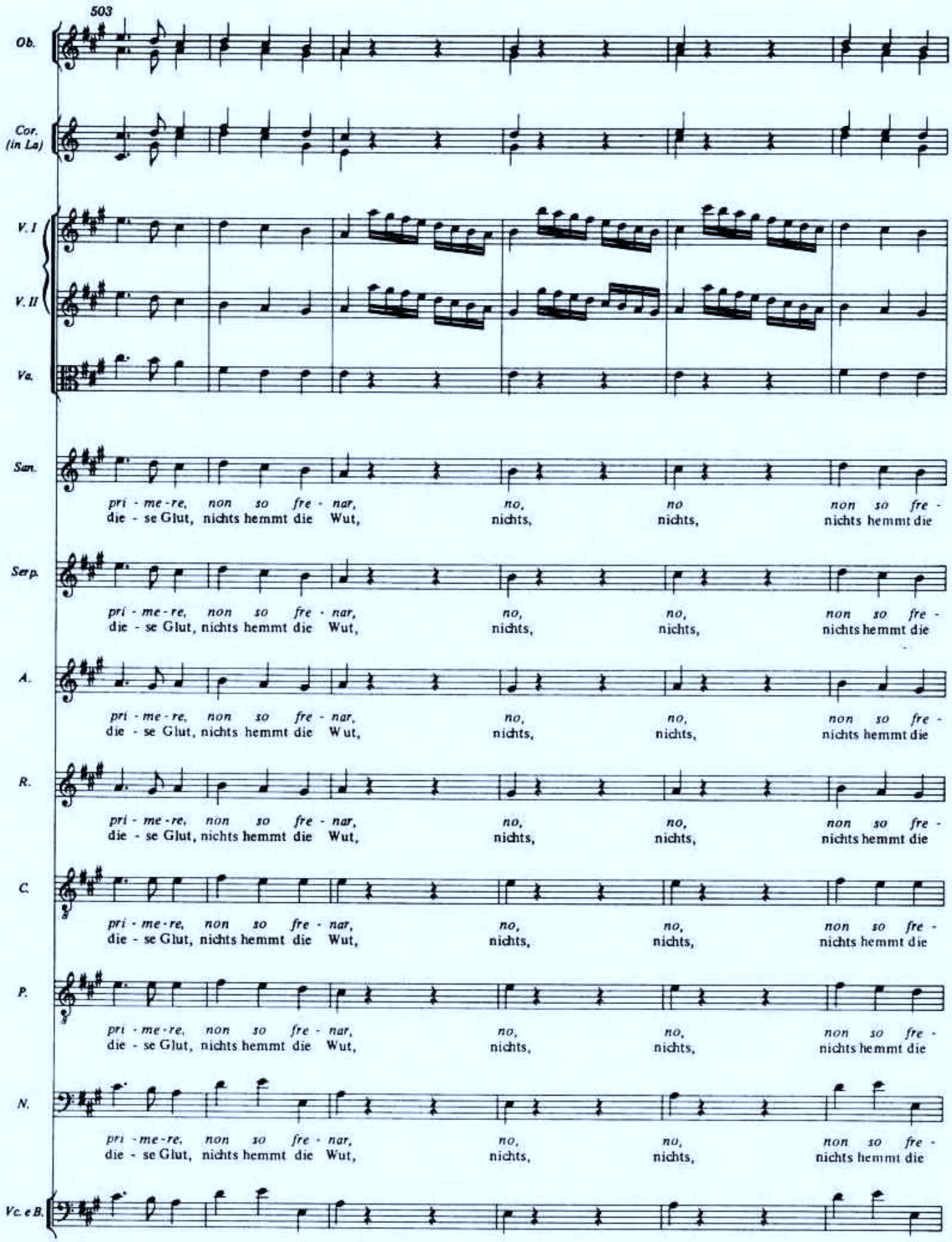

470
Ob.
Cor. (in La)
V. I
V. II
Va.
San.
Serp.
A.
R.
C.
P.
N.
Vc. e B.
f
l'i - ra, la col - le - ra ch'io sen - to in pet - to, non so re - pri - me - re, non so fre -
der Zorn zer - na - get mir das Herz im Lei - be, nichts dämp-fet die - se Glut, nichts hemmt die

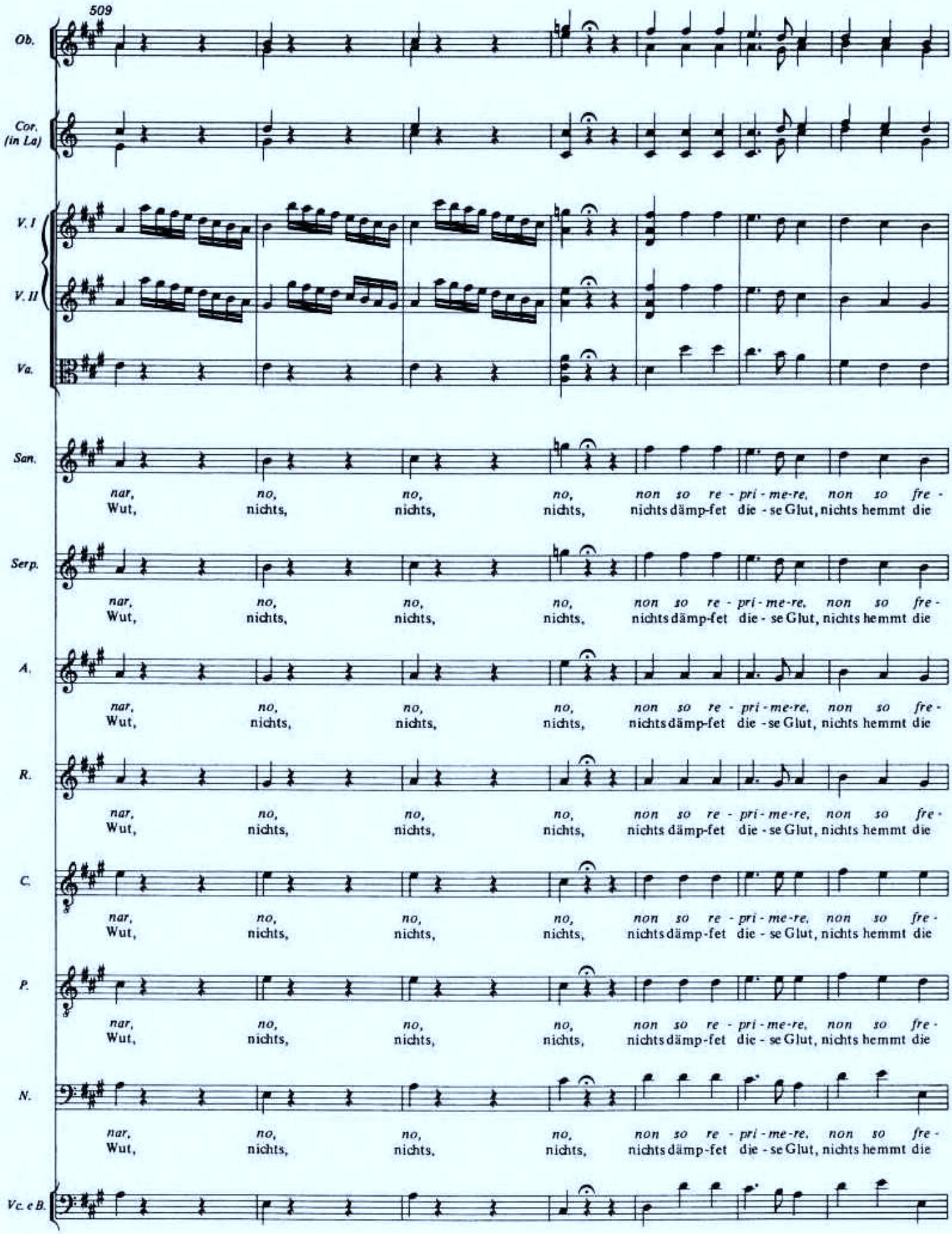

477
Ob.
Cor. (in La)
V. I
V. II
Va.
San.
nar. Che sma - nia or - ri - bi - le! che sma - nia or - ri - bi - le! non ho ri -
Wut. Wel - che Ver - wir - rung! wel - che Ver - wir - rung! ohn al - le
Serp.
nar. Che sma - nia or - ri - bi - le! che sma - nia or - ri - bi - le! non ho ri -
Wut. Wel - che Ver - wir - rung! wel - che Ver - wir - rung! ohn al - le
A.
nar. Che sma - nia or - ri - bi - le! che sma - nia or - ri - bi - le! non ho ri -
Wut. Wel - che Ver - wir - rung! wel - che Ver - wir - rung! ohn al - le
R.
nar. Che sma - nia or - ri - bi - le! che sma - nia or - ri - bi - le! non ho ri -
Wut. Wel - che Ver - wir - rung! wel - che Ver - wir - rung! ohn al - le
C.
nar. Che sma - nia or - ri - bi - le! che sma - nia or - ri-bi - le! non ho ri -
Wut. Wel - che Ver - wir - rung! wel - che Ver - wir - rung! ohn al - le
P.
nar. Che sma - nia or - ri - bi - le! che sma - nia or - ri - bi - le! non ho ri -
Wut. Wel - che Ver - wir - rung! wel - che Ver - wir - rung! ohn al - le
N.
nar. Che sma - nia or - ri - bi - le! che sma - nia or - ri - bi - le! non ho ri -
Wut. Wel - che Ver - wir - rung! wel - che Ver - wir - rung! ohn al - le
Vc. e B.

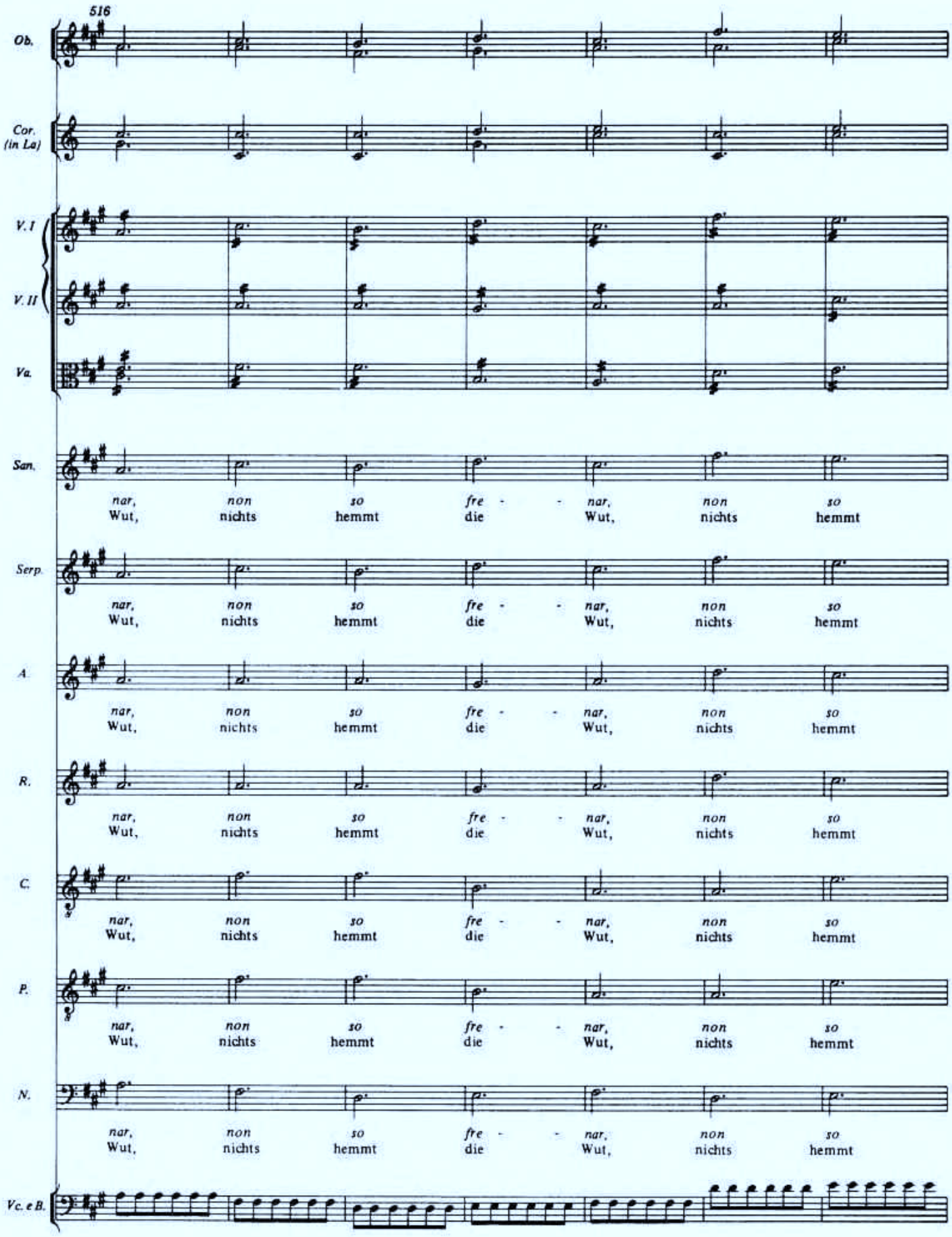

483
Ob.
Cor. (in La)
V. I
V. II
Va.
San.
Serp.
A.
R.
C.
P.
N.
Vc. e B.
cet - to, l'i - ra, la col - le - ra ch'io sen - to in pet - - to, non so re -
Ret-tung, der Zorn zer - na - get mir das Herz im Lei - - be, nichts dämp - fet


489
Ob.
Cor. (in La)
V. I
V. II
Va.
San.
pri - me-re, non so fre - nar, non so re - pri - me-re, non so fre -
die - se Glut, nichts hemmt die Wut, nichts dämp - fet die - se Glut, nichts hemmt die
Serp.
pri - me-re, non so fre - nar, non so re - pri - me-re, non so fre -
die - se Glut, nichts hemmt die Wut, nichts dämp - fet die - se Glut, nichts hemmt die
A.
pri - me-re, non so fre - nar, non so re - pri - me-re, non so fre -
die - se Glut, nichts hemmt die Wut, nichts dämp - fet die - se Glut, nichts hemmt die
R.
pri - me-re, non so fre - nar, non so re - pri - me-re, non so fre -
die - se Glut, nichts hemmt die Wut, nichts dämp - fet die - se Glut, nichts hemmt die
C.
pri - me-re, non so fre - nar, non so re - pri - me-re, non so fre -
die - se Glut, nichts hemmt die Wut, nichts dämp - fet die - se Glut, nichts hemmt die
P.
pri - me-re, non so fre - nar, non so re - pri - me-re, non so fre -
die - se Glut, nichts hemmt die Wut, nichts dämp - fet die - se Glut, nichts hemmt die
N.
pri - me-re, non so fre - nar, non so re - pri - me-re, non so fre -
die - se Glut, nichts hemmt die Wut, nichts dämp - fet die - se Glut, nichts hemmt die
Vc. e B.


495
Ob.
Cor. (in La)
V. I
V. II
Va.
fp
f
San.
Serp.
A.
R.
C.
P.
N.
Vc. e B.
nar.
Wut.
L'i - ra, la col - le - ra ch'io sen - to in pet - to, non so re -
Der Zorn zer - na - get mir das Herz im Lei - be, nichts dämp - fet


503
Ob.
Cor. (in La)
V. I
V. II
Va.
San.
pri - me - re, non so fre - nar, no, no non so fre -
die - se Glut, nichts hemmt die Wut, nichts, nichts, nichts hemmt die
Serp.
pri - me - re, non so fre - nar, no, no, non so fre -
die - se Glut, nichts hemmt die Wut, nichts, nichts, nichts hemmt die
A.
pri - me - re, non so fre - nar, no, no, non so fre -
die - se Glut, nichts hemmt die Wut, nichts, nichts, nichts hemmt die
R.
pri - me - re, non so fre - nar, no, no, non so fre -
die - se Glut, nichts hemmt die Wut, nichts, nichts, nichts hemmt die
C.
pri - me - re, non so fre - nar, no, no, non so fre -
die - se Glut, nichts hemmt die Wut, nichts, nichts, nichts hemmt die
P.
pri - me - re, non so fre - nar, no, no, non so fre -
die - se Glut, nichts hemmt die Wut, nichts, nichts, nichts hemmt die
N.
pri - me - re, non so fre - nar, no, no, non so fre -
die - se Glut, nichts hemmt die Wut, nichts, nichts, nichts hemmt die
Vc. e B.


509
Ob.
Cor. (in La)
V. I
V. II
Va.
San.
Serp.
A.
R.
C.
P.
N.
Vc. e B.
nar, Wut, no, nichts, no, nichts, no, nichts, non so re - pri - me-re, nichts dämp-fet non so fre - die - se Glut, nichts hemmt die



Internationale Stiftung Mozarteum. Online Publications (2006)



Fine dell' Atto primo
Ende des ersten Aufzuges

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Serie II

Bühnenwerke

WERKGRUPPE 5
BAND 8: LA FINTA GIARDINIERA
TEILBAND 2: AKT II, III UND ANHANG

VORGELEGT VON
RUDOLPH ANGERMÜLLER UND DIETRICH BERKE

BÄRENREITER KASSEL · BASEL · TOURS · LONDON
1978

Internationale Stiftung Mozarteum. Online Publications (2006)

ATTO SECONDO

A trio del palazzo del Podestà.

Scena I

RAMIRO e ARMINDA.

Recitativo



ZWEITER AUFZUG

Saal im Schloß des Amtshauptmannes.

Erster Auftritt

RAMIRO, ARMINDA.

(ARMINDA läuft zornig herein, RAMIRO eilt ihr nach.)

RAMIRO

Du sollst mir nicht entfliehen, Grausame! Ich will, ich muß mit dir sprechen.

ARMINDA

Verwegner! was willst du, was verlangst du von mir?

RAMIRO

Unmenschliche! du bist noch so dreist, mir unter die Augen zu sehen? Hätte ich gewußt, daß der Amtshauptmann dein Oheim wäre, so würde ich dich meines Anblickes überhoben und dir deine jetzige Schamröte erspart haben.

ARMINDA

Wenn aber dein Schicksal . . .

© 1978 by Bärenreiter-Verlag, Kassel

Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)



RAMIRO

Was Schicksal! Dein Stolz heißt dich meine Liebe verschmähen, und dein Ehrgeiz zieht mir einen Grafen vor, der vor mir nichts als einen elenden Titel zum voraus hat.

ARMINDA

Nicht unbescheiden, Ritter! Es ist wahr, ich habe ihnen mein Wort, ich will sogar sagen, meine Schwüre gebrochen; ich erkenne meinen Fehler! Allein, ich kann ihn nicht bereuen. Der Gegenstand, der



dich mir entzieht, ist zu liebenswürdig, als daß ich nicht um ihn einen Ramiro vergessen, und ...

RAMIRO

Halt ein, Treulose! Nenne mir nicht den verhaßten Nebenbuhler ins Gesicht, du sollst nicht über mich triumphieren. Ich schwöre dir, dein unwürdiges, verräterisches Herz soll meine ganze Rache nachdrücklich fühlen.

(geht ab)



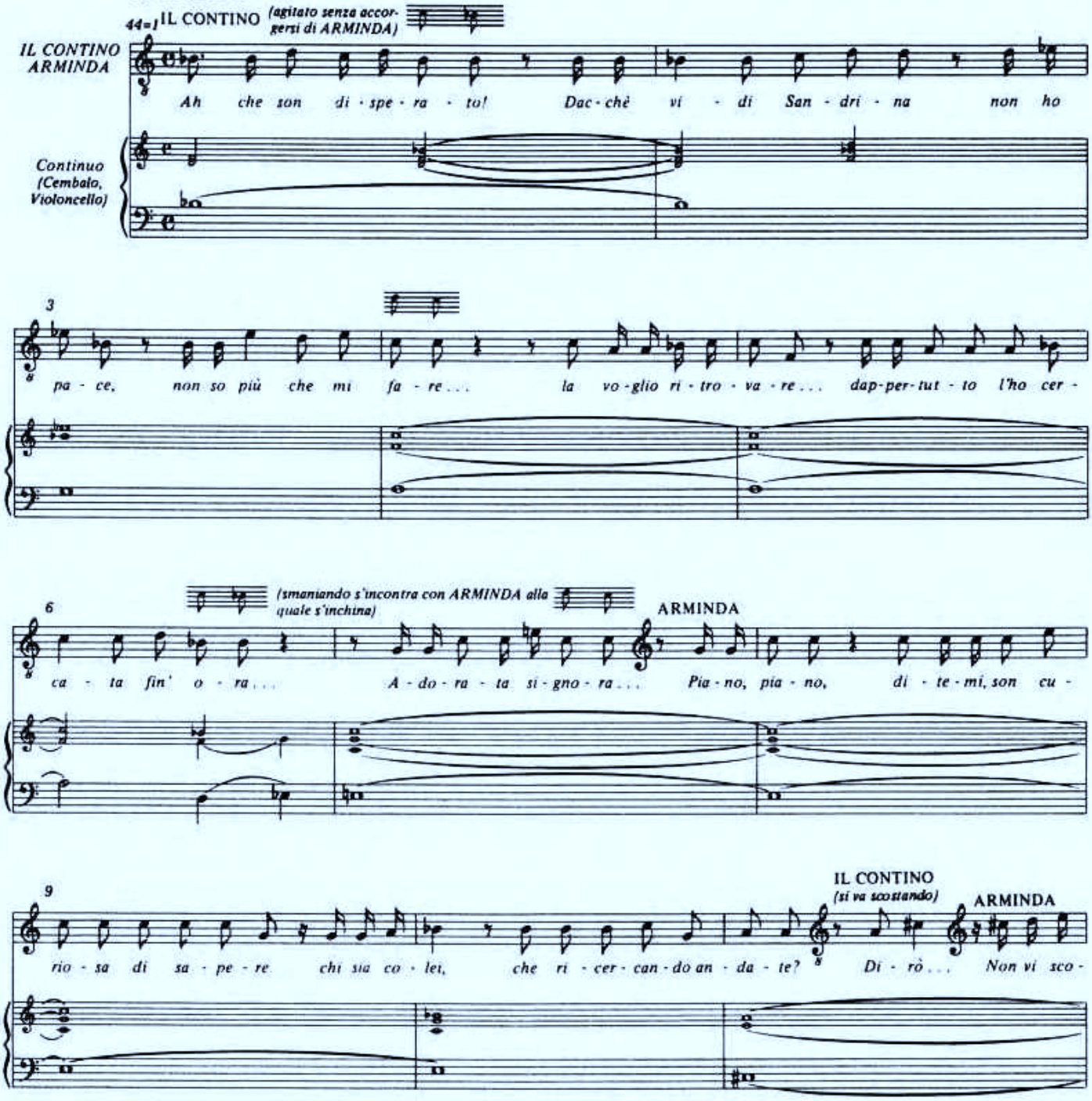
ARMINDA

Ich bedaure ihn. Ich fühle, daß ich seine Vorwürfe verdiene, aber ich kann ihn nicht mehr lieben. Der Graf allein verdient meine Hand und mein Herz.

Scena II

IL CONTINO BELFIORE, ARMINDA.

Recitativo



Zweiter Auftritt

Der GRAF BELFIORE, ARMINDA.

GRAF (ohne ARMINDA zu sehen)

Ich bin voll Verzweiflung! Seitdem ich meine Violante wieder gefunden habe, weiß ich mir nicht zu raten. Ich muß sie suchen — ich muß sie sprechen — oder ich bin —

(Er stößt an ARMINDA, erschrickt, verbeugt sich, will davongehen, und sagt:)

Anbetenswürdige Arminda!

ARMINDA

Nicht so schnell! Sagen Sie mir erst, um meine Neugierde zu befriedigen, wen wollen Sie suchen? wen wollen Sie sprechen?

GRAF (will fort)

Ich will es Ihnen schon hernach sagen . . .

ARMINDA

Bleiben Sie! Ich will es gleich wissen — Nun?



GRAF
Ich kam — ich glaubte —
(für sich)
(wie werd ich mir doch heraushelfen?) — ich suchte Sie, mein Fräulein!

ARMINDA
Ich heiße ja nicht Violante.

GRAF
Habe ich Violante gesagt? Vergeben Sie mir — ich — ich . . .

ARMINDA
Nun? Was ist?

GRAF (für sich)
(Ich fürchte ihre Hände.)

ARMINDA
Ha! Verräter! Sie können nicht weiter . . .

GRAF
Hören Sie mich, eh Sie mich verdammen; ich will Ihnen die ganze Sache erklären.



ARMINDA

Was kannst du sagen? Violante? Ha! Violante! Das ist also die Buhlerin, die du mir vorziehst? an dem Tag unsrer festlichen Verbindung? Undankbarer! Meineidiger!

Nº 13 Aria


Allegro agitato
Oboe I, II
Fagotto I, II
Corno I, II in Si♭ alto/B hoch
Corno III/IV in Sol / G
Violino I
Violino II
Viola I, II
ARMINDA
Violoncello e Basso
6
a 2
Vor-rei pu-nir - ti in -
Um dei - ne Straf zu


12
de - gno, vor - rei strap-par - ti il co - re, vor-rei pu - nir - ti in - de - gno, vor - rei strap - par - ti il
füh - len, riß ich, die Wut zu küh - len, dir Bös'-wicht mit Ent - zü - cken dein fal - sches Herz in
18
p cresc.
cresc.
co - re, vor - rei strap-par - ti il co - re, ar - do nel sen di sde - gno, ar - do nel sen di
Stü-cken, dein fal - sches Herz in Stü-cken; ja, mei-ne Wut zu küh - len, riß ich dir mit Ent -


24
a 2
fp
fp
fp
fp
fp
sde - gno, ma mi trat - tie - ne a - mo - re, che so - spi - rar mi
zu - cken dein fal - sches Herz in Stü - cken, liebt ich dich nicht so
p
fp
29
f
f
p
f
p
f
p
f
p
f
p
f
p
f
p
f
p
f
p
f
p
f
p
fa. Vor - rei pu - nir - ti in - de - gno, vor - rei strap-par - ti il co - re, vor - rei strap-par - ti il
sehr. Ja, mei - ne Wut zu küh-len, riß ich dir mit Ent - zü-cken dein fal - sches Herz in


35
co - re, ar - do nel sen di sde - gno, di sde - gno, ma mi trat - tie - ne a - mo - re, che
Stü-cken, riß ich dir mit Ent - zü - cken, Ent - zü - cken dein fal - sches Herz in_ Stü - cken, liebt
41
so - spi - rar_ mi_ fa. Vor - rei pu - nir - ti in - de - gno, in - de - gno, ma mi_ trat - tie - ne a -
ich dich nicht so sehr, riß ich dir mit Ent - zü - cken, Ent - zü - cken dein fal - sches Herz in_


47
p
p
mo - re, che so - spi - rar mi fa, che so - spi - rar mi fa, che
Stü-cken, liebt ich dich nicht so sehr, liebt ich dich nicht so sehr, liebt
53
a 2
f
p
a 2
so - spi - rar mi fa. Vor - rei pu - nir - ti in - de - gno, vor - rei strap - par - ti il
ich dich nicht so sehr, riß ich dir mit Ent - zü - cken dein fal - sches Herz in


59
co - re, ma mi trat - tie - ne a - mor, che so - spi - rar mi fa, che so - spi -
Stü - cken, liebt ich dich nicht so sehr, liebt ich dich nicht so sehr, liebt ich dich
64
p cresc.
cresc
rar mi fa.
nicht so sehr.


69
p cresc.
f
cresc.
Que - sta mer-ce - de, in - gra - to, tu ren - di all' a - mor mi - o,
Loh - nest du so die Lie - be und mei - nes Her - zens Trie - be,
75
que - sta mer-ce - de, in - gra - to, tu ren - di all' a - mor mi - o? Ah! mi con-fon - do, oh Di - o,
loh - nest du so die Lie - be und mei - nes Her - zens Trie-be? Ach, ich kann nicht ent - schei-den,


81
ah! mi con-fon - do, oh Di - o,
ach, ich kann nicht ent - schei - den,
fra l'i - ra e la pie - tà ___,
ob Rach', ob Lie - be siegt ___,
fra l'i - ra e la pie -
ob Ra - che, ob Lie - be
87
tà ___, fra l'i - ra e la pie - tà.
siegt ___, ob Ra - che, ob Lie - be siegt.
Vor-rei pu-nir - ti in-
Um dei - ne Straf zu


95
de - gno, vor - rei strap-par - ti il co - re, vor - rei pu - nir - ti in - de - gno, vor -
füh - len, rib ich, die Wut zu küh - len, dir Bös'-wicht mit Ent - zü - cken dein
100
p cresc.
f
fp
rei strap-par - ti il_ co - re, vor - rei strap-par - ti il_ co - re, ar - do nel sen di
fal - sches Herz in_ Stü - cken, dein fal - sches Herz in_ Stü-cken. Ja, mei-ne Wut zu


105
a 2
fp
sde - gno, ar - do nel sen di sde - gno, ma mi trat - tie - ne a - mo - re, che
küh - len, riß ich dir mit Ent - zü - cken dein fal - sches Herz in Stü - cken, liebt
110
so - spi - rar mi fa. Vor - rei pu - nir - ti in - de - gno, vor -
ich dich nicht so sehr. Ja, mei - ne Wut zu küh - len, riß


115
rei strap - par - ti il_ co - re, vor - rei strap - par - ti il_ co - re, ar - do nel sen di
ich dir_ mit Ent - zü - cken dein fal - sches Herz in_ Stü - cken, riß ich dir mit Ent -
120
sde - gno, di sde - gno, ma mi_ trat - tie - ne a - mo - re, che so - spi - rar_ mi_
zü - cken, Ent - zü - cken dein fal - sches Herz in_ Stü - cken, liebt ich dich nicht so_

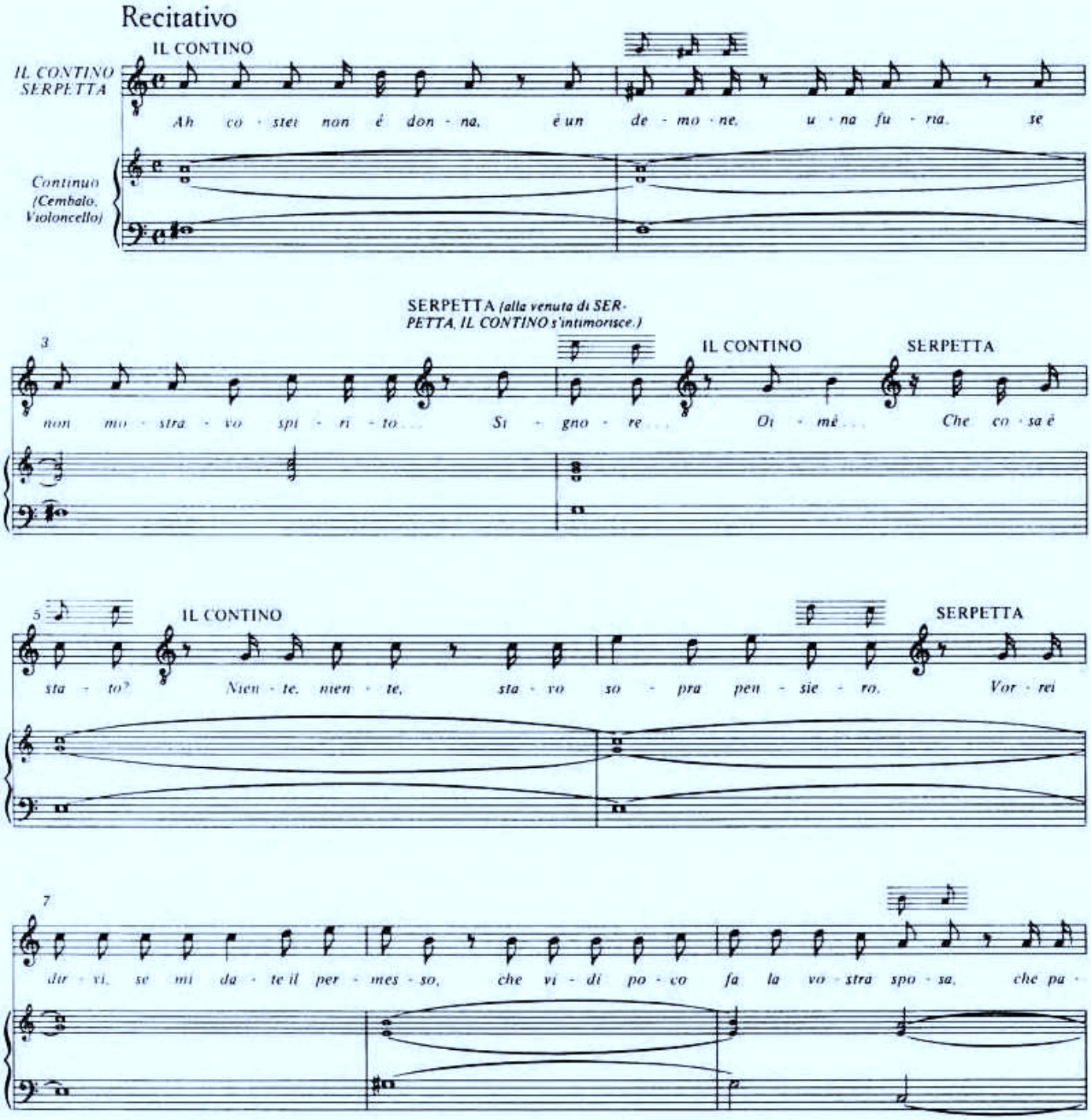

125
p
fa, che so - spi - rar mi fa, che so - spi -
sehr, liebt ich dich nicht so sehr, liebt ich dich
130
a 2
p
f
a 2
f
rar mi fa. Vor - rei pu - nir - ti in - de - gno, vor - rei strap - par - ti il
nicht so sehr, riß ich dir mit Ent - zü - cken dein fal - sches Herz in


135
co - re, ma_ mi_ trat - tie - ne a - mor, che so - spi - rar mi fa_, che
Stu - cken, liebt ich_ dich nicht so_ sehr, liebt ich dich nicht so sehr_, liebt
tr
140
p cresc
cresc.
cresc.
cresc.
so - spi-rar mi fa_, che so - spi-rar mi fa_, che so - spi - rar mi
ich dich nicht so sehr_, liebt ich dich nicht so sehr_, liebt ich_ dich nicht so
tr


145
(parte)
(ab)
fa.
sehr.
150
a 2

Scena III

IL CONTINO, poi SERPETTA.



Dritter Auftritt

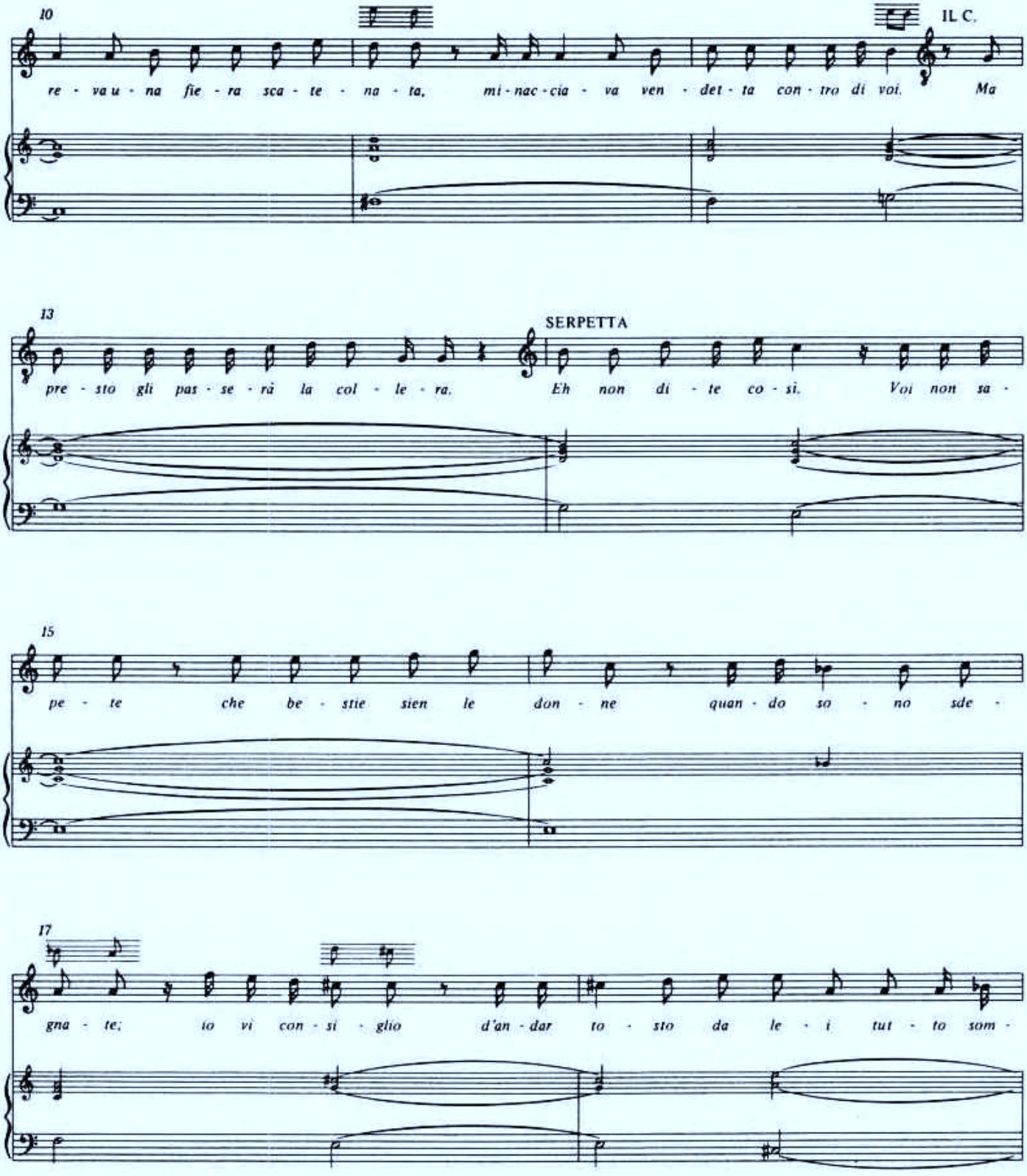
Der GRAF BELFIORE, hernach SERPETTA.

GRAF

Nein, das ist kein Frauenzimmer, das ist eine Furie, ein Teufel!
Hätte ich nicht Vernunft gebraucht ...

SERPETTA

Herr Graf ...
(Sie schreit etwas von fern.)



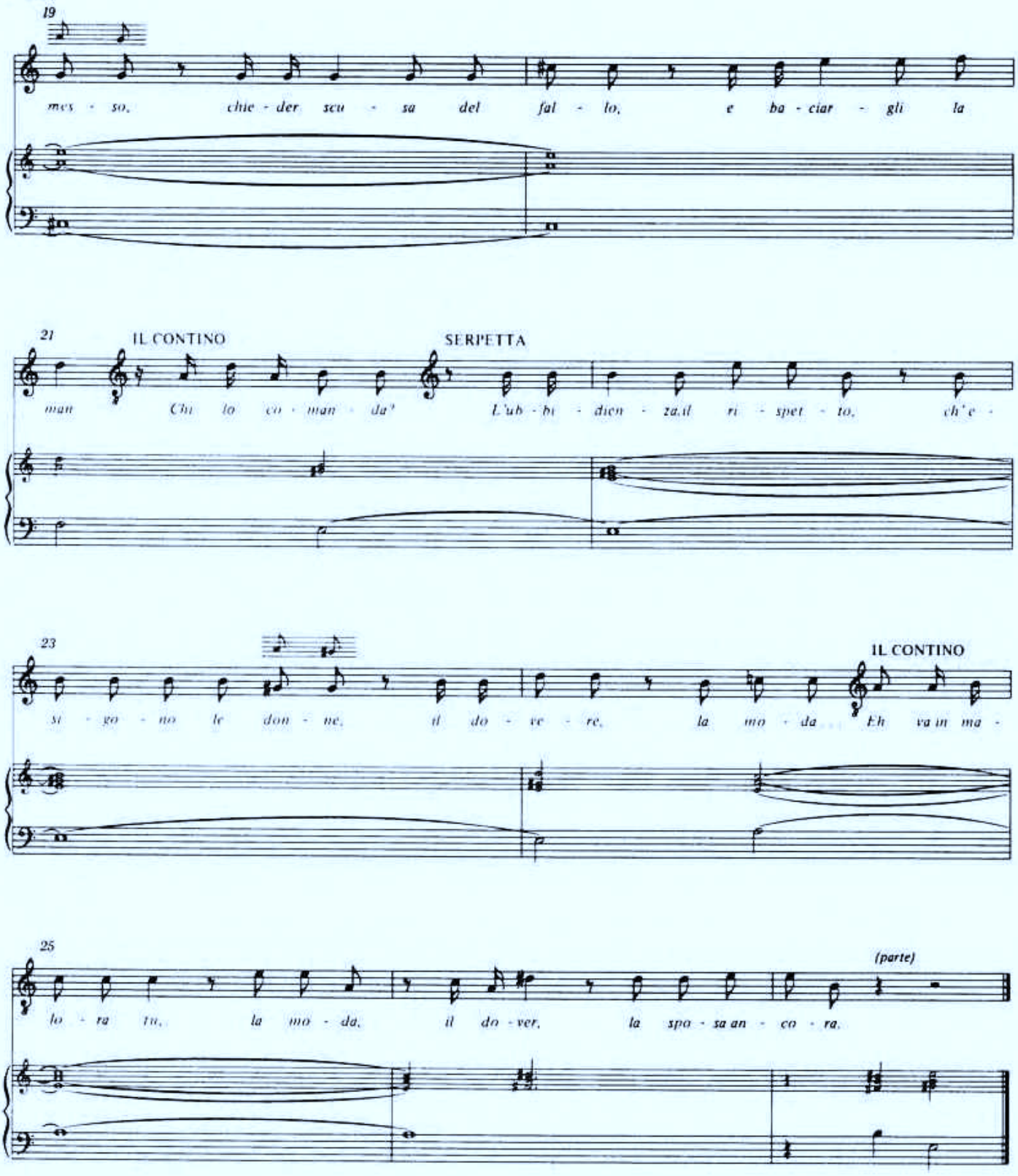
GRAF
Weh mir!
(Er erschrickt.)

SERPETTA
Was ist Ihnen?

GRAF
Nichts, nichts! ich dachte es wäre meine Braut.

SERPETTA
Eben bin ich ihr begegnet. Was haben Sie denn wohl getan? Sie schäumte vor Wut, fluchte auf Sie, und schwur bei allem, was heilig ist, sich an Ihnen zu rächen.

GRAF
Ach, ihr Zorn wird sich schon wieder legen.



SERPETTA

Hoffen Sie das nicht, Herr Graf! Sie wissen nicht, was der Zorn bei einem Frauenzimmer vermag; wenn ich Ihnen raten dürfte, — meine Meinung wäre, sie unverzüglich um Vergebung zu bitten.

GRAF

Warum das?

SERPETTA

Weil die Ehrfurcht, die Hochachtung, die Sie dem schönen Geschlecht schuldig sind — die Pflicht — die Mode . . .

GRAF

Geh du, die Pflicht, die Hochachtung, die Mode, und die Braut, alle zum Teufel.

(geht ab)

Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)

Scena IV

SERPETTA, poi NARDO.



Vierter Auftritt

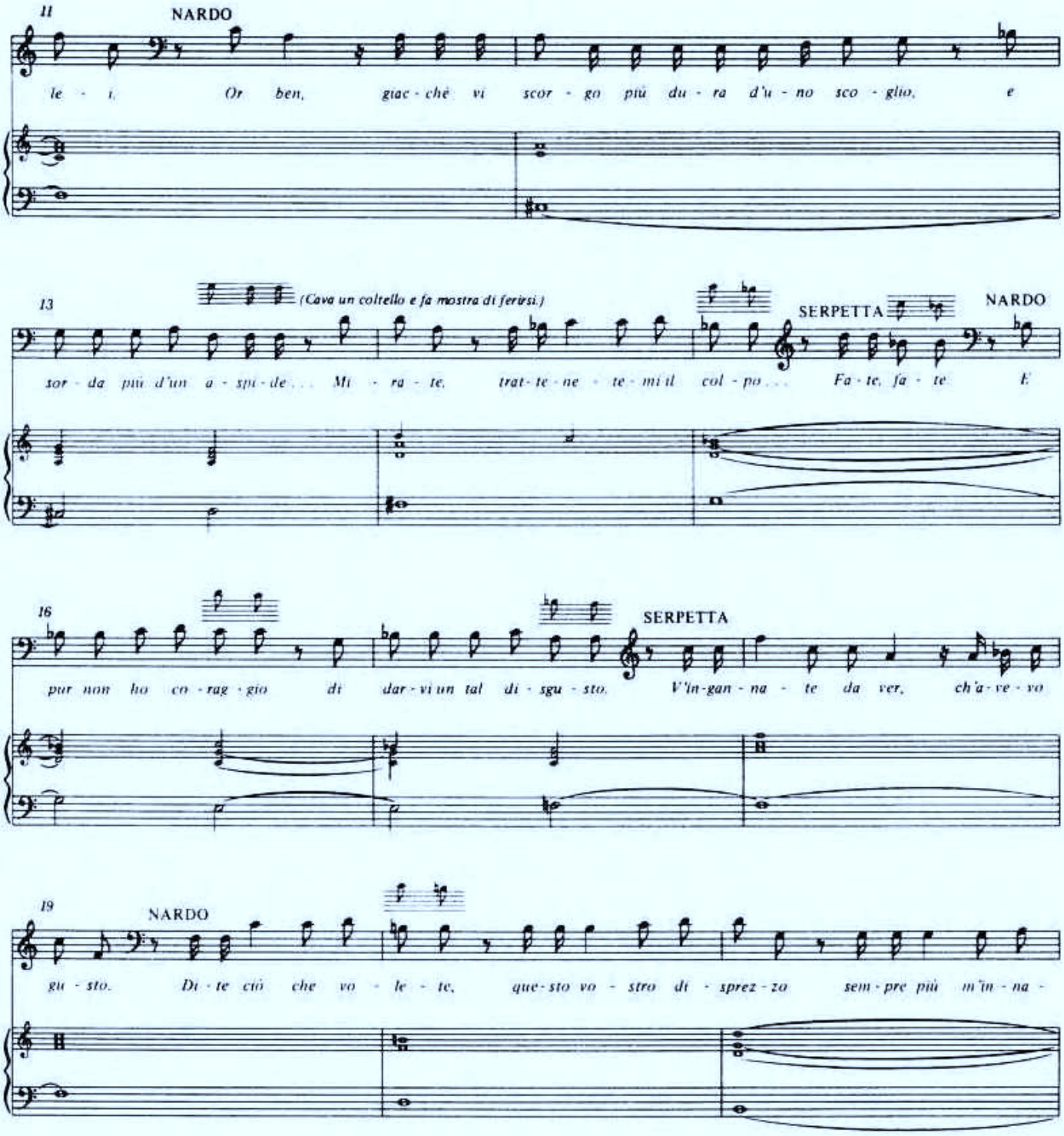
SERPETTA, hernach NARDO.

SERPETTA

In der Tat, ich bedaure ihn, daß er einer so bösartigen Kreatur in die Hände gefallen ist.

NARDO

Meine Prinzessin, verzeih, wenn ich dir schon wieder überlästig bin. Schöne Mädchen haben sonst gemeiniglich gute Herzen.



SERPETTA
Schön oder häßlich, — gut oder nicht! Genug, ich mag dich nicht.

NARDO
Du willst also meinen Tod? Wenn ich sterbe ...

SERPETTA
So werde ich nicht um dich weinen.

NARDO
Barbarin! jetzt eile ich, mir das Leben zu rauben.

SERPETTA
Glückliche Reise!

NARDO
O du marmorsteinernes Herz!
(Er zieht ein Messer aus der Tasche.)
Jetzt will ich meinem Elende ein Ende machen — wie, du reißt mir nicht den Dolch aus der Hand?

SERPETTA
Stoß nur zu!

NARDO
In deiner Gegenwart? Nein, ich fürchte, du kannst kein Blut sehen. Du würdest zu sehr erschrecken.



SERPETTA

Ganz und gar nicht, ich sehe so was gern.

NARDO

Stelle dich so grausam als du willst, du wirst mich doch nicht abschrecken, dich zu lieben. Deine Gleichgültigkeit reizt mich nur desto mehr.

SERPETTA (für sich)

(Ich muß ihn nur vollends närrisch machen.)
(zu NARDO)
Nach und nach fängst du an mir zu gefallen.

NARDO

Was sagst du? Ernst oder Spaß? O mein Schätzchen! ich weiß nicht, wo ich vor Freuden bin! Potz Stern und Glück! so ein Wort macht mich wie neu geboren.

SERPETTA

Nun so höre! Ich will mich deiner erbarmen. Aber du mußt mir immer mit einer schmachtenden Miene begegnen, die rechte Hand ehrerbietig aufs Herz legen, wenn du mich siehst.

NARDO

Alles, was du willst.



SERPETTA

Nun lustig! laß sehen! mache die Miene! — gut! die Reverenz. —
Nicht so steif! schön gerade, hurtig und flink!

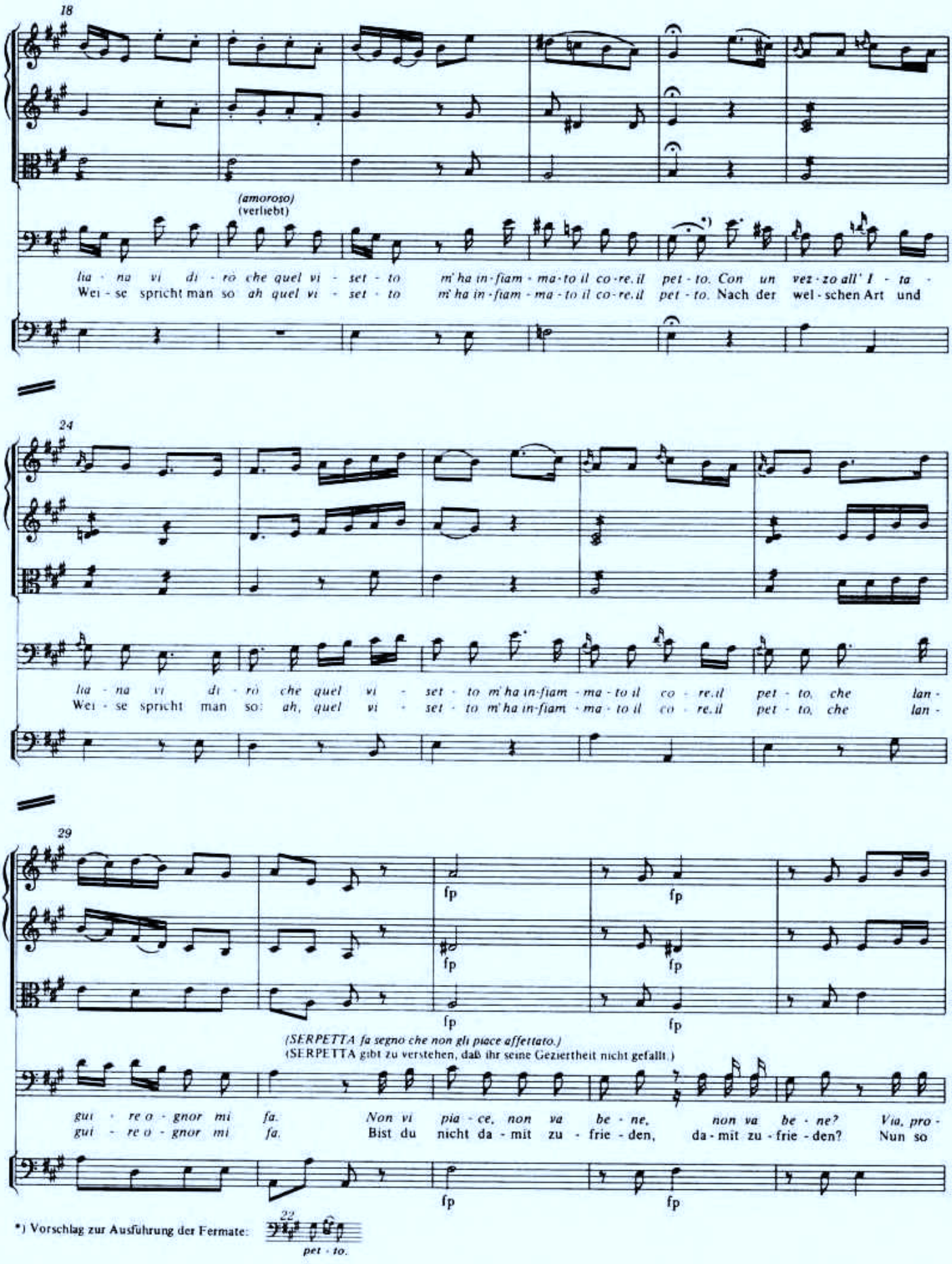
NARDO

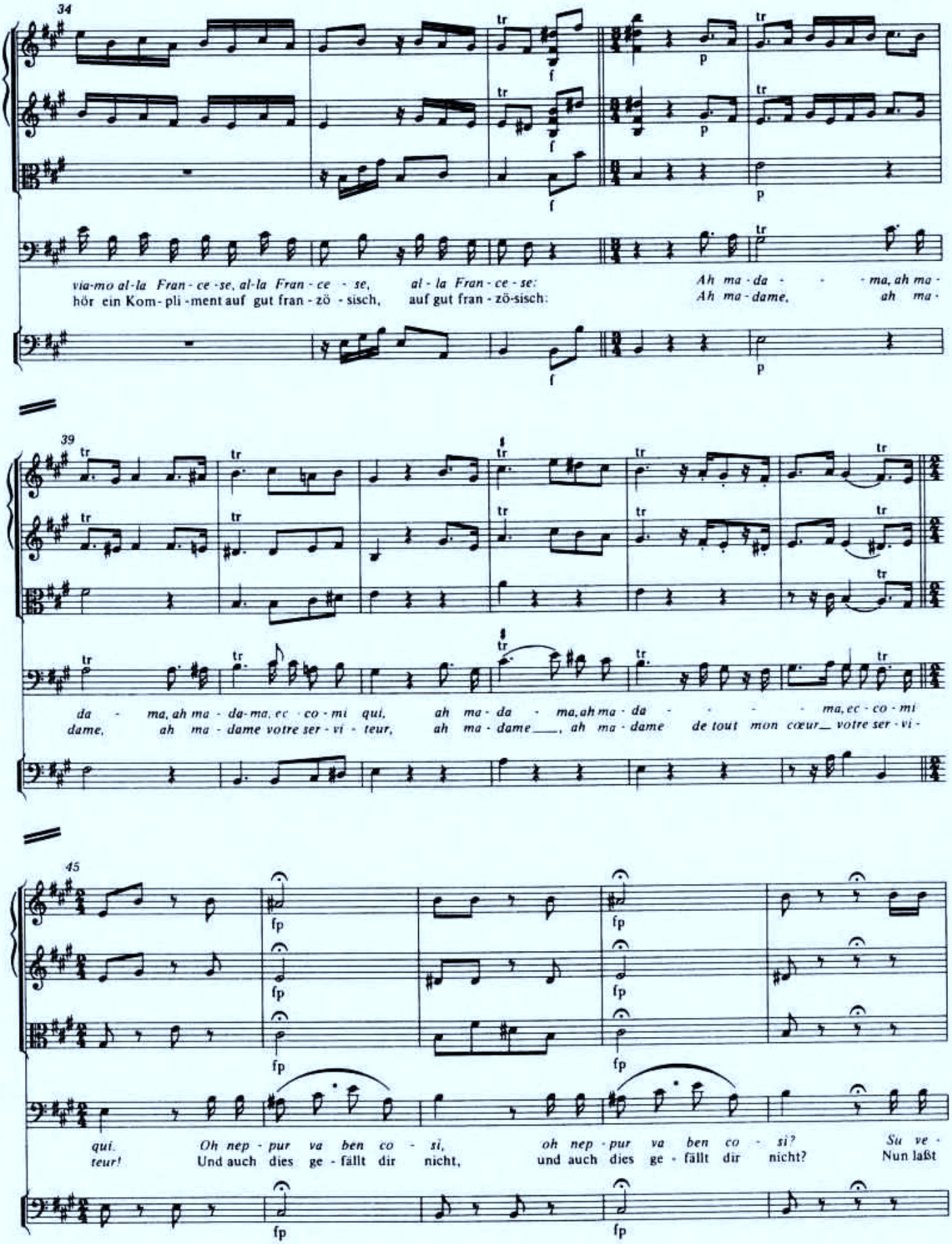
Der kleine Teufel macht aus mir was sie will.

Nº 14 Aria

Andante grazioso




18
(amoroso)
(verliebt)
lia - na vi di - rò che quel vi - set - to m'ha in-fiam - ma-to il co-re.il pet - to. Con un vez-zo all' I - ta -
Wei - se spricht man so ah quel vi - set - to m'ha in-fiam - ma - to il co-re.il pet - to. Nach der wel - schen Art und
24
lia - na vi di - rò che quel vi - set - to m'ha in-fiam - ma - to il co - re.il pet - to, che lan -
Wei - se spricht man so: ah, quel vi - set - to m'ha in-fiam - ma - to il co - re.il pet - to, che lan -
29
fp
(SERPETTA fa segno che non gli piace affettato.)
(SERPETTA gibt zu verstehen, daß ihr seine Geziertheit nicht gefällt.)
gui - re o - gnor mi fa. Non vi pia - ce, non va be - ne, non va be - ne? Via, pro -
gui - re o - gnor mi fa. Bist du nicht da - mit zu - frie - den, da - mit zu - frie - den? Nun so
*) Vorschlag zur Ausführung der Fermate:
22
pet - to.


34
via-mo al-la Fran-ce-se, al-la Fran-ce-se, al-la Fran-ce-se: Ah ma-da-ma, ah ma-
hör ein Kom-pli-ment auf gut fran-zö-sisch, auf gut fran-zö-sisch: Ah ma-dame, ah ma-
39
da-ma, ah ma-da-ma, ec-co-mi qui, ah ma-da-ma, ah ma-da-ma, ec-co-mi
dame, ah ma-dame votre ser-vi-teur, ah ma-dame, ah ma-dame de tout mon cœur votre ser-vi-
45
qui. Oh nep-pur va ben co-si, oh nep-pur va ben co-si? Su ve-
teur! Und auch dies ge-fällt dir nicht, und auch dies ge-fällt dir nicht? Nun laßt


50
Andante
dia-mo un po'all' In-gle-se un po'all' In - gle - se, un po'all' In - gle-se: Ah mio ben, di - te,
uns auf eng-lisch sehn, auf eng - lisch se - hen, auf eng - lisch se-hen: Ah my Life pray you,
56
di - te, di - te di si, Ah mio ben, di - te, di - te, di - te di si,
pray you, pray you, say yes, ah my Life pray you, pray you, pray you, say yes.
62
Allegretto
(SERPETTA come sopra)
(SERPETTA wie oben)
Ah mio ben di - te di si. Ma - le - det-ta in-dif - fe - ren - za mi fa
Ah my Life pray you, say yes. Ei, das ist ja zum Kre - pie - ren, ich muß


68
per - der la pa - zien - za:
die Ge - duld ver - lie - ren,
qui non ser - ve al - la Fran - ce - se, non ca -
we - der Eng - lisch noch Fran - zö - sisch, we - der
73
pa - ci - ta l'In - gle - se, non gli pia - ce all' I - ta - lia - na : Oh che u -
Deutsch noch I - ta - lie - nisch, gar nichts, gar nichts steht ihr an . O das
78
mor, che don - na stra - na, io mi per - do in ve - ri - tà , oh che u - mor, oh che
ei - gen - sinn' - ge Mäd - chen, gar nichts ist ihr recht ge - tan , o das ei - gen - sinn' - ge


83
don - na, io mi per - do in ve - ri - tà, io mi per - do in ve - ri - tà, in ve - ri -
Mäd-chen, gar nichts ist_ ihr_ recht ge - tan, gar nichts ist ihr recht ge - tan, ihr recht ge -
88
cresc.
cresc.
cresc.
ta. io mi per - do in ve - ri - tà, in ve - ri - tà, in ve - ri - tà, in ve - ri -
tan, gar nichts ist ihr recht ge - tan, ihr recht ge - tan, ihr recht ge - tan, ihr recht ge -
cresc.
93
f
f
f
tr
tr
tr
tr
tr
tr
(parte)
(ab)
tà.
tan.
f



Scena V

SANDRINA, poi IL CONTINO, finalmente IL PODESTÀ in osservazione.



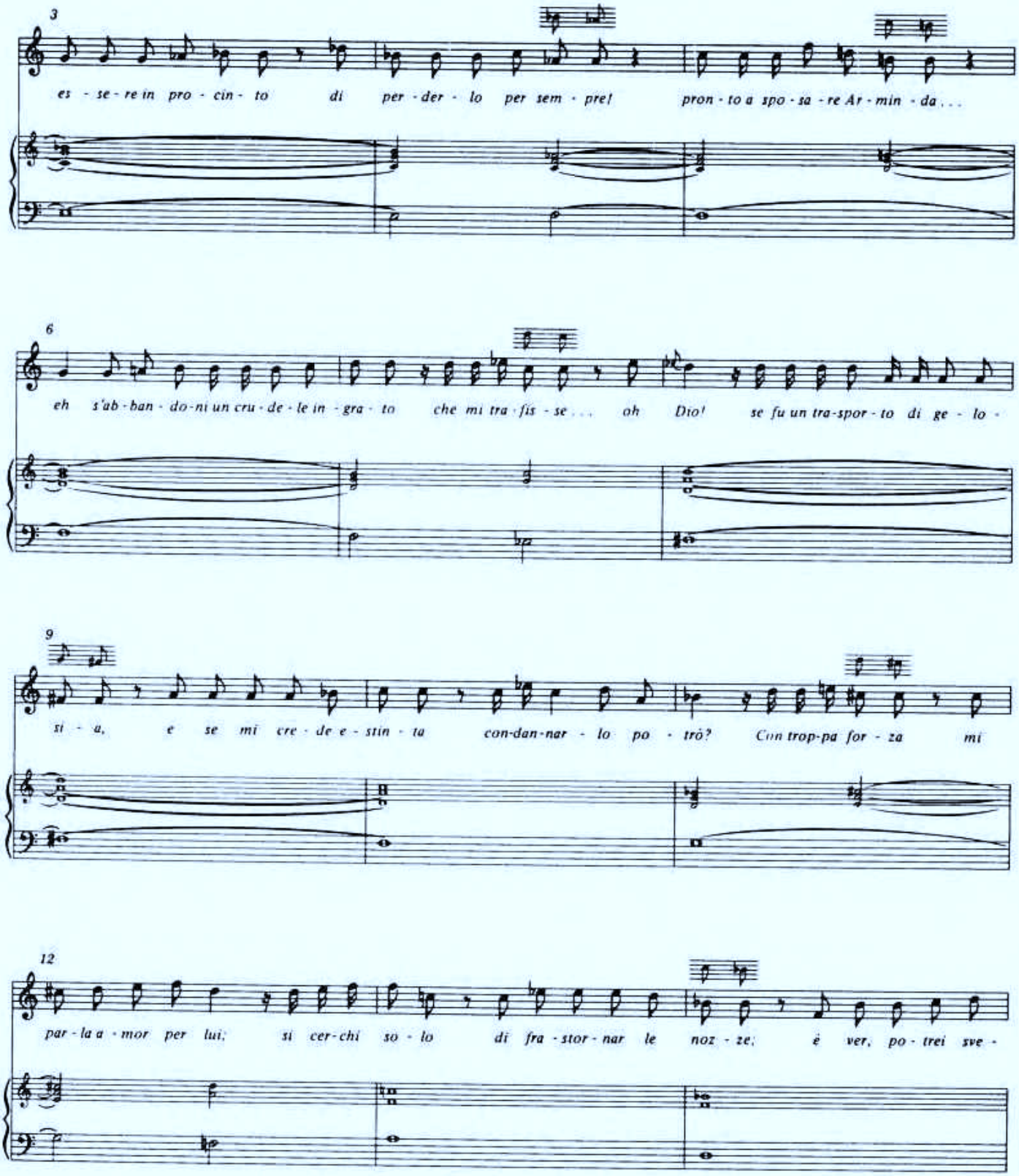
SERPETTA
Der Spaß gefällt mir! Aber wie! wenn es bei mir Ernst würde? — Doch nein! Das wird nimmermehr geschehen. Es ist schon genug, daß er Sandrinchens Vetter ist.

Fünfter Auftritt

Garten

SANDRINA, hernach der GRAF BELFIORE und der AMTSHAUPTMANN.

SANDRINA
Welch ein betrüblicher Zufall! Ich finde meinen Geliebten, den ich suche und finde ihn nur, um ihn durch Arminden auf immer zu verlieren. — Ich will ihn fliehen, den Undankbaren, den Grau-



samen, der mir schon einmal fast das Leben raubte. Mußt ich ihn denn auch noch untreu finden? Doch nein, das ist er nicht. Er hält mich ja für tot. Ach ich fühle, daß ich ihn noch zu heftig liebe. Was soll ich tun, seine Heirat zu hintertreiben? Mich ihm entdecken? Noch ist es nicht Zeit. Er kommt! O wie heftig schlägt mir mein Herz bei seinem Anblicke.

GRAF

Violante! unglückliche Geliebte, die ich so mißhandelte, können Sie mir vergeben?

SANDRINA

Was sagen Sie, mein Herr?

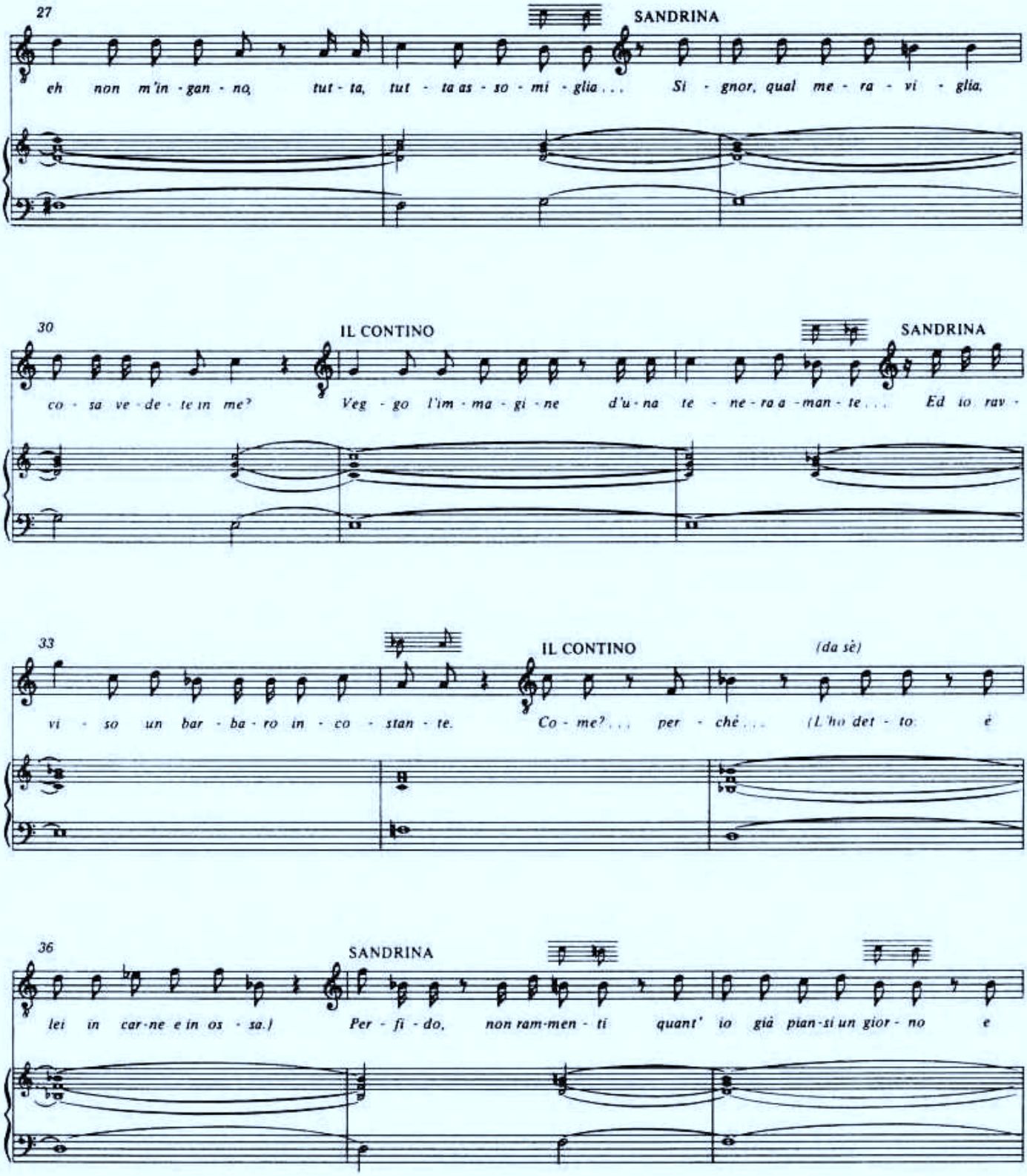


GRAF

Ja, du bist das himmlische Bild meiner Geliebten. Diese Reize, diese Blicke! mein eignes Herz sagt mir, daß ich dich gefunden habe, dich nun wieder sehe . . .

SANDRINA

Und dein Blick, Grausamer! Verräter! Daß ich denjenigen gefunden habe, denjenigen . . .



GRAF

So irrte ich mich denn nicht? so bist du es?

SANDRINA

Erinnerst du dich nicht mehr meiner Tränen — meines Flehens? Unmenschlicher Verräter! Wie oft schwurst du mir Liebe mit tränendem Auge und seufzendem Herzen?

GRAF

Ach! es ist die Wahrheit, aber jener verfluchte . . .

SANDRINA

Sprich, Barbar! Ungeheuer! Was hatte ich verbrochen? Ohne Ursach, ohne mich zu hören, stößt du mir den Dolch in die Brust, tötest mich unschuldigerweise und läßt mich ohne Hilfe in meinem Blute liegen.



GRAF

Mir zittern alle Glieder. Weh mir! — doch ein großes Glück, daß du noch lebst, liebvoller Engel! Aber sage mir, wie kommst du in diese Kleidung?

SANDRINA

So sprach Violante, als sie mit dem Tode rang. Das waren ihre letzten Worte, als sie starb.



GRAF
Was sagst du, sie wäre also doch tot?

SANDRINA
Das werden Sie am besten wissen.

GRAF (für sich)
(Diese Gestalt, diese Gebärden, diese ganze Bildung zeigt mir Violanten, und ich wollte mein Leben wetten, daß sie es wäre.)

SANDRINA
Was verweilen Sie noch hier! Arminda . . .

GRAF (erschrocken)
Wo ist sie?

SANDRINA
Wenn sie uns hier trifft, so sind wir verloren.

GRAF
Ich gehe schon — doch ich kann nicht, eine geheime Macht hält mich zurück. Vergönne mir doch nur einen deiner reizenden Blicke.

SANDRINA
Sprechen Sie mit mir?



GRAF

Mit dir, du Wonne meines Lebens! Deine Verstellung betrügt mich nicht! Du bist Violante, meine zweite Seele.



*) Fagott ad lib., vgl. Vorwort (V/c).


11 Fl. I, II
p cresc.
decresc.
16
tr
Ca - re pu - pil - le,
Laß mich die Rei - ze,
pu - pil - le
die Rei - ze


23
tr
tr
bel - le, vol - - - ge - te un sguar - do a me_, vol - - - ge - te, vol -
se - hen, die_____ mir___ dein Aug_____ ent - zieht, die mir_, die
30
a 2
p
ge - te un sguar - do a me,
mir dein Aug ent - zieht!
Ah se voi sie - te quel - le,
Ach, laß mich nicht_ ver - ge - hen,
ah se voi sie - te quel - le che
ach, laß mich nicht___ ver - ge - hen, dein
f
p


36
a 2
(SANDRINA mostra sdegnarsi e lo sollecita a partire.)
(SANDRINA zeigt sich zornig und fordert ihn auf fortzugehen.)
de - li - rar mi fa - te... Par - to, non vi sde - gna - te, non vi sde -
Blick nur kann mich trö - sten; ich ge - he, doch nur nicht zür - ne, doch nur nicht
41
gna - te, che bar - ba - ro ri - gor, che bar - ba - ro ri - gor,
zür - ne; wie hart ist dein Ge - bot, wie hart ist dein Ge - bot,


46
p
f decresc.
p
cresc.
che bar - ba - ro ri - gor,
wie hart ist dein Ge - bot,
che bar - ba - ro ri - gor,
wie hart ist dein Ge - bot!
53
Ca - re pu - pil - le,
Laß mich die Rei - ze,
pu - pil - le bel - le, vol -
die Rei - - - ze se - hen, die


58
fp
cresc.
fp
fp
f
p
ge - te un sguar - do a me, vol - ge - te, vol - ge - te un sguar - do a me. Par - to,
mir dein Aug ent - zieht, die mir, die mir dein Aug ent - zieht! Ich ge - he, ich
66
tr
par - to. Ca - re pu - pil - le, pu - pil - le bel - le, vol - ge - te un sguar - do a
ge - he. Laß mich die Rei - ze, die Rei - ze se - hen, die mir dein Aug' ent -


74
a 2
p
me_, vol - ge - te, vol - ge - te un sguar-do a me. Ah se voi ste - te
zieht_, die mir_, die mir dein Aug ent - zieht! Ach, laß mich nicht_ ver -
f
p
80
p
p
quel - le, ah se voi ste - te quel-le che de - li - rar_ mi fa - te...
ge - hen, ach, laß mich nicht_ ver - ge - hen, dein Blick nur kann mich trö - sten. Ich


86
Par - to, non vi sde - gna - te, non vi sde - gna - te, che bar - ba - ro ri - gor, che
ge - he, doch nur nicht zür - ne, doch nur nicht zür - ne, wie hart ist dein Ge - bot, wie
91
(IL PODESTÀ sta in osservazione ed avvicinandosi SANDRINA lo vede e si scosta ed in luogo di SANDRINA entra IL PODESTÀ e mentre IL CONTINO timeroso vuol prendere la mano di SANDRINA, prende quella del PODESTÀ.)
(Der AMTSHAUPTMANN kommt schon zu Anfang der Arie des GRAFEN; er beobachtet beide eine Weile. SANDRINA, die den AMTSHAUPTMANN erblickt, deutet dem GRAFEN, sich zu entfernen. Der AMTSHAUPTMANN tritt näher, befiehlt SANDRINA, sich zu entfernen und tritt an ihre Stelle. Und da der GRAF SANDRINEN die Hand küssen will, erwischt er die des AMTSHAUPTMANNS und läuft zum Schluß der Arie davon.)
bar - ba - ro ri - gor. Ma nel par-tir_, ca - ri - na, vor - rei, se_ m'è per - mes - so, ba -
hart ist dein Ge - bot. Doch eh ich mich ent - fer - ne, laß mich das Glück ge - nie - ßen, die


97
f p f p
f p
fp
fp fp fp
pizzicato
ciar quel · la ma · ni · na per se · · gno del mio a-mor Oh che ma · ni · na
schö - ne Hand zu küs - sen, dann geh ich in den Tod. Ach, wel - che Lust emp-
fp fp fp
103
cresc.
cresc.
cresc.
cresc.
cresc.
te - ne-ra, io me ne va - do in ce - ne-re, dol - cis - si - ma mia Ve - ne-re, dol -
fin - de ich! Eng - li - sche Hand, ich küs - se dich, der Ve - nus wah - res E - benbild, der
cresc.


108
Allegro
f
f
f
p
coll'arco
f
p
f
p
(al PODESTÀ)
(zum AMTSHAUPTMANN)
tr
cis - si - ma mia Ve - ne - re. Pa - dro - ne sti - ma - tis - si - mo, pa - dro - ne sti - ma -
Ve - nus wah - res E - ben-bild. Mein Herr, mich freut, Sie hier zu sehn, mein Herr, mich freut, Sie
f
p
113
p
p
tr
(da sè)
(für sich)
tis - si - mo, gli son buon ser - vi - tor. (De - stin ma - le - det - tis - si - mo, ma - le - det -
hier zu sehn, be - fin - den Sie sich wohl? (So muß mir die - ser Streich ge-schehn, mir die - ser


119
tr
tis - si - mo, de - stin ma - le - det - tis - si - mo, man - ca - va que-sto an-cor.)
Streich ge - schehn, so muß mir die - ser Streich ge-schehn, daß ihn der Teu - fel hol!)
Pa - dro - ne sti - ma -
Mein Herr, mich freut, Sie
125
(da sè)
(für sich)
tis - si - mo (de - stin ma - le - det - tis - si - mo), gli son buon ser - vi - tor
hier zu sehn (so muß mir die - ser Streich ge-schehn), be - fin - den Sie sich wohl?
(Man -
(Daß

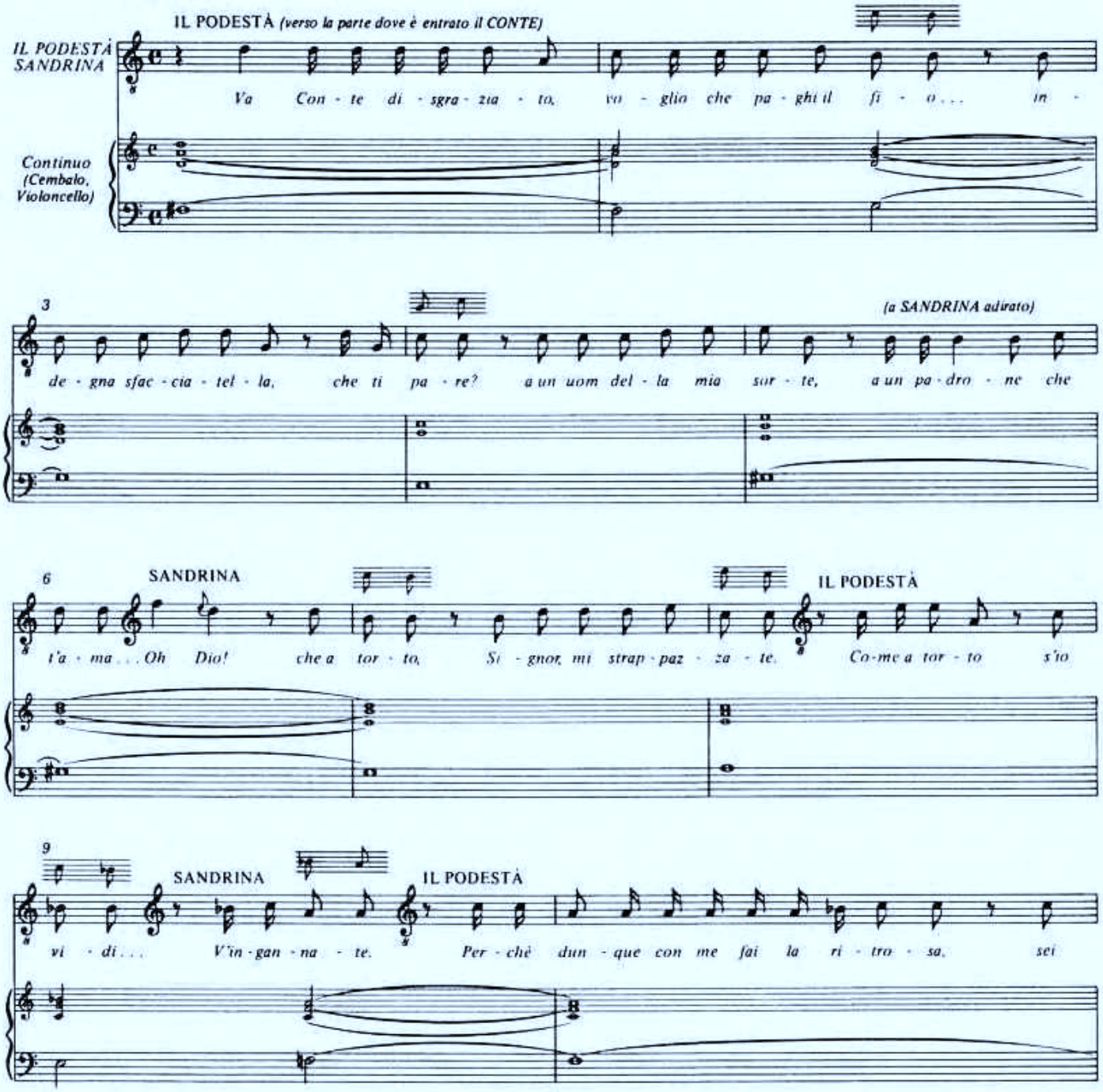

130
tr
ca - va que-sto an - cor, de - stin ma - le - det - tis - si - mo, man - ca - va que-sto an - cor.) Pa -
ihn der Teu - fel hol, so muß mir die - ser Streich ge-schehn, daß ihn der Teu - fel hol.) Mein
136
ad libitum
a tempo
a tempo
(da sè)
(für sich)
ad libitum
dro - ne sti - ma - tis - si - mo, gli son buon ser - vi - tor. (De - stin ma - le - det - tis - si - mo, man -
Herr, mich freut, Sie hier zu sehn, be - fin - den Sie sich wohl? (So muß mir die - ser Streich ge-schehn, daß


142
cresc.
f
(parte)
(ab)
ca - va que-sto an-cor, man - ca - va que-sto an-cor, man - ca - va que-sto an-cor.)
ihn der Teu - fel hol, daß ihn der Teu - fel hol, daß ihn der Teu - fel hol.)
148
tr

Scena VI

IL PODESTÀ e SANDRINA.

Recitativo



Sechster Auftritt

Der AMTSHAUPTMANN, SANDRINA.

AMTSHAUPTMANN
Warte nur, heilloser Graf! Du sollst mir —
(zu SANDRINA)
Und du, Unverschämte! Meinst du, das soll dir hingehen?

SANDRINA
Ach, mein Herr! ich verdiene Ihren Zorn nicht. Sie haben Unrecht, mir Vorwürfe zu machen.

AMTSHAUPTMANN
Unrecht? hab ich nicht mit eignen Augen gesehen . . .

SANDRINA
Sie haben Unrecht gesehen.



AMTSHAUPTMANN
Zum Teufel! wollte er mir nicht die Hand küssen?

SANDRINA
Ach!

AMTSHAUPTMANN
Nun! warum seufzst du?

SANDRINA
Bester Herr! wenn Sie wüßten, wie unglücklich ich bin! Sie würden Mitleid mit mir haben.

AMTSHAUPTMANN
Nun, mein kleines Kätzchen! das habe ich auch. Komm, ich kann es nicht länger aushalten. Du bist das Zentrum aller meiner verliebten Seufzer! mein Herz — meine Flamme — kurz, ich kann dir nicht beschreiben, was in mir vorgeht. Komm, ich will dich so glücklich machen, als du es verdienst.

SANDRINA
Verzeihen Sie: ich kann und darf nicht.

AMTSHAUPTMANN
Wieso? Warum?



SANDRINA

Weil für mich kein Glück mehr grünt, und — weil ich — endlich . . .

AMTSHAUPTMANN

Endlich und endlich — und endlich bist du ein armes Mädchen, das ich zur gnädigen Frau machen will.

SANDRINA

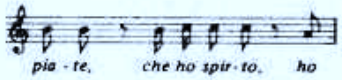
Ich bin dieser Ehre nicht wert und — ich verlange sie auch nicht.

AMTSHAUPTMANN

Unverschämte! du verlangst sie nicht? Ich weiß besser, was dich zurückhält. Der Graf — aber du machst die Rechnung ohne Wirt.

Internationale Stiftung Mozarteum. Online Publications (2006)



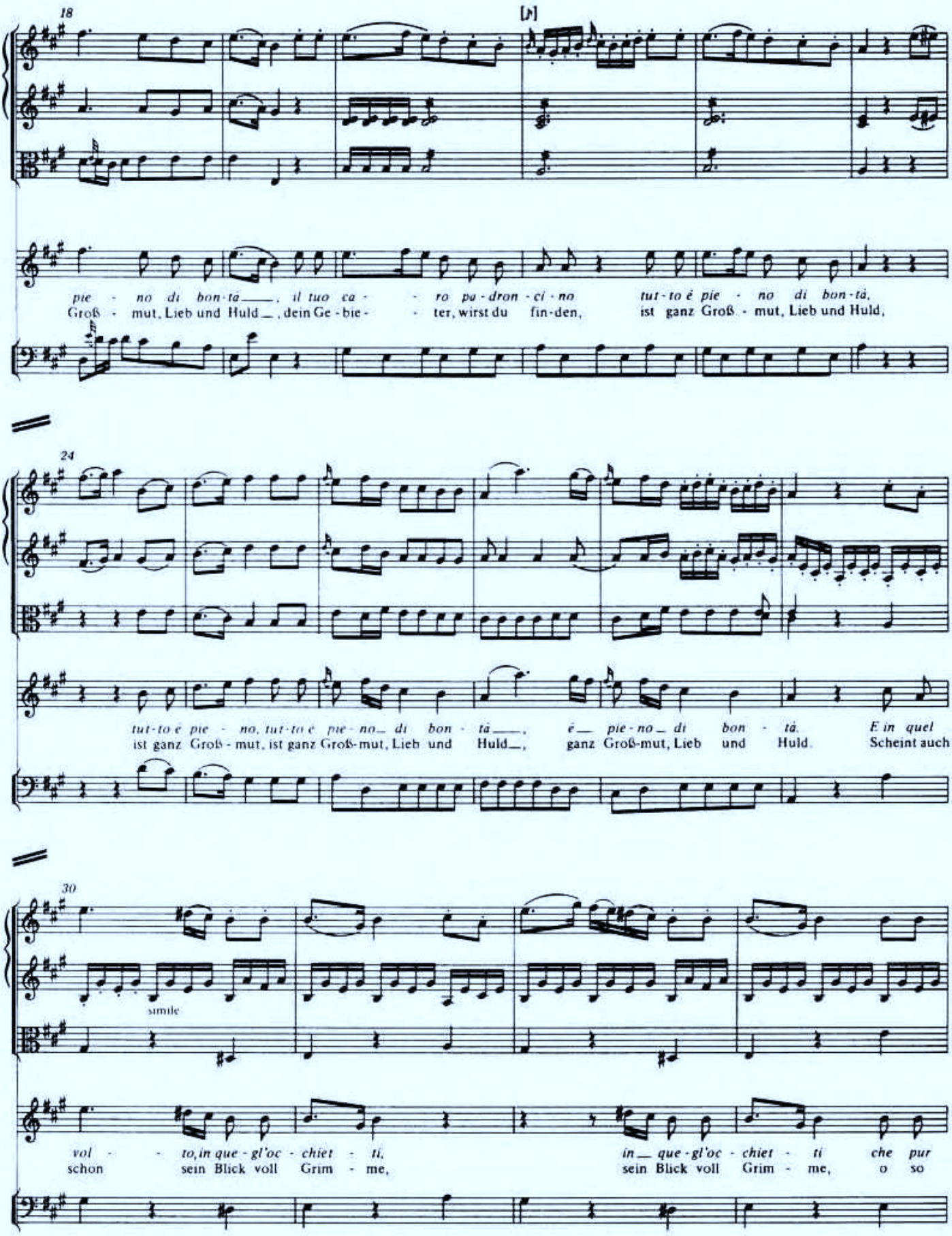
*) T. 37, SANDRINA: 

; vgl. Krit. Bericht.

SANDRINA

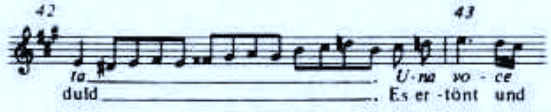
Was für Rechte haben Sie denn, mir Vorwürfe zu machen? Sie schelten mich, Sie drohen mir; und Sie sollten doch mit einer Unglücklichen Mitleid haben, die keinen Beschützer sonst als Sie auf dieser Welt hat.


Nº 16 Aria
Grazioso
Violino I
Violino II
Viola I, II
SANDRINA
Violoncello e Basso
6
12
U - na vo - ce_ sen - to al
Es er - tönt und spricht ganz
co - re che mi di - ce pian pia - ni - no, pian pia - ni - no: il tuo ca - ro pa-dron-ci - no tut - to è
lei - se hier im Her - zen ei - ne Stim-me, ei - ne Stim-me: dein Ge - bie - ter, wirst du fin - den, ist ganz
(con tenerezza)
(zärtlich)


18
[A]
pie - no di bon-tà, il tuo ca - ro pa-dron-ci-no tut-to è pie - no di bon-tà,
Groß - mut, Lieb und Huld, dein Ge-bie - ter, wirst du fin-den, ist ganz Groß - mut, Lieb und Huld,
24
tut-to è pie - no, tut-to è pie-no di bon - tà, è pie-no di bon - tà. E in quel
ist ganz Groß - mut, ist ganz Groß-mut, Lieb und Huld, ganz Groß-mut, Lieb und Huld. Scheint auch
30
simile
vol - to, in que-gl'oc-chiet - ti, in que-gl'oc-chiet - ti che pur
schon sein Blick voll Grim - me, sein Blick voll Grim - me, o so

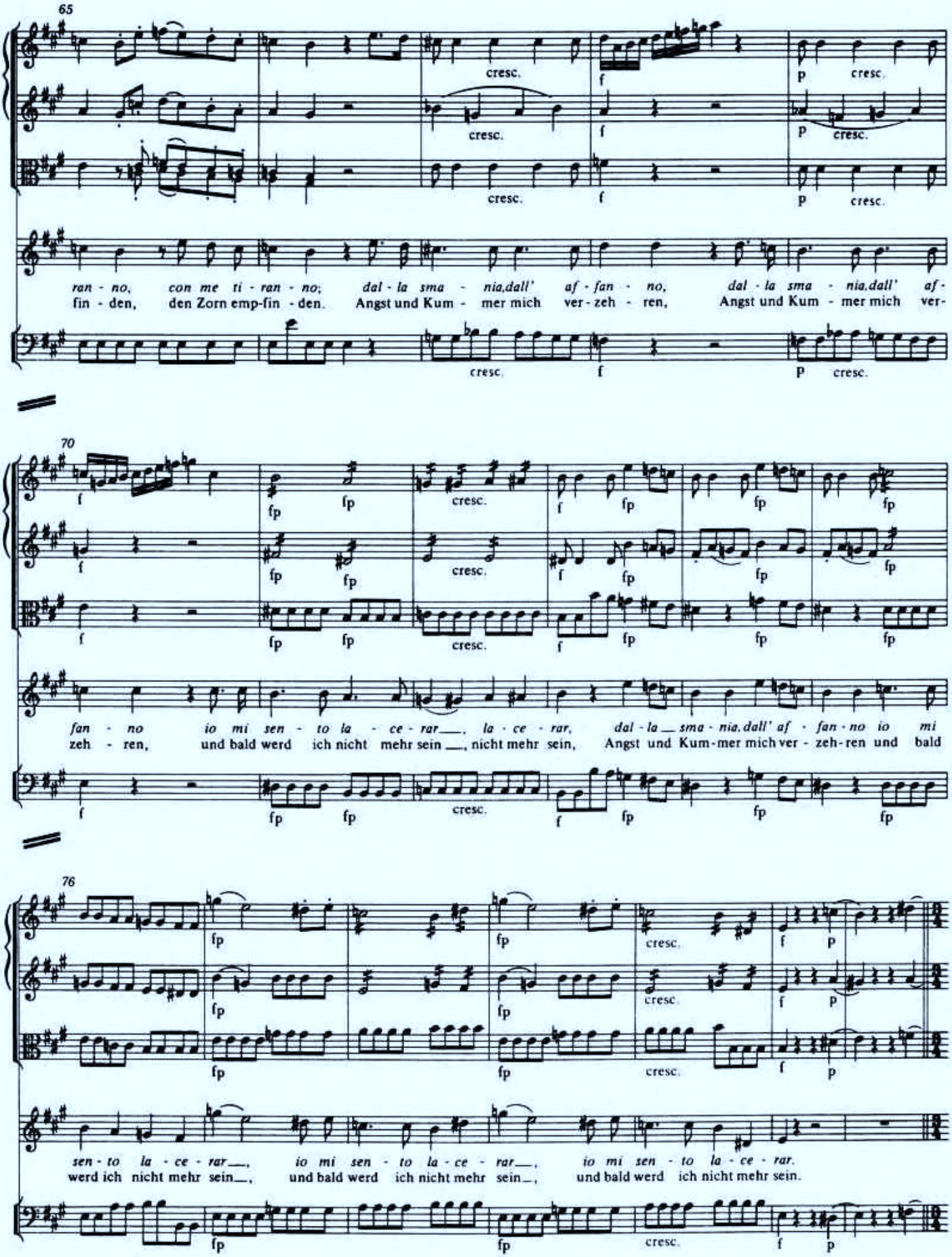


*) Vorschlag zur Auszierung der Fermate (Eingang):



Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)


50
pie - no di bon - tà, il tuo ca - ro pa-dron - ci - no tut-to è pie - no di bon -
Groß - mut, Lieb und Huld, dein Ge - bie - ter, wirst du fin - den, ist ganz Groß - mut, Lieb und
55
tà, tut-to è pie - no, tut-to è pie - no di bon - tà, è pie - no di bon -
Huld, ist ganz Groß-mut, ist ganz Groß-mut, Lieb und Huld, ganz Groß-mut, Lieb und
61 Allegro
tà. Ah mi fug - ge, non m'a-scol - ta, già di - vien con me ti -
Huld. Ach! er flieht mich, will nicht hö - ren, läßt mich sei - nen Zorn emp -


65
cresc.
f
p
ran - no, con me ti - ran - no; dal - la sma - nia,dall' af - fan - no, dal - la sma - nia,dall' af -
fin - den, den Zorn emp-fin - den. Angst und Kum - mer mich ver - zeh - ren, Angst und Kum - mer mich ver-
70
fp
fan - no io mi sen - to la - ce - rar___, la - ce - rar, dal - la___ sma - nia,dall' af - fan - no io mi
zeh - ren, und bald werd ich nicht mehr sein___, nicht mehr sein, Angst und Kum-mer mich ver - zeh-ren und bald
76
sen - to la - ce - rar___, io mi sen - to la - ce - rar___, io mi sen - to la - ce - rar.
werd ich nicht mehr sein___, und bald werd ich nicht mehr sein___, und bald werd ich nicht mehr sein.


83
Grazioso (Tempo I)
U - na vo - ce sen - to al co - re che mi di - ce pian pia - ni - no, pian pia -
Es er - tönt und spricht ganz lei - se hier im Her - zen ei - ne Stim-me, ei - ne
88
ni - no il tuo ca - ro pa-dron - ci - no tut - to è pie - - no di bon - tà, il tuo
Stim-me: dein Ge - bie - ter, wirst du fin - den, ist ganz Groß - - mut, Lieb und Huld, dein Ge -
93
ca - ro pa-dron - ci - no tut-to è pie - no di bon - tà, tut-to è
bie - ter, wirst du fin - den, ist ganz Groß - mut, Lieb und Huld, ist ganz



*) T. 106: Zur Tempo-Bezeichnung vgl. Krit. Bericht.


118
fp
sven - tu - ra - ta, in - fe - li - ce, ab - ban - do - na - ta,
Mit - leid spu - ret, so ge - wäh - ret doch mir Ar - men
124
deh ve - ni - te a con - so - lar,
eu - ren Trost, mich zu er - freun,
131
lar. Fan - ciul - let - te che m'u - di - te, che m'u - di - te,
freun. Hol - de Mäd-chen, habt Er - bar - men, habt Er - bar - men,

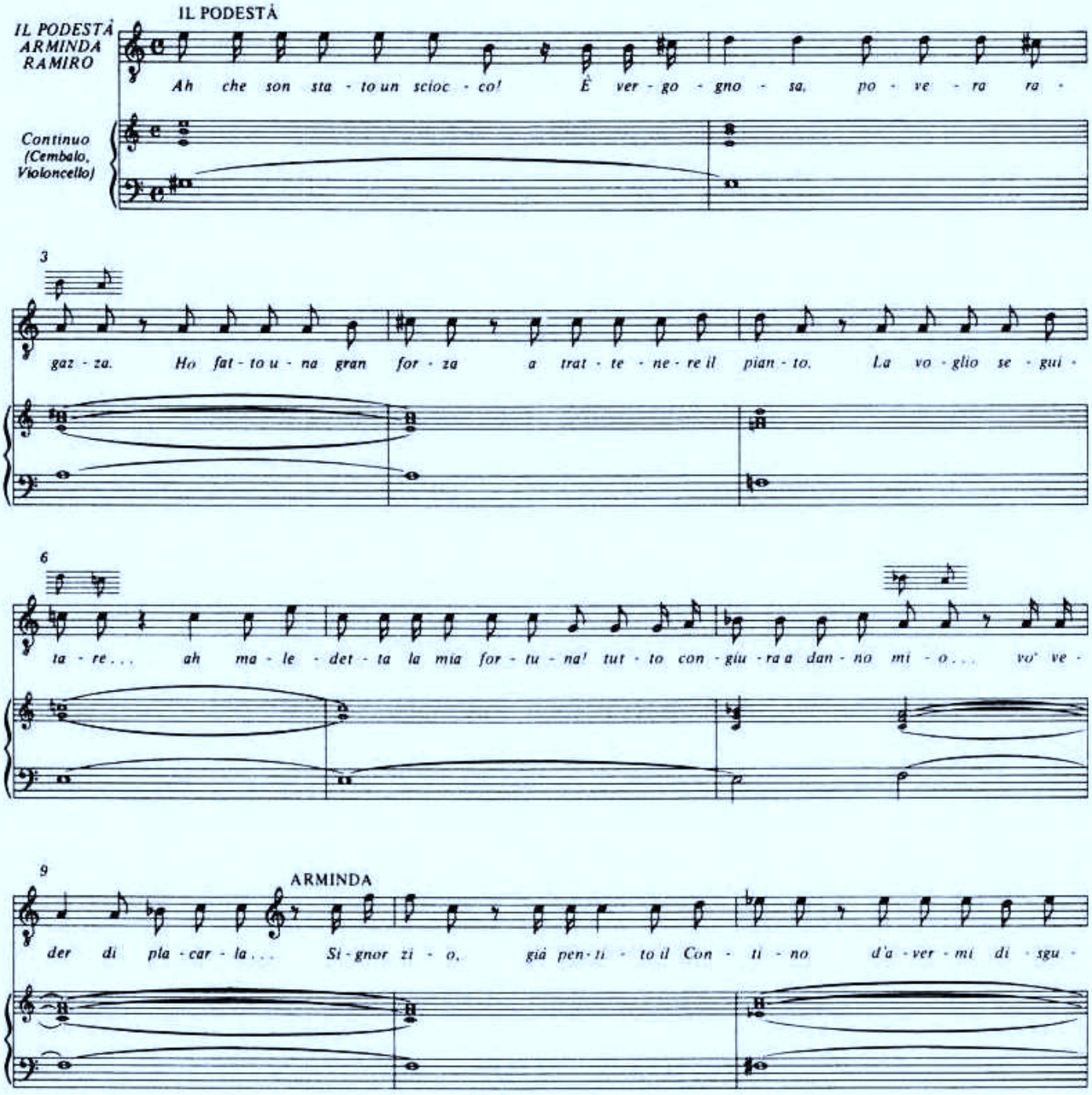

138
u - na fi - glia sven - tu - ra - ta, deh ve - ni - te a con - so - lar,
wenn ihr re - ges Mit - leid spü - ret, kommt, mit Trost, mich zu er - freun,
146
fp
in - fe - li - ce.ab - ban - do - na - ta, deh ve - ni - te a
ach, ge - wah - ret doch mir Ar - men eu - ren Trost, mich
152
con - so - lar, deh ve - ni - te a con - so - lar
zu er - freun, eu - ren Trost, mich zu er - freun


158
deh ve - nt - te a con - so - lar, a
eu - ren Trost, mich zu er - freun,
162
cresc.
cresc.
cresc.
f
f
f
(parte)
(ab)
con - so - lar, a con - so - lar
mich zu er - freun, mich zu er - freun.
cresc.
f
tr
tr
p
p
p
p

Scena VII

IL PODESTÀ, poi ARMINDA, indi RAMIRO con foglio.

Recitativo



Siebenter Auftritt

Der AMTSHAUPTMANN, hernach ARMINDA
und dann RAMIRO mit einer Depesche.

AMTSHAUPTMANN

Heus bardum! — ich Dummkopf! Das gute Kind ist die Ehrbarkeit selbst, und ich glaube, wenn ich nicht Amtshauptmann wäre, ich hätte mit ihr geweint. Das arme Täubchen! ich muß ihr nach und sie wieder zu besänftigen suchen.

ARMINDA

Herr Oheim! der Graf hat sein Verbrechen bereut. Wir sind wieder versöhnt! Nun lassen Sie uns unsre Vermählung nicht länger verschieben. Ich will ihm noch diese Stunde meine Hand reichen.



RAMIRO (ganz eilend)

Herr Amtshauptmann, eben erhalte ich aus Mailand eine Depesche von meinem Vetter, in welcher dieser Verhaftsbefehl eingeschlossen war. Die Regierung befiehlt Ihnen, denselben als Amtshauptmann zu befolgen und den Grafen Belfiore wegen einer Mordtat in Verhaft zu nehmen.

AMTSHAUPTMANN

Proh superi! den Grafen Belfiore?



RAMIRO
Hier lesen Sie selbst.
(Er gibt ihm das Blatt.)

ARMINDA
Ritter! Sie träumen!

RAMIRO
Es ist nur allzuwahr, mein schönes Fräulein, ich bedaure Sie; die schönste Gelegenheit, mich zu rächen.

AMTSHAUPTMANN
Die Instanz behauptet, daß der Graf der Mörder einer gewissen Gräfin Onesti . . .

ARMINDA
Glauben Sie doch das nicht.

AMTSHAUPTMANN
Silentium! wenn die Obrigkeit spricht.



(zu RAMIRO)
Aber mein Herr, wo sind die Beweise, wenn man den Grafen einer Mordtat beschuldigen will.
(für sich)
(Hic Rodus hic salta — mein Kopf soll ihm schon heraushelfen.)

RAMIRO
Herr Amtshauptmann! Sie wissen ihre Pflicht. Ich hoffe nicht, daß Sie der Gerechtigkeit einen Sprung erlauben werden. Sie befolgen den Befehl der Instanz.
(will fort)



AMTSHAUPTMANN
Patientia! man muß . . .

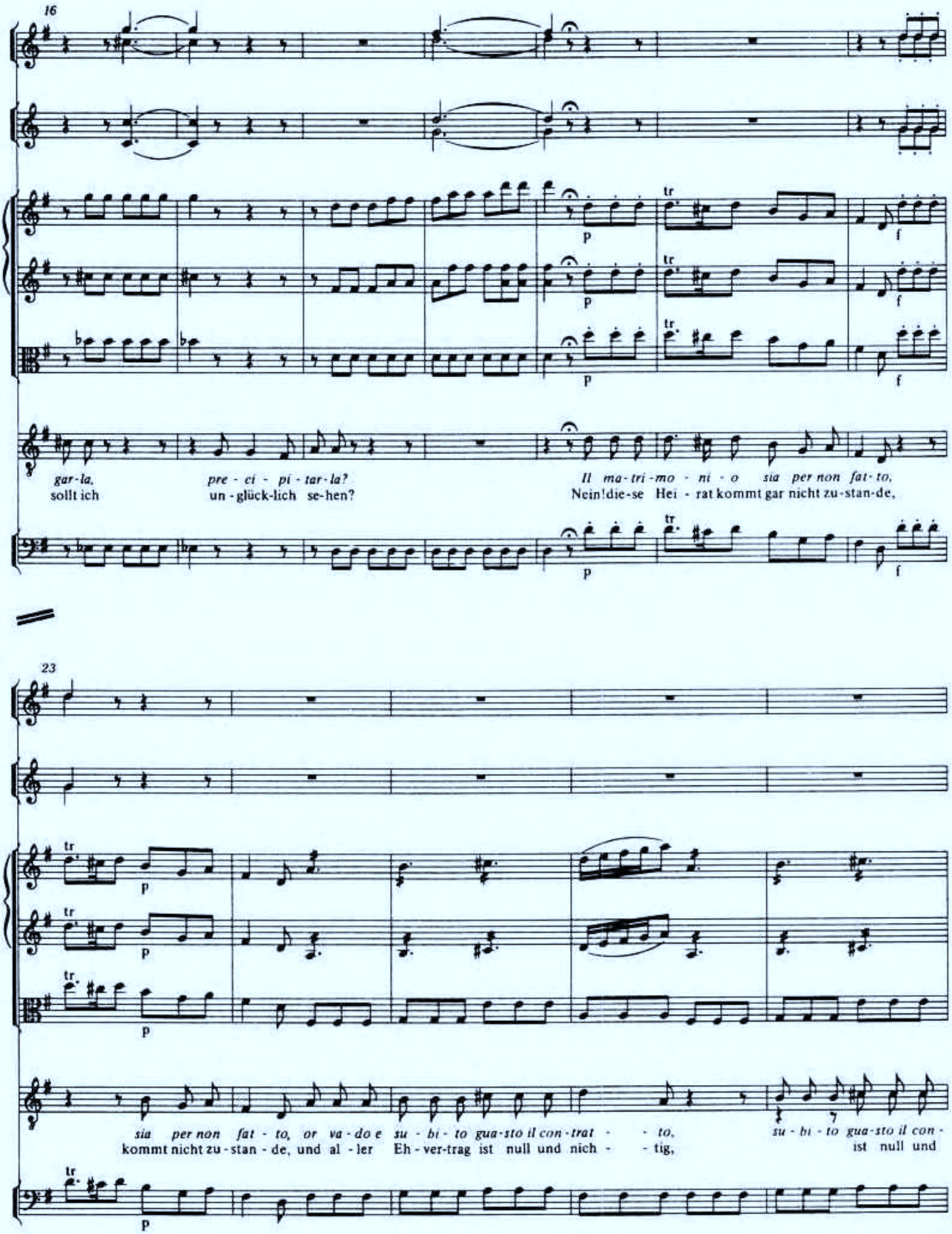
ARMINDA
Ei, halten Sie doch den Ritter nicht auf, er mag gehen.

RAMIRO
Das werde ich auch. Aber vergessen Sie nicht, daß die Regierung die strengste Rechenschaft von Ihnen fordern wird.

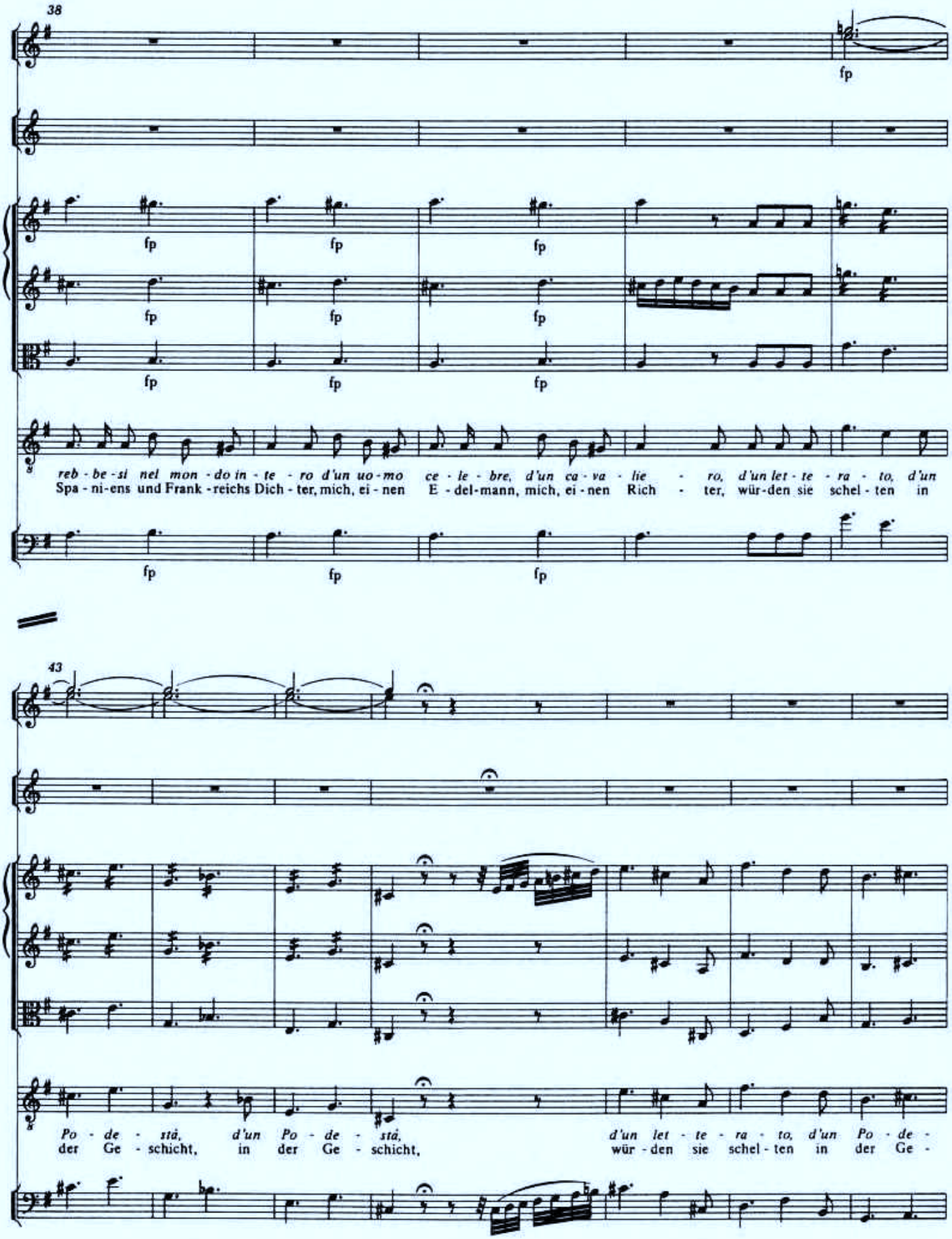
AMTSHAUPTMANN
Gut! ich werde den Grafen vernehmen. Die Vermählung bleibt bis Austrag der Sache verschoben. Ich will der Gerechtigkeit keinen Sprung erlauben, und ist der Graf der Mordtat schuldig; proh superi! so kann ich nicht zugeben, daß ein Verbrecher, ein Mörder, der Gemahl meiner Nicht werde.
(geht ab)

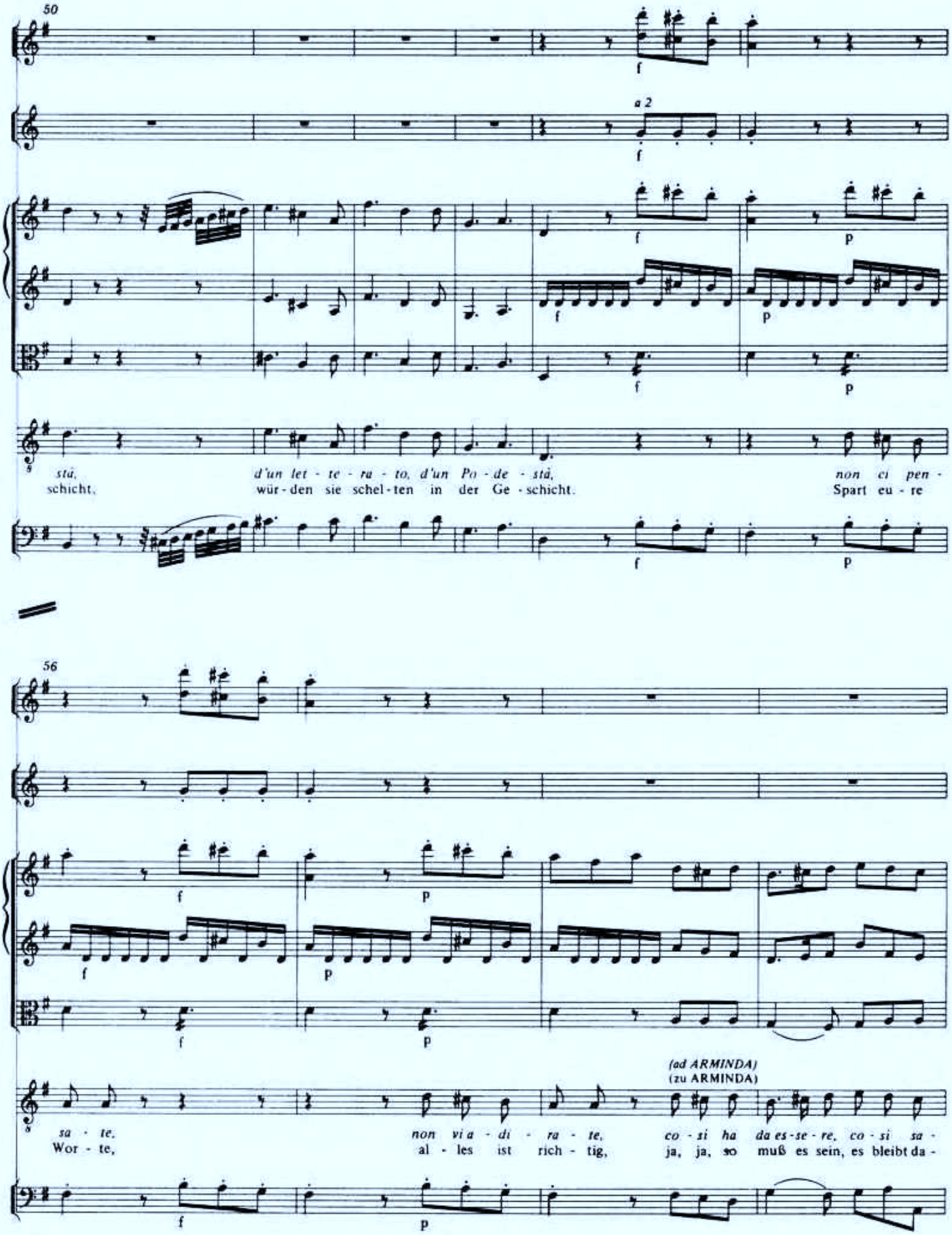


*) Der Text dieser Arie ist im deutschen Libretto nicht enthalten; vgl. Vorwort (III und V/b).
**) Fagott ad lib.; vgl. Vorwort (V/c).

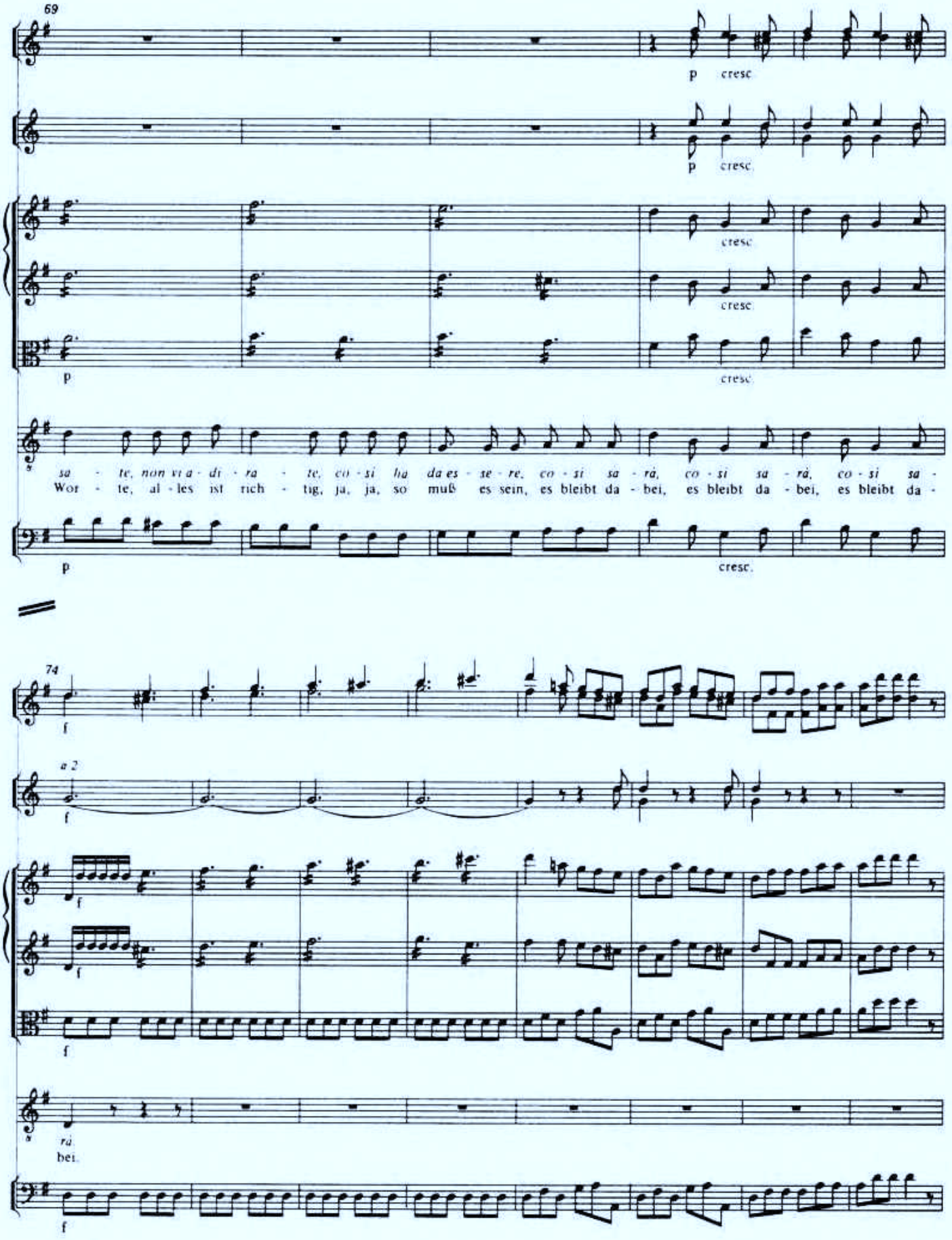

16
gar-la,
sollt ich
pre - ci - pi - tar-la?
un-glück-lich se-hen?
Il ma-tri-mo - ni - o sia per non fat-to,
Nein! die-se Hei - rat kommt gar nicht zu-stan-de,
23
sia per non fat - to, or va-do e su - bi - to gua-sto il con-trat - - to,
kommt nicht zu-stan - de, und al - ler Eh-ver-trag ist null und nich - - tig,
su - bi - to gua-sto il con -
ist null und


28
trat - to, que - sto far de - ve - si, que - sto con - vien, que-sto far de - ve - si, que - sto con - vien.
nich - tig, ja, ja, so muß es sein, nun dann es sei, ja, ja, so muß es sein, nun dann es sei!
33
fp
a 2
Sa - rei tac - cia - to nell' A - le - ma - gna, a - vrei la cri - ti - ca in Fran - cia, in Spa - gna, co - sa di -
Man wür - de ta - deln mich im gan-zen Lan - de, mir, ei - nem Amt - mann, wär's ew - ge Schan - de. Deutschlands und

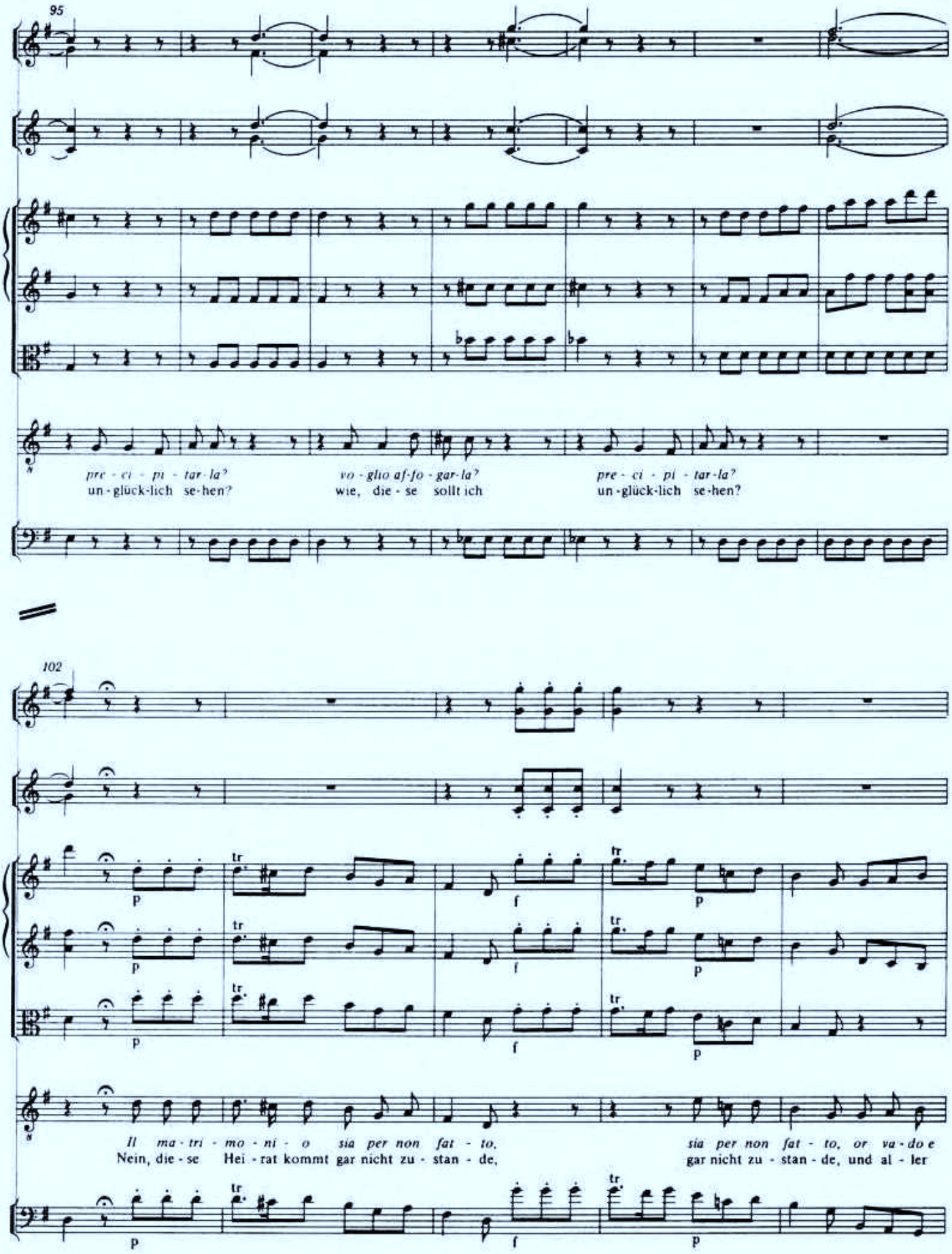

38
fp
reb - be - si nel mon - do in - te - ro d'un uo - mo ce - le - bre, d'un ca - va - lie - ro, d'un let - te - ra - to, d'un
Spa - ni - ens und Frank - reichs Dich - ter, mich, ei - nen E - del - mann, mich, ei - nen Rich - ter, wür - den sie schel - ten in
43
Po - de - stà, d'un Po - de - stà, d'un let - te - ra - to, d'un Po - de -
der Ge - schicht, in der Ge - schicht, wür - den sie schel - ten in der Ge -


50
a 2
f
p
stà, d'un let - te - ra - to, d'un Po - de - stà, non ci pen -
schicht, wür - den sie schel - ten in der Ge - schicht. Spart eu - re
56
(ad ARMINDA)
(zu ARMINDA)
sa - te, non vi a - di - ra - te, co - si ha da es - se - re, co - si sa -
Wor - te, al - les ist rich - tig, ja, ja, so muß es sein, es bleibt da -


60
f
p
rà, non ci pen - sa - te, non vi a - di -
bei, spart eu - re Wor - te, al - les ist
64
ra - te, non ci pen - sa - te, non vi a - di - ra - te, co - si ha da es - se - re, co - si sa - rà, non ci pen -
rich - tig, spart eu - re Wor - te, al - les ist rich - tig, ja, ja, so muß es sein, es bleibt da - bei, spart eu - re


69
p cresc.
p cresc.
cresc.
cresc.
p
cresc.
sa - te, non vi a - di - ra - te, co - si ha da es - se - re, co - si sa - rà, co - si sa - rà, co - si sa -
Wor - te, al - les ist rich - tig, ja, ja, so muß es sein, es bleibt da - bei, es bleibt da - bei, es bleibt da -
p
cresc.
74
f
a 2
f
f
f
rà
bei.
f


82
fp
U - na da - mi - na
Wie, was, ein Fräu-lein
vo - glio af-fo - gar - la?
un - glück-lich se-hen?
u - na ni - po-te
Wie, mei - ne Nich-te
pre - ci - pi -
un - glück-lich
89
p
f
tar-la?
se-hen?
vi - sto - sa e
reich, schön von
no - bi - le,
An - ge-sicht,
con buo - na do - te vo - glio af-fo - gar - la?
von ho - hem Stan - de, und die - se sollt ich


95
pre - ci - pi - tar - la?
un - glück - lich se - hen?
vo - glio af - fo - gar - la?
wie, die - se sollt ich
pre - ci - pi - tar - la?
un - glück - lich se - hen?
102
Il ma - tri - mo - ni - o sia per non fat - to,
Nein, die - se Hei - rat kommt gar nicht zu - stan - de,
sia per non fat - to, or va - do e
gar nicht zu - stan - de, und al - ler
p
f
tr


107
su - bi - to gua-sto il con - trat - to, or va - do e su - bi - to gua - sto il con - trat - to, que - sto far
Eh - ver - trag ist null und nich - tig, und al - ler Eh - ver - trag ist null und nich - tig, ja, ja, so
111
de - ve - si, que - sto con - vien, que - sto far de - ve - si, que - sto con - vien.
muß es sein, nun dann es sei, ja, ja, so muß es sein, nun dann es sei.


115
fp
Sa - rei tac - cia - to nell' A - le - ma - gna, a - vrei la cri - ti - ca in Fran - cia, in Spa - gna, co - sa di -
Man wür - de ta - deln mich im gan - zen Lan - de, mir, ei - nem Amt - mann, wär's ew - ge Schan - de. Deutschlands und
120
reb - be - si nel mon - do in - te - ro d'un uo - mo ce - le - bre, d'un ca - va - lie - ro, d'un let - te - ra - to, d'un
Spa - ni - ens und Frank - reichs Dich - ter, mich, ei - nen E - del - mann, mich, ei - nen Rich - ter, wür - den sie schel - ten in


125
fp
Po - de - stà, d'un Po - de - stà, d'un let - te - ra - to, d'un Po - de - stà,
der Ge - schicht, in der Ge - schicht, wür - den sie schel - ten in der Ge - schicht,
133
f
p
d'un let - te - ra - to, d'un Po - de - stà, non ci pen - sa - te,
wür - den sie schel - ten in der Ge - schicht. Spart eu - re Wor - te,


139
non vi a - di - ra - te, co - si ha da es - se - re, co - si sa - rà,
al - les ist rich - tig, ja, ja, so muß es sein, es bleibt da - bei,
143
non ci pen - sa - te, non vi a - di - ra - te, co - si ha
spart eu - re Wor - te, al - les ist rich - tig, ja, ja, so

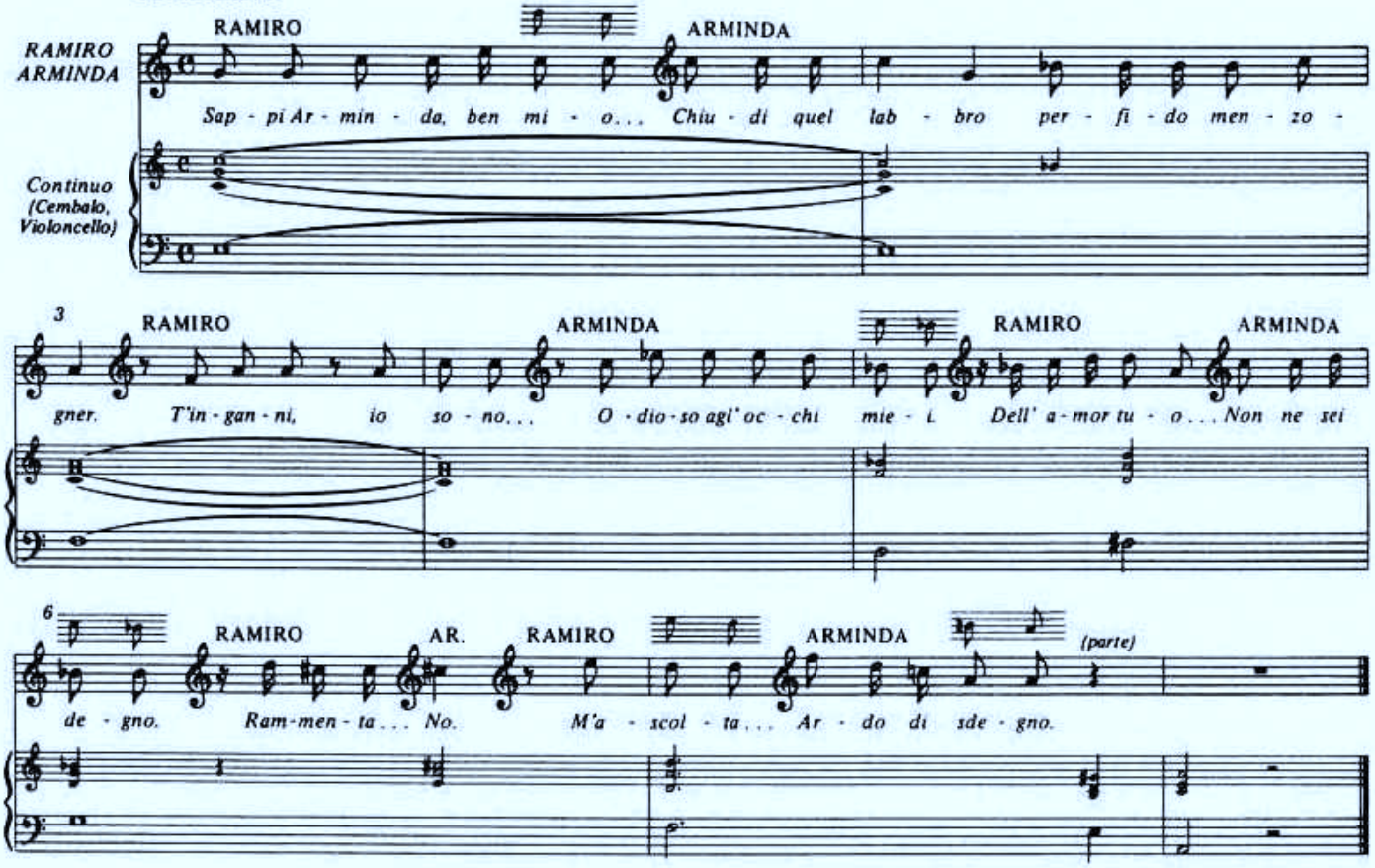

147
da es - se - re, co - si sa - rà, non ci pen - sa - te, non vi a - di - ra - te, co - si ha
muß es sein, es bleibt da - bei, spart eu - re Wor - te, al - les ist rich - tig, ja, ja, so
151
a 2
da es - se - re, co - si sa - rà, non ci pen - sa - te, non vi a - di - ra - te, co - si ha
muß es sein, es bleibt da - bei, spart eu - re Wor - te, al - les ist rich - tig, ja, ja, so


155
p cresc.
f
p cresc.
f
cresc.
f
cresc.
f
cresc.
f
(parte)
(ab)
da es - se - re, co - si sa - ra, co - si sa - rà, co - si sa - rà.
muß es sein, es bleibt da - bei, es bleibt da - bei, es bleibt da - bei.
cresc.
f
161
a 2
a 2

Scena VIII

ARMINDA e RAMIRO.

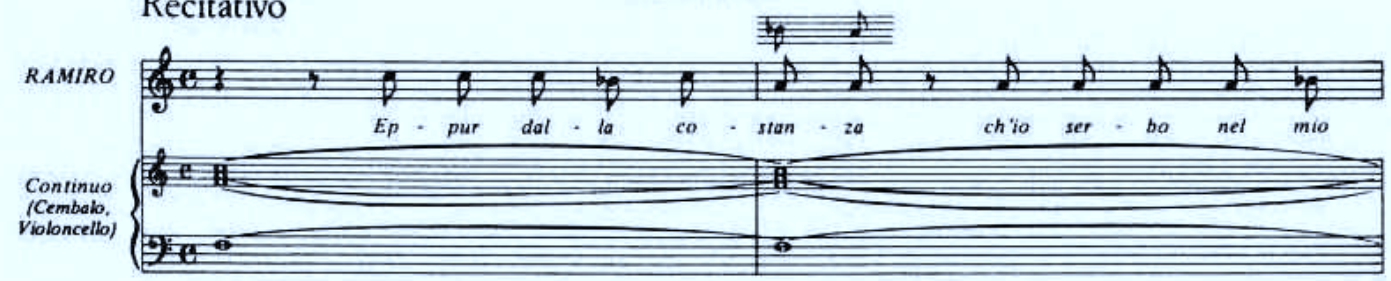
Recitativo



Scena IX

RAMIRO solo.

Recitativo



Achter Auftritt

ARMINDA, RAMIRO.

RAMIRO
Liebste Arminda! hören Sie mich!

ARMINDA
Schweigen Sie, schändlicher Lügner.

RAMIRO
Ich habe die Sache nicht erdichtet. Ich bin . . .

ARMINDA
Sie sind mir verhaßt.

RAMIRO
Ist denn alles Mitleid, alle Liebe aus ihrem Herzen verschwunden?

ARMINDA
Sie verdienen weder Mitleid, noch Liebe.

RAMIRO
Bedenken Sie . . .

ARMINDA
Nichts . . .

RAMIRO
Hören Sie nur ein Wort!

ARMINDA
Ich bin vor Wut außer mir!
(geht ab)

Neunter Auftritt

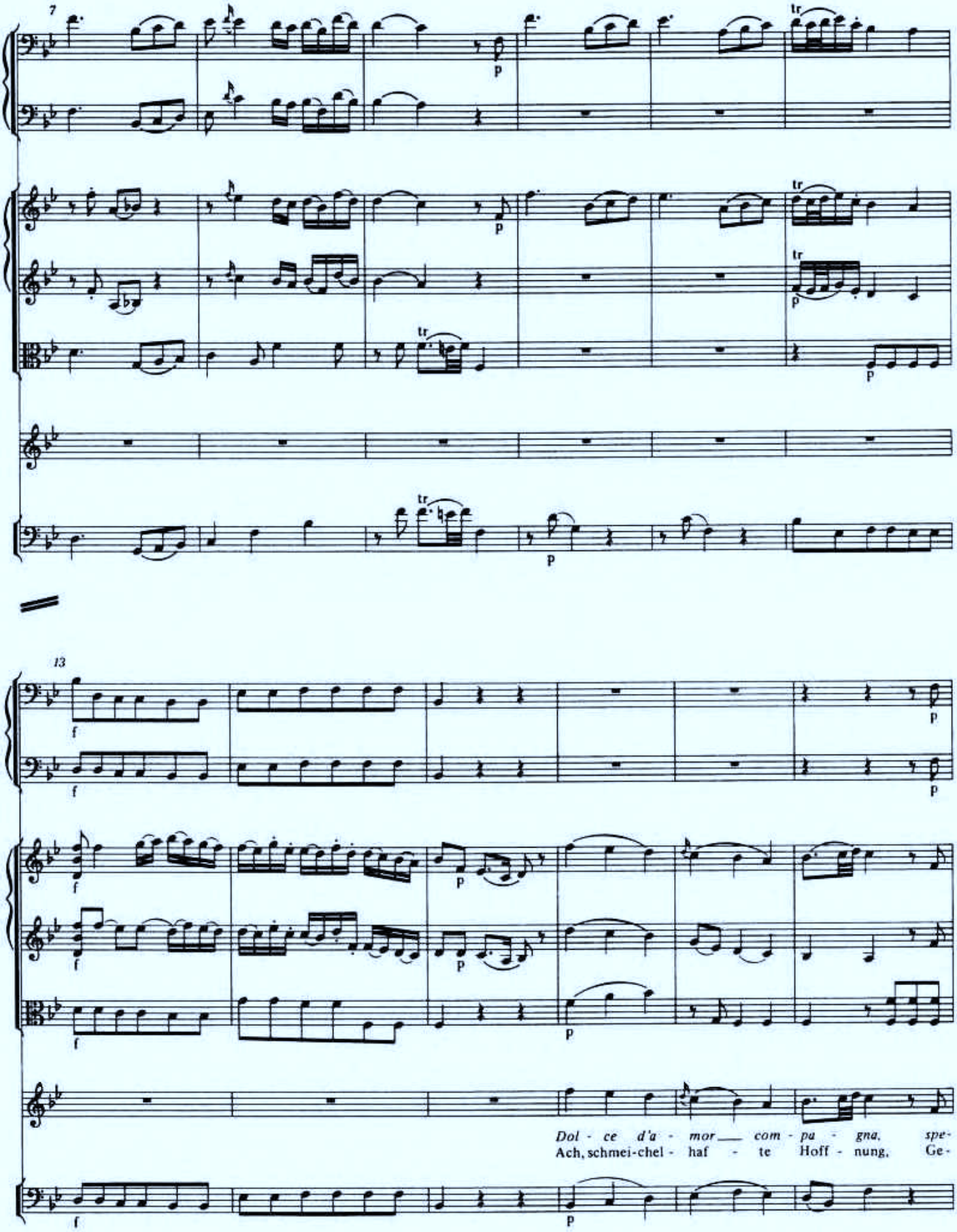
RAMIRO.

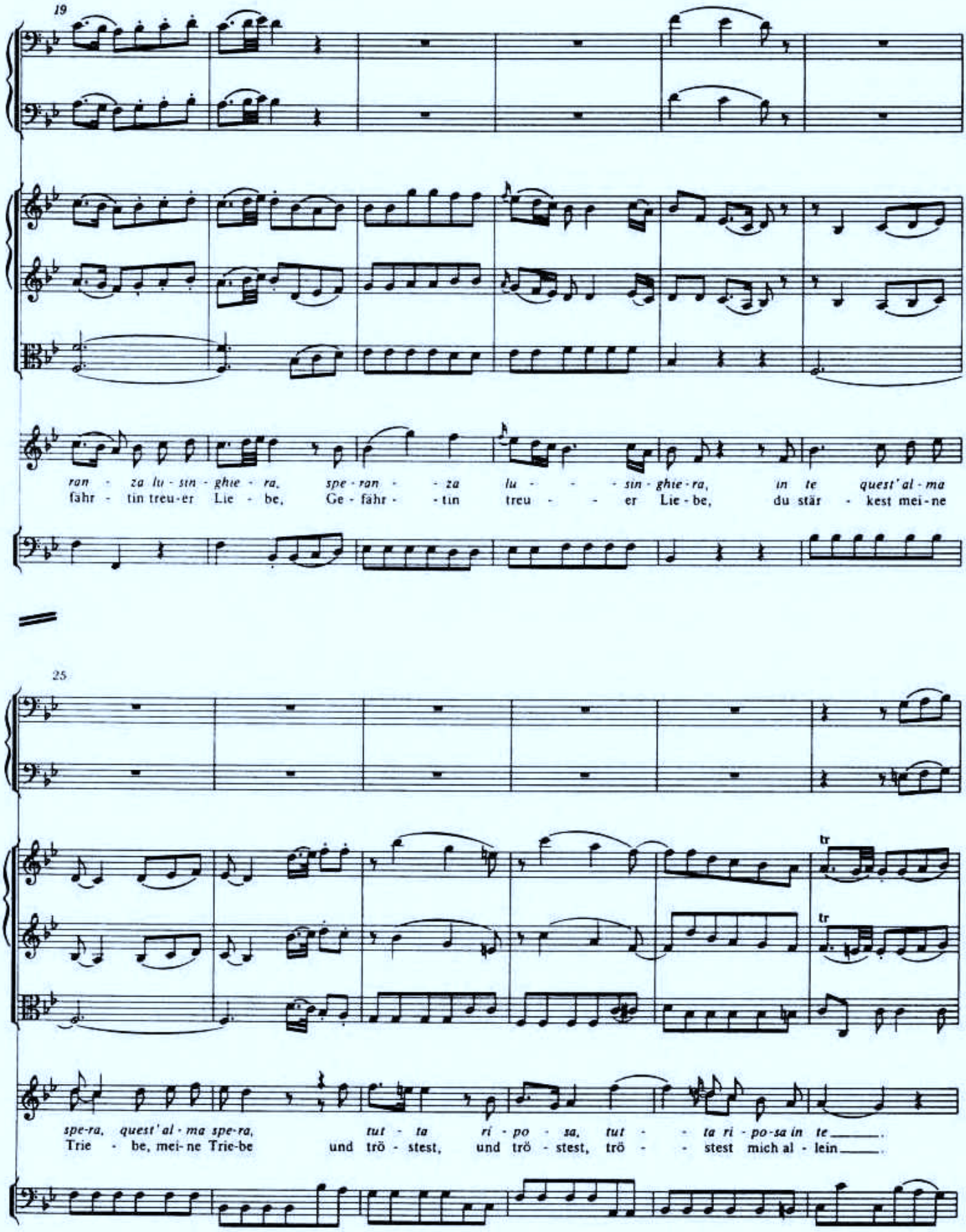
RAMIRO
Welch ein unerbittliches Herz! Und doch gibt mir der Zufall wieder einige Hoffnung. Süße Hoffnung! hintergehe mich nicht: von dir allein hängt jetzt meine Ruhe und meine Glückseligkeit ab.

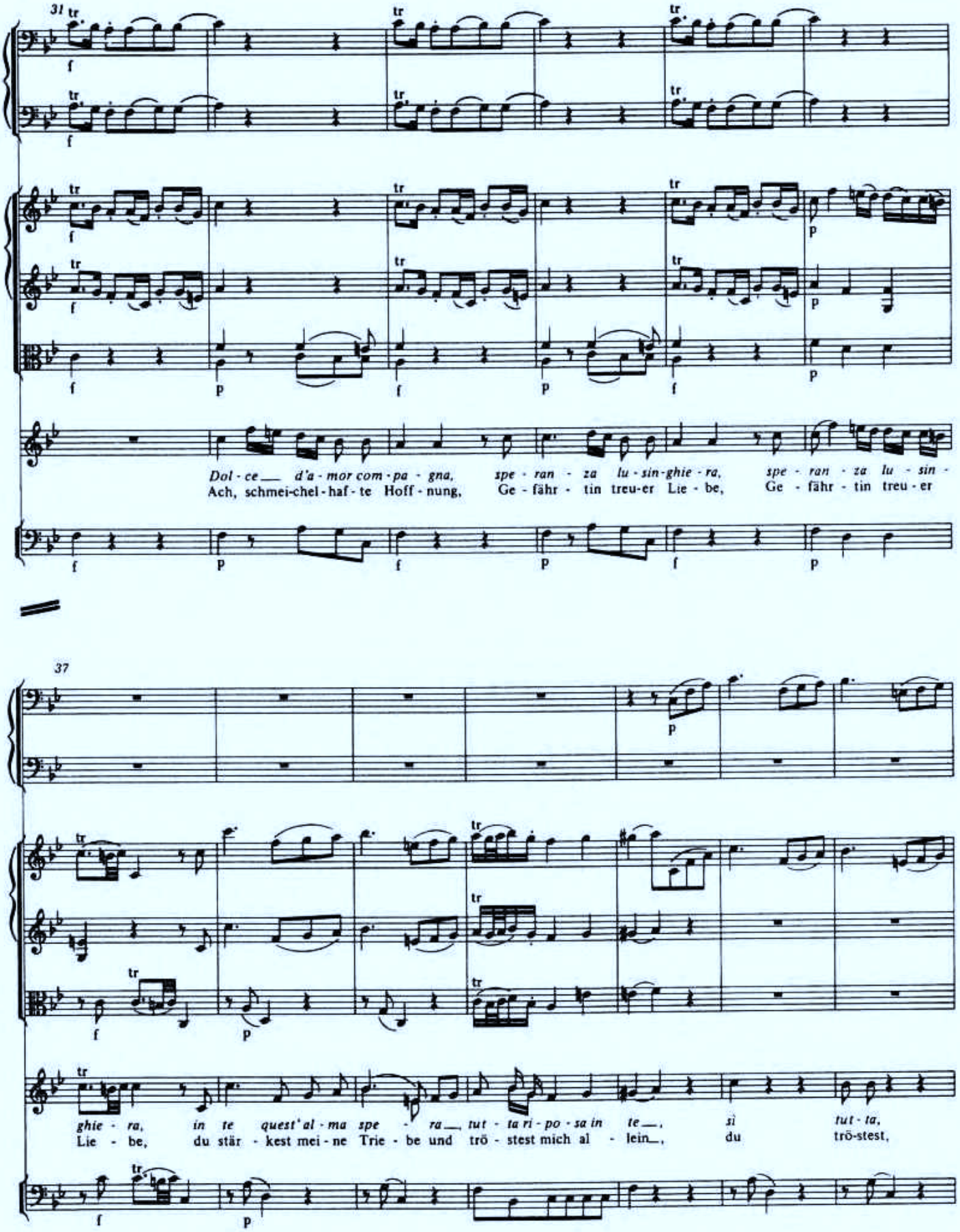




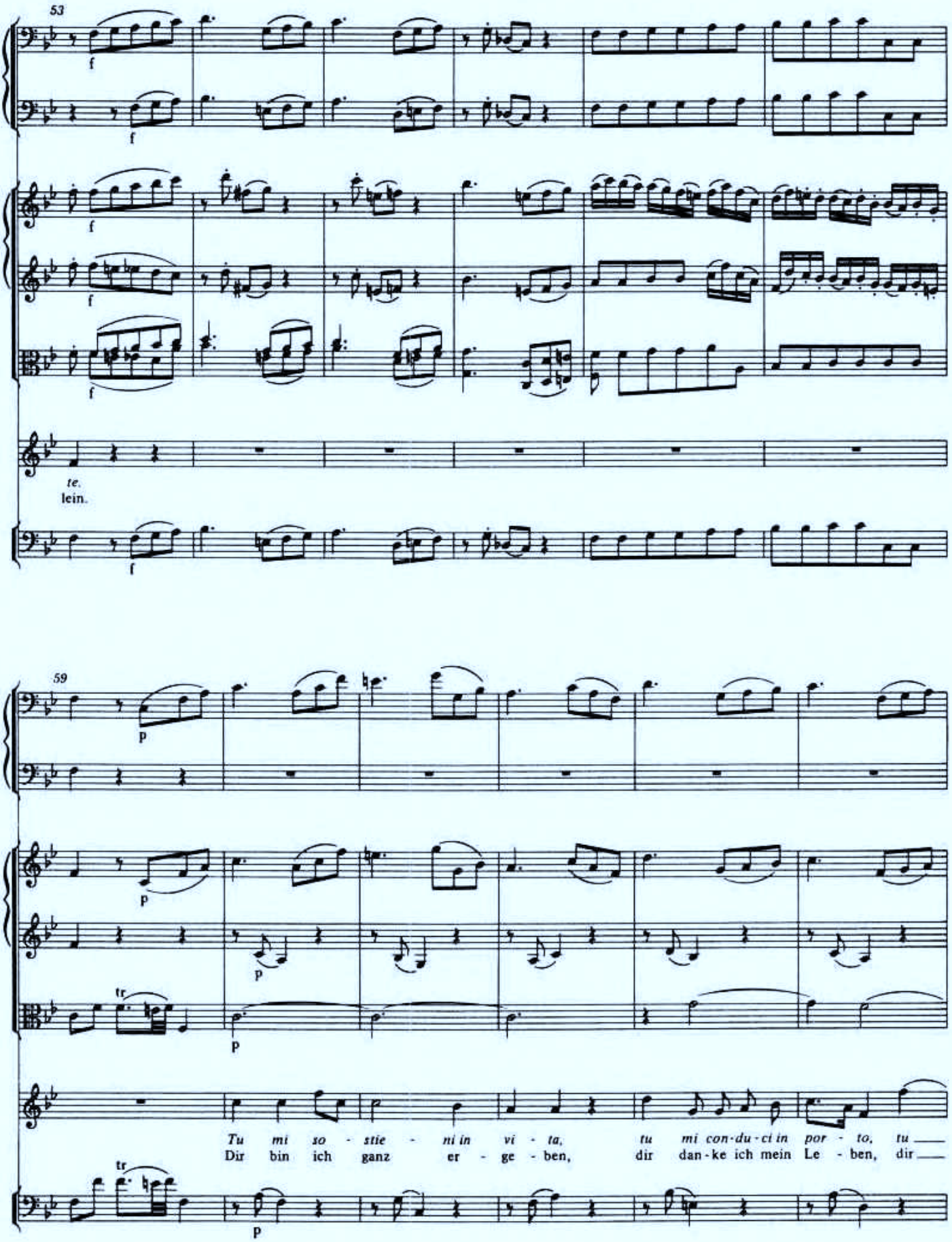
Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)


7
13
Dol - ce d'a - mor com - pa - gna, spe-
Ach, schmei-chel - haf - te Hoff - nung, Ge-


19
ran - za lu - sin - ghie - ra, spe - ran - - za lu - - - sin - ghie - ra, in te quest'al - ma
fähr - tin treu - er Lie - be, Ge - fähr - - tin treu - - er Lie - be, du stär - kest mei - ne
25
tr
tr
spe-ra, quest'al - ma spe-ra, tut - ta ri - po - sa, tut - - ta ri - po - sa in te
Trie - be, mei - ne Trie-be und trö - stest, und trö - stest, trö - - stest mich al - lein


31
37
Dol - ce d'a - mor com - pa - gna, spe - ran - za lu - sin - ghie - ra, spe - ran - za lu - sin -
Ach, schmei-chel-haf - te Hoff - nung, Ge - fähr - tin treu-er Lie - be, Ge - fähr - tin treu - er
ghie - ra, in te quest'al - ma spe - ra, tut - ta ri - po - sa in te, sì tut - ta,
Lie - be, du stär - kest mei - ne Trie - be und trö - stest mich al - lein, du trö-stest,

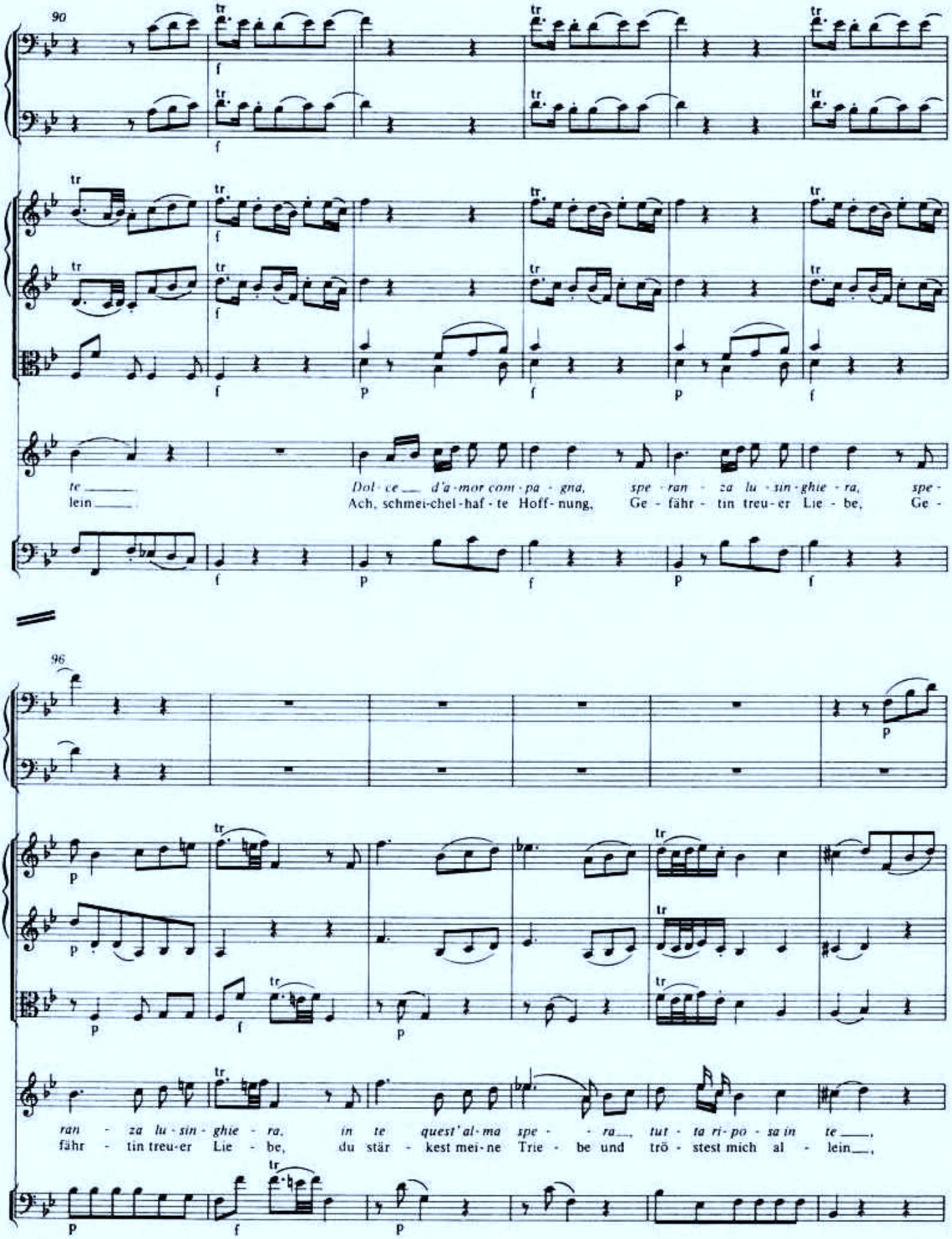

44
tr
tut - ta ri - po - sa in te
trö - stest mich al - lein
48
cresc.
cresc.
cresc.
tut - ta ri - po - sa in te
, mich al - lein
, tut - ta ri - po - sa in
trö - stest mich al -
tr
cresc.


53
f
te.
lein.
59
p
tr
Tu mi so - stie - ni in vi - ta, tu mi con-du-ci in por - to, tu
Dir bin ich ganz er - ge - ben, dir dan-ke ich mein Le - ben, dir


65
tr
mi con-du-ci in por - to, oh a-ma - bi - le con-for - to, oh a-ma - bi - le con-for - to di
dan-ke ich mein Le - ben, nur du kannst die Be-loh - nung, nur du kannst die Be-loh - nung jetzt
71
tr
tr
tr
mia sin-ce-ra fé, sin - ce - ra fé. Dol-ce d'a-mor com-
mei - ner Treu-e sein, jetzt mei - ner Treu-e sein. Ach, schmei-chel-haf - te

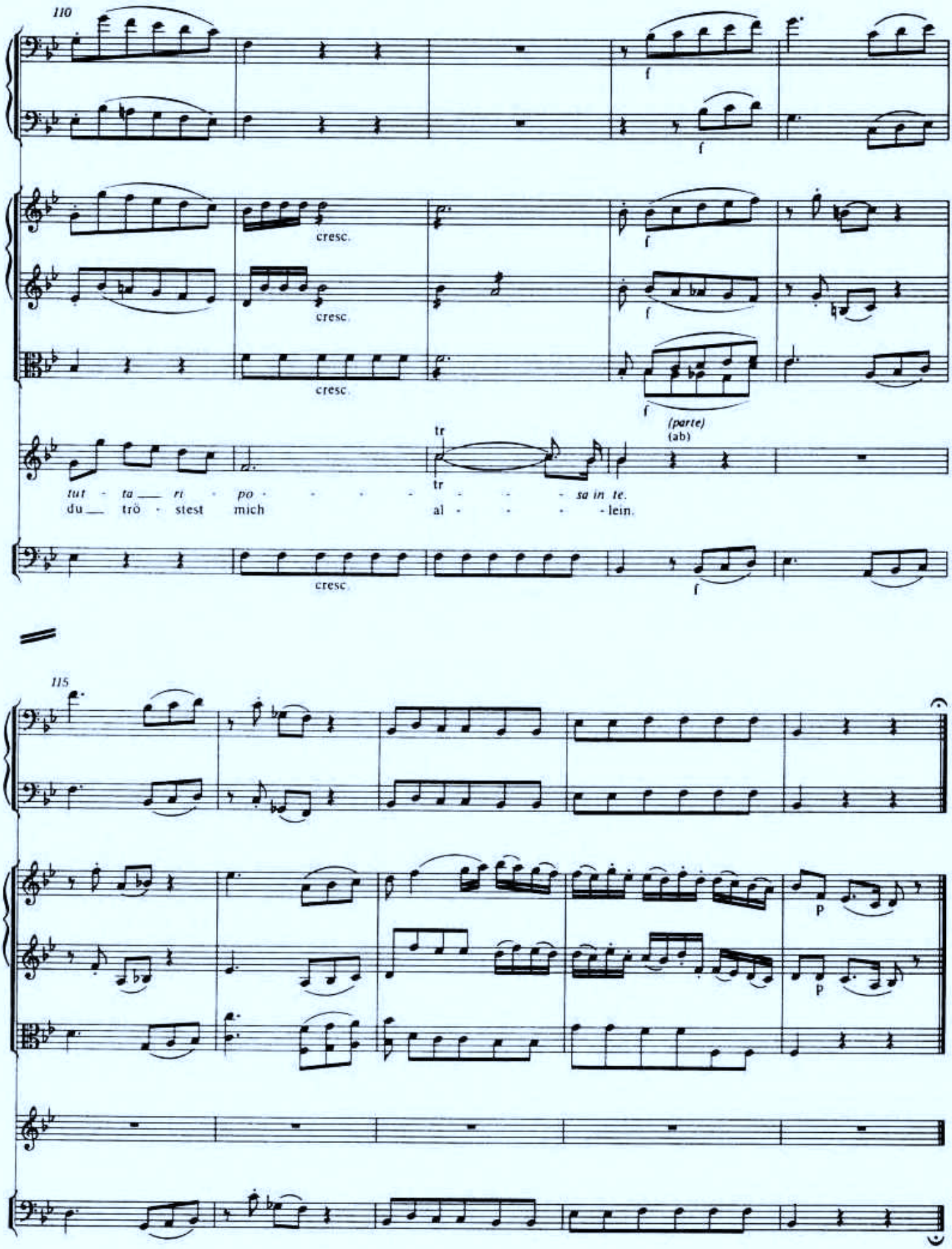

78
pa - gna, spe - ran - za lu - sin - ghie - ra, spe - ran - - za lu - - - sin - ghie-ra, in
Hoff - nung, Ge - fähr - tin treu-er Lie - be, Ge - fähr - - tin treu - - er Lie-be, du


84
te quest'al - ma spe-ra, quest'al - ma spe - ra, tut - ta ri - po - sa, tut - - ta ri - po - sa in
stär - kest mei - ne Trie - be, mei-ne Trie-be und trö - stest, und trö - stest, trö - - stest mich al -


90
te
lein
Dol - ce d'a - mor com - pa - gna,
Ach, schmei-chel-haf - te Hoff - nung,
spe - ran - za lu - sin - ghie - ra,
Ge - fähr - tin treu - er Lie - be,
spe -
Ge -
96
ran - za lu - sin - ghie - ra,
fähr - tin treu - er Lie - be,
in te quest'al - ma spe - - ra,
du stär - kest mei - ne Trie - be und
tut - ta ri - po - sa in te,
trö - stest mich al - lein,


102
tr
tr
si tut - ta, tut - ta ri - po - sa in te
du trö-stest, trö - stest mich al - lein


107
p
p
, tut - ta ri - po - sa in te ,
, mich al - lein ,

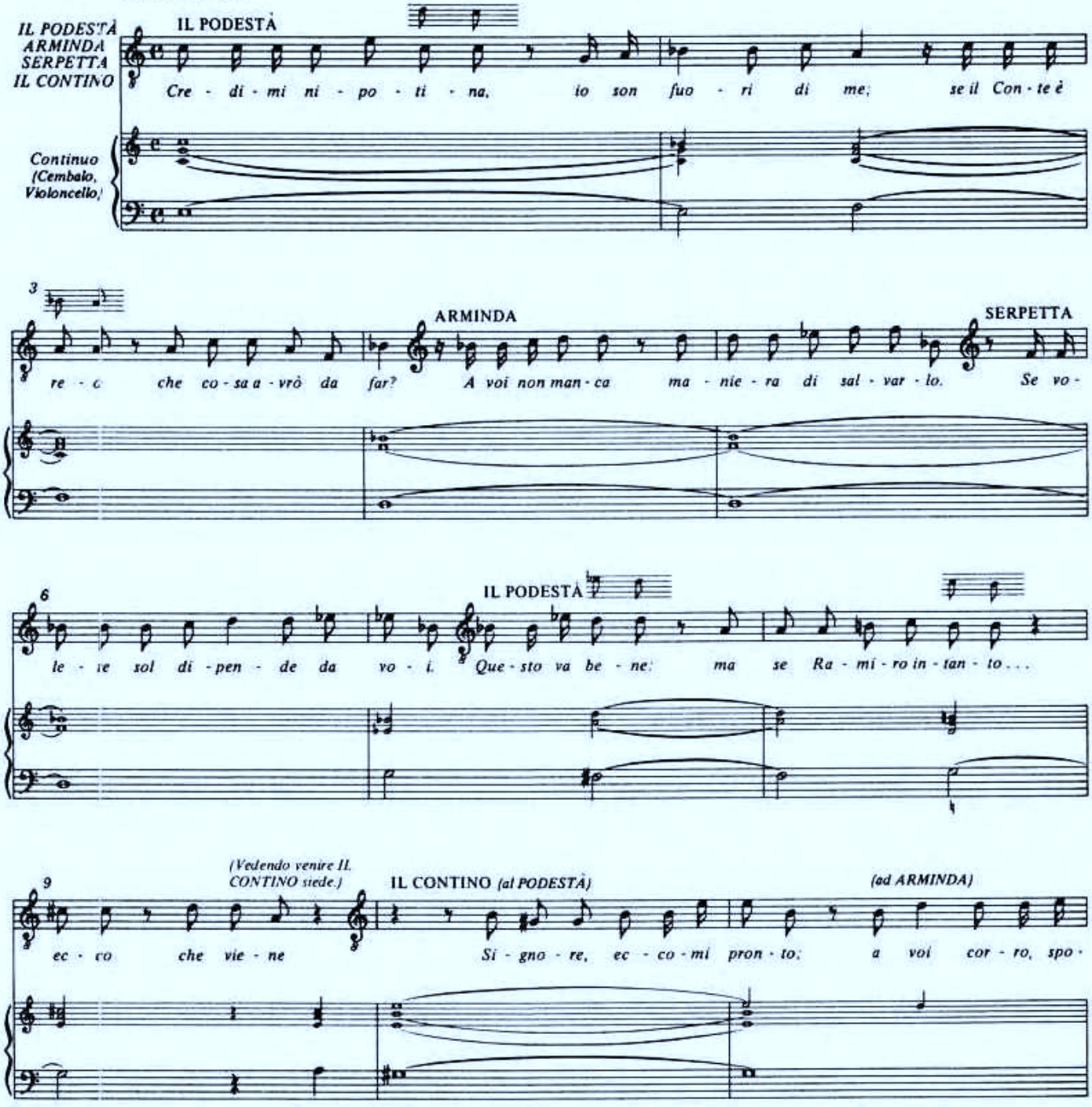

110
f
cresc.
tr
(parte)
(ab)
tut - ta ri po - - - - - - sa in te.
du trö - stest mich al - - - - lein.
115
p

Scena X

Sala

IL PODESTÀ, ARMINDA, SERPETTA, indi IL CONTINO.

Recitativo



Zehnter Auftritt

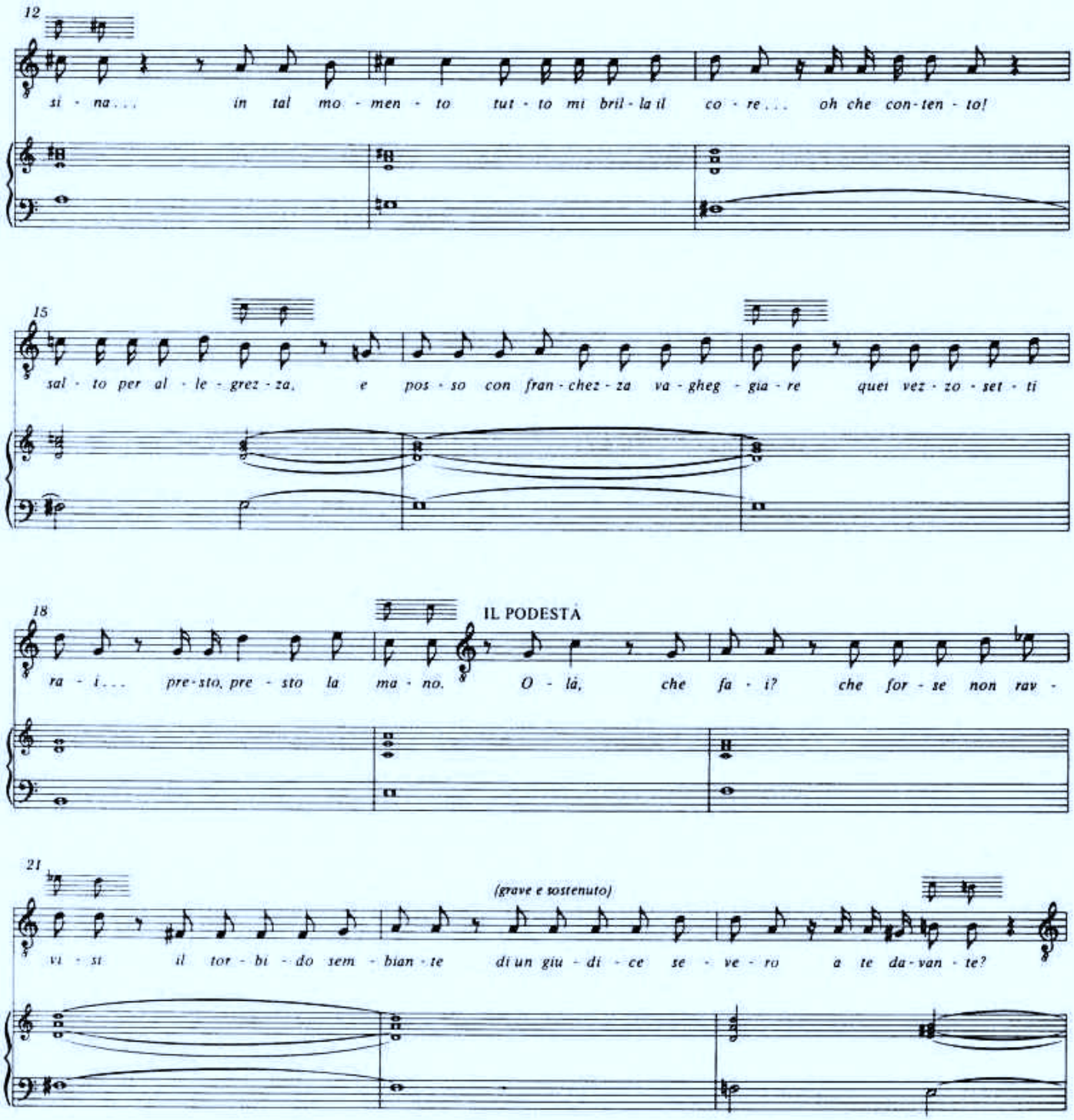
Saal

Der AMTSHAUPTMANN, ARMINDA, SERPETTA,
hernach der GRAF BELFIORE.

AMTSHAUPTMANN
Liebe Nichte! ich bin ganz außer mir! Was ist anzufangen, wenn der Graf der Mordtat schuldig ist?

ARMINDA
O lieber Herr Oheim! Sie werden ihm schon herauszuhelfen wissen.

AMTSHAUPTMANN
Ganz wohl! wenn aber der Ritter — es ist ein homicidium — ein delictum enorme.
(Er setzt sich zum Schreiben.)
Ich richte mich zum Verhör. Sie, meine Nichte und du, Serpetta,



müßt indessen abtreten, denn das Verhör muß absque testibus geschehen.

ARMINDA
O liebster Oheim, ich bitte, ich beschwöre Sie, erlauben Sie uns zu bleiben — ich fürchte der Graf — ich möchte ihn gern unterstützen.

SERPETTA
Ja, ich will ihm einreden, trotz einem Advokaten. Damit er sich in seinen Reden nicht verfange.

AMTSHAUPTMANN
So? Verstehst du denn Quid juris? Ha, der Graf kommt!

GRAF
Unvergleichliche Arminda . . .

AMTSHAUPTMANN
Geduld, Herr Graf! enthalten Sie sich jetzt dieser verliebten Ausdrücke in Gegenwart eines strengen Richters, vor dem Sie jetzt stehen und Red und Antwort geben sollen.
(schreibt)

GRAF (erstaunt)
Was soll das?

AMTSHAUPTMANN
Silentium!



GRAF
Herr Amtshauptmann . . .

AMTSHAUPTMANN
Silentium!

GRAF (zu ARMINDA)
Arminda . . .

ARMINDA
So schweigen Sie doch . . .

GRAF
Serpetta . . .

SERPETTA
Silentium!

AMTSHAUPTMANN (der indessen geschrieben)
Herr Graf, Sie werden eines grausamen Verbrechens beschuldigt! (Der Graf zittert.)
Eine hochweise und hochgebietende Regierung trägt mir auf und befiehlt mir, Sie einzuziehen und darüber zu vernehmen. Ich wollte Ihnen aber vorläufig allen öffentlichen Schimpf ersparen, sonst hätte ich Sie mit bewaffneter Hand müssen hierher bringen lassen, um das forum deprehensionis formaliter zu befolgen. Belieben Sie mir also diejenigen Punkte, so ich Ihnen vorlegen und secundum jus Civile et Criminale eidlich vernehmen muß, sine mora, et absque ambagibus zu beantworten. Um in forma legali zu procedieren, hab ich hier die erforderlichen Fragepunkte: quis, quid, ubi, quibus auxiliis, cur, quomodo, quando, eingeteilt und aufgesetzt. Also zur ersten Frage. Quis! wer sind Sie? Wie heißen Sie?

GRAF
Das wissen Sie ja ohnehin.

AMTSHAUPTMANN
Ich muß es aus Ihrem Mund hören.

GRAF
Ich bin Graf Belfiore, — welcher — die Ehre haben . . .

AMTSHAUPTMANN
Sufficit!



(AMTSHAUPTMANN schreibt)

— Quid! Sie sollen an einer gewissen Gräfin Onesti — Ubi! zu Mailand eine Mordtat, sive homicidium voluntarium atque violentum, ausgeübt haben. Reden Sie! haben Sie diese Gräfin gekannt?

GRAF

O Himmel! was soll ich sagen?

ARMINDA

Sagen Sie nein.

GRAF

Nein! ich habe sie nicht gekannt.

AMTSHAUPTMANN (schreibt)

Negatur. — Lebt sie noch?

GRAF

Nein, mein Herr!

SERPETTA (leise zum GRAFEN)

Was reden Sie denn? sagen Sie ja!

AMTSHAUPTMANN

Sie ist also tot?

GRAF

Ja, ja!

ARMINDA (leise zum GRAFEN)

Leugnen Sie alles.

AMTSHAUPTMANN

Man behauptet, daß sie ermordet worden! Sollte das wahr sein?



GRAF
Ja! — nein!

SERPETTA (leise zum GRAFEN)
Verfangen Sie sich nur nicht!

ARMINDA (leise zum GRAFEN)
Geben Sie acht, was Sie reden.

AMTSHAUPTMANN
Trepidat!
(zum GRAFEN)
Sollten Sie, Herr Graf, nicht notitiam davon haben? ihren Mörder nicht kennen?

GRAF
O ja, sehr gut!

AMTSHAUPTMANN (schreibt)
Cur? Warum ist sie ermordet worden?

GRAF
Die Liebe — die Eifersucht — ein Zufall.

AMTSHAUPTMANN
Turbatur! Seine Verwirrung verrät ihn. Reus est!

ARMINDA
Der Dummkopf.

AMTSHAUPTMANN (zum GRAFEN)
Ich sehe Graf — denken Sie auf Ihre Sicherheit! Memento tui! Man legt Ihnen dies Verbrechen zur Last, und es wäre ein leichtes, Sie zu überweisen. Ich wünschte, Sie wären unschuldig und könnten sich verteidigen.

Scena XI

SANDRINA e detti.



Elfter Auftritt

Vorige, SANDRINA, die schon lange in den Kulissen gelauert hat.

SANDRINA
Er ist es — ich kann und will ihn verteidigen.

GRAF
O Glück!

AMTSHAUPTMANN
O schön.

SERPETTA
Allerliebst! Mir war schon angst um sein junges Leben.

AMTSHAUPTMANN
Vermutlich kann dies Mädchen ...

SERPETTA
Einige Nachricht geben ...

AMTSHAUPTMANN
Und ihn retten.
(schreibt)
Pendente Lite, intervenit etc.
(zu SANDRINA)
Was kannst du zu seiner Verteidigung sagen?

ARMINDA
Rede, liebes Mädchen!

SERPETTA
Sprich, gutes Sandrinchen!

SANDRINA
Was bürdet man dem Grafen für ein Verbrechen auf?



AMTSHAUPTMANN
Eine Mordtat, die er an der Gräfin Violante Onesti zu Mailand ausgeübt.

SANDRINA
Das ist Verleumdung. Verwundet wird die Gräfin von ihm, aber nicht getötet. Sie lebt und steht hier! Ich bin die Gräfin Violante Onesti — und vergebe ihm.

AMTSHAUPTMANN
Du Violante Onesti?

GRAF (außer sich)
O meine Geliebte! — Mein Herz sagte mir es wohl.

ARMINDA (höhnisch)
Die schöne Gräfin!

SERPETTA (höhnisch)
Die vortreffliche Dame.

AMTSHAUPTMANN
Glaubst Du vielleicht, daß Du mit dieser Erdichtung ...



SANDRINA

Sagen Sie, was Sie wollen: Sie sollen in kurzem unwiderlegliche Beweise haben, daß ich Gräfin Violante Onesti bin.

GRAF

Glauben Sie ihr! Sie spricht wahr! mein Herz bekräftigt ihre Worte.

AMTSHAUPTMANN

Casus suspensivus! Es bedarf Bedacht und Untersuchung —
(für sich)
(beim Teufel! Wenn ich Sandrinen verliere, so hole euch alle der Kuckuck.)
(geht ab)



ARMINDA

Mir scheint die Sache sehr zweideutig,
(für sich)
(aber es mag nun Sandrina oder Violante Onesti sein, so will ich meine Maßregeln nehmen.)
(geht ab)

SERPETTA

Ich gehe ebenfalls! Aber es mag nun kommen, wie es will, so werde ich dazu lachen.
(geht ab)

GRAF (zu SANDRINA)

Liebstes Leben! angebetete Seele! ich bin vor Freuden außer mir. Erlaube, daß ich diese schöne Hand . . .



SANDRINA (stößt ihn zurück.)

Zurück, ich habe mich nur für die Gräfin ausgegeben, um Ihnen das Leben zu retten. Meine Ähnlichkeit, die ich, wie Sie sagen, mit ihr habe, soll Sie auch künftig vor allem Unglück schützen. (geht ab)

GRAF

Wie war das? ... Mir steht der Angstschweiß am ganzen Leibe. Ich verliere den Verstand.

Scena XII

IL CONTINO solo.

Zwölfter Auftritt

Der GRAF allein.

Nº 19 Recitativo ed Aria

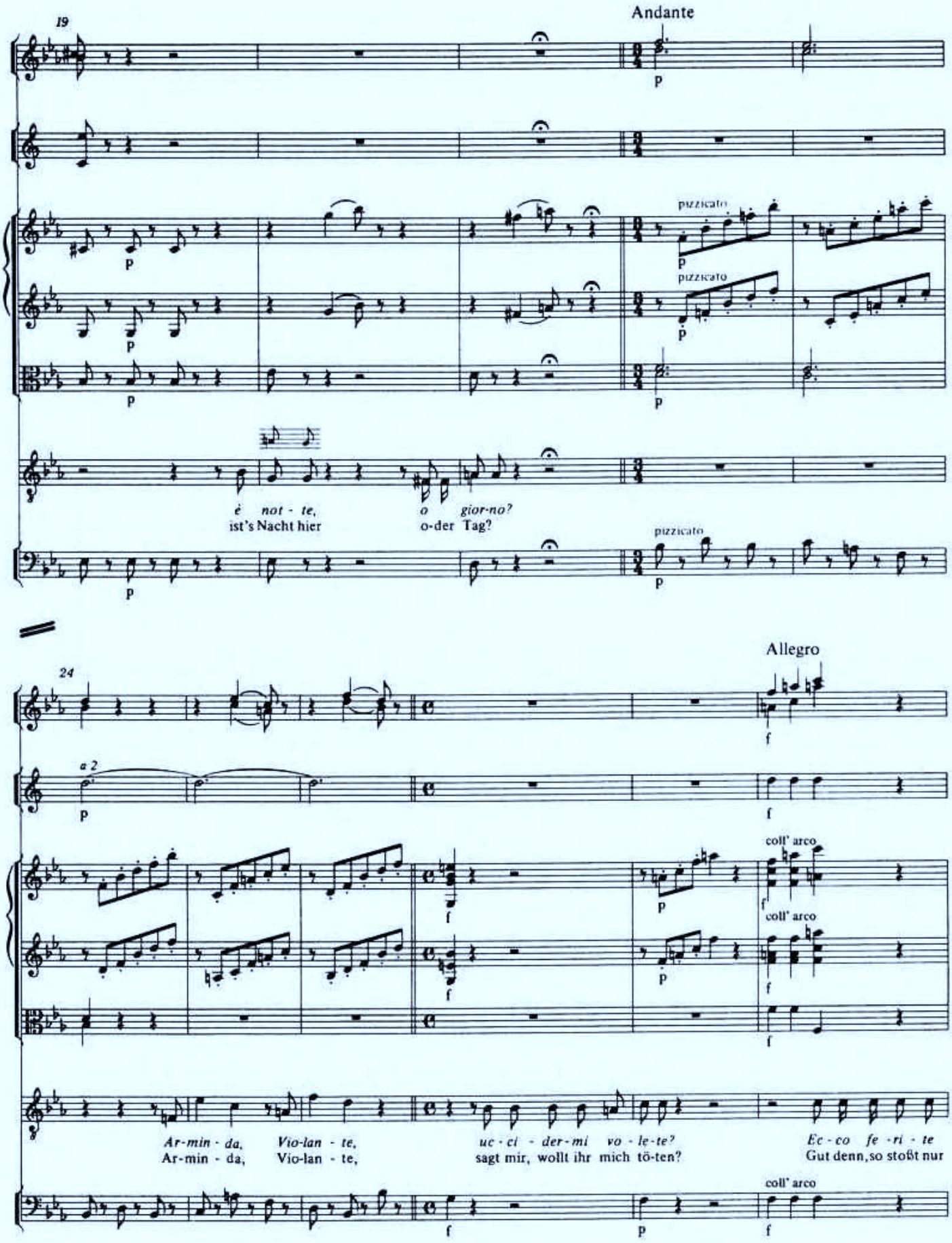
Recitativo*)



*) Zur Frage des deutschen Textes im Rezitativ-Teil (T. 1–46) vgl. Vorwort (III und V/c); eine Alternativfassung Mozarts mit dem Text des deutschen Librettos ist im Anhang als Nr. 1 (S. 575–580) wiedergegeben.

**) Fagott ad lib.; vgl. Vorwort (V/c).


11
p
p
p
il suol tra-bal-la,
es bebt die Er-de,
ed un' o-scu-ra neb-bia mi va gi-ran-do in-tor-no,
ein dunk-ler Ne-bel-schlei-er legt sich mir um die Sin-ne,
p
15
f
f
f
f
f
f
è tur-bi-ne,
sind's Stur-mes-bö'n,
è tem-pe-sta,
Blitz und Don-ner,
f


19
Andante
pizzicato
pizzicato
è not - te,
ist's Nacht hier
o gior-no?
o-der Tag?
pizzicato
24
Allegro
a 2
coll' arco
coll' arco
Ar-min - da,
Ar-min - da,
Vio-lan - te,
Vio-lan - te,
uc - ci - der - mi vo - le - te?
sagt mir, wollt ihr mich tö-ten?
Ec - co fe - ri - te
Gut denn, so stoßt nur
coll' arco


30
Adagio
p
cresc.
f
pur . . .
zu . . .
ma voi pian-ge - te?
Was ist, ihr wei - net?
che ser - ve que - sto pian - to,
was sol - len die - se Trä - nen?
33
Allegro risoluto
vo - glio mo - rir . . .
ster - ben will ich . . .
ec - co il tuo - no . . .
hört den Don - ner . . .
ec - co il ful - mi - ne,
und des Stur - mes Wehn,

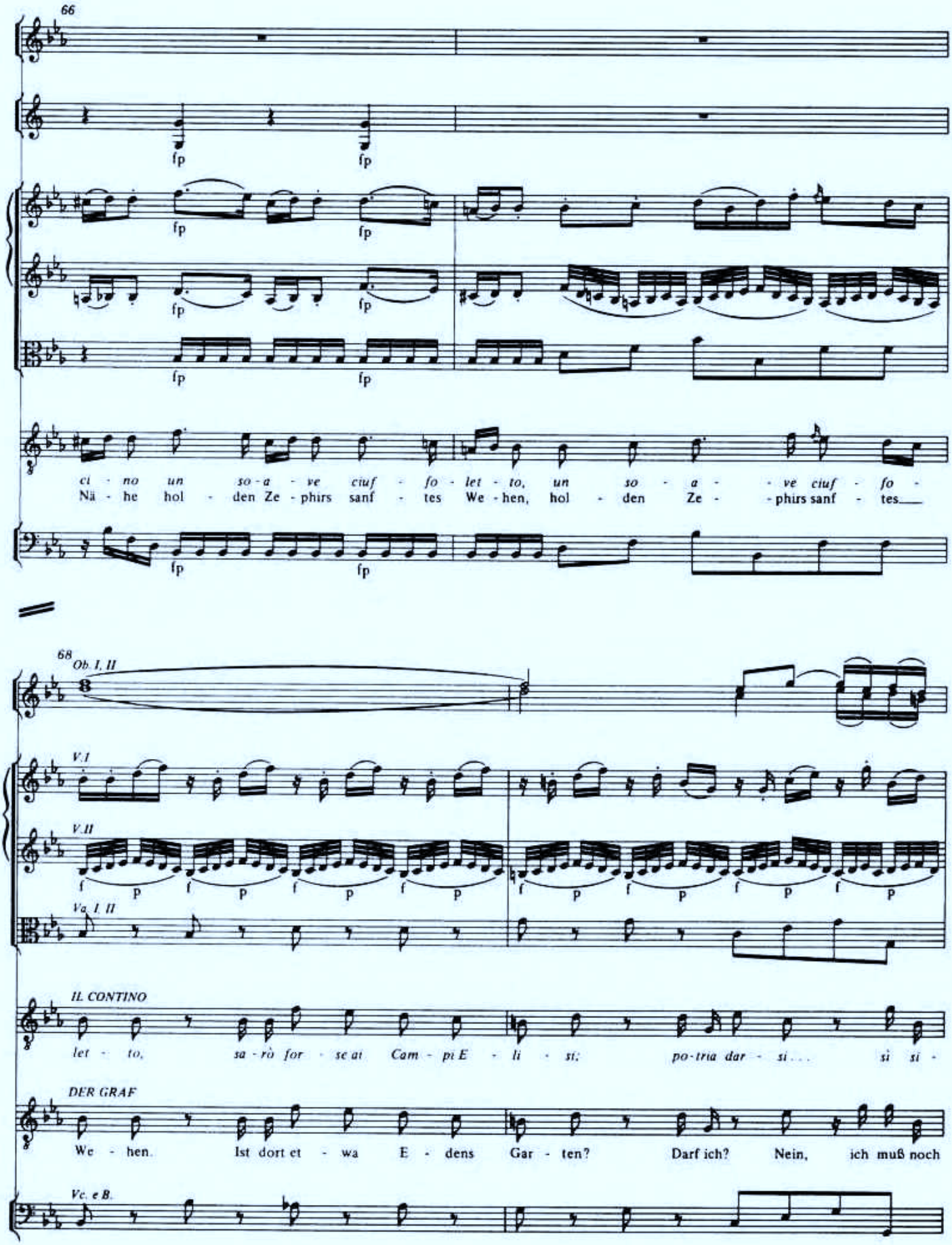

37
Adagio
che mi piom - ba sul ca - po;
die-ser Blitz wird mich tref-fen;
oh ti rin - gra - zio, Gio-ve a -
freund-li - cher Gott, dir, Ju-pi - ter,
41
f
p
f
p
f
p
mi - co,
dank ich,
tu so - lo, tu mi re - chi con-for - to;
du ein-zig, du ver-magst mich zu trö - sten;
spo - sa, a -
Gat - tin, ihr
f
p


45
Aria
fp
cresc.
f
p
mi - ci, pian - ge - te, oi - me! son mor - to.
Freun-de, weint mit mir, weh mir! ich ster - be.!
48


50
Già di - ven - to fred - do, fred - do,
Schon er-star - ren mei - ne Glie - der,
52
a 2
già di - ven - to fred - do, fred - do, tre-ma il piè, s'ar - re - sta il
schon er-star - ren mei - ne Glie - der, und der Schmerz drückt mich da -


55
p
fp
f
p
san - gue, man-ca il fia - to, il cor già lan - gue, più non reg - go . . . oi - mè che
nie - der, kaum mehr fühl ich, daß ich le - be, ach, ich zitt - re, o weh, ich
57
cresc.
ca - so! oi - mè che ca - so! Per la fron - te e per il na - so scor-re un
be - be! o weh, ich be - be! Ach, ich fühl am gan - zen Lei - be selbst des


60
f
ge - li - do su - dor, scor - re un ge - li - do su - dor. Ma pian pia - no, pur com -
To - des bitt - ren Schmerz, der mein Herz mir bre - chen macht. Doch nur sach - te laßt uns
63
p
p
mi-no, ma pian pia-no, pur com - mi-no, gi - ro gl'oc-chi, e con di - let - to par-mi u-di - re qui vi -
se-hen, ich glaub gar, ich kann noch ge-hen, und die Au - gen, o ja, ich se - he, und auch hör ich in der

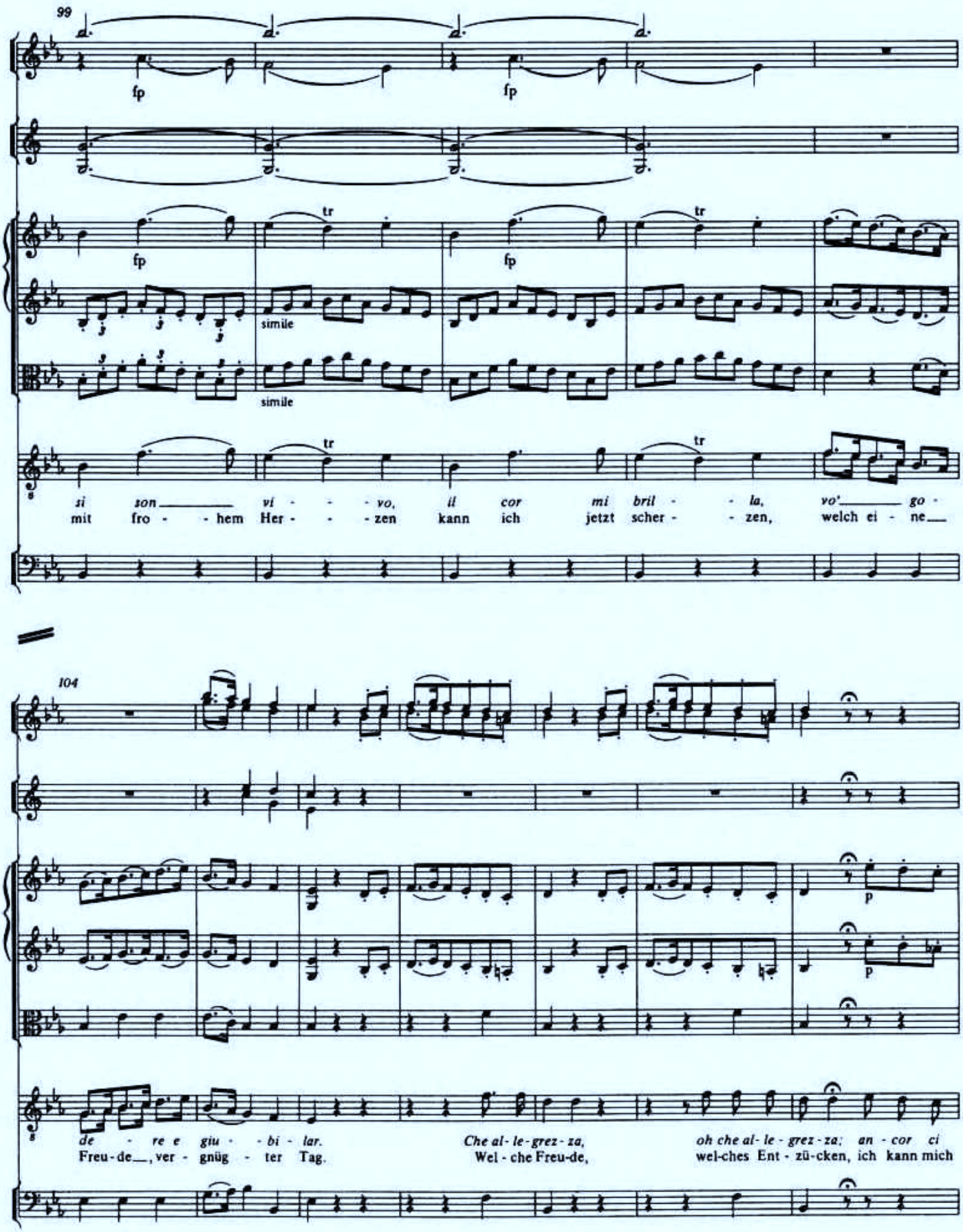

66
fp
ci - no un so - a - ve ciuf - fo - let - to, un so - a - ve ciuf - fo -
Nä - he hol - den Ze - phirs sanf - tes We - hen, hol - den Ze - phirs sanf - tes
68
Ob. I, II
V.I
V.II
Va. I, II
IL CONTINO
let - to, sa - rò for - se at Cam - pi E - li - si; po - tria dar - si . . . sì si -
DER GRAF
We - hen. Ist dort et - wa E - dens Gar - ten? Darf ich? Nein, ich muß noch
Vc. e B.


70 Ob. I, II
Cor. I, II
V.I
V.II
Va. I, II
IL CONTINO / DER GRAF
gnor. war- ten.
Zit - to, zit - to . . . A - ber stil - le,
zit - to, mäus - chen-
Vc. e B.
72
zit - to . . . stil - le,
il ven - to si - bi - la, die Win - de brau - sen,
il ven - to die Bä - che


74
tr
si - bi - la. l'u stri - scian - do, va stri-scian - do l'a - ria in -
sau - sen, und ich se - he schon die Son - ne, schon die
76
tor-no, veg-go il so - le, veg-go il gior- no, più non v'è da du - bi - tar, veg-go il so - le, veg-go il
Son-ne, wie sie prangt mit ih - ren Strah-len, man könnt sie nicht schö-ner ma-len. Welch Vergnügen, wel - che


79
fp
fp
fp
fp
fp
fp
fp
fp
gior - no, più non v'è da du - bi - tar, più non v'è da du - bi -
Won - ne, nun ist gar kein Zwei - fel mehr, nun ist gar kein Zwei - fel
81
Tempo di Menuetto
f
f
tar, più non v'è da du - bi - tar.
mehr, nun ist gar kein Zwei - fel mehr.
f

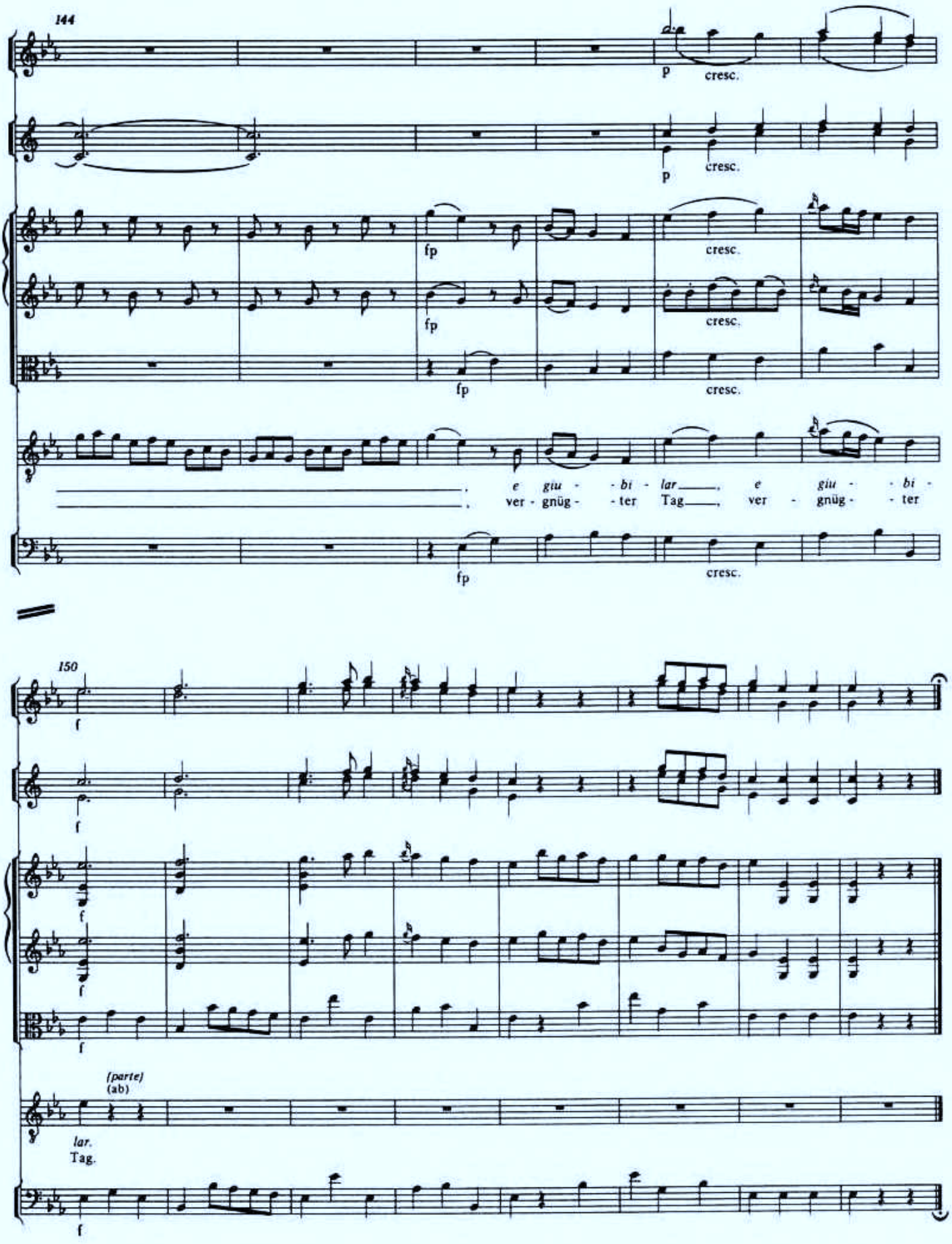

85
Che al - le - grez - za, che al - le - grez - za; an - cor ci so - no, an - cor ci
Wel - che Freu - de, wel - ches Ent - zü - cken, ich kann mich re - gen und mich be -
92
simile
so - no, pen - so an - co - ra, an - cor ra - gio - no, an - cor ra - gio - no;
we - gen, tan - zen, sin - gen, hüp - fen und sprin - gen, hüp - fen und sprin-gen;


99
fp
fp
tr
simile
si son vi - - - vo, il cor mi bril - - la, vo' go -
mit fro - - hem Her - - - zen kann ich jetzt scher - - zen, welch ei - ne
104
p
de - re e giu - - bi - lar.
Freu-de, ver - gnüg - ter Tag.
Che al-le-grez-za,
Wel - che Freu-de,
oh che al-le-grez-za; an - cor ci
wel-ches Ent - zü-cken, ich kann mich


111
simile
simile
simile
simile
so - no, an - cor ci so - no,
re - gen und mich be - we - gen,
pen - - - so an - co - - ra, an - cor ra -
tan - - - zen, sin - - gen, hüp - fen und
116
tr
tr
tr
tr
fp
fp
fp
fp
gio - - no, an - cor_ ra - gio - no:
sprin - - gen, hüp - fen_ und sprin-gen;
si son vi - vo, il cor mi
mit fro-hem Her - zen kann ich jetzt


122
fp
bril - la, vo' go - de - re e giu - bi - lar. Oh che al - le -
scher - zen, welch ei - ne Freu - de, ver - gnüg - ter Tag. Ach, wel - che
128
fp
tr
simile
grez - za; an - cor ci so - no, si son vi - vo,
Freu - de, wel - ches Ent - zü - cken, mit fro-hem Her - zen

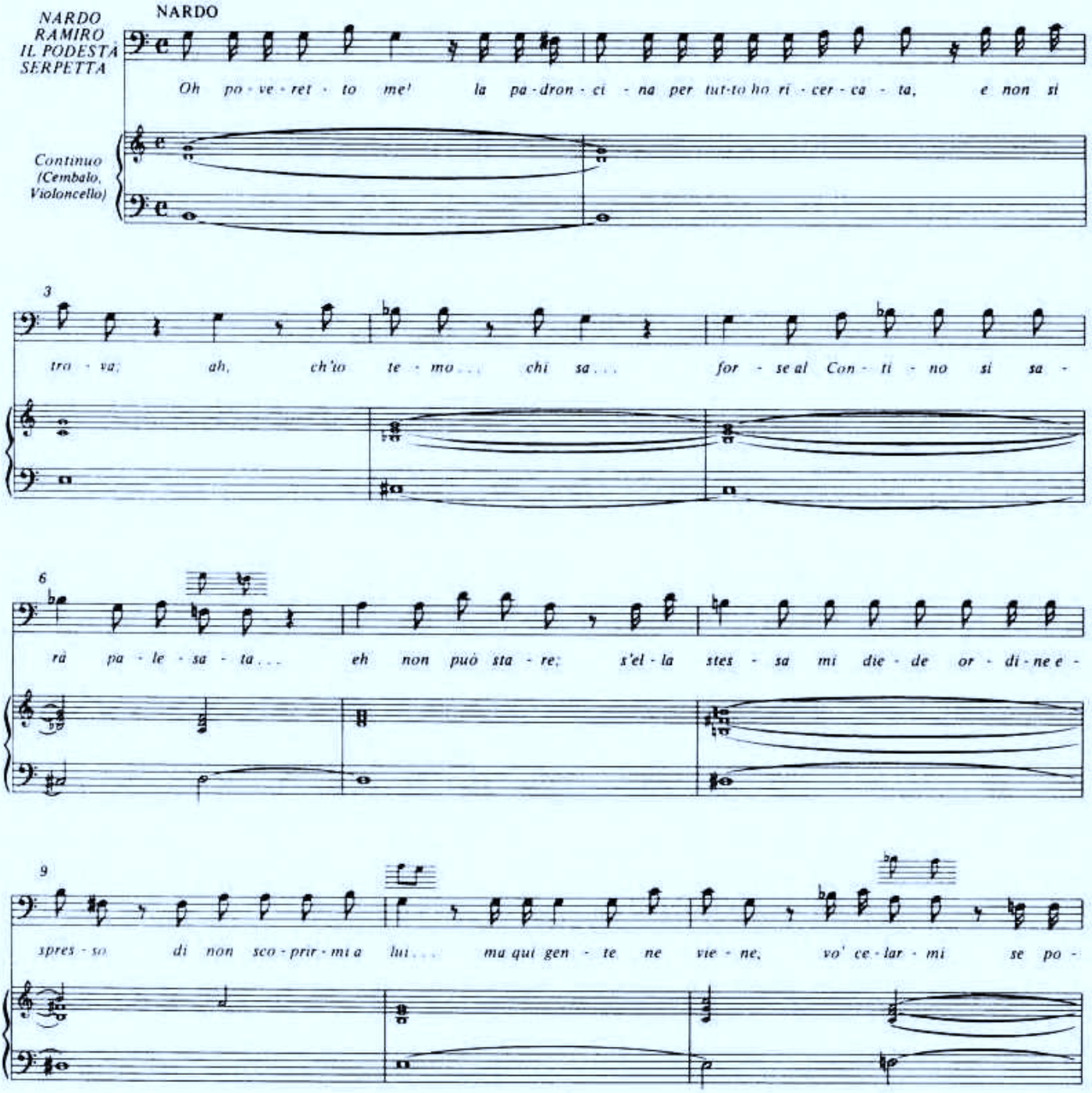

133
fp
fp
il cor mi bril - la,
kann ich jetzt scher - zen,
vo' go - de - re e giu - bi - lar
welch ei - ne Freu - de, ver - gnüg - ter Tag
139
fp
fp
fp
e giu - bi - lar
ver - gnüg - ter Tag
fp


144
p
cresc.
fp
e giu - bi - lar, e giu - bi -
ver - gnüg - ter Tag, ver - gnüg - ter
150
f
(parte)
(ab)
lar.
Tag.

Scena XIII

NARDO, poi IL PODESTÀ e RAMIRO, indi SERPETTA.

Recitativo



Dreizehnter Auftritt

NARDO, hernach RAMIRO und der AMTSHAUPTMANN, zuletzt SERPETTA.

NARDO

O ich armer Tropf! was soll ich anfangen? Ich kann meine Gebieterin nirgends finden. Mir wird angst und bange . . . wer weiß! — doch vielleicht hat sie sich dem Grafen entdeckt — aber nein! das kann auch nicht sein! Weil sie mir ausdrücklich verboten hat, mich ihm zu erkennen zu geben. Still! ich sehe Leute kommen — ich will sie behorchen, vielleicht bekomme ich leicht . . .
(Er verbirgt sich im Hintergrund.)



RAMIRO
Sie muß authentisch beweisen, daß sie Violante sei . . .

AMTSHAUPTMANN
Das versteht sich! aber sie sprach so zuverlässig, daß ich fast wetten wollte . . .

RAMIRO
Nur die Beweise! und ich bin zufrieden.

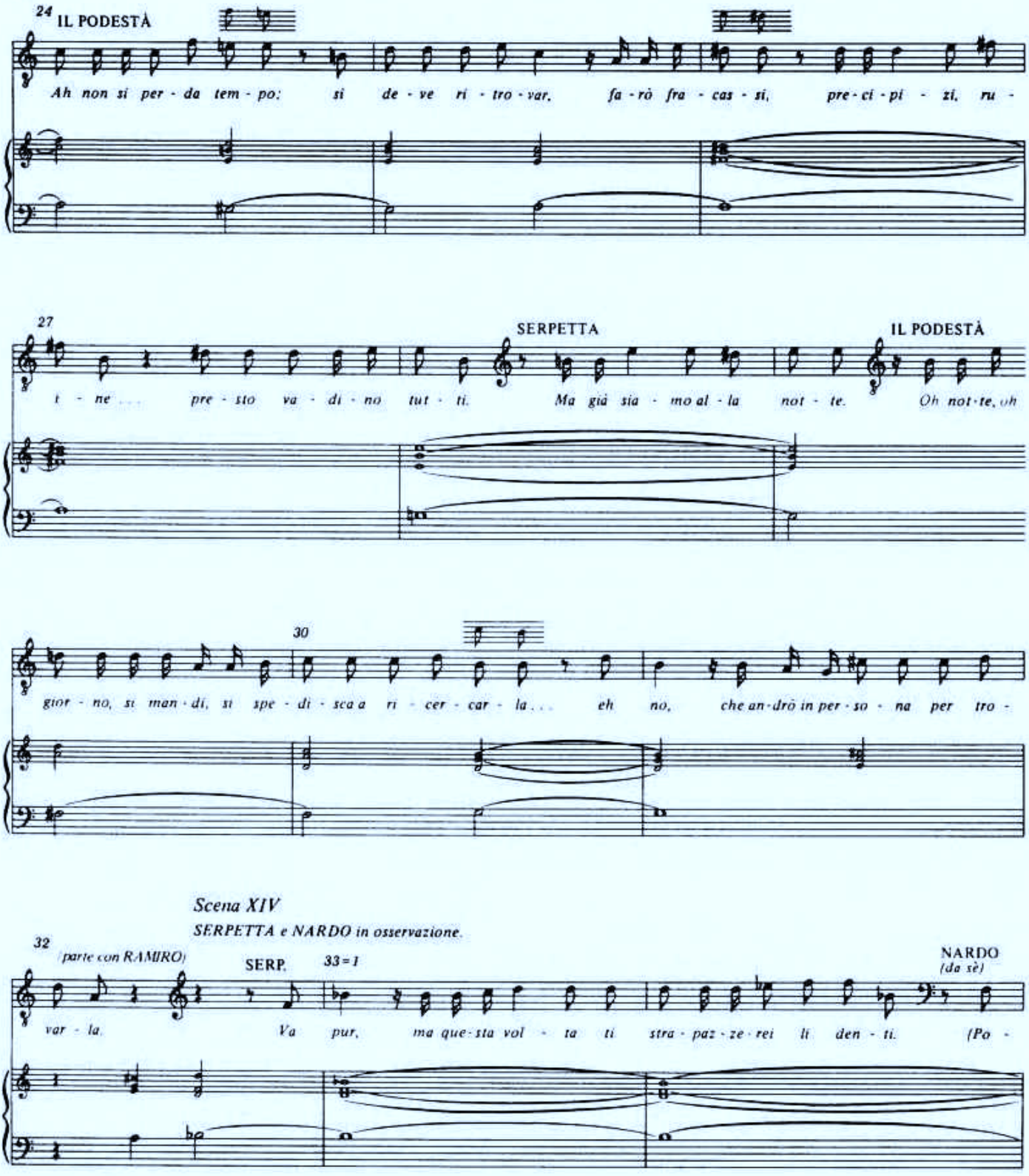
SERPETTA (mit verstellter Angst)
O Himmel, welch ein Unglück! Sandrina hat die Flucht genommen.

AMTSHAUPTMANN
Proh dolor! Weh mir! was sagst du?

NARDO (versteckt)
Die Flucht?

RAMIRO
Das begreife ich nicht.

AMTSHAUPTMANN
Heud mors! ihr nachgeeilt!



SERPETTA

Aber es fängt schon an Nacht zu werden.

AMTSHAUPTMANN

Quid ad rem! Nacht hin, Nacht her! Nehmt Licht, nehmt Fackeln. Man muß ihr auf allen Straßen nachschicken. Kommen Sie, Ritter! wir wollen selbst mit. Sequere me!

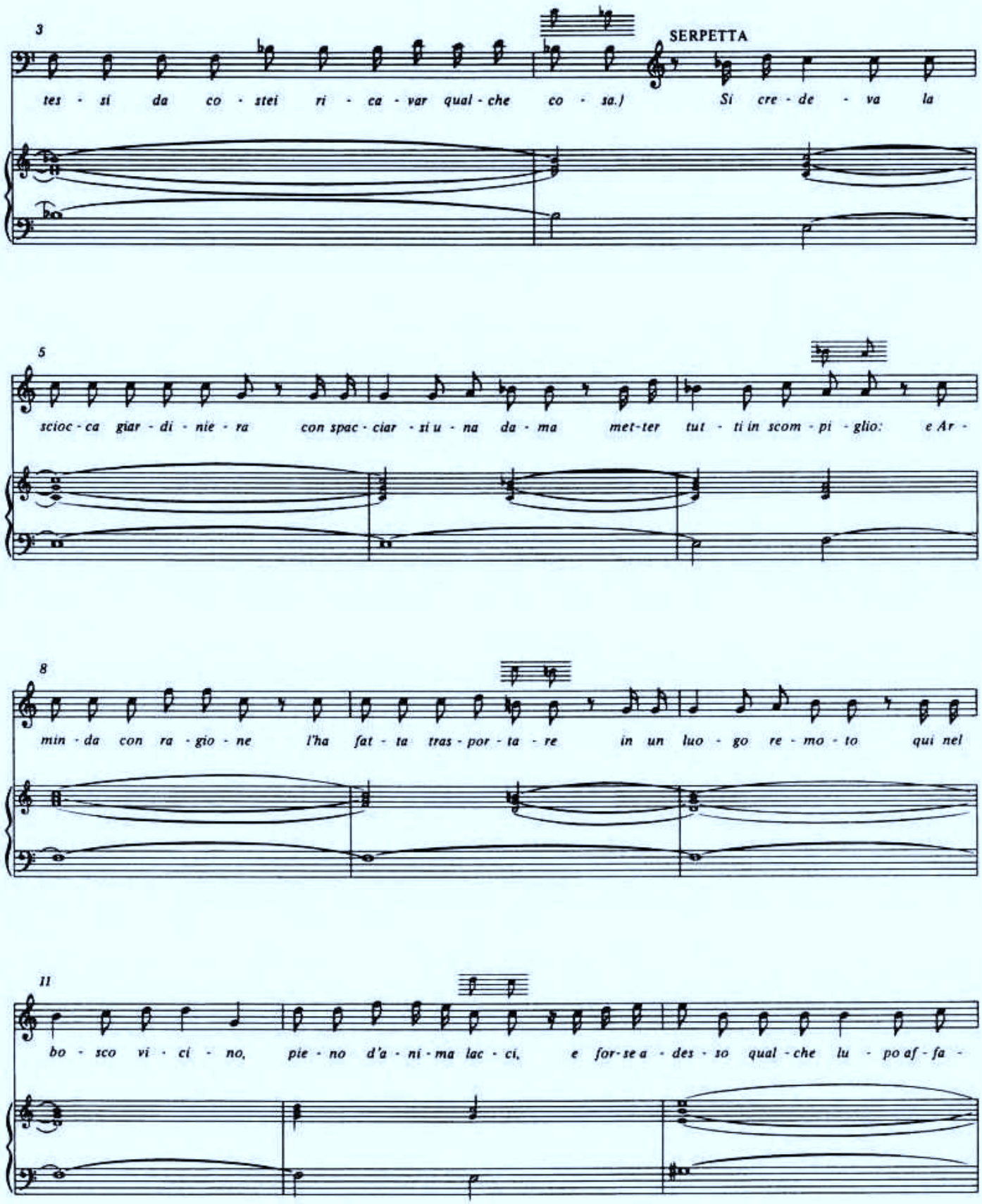
(Beide gehen ab.)

Vierzehnter Auftritt

SERPETTA und NARDO versteckt.

SERPETTA

Lauft nur, lauft nur! diesmal seid ihr gefoppt! . . . Das dumme Gärtner-Mensch! sich für eine Gräfin auszugeben! Arminda hat



sie aber für diese Verwegenheit, für ihren Stolz schon gezüchtigt. Sie hat sie mit Gewalt in den nächsten Wald stecken lassen — dort kann sie unter den Wölfen die Dame spielen.

NARDO

Himmel! was hab ich gehört! geschwind zum Grafen.
(Er läuft geschwind ab.)



SERPETTA

Ich möchte den Amtshauptmann zerreißen, daß er mir das alberne Fratzengesicht vorzieht, und vor Galle bersten; und doch darf ich mir nichts merken lassen, ich muß meinen Zorn in mich beißen, sonst würde man mich nur auslachen und mit meiner Liebe gegen ihn aufziehen. Geduld! Ein Mädchen muß zurückhaltend sein und schlau sein, und wenn auch Kupido sie bis auf das Blut getroffen hat, so muß sie es doch nicht gestehn.

Nº 20 Aria

Andantino grazioso



*) Fagott (ab T. 130) ad lib.; vgl. Vorwort (V/c).

Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)


20
fon - do, di mien - te mi con - fon - do, lo pren - do co - me va, lo pren-do co-me va. Lo
drie - ßen, er laß sich nichts ver - drie - ßen, es kom - me, wie es will, es kom-me, wie es will. Die
26
so che u-na fan - cul - la dev' es - ser di buon co - re, an - dar sin - ce - ra e schiet-ta, sin -
Mad - chen soll-ten red - lich und gu - te Her-zen ha - ben, auf - rich - tig sein und ehr - lich, auf -
32
ce - ra e schiet - ta, ma ciò non ser - ve a nul - la cogl' uo - mi - ni og-gi - di, ma ciò non ser - ve a
rich - tig, ehr - lich, doch nüt - zen die - se Ga - ben bei Män-nern nun nicht mehr, doch nüt - zen die - se


36
cresc.
f
[f]
nul - la cogl' uo - mi-ni og-gi - di, cogl' uo - mi-ni og-gi - di, cogl' uo - mi-ni og-gi - di.
Ga - ben bei Män-nern nun nicht mehr, bei Män-nern nun nicht mehr, bei Män-nern nun nicht mehr.
40
p
fp
Lo so che u-na fan-ciul-la dev'
Die Mäd-chen soll-ten red-lich und
46
es-ser di buon co-re, ma ciò non ser-ve a nul-la, ma ciò non ser-ve a nul-la co-
gu-te Her-zen ha-ben, auf-rich-tig sein und ehr-lich, doch nüt-zen die-se Ga-ben bei

52

tr

tr

*)

gl'uo - mi - ni og - gi - di, ma ciò non ser - ve a nul - la cogl' uo - mi - ni og - gi - di. Chi vuol go - de - re il
Män - nern nun nicht mehr, doch nüt - zen die - se Ga - ben bei Män - nern nun nicht mehr. Wer will die Welt ge -

57

fp fp fp f p f p f p

mon - do, lo la - sci co - me sta, lo la - sci co - me sta. Di nien - te mi con - fon - do, di
nie - ßen, der schweig zu al - lem still, der schweig zu al - lem still. Er laß sich nichts ver - drie - ßen, er

64

f p f p f p

nien - te mi con - fon - do, lo pren - do co - me va, lo pren - do co - me va. Lo so che u - na fan -
laß sich nichts ver - drie - ßen, es kom - me, wie es will, es kom - me, wie es will. Die Mäd - chen soll - ten

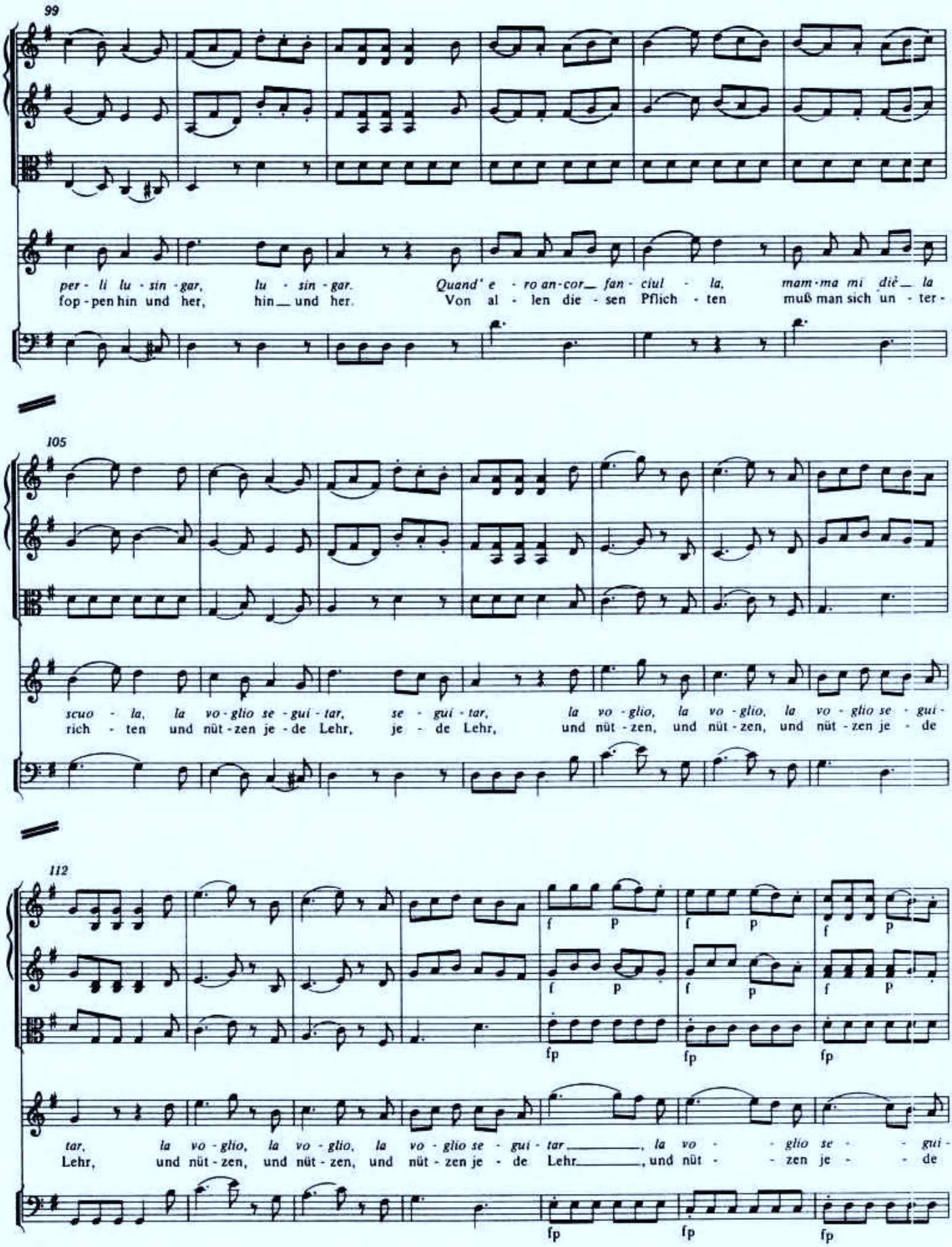
*) Vorschlag zur Auszierung der Fermate (Eingang)

55 56

di _____ Chi vuol go -
mehr _____ Wer will die


70
tr
ciul - la dev' es - ser di buon co - re, an - dar sin - ce - ra e schiet-ta, sin - ce - ra e
red - lich und gu - te Her-zen ha - ben, auf - rich - tig sein und ehr - lich, auf - rich - tig,
76
schiet-ta; ma ciò non ser-ve a nul-la cogl' uo - mi-ni og - gi - di, ma ciò non ser-ve a nul - la cogl' uo - mi-ni og - gi -
ehr - lich, doch nüt-zen die - se Ga-ben bei Män-nern nun nicht mehr, doch nüt-zen die - se Ga - ben bei Män-nern nun nicht
80
di, lo so che u - na fan - ciul - la dev' es-ser di buon co - re, ma ciò non ser-ve a nul - la cogl' uo - mi-ni og - gi -
mehr. Die Mäd-chen soll-ten red - lich und gu - te Her-zen ha - ben, doch nüt - zen die - se Ga - ben bei Män-nern nun nicht


84
tr
tr
tr
di, non ser - ve, non ser - ve a nul - la, ma ciò non ser - ve a nul - la cogl' uo - mi - ni og - gi -
mehr, doch nüt - zen nun die - se Ga - ben, doch nüt - zen die - se Ga - ben bei Män - nern nun nicht
88
Allegro
cresc
cresc
cresc
f
p
f
p
f
p
di, cogl' uo - mi - ni og - gi - di, cogl' uo - mi - ni og - gi - di. Bi - so - gna es - se - re ac -
mehr, bei Män - nern nun nicht mehr, bei Män - nern nun nicht mehr. Jetzt muß man sein ver -
cresc.
f
p
92
cor - ta, mo - strar - si in - dif - fe - ren - te, fin - ger la mo - de - sti - na, fa - re la gat - ta mor - ta, sa -
schla - gen, gleich - gül - tig al - les tra - gen, sich dumm und sitt - sam stel - len, die Nar - ren wa - cker prel - len, sie


99
per - li lu - sin - gar, lu - sin - gar. Quand' e - ro an-cor fan - ciul - la, mam-ma mi diè la
fop - pen hin und her, hin und her. Von al - len die - sen Pflich - ten muß man sich un - ter -
105
scuo - la, la vo - glio se - gui - tar, se - gui - tar, la vo - glio, la vo - glio, la vo - glio se - gui -
rich - ten und nüt - zen je - de Lehr, je - de Lehr, und nüt - zen, und nüt - zen, und nüt - zen je - de
112
f p f p f p
f p f p f p
fp fp fp
tar, la vo - glio, la vo - glio, la vo - glio se - gui - tar, la vo - glio se - gui -
Lehr, und nüt - zen, und nüt - zen, und nüt - zen je - de Lehr, und nüt - zen je - de
fp fp fp


119
f p f p cresc. f
f p f p cresc. f
fp fp cresc. f
(parte)
(ab)
tar _____, la vo - - glio se - - gui - tar.
Lehr _____, und nüt - - zen je - - de Lehr.
fp fp cresc. f
126
Ob. I, II
p
V. I
V. II
p
Va. I, II
p
Vc. e B.
p
133
cresc. f p f p f p
cresc. f f p f p
cresc. f p
cresc. f p
attaca

Scena XV

Luogo deserto ed alpestre di antichi acquedotti in parte rovinati, fra' quali vi è una grotta oscura praticabile.

SANDRINA timorosa e tremante, nell' atto che si vedono precipitosamente fuggire diverse persone, che l'hanno ivi lasciata.

Fünfzehnter Auftritt

Es ist Nacht. Ein finstrer Wald mit Felsen und Höhlen.

SANDRINA. Man sieht etliche Bauernkerle von ihr laufen.

Nº 21 Aria




10
p
fp
f
ma - te, qui so - la mi la - scia - te, qui so - la mi la - scia - te...
ba - ren, wie könnt ihr mich ver - las - sen, wie könnt ihr mich ver - las - sen?
15 p
Mi - se - ra... mi - se - ra chi m'a - iu - ta, soc - cor - so_ chi mi_
Ach, ach, rei-chet Hilf mir Ar - men, wie wird es_ mir er -


20
f
fp
p
dà, soc - cor - so_ chi mi_ dà.
gehn, wie wird es_ mir er - gehn?
Ah Nu - mi, son per - du - ta, son per -
Ach, Him-mel, ach, Er - bar - men, ach, Er -
26
cresc.
du - ta, muo - ve - te-vi a pie - tà, muo - ve - te-vi a pie - tà, ah_ Nu - mi, son per -
bar-men, es_ ist um mich ge-schehn, es_ ist um mich ge-schehn, ach_, Him-mel, ach, Er -


32
fp
du - ta, son per - du - ta, muo - ve - te-vi a pie - tà,
bar-men, ach, Er - bar-men, es ist um mich ge-schehn,
muo - ve - te-vi a pie - tà.
es ist um mich ge - schehn.
38
SANDRINA
Mi - se - ra, . . . chi m'a - iu - ta,
SANDRINA
Ach, rei - chet Hilf mir Ar - men,


43
SANDRINA
mi - se-ra . . . chi m'a - iu - ta, qui so - la mi la - scia - te, qui so - la mi la -
SANDRINA
ach, rei - chet Hilf mir Ar - men, wie könnt ihr mich ver - las - sen, wie könnt ihr mich ver -
49
SANDRINA
scia - te, mi - - - - se - ra, mi - se - ra chi m'a -
las - sen, ach, mir Ar - - men, ach, rei - chet Hilf mir


53
59
iu - ta, soc - cor - so_ chi mi dà, soc - cor - so_ chi mi dà. Ah
Ar - men, wie wird es_ mir er - gehn, wie wird es_ mir er - gehn. Ach,
cresc.
cresc.
Nu - mi, son per - du - ta, muo - ve - te - vi a pie - tà, ah_ Nu - mi, son per -
Him - mel, ach, Er - bar - men, es_ ist um mich ge - schehn, ach_, Him - mel, ach, Er -


64
f p
fp
du - ta, muo - ve - te-vi a pie - tà, muo - ve - te-vi, muo - ve - te - vi a pie - tà, muo - ve - te-vi, muo-
bar-men, es ist um mich ge-schehn, ach, Him - mel, es ist um mich ge - schehn, ach, Him - mel, es
71
p cresc. f
ve - te - vi a pie - tà, muo - ve - te - vi a pie - tà, muo - ve - te - vi a pie -
ist um mich ge - schehn, es ist um mich ge - schehn, es ist um mich ge -



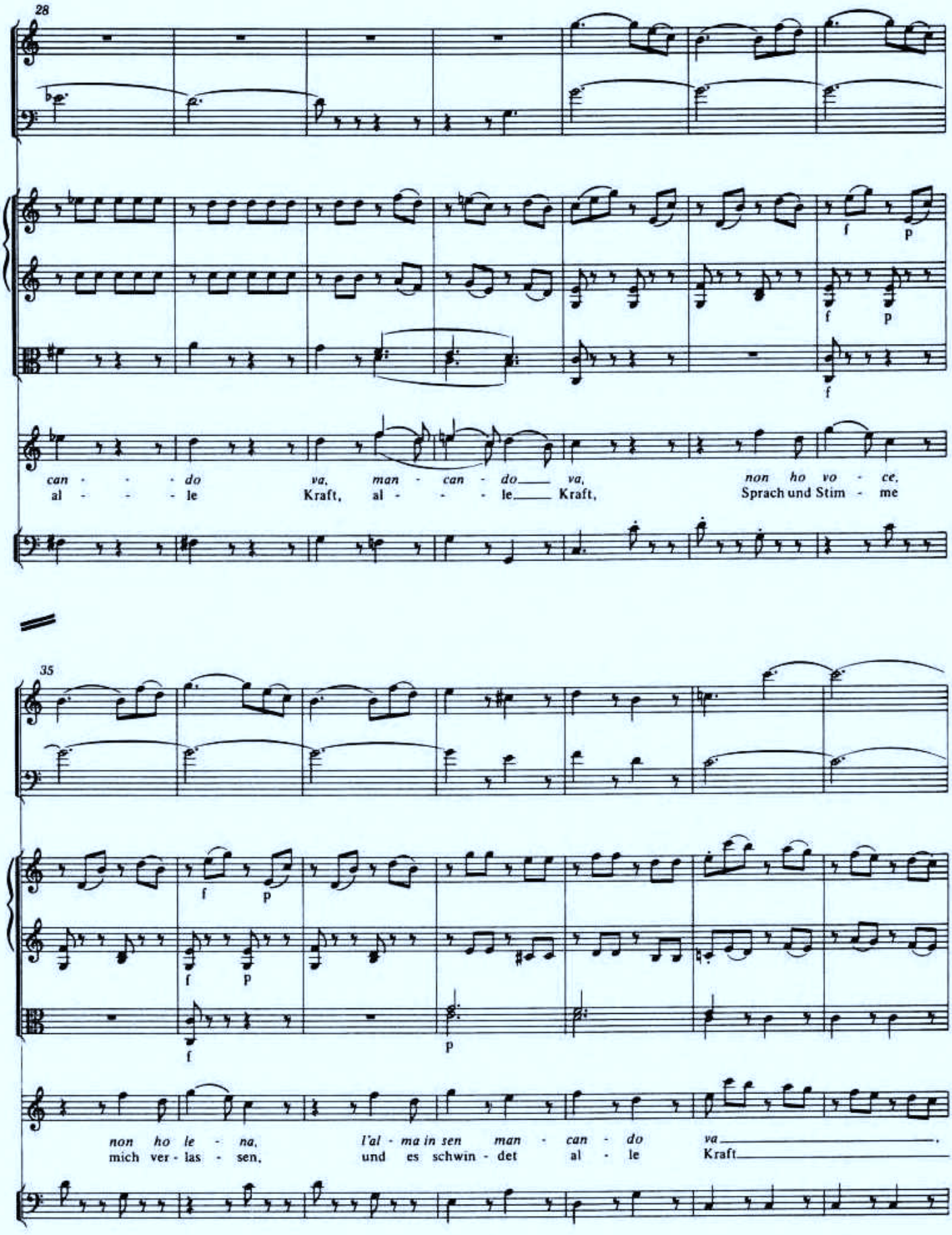
*) Zur Frage des deutschen Textes im Rezitativ-Teil (T. 76-104) vgl. Vorwort (III und V/c); eine Alternativfassung Mozarts mit dem Text des deutschen Librettos ist im Anhang als Nr. 2 (S. 581-583) wiedergegeben.

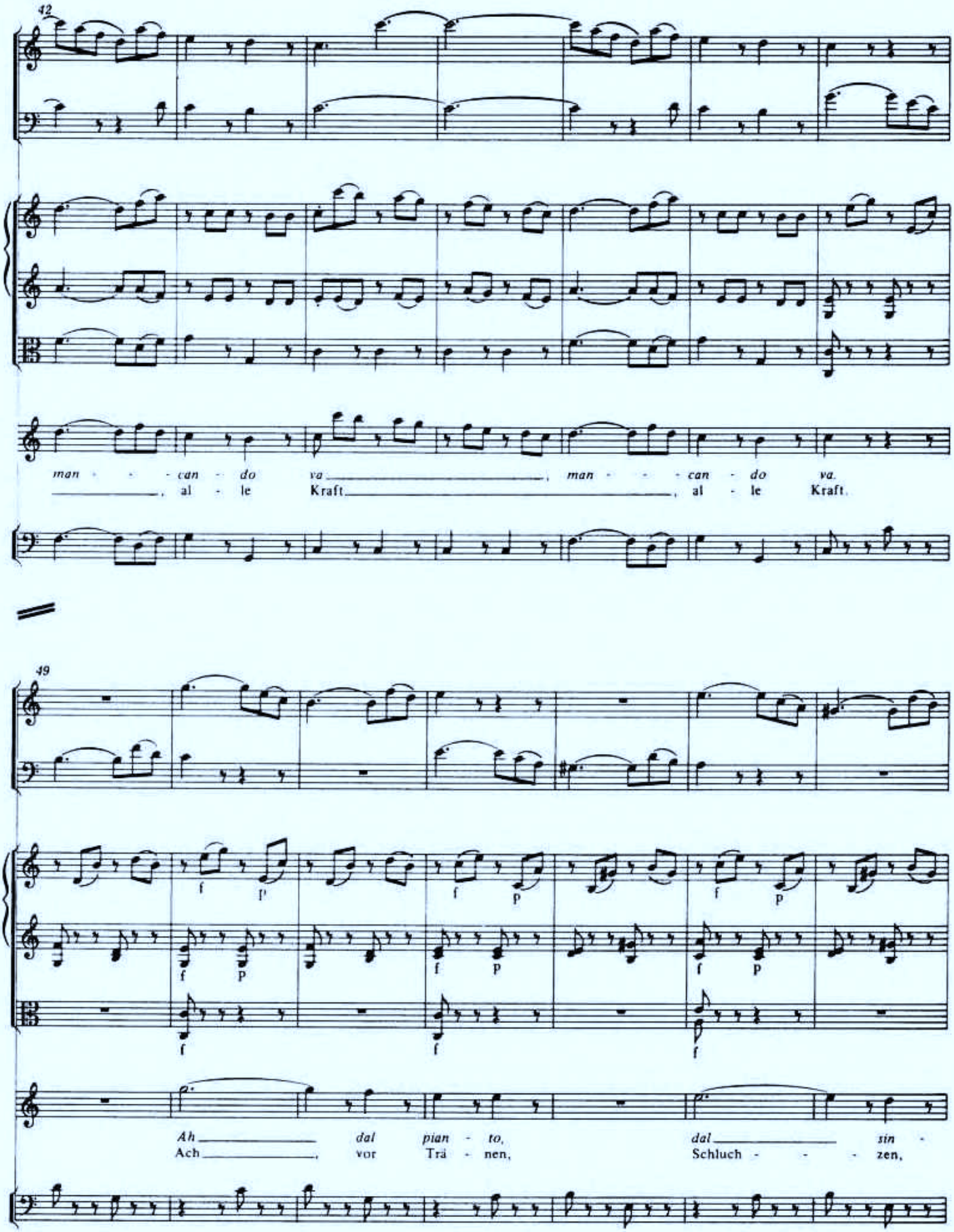

86
p cresc.
p cresc.
Nu - mi pie - to - si, se vi muo-ve il do - lo - re, il pian-to mi - o, deh gui - da - te i miei
Barm-herz'-ge Göt - ter, kön-nen Lei - den euch rüh-ren und mei-ne Trä-nen, ach, dann lenkt mei-ne
90
Allegro agitato
p cresc.
p cresc.
pas - si . . .
Schrit-te . . .
ma oh Dio! per que-sti sas-si, non so do - ve m'i-nol-tro . . .
O Gott! durch die-se Fel-sen, wo-hin führt mich der Weg nur . . .


95
Andante
do·vun·que il guar·do gi - ro, al - tro non ve·do che im·ma·gi - ni d'or - ro - re,
Wo·hin ich im - mer schau-e, nichts ist zu se-hen als Grau-en, ach, und Schre-cken,
99
Adagio
con sordino
con sordino
con sordino
e so·lo io sen·to le vo - ci del mio duol, del mio tor·men·to.
ich ein-zig füh-le die Stim - me mei - ner Qual und mei - nes Lei-dens.]


Nº 22 Cavatina
Allegro agitato
Oboe solo
Fagotto solo
Violino I
Violino II
Viola I, II
con sordino
p
SANDRINA
Ah dal pian - to, dal sin - - -
Ach vor Trä - nen, Schluch - - - zen,
Violoncello e Basso
7
ghioz - - - zo re - - - - - spi - rar io pos - so ap - pe - - -
Seuf - - - zen kann ich kaum mehr A - tem fas - - -


14
p cresc.
f
p cresc.
f
tr
tr
tr
tr
f
f
f
f
na,
re - - - - - spi - rar io pos - so ap - pe-na:
sen,
kann ich kaum mehr A - tem fas-sen,
f
21
p
p
p
p
p
non ho vo - ce, non ho le - na, l'al - ma in sen man - - -
Sprach und Stim - me mich ver - las - sen, und es schwin - - -det
p


28
f
p
f
p
f
can - - - do va, man - can - do va, non ho vo - ce,
al - - - le Kraft, al - - - le Kraft, Sprach und Stim - me
35
f
p
f
p
f
p
non ho le - na, l'al - ma in sen man - can - do va
mich ver - las - sen, und es schwin - det al - le Kraft


42
man - - - can - do va, man - - - can - do va.
, al - le Kraft, , al - le Kraft.
49
f p
Ah dal pian - to, dal sin -
Ach , vor Trä - nen, Schluch - - - zen,


56
ghioz - zo re - - - - - spi - rar_ io pos - so ap - pe - na,
Seuf - zen kann_____ ich kaum mehr A - tem fas - sen,
63
p cresc.
f
tr
re - - - - - spi - rar_ io pos - so ap - pe - na:
kann_____ ich kaum mehr A - tem fas - sen,


70
p
p
p
p
p
non ho vo - ce, non ho le - na, non ho vo - ce, non ho
Sprach und Stim - me mich ver - las - sen, Sprach und Stim - me mich ver -
p
77
le - na, l'al - ma in sen man - - can - - - do va, man -
las - sen, und es schwin - - - det al - - - le Kraft, al -

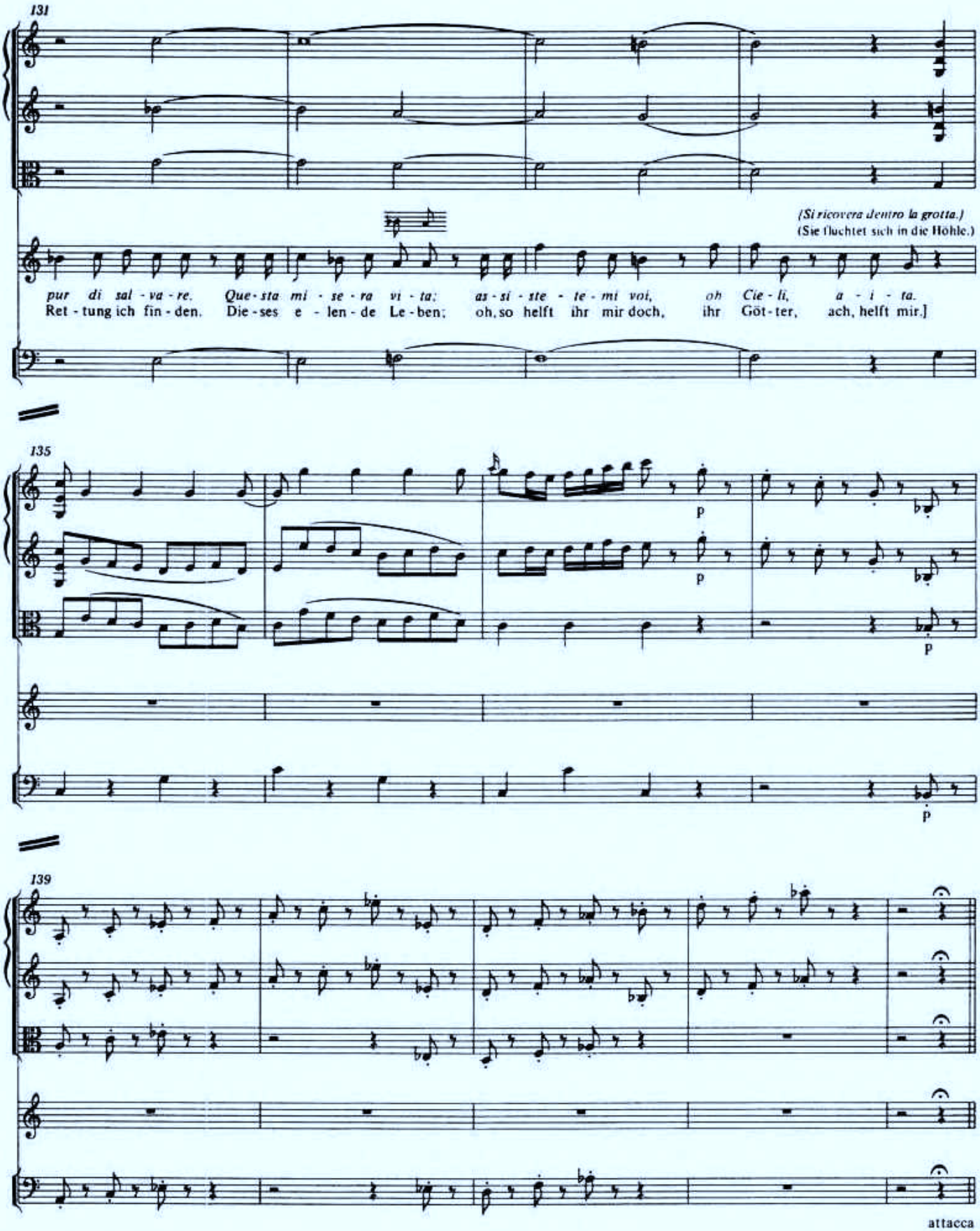

84
f p
f p
f p
f
f
can - do va, non ho vo - ce, non ho le - na, l'al - ma in
- - le Kraft, Sprach und Stim - me mich ver - las - sen, und es
91
sen man - can - do va man - - - can - do va
schwin - det al - le Kraft al - le Kraft



*) Zur Frage des deutschen Textes im Rezitativ-Teil (T. 109-143) vgl. Vorwort (III und V/c); eine Alternativfassung Mozarts mit dem Text des deutschen Librettos ist im Anhang als Nr. 3 (S. 584-586) wiedergegeben.


111 Andante
ve - de,
sieht mich,
ahi che va - cil - la il pie-de . . . man-ca lo spi-ri - to . . .
Him-mel, es schwankt der Bo-den . . . ach, ich ver - ge - he . . .
oh De-i! o -do stre-pi-to,
o Göt-ter! welch ein Lärm ist das,
116 Allegro
e par-mi ve-der tra quel-le fron-de un or-ri -do ser -
und dort hin-ter je - nen grü-nen Zwei-gen die grau-en - vol - le


Presto
119
V. I
V. II
Va I, II
SANDRINA
pen - te,
Schlan-ge,
che coi si - bi - li . . .
und ihr Zi - schen, ach . . .
oi - mè . . .
weh mir . . .
Vc e B
123
do - ve mi ce - lo, do - ve cor - ro . . .
wo Zu - flucht fin-den, wo - hin ei - len . . .
che fo . . .
was tun . . .
qui - vi . . .
hier - hin . . .
mi sem - bra.
das geht wohl.
127
Ah non m'in - gan - no . . . un an - tro,
Weh, oh - ne Zwei-fel . . . ei - ne and - re,
in que - sto, si, ve - dró
und noch ein - mal wer - de


131
(Si ricovera dentro la grotta.)
(Sie flüchtet sich in die Höhle.)
pur di sal - va - re. Que - sta mi - se - ra vi - ta; as - si - ste - te - mi voi, oh Cie - li, a - i - ta.
Ret - tung ich fin - den. Die - ses e - len - de Le - ben; oh, so helft ihr mir doch, ihr Göt - ter, ach, helft mir.]
135
p
p
p
139
attacca

Scena XVI

IL CONTINO e NARDO, appoggiati l'un l'altro per il braccio, e detta, poi ARMINDA, indi IL PODESTÀ e SERPETTA, finalmente RAMIRO.

Sechzehnter Auftritt

Der GRAF, NARDO, nach und nach kommen ARMINDA, der AMTSHAUPTMANN, SERPETTA und letzlich RAMIRO mit Leuten, welche Fackeln tragen.

Nº 23 Finale

Andante sostenuto



*) Ab T. 167 Oboe I, II.

**) Fagott ad lib. (T. 258-278: Fagott I, II obligat); vgl. Vorwort (V/c).


Fl.
Cor. (in Mi♭)
V. I
V. II
Va.
C.
Vc. e B.
p
spi - ne, o fra li sas - si, Nar-do mi-o, Nar-do mi - o, Nar-do mi-o, gui-da i miei pas - si,
Fel - sen, ach, ich bit - te, Nar-do lei - te mei-ne Schrit-te, Nar-do lei - te mei - ne Schrit-te,
gui-da, gui - da i miei pas - si, ch'io non so do - ve m'an-dar, ch'io non so do - ve m'an-dar.
lei - te mei - ne Schrit - te, ich weiß nicht wo aus, wo ein, ich weiß nicht wo aus, wo ein.


10
Fl.
Cor. (in Mi♭)
V. I
V. II
Va.
C.
NARDO
N.
Oh che te - ne - bre, che or - ro - re, oh che te - ne - bre, che or -
O wie schreck-lich ist die Wild - nis, o wie schreck-lich ist die
Vc. e B.
fp
12
ro - re, cam-mi - nia - mo a po - co a po - co, a po - co a po - co.
Wild - nis, nun so laß uns sach - te ge - hen, uns sach - te ge - hen,


14
Fl.
Cor. (in Mi♭)
V. I
V. II
Va.
N.
es - ser qui do - vreb - be il lo - co di po - ter - la ri - tro - var,
hier ist wohl der Ort zu se - hen, wo man sie noch fin - den kann,
di po - ter - la ri - tro -
wo man sie noch fin - den
Vc. e B.
16
Fl.
Cor. (in Mi♭)
V. I
V. II
Va.
SANDRINA
San.
Par - mi u - di - re qui d'ap -
In der Näh dünkt mich zu
N.
var.
kann.
Vc. e B.


18
Cor. (in Mi♭)
V. I
V. II
Va.
San.
pres - so un con - fu - - so mor - - mo - ri - o. ah che sol_ la mor-te.oh
hö - ren ein Ge - räusch, das mich er - schre - cket, das mir Furcht und Angst er -
Vc. e B.
fp
20
Fl.
Cor. (in Mi♭)
V. I
V. II
Va.
fp
San.
Di - o! può dar fi - ne al mio pe - nar, sì, al mio pe - nar, può dar fi - ne al mio pe -
we - cket, Himmel, ach, er - hör mein Flehn, ach, er - hör mein Flehn, Him-mel, ach, er - hör mein
A.
ARMINDA
In quest'
Hier in
Vc. e B.
fp

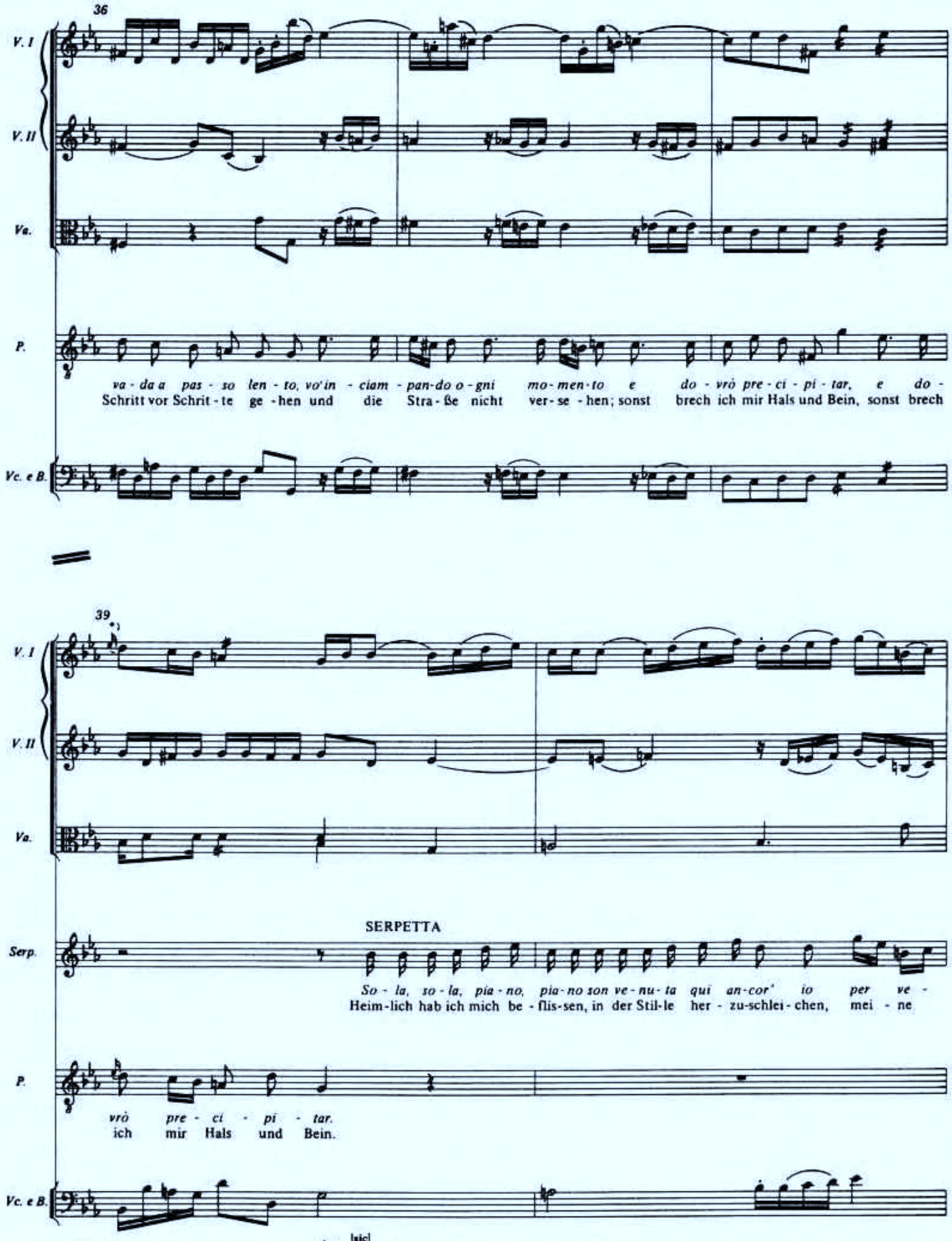

23
Fl.
Cor. (in Mi♭)
V. I
V. II
Va.
San.
nar.
Flehn.
A.
or - ri - do de - ser - to sa - rà cer - to ca - pi - ta - to il Con - ti - no di - spe -
die - sen fin - stern Wald ist ge - wiß mein Graf ge - kom - men, von Ver - zweif - lung ein - ge -
Vc. e B.
25
a 2
f
p
ra - to, la sua bel - la a ri - cer - car, la sua bel - la a ri - cer - car.
nom - men, sei - ner Göt - tin nach - zu - gehn, sei - ner Göt - tin nach - zu - gehn.
C.
IL CONTINO
O - do là qual - che ru -
Welch Ge - räusch will mich be -


27
Fl.
Cor. (in Mi♭)
a 2
V. I
V. II
Va.
SANDRINA
San.
Vo - glio be-ne as-si - cu - rar - mi.
Nein, ich will von hier nicht wei - chen.
ARMINDA
A.
Sen-to gen-te in quel-la
Mich ge - dünkt,hier Leut zu
(Si vanno accostando a poco e si mettono in attenzione.)
(Sie nähern sich langsam und beobachten.)
C.
mo - re.
tö - ren?
NARDO
N.
Vo-glio un po - co più ac-co - star - mi.
Ich will nä - her hin mich schlei-chen.
Vc. e B.

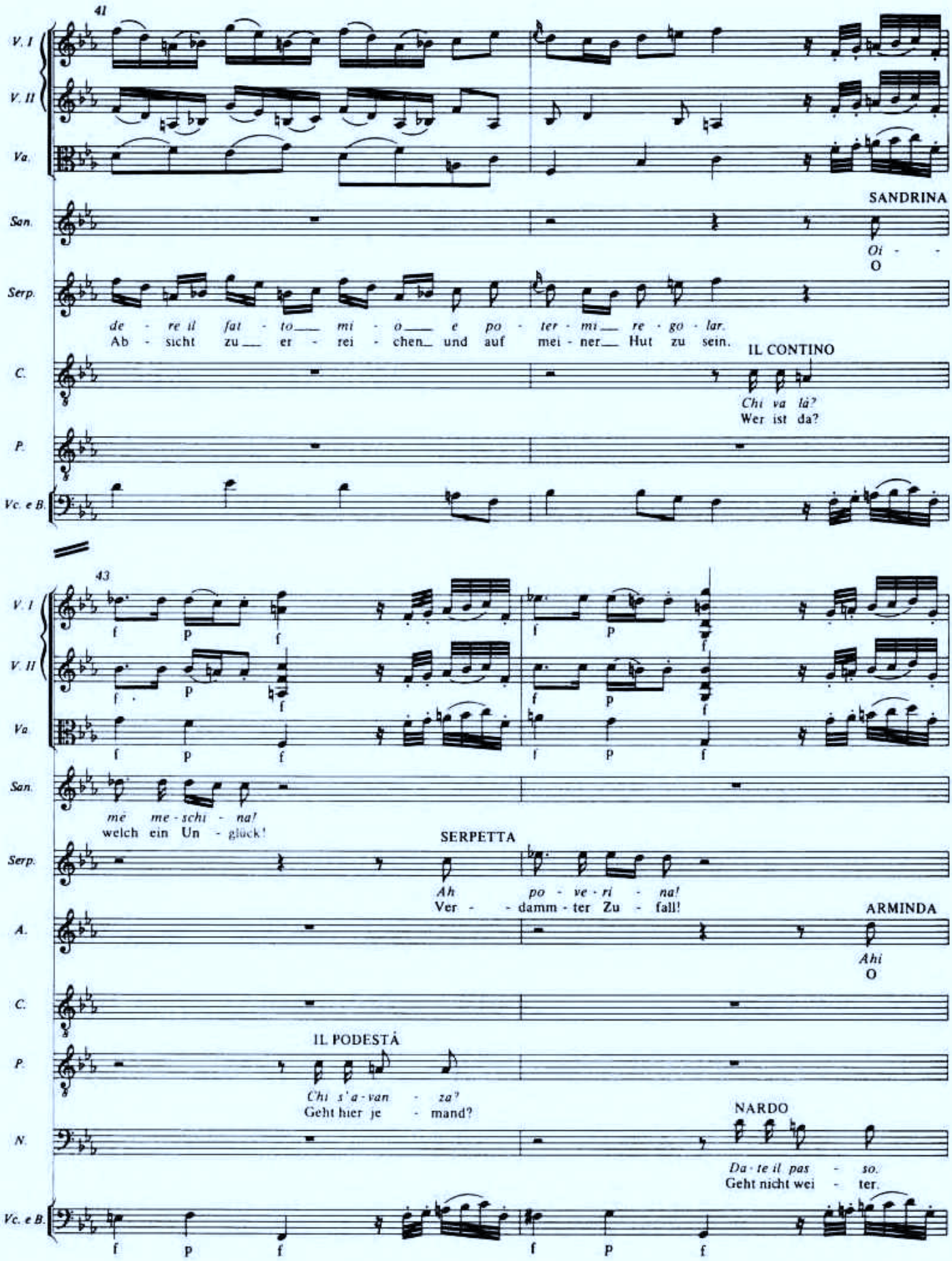

30
Fl.
p
Cor. (in Mi♭)
p
V. I
V. II
Va.
3
SANDRINA
San.
Sta - rò me - glio ad a - scol - tar,
Laßt uns sehn, was hier ge - schieht,
sta - rò me - glio ad a - scol -
laßt uns sehn, was hier ge -
A.
par - te,
hö - ren.
Sta - rò me - glio ad a - scol - tar,
Laßt uns sehn, was hier ge - schieht,
sta - rò me - glio ad a - scol -
laßt uns sehn, was hier ge -
IL CONTINO
C.
Sta - rò me - glio ad a - scol - tar,
Laßt uns sehn, was hier ge - schieht,
sta - rò me - glio ad a - scol -
laßt uns sehn, was hier ge -
NARDO
N.
Sta - rò me - glio ad a - scol - tar,
Laßt uns sehn, was hier ge - schieht,
sta - rò me - glio ad a - scol - tar,
laßt uns sehn, was hier ge - schieht,
sta - rò me - glio ad a - scol -
laßt uns sehn, was hier ge -
Vc. e B.



Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)



*) T. 39, Violine I, 1. Viertel: in den Quellen [sic] ; vgl. jedoch Singstimme und T. 42.


41
V. I
V. II
Va.
San.
SANDRINA
Oi - -
O
Serp.
de - re il fat - to mi - o e po - ter - mi re - go - lar.
Ab - sicht zu er - rei - chen und auf mei - ner Hut zu sein.
C.
IL CONTINO
Chi va là?
Wer ist da?
P.
Vc. e B.
43
V. I
V. II
Va.
San.
mè me - schi - na!
welch ein Un - glück!
Serp.
SERPETTA
Ah po - ve - ri - na!
Ver - - damm - ter Zu - fall!
A.
ARMINDA
Ahi
O
C.
IL PODESTÀ
Chi s'a - van - za?
Geht hier je - mand?
P.
N.
NARDO
Da - te il pas - so.
Geht nicht wei - ter.
Vc. e B.


45
Fl.
Cor. (in Mi♭)
V. I
V. II
Va.
SANDRINA
San.
Che sus - sur - ro, che ru - mo - re, e nem - men pos - so scap - par, e nem -
Welch Ge - tö - se, wel - ches Lär - men, wär ich doch nur weit von hier, wär ich
SERPETTA
Serp.
Che sus - sur - ro, che ru - mo - re, e nem - men pos - so scap - par, e nem -
Welch Ge - tö - se, wel - ches Lär - men, wär ich doch nur weit von hier, wär ich
A.
che ter - ro - re! Che sus - sur - ro, che ru - mo - re, e nem - men pos - so scap - par, e nem -
wel - cher Schre - cken! Welch Ge - tö - se, wel - ches Lär - men, wär ich doch nur weit von hier, wär ich
IL CONTINO
C.
Che sus - sur - ro, che ru - mo - re, e nem - men pos - so scap - par, e nem -
Welch Ge - tö - se, wel - ches Lär - men, wär ich doch nur weit von hier, wär ich
IL PODESTÀ
P.
Che sus - sur - ro, che ru - mo - re, e nem - men pos - so scap - par, e nem -
Welch Ge - tö - se, wel - ches Lär - men, wär ich doch nur weit von hier, wär ich
NARDO
N.
Che sus - sur - ro, che ru - mo - re, e nem - men pos - so scap - par, e nem -
Welch Ge - tö - se, wel - ches Lär - men, wär ich doch nur weit von hier, wär ich
Vc. e B.


48
Fl.
Cor. (in Mi♭)
V. I
V. II
Va.
fp
fp
fp
San.
men pos - so scap - par.
doch nur weit von hier.
Serp.
nem pos - so scap - par.
doch nur weit von hier.
(ARMINDA al PODESTÀ credendolo IL CONTINO.)
(ARMINDA zum AMTSHAUPTMANN, den sie für den GRAFEN hält.)
A.
men pos - so scap - par.
doch nur weit von hier.
Si, son
Ja, die
C.
nem pos - so scap - par.
doch nur weit von hier.
(IL PODESTA ad ARMINDA crendola SANDRINA.)
(DER AMTSHAUPTMANN zu ARMINDA, die er für SANDRINA hält.)
P.
nem pos - so scap - par.
doch nur weit von hier.
Sie - te voi San - dri - na mi - a?
Bist es du, mein lieb's San - drin - chen?
N.
nem pos - so scap - par.
doch nur weit von hier.
Vc. e B.
fp


50
Fl.
V. I
V. II
Va.
fp
fp
fp
SERPETTA (al CONTINO credendolo
(zum GRAFEN, den sie für
Serp.
Sì, son
Ja, die
(da sè)
(für sich)
A.
i - o (quest' è il Con - ti - no).
bin ich, (das ist der Graf).
IL CONTINO (a SERPETTA credendola SANDRINA)
(zu SERPETTA, die er für SANDRINA hält)
C.
Sie - te voi San - dri - na a - ma - ta?
Mei - ne eng - li - sche San - dri - na?
N.
Vc. e B.
fp
52
Fl.
V. I
V. II
Va.
fp
fp
fp
SANDRINA
San.
IL PODESTÀ)
den AMTSHAUPTMANN hält)
(da sè/für sich)
Que-sto è Nar-do, non pa-ven - to, non pa -
Dies ist Nar-do, ich bin ru - hig, ich bin
Serp.
i - o (è il Po - de - stà).
bin ich, (das ist der Amt - mann).
A.
NARDO (a SANDRINA)
(zu SANDRINA)
N.
Sie - te voi mia pa - dron - ci - na?
Sind Sie nicht meine gnäd - ge Grä - fin?
Vc. e B.
fp


55
Fl.
Cor. (in Mi♭)
V. I
V. II
Va.
San.
Serp.
A.
C.
P.
N.
Vc. e B.
p
cresc.
f
ven - to.
ru - hig.
Che pia - ce - re, che con - ten - to, l'ho sa - pu - to ri - tro -
Wel - che Freu - de, welch Ent - zü - cken, was ich such - te, ist nun
SERPETTA
ARMINDA
IL CONTINO
Che pia - ce - re, che con - ten - ta, l'ho sa -
Wel - che Freu - de, welch Ent - zü - cken, was ich
IL PODESTÀ
NARDO


57
Fl.
Cor. (in Mi♭)
V. I
V. II
Va.
San.
var, che pia - ce - re, che con - ten - to, l'ho sa - pu - to ri - tro - var, l'ho sa - pu - to ri - tro -
mein, wel-che Freu-de, welch Ent-zü - cken, was ich such-te, ist nun mein, was ich such - te, ist nun
Serp.
var, che pia - ce - re, che con - ten - to, l'ho sa - pu - to ri - tro - var, l'ho sa - pu - to ri - tro -
mein, wel-che Freu-de, welch Ent-zü - cken, was ich such-te, ist nun mein, was ich such - te, ist nun
A.
var, che pia - ce - re, che con - ten - to, l'ho sa - pu - to ri - tro - var, l'ho sa - pu - to ri - tro -
mein, wel-che Freu-de, welch Ent-zü - cken, was ich such-te, ist nun mein, was ich such - te, ist nun
C.
pu - - ta ri - - tro - - var, l'ho sa - pu - ta ri - tro -
such - - te, ist nun mein, was ich such - te, ist nun
P.
pu - - ta ri - - tro - - var, l'ho sa - pu - ta ri - tro -
such - - te, ist nun mein, was ich such - te, ist nun
N.
var, che pia - ce - re, che con - ten - to, l'ho sa - pu - ta ri - tro -
mein, wel - che Freu - de, welch Ent - zü - cken, was ich such - te, ist nun
Vc. e B.


59
Fl.
Cor. (in Mi♭)
muta in Sol/G
V. I
V. II
Va.
San.
var, l'ho sa - pu - to ri - tro - var, ri - tro - var.
mein, was ich such - te, ist nun mein, ist nun mein.
Serp.
var, l'ho sa - pu - to ri - tro - var, ri - tro - var.
mein, was ich such - te, ist nun mein, ist nun mein.
A.
var, l'ho sa - pu - to ri - tro - var, ri - tro - var.
mein, was ich such - te, ist nun mein, ist nun mein.
C.
var, l'ho sa - pu - ta ri - tro - var, ri - tro - var.
mein, was ich such - te, ist nun mein, ist nun mein.
P.
var, l'ho sa - pu - ta ri - tro - var, ri - tro - var.
mein, was ich such - te, ist nun mein, ist nun mein.
N.
var, l'ho sa - pu - ta ri - tro - var, ri - tro - var.
mein, was ich such - te, ist nun mein, ist nun mein.
Vc. e B.


Allegretto
61
V. I
V. II
Va.
R.
Vc. e B.
RAMIRO (verso la scena) (in die Kulissen)
Qui fer - ma - te, fer - ma - - te a - mi - ci il pie - de, na - scon -
Nun ihr Freun - de, ihr Freund - de bleibt hier stehn, doch laß von
66
de - te - vi per po - co che a suo tem - po chia - me - rò, che a suo tem - po chia - me - rò.
euch sich kei-ner se - hen, bis es end - lich Zeit wird sein, bis es end - lich Zeit wird sein.
P.
IL PODESTÀ
Vien' più
Kom-men



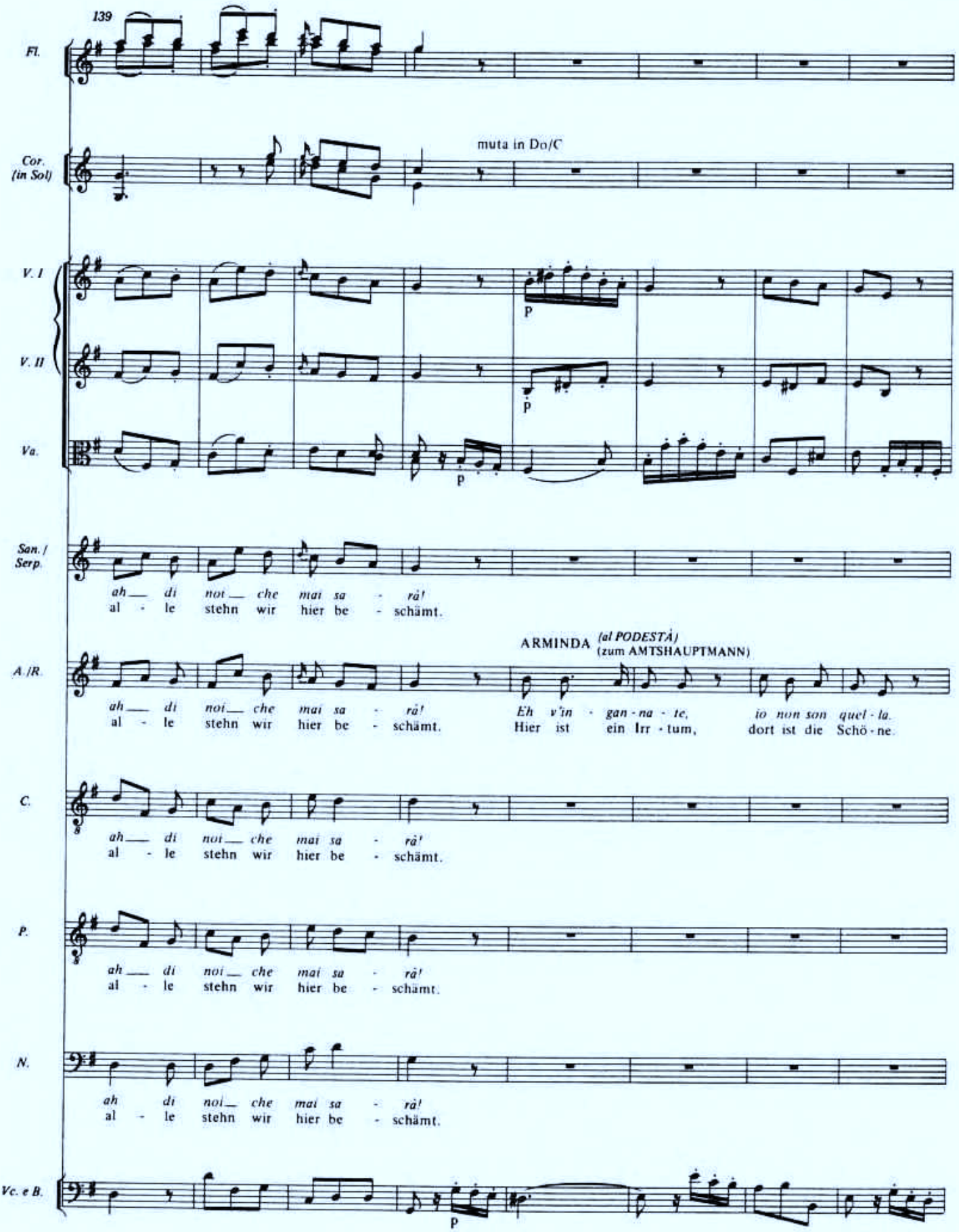
Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)


78
V. I
V. II
Va.
A.
ARMINDA
ad ARMINDA)
zu ARMINDA)
Ec - co - mi
Ich bins zu -
R.
tut - to sco - pri - rò,
al - les auf - ge - klärt,
o - ra il tut-to, il tut - to sco - pri - rò.
nun wird al - les, al - les auf - ge - klärt.
P.
IL PODESTÀ
Via, par - tia - mo.
Laßt uns ge - hen.
Vc. e B.
83
V. I
V. II
Va.
San.
SANDRINA
Tre - mo, oh Di - o!
Weh mir, ich zitt - re!
SERPETTA
Serp.
Pron - ta son i - o.
Es ist ge - schei - ter.
A.
pron - ta.
frie - den.
IL CONTINO (a SERPETTA) (zu SERPETTA)
C.
Pre - sto, an - dia - mo.
Ge - hen wir wei - ter.
NARDO
N.
Che fac - cia - mo?
Was tun wir?
Vc. e B.


89
V. I
V. II
Va.
San. Serp.
SANDRINA / SERPETTA
Ah vien me - no il cor nel se - no e più reg - ge - re non
Ach, ich möcht vor Angst ver - gehn, län - ger ist's nicht aus - zu -
A.
ARMINDA
Ah vien me - no il cor nel se - no e più reg - ge - re non
Ach, ich möcht vor Angst ver - gehn, län - ger ist's nicht aus - zu -
C.
IL CONTINO
Ah vien me - no il cor nel se - no e più reg - ge - re non
Ach, ich möcht vor Angst ver - gehn, län - ger ist's nicht aus - zu -
P.
IL PODESTÀ
Ah vien me - no il cor nel se - no e più reg - ge - re non
Ach, ich möcht vor Angst ver - gehn, län - ger ist's nicht aus - zu -
N.
NARDO
Ah vien me - no il cor nel se - no e più reg - ge - re non
Ach, ich möcht vor Angst ver - gehn, län - ger ist's nicht aus - zu -
Vc. e B.
96
V. I
V. II
Va.
San. Serp.
sa, e più reg - ge - re non sa.
stehn, län - ger ist's nicht aus - zu - stehn.
A.
sa, e più reg - ge - re non sa.
stehn, län - ger ist's nicht aus - zu - stehn.
R.
RAMIRO
Via cor - re - te, a - mi - ci, a
Hol - la, Freun - de, laßt euch
C.
sa, e più reg - ge - re non sa.
stehn, län - ger ist's nicht aus - zu - stehn.
P.
sa, e più reg - ge - re non sa.
stehn, län - ger ist's nicht aus - zu - stehn.
N.
sa, e più reg - ge - re non sa.
stehn, län - ger ist's nicht aus - zu - stehn.
Vc. e B.

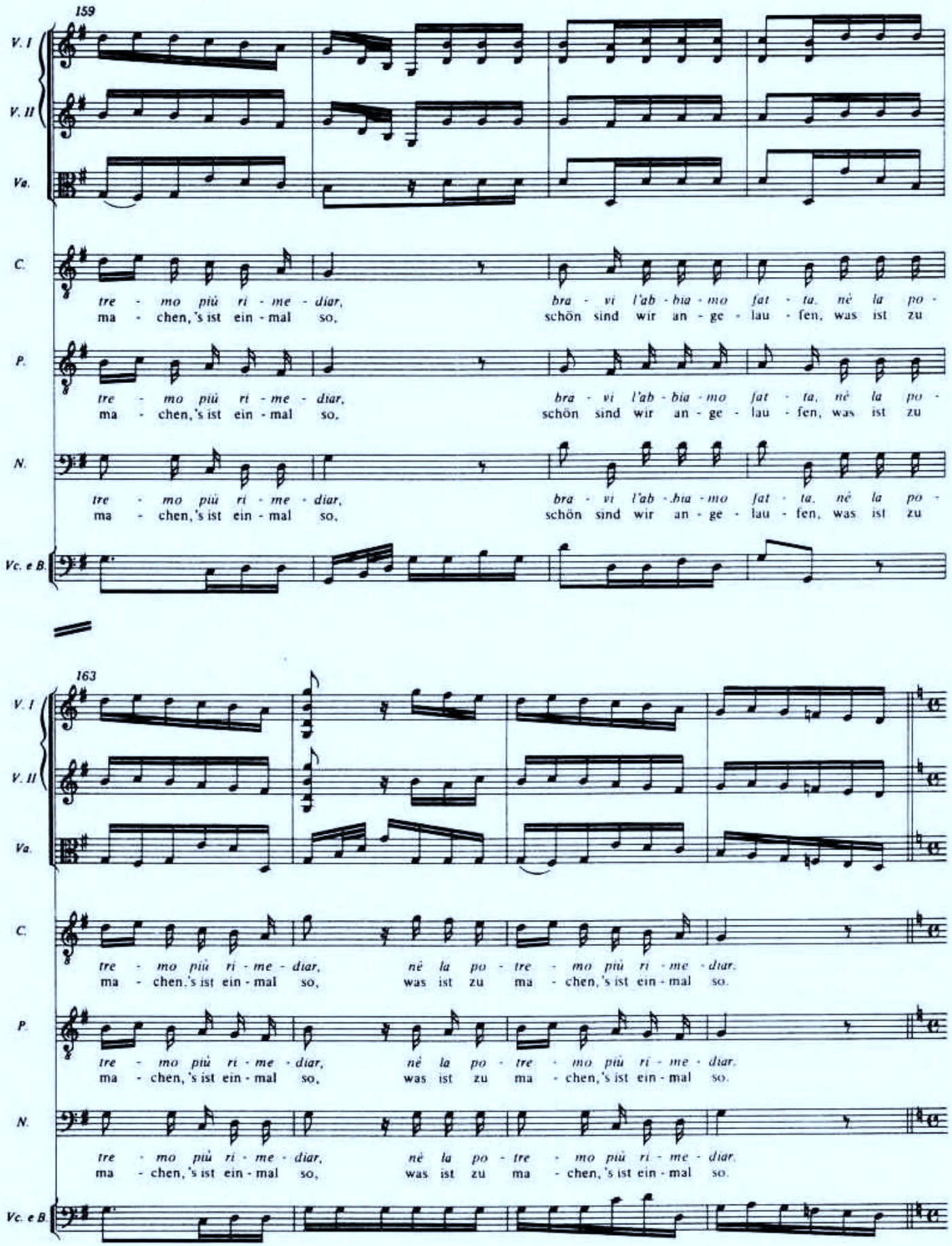

102
V. I
V. II
Va.
R.
vo - lo, su ve - ni - te un po - co qua, ve - ni - te un po - co qua.
se - hen, kommt ge - schwind und hur - tig her, ge - schwind und hur - tig her.
Vc. e B.
f
107
Fl.
p
in Sol/G
Cor. (in Sol)
(Verso la scena da dove appare un gran chiarore di faci accese.)
(In die Kulissen, von wo ein großer Schimmer von angezündeten Fackeln erscheint.)
Mi ral - le - gro, mi con - so - lo di si gran fe - li - ci - tà, di si gran fe -
Ich er - freu mich des Ver - gnü - gens, so das Glück hat euch be - schert, so das Glück hat
117
(Tutti sorpresi,guardandosi con ammirazione.)
(Alle sind erstaunt und betrachten sich verwundert.)
SERPETTA
Serp.
Qui il Con -
Sie, der
li - ci - tà.
euch be - schert.
IL CONTINO
C.
Qui Ser - pet - ta?
Du, Ser - pet - ta?


124
V. I
V. II
Va.
Serp.
ti - no?
Graf?
ARMINDA
A.
Il Po - de - stà?
Sie sind der Amt-mann?
IL PODESTÀ
P.
La ni - po - te?
Mei-ne Nich-te?
Vc. e B.
131
Fl.
Cor (in Sol)
V. I
V. II
Va
SANDRINA/SERPETTA
San./ Serp.
Che sor - pre - sa in - a - spet - ta - ta, ah di noi che mai sa - rà,
O ver - wünsch - tes Ü - ber - ra - schen, al - le stehn wir hier be - schämt,
ARMINDA/RAMIRO
A./R.
Che sor - pre - sa in - a - spet - ta - ta, ah di noi che mai sa - rà,
O ver - wünsch - tes Ü - ber - ra - schen, al - le stehn wir hier be - schämt,
IL CONTINO
C.
Che sor - pre - sa in - a - spet - ta - ta, ah di noi che mai sa - rà,
O ver - wünsch - tes Ü - ber - ra - schen, al - le stehn wir hier be - schämt,
IL PODESTÀ
P.
Che sor - pre - sa in - a - spet - ta - ta, ah di noi che mai sa - rà,
O ver - wünsch - tes Ü - ber - ra - schen, al - le stehn wir hier be - schämt,
NARDO
N.
Che sor - pre - sa in - a - spet - ta - ta, ah di noi che mai sa - rà,
O ver - wünsch - tes Ü - ber - ra - schen, al - le stehn wir hier be - schämt,
Vc. e B.


139
Fl.
Cor. (in Sol)
muta in Do/C
V. I
V. II
Va.
p
San. / Serp.
ah di noi che mai sa - rà!
al - le stehn wir hier be - schämt.
A. /R.
ARMINDA (al PODESTÀ) (zum AMTSHAUPTMANN)
ah di noi che mai sa - rà! Eh v'in - gan - na - te, io non son quel - la.
al - le stehn wir hier be - schämt. Hier ist ein Irr - tum, dort ist die Schö - ne.
C.
P.
N.
Vc. e B.



Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)


159
V. I
V. II
Va.
C.
tre - mo più ri - me - diar,
ma - chen, 's ist ein - mal so,
bra - vi l'ab - bia - mo fat - ta, nè la po -
schön sind wir an - ge - lau - fen, was ist zu
P.
tre - mo più ri - me - diar,
ma - chen, 's ist ein - mal so,
bra - vi l'ab - bia - mo fat - ta, nè la po -
schön sind wir an - ge - lau - fen, was ist zu
N.
tre - mo più ri - me - diar,
ma - chen, 's ist ein - mal so,
bra - vi l'ab - bia - mo fat - ta, nè la po -
schön sind wir an - ge - lau - fen, was ist zu
Vc. e B.
163
V. I
V. II
Va.
C.
tre - mo più ri - me - diar,
ma - chen, 's ist ein - mal so,
nè la po - tre - mo più ri - me - diar.
was ist zu ma - chen, 's ist ein - mal so.
P.
tre - mo più ri - me - diar,
ma - chen, 's ist ein - mal so,
nè la po - tre - mo più ri - me - diar.
was ist zu ma - chen, 's ist ein - mal so.
N.
tre - mo più ri - me - diar,
ma - chen, 's ist ein - mal so,
nè la po - tre - mo più ri - me - diar.
was ist zu ma - chen, 's ist ein - mal so.
Vc. e B.

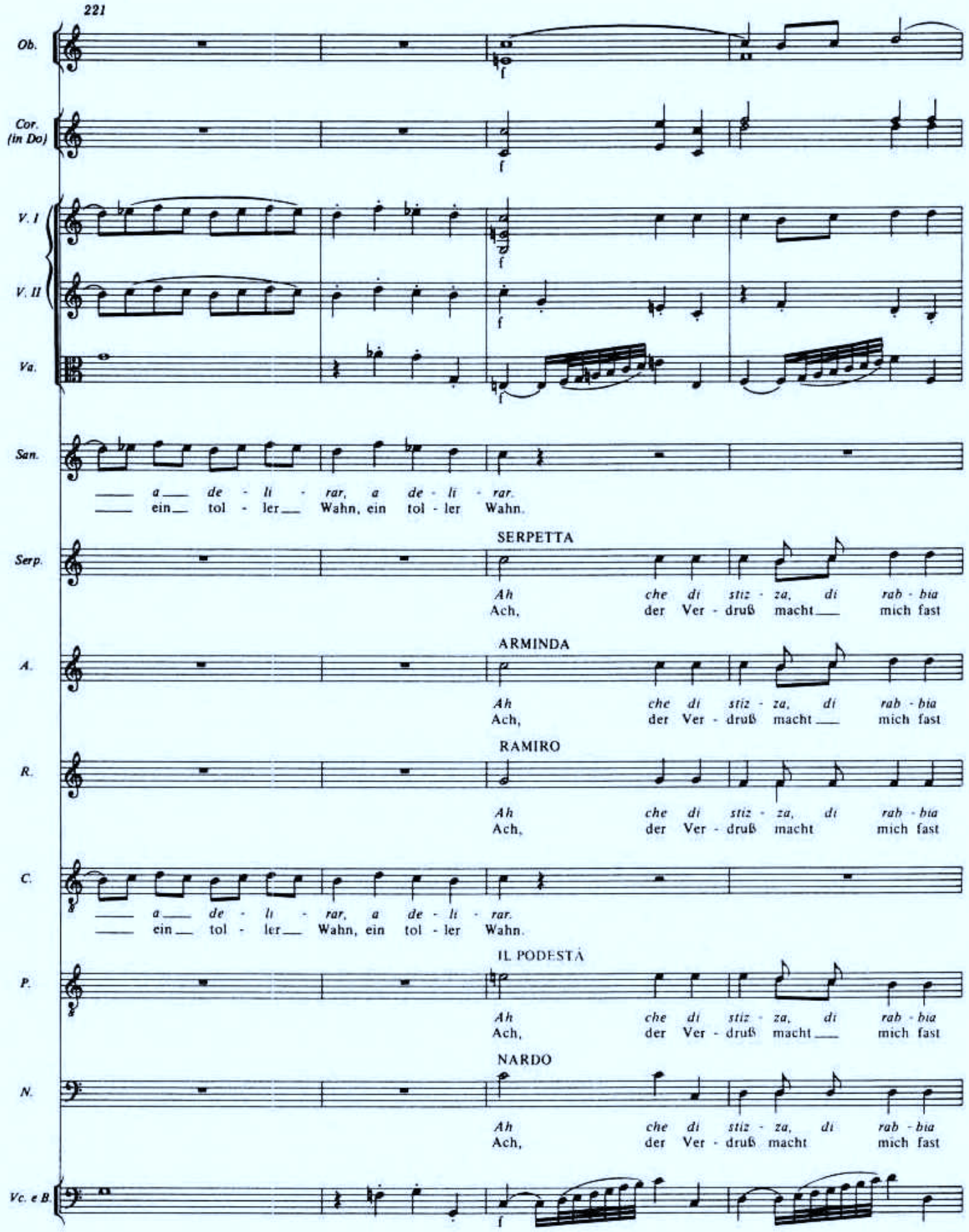

Allegro
167 Oboe I, II
Ob.
in Do/C
a 2
Cor. (in Do)
V. I
V. II
Va.
ARMINDA (al CONTINO) (zum GRAFEN)
A.
Ah, vi-le in-de-gno, ah, tra-di-to-re, or or ve-drai la mia ven-det-ta, la_
Fal-scher Ver-rä-ter, du mich be-trü-gest, gif-ti-ge Ra-che sollst du füh-len, die_
Vc. e B
172
Ob.
Cor. (in Do)
V. I
V. II
Va
A.
mia ven-det-ta.
sollst du füh-len.
IL PODESTÀ (a SANDRINA) (zu SANDRINA)
P.
Ah, don-na bar-ba-ra, in-gra-to co-re,
War-te, Nichts-wür-di-ge, ich will dich krie-gen,
Vc. e B.

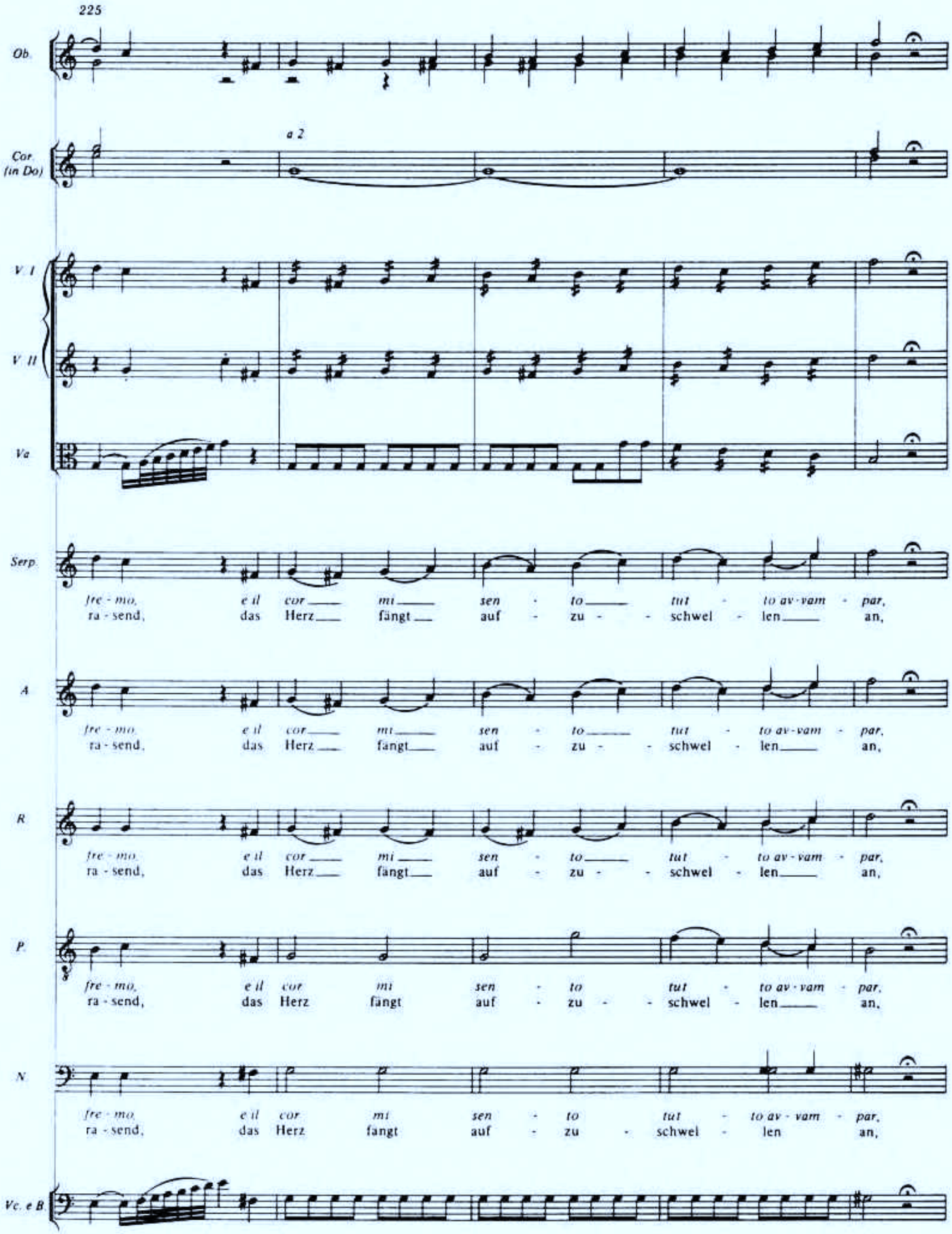

177
Ob.
Cor. (in Do)
a 2
V. I
V. II
Va.
SANDRINA
San.
Oi - mè, va - cil - la, gi - ra la
O weh! ich wan - ke, das Haupt mir
P.
già nel mio se - no l'i - ra si de - sta.
ja, du sollst mei - nen Zorn emp - fin - den.
Vc. e B.
183
SANDRINA
te - sta, par - mi che il suo - lo va - da a man - car, va - da a man-
SANDRINA
schwin - delt, un - ter den Fü - ßen die Er - de weicht, die Er - de


189
Ob.
V. I
V. II
Va.
San.
SANDRINA
car.
va - da a man - car.
San
SANDRINA
weicht. die Er - de weicht.
Serp
SERPETTA (a NARDO) (zu NARDO)
N.
NARDO (a SERPETTA) (zu SERPETTA)
Fa ciò che vuo - i, quel - lo ti sprezza
Que - sto non de - ve pre - me - re a
Das soll dich E - sel we - nig be -
Al - les dein Schmei - cheln ist nun ver - ge - bens.
Vc. e B
f
p
fp
196
a 2
Ob.
Cor. (in Do)
cresc.
Serp.
le - i
sor - gen.
A.
ARMINDA (a RAMIRO) (zu RAMIRO)
Og - get - to o -
Dich werd ich
R.
RAMIRO (ad ARMINDA) (zu ARMINDA)
Per - ché, ti - ran - na, co - tan - ta a - sprez - za, co - tan - ta a - sprez - za.
Ach, dei - ne Stren - ge kann ich nicht fas - sen, kann ich nicht fas - sen.


200
V. I
V. II
Va.
A.
dio - so tu fo - - - - - sti e se - i, tu fo - - - - - sti e
flie-hen und e - - - - - wig has-sen, und e - - - - - wig
Vc. e B.
204
Ob.
p
p
Cor. (in Do)
fp
V. I
V. II
Va.
SANDRINA
San.
S'of - fu - sca il cie - lo, l'a - ria s'in - tor - bi-da, io su - do e
Wie stürmt der Him-mel, welch schwar-ze Wol - ken, mich schau-dert, ich
A.
se - i,
has-sen.
IL CONTINO
C.
S'of - fu - sca il cie - lo, l'a - ria s'in - tor - bi-da, io su - do e
Wie stürmt der Him-mel, welch schwar-ze Wol - ken, mich schau-dert, ich
Vc. e B.
fp


210
Ob.
Cor. (in Do)
V. I
V. II
Va.
San.
pal - pi - to, ag - ghiac - cio e tre - mo, e già co - min - cio
zit - te - re, er - star - re und be - be, jetzt schon er - greift mich
C.
pal - pi - to, ag - ghiac - cio e tre - mo, e già co - min - cio
zit - te - re, er - star - re und be - be, jetzt schon er - greift mich
Vc. e B.
fp
p
216
Ob.
Cor. (in Do)
V. I
V. II
Va.
San.
a de - li - rar, a de - li - rar, e già co - min - cio
ein tol - ler Wahn, ein tol - ler Wahn, jetzt schon er - greift mich
C
a de - li - rar, a de - li - rar, e già co - min - cio
ein tol - ler Wahn, ein tol - ler Wahn, jetzt schon er - greift mich
Vc. e B.
fp
p


221
Ob.
Cor. (in Do)
V. I
V. II
Va.
San.
a de - li - rar, a de - li - rar.
ein tol - ler Wahn, ein tol - ler Wahn.
SERPETTA
Serp.
Ah che di stiz - za, di rab - bia
Ach, der Ver - druß macht mich fast
ARMINDA
A.
Ah che di stiz - za, di rab - bia
Ach, der Ver - druß macht mich fast
RAMIRO
R.
Ah che di stiz - za, di rab - bia
Ach, der Ver - druß macht mich fast
C.
a de - li - rar, a de - li - rar.
ein tol - ler Wahn, ein tol - ler Wahn.
IL PODESTÀ
P.
Ah che di stiz - za, di rab - bia
Ach, der Ver - druß macht mich fast
NARDO
N.
Ah che di stiz - za, di rab - bia
Ach, der Ver - druß macht mich fast
Vc. e B.
f

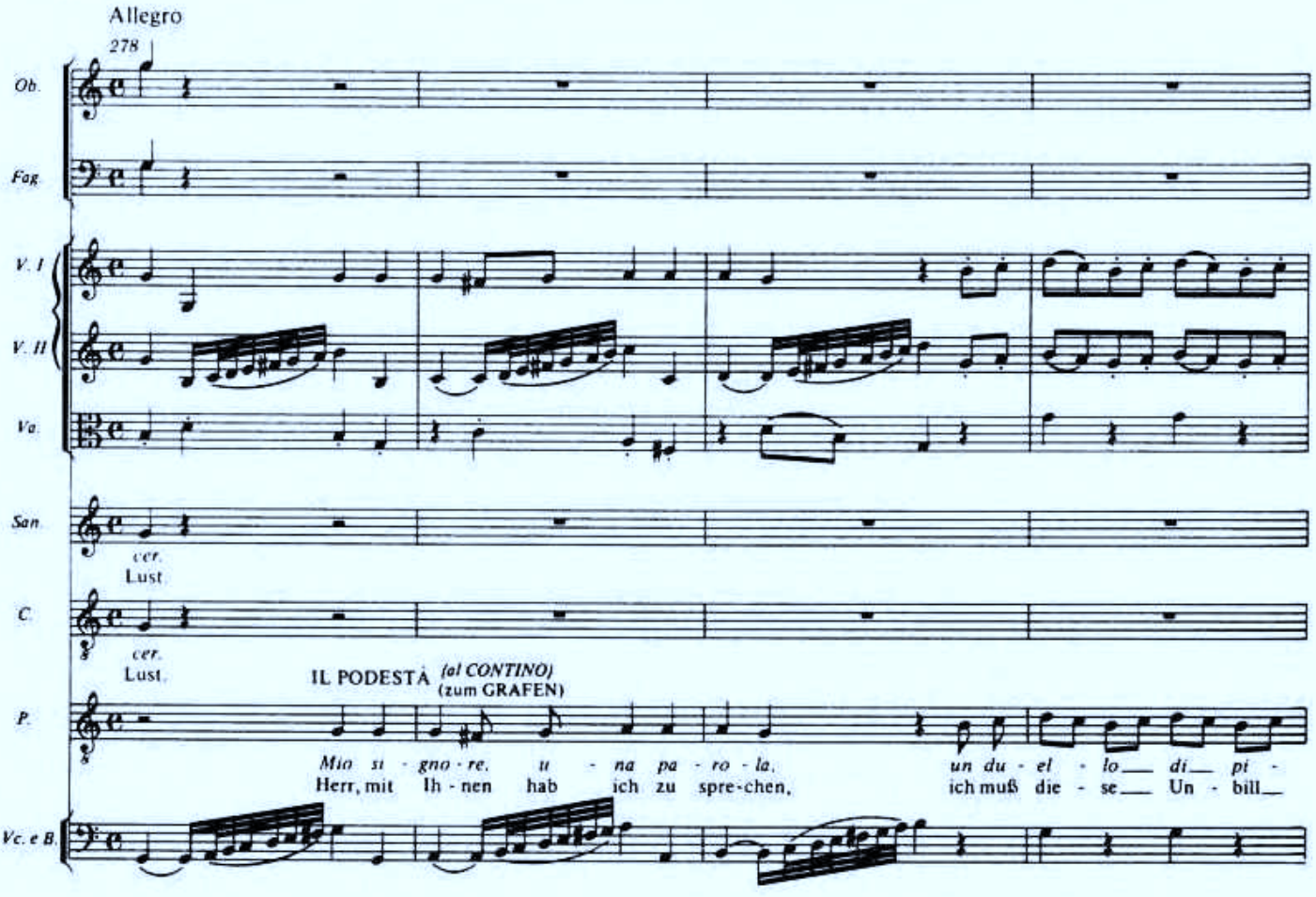

225
Ob.
Cor. (in Do)
a 2
V. I
V. II
Va
Serp.
fre - mo, e il cor mi sen - to tut - to av - vam - par,
ra - send, das Herz fängt auf - zu - schwel - len an,
A
fre - mo, e il cor mi sen - to tut - to av - vam - par,
ra - send, das Herz fangt auf - zu - schwel - len an,
R
fre - mo, e il cor mi sen - to tut - to av - vam - par,
ra - send, das Herz fängt auf - zu - schwel - len an,
P.
fre - mo, e il cor mi sen - to tut - to av - vam - par,
ra - send, das Herz fängt auf - zu - schwel - len an,
N.
fre - mo, e il cor mi sen - to tut - to av - vam - par,
ra - send, das Herz fangt auf - zu - schwel - len an,
Vc. e B.

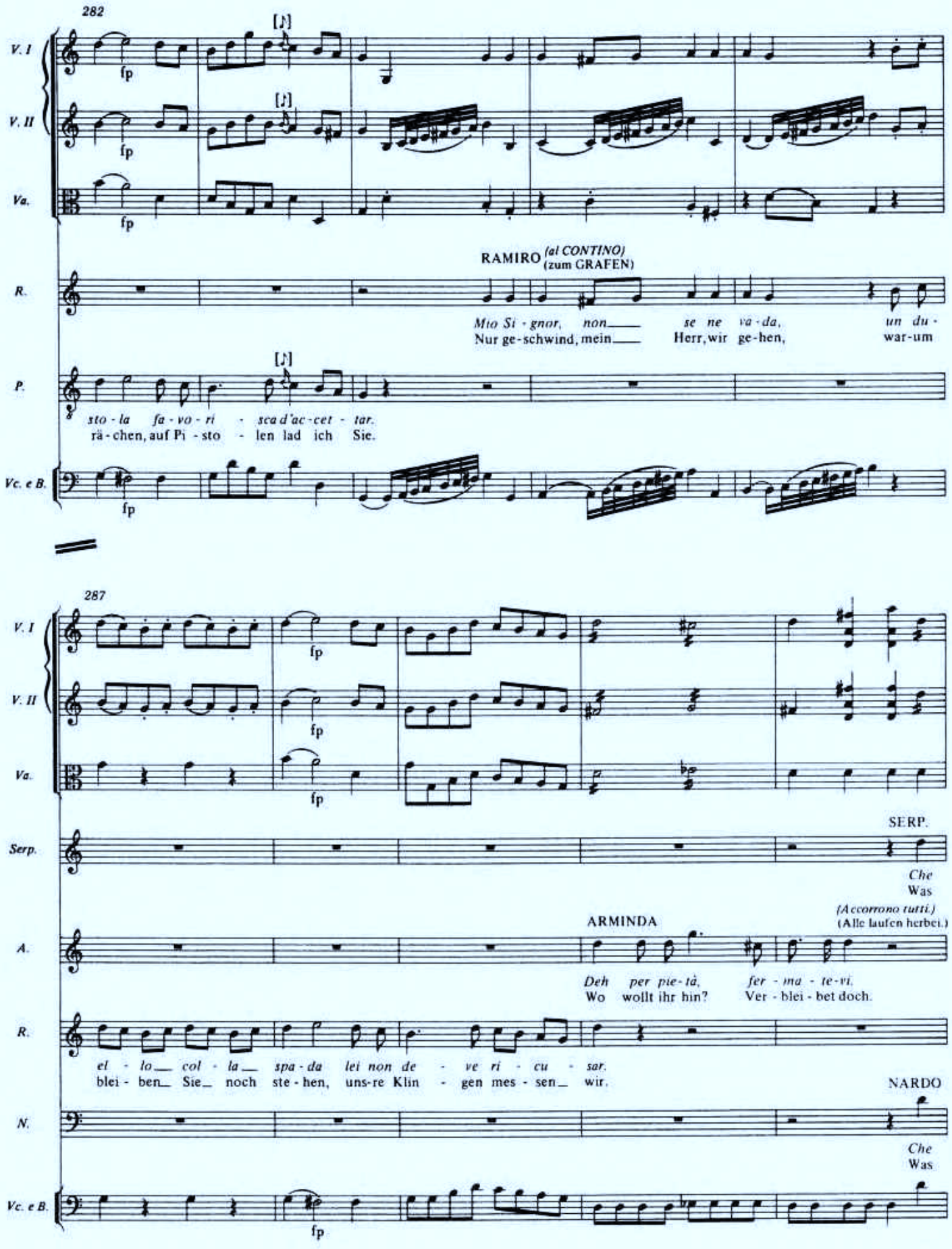

230
Ob.
Cor. (in Do)
V. I
V. II
Va.
Serp.
mi sen - to tut - to av - vam - par.
fängt auf - zu - schwel - len an.
A.
mi sen - to tut - to av - vam - par.
fängt auf - zu - schwel - len an.
R.
mi sen - to tut - to av - vam - par.
fängt auf - zu - schwel - len an.
P.
mi sen - to tut - to av - vam - par.
fängt auf - zu - schwel - len an.
N.
mi sen - to tut - to av - vam - par.
fängt auf - zu - schwel - len an.
Vc. e B.

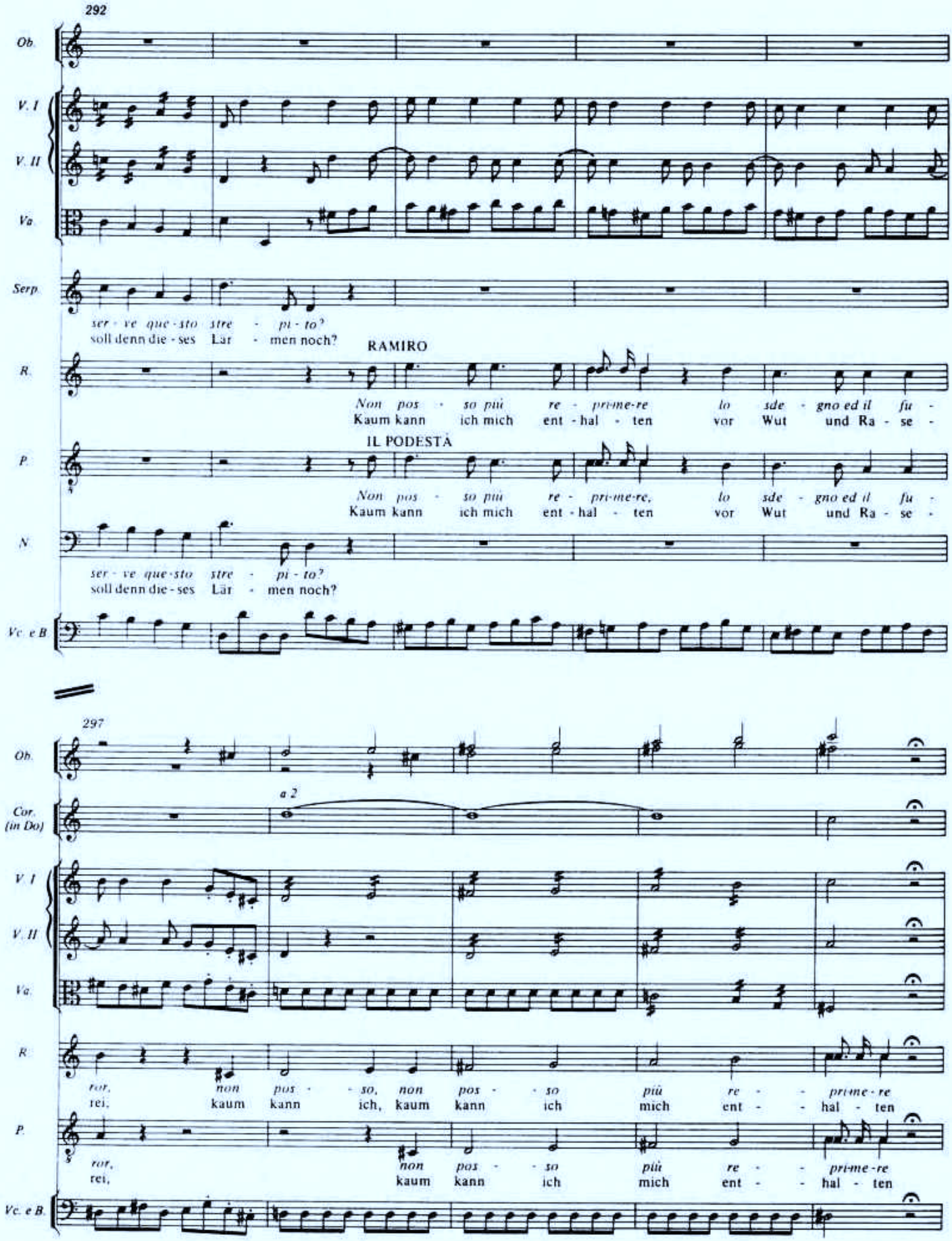

Andantino
235
Ob.
V. I.
V. II
Va.
San.
SANDRINA
Mio Tir - si, deh sen - ti le dol - ci__ si - re - ne, con
Horst du nicht, mein'n Thyr - sus, von fer - ne__ er - tö - nen, die
Vc. e B.
242
pla - ci - do in - can - to qui sciol - go - no il can - to, e in dol - ce ri -
Zau - ber - ge - sang - ge der hol - den Si - re - nen, sie la - den uns
249
po - so ci fan - no go - der.
ein zu er - quit - cken - der Ruh.
IL CONTINO
A - scol - ta, mia
Hör, Klo - ris, die


256
Ob.
Fag.
Fagotto I, II
p
V. I
V. II
Va.
pizzicato
coll' arco
fp
C.
Clo - ri, la li - ra d'Or - fe - o,
Lei - er des Or - pheus sanft klin - gen,
che in-can-ta le bel - ve, che muo - ve le
die Fel - sen be - we - get und Be - stien be -
Vc. e B.
264
San.
pizzicato
sel - ve,
zwin-get.
e ar - re - sta nell' on - de ra - pi - to il noc - chier,
Der Schif - fer im Welt - meer hält still und hört zu.

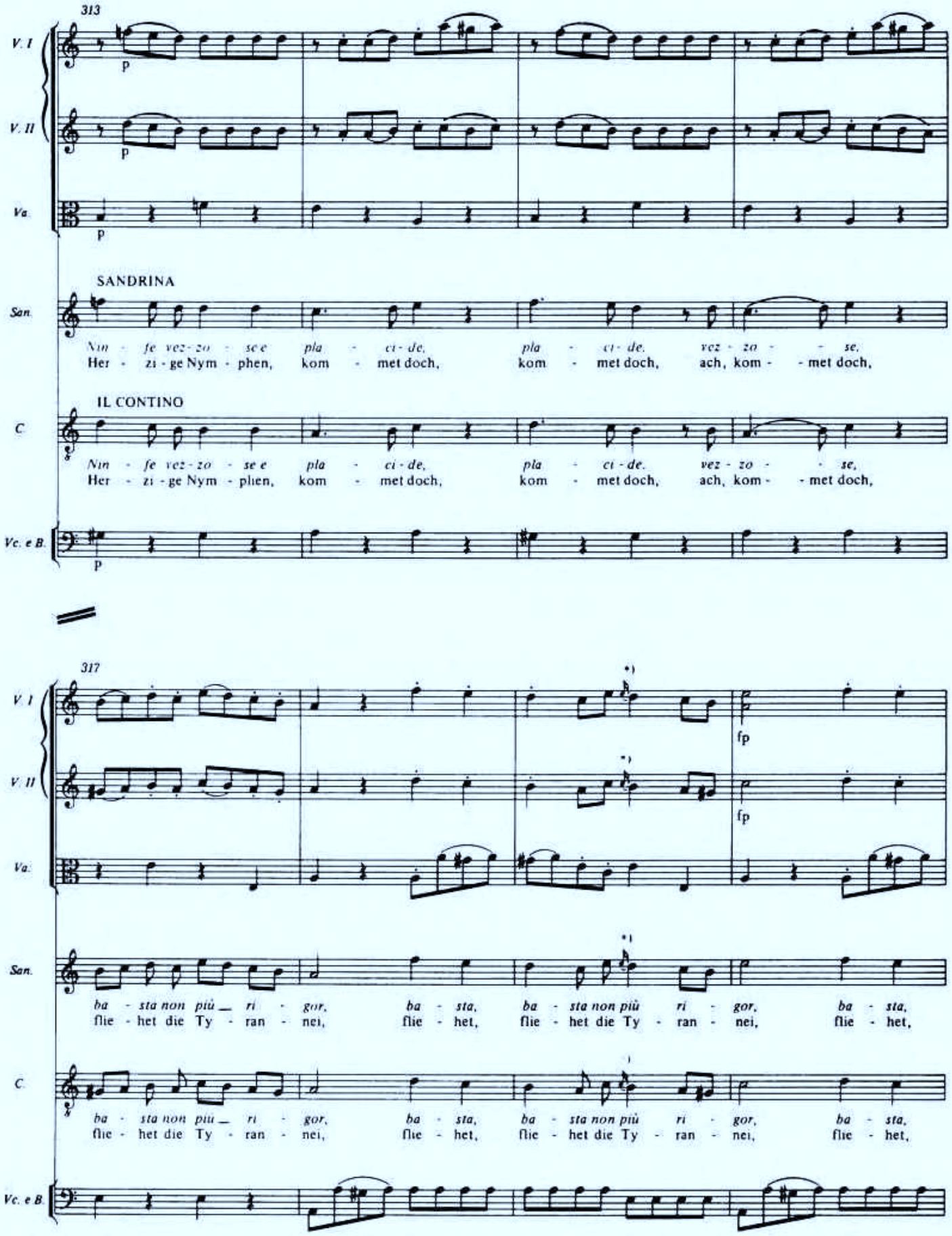

272
Ob.
Fag.
V. I
V. II
Va.
coll' arco
SANDRINA
San
Che ca - ro con - ten - to, che gra - to pia - cer, che gra - to pia -
O sanf - tes Ent - zu - cken, o himm - li - sche Lust, o himm - li - sche
IL CONTINO
C
Che ca - ro con - ten - to, che gra - to pia - cer, che gra - to pia -
O sanf - tes Ent - zu - cken, o himm - li - sche Lust, o himm - li - sche
Vc. e B


Allegro
278
Ob.
Fag.
V. I
V. II
Va.
San.
cer.
Lust.
C.
cer.
Lust.
IL PODESTÀ (al CONTINO) (zum GRAFEN)
P.
Mio si - gno - re, tu - na pa - ro - la, un du - el - lo di pi -
Herr, mit Ih - nen hab ich zu spre - chen, ich muß die - se Un - bill
Vc. e B.


282
V. I
V. II
Va.
fp
RAMIRO (al CONTINO) (zum GRAFEN)
R.
Mio Si - gnor, non se ne va - da, un du -
Nur ge - schwind, mein Herr, wir ge - hen, war - um
P.
sto - la fa - vo - ri - sca d'ac - cet - tar.
rä - chen, auf Pi - sto - len lad ich Sie.
Vc. e B.
287
Serp.
SERP.
Che
Was
(Accorrono tutti.)
(Alle laufen herbei.)
ARMINDA
A.
Deh per pie - tà, fer - ma - te - vi.
Wo wollt ihr hin? Ver - blei - bet doch.
el - lo col - la spa - da lei non de - ve ri - cu - sar.
blei - ben Sie noch ste - hen, uns-re Klin - gen mes - sen wir.
NARDO
N.
Che
Was


292
Ob.
V. I
V. II
Va.
Serp.
ser - ve que - sto stre - pi - to?
soll denn die - ses Lär - men noch?
R.
RAMIRO
Non pos - so più re - pri-me-re lo sde - gno ed il fu -
Kaum kann ich mich ent - hal - ten vor Wut und Ra - se -
P.
IL PODESTÀ
Non pos - so più re - pri-me-re, lo sde - gno ed il fu -
Kaum kann ich mich ent - hal - ten vor Wut und Ra - se -
N
ser - ve que - sto stre - pi - to?
soll denn die - ses Lär - men noch?
Vc. e B.
297
Ob.
Cor. (in Do)
a 2
V. I
V. II
Va.
R.
ror, non pos - so, non pos - so più re - pri-me-re
rei, kaum kann ich, kaum kann ich mich ent - hal - ten
P.
ror, non pos - so più re - pri-me-re
rei, kaum kann ich mich ent - hal - ten
Vc. e B.


302
a 2
Ob.
Cor. (in Do)
V. I
V. II
Va.
SANDRINA (freneticando) (rasend)
San.
Io son_ Me - du - sa or -
Ich bin_ Me - du - sa,
R.
Io sde - gno ed il fu - - ror.
vor Wut und Ra - se - - rei.
P.
Io sde - gno ed il fu - - ror.
vor Wut und Ra - se - - rei.
Vc. e B.
308
a 2
Ob.
Cor. (in Do)
V. I
V. II
Va.
San.
ri - bi - le.
kennt ihr mich!
IL CONTINO (freneticando) (rasend)
C.
Io so - no Al - ci - de in - tre - pi - do.
Ich bin_ Al - ci - des, pa - cke dich.
Vc. e B.



*) T. 319 ff.: Interpretationshinweis für die Vorschläge [𝅘𝅥𝅯]



Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)

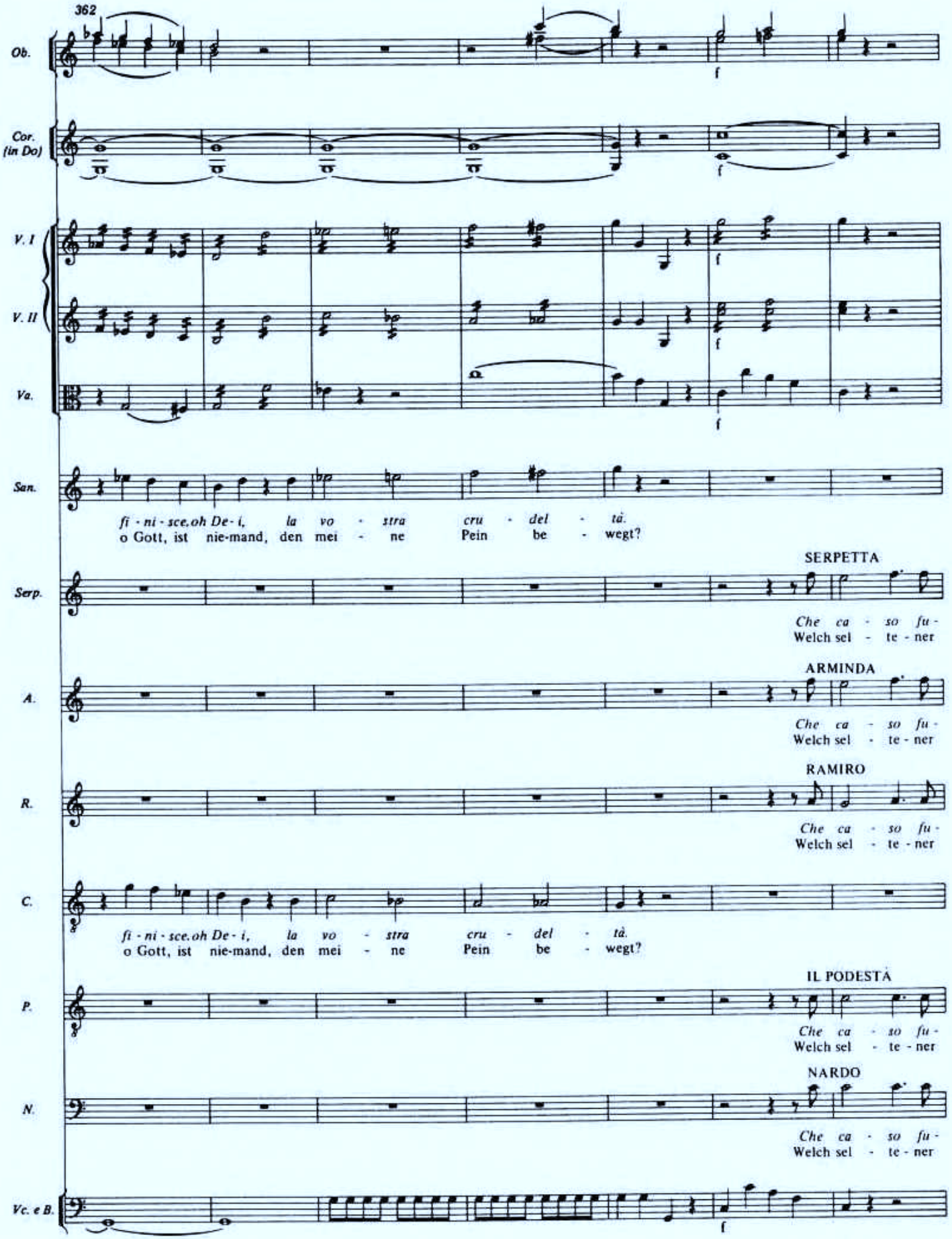

331
Ob.
Cor. (in Do)
V. I
V. II
Va.
San.
la - te, lar - go, non v'af - fol - - - la - te, non v'af - fol - la - te, voi
Leu - te, nur nicht so nah, ihr Leu - te, so nah, ihr Leu - te, wollt
C
là, non m'im - pe - di - te, o - - - là, non m'im - pe - di - te, voi
la, kein sol - ches Lär - men, hol - - - la, kein sol - ches Lär - men, wollt
Vc. e B.
335
Ob.
Cor. (in Do)
V. I
V. II
Va.
San.
gra - te a - vre - te fle - bi - li, tem - pra - te il gran - de ar - dor, tem - pra - te, tem -
ihr uns se - hen wei - nen? Seid doch so grau - sam nicht, seid doch so
C
gra - te a - vre - te fle - bi - li, tem - pra - te il gran - de ar - dor, tem - pra - te, tem -
ihr uns se - hen wei - nen? Seid doch so grau - sam nicht, seid doch so
Vc. e B.


340
Ob.
Cor. (in Do)
V. I
V. II
Va.
San.
pra - te, tem - pra - te il gran - de ar - dor.
grau - sam, seid doch so grau - sam nicht.
SERPETTA
Serp.
U - sci - ti son di
Für - wahr, sie sind von
ARMINDA
A.
U - sci - ti son di
Für - wahr, sie sind von
C.
pra - te, tem - pra - te il gran - de ar - dor.
grau - sam, seid doch so grau - sam nicht.
IL PODESTÀ
P.
U - sci - ti son di
Für - wahr, sie sind von
NARDO
N.
U - sci - ti son di
Für - wahr, sie sind von
Vc. e B.

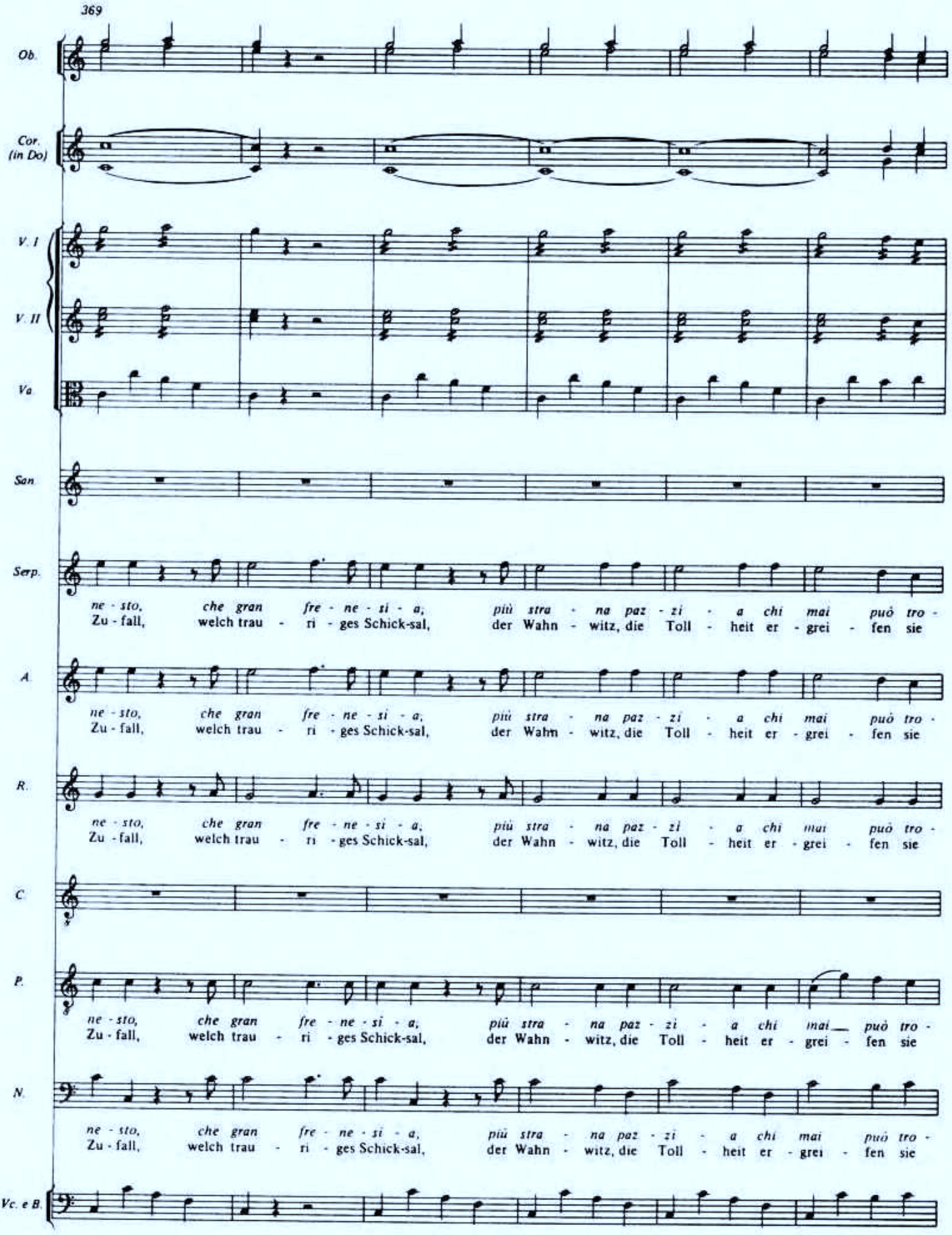

344
Ob.
Cor (in Do)
V. I
V. II
Va
Serp.
ses - to, di ses - to, son - no im - paz - zi - ti, im - paz - zi - ti già,
Sin - nen, von Sin - nen, wahn - sin - nig, wahn - sin - nig und ganz toll,
A.
ses - to, di ses - to, so - no im - paz - zi - ti già,
Sin - nen, von Sin - nen, wahn - sin - nig und ganz toll,
P.
ses - to, di ses - to, so - no im - paz - zi - ti, im - paz - zi - ti già,
Sin - nen, von Sin - nen, wahn - sin - nig, wahn - sin - nig und ganz toll,
N.
ses - to, di ses - to, so - no im - paz - zi - ti, im - paz - zi - ti già,
Sin - nen, von Sin - nen, wahn - sin - nig, wahn - sin - nig und ganz toll,
Vc. e B.


350
Ob.
Cor. (in Do)
a 2
V. I
V. II
Va.
p
Serp.
so - no im - paz - zi - ti già.
wahn - sin - nig und ganz toll.
A.
so - no im - paz - zi - ti già.
wahn - sin - nig und ganz toll.
RAMIRO (ad ARMINDA) (zu ARMINDA)
R.
Sol la ca-gion tu se - i di
Zu so gro - ßem Un - glück hast
P.
so - no im - paz - zi - ti già.
wahn - sin - nig und ganz toll.
N.
so - no im - paz - zi - ti già.
wahn - sin - nig und ganz toll.
Vc. e B.
p


356
Ob.
Cor. (in Do)
fp
V. I
V. II
Va.
SANDRINA
San.
Quan-do fi - ni - sce,
Ach, ist denn nie-mand,
Serp.
A.
R.
tal fa - ta - li - tà, di tal fa - ta - li - tà.
du den Grund ge - legt, hast du den Grund ge - legt.
IL CONTINO
C.
Quan-do fi - ni - sce,
Ach, ist denn nie-mand,
P.
N.
Vc. e B.
fp

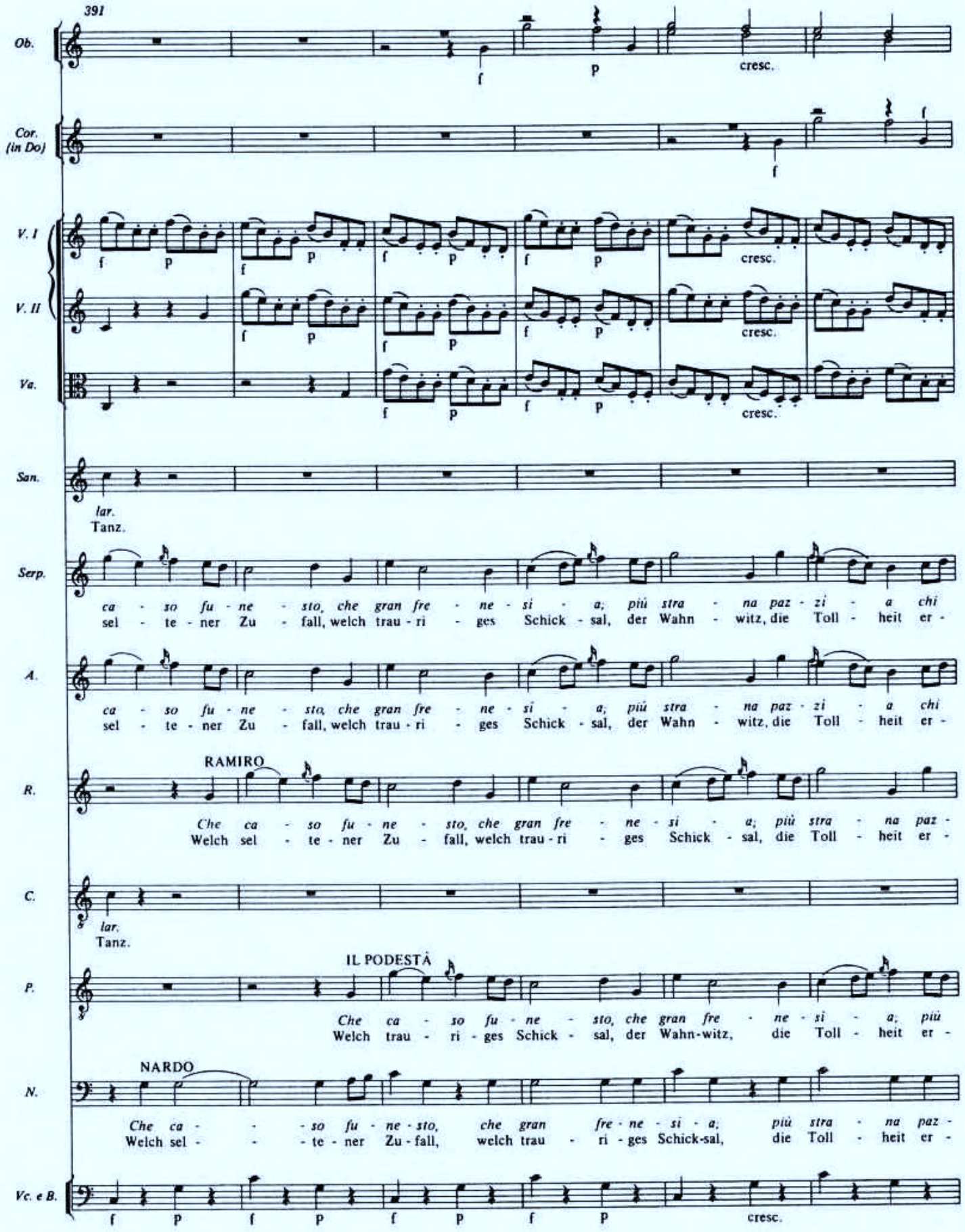


Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)


369
Ob.
Cor. (in Do)
V. I
V. II
Va.
San
Serp.
ne - sto, che gran fre - ne - si - a, più stra - na paz - zi - a chi mai può tro -
Zu - fall, welch trau - ri - ges Schick-sal, der Wahn - witz, die Toll - heit er - grei - fen sie
A.
ne - sto, che gran fre - ne - si - a, più stra - na paz - zi - a chi mai può tro -
Zu - fall, welch trau - ri - ges Schick-sal, der Wahn - witz, die Toll - heit er - grei - fen sie
R.
ne - sto, che gran fre - ne - si - a, più stra - na paz - zi - a chi mai può tro -
Zu - fall, welch trau - ri - ges Schick-sal, der Wahn - witz, die Toll - heit er - grei - fen sie
C.
P.
ne - sto, che gran fre - ne - si - a, più stra - na paz - zi - a chi mai può tro -
Zu - fall, welch trau - ri - ges Schick-sal, der Wahn - witz, die Toll - heit er - grei - fen sie
N.
ne - sto, che gran fre - ne - si - a, più stra - na paz - zi - a chi mai può tro -
Zu - fall, welch trau - ri - ges Schick-sal, der Wahn - witz, die Toll - heit er - grei - fen sie
Vc. e B.


375
Ob.
Cor. (in Do)
V. I
V. II
Va.
p
tr
SANDRINA (sempre in pazzia) (immer im Wahnsinn)
San.
Che giu - bi - lo è que - sto, che gra - ta ar - mo -
O la - chen - de Freu - den, man wird uns be -
Serp.
var, chi mai può tro - var.
ganz, er - grei - fen sie ganz.
A.
R.
IL CONTINO (sempre in pazzia) (immer im Wahnsinn)
C.
P.
N.
Vc. e B.

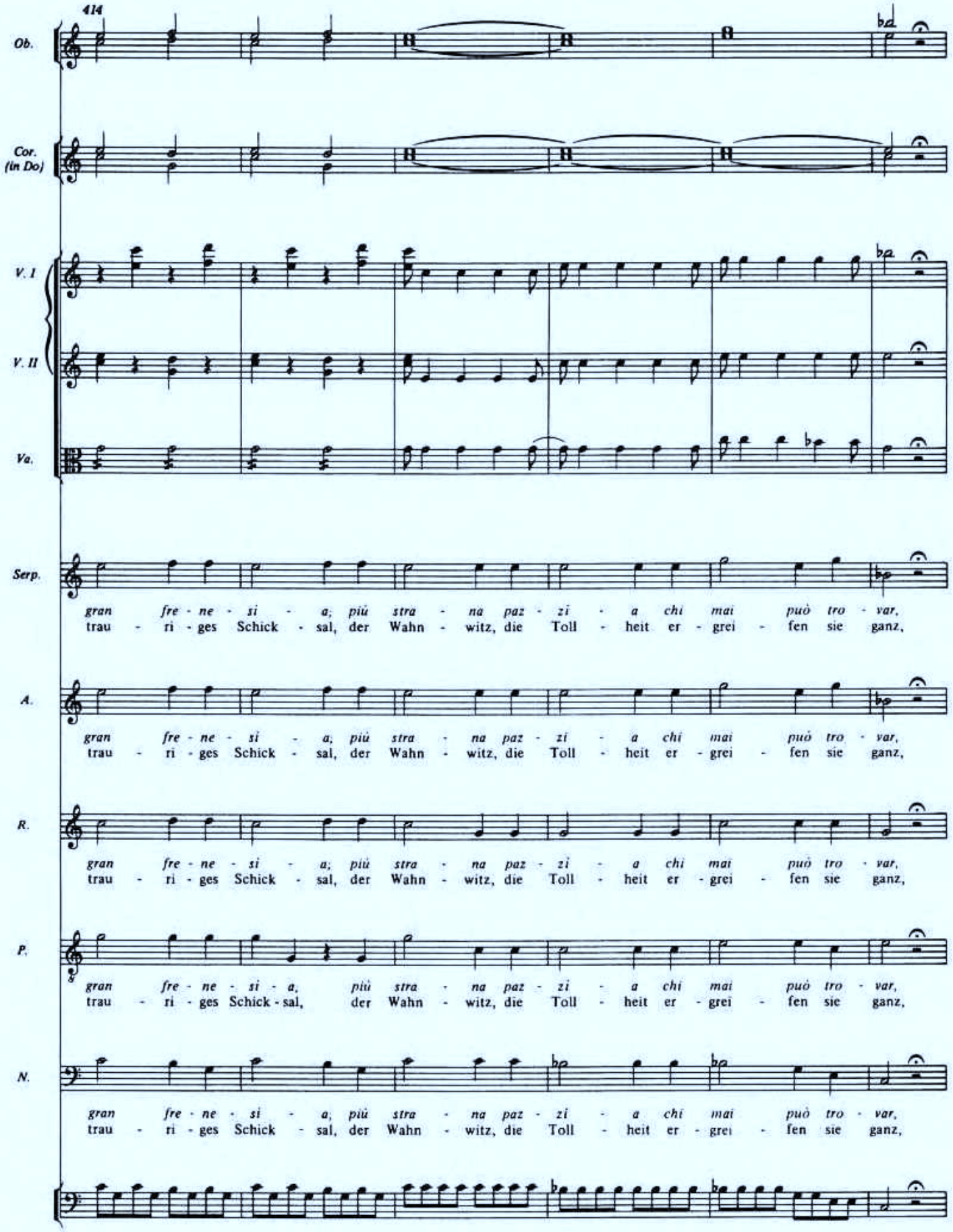

381
Ob.
V. I
V. II
Va.
San.
ni - a, che bel - la al - le - gri - a, vo - glia - mo bal - lar, che
nei - den, die lu - stig - ste Mu - sik uns lo - cket zum Tanz, die
C.
gra - ta ar - mo - ni - a, vo - glia - mo, vo - glia - mo bal - lar, che
wird uns be - nei - den, die Mu - sik uns lo - cket zum Tanz, die
Vc. e B.
386
Ob
V. I
V. II
Va.
San.
bel - la al - le - gri - a, vo - glia - mo bal - lar, vo - glia - mo bal -
lu - stig - ste Mu - sik uns lo - cket zum Tanz, uns lo - cket zum
Serp.
SERPETTA
Che
Welch
A.
ARMINDA
Che
Welch
C.
bel - la al - le - gri - a, vo - glia - mo bal - lar, vo - glia - mo bal -
lu - stig - ste Mu - sik uns lo - cket zum Tanz, uns lo - cket zum
Vc. e B.


391
Ob.
Cor. (in Do)
V. I
V. II
Va.
San.
lar.
Tanz.
Serp.
ca - so fu - ne - sto, che gran fre - ne - si - a; più stra - na paz - zi - a chi
sel - te - ner Zu - fall, welch trau - ri - ges Schick - sal, der Wahn - witz, die Toll - heit er -
A.
ca - so fu - ne - sto, che gran fre - ne - si - a; più stra - na paz - zi - a chi
sel - te - ner Zu - fall, welch trau - ri - ges Schick - sal, der Wahn - witz, die Toll - heit er -
RAMIRO
R.
Che ca - so fu - ne - sto, che gran fre - ne - si - a; più stra - na paz -
Welch sel - te - ner Zu - fall, welch trau - ri - ges Schick - sal, die Toll - heit er -
C.
lar.
Tanz.
IL PODESTÀ
P.
Che ca - so fu - ne - sto, che gran fre - ne - si - a; più
Welch trau - ri - ges Schick - sal, der Wahn-witz, die Toll - heit er -
NARDO
N.
Che ca - so fu - ne - sto, che gran fre - ne - si - a; più stra - na paz -
Welch sel - te - ner Zu - fall, welch trau - ri - ges Schick-sal, die Toll - heit er -
Vc. e B.
f p f p f p f p cresc.


397
Ob.
a 2
Cor. (in Do)
V. I
V. II
Va.
San.
SANDRINA
Lar - go, non v'af - fol -
Nur nicht so nah, ihr
Serp.
mai ___ può tro - var, chi mai può tro - var.
grei - fen sie_ ganz, er - grei - fen sie ganz.
A.
mai ___ può tro - var, chi mai può tro - var.
grei - fen sie_ ganz, er - grei - fen sie ganz.
R.
zi - a, chi mai, chi mai può tro - var.
grei - fen sie_ ganz, er - grei - fen sie ganz.
C.
P.
stra - na paz - zi - a chi mai può tro - var.
grei - fen sie ganz_, er - grei - fen sie ganz.
N.
zi - a chi mai, chi mai può tro - var.
grei - fen sie ganz, er - grei - fen sie ganz.
Vc. e B.


403
Ob.
Cor. (in Do)
V. I
V. II
Va.
San.
la - te.
Leu - te.
Serp.
A.
R.
RAMIRO
Sol la ca-gion tu se - i di
Zu so gro - ßem Un - glück hast
C.
IL CONTINO
O - là,
Hol - la,
non m'im - pe - di - te.
kein sol - ches Lär - men.
P.
N.
Vc. e B.


408
Ob.
Cor. (in Do)
V. I
V. II
Va.
fp
f
Serp.
SERPETTA
Che ca - so fu - ne - sto, che
Welch sel - te - ner Zu - fall, welch
A.
ARMINDA
Che ca - so fu - ne - sto, che
Welch sel - te - ner Zu - fall, welch
R.
tal fa - ta - li - tà, di tal fa - ta - li - tà. Che ca - so fu - ne - sto, che
du den Grund ge - legt, hast du den Grund ge - legt. Welch sel - te - ner Zu - fall, welch
P.
IL PODESTÀ
Che ca - - - so fu - ne - sto, che
Welch sel - - - te - ner Zu - fall, welch
N.
NARDO
Che ca - so fu - ne - sto, che
Welch sel - te - ner Zu - fall, welch
Vc. e B.


414
Ob.
Cor. (in Do)
V. I
V. II
Va.
Serp.
gran fre - ne - si - a; più stra - na paz - zi - a chi mai può tro - var,
trau - ri - ges Schick - sal, der Wahn - witz, die Toll - heit er - grei - fen sie ganz,
A.
gran fre - ne - si - a; più stra - na paz - zi - a chi mai può tro - var,
trau - ri - ges Schick - sal, der Wahn - witz, die Toll - heit er - grei - fen sie ganz,
R.
gran fre - ne - si - a; più stra - na paz - zi - a chi mai può tro - var,
trau - ri - ges Schick - sal, der Wahn - witz, die Toll - heit er - grei - fen sie ganz,
P.
gran fre - ne - si - a, più stra - na paz - zi - a chi mai può tro - var,
trau - ri - ges Schick - sal, der Wahn - witz, die Toll - heit er - grei - fen sie ganz,
N.
gran fre - ne - si - a; più stra - na paz - zi - a chi mai può tro - var,
trau - ri - ges Schick - sal, der Wahn - witz, die Toll - heit er - grei - fen sie ganz,


420
Ob.
Cor. (in Do)
V. I
V. II
Va.
p
p
p
SANDRINA
San.
Io son Me -
Ich bin Me -
Serp
chi mai__, chi mai__, chi mai, chi mai può tro - var.
der Wahn-witz, die Toll-heit er - grei-fen, er - grei - fen sie ganz.
A.
chi mai__, chi mai__, chi mai, chi mai può tro - var.
der Wahn-witz, die Toll-heit er - grei-fen, er - grei - fen sie ganz.
R.
chi mai__, chi mai__, chi mai, chi mai può tro - var.
der Wahn-witz, die Toll-heit er - grei-fen, er - grei - fen sie ganz.
C.
P.
chi mai, chi mai, chi mai, chi mai può tro - var.
der Wahn-witz, die Toll-heit er - grei-fen, er - grei - fen sie ganz.
N.
chi mai__, chi mai__, chi mai, chi mai può tro - var.
der Wahn-witz, die Toll-heit er - grei-fen, er - grei - fen sie ganz.
Vc. e B.
p

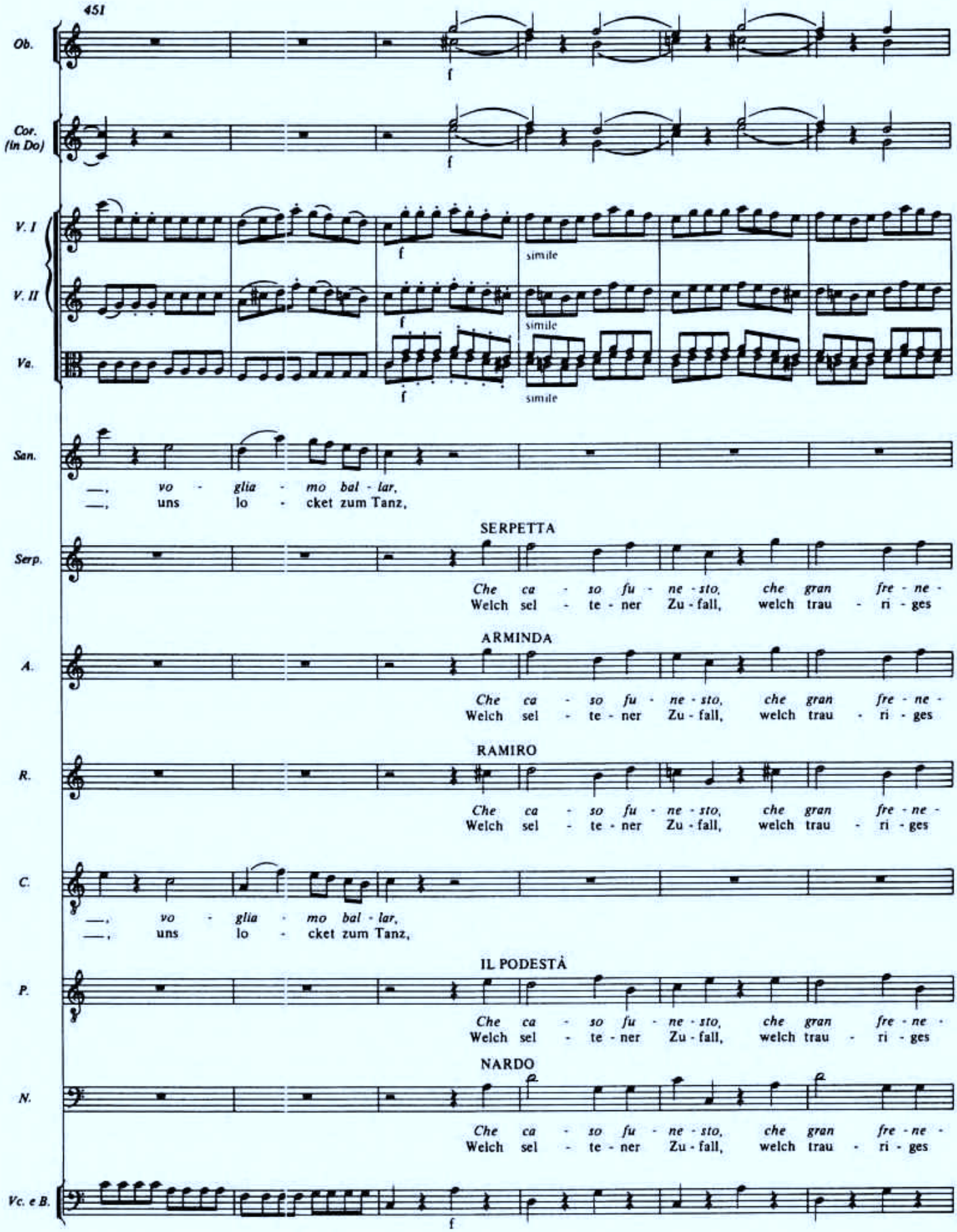

427
Ob.
Cor. (in Do)
V. I
V. II
Va.
San.
du - su,
du - sa,
Non v'af - fol - la - te.
Weg, weg, ihr Leu - te.
Serp.
A.
R.
IL CONTINO
C.
Io so - no Al - ci - de.
Ich bin Al - ci - des.
Non m'im - pe -
Kein sol - ches
P.
N.
Vc. e B.



*) Zu T. 433-437 in den Systemen Serpetta, Arminda, Ramiro vgl. Krit. Bericht.


440
Ob.
Cor. (in Do)
V. I
V. II
Va.
p
SANDRINA
San.
Che giu - bi - lo è que - sto, che gra - ta ar-mo - ni - a, che
O la - chen-de_ Freu - den, man wird_ uns be - nei - den, die
Serp.
A.
R.
mai, chi mai può tro - var.
Wahn-witz er - grei - fet sie ganz.
IL CONTINO
C.
P.
N.
Vc. e B.


446
Ob.
Cor. (in Do)
simile
V. I
V. II
simile
Va.
San.
bel - la al - le - gri - a, vo - glia - mo bal - lar
lu - stig - ste Mu - sik uns lo - cket zum Tanz
Serp.
A.
R.
C.
bel - la al - le - gri - a, vo - glia - mo bal - lar
lu - stig - ste Mu - sik uns lo - cket zum Tanz
P.
N.
Vc. e B.


451
Ob.
Cor. (in Do)
V. I
V. II
Va.
San.
Serp.
A.
R.
C.
P.
N.
Vc. e B.
f
simile
—, vo - glia - mo bal - lar,
—, uns lo - cket zum Tanz,
SERPETTA
ARMINDA
RAMIRO
IL PODESTÀ
NARDO
Che ca - so fu - ne - sto, che gran fre - ne -
Welch sel - te - ner Zu - fall, welch trau - ri - ges


457
Ob.
Cor. (in Do)
p
V. I
V. II
Va.
p
p
SANDRINA
San.
che bel - la al - le - gri - a, vo - glia - mo bal - lar
die lu - stig - ste Mu - sik uns la - det zum Tanz
Serp.
si - a, più stra - na paz - zi - a chi mai può tro - var,
Schick - sal, der Wahn - witz, die Toll - heit er - grei - fen sie ganz,
A.
si - a, più stra - na paz - zi - a chi mai può tro - var,
Schick - sal, der Wahn - witz, die Toll - heit er - grei - fen sie ganz,
R.
si - a, più stra - na paz - zi - a chi mai può tro - var,
Schick - sal, der Wahn - witz, die Toll - heit er - grei - fen sie ganz,
IL CONTINO
C.
che bel - la al - le - gri - a, vo - glia - mo bal - lar
die lu - stig - ste Mu - sik uns la - det zum Tanz
P.
si - a, più stra - na paz - zi - a chi mai può tro - var,
Schick - sal, der Wahn - witz, die Toll - heit er - grei - fen sie ganz,
N.
si - a, più stra - na paz - zi - a chi mai può tro - var,
Schick - sal, der Wahn - witz, die Toll - heit er - grei - fen sie ganz,
Vc. e B.


462
Ob.
Cor. (in Do)
V. I
V. II
Va.
San.
che bel - la al - le - gri - a, vo - glia - mo bal -
die lu - stig - ste Mu - sik uns lo - cket zum
Serp.
SERPETTA
più stra - na paz - zi - a chi mai può tro -
der Wahn - witz, die Toll - heit er - grei - fen sie
A.
ARMINDA
più stra - na paz - zi - a chi mai può tro -
der Wahn - witz, die Toll - heit er - grei - fen sie
R.
RAMIRO
più stra - na paz - zi - a chi mai può tro -
der Wahn - witz, die Toll - heit er - grei - fen sie
C.
che bel - la al - le - gri - a, vo - glia - mo bal -
die lu - stig - ste Mu - sik uns lo - cket zum
P.
IL PODESTÀ
più stra - na paz - zi - a chi mai può tro -
der Wahn - witz, die Toll - heit er - grei - fen sie
N.
NARDO
più stra - na paz - zi - a chi mai può tro -
der Wahn - witz, die Toll - heit er - grei - fen sie
Vc. e B.
f


467
Ob.
Cor. (in Do)
V. I
V. II
Va.
San.
lar, sì, sì, vo - glia - mo bal - lar, vo - glia - mo bal - lar, vo - -
Tanz, zum Tanz, uns lo - cket zum Tanz, uns lo - cket zum Tanz, uns
Serp.
var, chi mai, chi mai può tro - var, chi mai può tro - var, chi
ganz, sie ganz, er - grei - fen sie ganz, er - grei - fen sie ganz, er - -
A.
var, chi mai, chi mai può tro - var, chi mai può tro - var, chi
ganz, sie ganz, er - grei - fen sie ganz, er - grei - fen sie ganz, er - -
R.
var, chi mai, chi mai può tro - var, chi mai può tro - var, chi
ganz, sie ganz, er - grei - fen sie ganz, er - grei - fen sie ganz, er - -
C.
lar, sì, sì, vo - glia - mo bal - lar, vo - glia - mo bal - lar, vo - -
Tanz, zum Tanz, uns lo - cket zum Tanz, uns lo - cket zum Tanz, uns
P.
var, chi mai, chi mai può tro - var, chi mai può tro - var, chi
ganz, sie ganz, er - grei - fen sie ganz, er - grei - fen sie ganz, er - -
N.
var, chi mai, chi mai può tro - var, chi mai può tro - var, chi
ganz, sie ganz, er - grei - fen sie ganz, er - grei - fen sie ganz, er - -
Vc. e B.



Fine dell'Atto secondo
Ende des zweiten Aufzuges

ATTO TERZO

Cortile

Scena I

SERPETTA e NARDO.

Recitativo



DRITTER AUFZUG

Saal

Erster Auftritt

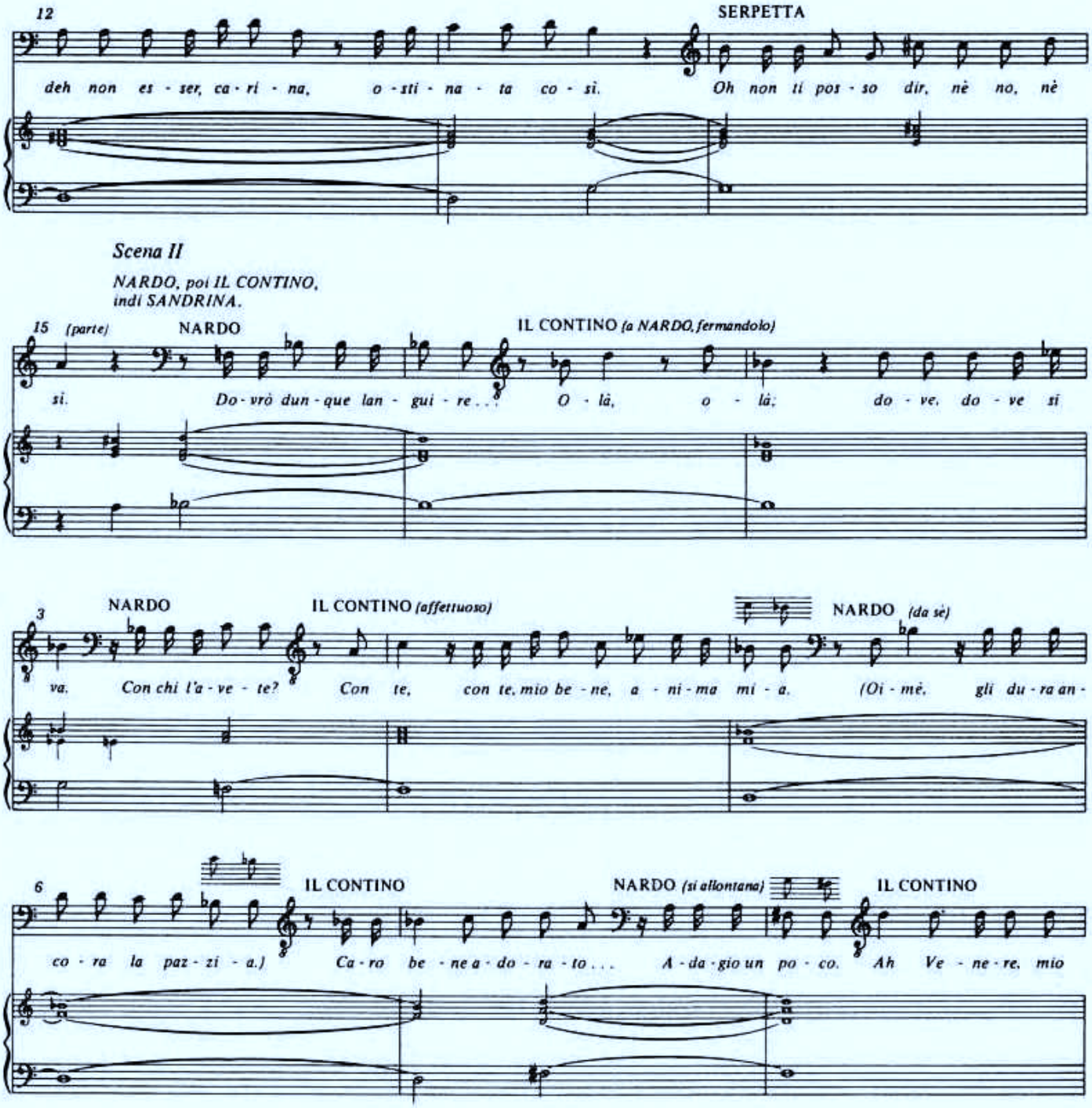
SERPETTA, NARDO.

SERPETTA
Höre Nardo! Jetzt will ich einmal aufrichtig mit dir reden. Die Wahrheit zu sagen! gefallen hast Du mir niemals, aber wer weiß . . .

NARDO
Nun mein Kind! bleibt mir einige Hoffnung?

SERPETTA
Ja, ja! hoffe nur! Nützt's nichts, so schadt's nichts!

NARDO
Verflucht! Dies gleichgültige Wesen bringt mich noch um meinen Verstand. Hast du denn keinen einzigen süßen Blick, kein einzig süßes Wörtchen für mich?



SERPETTA
Dermalen weder süß noch sauer, tröste dich nur mit der Hoffnung.
(geht ab)

Zweiter Auftritt

NARDO, der GRAF BELFIORE, hernach SANDRINA.

NARDO (sieht ihr nach.)
Die stolze Bachstelze; ich werde noch vor lauter Galle die Gelbsucht kriegen.
(will fort)

GRAF (ihm begegnend)
He he! Wohin, wohin?

NARDO
Mit wem haben Sie es denn?

GRAF
Mit dir, mein Abgott! Mein andres Ich!

NARDO
Der ist doch närrisch!

GRAF
Liebstes Leben . . .

NARDO
Stille, stille!

GRAF
Holde Venus! Hier ist dein getreuer Merkurius, gestiefelt und geflügelt.



NARDO
Verdammter Streich! Könnte ich doch nur entwischen.

GRAF
Ihr Götter!

NARDO
Was gibt es?

GRAF
Ich habe meinen Stab im Himmel zurückgelassen.

NARDO
Warten Sie, ich will ihn holen.

GRAF
Bleib! Ich muß selbst gehen. Du findest ihn nicht.
(Er geht eiligst ab, kommt aber gleich wieder.)

NARDO
Wie froh bin ich, daß ich den Narren vom Hals habe.
(Er will abgehen; ihm begegnet SANDRINA.)

SANDRINA
Wohin, Geliebter meines Herzens? Sieh deine getreue Erminia.

NARDO
Zum Teufel! Jetzt kommt die auch.



SANDRINA
Komm, lege dein Haupt sanft auf diesen Rasen.

NARDO
Gnädige Frau, besinnen Sie sich doch! Sehen Sie doch, mit wem Sie sprechen.

SANDRINA
O ja, Geliebter! Ich kenne dich sehr gut! Du bist Seladon, mein getreuer Schäfer —

NARDO
Warum nicht gar Spiz, Ihr Pummerl!

SANDRINA
Reiche mir deine Hand —

NARDO
Hier ist sie —

SANDRINA
Pfui, du hast dich nicht gewaschen.

NARDO
Zuletzt machen sie mich auch mit zum Narren. Ich muß sehen, daß ich mit guter Art loskomme. He! Herr Merkurius — Madame Erminia! Sehen Sie doch — da — dort — welche Wunderdinge — sehen Sie nicht den Mond in seinem Harnisch daherziehen? — Jetzt greift er die Sonne an. Sehen Sie nicht, wie sie miteinander raufen — wie das Feuer davonfliegt, wie die Sterne zur Hilfe kommen, wie — wie — wie — jetzt zieh ich aus.
(Er läuft ab.)



SANDRINA (den GRAFEN betrachtend)
Bist du Merkur?

GRAF
Der bin ich! Und du, Erminia?

SANDRINA
Die bin ich.

GRAF
So komme, laß uns in den Himmel eilen — die Götter zu bitten, daß sie Sonn und Mond wieder miteinander aussöhnen.

SANDRINA
Mit Freuden! Dir folge ich überall.

GRAF
Nun, so laß uns die Flügel ausspannen.
(Sie laufen schnell, als ob sie flögen, ab.)

Nº 24 Aria e Duetto *)

Aria

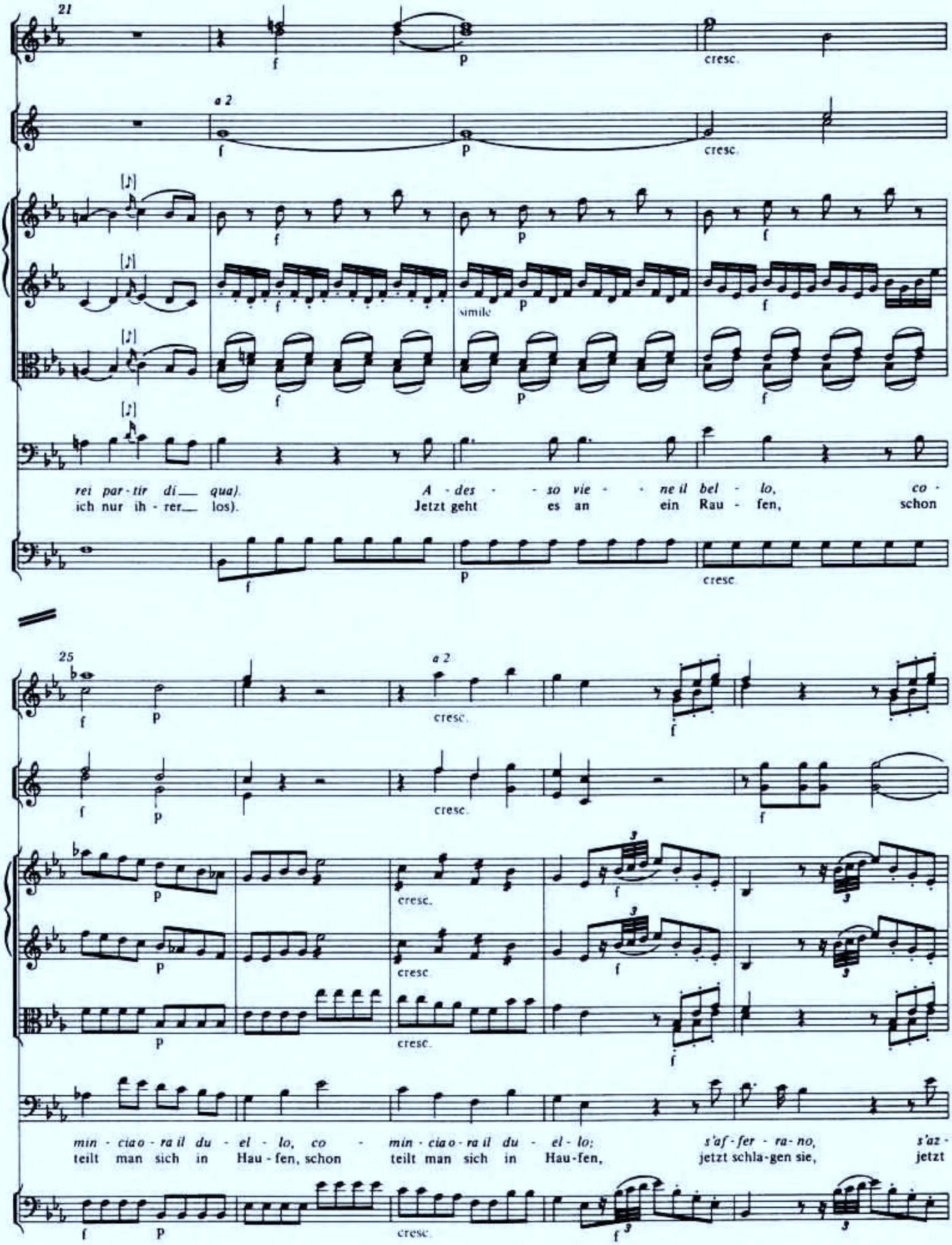
Allegro

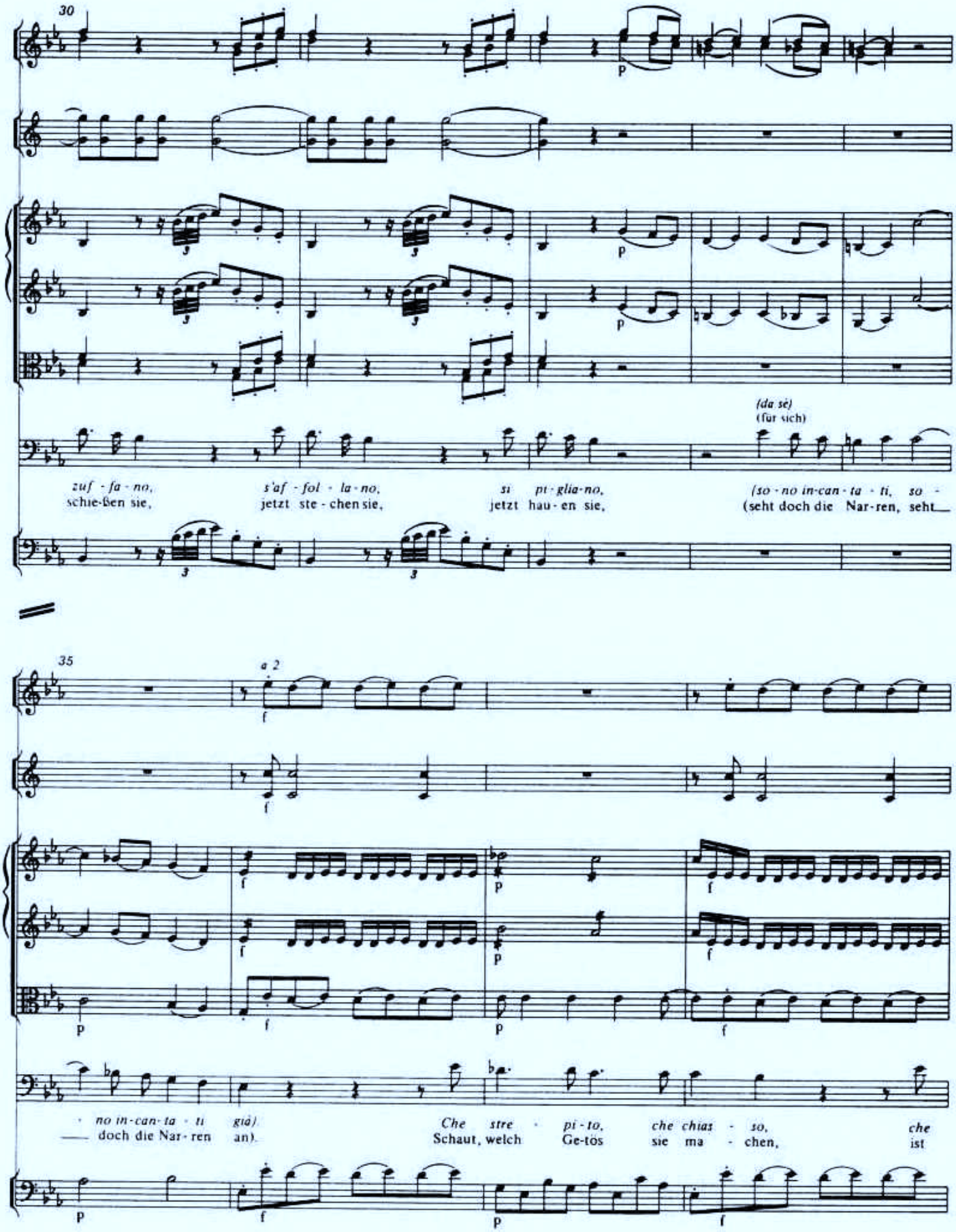


*) Zur Bezeichnung dieser Nummer in den herangezogenen Quellen vgl. Krit. Bericht.
**) Fagott ad lib., vgl. Vorwort (V/c).


4
fp
fp
fp
NARDO
so - le con la lu - na, mi - ra - te che con - tra - sto fa il
bal - gen und sich zan - ken, seht dort, wie Mond und Son - ne sich
fp
8
a 2
p cresc.
f
cresc.
f
cresc.
f
p
cresc.
f
p
cresc.
f
p
(o SANDRINA, come sopra)
(zu SANDRINA, wie oben)
so - le con la lu - na,
bal - gen und sich zan-ken,
ve - de-te ad u - na, ad u - na, le stel-le in-na - mo -
die Ster-ne al - le wan - ken, die Ster-ne al - le
cresc.
f
p


13
p
(da se)
(für sich)
ra - te, le stel-le in-na-mo-ra-te, (vor - rei par - tir di___ qua,) ve-de-te ad u-na, ad
wan - ken, seht, wie sie Feu-er spei-en, (wär ich nur ih - rer___ los,) die Ster-ne al-le
17
(da se)
(für sich)
u - na, le stel-le in-na-mo-ra - te, le stel-le in-na-mo-ra-te, (vor - rei, vor -
wan - ken, die Ster-ne al-le wan - ken, seht, wie sie Feu-er spei-en, (wär ich, wär

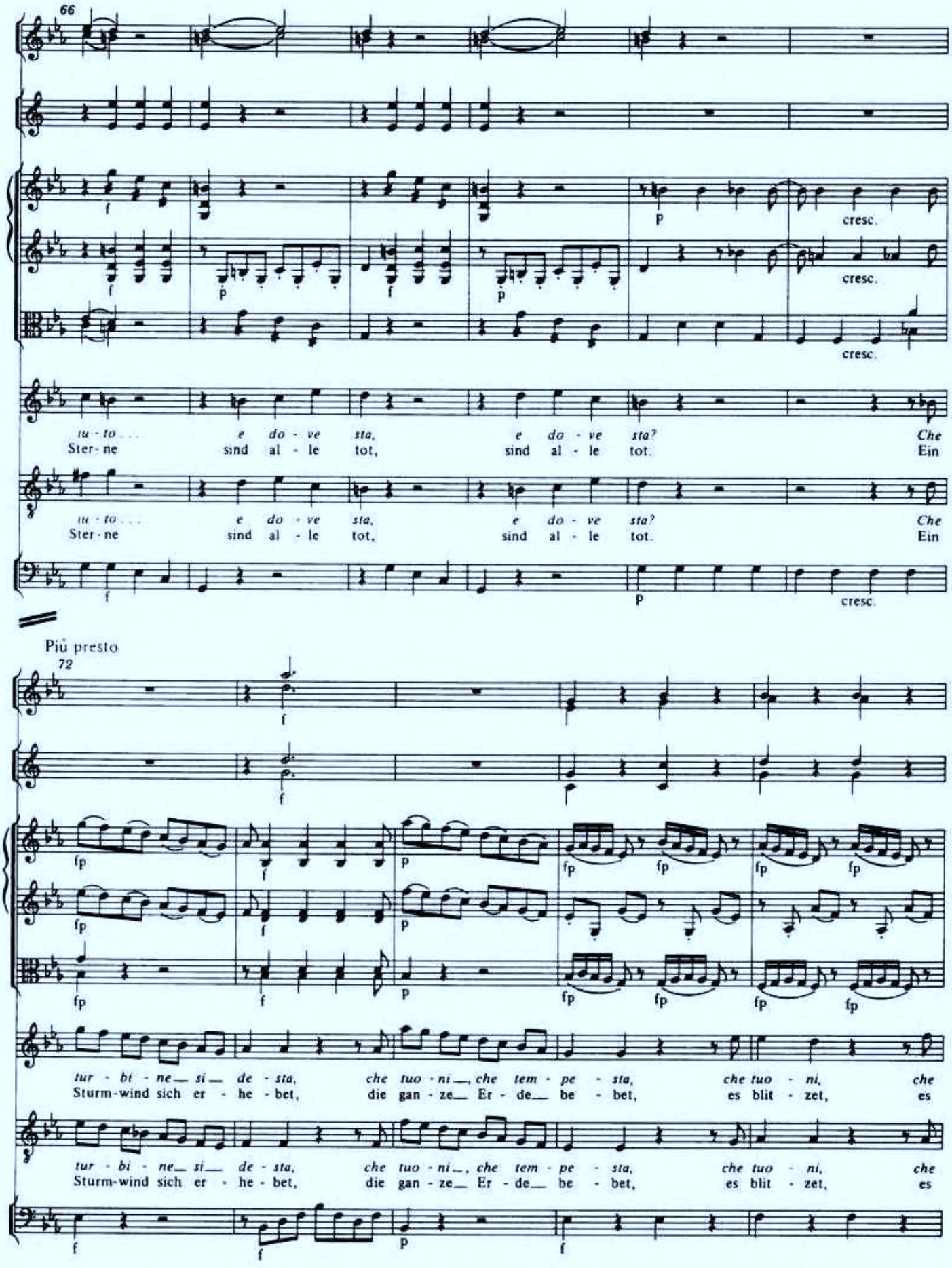

21
a 2
cresc.
simile
rei par - tir di__ qua).
ich nur ih - rer__ los).
A - des - so vie - ne il bel - lo, co -
Jetzt geht es an ein Rau - fen, schon
25
min - cia o - ra il du - el - lo, co - min - cia o - ra il du - el - lo;
teilt man sich in Hau - fen, schon teilt man sich in Hau-fen,
s'af - fer - ra - no, s'az -
jetzt schla-gen sie, jetzt


30
p
(da sè)
(für sich)
zuf - fa - no,
schie-ßen sie,
s'af - fol - la - no,
jetzt ste - chen sie,
si pi - glia - no,
jetzt hau - en sie,
(so - no in - can - ta - ti, so -
(seht doch die Nar - ren, seht
35
a 2
f
p
f
p
f
p
f
p
f
no in - can - ta - ti già)
doch die Nar - ren an).
Che stre - pi - to, che chias - so, che
Schaut, welch Ge-tös sie ma - chen, ist
p
f
p
f


39
bel pia-cer, che spas-so!
die - ses nicht zum La-chen!
S'af-fer-ra-no, s'az-zuf-fa-no, s'af-
Jetzt schla-gen sie, jetzt schie-ßen sie, jetzt
43
(da sè)
(für sich)
fol-la-no, si pi-glia-no,
ste-chen sie, jetzt hau-en sie,
(so-no in-can-ta-ti, so- -no in-can-ta-ti
(seht doch die Nar-ren, seht doch die Nar-ren

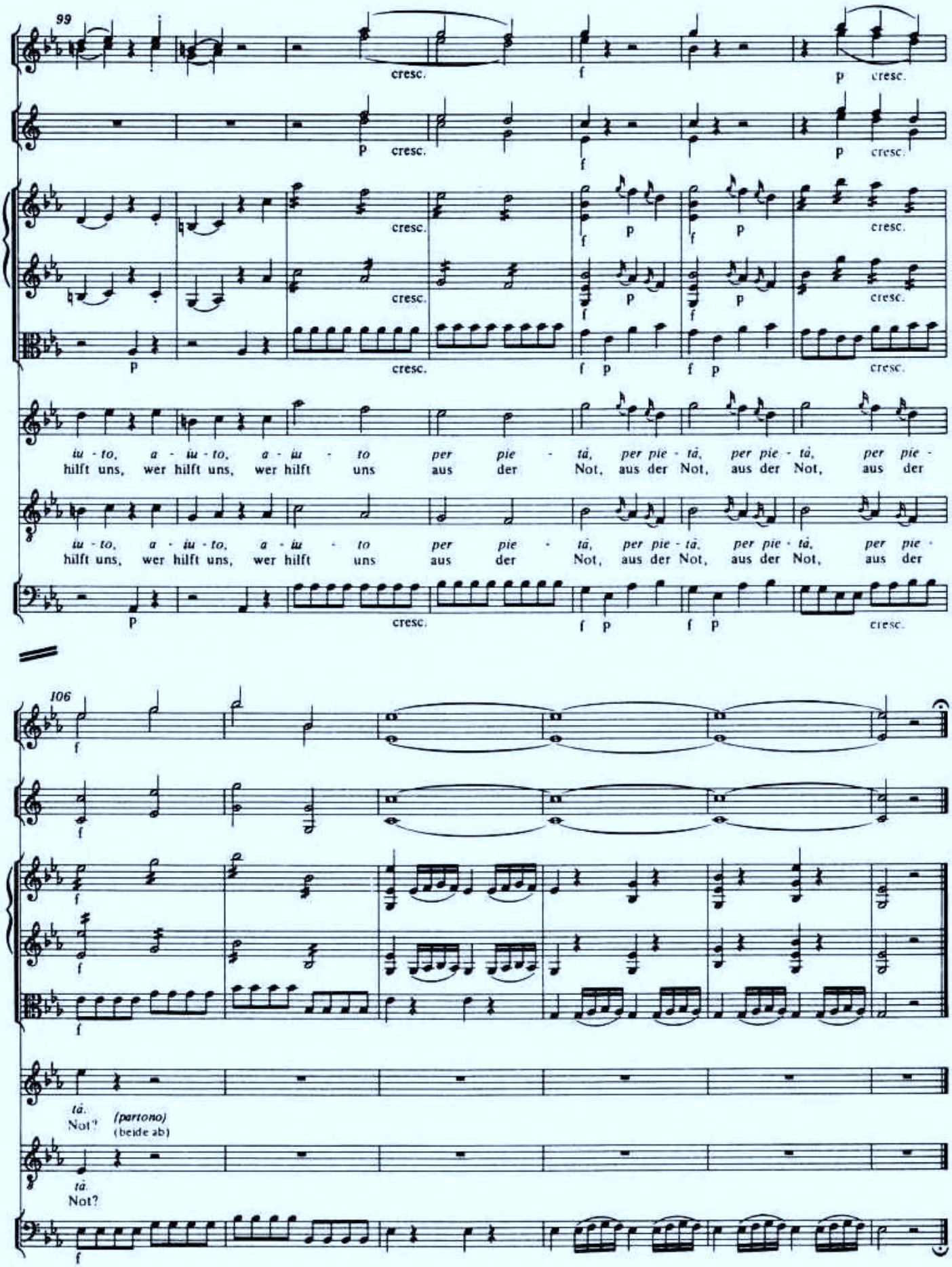

48
(da sè)
(für sich)
già)
an)
Che stre - pi - to, che chias - so, che bel pia - cer, che spas - so, che bel pia - cer, che spas - so!
Schaut, welch Ge - tös sie ma - chen, ist die - ses nicht zum La - chen, ist die - ses nicht zum La - chen!
(Che
(Jetzt
52
Duetto
IL CONTINO
Da bra - vi se - - gui -
Nur mu - tig, tapf - - re
NARDO
(fugge via)
(flieht)
bel fug - gir sa - rà, che bel fug - gir sa - rà)
schleich ich mich da - von, jetzt schleich ich mich da - von)


57
p cresc.
f
cresc.
SANDRINA
For - ti, non vi la - scia - te, non vi la - scia - te.
Fort, schla-get eu - re Fein - de, schlagt eu-re Fein - de.
(guarda in aria)
(schaut in die Luft)
IL CONTINO
ta - te.
Freun - de.
La
Die
61
a 2
(spaventata)
(erschrocken)
Oi - mè le stel - le ca-do-no! A - iu - to, a -
Der Mond ist schon in Flam - men, die Ster - ne, die
(spaventato)
(erschrocken)
lu - na; oi - mè pre - ci - pi - ta.
Son - ne brennt all's zu - sam - men.
A - iu - to, a -
Die Ster - ne, die


66
cresc.
tu - to . . . e do - ve sta, e do - ve sta? Che
Ster - ne sind al - le tot, sind al - le tot. Ein
Più presto
72
tur - bi - ne si de - sta, che tuo - ni, che tem - pe - sta, che tuo - ni, che
Sturm-wind sich er - he - bet, die gan - ze Er - de be - bet, es blit - zet, es


77
a 2
p cresc.
f
p
cresc.
fp
tuo - ni, a - iu - to per pie - tá. Che
don - nert, wer hilft uns aus der Not? Ein
82
tur - bi - ne_ si_ de - sta, che tuo - ni_, che tem - pe - sta, che tur - bi-ne si de - sta, che
Sturm-wind sich er - he-bet, die gan - ze_ Er - de_ be - bet, die gan - ze Er - de be - bet, ein

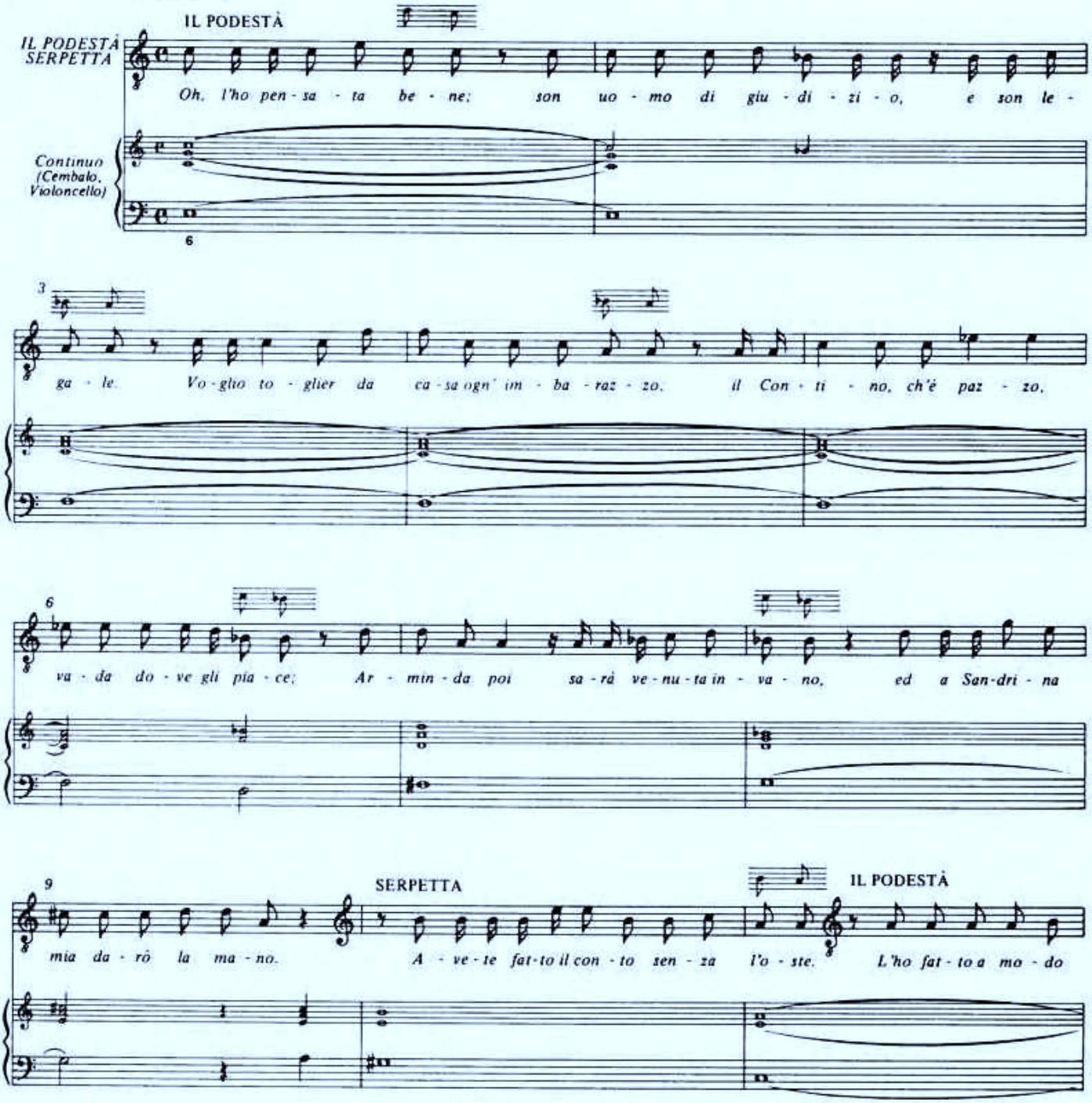

88
tur - bi - ne si de - sta, che tuo - ni, che tuo - ni, che tem - pe - sta, che tem -
Sturm - wind sich er - he - bet, es blit - zet, es don - nert, die gan - ze Er - de
93
pe - sta, a - iu - to, a - iu - to, a - iu - to per pie - tà, a -
be - bet, wer hilft uns, wer hilft uns, wer hilft uns aus der Not, wer
cresc.


99
cresc.
f
p
cresc.
iu - to, a - iu - to, a - iu - to per pie - tà, per pie - tà, per pie - tà, per pie -
hilft uns, wer hilft uns, wer hilft uns aus der Not, aus der Not, aus der Not, aus der
106
tà.
Not?
(partono)
(beide ab)

Scena III

IL PODESTÀ, indi SERPETTA.

Recitativo



Dritter Auftritt

Der AMTSHAUPTMANN, hernach SERPETTA.

AMTSHAUPTMANN

Ich habe die Sache in reifliche Erwägung gezogen. Ein Mann von Vernunft, ein Beschützer der Gesetze, ein Juris utriusque Doctor kann nicht anders. Ich will all den Unfug, all das Lärmen mir vom Hals schaffen; der verrückte Graf kann mit seiner Narrheit hingehen, wo er hergekommen ist: meine Nichte kann den Ritter Ramiro nehmen oder sich das Heiraten vergehen lassen! Und ich werde Sandrinen meine Hand reichen.

SERPETTA (die ihn behorcht hat.)

O Sie haben die Rechnung ohne Wirt gemacht.

AMTSHAUPTMANN

Ich mache die Rechnung wie ich will. Aber Unverschämte, wer gibt dir das Recht, mich zu behorchen?



SERPETTA

Zürnen Sie, schelten Sie, so viel Sie wollen! Prügeln Sie mich sogar, wenn es Ihnen beliebt. Aber halten Sie Ihr Wort und erinnern Sie sich, daß Sie mir versprochen, mein Glück zu machen.

AMTSHAUPTMANN

Tempora mutantur, et nos mutamur in illis.

SERPETTA

Brauchen Sie Ihre lateinischen Brocken in der Gerichtsstube, mit mir reden Sie deutsch.

AMTSHAUPTMANN

Ich habe schon ausgeredet.

SERPETTA

Haben Sie mir nicht Liebe geschworen?

AMTSHAUPTMANN

Tempora mutantur!

SERPETTA

Haben Sie mir nicht die Ehe versprochen?

AMTSHAUPTMANN

Tempora mutantur!



Scena IV

IL PODESTÀ, indi ARMINDA e RAMIRO da diverse parti.

Recitativo



SERPETTA

Hat mir nicht ein elendes Gärtnermädchen Ihr Herz geraubt?

AMTSHAUPTMANN

Tempora mutantur!

SERPETTA

Verdammt sei Ihr Tempora mutantur! Antworten Sie mir deutsch! Haben Sie oder haben Sie nicht?

AMTSHAUPTMANN

Habeo! Allein schämst du dich nicht, dich bei mir anzubetteln, mir deine Liebe aufzudrängen? Pfui! Ein junges Mädchen muß hübsch ehrbar sein und nicht so heißhungrig tun.

SERPETTA

O wahrhaftig! Das machen Sie gut! Warum soll ich nicht verliebt sein? Bin ich es denn allein? Ist es nicht Sandrina? Ist es nicht Ihre Nichte? Und sind es nicht viele hundert andere Mädchen auch? Aber ich sehe schon: Sie haben ein wankelmütiges Herz, und ich darf auf Ihre Treue nicht mehr zählen. Gut, es sei! Will mich der Peter nicht, so nimmt mich der Paul. Überbleiben werd ich doch gewiß nicht.

Vierter Auftritt

Der AMTSHAUPTMANN, hernach ARMINDA und RAMIRO von verschiedenen Seiten.

AMTSHAUPTMANN

Seht mir doch einmal die unverschämte Plaudertasche! Wie weislich spricht Seneca in seinem Traktat von . . .



ARMINDA
Herr Oheim! Ich warte nun nicht länger, ich muß heute noch mit dem Grafen verheiratet werden.

AMTSHAUPTMANN
Gut, gut!

RAMIRO
Herr Amtshauptmann! Ich verlange, daß Sie mir heute noch ihre Nichte zur Gemahlin geben.

AMTSHAUPTMANN
Noch besser.

ARMINDA
Sehen Sie doch den Kummer Ihrer Nichte an.

RAMIRO
Achten Sie doch auf den Schmerz eines Freundes.

AMTSHAUPTMANN
Nur gemach, gemach!

ARMINDA
Der Ehekontrakt ist ja schon aufgesetzt.

RAMIRO
Sie gaben mir ja Ihr Wort.

AMTSHAUPTMANN
Nun, das wird gut werden.



ARMINDA
Glauben Sie gewiß! Der Graf . . .

RAMIRO
Sein Sie sicher, Ihre Nichte . . .

AMTSHAUPTMANN
O zum Teufel! Gebt Euch doch zufrieden.

ARMINDA
Sie müssen den Grafen zu seiner Pflicht weisen.

RAMIRO
Sie müssen Ihre Nichte zwingen . . .

ARMINDA
Hören Sie nicht?

RAMIRO
Lassen Sie doch mit sich reden!

ARMINDA
Hurtig!

RAMIRO
Eine Antwort.

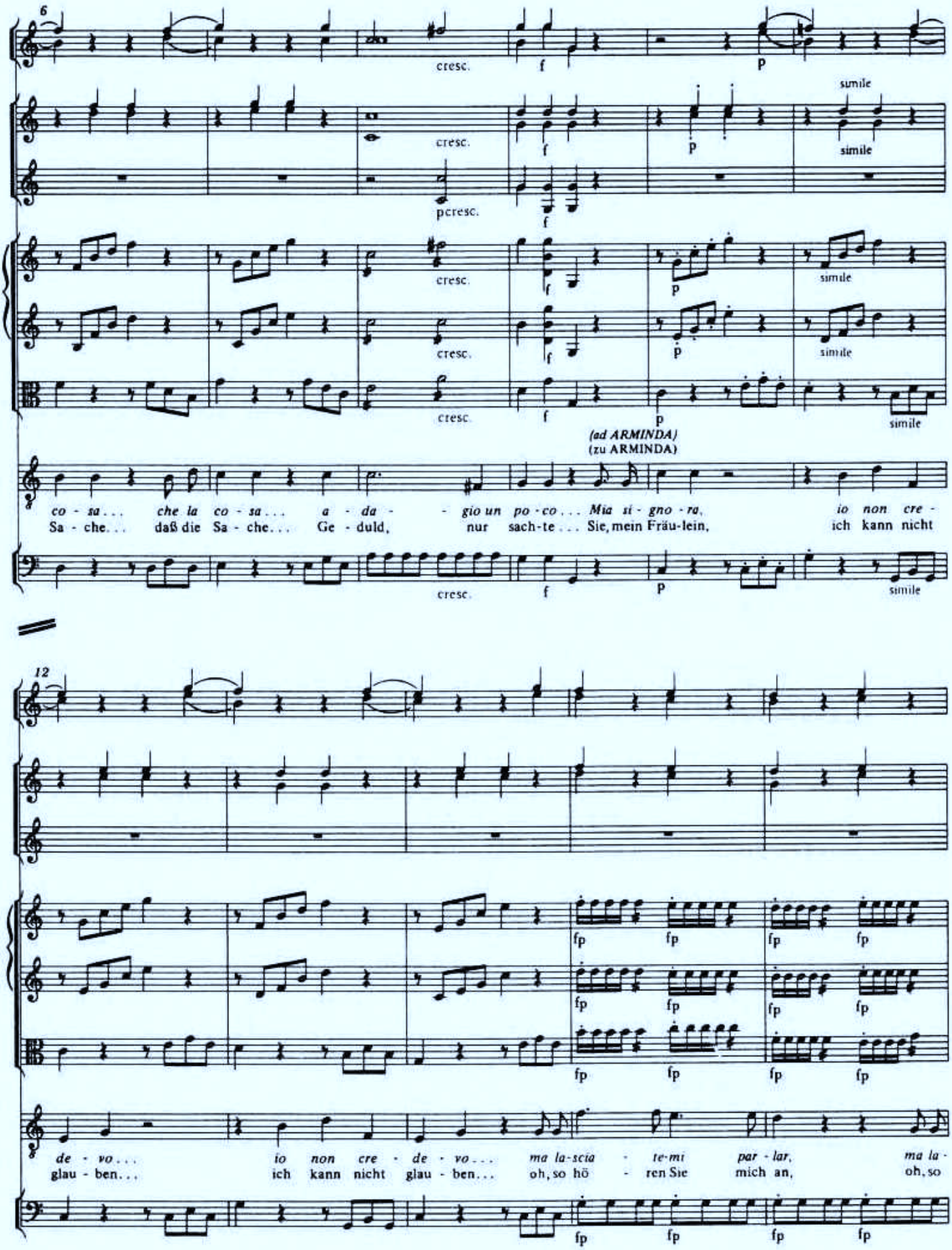
AMTSHAUPTMANN
Das kann ich nicht aushalten.

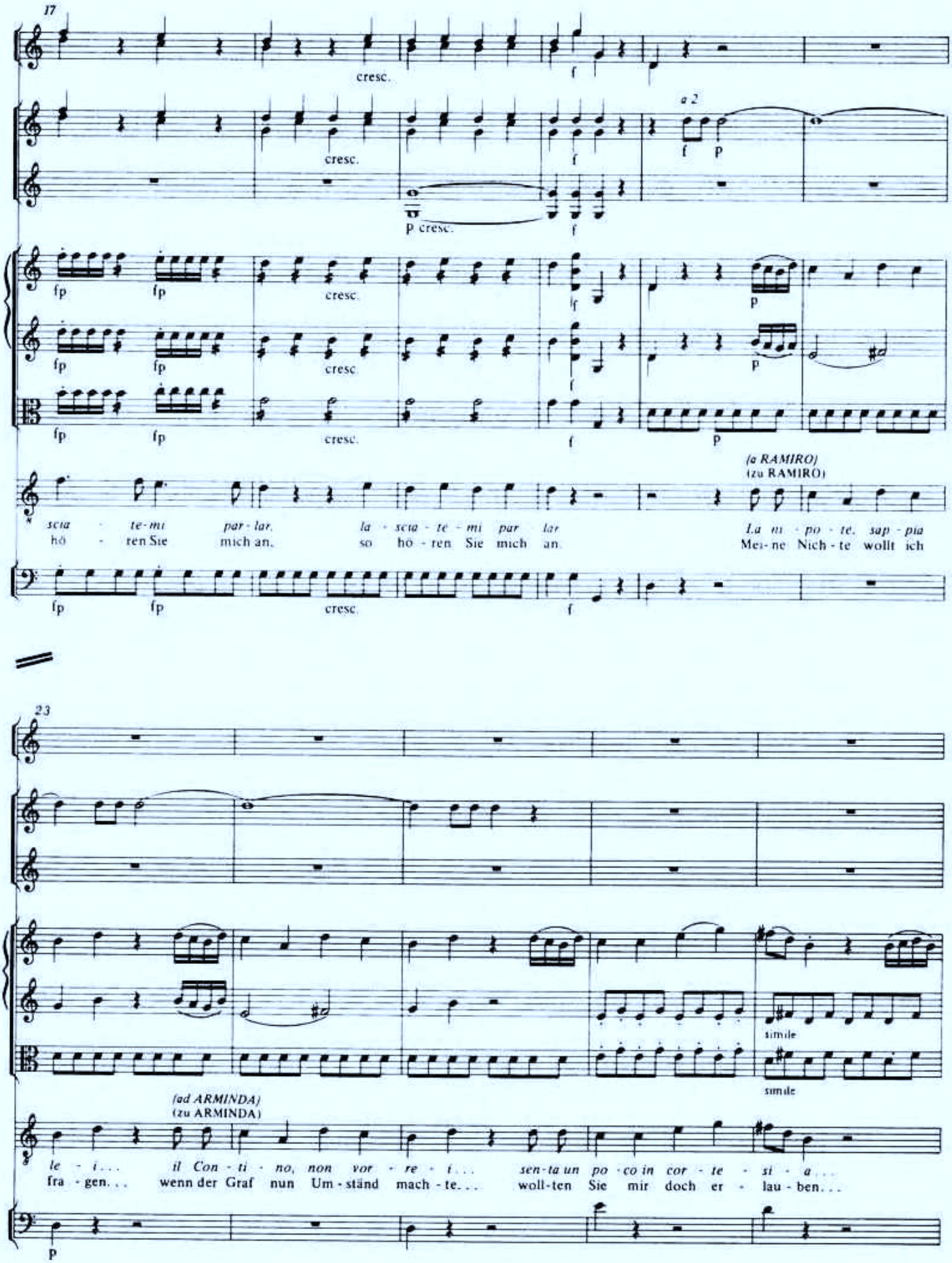
Nº 25 Aria



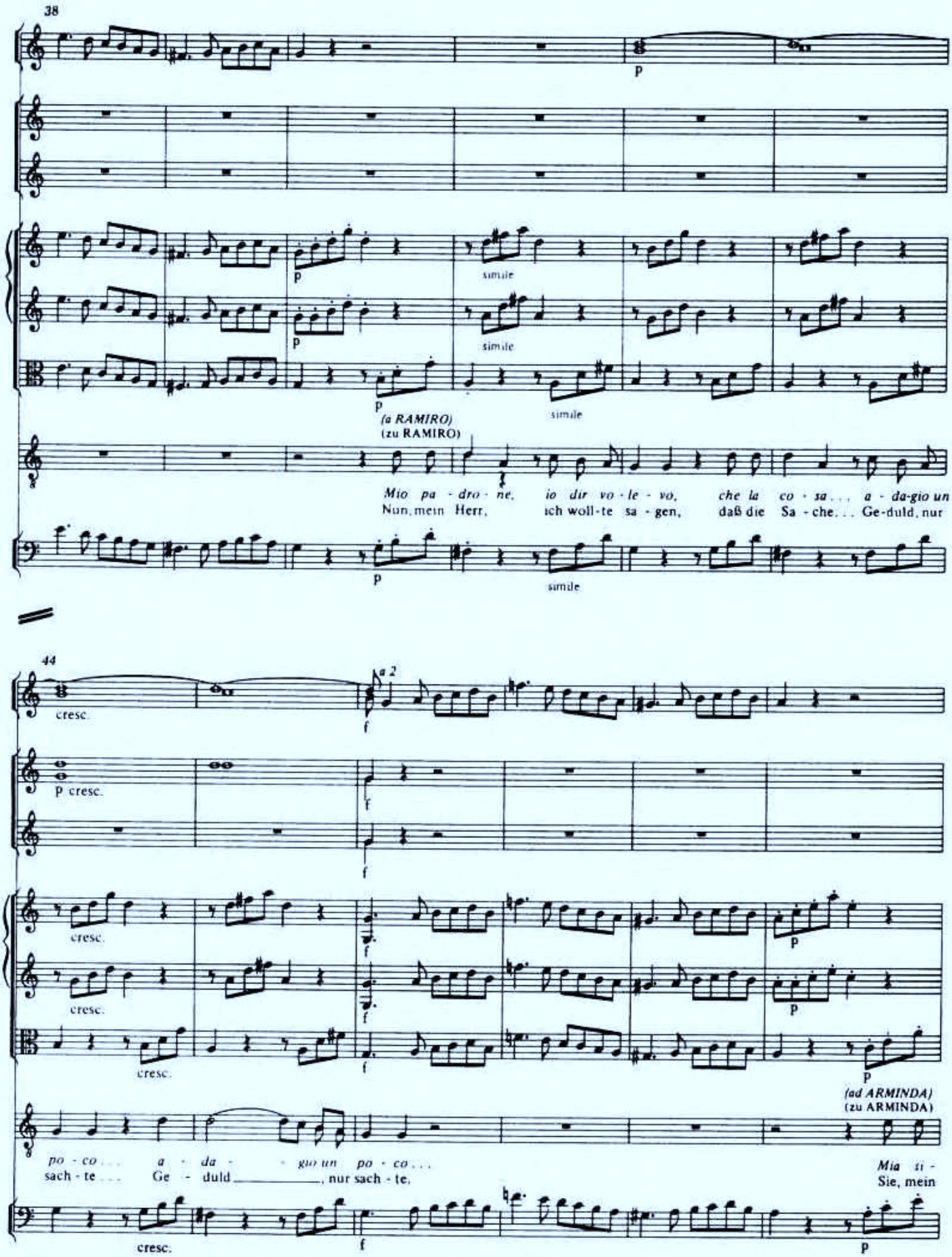
*) Fagott ad lib.; vgl. Vorwort (V/c).

Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)

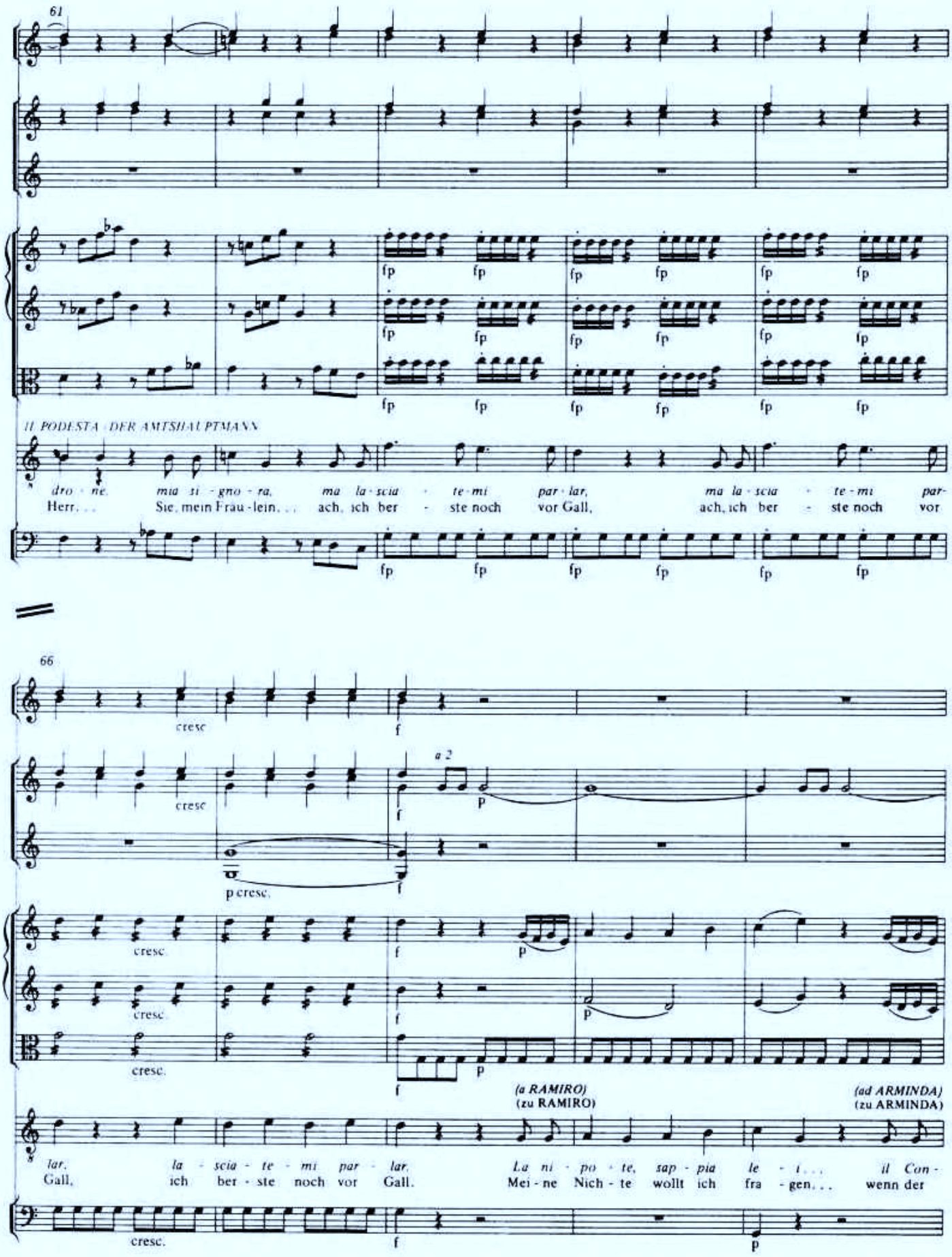

6
cresc.
f
p
simile
pcresc.
(ad ARMINDA)
(zu ARMINDA)
co - sa... che la co - sa... a - da - gio un po - co... Mia si - gno - ra, io non cre -
Sa - che... daß die Sa - che... Ge - duld, nur sach - te... Sie, mein Fräu - lein, ich kann nicht
12
fp
de - vo... io non cre - de - vo... ma la - scia - te - mi par - lar, ma la -
glau - ben... ich kann nicht glau - ben... oh, so hö - ren Sie mich an, oh, so

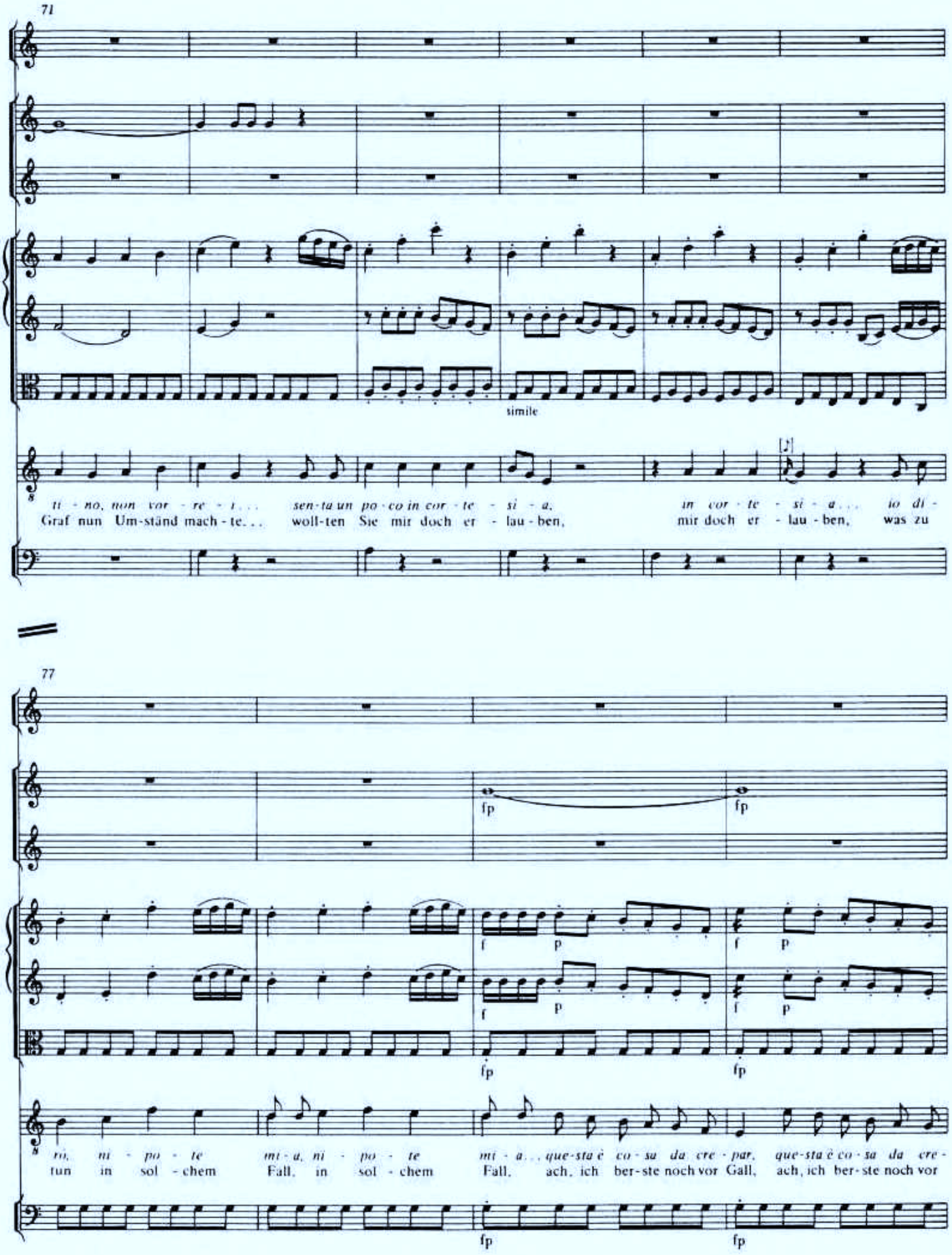

17
cresc.
f
a 2
p
p cresc.
fp
(a RAMIRO)
(zu RAMIRO)
scia - te-mi par - lar.
hö - ren Sie mich an.
la - scia - te - mi par lar
so hö - ren Sie mich an.
La ni - po - te, sap - pia
Mei - ne Nich - te wollt ich
23
simile
(ad ARMINDA)
(zu ARMINDA)
le - i... il Con - ti - no, non vor - re - i...
fra - gen... wenn der Graf nun Um - ständ mach - te...
sen - ta un po - co in cor - te - si - a...
woll - ten Sie mir doch er - lau - ben...

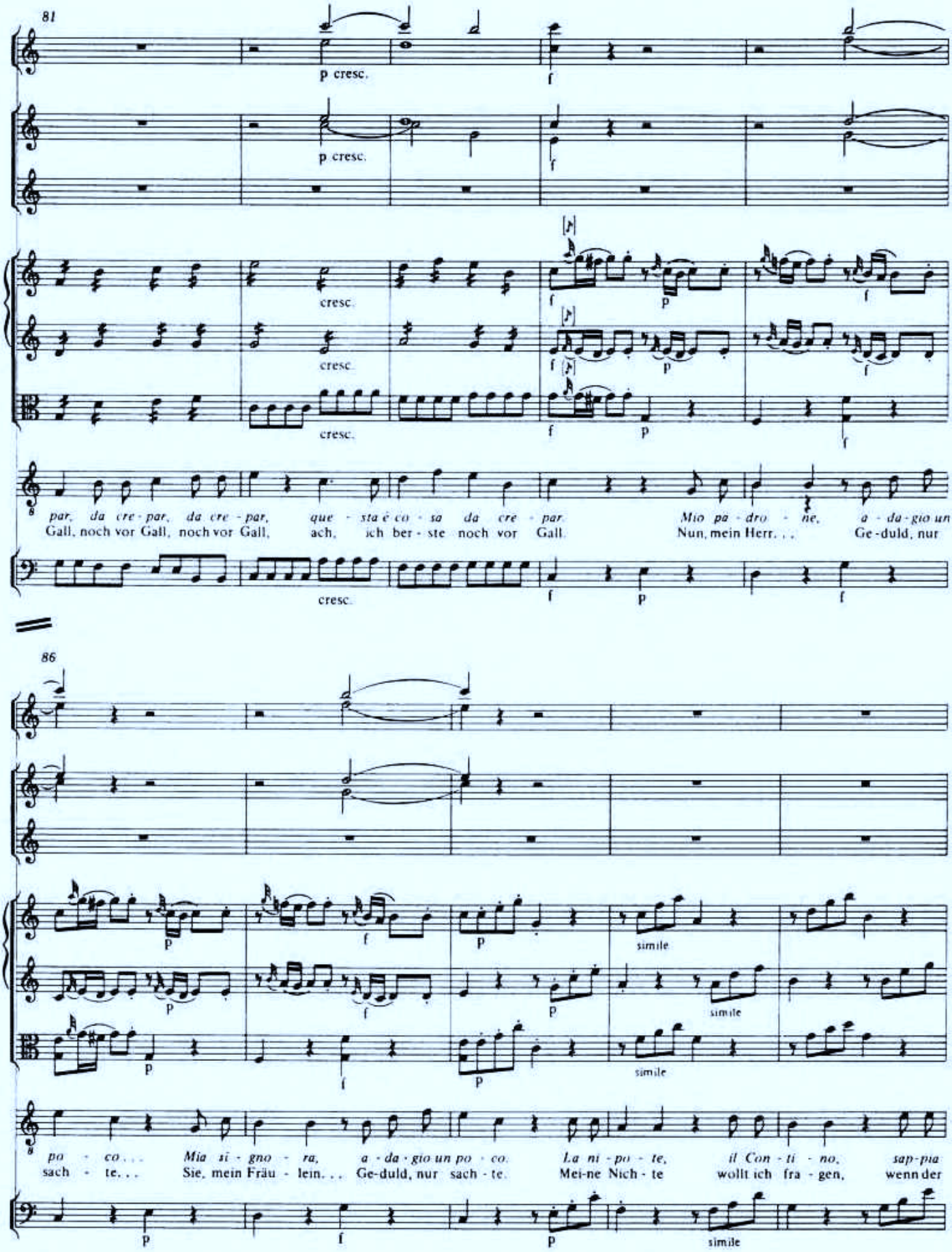

28
fp
f p
f p
fp
in cor - te - si - a. Io di - rò, ni - po - te mi - a, ni - po - te mi - a... que-sta è co - sa da cre -
mir doch er - lau - ben, was zu tun in sol - chem Fall, in sol - chem Fall, ach, ich ber-ste noch vor
fp
33
a 2
p cresc.
f
fp
p cresc.
f
f p
cresc.
f
f p
cresc.
f
fp
cresc.
f
par, que-sta è co - sa da cre - par, da cre-par, da cre - par, que - sta è co - sa da cre - par.
Gall, ach, ich ber- ste noch vor Gall, noch vor Gall, noch vor Gall, ach, ich ber - ste noch vor Gall.
fp
cresc.
f


38
p
simile
simile
simile
p
(a RAMIRO)
(zu RAMIRO)
Mio pa - dro - ne, io dir vo - le - vo, che la co - sa . . . a - da-gio un
Nun, mein Herr, ich woll-te sa - gen, daß die Sa - che . . . Ge-duld, nur
simile
44
a 2
cresc.
f
p cresc.
f
f
cresc.
cresc.
cresc.
f
f
f
p
p
p
(ad ARMINDA)
(zu ARMINDA)
po - co . . . a - da - - gio un po - co . . .
sach - te . . . Ge - duld _____, nur sach - te,
Mia si -
Sie, mein
cresc.
f
p

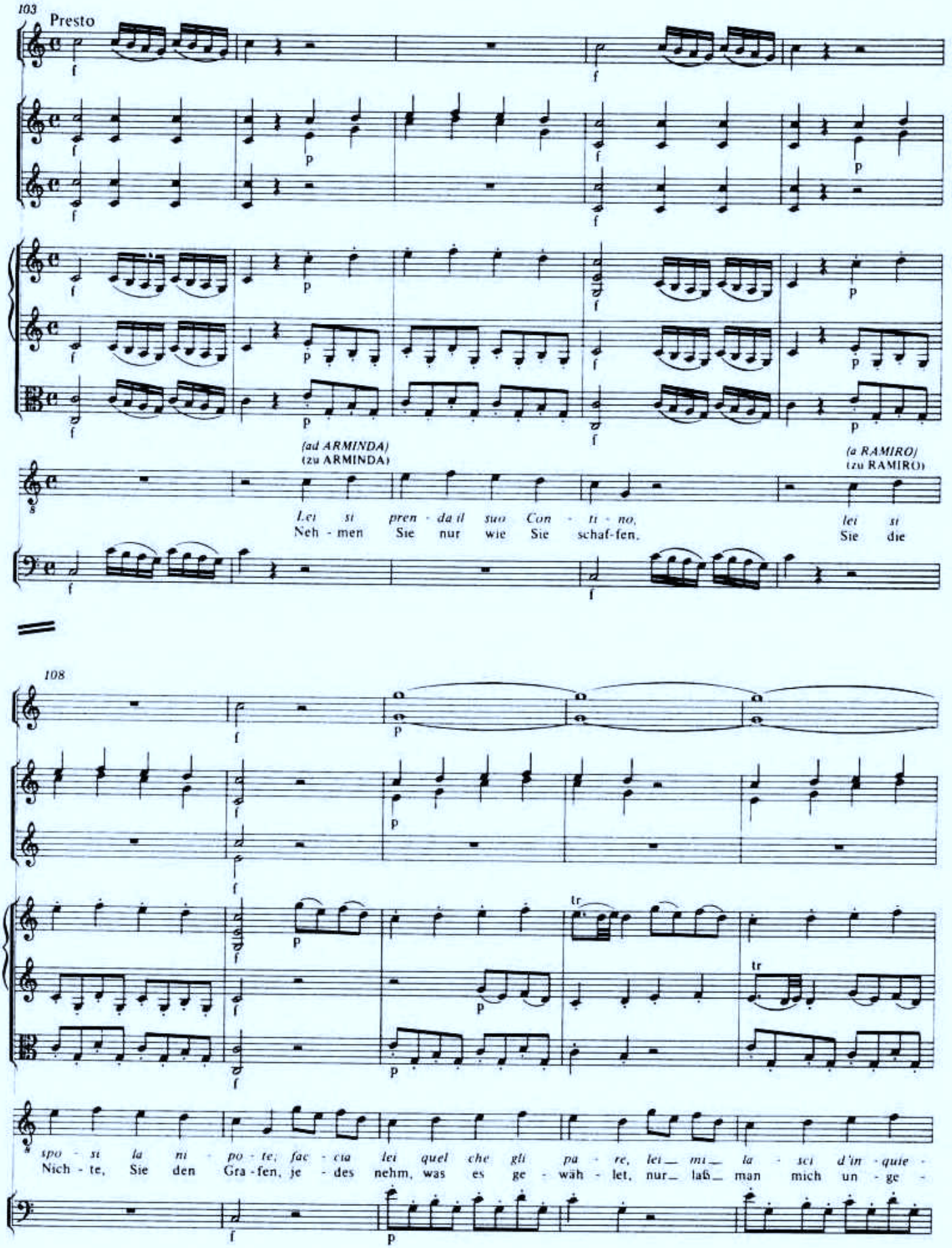

50
p
cresc.
p cresc.
simile
cresc.
cresc
cresc.
gno - ra, lo non cre - de - vo... non cre - de - vo... a - da - gio un po - co... a - da - gio un
Fräu - lein, ich kann nicht glau - ben... ich kann nicht glau - ben... Ge-duld, nur sach - te... Ge - duld, nur
cresc.
55
f
p
simile
IL PODESTÀ
(a RAMIRO)
(ad ARMINDA)
po - co. La ni - po - te, sap - pia le - i... Il Con - ti - no non vor - re - i. Mio pa -
DER AMTSHAUPTMANN
(zu RAMIRO)
(zu ARMINDA)
sach - te. Meine Nich - te wollt ich fra - gen... wenn der Graf nun Um - ständ mach - te. Nun, mein

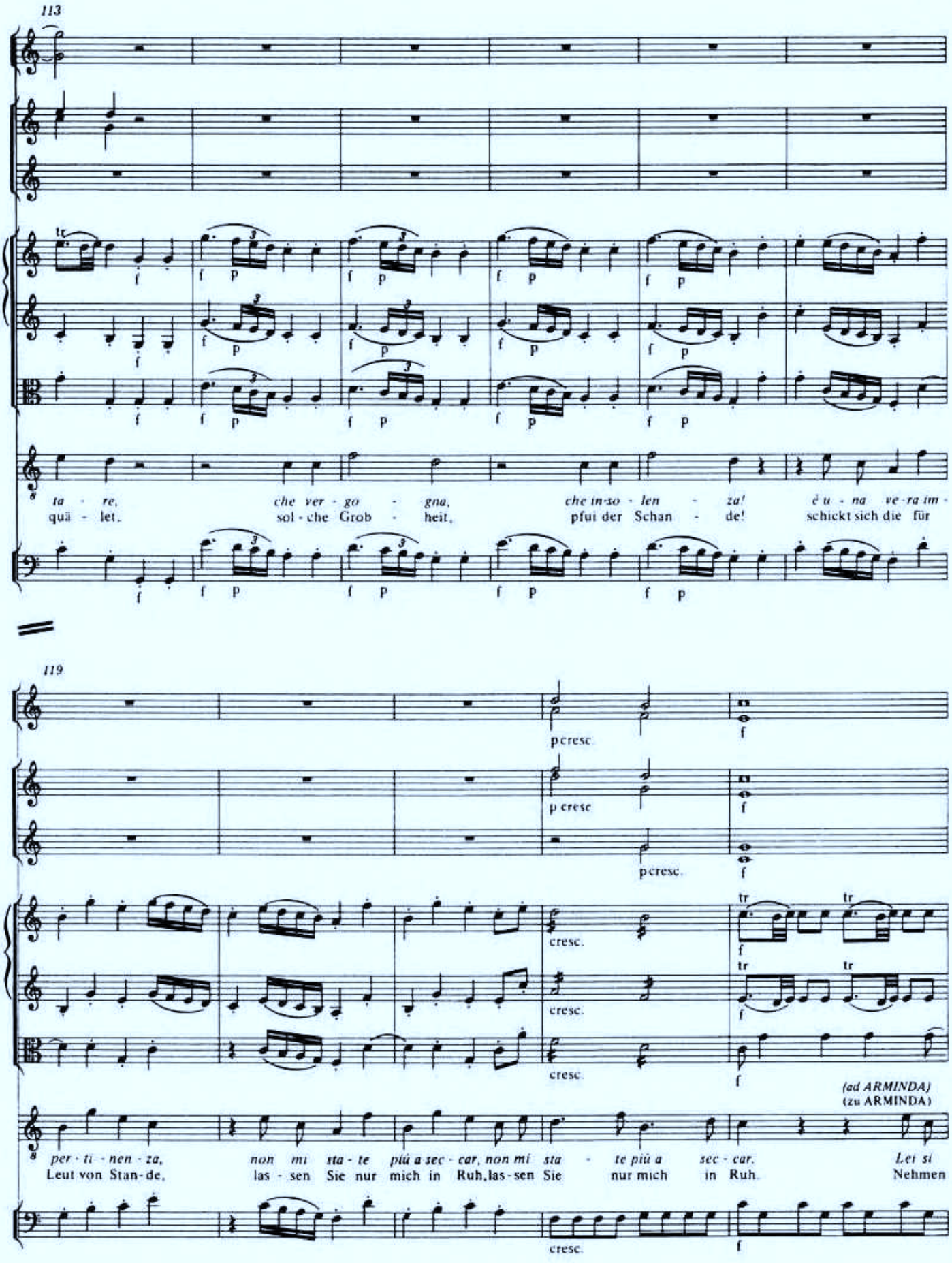

61
IL PODESTA - DER AMTSHAUPTMANN
dro - ne, mia si - gno - ra, ma la - scia - te - mi par - lar, ma la - scia - te - mi par-
Herr... Sie, mein Frau - lein... ach, ich ber - ste noch vor Gall, ach, ich ber - ste noch vor
fp
66
cresc
f
a 2
p
p cresc.
(a RAMIRO)
(zu RAMIRO)
(ad ARMINDA)
(zu ARMINDA)
lar, la - scia - te - mi par - lar. La ni - po - te, sap - pia le - i... il Con -
Gall, ich ber - ste noch vor Gall. Mei - ne Nich - te wollt ich fra - gen... wenn der


71
simile
[2]
ti - no, non vor - re - i . . . sen-ta un po-co in cor - te - si - a, in cor - te - si - a . . . io di -
Graf nun Um-ständ mach - te . . . woll-ten Sie mir doch er - lau - ben, mir doch er - lau - ben, was zu
77
fp
f p
ti - no, ni - po - te mi - a, ni - po - te mi - a . . que-sta è co - sa da cre - par, que-sta è co - sa da cre -
tun in sol - chem Fall, in sol - chem Fall, ach, ich ber-ste noch vor Gall, ach, ich ber-ste noch vor


81
p cresc.
f
cresc.
par, da cre - par, da cre - par, que - sta è co - sa da cre - par
Gall, noch vor Gall, noch vor Gall, ach, ich ber - ste noch vor Gall.
Mio pa - dro - ne, a - da - gio un
Nun, mein Herr. . . Ge - duld, nur
86
simile
po - co . . . Mia si - gno - ra, a - da - gio un po - co. La ni - po - te, il Con - ti - no, sap - pia
sach - te. . . Sie, mein Fräu - lein. . . Ge-duld, nur sach - te. Mei-ne Nich - te wollt ich fra - gen, wenn der


91
cresc.
simile
Graf
le - i . . . non vor - re - i, que-sta è co - sa da cre - par, que - sta è co - sa da cre - par, que - sta è
Um-stand mach-te, ach, ich ber - ste noch vor Gall, was zu tun in sol - chem Fall, ach, ich
97
a 2
co - sa da cre - par, que-sta è co - sa da cre - par.
ber - ste noch vor Gall, ach, ich ber - ste noch vor Gall.


103
Presto
(ad ARMINDA)
(zu ARMINDA)
(a RAMIRO)
(zu RAMIRO)
Lei si pren - da il suo Con - ti - no, lei si
Neh - men Sie nur wie Sie schaf-fen, Sie die
108
spo - si la ni - po - te; fac - cia lei quel che gli pa - re, lei mi la - sci d'in - quie -
Nich - te, Sie den Gra - fen, je - des nehm, was es ge - wäh - let, nur laß man mich un - ge -


113
ta - re, che ver - go - gna, che in-so - len - za! è u - na ve-ra im -
quä - let, sol - che Grob - heit, pfui der Schan - de! schickt sich die für
119
p cresc.
cresc.
(ad ARMINDA)
(zu ARMINDA)
per - ti - nen - za, non mi sta - te più a sec - car, non mi sta - te più a sec - car. Let si
Leut von Stan-de, las - sen Sie nur mich in Ruh, las-sen Sie nur mich in Ruh. Nehmen


124
(a RAMIRO)
(zu RAMIRO)
pren - da il suo Con - ti - no, lei si spo - si la ni - po - te, fac - cia lei quel che gli
Sie nur wie Sie schaf - fen, Sie die Nich - te, Sie den Gra - fen, je - des nehm, was es ge -
129
pa - re, lei mi la - sci d'in - quie - ta - re, che ver - go - gna, che in-so -
wäh - let, nur laß man mich un - ge - quä - let, sol- che Grob-heit, pfui der

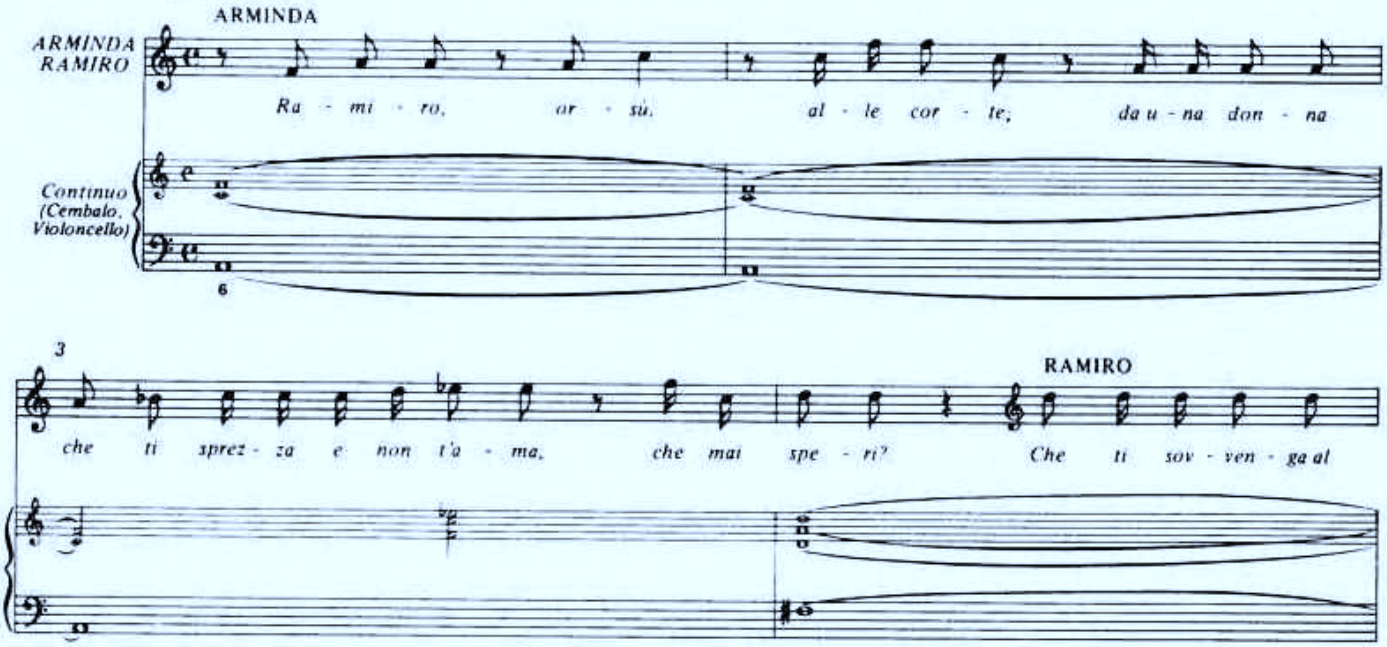

134
fp
cresc.
f p
8
len - za! è u - na ve - ra im - per - ti - nen - za, non mi sta - te più a sec - car, no, non mi
Schan-de! schickt sich die für Leut von Stan - de. schickt sich die für Leut von Stan - de, las - sen
139
f
p cresc.
sta - te più a sec - car, non mi sta - te più a sec - car, più a sec - car, più a sec -
Sie nur mich in Ruh, las - sen Sie nur mich in Ruh, mich in Ruh, mich in



Scena V

ARMINDA e RAMIRO.

Recitativo



Fünfter Auftritt

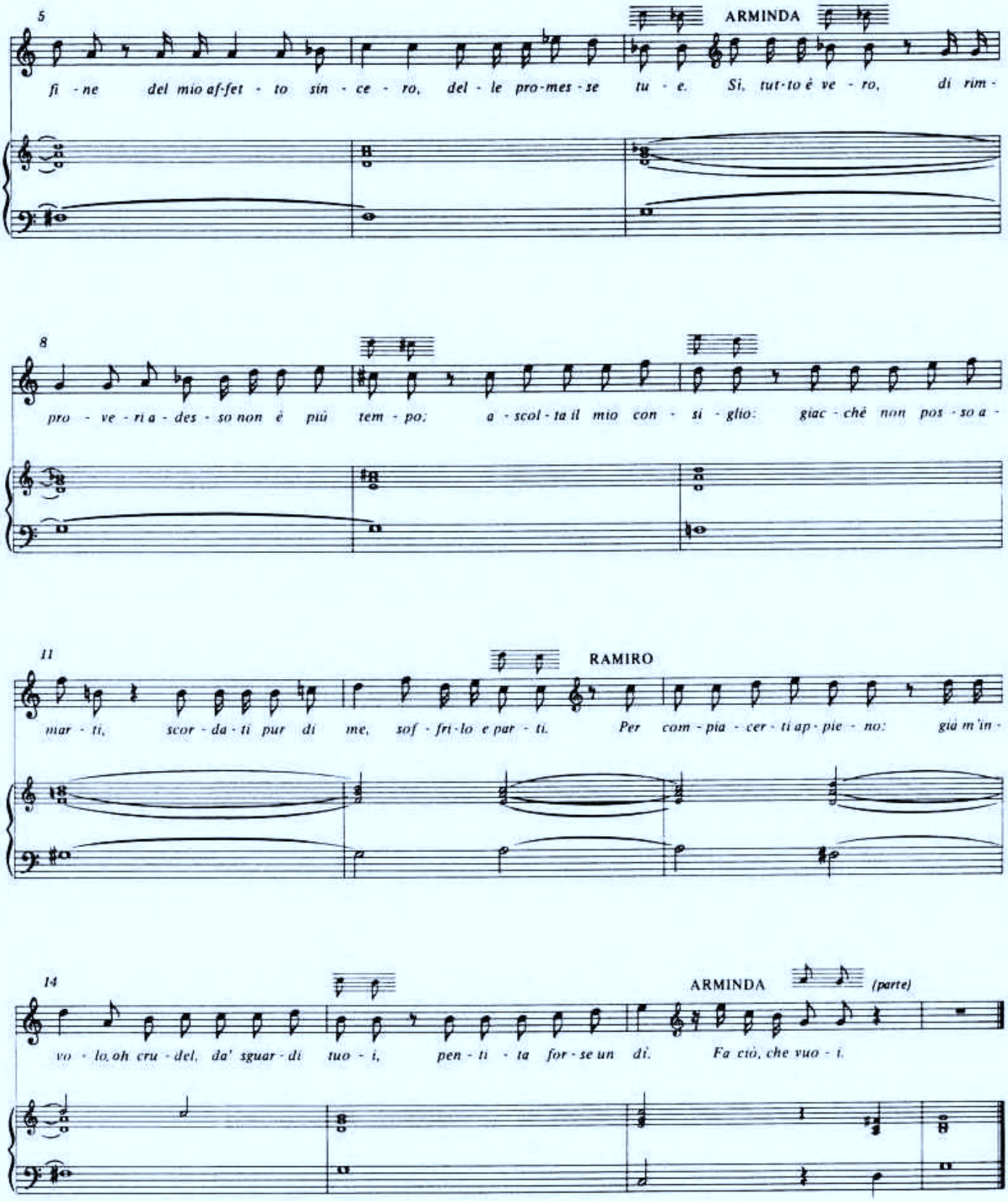
ARMINDA, RAMIRO.

ARMINDA

Ramiro! Was warten Sie? Was können Sie von einem Frauenzimmer hoffen, das Sie nicht liebt, das Sie verachtet?

RAMIRO

Erinnern Sie sich doch meiner aufrichtigen Treue, — Ihres Versprechens.



ARMINDA

Die Zeiten sind vorbei; mein Herz kann Sie nicht mehr lieben. Folgen Sie meinem Rat, entfernen Sie sich, und lernen Sie mich vergessen.
(geht ab)

Scena VI

RAMIRO

Recitativo



Sechster Auftritt

RAMIRO allein.

RAMIRO

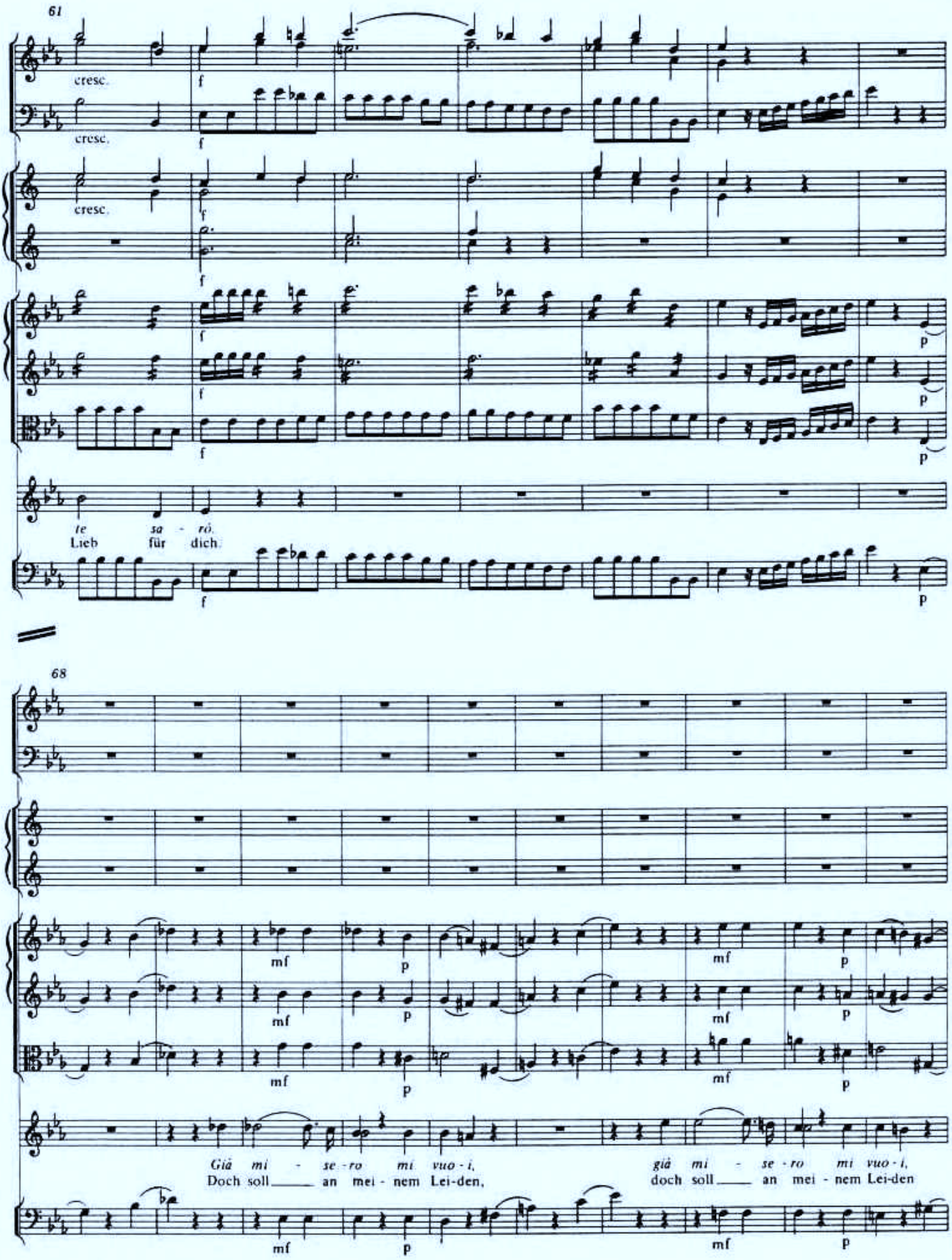
Nun wohl, Grausame! Ich will mich bemühen, deinen Willen zu tun. Ich will dich vergessen. Deine Undankbarkeit verdient Verachtung. Unwillen, Verdruß und Wut bestürmen mein Herz.


Nº 26 Aria
Allegro agitato
Oboe I, II
Fagotto I, II
Corno I, II in Mi♭/Es
Corno III, IV in Do/C
Violino I
Violino II
Viola
RAMIRO
Va pu - re ad al - - tri in
Wenn du mich auch ver -
Violoncello e Basso
brac·cio, per - fi - da don - na in - gra - ta, per - fi-da, in - gra - ta, per - fi - da
läs - sest, den - noch ich noch ver - wah - re, den - noch ich noch, den - noch ich


18
f
p
fp
RAMIRO
don - na in - gra - ta,
fu - ri - a cru - del spie - ta - ta, sem - pre per
noch ver - wah - re,
Grau - sa - me, Un - dank - ba - re, Nei - gung und
25
Ob. I, II
Fag. I, II
a 2
Cor. I, II
V. I
V. II
Va. I, II
te - sa - rò, per te - sa - rò!
Va pu - re ad al - tri, ad al - tri in brac - cio,
Lieb für dich, und Lieb für dich.
Wenn du mich auch ver - läs - sest, ver - läs - sest,
Vc. e B.


33
Ob. I. II
Fag. I. II
Cor. I. II
Cor. III. IV
V. I
V. II
Va. I. II
RAMIRO
per - fi - da don - na in - gra - ta, don - na in - gra - ta, fu - ri - a cru - del spie -
Grau - sa - me, Un - dank - ba - re, Un - dank - ba - re, den - noch ich noch ver -
Vc. e B
40
ta - ta, sem - pre per te sa - rò, sem - pre per te sa - rò.
wah - re Nei-gung und Lie - be, und Lie - be, Nei - gung und Lieb für dich.


47
a 2
a 2
fu - ri - a cru - del spie - ta - ta, sem - - pre per te sa - rò, fu - ri - a cru -
Grau - sa - me, Un - dank - ba - re, Nei - gung und Lieb für dich, Grau - sa - me,
54
a 2
cresc.
cresc.
cresc.
del spie - ta - ta, sem - - pre per te sa - rò, per te sa - rò, per
Un - - dank - ba - re, Nei - gung und Lieb für dich, und Lieb für dich, und
cresc.


61
cresc.
cresc.
cresc.
f
p
te sa - rò.
Lieb für dich.
68
mf
p
Già mi - se - ro mi vuo - i,
Doch soll an mei - nem Lei-den,
già mi - se - ro mi vuo - i,
doch soll an mei - nem Lei-den


78
p
p
p
a 2
lon - tan dagl' oc - chi tuo - i, dagl' oc - chi tuo - i,
dein Au - ge sich nicht wei - den, dein Au - ge sich nicht wei - den,
86
mi - se - ro mo - ri - ro, mo - ri -
weit von dir ster - be ich, ster - be


93
a 2
f
a 2
f
a 2
f
rò,
ich,
mo - - - ri - - - rò,
ster - - - be ich.
f
101
p
f
p
f
p
f
p
Va pu - re ad al - tri in brac-cio, per - fi - da
Wenn du mich auch ver - läs - sest, den - noch ich
p


109
Ob. I, II
Fag. I, II
V. I
V. II
Va. I, II
RAMIRO
don - na in - gra - ta, per - fi - da, in - gra - ta, per - fi - da don - na in - gra - ta,
RAMIRO
noch ver - wah - re, den - noch ich noch, den - noch ich noch ver - wah - re,
Vc. e B.
116
Ob. I, II
Fag. I, II
Cor. I, II
Cor. III, IV
V. I
V. II
Va. I, II
RAMIRO
fu - ri - a cru - del spie - ta - ta, cru - del spie - ta - ta, sem - pre per
RAMIRO
Grau - sa - me, Un - dank - ba - re, Un - dank - ba - re, Nei - gung und
Vc. e B.


123
Ob. I, II
Fag. I, II
a 2
Cor. III, IV
V. I
V. II
Va. I, II
RAMIRO
te sa - rò, per te sa - rò
Va pu - re ad al - tri, ad al - tri in brac-cio,
RAMIRO
Lieb für dich, und Lieb für dich
Wenn du mich auch ver-läs-sest, ver-läs-sest,
Vc. e B.
131
Ob. I, II
Fag. I, II
Cor. I, II
Cor. III, IV
V. I
V. II
Va. I, II
RAMIRO
per - fi - da don - na in - gra - ta, don - na in - gra - ta, fu - ri-a cru-del spie-
Grau - sa-me, Un - dank - ba - re, Un - dank - ba - re, den - noch ich noch ver -
Vc. e B.


138
ta - ta, sem - pre per te sa - rò,
wah - re Nei-gung und Lie - be, und Lie - be,
sem - pre per te sa - rò,
Nei - gung und Lieb für dich,
145
a 2
fu - ri - a cru - del spie - ta - ta, sem - pre per te sa - rò, fu - ri - a cru -
Grau - sa-me, Un - dank - ba - re, Nei - gung und Lieb für dich, Grau - sa-me,


152
a 2
p cresc.
cresc.
fp
tr
del spie - ta - ta, sem - pre per te sa - ró, sem - pre per te sa - -
Un - dank - ba - re, Nei - gung und Lieb für dich, Nei - gung und Lieb für
160
a 2
(parte)
(ab)
ró!
dich.

Scena VII

Giardino.

SANDRINA e IL CONTINO dormendo, uno da una parte, ed uno dall'altra, che al suono di dolce sinfonia si vanno svegliando.

Siebenter Auftritt

Garten.

SANDRINA und der GRAF BELFIORE, auf verschiedenen Seiten schlafend, erwachen.

Nº 27 Recitativo e Duetto

Recitativo*)



*) Zur Frage des deutschen Textes im Rezitativ-Teil (T. 1-60) vgl. Vorwort (III und V/c); eine Alternativfassung Mozarts mit dem Text des deutschen Librettos ist im Anhang als Nr. 4 (S. 587-594) wiedergegeben.

**) Fagott ad lib.; vgl. Vorwort (V/c).


9
fp
Mi sem - bra d'a - ver qui ri - po - sa - to.
Mir ist es, als hätt ich hier ge - ru - het.
Do - ve son mai'
[Wo bin ich, wo!
Mi par d'a - ver dor - mi - to.
Mir scheint, ich hab ge - schla - fen.
13
p
fp
E in que - sto va - go e bel - lo a - me - no pra - ti - cel - lo, chi mi con - dus - se?
Wer führ - te mich auf die - se wun - der - schö - ne Wie - se, wie ist's ge - sche - hen?
coll' arco


16
p
fp
fp
fp
E in que-sta de-li-zio-sa pia-nu-ra, chi mai mi tras-por-tò?
Wer bracht mich in so rei-zen-de Lan-de, wer hat das wohl ge-tan?
pizzicato
coll' arco
fp
pizzicato
20
f
p
fp
f
f
p
f
p
S'io va-
Ist dies
So-gno o son de-sto?
Träum ich auch im Wa-chen?
f
p


24
neg - gio non sò, che in-can-to è que - sto!
al - les ein Wahn? ach, welch ein Zau - ber!
(Si accorgono una dell'altro.)
(Sie bemerken einander.)
Ma, che veg - gio?
Doch, was seh ich?
coll' arco
28
(lo discaccia)
(weist ihn von sich)
Che mi - ro?
Was ist das?
(con trasporto)
(leidenschaftlich)
Ti sco - sta.
Bleib von mir.
Ah, mia ca - ra... mio be - ne...
Ach, Ge-lieb - te... mein Le-ben...


32
Chi cer - chi?
Wen suchst du?
St.
Ja.
(Si ritira intimorito, poi torna ad accostarsi.)
(Zieht sich erschreckt zurück und nähert sich dann wieder.)
(da sè)
(für sich)
Oi - mè!
Weh mir!
(Peggio, peggio.)
(Immer schlimmer.)
Tu Vio - lan - te non sei?
Vi - o - lan - te bist du?
pizzicato
coll' arco
36
muta in Si♭ /B
Vio - lan - te son i - o:
Ich bin Vi - o - lan - te:
ma se cer - chi la bel - la,
a - ber suchst du die Schö - ne,
la tua spo - sa gen - til,
dei - ne zärt - li - che Frau,


39
io non son quel - la
die bin ich nim - mer.
Oh, non ar - di - sco a u - na da - ma si
Das wag ich nie - mals, ei - ner solch ed - len
Mi pro - te - sto, lo giu - ro . . .
Und ich sag dir, ich schwör es . . .
43
fp
fp
fp
de - gna gli af - fet - ti a con - tra - star,
Da - me tret ich nicht in den Weg;
fra po - co anch' io
auch nimmt mich ja
pizzicato


47
senza sordino
senza sordino
senza sordino
(vuol partire)
(will gehen)
del Po - de - stà di - ver - rò spo - sa,
der Po - de - stà selbst bald zur Gat - tin,
ad - di - o
ad - di - o.]
Sen - ti - mi . . . do - ve vai?
Hör mich doch . . . geh nicht fort!
coll' arco
51
Dun - que, nell' at - to i - stes - so, in quel dol - ce mo - men - to, in cui ti
Him - mel, zur glei - chen Stun - de, o im sü - ßen Er - wa - chen, da ich dich


54
in Si♭/B
tro - vo;
fin - de,
io per - der - ti do - vrò?
ver - lier ich dich er - neut?
no, non fia ve - ro,
das kann nicht wahr sein,
58
o sa - rò te - co a la - to,
ich muß der Dei - ne wer - den,
o mi ve - drai mo - rir
o - der vor Schmerz und Qual
da di - spe - ra - to.
siehst du mich ster - ben.]

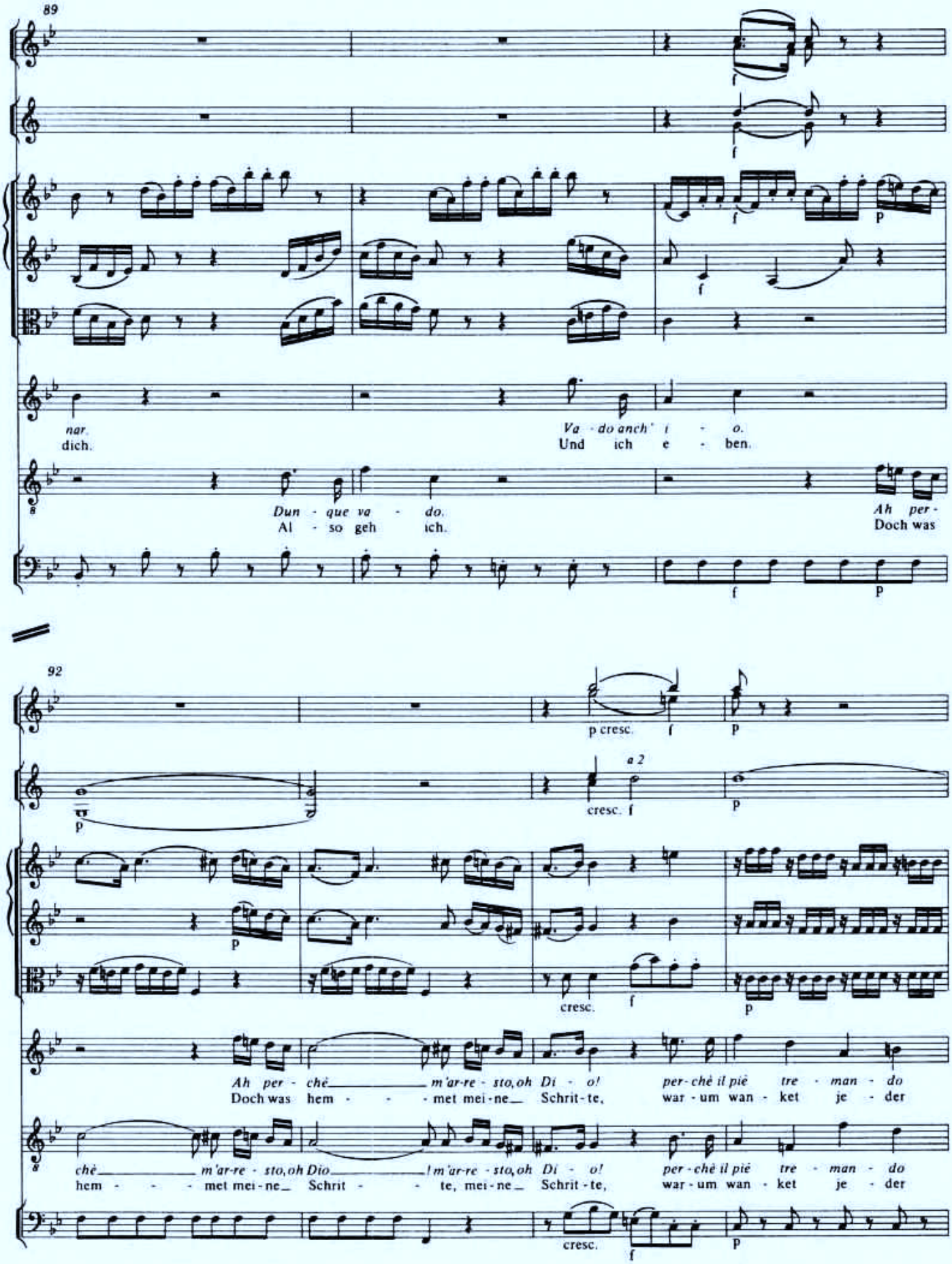
Duetto

Adagio




70
fp
fp
Si _ ti _
Ja _, ich _
sen - te, oh Dio _____ ! man - car _____ , già si sente, già si _ sen - te, oh _ Dio _ ! man - car.
dich, die - ses Herz _____ schlägt für dich, die - ses Herz schlägt nur _____ für dich.
75
f
p
a 2
la - scio, in-gra - to a - man-te;
per te il cor non vi - ve in pe - ne, non son
flie - he dei - ne Bli - cke,
du ver-dienst nicht mei - ne Lie - be, denn dein


80
o_ l'a - ma - to be - ne. l'a - ma - to be - ne. e ti deg - - - - -
Herz nahrt frem - de Trie - be. nahrt frem - de Trie - be. ich muß e - - - - -
84
- gio ah - han - - - - - - - - do - nar, e_ ti_ deg - gio ab - ban - do
- wig. muß e - - - - wig flie - - hen dich, ich_ muß e - wig flie - hen


89
nar.
dich.
Va - do anch' i - o.
Und ich e - ben.
Dun - que va - do.
Al - so geh ich.
Ah per -
Doch was
92
a 2
cresc.
Ah per - ché m'ar-re - sto, oh Di - o! per-ché il piè tre - man - do
Doch was hem - - - met mei-ne Schrit-te, war - um wan - ket je - der
ché m'ar-re - sto, oh Dio! m'ar-re - sto, oh Di - o! per-ché il piè tre - man - do
hem - - - met mei-ne Schrit - - te, mei-ne Schrit-te, war - um wan - ket je - der


96
a 2
p
f
tr
simile
va, per-chè, per-chè?
Tritt, war-um? war-um?
Si-gno-ra, si con-ten-ti, che in se-gno di ri-
Die Ehr-furcht zu be-wei-sen, laß mich das Glück ge-
99
Oh scu-si, nol per-met-to, non vo-glio com-pli-
Ach, gehn Sie, Sie ver-schwen-den um-sonst die Kom-pli-
spet-to le ba-ci al-men la ma-no.
nie-ßen, die schö-ne Hand zu küs-sen.


101
a 2
tr
men - ti, va - da, va - da, va - da di qua lon - ta - no.
men - te, gehn Sie, gehn Sie, nichts will ich wei - ter wis - sen.
Pa -
Ge -
104
a 2
Eh no, pen - sa - te voi,
Den - ken Sie nicht dar - an;
zien - za, ma se poi noi più non ci ve - dre - mo.
duld, doch wer weiß, ob wir uns wie - der - se - hen.


107
for - se c'in - con - tre - re - mo, c'in - con - tre - re - mo.
die - ses kann noch ge - sche - hen, kann noch ge - sche - hen.
Co - rag - gio,
Nur herz-haft,
si ri -
nur ent-
Co - rag - gio,
Nur herz-haft,
si ri -
nur ent-
110
sol - va, co - rag - gio, si ri - sol - va, si va - da via di qua,
schlos - sen, nur herz - haft, nur ent - schlos - sen, nur fort, nur fort von hier,
si va - da via di
nur fort, nur fort von
sol - va, co - rag - gio, si ri - sol - va, si va - da via di qua,
schlos - sen, nur herz - haft, nur ent - schlos - sen, nur fort, nur fort von hier,
si va - da via di
nur fort, nur fort von


Andantino
112
p
cresc.
f
(Risolutamente vanno alla punta della scena, e poi si fermano.)
(Sie gehen beide zu verschiedenen Seiten bis an die Rampe, dann bleiben sie stehen.)
qua, si va - da via di qua.
hier, nur fort, nur fort von hier.
116
fp
Lei mi
Wie! du



*) T. 132-135, SANDRINA, im deutschen Libretto: Er wird es schon näher geben.


136
ah più reg - ge - re non
Kaum ich mich noch hal - ten
Va ca - lan - do,a po - co a po - co, ah più reg - ge - re non
Sie kann nicht mehr wi - der - ste - hen, kaum ich mich noch hal - ten
143
p
p
sò, ah più reg - ge - re non sò.
kann, kaum ich mich noch hal - ten kann.
può, ah più reg - ge - re non può.
kann, kaum ich mich noch hal - ten kann.


150
(si vanno accostando a poco a poco)
(Sie nähern sich langsam einander)
Non sa - pre - i . . .
Ist es An - stand?
Non vor -
Doch der
M'av - vi - ci - no . . .
Geh ich nä - her?
Io m'ac - co - sto . . .
Soll ichs wa - gen?
157
fp
re - i . . .
Wohl - stand . . .
Re - sto . . .
Bleib ich . . .
Co - sa fo?
Was soll ich tun?
Co - sa fo?
Was soll ich tun?
Va - do . . .
Geh ich . . .
Co - sa fo?
Was soll ich tun?
Co - sa fo?
Was soll ich tun?


Allegro
164
Al - me bel - le in - na - mo - ra - te,
Oh, nicht wahr, ihr_ hol - den See - len,
al - me bel - le in - na - mo -
oh, nicht wahr, ihr_ hol - den
170
ra - te, di - - - te_ vo - i, che a - mor pro - va - te, se re -
See - len, wer der Lie - be Macht emp - fun - den, kann ihr


176
p
si - ster più si può? Ca - ri af - fan - ni, ca - re_ pe - ne,
nicht mehr wi - der - stehn. Wel - che Freu - de, welch Ent - zü - cken,
si - ster più si può? Ca - ri af - fan - ni, ca - re_
nicht mehr wi - der - stehn. Wel - che Freu - de, welch Ent -
182
p
ca - - ra_ de - - stra del_____ mio be - ne, dal pia -
dei - - ne_ Hand_____ wird mich_____ be - glü - cken, al - le
pe - ne, ca - - ra_ de - - stra, ca - ra de - - stra del_____ mio
zü - cken, dei - - ne_ Hand_____, dei - ne Hand_____ wird mich_____ be -


188
ce - re, dal con - ten - to, già mi bal - - - - - - - - za in pet - - to il
Qua-len sind ver - schwun-den, al - le Qua - - - - - - - len sind ver - schwun-den, stets soll
be - ne, dal pia - ce - re, dal con - ten - to, già mi bal - - - - - - -
glü - cken, al - le Qua-len sind ver - schwun-den, stets soll man
194
cor, in pet - to il cor. Al - me_ bel - le in - na - mo -
man mich fröh - lich sehn. Oh, nicht wahr, ihr hol - den
- - za in pet - to il cor. Al - me_ bel - le in - na - mo -
mich fröh - lich sehn. Oh, nicht wahr, ihr hol - den


200
ra - te, di - - - te vo - - i, che a-mor pro - va - te,
See - len, wer der Lie - - be Macht emp - fun - den,
ra - te, di - - - te vo - - i, che a-mor pro - va - te,
See - len, wer der Lie - - be Macht emp - fun - den,
205
se re - si - ster più si può? Dal pia -
kann ihr nicht mehr wi - der - stehn. Al - le
se re - si - ster più si può? Dal pia - ce - re, dal con - ten - to, già mi
kann ihr nicht mehr wi - der - stehn. Al - le Qua-len sind ver - schwun-den, al - le


211
fp
fp
p cresc.
f
cresc.
ce - re, dal con - ten - to, già mi bal - - - - - - - - za in pet - to il
Qua-len sind ver - schwun-den, stets soll man mich fröh - lich
bal - - - - - - - - - za in pet - - to il cor, in pet - to il
Qua - - - - - - - - len sind ver - schwun-den, stets soll man mich fröh - lich
217
cor, già mi bal - - - - - - - - - - - - za,
sehn, stets mich fröh - - - - - - - - - - - - lich,
cor
sehn


222
p cresc.
fp
p
cresc.
già mi bal - za in pet - to il cor
stets soll man mich fröh - lich sehn
già mi bal - za in pet - to il cor, già mi bal -
stets soll man mich fröh - lich sehn, stets mich fröh -
228
za,
lich,
già mi
stets soll


233
fp
p
cresc.
bal - za in pet - - - to il cor, in pet - to il cor, in
man mich fröh - - - lich sehn, mich fröh - lich sehn, mich
238
f
pet - to il cor.
fröh - lich sehn.
(partono)
(beide ab)

Scena ultima

IL PODESTÀ, ARMINDA, RAMIRO e SERPETTA, indi NARDO, finalmente SANDRINA e IL CONTINO.

Recitativo



Achter Auftritt

Der AMTSHAUPTMANN, ARMINDA, RAMIRO,
hernach NARDO, SERPETTA und bald darauf
SANDRINA und der GRAF BELFIORE.

AMTSHAUPTMANN
Liebste Nichte! Plagen Sie mich nicht länger. Was wollen Sie denn, daß ich bei solchen Umständen anfange?

ARMINDA
Sie sollen mir Gerechtigkeit verschaffen.

AMTSHAUPTMANN
Aber wollen Sie denn einen Narren zum Manne nehmen?

ARMINDA
Narr oder gescheit, wenn er nur mein Mann wird.



NARDO
O Glück über Glück! Unsere Närrchen sind wieder zu Verstand gekommen und haben sich aufs neue miteinander verlobt.

AMTSHAUPTMANN
Was sagst du?

ARMINDA
Der Verräter!

SERPETTA
Nun ist mir ein Stein vom Herzen.

RAMIRO
Und mir scheint wieder ein Strahl von Hoffnung ...

GRAF
Hier sehen Sie allerseits meine Braut! Die Gräfin Violante Onesti ...

AMTSHAUPTMANN
So sind Sie es wirklich?

SANDRINA
Ganz gewiß! Sowohl der Graf als mein Diener hier, mit dem ich Namen und Stand verändert hatte, werden es bezeugen. Ich hätte



mich schon eher entdeckt, aber ich wollte mich an einem vermeintlichen Treulosen ein wenig rächen.

ARMINDA

Gräfin! Vergeben Sie mir, ich strebte nach Ihrem Leben.

SANDRINA

Schenken Sie mir Ihre Freundschaft! und empfangen Sie mit diesem Kuß die Versicherung meiner Liebe.

ARMINDA

Herr Oheim! wenn es Ihnen gefällig wäre, so wollte ich nun Ihrem Rat folgen und meinen getreuen Ramiro...

SERPETTA

Auch ich, Herr Amtshauptmann, will den mich so sehr liebenden Nardo, — den ich bisher nur auf die Probe gestellt —

AMTSHAUPTMANN

Gut, gut! Ich verstehe euch. Heiraten Sie, Ritter, und du, nimm



deinen getreuen Waffenträger — ich aber will dermalen, bis auf weitere Verordnung des Herrn Kupido, in statu quo verbleiben.

RAMIRO (dem ARMINDA die Hand reicht.)

Nun bin ich zufrieden, und alle meine Wünsche sind erfüllt.

NARDO

Trumpf aus! Jetzt ist's gewonnen.

GRAF

So ist es recht!

AMTSHAUPTMANN

Genießet nun alle des Glückes, das euch die Liebe gewährt. Seid treu, beständig und einig. Wenn ich einst wieder einmal eine Sandrina finde, so werde auch ich mich dem Joche des Ehestandes gern unterwerfen.

SANDRINA

Sandrina wird Sie stets schätzen und verehren und auch als Gräfin Onesti Ihrer Wohltaten und Ihres guten Herzens stets eingedenk sein! So wie sie bittet, die aus Liebe verstellte Gärtnerin nicht zu vergessen.

Nº 28 Finale. Coro

Molto allegro

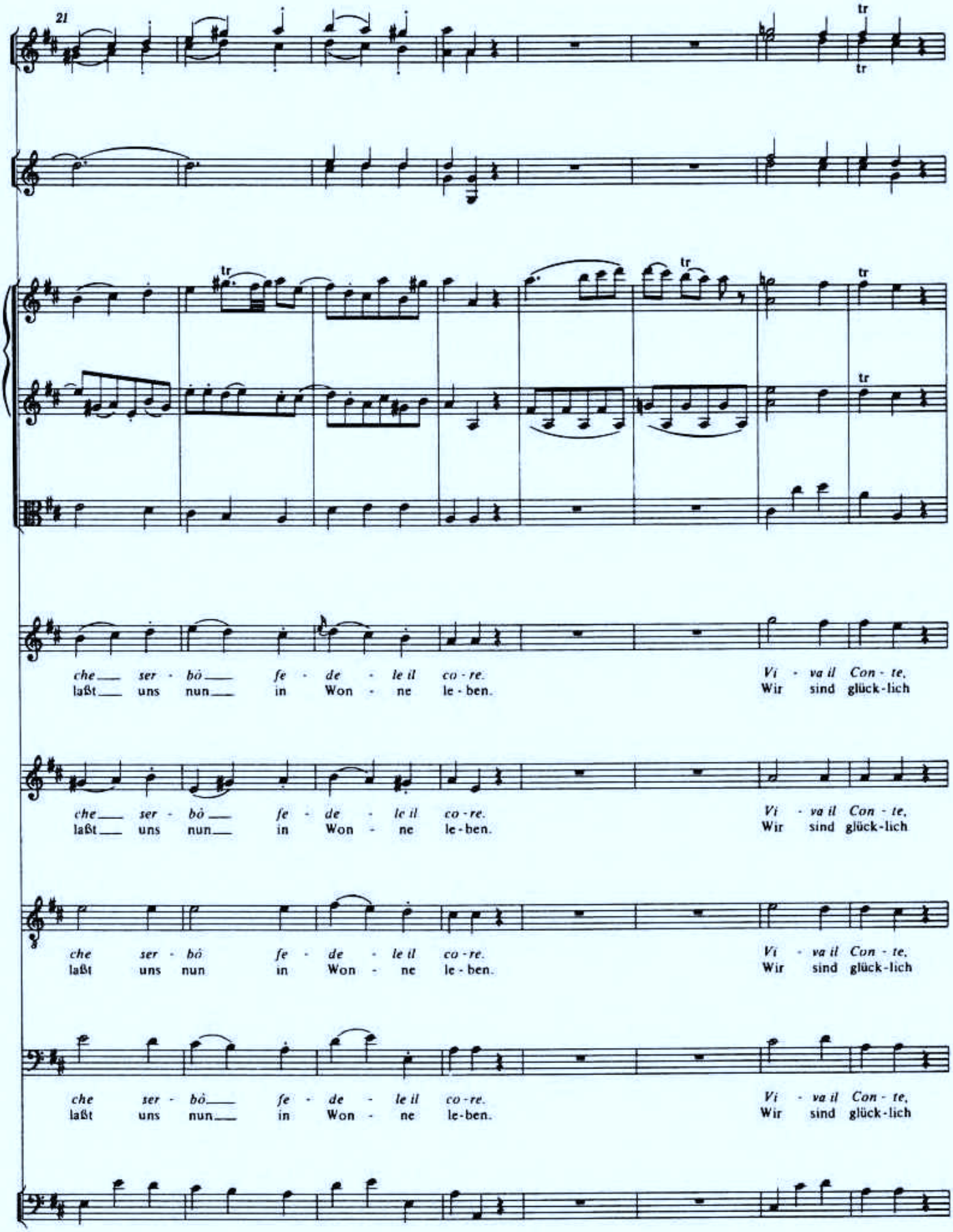


*) Fagott ad lib., vgl. Vorwort (V/c).


7
tr
tr
tr
tr
tr
p
p
Giar - - di - nie - ra, che ser - bò fe - de - le il co - re,
hat ge - sie - get, laßt uns nun in Won - ne le - ben,
Giar - - di - nie - ra, che ser - bò fe - de - le il co - re,
hat ge - sie - get, laßt uns nun in Won - ne le - ben,
Giar - - di - nie - ra, che ser - bò fe - de - le il co - re,
hat ge - sie - get, laßt uns nun in Won - ne le - ben,
Giar - - di - nie - ra, che ser - bò fe - de - le il co - re,
hat ge - sie - get, laßt uns nun in Won - ne le - ben,



Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)


21
tr
che ser - bò fe - de - le il co - re.
laßt uns nun in Won - ne le - ben.
Vi - va il Con - te,
Wir sind glück - lich


29
tr
tr
tr
tr
tr
tr
tr
tr
p
f
p
p
f
p
vi - va a - mo - re,
und ver - gnü - get,
vi - va,
Lie - be,
vi - va a - mo - re,
und ver - gnü - get,
vi - va,
Lie - be,
vi - va a - mo - re,
und ver - gnü - get,
vi - va,
Lie - be,
vi - va a - mo - re,
und ver - gnü - get,
vi - va,
Lie - be,

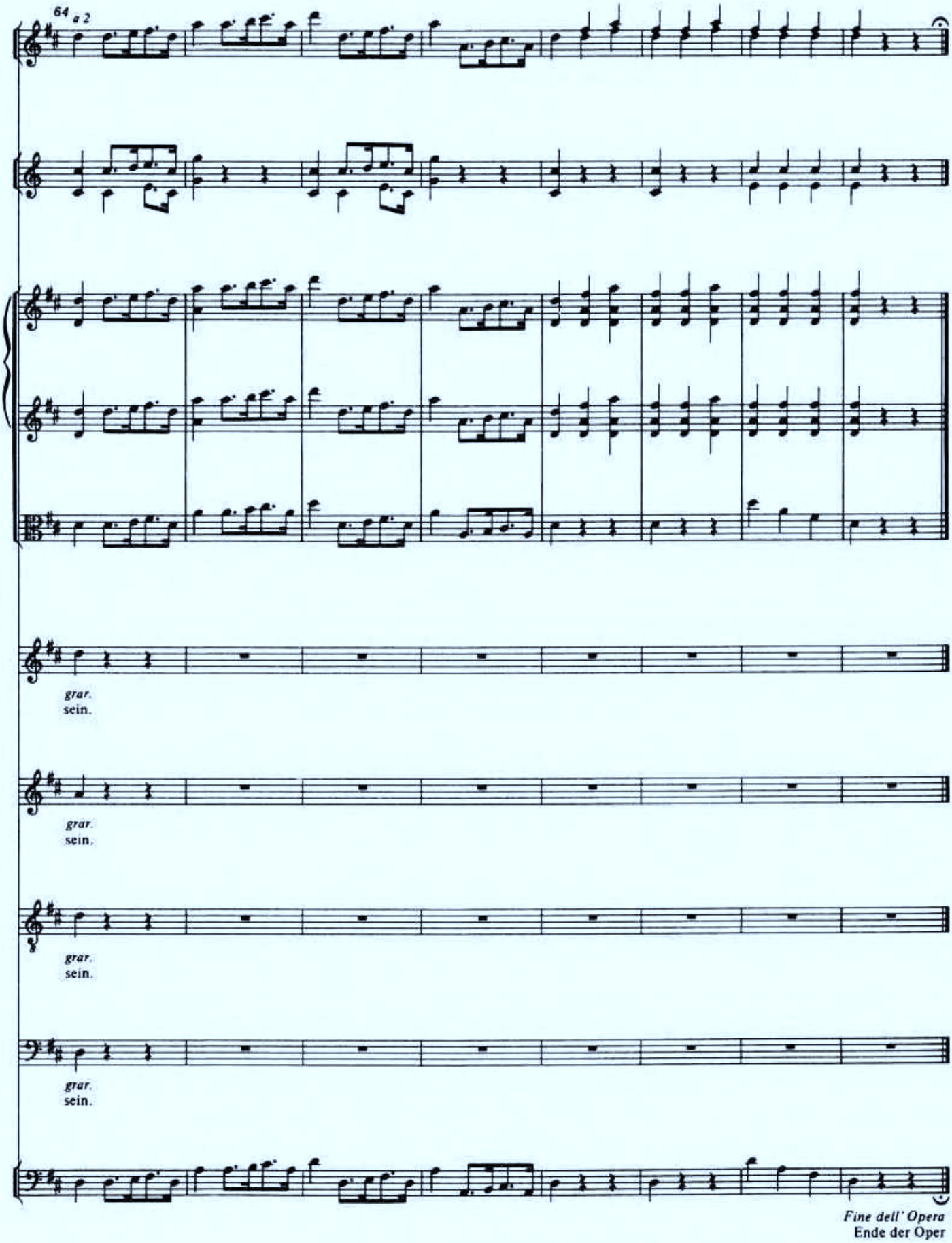


Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)


42
p
f
tut - ti ral - le - grar
al - le fröh - lich sein
che fa tut - ti
laßt uns al - le
che fa
laßt uns


50
p
f
ral - le - grar
fröh - lich sein
che fa tut - ti
laßt uns al - le
che fa
laßt uns
che fa
laßt uns
che fa
laßt uns


57
ral - le - grar, che fa tut - ti ral - le - grar, che fa tut - ti ral - le -
fröh - lich sein, laßt uns al - le fröh - lich sein, laßt uns al - le fröh - lich
ral - le - grar, che fa tut - ti ral - le - grar, che fa tut - ti ral - le -
fröh - lich sein, laßt uns al - le fröh - lich sein, laßt uns al - le fröh - lich
ral - le - grar, che fa tut - ti ral - le - grar, che fa tut - ti ral - le -
fröh - lich sein, laßt uns al - le fröh - lich sein, laßt uns al - le fröh - lich
ral - le - grar, che fa tut - ti ral - le - grar, che fa tut - ti ral - le -
fröh - lich sein, laßt uns al - le fröh - lich sein, laßt uns al - le fröh - lich


64 a 2
grar.
sein.
grar.
sein.
grar.
sein.
grar.
sein.
Fine dell' Opera
Ende der Oper

ANHANG

Änderungen für die deutsche Singspielfassung
Augsburg 1780 *)

1. Zweiter Aufzug, im zwölften Auftritt

Nº 19 Recitativo ed Aria

Recitativo (Takt 1-46)





*) Vgl. Vorwort (III und V/c).
**) Fagott ad lib.; vgl. Vorwort (V/c).

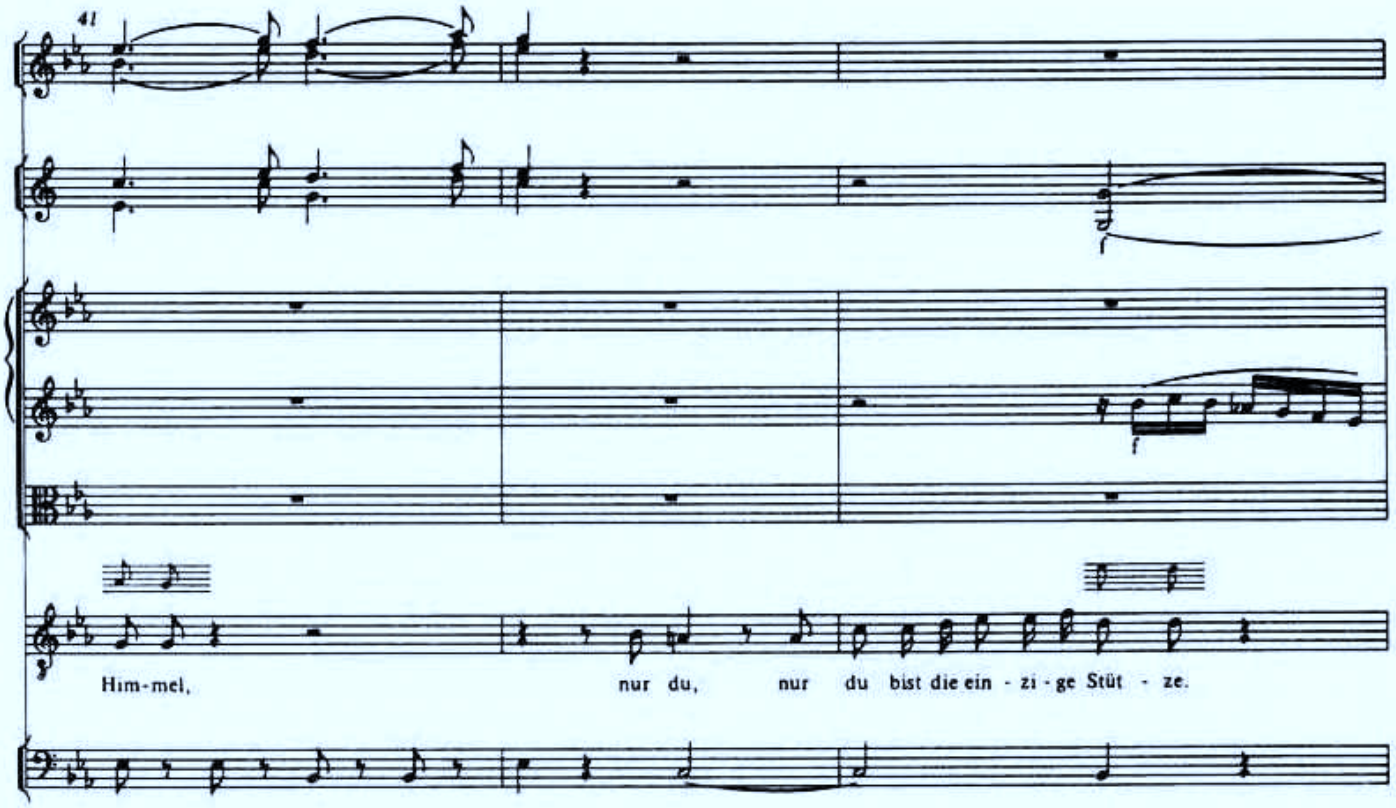
Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)


10
13a
13b
Die Er - de wan - ket,
und ei - ne finst - re Nacht um - nebelt schon mei - ne Bli - cke,
14
ist's Sturm,
ist's


18
p
p
p
Ha-gel,
ist es Tag
o - der Nacht?
p
Andante
22
p
a 2
p
pizzicato
p
pizzicato
p
p
Ar - min - da,
Vio - lan - te,
pizzicato
p


Allegro
27
29a
29b
coll' arco
coll' arco
coll' arco
ihr ver-lan-get mei-nen Tod.
Nur zu, mei-ne schö-nen Da-men, ich er-war-te den
30
Adagio
cresc.
cresc.
Streich.
Je-doch ihr wei - net?
Zu was denn die - se Trä-nen?


33
Allegro risoluto
f
f
f
Ich ster-be gern;
hört den Don-ner,
seht die Blit-ze!
37
Adagio
Er schleu-dert sie auf mich her-ab.
Oh, wie sehr dank ich dir, gü-ti-ger





folgt Aria (Seite 370, Takt 47, mit Auftakt).

Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)

2. Zweiter Aufzug, im fünfzehnten Auftritt

Nº 21 Aria

Recitativo (Takt 76-104)






85
cresc.
cresc.
p cresc.
p cresc.
Gü - ti - ge Göt-ter, wenn euch mein E - lend, wenn euch mei-ne Weh-mut rührt,
89
p cresc.
p cresc.
oh, so lei-tet mei-ne Schrit-te.
Doch wo-hin in die-ser Wü-ste, wo-hin soll ich mich



folgt Nº 22 (S. 407)

Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)

3. Zweiter Aufzug, im fünfzehnten Auftritt

Nº 22 Cavatina (Takt 109 - 143)




120
die mit ih-rem Ge-zi-sche . . .
O Gott!
Wo ver-berg ich mich? Wo-hin flie-he ich?
124
Was soll ich tun?
Hier!
nein dort!
128
Ach, ich be-trüg mich nicht! ei-ne Höh-le,
dies sei der Schutz-hort mei-ner e - len-den Ta - ge, da-hin -



folgt Sechzehnter Auftritt (S. 418)

4. Dritter Aufzug, im siebenten Auftritt

Nº 27 Recitativo e Duetto

Recitativo (Takt 1-60)



*). Fagott ad lib.; vgl. Vorwort (V/c).


9
fp
Es ist mir, als hätt ich hier ge - ru-het.
mag ich wohl sein?
Mir scheint, ich hab ge - schla-fen.
13
p
p
fp
fp
fp
fp
Wie komm ich doch in die-sen schö-nen an-ge-neh-men Gar-ten? Wie ist das mög - lich?
coll' arco
fp


16
p
fp
fp
fp
Welch an-ge-neh-me Ge-gend, wer hat mich doch hier-her-ge-setzt in die-sen schö-nen Hain?
pizzicato
fp
20
f
p
fp
f
f
p
f
p
Ich
Träum ich, o-der wach ich?
f
p


24
bin ganz be-trübt, welch selt-sa-me Täu-schung.
(Sie bemerken einander.)
Doch, was er-blick ich?
coll' arco
28
(weist ihn von sich)
Was seh ich?
Zu-rü-cke!
(leidenschaftlich)
Oh, mei-ne Be-ste, mei-ne Lieb-ste.


32
Was suchst du?
Ja.
(Zieht sich erschreckt zurück
und nähert sich dann wieder.)
O weh!
(für sich)
(Ach, was sagt sie!)
Bist denn du nicht Vio-lan-te?
pizzicato
coll' arco
36
muta in Si♭/B
Ich bin Vio-lan-te.
Doch suchst du dei-ne schö-ne,
dei-ne rei-zen-de Braut,


39
ich bin die-sel-be nicht.
Oh, es sei fer-ne, daß ich es wag-te, mit sol-cher wür-di-gen
Ich be-teu-re, be-schwö-re dich!


43
fp
fp
fp
Da-me um ein so treu-es Herz zu strei-ten.
In kur-zer Zeit,
pizzicato


47
senza sordino
f
senza sordino
f
senza sordino
f
(will gehen)
in kur-zer Zeit bin ich des Amt-manns Frau.
Ge-hab dich wohl.
Hö-re mich . . . Wo willst du
coll' arco
f
51
hin?
Soll ich in dem sü-ßen Au-gen-blick, in der se-li-gen Stun-de, da ich dich


54
p
in Si♭/ B
p
p
fp
f
p
f
p
f
fin-de,
dich schon wie-der ver-lie-ren?
Nein, das geb ich nicht zu,
p
f
58
du sollst mich nicht ver-las-sen,
sonst muß ich vor Schmerz und Ver-zweif-lung er-blas-sen.
folgt Duetto (S. 540)